Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus dem Nachlaß
von
Peter Göring
† 27. August 1927.
Geschenk
seiner Kinder

Q 1303

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bayrisch Stammen Buch

Der erst Theil/

Von den Abgestorbnen

Fürsten/Pfaltz: March: Landt: vnd

Burggrauen / Grauen / Landt vnd Freyherrn / auch andern
alten Adelichen Thurnier Geschlechten deß löbl.chen Für-
stenthumbs in Bayrn / ꝛc.

Demselben vnd gantzer lobwürdiger Ritterschafft/ auch allen Lieb-
habern deß Adels der alten Geschlecht / vnd Bayrischer
Historien zu ehren / nutz vnd nachuolg:

Durch den Edlen Hochgelerten Herrn WIGVLEVM Hund / zu Sultzenmos/
lenting vnd Steinach / der Rechten Doctor / Fürstlichen Bayrischen Rath vnd Pfleger zu
Dachaw/ꝛc. mit getrewem Fleiß zusammen gebracht vnd in Truck geben.



1 5 9 8.

Mit Röm. Kay. May. Gnad vnd Freyheit/ꝛc.
Getruckt zu Ingolstadt/durch ADAM SARTORIVM.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20 H.H.W. 1908 (2')

2/18

V3 16

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

37.g.342

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorred an die löblich Ritterschafft in Bayrn.

ES möchten sich vil verwundern / wie vnd auß was Vrsachen / ich bey meinen ansechlichen Herren Diensten vñ Geschäfften / hinder dise weitleuffige / mühsame / vnd wie es sich darfür wol ansehen laßt / vbrige Arbeit gerathen / Der Bayrischen / so wol der abgestorbnen / als der noch lebendigen Fürsten / Grauen / Herren vnnd alten Adels Stammen vnd Geschlecht zubeschreiben / Deßgleichen vnd nit weniger / wie vnd durch was Mittel ich dauon souil erfahren / vnd zusamen bringen mögen / ꝛc.

Die sollen wissen / Daß ich mich diß Wercks erst in meinem schwachen Alter / da ich mich grosser wichtiger Geschäfft vnnd Händl nimmer vermügt / vnd doch deß Feyrens vngewöhnt was / zu einer ehrlichen Kurtzweil vnterfangen. Vnd nachdem ich grossen Lust hett zu den Historien / alten Monumenten / Brieffen / sonderlich den Bayrischen / hab ich darauß allerley Gedächtnuß wirdige Sachen / dem geliebten Vatterlandt zu Ehren / gezogen / Als nemblich vom Herkommen vnnd Anfang aller Stifft vnd Klöster / von Erbawung vnd Auffnemung aller Städt vnd Märckt / Vnd dann die Stammen deß alten Adels vnd Ritterschafft / von welchen dise zwey Bücher / Das erst von den abgestorbnen / Das ander von den noch lebendigen Geschlechten gemacht seind / Das Buch von allen Bisthumben / Stifften vnd Klöstern diß Landts / ist allbereit vnder dem Titel Metropolis Salisburgen. in Latein verfertigt / vnd in Truck deß 1582. Jars außgangen / Das von Städten vnd Märckten möchte mit der hilff vnd gnaden Gottes / auch mit der zeit zu Werck gericht werden.

Zu solchem Thun hat mir sonderlich grosse Vrsachen vnd Hilff geben / ohne Rhum̃ zumelden / das sonder Vertrawen / das ich bey hochen vnd wenigern Ständen / Prelaten / vnd denen vom Adel bißher gehabt / Daß sie mir vil jhrer Brieflichen Vrkunden / deren ich etlich tausent besiglet / in original gelesen / Item aller Gedächtnuß vnnd ander Geheimnuß gutwillig mitgetheilt / Dann es einem sonst vnmüglich gewesen / von so vilen Geschlechten vnd so langen Jaren her / souil gründtlichs zusamen zubringen / hab mich auff gemeyne Sag vnd blosse Anzeig wenig verlassen / wie etliche vor mir in dergleichen Materi / mit jhrer grossen Verkleinerung / gethan /

Wo ich jrgendt zweiflet/dasselb auch in zweifel gestellt/ Allein souil mir etwan von etlichen / jhres Stammens halb/ Bericht einkommen/ hab ich in dem Werth ichs gehabt wider geben/vñ solches jedesmals dabey vermelt.

Ob ich nun wol guten willen vnd lust gehabt / etwas dapffers vnd gemein nutzlichers zuschreiben / als sonderlich meiner Profession gemäß/ oder den Historien anhängigs. Dieweil ich aber vor vilen Jaren durch Hofdienst von den Rechtbüchern kommen/ von vergangnen Historien/ als den Bayrischen ohne das durch Iohannem Auentinum mit grossem fleiß geschriben / von den newlichen vnnd gegenwürtigen vil zuschreiben hoch bedencklich vnnd gefährlich seyn wil / zu dem es weder in meinem Verstandt noch Vermögen: So hab ich mir demnach / damit ich nit gar feyre/ obuermelte Arbeit fürgenommen / welche ich nicht so gar vnnutz vnd vergebens achte/ auß nachfolgenden Vrsachen.

Erstlich ist nit ohne / daß deren vil seyn / die sich jhres eigen adelichen Stammens vnd Herkommens wenig achten/ Noch vil mehr seind/ die sich vmb den Adel anderer Landt / gar nichts bekümeren noch darnach fragen. Entgegen ist war / daß deren / so rechten adelichen Gemüts/ wenig seyen/ die nit sondere Freud vnd Begierd haben / von jhren frommen Voreltern/ sonderlich jhres Namens vnd Stammens / alten löblichen Herkommen/ redlichen Thaten/ehrlichen Heurathen/ Ampten/ Verwaltungen / vnd andern dergleichen lobwürdigen Sachen/ vil zuhören/ zuwissen vnd zuerfahren/ Wie dann deren vil hoches vnd niders adeliches Standts sich hieuor/ vnd zu vnser zeit vast darumb bemüht/ vnd nit geringen Vnkosten darauff gewendet / vnd noch / Welches in mehrerley weg so wol nutzlich als lustig vnd kurtzweilig / Fürnemblich der Jugendt vnnd Nachkommen zu einem Vorbild vnd Nachfolge / In jhrer ehrlicher Voreltern Fußstapffen zutretten/ sich vor vnadelichen Thaten vnd Leben desto mehr zuhüten.

Fürs ander/ wirdt hiedurch der verstorbnen Geschlecht/ vnd namhafften redlichen Leuth Gedächtnuß/ vernewt vnd langwirig erhalten/ Durch dero Mittel/ das gemein Vatterlandt bey Frid vnd Recht/ von etlich hundert Jaren her regiert vnd beschützt/ vnd biß auff vnser zeit zu disen Würden vnd Auffnemmen/ Gott sey lob / gebracht worden ist/ Deren viler Namen vnd Thaten/ sonst schier gar vergangen vnd vergessen waren. Vnd ist diß Werck nit für die Außländische oder Frembden/ sonder allein für die löbliche Ritterschafft deß Landts zu Bayrn/ hoches vnd niders Standts/ auch die Genachparte/ so sich vilmaln gen Bayrn verheurathen/ ꝛc. Fürnemblich für die Liebhaber alter Antiquiteten/ ꝛc. angesehen.

Zum dritten/ sind man hierin die vilfeltige verwunderliche Verändrungen/ die sich bey den Geschlechten / auch derselben Herrschafften vnd Gütern zugetragen/ daß jmmer eins auff/ das ander abkommen/ theils gar abgestorben / mit andern widerumb ersetzt/ Darauß man wol abzunemen/ hie auff Erd nichts Beständigs / vil weniger Ewigs / vnd sich demnach/ darauff mit nichten zuuerlassen/ noch zubawen.

Zum

Zum vierdten/tragen sich bey den adelichen Geschlechten vil Fäll zu/ darinne man der Sipschafft grüntlichs wissen soll haben/ Als von wegen der Heurath / von wegen zufelliger Erbschafften / Item von wegen der erloschnen Verzichten/auff Abgang Mannliches Stammens/ vnd von wegen der Anaten auff die hohen Stifft / vnd dergleichen / Darzu man in disem Werck / souil Bayren betrifft / gründtliche gute Nachrichtung haben vnd finden kan.

Zum fünfften/als bey newlichen Jaren mit den adelichē Lehnschafften allerley Newerung gesucht werden / Demnach so ist den Lehenherren/ so wol als denen von der Ritterschafft hoch von nöten/dessen/wie die Schlösser/ Hofmarchen vnd Güter / bey jhren Vorelteren/ durch Kauff/Vbergab/ Erb oder andere weg herkommen / wie dieselben hieuor verlichen worden/ wer der erst Acquirent / vnd wie es mit Sipschafft ein gestalt/ein gründtlichs guts Wissen vnd Anleitung zuhaben / Das dann guter Maß in disem Werck zufinden.

Letztlich werden hierin begriffen / der Bayrischen Fürsten/ Grauen/ Herren vnd der Ritterschafft alte Begräbnussen vnd Stifftungen/bey den Stifften/ Clöstern vnd Kirchen diß Landts / die ich mehrer theils selbs gesehen / zum theil auß den Fundation vnd Tradition Büchern/alten Brieffen/Schrifften vnd Todten Calendern/mit fleiß gezogen.

Jetztgemelter Iohann Auentinus nennt in seiner Chronick folio die Genealogias oder Stammen / ein vnnutz ding / Damit er sich doch selbs in gemelter Cronick an vilen Orten / deßgleichen in seinem vorlengst / Anno/ꝛc. 1522. zu Nürnberg getrucktem Außzug/hoch vnd vil bemüht/ꝛc. Vnd diß ist nit ein newes/ sonder bey vilen Nationen ein alt ding. Die Juden haben jhre Stammen gar von den Patriarchen her gezogen / in Schrifften verfaßt/in archiuis publicis, das ist / in jhren geheimen Brieff Gewelben behalten/ die Würdigkeit deß obristen Priesterthumbs / den nechsten vnd eltisten vom Stammen/nach Ordnung gegeben/ König Herodes/ dieweil er eines schlechten Herkommens war/hat solche Annales verprennt / In meynung/sich damit Edel zumachen /dieweil die andern jhr alt Herkommen nit mehr beweisen köndten/ Wie Eusebius in Historia Ecclesiastica, libro 1. cap. 6. & 7. weitläuffiger dauon schreibt. Nachdem aber die Juden jhren Stammen vil Fabelwerck vndergemischt / darauß allerley vergebner vnnutzer Zanck/ vnd Disputation vnder jhnen entstanden / so zu Erbawung wenig dienstlich/ hat der heilig Apostel Paulus in der ersten/ad Timoth. cap. 1. vnd ad Titum cap. 3. dieselben zuvermeyden vermahnt / Aber dardurch die warhafften Genealogias mit nichten verworffen / oder gemeint/ Sonst wären die heiligen Euangelisten / Mattheus vnd Lucas in dem Stammen Christi auch zutadlen vnd zustraffen gewesen.

Reuerendus Pater D. Petrus Canisius, in suo opere de Beata Maria Virgine, folio mihi 21. citat Brentium in Homiliis, ita dicentem, cùm Paulus monet Genealogias vitandas, intelligit superstitiosas nunquam finiendas, inutiles &

superuacaneas, quas Iudæi magis superstitionis, quàm pietatis studio inquirebant, quales ferè etiam illæ ambitiosæ Genealogiæ sunt, quas Nobiles humanæ gloriæ animalia, ad ostentandam suæ familiæ antiquitatem & claritudinem, auos, proauos, abauos, atauos, tritauos suos, à nescio cuius vel Pompeij, vel Æneæ, vel Euandri genere ductos, enumerant, horum & superstitionem & ambitionem Paulus reiicit. Hactenus Brentius. Reiicitur ergo superstitio & ambitio, &c. Quatenus autem hæ Genealogiæ possunt esse vtiles, vt suprà deductum est, non improbat Paulus, &c. Eruditam & historicam familiarum inuestigationem non damnat D. Paulus, sed quæstionum & disputationum nugas circa Genealogias, &c. Reinerius in oratione de dignitate Historiæ, annexa Diethmari Episcopi Merseburgen. Chronico, &c. vbi latissimè de Genealogiis earumq; scriptoribus tractat.

Also liest man auch in Paulo Iouio, lib. 18. Historiarum vmb das End/ Daß Brete Johann der Abissiner König in Aphrica / sein Königklichen Stammen von tausendt Jaren her / auß glaubwürdigen Vrkunden führet vnd beweiset.

Iohann Cuspinianus, schreibt im Leben Keyser Maximilian deß ersten/ Wie daß er fast der erst derselben zeit der Fürsten Genealogiis mit grossem fleiß nachgefragt / derhalb seine sondere Leuth in Italiam/ Franckreich vnnd Teutschlandt außgeschickt / die sich derselben bey den Clöstern/ Liberey en/ der Fürsten Brieff Gewelben/ gründtlich erfahren/ Damit hat man die alten Annales wider herfürzogen / dann man daruor vil deren Fürsten gefunden / welchen jhrer An oder Vhranherren Namen vnnd Geschlecht vnbekandt waren.

Es hat sich weylandt Herr Mattheus Marschalck von Piberpach/ Thumbherr zu Augspurg / dessen in disem Werck offt meldung beschicht/ mit dem Stammen der Teutschen Chur vnnd Fürstenhäuser/ Grauen/ Herren vnd Ritterschafft / sonderlich der Schwäbischen hoch bemüht/ dessen etliche geschribne Bücher noch bey seinen Erben verhanden/ Derselb citiert bey dem Waltburgischen Stammen/ Æneam Siluium in oratione peregrina senis habita, darinn er die / so jhrer Voreltern Geschlecht / Lob vnnd Namen so gar wenig achten / zum höchsten straffet / ꝛc. Dise Oration hab ich bißher bey andern seinen getruckten Büchern vnd Schrifften nit funden. Salustius schreibt in proëmio Catilinarum, ein sehr schönen / zu diser Sachen nit vndienstlichen Sententz/ nemblich/ Nachdem das Leben der Menschen kurtz ist/ so begeren wir alle vnsere Gedächtnuß/ auff das lengest zuerhalten / Reichthumb vnnd Glück diser Welt ist gantz vnbeständig vnd schwach/ die Tugendt wehrt ewig/ ꝛc.

Vorbemelter Herr Marschalck / hat sich in dem Bayrischen adelichen Stammen / dieweil er der Sachen vnerfahren was / gar fast geirrt/ Von den Schwäbischen kan ich auß Vnwissenheit nit vrtheilen/ ꝛc. Demselben hat VVolffgangus Lazius, in dem sibende Buch de Migrationibus gentium,

nach

nachgefolgt / die errores bey den Bayrischen Geschlechten / noch tausendtfeltig gehaufft vñ gemehrt. Das melde ich den ehrlichen verstorbnen Männern / die von jhres grossen fleiß vnd arbeit wegen / sonst in anderm billich zuloben / mit nichten zu Verkleinerung / sonder allein denen so solche Bücher in die Händ kommen / zu einer getrewen Wahrnung / ꝛc.

Diß Werck hab ich in zwen Theil oder Bücher getheilt / das erst von den abgestorbnen / das ander von den noch lebendigen Geschlechten / doch allein von dem alten Thurnier Adel / so man sonst in gemeyn den hochen Adel nennet / zu vnderschied deß andern Adels / Dann derselben Stammen zubeschreiben / wäre Weitläuffigkeit halb gar nicht zubekommen / ja gar vnmüglich gewesen / damit soll aber derselb mit nichten verkleinert seyn / Dann ich weiß wol / daß deren vil jhr altes adeliches Herkommen / vber drey hundert vnd mehr Jar / könden beybringen / vnnd also Thurniers genoß / Daß aber jhre Voreltern die Thurnier eintweders gar oder doch beharlich nit besucht / mag etwan Vnachtsamkeit / etwan Vnuermügens halb beschehen seyn / Da sie aber darein begert / jhr Beweisung der Anaten vnd adelichen Herkommens / laut der Thurnier Ordnung zu Haydelberg / Anno / ꝛc. 1481. auffgericht / than / wären sie ohne zweifel zugelassen worden / wie dann mit vilen Geschlechten beschehen / so erst spat zu den Thurnieren kommen.

Ich wil auch den gemeynen newen Adel / deren so durch Herren Dienst / Krieg oder andere ehrliche Mitl zu disem Standt kommen / vnd sich demselben gemeß gehalten / mit nichten veracht haben / dieweil die absterbenden Geschlecht billich mit anderen ersetzt / vnd der adelich Standt dardurch erhalten werden muß / Dann was jetzt new / wirdt mit der zeit auch alt / vnd waren die alten vor Jaren auch etwan new / aber so wenig ich den alte Adel ohne Tugend kan loben / souil weniger kan ich von dem newen Adel / so sich in Burgerliche Gewerb vnd Heurat einlassen / wie jetzt viler Ort der Gebrauch ist / vil halten. Bey gleichen adelichen Tugenden / vnnd wie man spricht / cæteris paribus, hat der alte Adel jederzeit vnd fast bey allen Nationen / den vorzug vnd vorgang gehabt / Do das zu vnsern zeiten noch beschehe / stiend es villeicht baß in der Welt / Aber wie man jetzt gemeingklich sagt / Liche ein Jud nit ein Pfenning auff ein alten Adel / Et genus & virtus nisi cum re vilior alga est. secundum Horatium.

Was nun hieoben von den Thurnieren gesetzt / sol man wissen / daß die / so gleichwol ein / zwen oder drey Thurnier besucht / sonderlich die im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno / ꝛc. 1165. mit anderen Herrschafften vnd in derselben Kosten / ꝛc. aufftragen / die nachfolgenden nimmer besucht / vnter die Thurnierer nit gerechnet / noch in diß Werck gesetzt worden / Wie dann ein Außzug von den vier Landen verhanden / dem 28. Thurnier zu Würtzburg angehenckt / von den Thurnierern / so die letzten Thurnier vom 1479. biß auff das 1487. Jar selbs besucht / ꝛc. Darinn gleichwol etliche Bayrische Geschlecht / so darvor vnnd hernach zum theil denselben 28. Thurnier

selbs besucht / durch vngefährlich vbersehen außgelassen worden / Als nemlich die Ramelstainer / Mistlpeckhen / Trauner / vnnd Ottinger / wie bey demselben weiter zufinden. Entgegen Rorenstatt hinein gesetzt / welche nit mehr als den 27. vnd den 30. Thurnier besucht / darumben in den alten Thurnier Rheymen nit gefunden werden / rc.

Es ist auch ein alter Thurnier Rheymb von den Bayrischen Geschlechten verhanden / durch weyland Johann Hollandt von Eckhenfelden Bayrischen Ehrenhold zu zeiten Hertzog Ludwigs von Bayrn / Grauen zu Martani / nach dem Thurnier zu Schafhausen / Anno / rc. 1392. gehalten / dem Bayrischen Adel zu Ehren / auff anhalten Herr Caspar Schlickhen Keyser Sigmunds Cantzler / beschriben / dauon ich dreyerley Copien hab / darunter eine Georgen Rixners auch Bayrischē Ehrnholds / welcher das Thurnier Buch in Truck geben / eigne Handtschrifft / die stimmen aber weder inn der Ordnung noch den Geschlechten nicht aller ding zusammen / also / daß in einem jmmer mehr seyen / als im anderen / Zuuermuten Gunst vnnd Liebung / werd hierinn auch wol etwas golten haben / dann in Rixners Exemplar stehent etliche Geschlecht so nit Bayrn / Als / Pflug / Eglofstain / Absperg / Schwangaw / rc. villeicht darumb / sie der zeit in Bayrn begütet waren.

Item es stehent auch etlich andere / so im Thurnier Buch nicht gefunden / oder doch vnder die Thurnierer nit gerechnet worden / Als Schwent / Sigenhaimb / Hausner / Jagenstorfer / Panihner / Lampotinger.

Ich setze nach diser Vorred Copi desselben Rheymen / der mir von dem Wolgebornen Herrn Wolf Diethrichen von Mächßlrain / Freyherrn zu Waldeckh / rc. mitgetheilet worden / den ich für den gerechtesten vnd vnuerdächtlichsten halte / Darinnen gleichwol die Waller vnd Ottinger außgelassen / welche sonst für Bayrische Thurnierer gerechnet.

Gleichwol in dem Außzug der Thurnierer dem 28. Thurnier angehenckt / stehent vnder den Schwäbischen der Gesellschafft im Falcken vnd Visch / die von Vttingen / rc. Sol meines erachtens Otting seyn / Aber in obgemelten allen dreyen Exemplaren seynd die von Falckhenstain / Klammenstain vnnd Sinhig außgelassen / so doch etliche Thurnier besucht / vnd vor lang abgestorben / Item die von Raidenpuch auch außgelassen / welche doch gar vil Thurnier vnd biß ans End besucht / vnd in obuermeltem Außzug der vier Landt begriffen seynd / rc. Darumb ich obgemelte sechs Geschlecht / dieweil sie vnwidersprechliche Bayrische Thurnierer / zu End deß Rheymen billich hinzu gesetzt. Entgegen stehent in allen dreyen Exemplaren die Büntzinger / Kemnater / Hornpecken / Welckhenberger / Reichenhouen / Weilberger / Schlaispeckhen / Strüdl / aliàs Strendl / Türrigl / Wildeckh / die werden im Thurnier Buch eintweders gar nicht / oder doch nicht vber einmal / als im zehenden Thurnier / da sie mit anderen Herrschafften aufftragen / gefunden / darumben auch vnder die Thurnierer nicht gerechnet. Man find gleichwol im 32. Thurnier zu Ingolstadt / Anno / rc. 1484.

gehalten /

gehalten/ N. Türrigl vor eim Gotzman/diß wirdt ein Franck seyn gewesen/ eines anderen Wappens als vnsere Bayrische/ Item so stehet im zehenden Thurnier Andres von Strudl/ mit Marggraf Diepold von Vohburg aufftragen/sollen laut deß Rheymen ein gulden Stern geführt haben/ von denen ich sonst/so wol als von Reichenhouen/ Weilberg/ Schlaispeckhen nichts sonders funden noch gelesen/ villeicht vor souil Jaren abgestorben/ daß jhr niemandts mehr gedenckt.

Strudl waren sonst Saltzburgische Stifftleuth/Erb Saltzaußfergen/ wie mans nennt zu Lauffen/ allda sie jhr ehrliche Stifft vnd Gräbnuß/ &c. Aber sie führten ein anders Wappen/ Nemblich zwey Winckhelmaß/ wie daselb zuerfahren/vnd bey meiner Verzeichnuß deß andern Adels/ ausser der Thurnierer/ von jhnen sampt den anderen weiter zufinden/&c. Villeicht seyen noch mehr Thurnier gehalten/ dann in Rixners Buch stehent/ wie hernach volgen wirdt.

Obuermelte Regl deren Geschlecht halben/so die Thurnier gar nicht/ oder doch nicht beharrlich besucht/ daß die vnder die Thurnierer nit gerechnet/&c. wirdt in disem ersten Theil von den abgestorbnen nit so steyff gehalten/ sonder darinn etlicher Grauen vnnd Herrn Geschlecht gesetzt/ so im Thurnier Buch gar nit gefunden/ Als nemblich der Grauen von Eschenloch/Frontenhausen/Halß/Hochenburg auffm Norckhaw/Julbach/Kirchperg/ Playn/Raining/ &c. Item die Herren von Hagnaw vnd Luppurg/ von Paumgarten/ von Pruckhperg/von Auckhing/ von Wertt an der Altmül/ Deßgleichen etlicher abgestorbner adelicher Geschlecht/ so wenig Thurnier besucht/Item etlicher so erst spat zu den Thurnieren kommen/ vnd zugelassen worden/ als Rorenstatt/ &c. Villeicht da jhre Stammen länger gewehrt/die volgende auch wurden besucht haben.

Aber in dem andern Theil der noch lebendigen/ werden allein die gesetzt/die vnwidersprechliche alte Thurnierer/oder doch bey den letztern Thurnieren zugelassen/welche in obuermeltem Außzug vñ den Thurnier Rheymen begriffen seynd.

Vnd damit sich der Ordnung niemandts billich zubeschwären/ seynd die Fürstlichen vnd Grauen Geschlecht am ersten/ hernach die adelichen Geschlecht beyder seyts/ so wol die abgestorbnen als die noch lebendigen nach dem Alphabeth gesetzt/ Darunter auch die Herren/ dieweil sich mit dem Adel jmmer solche Veränderung zugetragen/daß sich je länger je mehr in Herren Standt begeben/als nit vnzimlich ist/ der abgestorbnen Grauen vnd Herren Stett/ mit anderem alten löblichen Adel/ so deß Vermügens denselben Standt zuführen/ wider zuersetzen.

Nach dem auch diß Werck der löblichen Ritterschafft zu Bayrn/so wol der abgestorbnen als der noch lebendigen/zu Ehren fürgenomen/ seyen hierinn allein solche ding/was denselben zu Lob vnd Ehr dienstlich/ mit der kürtz angezogen/Das widerwertig eintweders gar vmbgangen/oder mit solcher Bescheidenheit angeregt/ daß sich dessen der Billigkeit nach niemandt zubeschwären/

beschwären / Dann ob gleich bey eim oder anderem Geschlecht / jmmer sich etwas so vngleichs vnd vngebürlichs zugetragen / das man mit stillschweigen nit gar vmbgehen sollen / dardurch ist ein gantze Freundtschafft bey allen Verständigen / mit nichte desto geringer zuhalten / Dann wie das gemeyn Sprichwort laut / Wer / mit vrlaub / Huren vnd Buben in seinem Geschlecht nit hat / der mag den Rheymb zu Nürnberg abwischen.

Es sollen sich die hochen Geschlechter auch dessen nit beschämen / daß sich jhre Voreltern vñ Befreunte / etwan auß Verliebung / Item von wegen sonderer Frumbkeit / Schöne oder Guts zu dem gemeynem Adel / vnd zu zeiten noch geringer beheuraten / dieweil derselbē Geschlechter meines wissens gar wenig seyen / dabey es nit gefunden wirdt / darumb eins dem andern nichts auffzuheben. Dagegen der gemeyn Adel darauff nit zupuchen / noch sich dem mehrern Adel gleich zubrechen / Dann kundtbar / daß der gemeyn Adel vor wenig Jaren dem höchern Adel gedient / deß man sich jetzt schier schämen / vnd das ist zwar jetziger Welt Brauch fast durchauß / daß niemandt bey seinem Standt bleiben / noch sich selbs erkennen wil.

Als aber hieuor / wie auch hernach / in beyden Theilen fast durchauß deß Thurnier Buchs meldung beschicht / welches durch Georgen Rixner Bayrischen Ernhold / Anno / ꝛc. 1532. zu Simmern in Truck kommen / Dauon aber nit jederman vil halten / noch der ersten Einsatzung der Thurnier durch Keyser Hainrich den Vogler beschehen / glauben geben wil / wie Münsterus in seiner Cosmographi / vnd Stumphius in der grossen Schweitzer Cronick bey der Stadt Zürch dauon schreibet / welcher Georgen Rixner ein Dichter deß Thurnier Buchs nennet / Hiebey mein Einfalt auch anzuzeigen / Ist nicht ohn / daß bey etlichen / sonderlich den ersten Thurnieren / allerley Zweifel / Bedencken vnd Mängel fürgefallen / als nemblich von gemeltes Keyser Hainrichen gewaltigem Heerzug / dabey er den fürnembsten Adel der gantzen Teutschen Nation / sonderlich von den vier Landen / wider die Wenden vnnd Obodritten gehabt / Darauß denselben zu Ehren den Thurnier auffgericht / vnd den ersten zu Magdenburg / Anno / ꝛc. 938. gehalten soll haben / ꝛc. Dannn meines wissens thut kein glaubhaffter Historicus einiche meldung dauon.

Item daß gemelter Keyser Hainrich nit allein demselben ersten / sonder auch dem andern zu Rotenburg / Anno / ꝛc. 942. gehaltnem Thurnier selbs beygewohnet / welcher doch / nach anzeig aller glaubhafften Historien / Anno / ꝛc. 936. oder 937. secundum Iohann Lucidum in Chronico temporum, vnd also daruor mit todt abgangen.

So find man dauon weder in der alten Magdenburgischen geschribnen Cronick / die ich gleichwol meines theils nit gesehen / allein wie die von anderen / sonderlich in dem Sächsischen getruckten Stammen Buch / offt allegiert wirdt / noch in der Mörspurgischen newen Histori / da der vierdt Thurnier soll gehalten seyn / anderst nichts / als daß sich die Mörspurgisch auff das truckt Thurnier Buch zeuhet.

Vnd

Vnd schreibt Leopoldus Babenbergensis inn seinem Tractätl de zelo veterum Principum cap. 12. & 13. wie daß die Stadt Magdenburg erst durch Keyser Ott den grossen vnd ersten/obuermeltes Keyser Hainrichen Sun/ zu Besitzung der Sächsischen Lande sey gebawet worden / Idem Theodoricus de Nieni in suo libello de iuribus & priuilegiis Rom. Imp. sub Hainrico Aucupe.

Item es seynd die Tauffnamen deß Teutschen Adels derselben zeit nit also im Brauch gewesen/ wie solches in der newen Manßfeldischen Cronick auch angezogen wirdt.

Es sind sich auch bey dem Thurnier Eingang der Irrthumb/ mit den zweyen von Gipß gegoßnen Bildern zu Maurkirchen / welche nicht von Keyser Hainrich dem Vogler / ꝛc. wie man in gemeyn dauon sagt / sonder von seinem Sun Hainrichen Hertzog zu Bayrn/ als er die Vngern bestritten hett/daher gesetzt worden / Wie Auentinus im anfang fünfften Buchs seiner Cronick bezeuget.

Es finden sich gleichsfals bey nachuolgenden Thurnieren allerley Irrthumb/ Als da im fünfften de anno, &c. 996. Berchtold Fürst vnd Graf zu Henneberg gesetzt wirdt / so doch dise Grauen erst durch Keyser Ludwigen den vierdten jhrer getrewen Dienst halb gefürstet worden.

Rixner hat meines erachtens der alten Bayrischen Grauen Geschlecht vnnd Namen auß Auentini obgemeltem Außzug seiner Cronick/ welche Anno/ ꝛc. 1522. zu Nürnberg getruckt worden/genommen/Sonderlich im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno/ ꝛc. 1165. Erscheint auß dem/ daß er etlicher anderer (deren Stammen im selben Außzug nit seynd / als von obuermelte Grauen von Eschenloche/Frontenhausen/ Halß/ Hochenburg auff dem Norckaw/Julbach/Kirchperg/Playn/Raning/Rotenburg) gar nit gedenckt/ ꝛc. Vnd sicht jhme vast gleich/daß er in demselben zehenden Thurnier vilen Geschlechten / so er hinein gesetzt / gratificiert vnd gehofiert hab / dardurch sie aber / dieweil sie in anderer Herrschafft Costen aufftragen / weder vor noch hernach keine Thurnier mehr besucht/oder wie man es dazumal genennt/geritten/ mit nichten Thurnierer worden.

In demselben zehenden Thurnier zu Ende / setzt er / wie auch in seiner Vorred oder Eingang deß Thurnier Buchs / Wie biß in 34. Fürsten vnd Grauen deß Geblüts vom Hauß zu Bayrn im selben Thurnier gewesen/ darunter die Marggrauen zu Oesterreich / Item die Marggrauen in der Steyrmarckt / die Hertzogen in Kärnten / die Grauen von Andechs / Ortenburg/Wasserburg/Sultzbach/Chastl/Falckenstain/Schärding/Vornpach/Mospurg / ꝛc. damit er sich nit wenig geirrt / dann dise Geschlechter alle weder von Scheyrn noch Wittlspach herkommen / wie bey denselben noch weiter zufinden.

Im dreyzehenden Thurnier zu Wormbs / de anno &c. 1209. find sich Ott der Rott Pfaltzgraf bey Rhein Hertzog in Bayrn/Churfürst/ vnd sein Gemahel Fraw Gertraut Pfaltzgraf Hainrichs bey Rhein Tochter. Diser

Hertzog

Hertzog Ott war der Zeit noch nit Churfürst / sonder sein Vatter Hertzog Ludwig/den er erst hernach im 14. Thurnier/Anno/ꝛc.1235.setzet/welchem Keyser Fridrich der ander/ nach Absterben Pfaltzgraf Hainrichs die Pfaltz am Rhein verlichen/Aber dieweil Hertzog Ott desselben Pfaltzgraf Hainrichs Tochter zu E Ehe hett/welche nach anzeig glaubhaffter Histori Agnes vñ nit Gertraut geheissen/mag man jhne villeicht einen Pfaltzgrauen noch in Leben seines Vatters/aber nit Churfürst biß erst hernach geneñt haben/ Aber das ist gar nit glaublich / auch den Historien nit gemeß / Daß Hertzog Ott den dreyzehenden Thurnier/Anno/ꝛc.1209. besucht/Dañ der zeit war er noch gar jung / darumb must es sein Vatter Hertzog Ludwig seyn gewesen/ vñ im 14. Thurnier desselben Hertzog Ludwigs Sun vorbemelter Hertzog Ott / Dann zu zeit deß 14. Thurniers / Anno /ꝛc. 1235. hat Hertzog Ludwig nimer gelebt/sonder nach anzeig glaubhaffter Historien / Anno/ꝛc. 1231. zu Kelhaim von einem vnbekannten erstochen worden.

In demselben dreyzehenden Thurnier setzt er Graf Adalper von Ebersperg/so doch diß Geschlecht lang daruor/Anno/ ꝛc. 1045. gar abgestorben was. Im 17. Thurnier zu Rauenspurg / Anno 1311. gehalten/setzt er Johansen Hertzogen in Nidern Bayrn / ꝛc. da doch vmb dieselb zeit diß Namens keiner/ weder in Obern oder Nidern Bayrn/auch weder in der Bayrischen noch Pfältzischen Lini bey weiten in rerum natura vnd leben gewesen/wie bey denselben Stammen zufinden.

Dergleichen Irthumb köndten gar vil angezeigt werden/souil allein die Bayrischen sachen belangt/von den anderen gepürt mir nit zuurtheilen/ Aber ich besorg / man wurd dabey nit weniger befinden/ welches gleichwol auß Vnerfahrenheit der warhafften Historien eruolgt / aber dannoch dem gantzen Buch grossen Zweifel vnd Vnglauben macht.

Aber es ist doch gewiß vnd war / daß die Thurnier bey vns Teutschen vnd von den vier Landen / von etlich hundert Jaren her gehalten worden/ Gott geb/ wie es mit der Einsatzung derselben/ vnd den ersten Thurnieren/ auch wer dieselben besucht oder nicht / ein gestalt habe / Wie dann bey den Teutschen HistoriSchreibern hin vnd wider Meldung dauon beschicht. Ich befind auch der gehaltnen Thurnier mehr weder in demselben Buch stehend/als nemlich einen zu Nürnberg / da hett Herr Dietrich von Stauff zu Erenfelß Ritter / ein Danckh/ vnd seinen Thurnier gen Regenspurg außgeschriben / Anno /ꝛc. 1242. Laut der Brieff zu Sinching/die ich gesehen/ vnnd der mögen villeicht noch mehr seyn gehalten worden / die weder in Rixners noch mein Erfahrung kommen seyn.

Vnd war das Thurnieren bey anderen Nationen/als den Frantzhosen/ Engelländern/ Britanniern / ꝛc. längst daruor im Brauch/ wie Rixner im Eingang auch vermeldet / Gleichwol durch die Bäpst vnd Concilia/ dieweil etwan Blutuergiessen vnnd Todschläg darauß eruolgten/ verbotten/ als nemlich durch Bapst Innocentium den ersten / welcher nach anzeig obuermelts Johann Lucidi 15. Jar regiert / vnd Anno 419. verstorben.

Item

Item durch Bapst Eugenium den andern/zu zeitē Keyser Ludouici Pij, der deß grossen Keyser Carls Sohn was/ vmb das Jar 824. Item durch das erst Lateranense Concilium, so vnter Bapst Alexandro III. Anno/ꝛc. 1180. dergleichen durch das ander Lateranense Concilium, vnter Bapst Innocentio dem dritten / Anno/ꝛc. 1215. gehalten / Gleichwol im selben Concilio nur auff drey Jar/von wegen deß Christlichen Heerzugs gen Jerusalē/damit derselb durch die Thurnier desto weniger verhindert wurde.

Bald darnach hat Bapst Gregorius der neunt die Verbott seiner Vorfahren vnd Concilien wider vernewert / zu zeiten Keyser Fridrich deß anderen/ vmb das Jar 1238.

Bapst Clemens V. alß im Concilio Viennen. Anno/ꝛc. 1312. ein gewaltiger Heerzug wider die Saracen beschlossen ward/verbott die Thurnier noch hefftiger bey Peen deß Banns vnnd Interdicts. Dise schwäre Peen wurd durch den nächsten Bapst hernach Iohannem XXII. oder XXIII. auß beweglichen Vrsachen wider auffgehebt/ wie das alles inn Büchern von Concilien / vnnd in Geistlichen Rechten bey dem Titl de Torneamentis weiter zufinden. Dessen aber die Teutsche Ritterschafft so wol als die Außländischen nicht vil geachtet / sich darüber zugetragen/ Daß inn dem 23. Thurnier zu Darmstatt / Anno/ꝛc. 1403. sibentzehen Francken vnnd neun Hessen/als sie sich etlicher verloffner Reden halben wider einander gerottet/auff dem Platz gebliben.

Soull hab ich vom Thurnier Buch melden wöllen / Ich laß meines theils gelten souil es gilt/vnd ein jeden glauben souil er wil/Aber was die rechten alten vnnd newen Thurnierer von den vier Landen betrifft / die seynd/ ob gleich das Buch nicht wäre in Truck kommen / auß obgemelten alten Thurnier Rheymen/auch den bewärten Wappen Büchern/ wol bekannt. Es wäre zuwünschen/vnd von Gott zuerbitten/ Das zu Erhaltung deß adelichen Standts/Christlicher adelicher Zucht vnd Erbarkeit/ auch der alten wahren Catholischen Religion / die Thurnier / deren nun mehr biß in das 97. Jar keiner mehr gehalten worden / in Teutschen Landen mit seinen Artickln wider auffgericht / vnnd stracks darob gehalten wurd/wie dann derhalb vor der zeit durch etliche allerley Rathschläg vnd Bedencken gestellt worden/doch alles vergebens. Dieweil solches fürnemblich bey jetziger Spaltung der Religion / dem grossen mächtigen Pracht vnd Vberfluß/ein vnmüglich ding / auff den vorigen alten Form ins Werck zurichten/zu dem dergleichen grosse Versamblungen der Ritterschafften/ bey jetzigen gefährlichen Zeiten vnnd Läuffen / den höhern Ständten etwas bedencklich vnd verdächtlich fallen wurde: Vnd damit man aber sehe/auß was redlichen guten Vrsachen/ vnnd mit was Form/ jüngst vnnd letzt gehaltene Thurnier außgeschriben worden / So hab ich dauon ein Copi / nach den Bayrischen Thurnier Rheymen auch setzen wöllen/ꝛc. sampt noch eim Außzug der Thurnierer von den vier Landen/ welche die letztern vier Thurnier vom Jar 1479. biß 1487. besucht haben/ꝛc.

Vorred an die löblich Ritterschafft in Bayrn.

Letztlich / Souil diß mein vorstehend Werck der Bayrischen Stammen belangt/ist nicht ohn/Das ich darinn an vilen Orten/zum theil/auß Vnerfahren vñ Vnwissenheit/ zum theil/ daß ich viler Ort mit Verlesung der Brieflichen Vrkunden fast eylen müssen/möge geirrt haben/wie es dañ in eim solchen mühsamen weitläuffigē Werck nicht wol anderst seyn kan/ So bitt ich hiemit ein jeden/dem solches zulesen fürkompt/gantz dienstlich vnd fleissig/dieselben Irrthumb zubessern/vnd was darinn abgehet zuerstatten: Doch wil ich sie hieneben auch vermahnet vnd verwahrnet haben/darüber nicht so bald oder eylends zuurtheilen/ Dañ sich von wegen Gleichheit der Nämen in den Geschlechten / Item Vnterschied der Zeit/ auch der Sitz vnd Anwesen/dauon sich die Alten offtermal/vnd nicht mit jres Geschlechts Namen geschriben/leichtlich allerley Irrthum̃ vnd Mißverstandt zutragen/welche durch völlige Verlesung / eines jeden Stammens/erläutert werden/Vnnd wie oben anfangs angezeigt/ warinn ich zweiflet/hab ich dabey vermeldet/Was ich von einem andern gehabt/hab ich in demselben Werth / doch mit etlichen meinen Zusätzen vnnd Besserung/wider geben/Das ander / darumb ich glaubwürdige Brieff vnnd Vrkunden gesehen/hab ich neben kurtzer Vermeldung derselben für richtig gesetzt.

Nochmaln fleissig vnnd dienstlich bittend / Diß mein geringfüge/ doch mühsame Arbeit im besten / als es von mir anderst nicht / dann der löblichen Bayrischen Ritterschafft vnd Adel/zu Ehren gemeynt/auffzunemmen/ꝛc.

Wiguleus Hund
Doctor.



Verzeichnuß

Verzeichnuß der Bayrischen Thurnierer.

A.

- ✠ Abensperg.
- ✠ Achdorff.
- ✠ Ahaim im Vilstal.
- Ahaim.
- ✠ Aichperg.
- ✠ Albm.
- ✠ Altenburg.
- ✠ Apfentall.
- ✠ Aschaw.
- ✠ Awer von Brennberg.

B.

Hertzogen in Bayrn.
- ✠ Berbing.

C.

Closn.

D.

- ✠ Dachaw.
- Degenberg.

E.

- Ebran.
- ✠ Ebß.
- ✠ Eckher von Eckh.
- Eckher von Repfing.
- ✠ Eglofstain.
- ✠ Eisenhouen.

F.

- ✠ Falckenstain.
- ✠ Forster.
- Fraunberg.
- Fraunhouen.
- Freiberg.
- Freidenberg.
- Fronntsperg.
- ✠ Frumbesel.

G.

- ✠ Gastel.
- ✠ Grannsen.
- ✠ Greiffen.
- ✠ Gundelfing.
- Gumpenperg.

H.

- ✠ Haypecken.
- ✠ Halß.
- ✠ Haldenberg.
- ✠ Harßkircher.
- ✠ Haßlang.
- ✠ Hautzendorff.
- ✠ Hertenberg.
- ✠ Hechsenackher.
- ✠ Hilgartzhauser.
- ✠ Hochenrain.
- Hofer zum Lobenstain.
- Sinching.
- ✠ Hochenfelß.
- ✠ Hornpach.

I.

- ✠ Judman.

K.

- ✠ Khager.
- ✠ Khamer.
- ✠ Khamerberg.
- ✠ Kameraw.
- Kemnat.
- Klamenstain.
- ✠ Kuchler.
- ✠ Khürner.

L.

- ✠ Laber.
- Layming.
- ✠ Leberßkircher.
- Leichtenberg.
- Leublfing.
- ✠ Leitenpöcken.

M.

- ✠ Mautner.
- Mächßlrain.
- ✠ Mässenhausen.
- ✠ Mistlbecken.
- Mourach.

N.

- ✠ Nopping.

Verzeichnuß der Malstadt vnnd Jarzahl aller Thurnier / laut deß getruckten Thurnier Buchs.

1.	Madenburg.	Anno Domini	938
2.	Rotenburg.		942
3.	Costnitz.		948
4.	Mörspurg.		968
5.	Brunschweigkh.		996
6.	Trier.		1019
7.	Hall.		1042
8.	Augspurg.		1080
9.	Götting.		1119
10.	Zürch.		1165
11.	Cöln.		1179
12.	Nürnberg.		1197
13.	Wormbs.		1209
14.	Würtzburg.		1235
15.	Regenspurg.		1284
16.	Schweinfurt.		1296
17.	Rauenspurg.		1311
18.	Inglhaim.		1337
19.	Bamberg.		1362
20.	Eßling.		1374
21.	Schafhausen.		1392
22.	Regenspurg.		1396
23.	Dornstadt.		1403
24.	Hailpronn.		1408
25.	Regenspurg.		1412
26.	Stutgart.		1436
27.	Landtßhut.		1439
28.	Würtzburg.		1479
29.	Mentz.		1480
30.	Haidelberg.		1481
31.	Stutgart.		1484
32.	Ingolstadt.		1484
33.	Onspach.		1485
34.	Bamberg.		1486
35.	Regenspurg.		1487
36.	Wormbs.		1487

Bayrischer Thurnier

Rheym.

ICH Johann Holannd/
Ein Ehrhold weit erkannt/
Von sechs Sprachen die ich kan/
Latein/ Teutsch/ vnd Pollan/
Frantzösisch/ vnd Englisch/
Darneben gut Vngarisch.
Geborn auß Bayrn von Eckhenfelden/
Ich hab mein tag gefastet selden:
Ein Knab der Wappen deß Adels Kind/
Eins trewen Fürsten Hofgesind.
Hertzog Ludwig auß Bayrnlandt/
Graf zu Morttani ohn alle Schandt/
Kam zu dem Römischen Vogt/
Eins mals alß er von Zürch zog.
König Sigmund ein Graf geborn/
Zu Litzelburg zum Reich erkhorn/
Vnd wolt gen Schafhausen zu/
Ein Zeit daselbs haben Rhu.
Auch was newlich da gewesen/
Ein Thurnier wol außerlesen/
Von gutem Adl auß dem Reich/
Die den Thurnier herrleich/
Ersucht hetten alß sich gezamb/
Vnd alß der König dahin kamb/
Ward jhm von solchem Ritterspil/
Gesagt mehr dann vil:
Vnd von den zarten Frawen/
Die sich Ehrn liessen schawen:
Auch wer mit Schlegen gestrafft wer/
Auff Schrancken setzen vnd solche mehr/
Das gepürt mir nicht zumelden/
Man lobt mich darumb selden/
Vnd wer wider meines Ampts trewen/
Daß ich das solt vernewen/
Darumb einer vor gestrafft ist worden/
Das gepürt nicht meinem Orden/

Es

Es wäre dann daß er nicht widerkart/
So wäre mein Straffen vngespart/
Mit senffter Red thaugentleich/
Er wäre Fürst/ Arm oder Reich/
Graf/ Frey/ Ritter oder Knecht/
Dem bin ich schuldig trewlich recht/
Sein Vbel vnnd Boßheit zumelden/
Er soll mich dessen nicht lahn entgelten.
Volgt er mir daß sich ich gern/
So thut sich sein Frömbkeit mehrn:
Khert er sich aber nicht daran/
So hab ich doch das mein gethan.
Nun laß ich hie von disem Sturmb/
Vnd komb auff den fordern Furmb/
Der König het ein Cantzler/
Der jhme nicht was vnmehr:/
Genannt Herr Caspar Schlückh/
Der bat mich offt vnnd dickh/
Ob ich souil vermecht/
Daß ich jhme alle Geschlecht/
In aller Bayrischer Refier/
Die besuchten den Thurnier/
Die solt ich jhm beschriben nennen/
Die wolt er gern vmb mich erkennen.
Also sagt ich jhme das zu/
Daß ich nicht wolte haben Rhu/
Biß ich mich recht bedächt/
Vnd jhme die in Schrifften brächt.
Das habe ich also gethan/
Vnd in Rheym gesaget schon/
Alß jhr hernach findt/
Wer sich vil vnderwindt/
Der hat desto mehr zuschaffen/
Ich gleich mich einem Affen/
Der macht jhme selbs vil Vnrhu/
Hiemit so greif ich zu.

Am Anfang hochgenannt/
Die Hertzogen auß Bayrlandt/
Die Landtgrauen von Leichtenberg:
Vnd die Grauen von Halß/
Kennt man lang vormalß.

Darnach die Grauen wolgebornen/
Von Ortenberg schon außerkhoren.
Von Abensperg die Freyen Herren/
Die Freyen von Laber ohn alles wehren.
Auch daß ich die Herren meldt/
Von Gundlfingen zu Seeueldt:
Darnach die Strengen Vesten/
Im Bayrlandt die besten.
Am Anfang die Fraunberger/
Ritter deß Reichs ohn gefehr.
Fraunhouen gar ein alter Adel/
Preising auch ohn allen Thadel/
Vnd die von Törring/
Seind nicht zuwegen ring.
Die Achdorffer mit dem Angel/
Haben der Ehren keinen mangel.
Vernembt ferner mein Kaltzen/
Die Truchtlinger von der Altzen/
Die Grafsen auß dem Mächtithal/
Besitzen wol der Ehren Saal:
Es haben auch gut Vertrawen/
Die Prennberger von Awe/
Dergleichen die frommen Obser/
Denn alles Vbel ist Vnmehr/
Ich main auch die von Hochenrain/
Die aller Ehren seind sain.
Daß ich die Red vberlauff/
So nenn ich die von Stauff/
Darzu die von Schmiechen/
Zu allen guten Sachen ziechen/
Dabey die von Praittenstain/
Die drey Geschlecht seind vberain/
Mit Schilt vnd Helm vergleicht.
Jetzt kommen die von Kameraw/
Mit der roten Wilden Saw.
Puchperg läst sich vil gestehn/
Wo man mit Ritterspil soll vmbgehn.
Paulstorff sein lang erkannt/
Vnnd alles fromb Leuth genannt.

Mächßl-

Mächßlrain ein alt wesen/
Von den hab ich vil gelesen:
Dergleichen den von Mourach/
An Ehren vest vnd jach.
Berbinger von altem Stammen/
Tannberger von altem Namen.
Die von Wolfstain/
Seind allem Ritterspil gemain/
Allzeit beygestanden/
Inner vnd ausser Landen.
Parsperg versitzt selten/
Wo man Thurnierhöfthut melden.
Die Rhainer von Rhain/
An Ehren vest alß ein Stain:
Dergleichen die Zeñger von Zangenstain/
Die wegen auff all jhr Ehr nicht klain.
Von Wernberg die Nothafft/
Die bleiben billich vngestrafft/
Im Schrancken niden vnd oben/
Hab ich sie allweg hören loben.
Herttenberg ist an der Zahl/
Da hat man der Helmen Wahl/
Zuwehlen vnd zuuerachten/
Ich wolt fürbaß trachten/
Mit diser Red vngefehr/
Ein Geschlecht heissen die Nußdorffer/
Mit grosser Frombkeit hergebracht/
Alß lang ich je hab gedacht:
Ich mein auch die Wispeckhen/
Die lassen sich nicht gern schrecken:
Auch die von der Albm/
Thurnierend allenthalben.
Thrauner seind vast erwegen/
Wo man deß Thurnierens soll pflegen.
Die Thurner von Newpewrn/
Seind wol hoch zutewrn:
Ich mein auch die von Satlpogen/
Die seind offt nachgezogen/

Dem

Dem löblichen Thurnay/
Mit grosser Costung vnd Geschray.
Eisenhouen vom Adel vest/
Die beleiben auch nicht im Nest/
Wo man Thurnierens waldt/
So kommen Jung vnd Alt.
Hör/hör/vnnd los/
Die Aichperger auß dem Mos/
Kommen auch fürwahr/
Gar Ritterlichen dar.
Noch auff ein Geschlecht ich baw/
Die heissen die von Rottaw.
Ich wil auch entdeckhen/
Die guten Rorbeckhen/
Von Tuntzenberg vnd Rorbach/
Auch darzu die von Staudach.
Leittenbeckhen von Wackerstain/
Ein gut Geschlecht als ich main.
Dabey mit Adelichem Fug/
Ein Geschlecht das heissen die Pflug.
Noch hab ich guten geding/
Auff die Hofer von Sinching/
Ist ein Geschlecht. Dergleichen auff die Hofer von Lobẽstain/
Gut fromb Leuth mit jhrem Thain.
Die Eckher von Eckh/
Haben vil Pfenning Seckh/
Gelehrt ohn alle Schandt/
Nach Ehren in dem Landt/
Eckher von Käpfingen/
Thun auch nach Ehren ringen/
Die von Schönstain sein läg herkomen/
Das hab ich in einer Cronick vernommen.
Die von Pfeffenhausen/
Lassen jhnen nicht sehr grausen/
Bey allem Ritterspil/
Wo man das laugnen wil.
Sanditzeller vom Adel alt/
Kommen zu dem Thurnier bald/
Wo der wirdt in welchem Landt/
So kommen die Kürner auch ohn Schandt.

Es

Es kommen zu derselben frist/
Do man Thurnierens pflegen ist/
Geritten die frommen Erbran.
Von Wildenberg vnd Judman.
Von Afeckhing vnd Aernpach/
Souil ich je Thurnieren sach.
So was jhr Kost nit klain/
Dergleichen die von Wildenstain/
Die sicht man in den Thurnierens trang/
Daneben die von Haßlang.
Freidenberg ist an der Schar/
Da nimbt deß Thurnier war.
Vnd auch die von Leubelfing/
Was man je anfieng.
Das zum Ritterspil gehört/
Daran sein sie vnbethört.
Bintzinger bleibt nicht vnder wegen/
Do man soll Thurnierens pflegen.
So kommen auch die von Ofenstetten/
Zugeritten vngebetten.
Die Harßkircher mit der Zangen/
Sicht man auch da prangen.
Wo man Pracht erzeigen sol/
Da begehen sie sich fast wol.
Frumbesel bleiben selten/
Wo sie Ehr wissen zugelten.
Souil ich mir ferrer vertraw/
So nenn ich die von Aschaw.
Die von Freyberg seind genant/
Die hat man fast lang erkant/
Das sie jhren fleiß/
Legen Ritterlich preiß.
Also sein die von Eglofstain/
An adelichen Ehren rain.
Auch suchen allzumal/
Den Thurnier die von Apfental.
Satzenhouer haben grossen prauß/
Wo man den Thurnier schreibt auß.
Es kommen auch mit gutem fug/
Die Ramelstainer von dem Lug.

Auch

Auch kompt mit Ritterlicher wat/
Der gut Adl von Khemnat.
Vnd damit die Hächsenackher/
Seind je vnd je gewesen wacker.
Hornpeckhen die güten/
Thun nit anderst muten/
Dann das löblich sey den Ehren/
Nit anders sie begeren.
Die Kuchler auch dergleich/
Weren wol würdig ein Reich/
Zubesitzen durch jhr Ehr/
Ich nenn jhr noch vil mehr.
Die Closner zu Geren/
Sparen nichts zu Ehren.
Von Seyboltstorff die guten/
Die frommen wolgemuten.
Merckt weiter was ich sag/
Die Leberßkircher zum Liechtenhag.
Ich wil fürbaß rennen/
Vnd wil jhr mehr nennen.

Die von Ahaim im Vilßtal.

Ein alt Geschlecht alzumal.
Die Ahaimer zum Newenhauß/
Vast köstlich mit grossem sauß.
Poxawer bleiben nit dahinden/
Wo man wil erwinden/
Ritterspil anfachen/
So thun sie dahin gachen.

Das ich die von der Wardt meldt/
Die reiten Ritterlich zu Feldt.
Ich wil der Stachel nit verschweigen/
Die haben desselben Holtz ein Geigen.
Was zum Ritterspil gehört/
Daran seind sie vnbethört.

Die Rambstorffer mit der Gabel/
Die reckhen jhren Schnabel/
Nach Ritterlichen Ehren/
Darumb thut sich jhr Lob mehren.
Es bleiben auch nicht vnuermeldt/
Die Haybeckhen von Wisentzfeldt.

Die

Die Thorer von Horenstain/
Waldeckh ein Adel rain.
Layminger von Ambrang/
Seind herkommen vast lang.
Die Weichßner von der Glan/
Haben nie vbel gethan.
Die Weichßner von Traubling/
Haben offt mit der Kling/
Vil Ritterlichs erworben/
Nun seind sie all gestorben.
Freundtsperg auß dem yhnthall/
Reichenhouen mit grossem Schall.
Pientzenawer von Wildenholtzen/
Die Ritterlichen Stoltzen/
Von Tegenberg die Thewren/
Von Nusperg die Getrewen/
Bey Ritterlichen Schertzen/
Es gieng jhn vast zu Hertzen.
Ich nenn vnd wil jhr nit emperen/
Die Strudl mit dem gulden Steren.
Man sach auch also prangen/
Die guten von Nopping seind vergangen/
Daß jhr keiner lebt auff Erdt:
Von Katzenberg die Mautner werdt/
Haben je vnnd je/
Kein Ritterspil versessen nie.
Thaufkircher vom Adel alt/
Zu Guttenberg gar manigfaldt.
Ich laß mir nicht abtratzen/
Ich nenn die guten Schilivatzen.
Gumpenperg Erb Marschalckhen im Obern
Landt/
Kommen zu dem Thurnier gerandt.
Darzu die von Schönstetten/
Sein zu dem Thurnier jetten.
Schwartzenstain kompt auch darzu/
Wo man vor Thurnieren thu.
Auch sonder daß ich meldt/
Die von Welchenberg zu Lengueldt.

Mehr nenn ich auff der Fahrt/
Das alt Geschlecht von Wildenwartt.
Noch will ich ferrner gedenckhen/
Von Neydeckh die Schenckhen:
Man find auch in den Schrenckhen/
Auß der Aw die Schenckhen.
Nun komb ich an die Red wider/
Dachawer Fromb vnnd Pider/
Zu Ehren mild vnnd genaw/
Daß seind die von Waldaw/
Die guten Ehren Vesten/
Zum Thurnier nit die letsten.
Mistlbeckh maint er wär verflucht:
Ob er nit den Thurnier besucht:
Hautzndorff maint auch also/
Er machet all sein Freundt vnfro/
Soll er ein mahl verligen/
Er maint er wär verzigen/
Zubeschawen das ewig Reich/
Das ist seiner Mainung gleich.
Die guten Vrsenpeckhen/
Bedarff man nit aufweckhen/
Zu den Ehren sie selbs kommen/
Hat man dickh von jhnen vernommen.
Merckh mich ferrner vnnd hör/
Von Störnstain die Stör/
Seind zu dem Thurnier bereit/
Mit Ritterlicher Arbeit.
Ramsperger mit Adelichen Sitten/
Kompt herrlich zum Thurnier geritten.
Die Stumpf von Stumpfperg sein
deß Willen/
Vnd hörten sie einen Grillen/
Singen von Ritterspil/
Sie legten darauff Costung vil.
Glaispeckhen können sich hart genieten/
Wo man Thurnier thut außpieten/
Sie kommen dar mit grossem Cost/
Sie jrrt weder Hitz noch Frost.
Partteneckh komt mit grossem Sausen/
Mit jhnen die von Mässenhausen.

Chammer=

Chammerberg derse.. en massen/
Hiltgerßhausen wär zuhassen/
Vnd auff sie gelegt mit Jammer/
So kommen darzu die von Camer:
Die fünff Geschlecht zusammen wartten/
Wann sie führen all die Partten/
Dann daß jede Farb hat vnderschaidt/
Vnd jede Parthey sonder beklaidt/
Vnd doch von Alter eines Namen/
Von Parteneckhen allen Stammen.
Vorster von Wildenforst vnnd von der Putzen/
Die thun jhr Leib vnd Gut nutzen/
Zu Ehren vnd aller Erbarkeit/
Das hat man dickh von jhnen gesait.
Ein Geschlecht heissen die von Khager/
Sein an den Ehren nicht mager/
Die sparen weder Leib noch Gut/
Wo man den Thurnier helt in Hut.
Es kommen auch zugetrungen/
Von Wildeckh die vil Frommen.
Hohenfelß kompt wol gesenget/
In den Thurnier gesprenget.
Von Greiffenberg die Greiffen/
Kommen mit Singen vnd Pfeiffen:
Auch darzu die Schurffeisen/
Mögen jhren Adel lang beweisen.
Haldenberg derselben Mainung/
Ist auch ein Alter Adel fromb.
Von Gästlensperg die Gästl/
Kommen mit grossem Prästl:
Altenburger daselben/
Die zwey Geschlecht führen ein Helm/
Vnd auch ein Schildt von Recht/
Wann sie seind beyd ein Geschlecht.
Von Riglstain die Turnügl/
Dern Namen find man in Brief vnd Sigl/
Daß sie vor langen Jaren sind/
Je vnd je deß Adels Kind.

Der Weilberger ist hoch bedacht/
Wo man die Thurnier hat volbracht.
Von Wildenthurn die Waller gut/
Hetten Thurnierens Lust vnd Mut.
Auch die Ottinger von Otting/
Hielten sich mit nichten zering.
Die Raidenpucher zu Raidenpuch/
Hetten der Ehren ein gleichen Besuch.
Zu Falckenfelß die von Falckenstain/
Die von Sinching vnnd von Klammenstain/
Hetten zum Thurnier auch groß Verlangen/
Wann sie nicht wärn vorlangst vergangen.
Von Rorenfelß die Rorenstadt/
Khamen zum Thurnier wol spadt.

Also hab ich nach der Leng/
Die Fürsten/ Grauen/ Freyen vnd Streng/
Ritter vnd die werdten Knecht/
Die Thurnierens haben Recht/
Souil ich der hab erkennt/
Ich main ich hab sie vast all genennt/
Souil jhr doch im Bayrlandt/
Zu dem Thurnier seind genandt.
Wiewol sonst vil guter Leuth/
Der Namen ich euch nicht hab bedeut/
Behaußt sein im Bayrlandt/
Vom Adel gut ohn alle Schandt.
Die sollen nicht gedenckhen/
Daß ich jhr Lob wöll krencken/
Wann mir gepürt von Recht/
Daß ich sey deß Adels Knecht/
Vnd alle Boßheit straff/
Vnnd die Frombkeit auffzaff/
Souil ich vermag/
Nun ist mein grosse Clag/
Daß kein Vbel ist so groß/
Es sind zu Pilden genoß/
Das khompt von den Gelehrten/
Vnd von den Schrifftuerkehrten:

Register

Über den ersten Theil / Herrn

D. Wiguleusen Hunds / seliger Gedächtnuß / Bayrischen Stammen Buchs / der Abgestorbnen alten Adelichen Geschlechter.

Grauen vnnd Herrn von Abensperg. fol. 1
Grauen von Andechs / Dietzen / Hochewart / Wolfratzhausen / Thaur / Hertzogen zu Dalmatia / Meran / Voytland / Marggrauen zu Osterreich / vñ Pfaltzgrauen zu Burgundt. 20
Grauen vnnd Herren von Byburg. 36
Grauen von Burckhausen vnnd Schal. 40
Grauen von Dachaw / in Obern Bayrn. 42
Grauen vnnd Herren von Ering / Fraunstein / rc. 43
Grauen vō Eschenloch / Werdenfelß / Partenkirchen / rc. 44
Grauen von Falckenstain / Neuburg / Hademasperg / Antwurt / Herrantstain / Grueb an der Mangfaldt / rc. 46
Grauen vom Hag. 52
Folgt Conrad Fraunbergers zum Hag Lini. 53
Herr Hansen von Fraunberg zum Hag Lini. 57
Nun folgt Herr Georgen Lini / so an ersten abgangen / darnach Herr Hansen. 58
Lini der Fraunberger vom Hag zu Prunn / so erst newlich mit Todt gar abgangen. 62
Grauen von Frontenhausen / Teyspach / vnd Medling. 68
Grauen von Geisenhausen. 71
Comites Goricenses, ac Tyrolenses. 71
Von den Grauen von Götz. 72
Folgt die Lini der Grauen von Tyrol / biß auff jetztgemelten Albrechten den letzten / auß gemeltem Putschio / vñ andern glaubwürdigen Vrkundten. 73
Nun folgt seines Bruders / Graf Albrechts zu Götz. 80
Griessenaw vnd Gmundt. 82
Grünepach aliâs Gruenpach. 82
Grauen von Halß / Cham / Vttendorf / Harbach / rc. 83
Grauen von Hirsperg. 89
Grauen von Hochenburg / aliâs Hochinburg. 92
Marggrauen vonn Hochenburg auff dem Norkhaw. 93
Grauen von Hochenstain vnnd Marquartstain. 95
Grauen von Julbach vñ Schaunberg. 96
Grauen von Kirchberg. 100

Grauen

Grauen von Lechsmundt/Graisspach vnnd Burckhaim / aliâs Burgeck. 102
Grauen von Leonberg/Lenberg/Dornberg vnnd Lungaw inn Kärnten. 108
Grauen von Mittersil / aliâs von Pintzgaw. 111
Grauen von Mospurg. 112
Grauen von Playn/ aliâs Plaien/ Item von Reicherspergvonn Hardeck/von Nachtlandt. 114
Grauen von Pogen/aliâs Hochenpogen/vnd Windtperg. 116
Grauen von Raining vnd Rottenburg. 121
Grauen von Riettenburg. 122
Grauen von Schärding / Neuburg/ Varnbach / sonst Formbach / Welß / Lambach / Pitten. 125
Grauen von Scheyrn / Wartenberg / Wiltspach / Dachaw/ Phallay / Pfaltzgrauen vnnd Landtgrauen / deß Hauß zu Bayrn/ Hertzogen in Dalmatia/Vögt deß Gottshauß Freysing / ꝛc. secundum Auentinum in Epithome. 130
Grauen von Schömperg. 137
Grauen von Sempt vnnd Ebersperg. 138
Grauen von Sultzpach/ Castil vñ Amerthal auff dem Norkhaw/ Vögt deß Closters Nidermünster in Regenspurg. 142
Grauen von Surberch. 147
Tegirnwanch/ aliâs Tegernwang. 147
Grauen von Vochburg / Marggrauen zu Cham/ Oeger vnnd Neumarckh/ꝛc. 148
Grauen von Jalloy/aliâs Phallay. 150
Grauen von Wasserburg / Hall vnd Lindwurg/ Item von Rott vnd Viechtenstain. 151
Grauen von Zeidlorn. 155
Achdorff. 155
Von Ahaim an der Filß. 159
Aichperg zu Räb vnd Moß. 160
Albm. 164
Alderspach Herrn. 166
Apfental. 167
Aschaw. 168
Awer zu Awburg vnd Prennberg. (171
Aueckhing. 179
Berbing. 180
Dachaw. 181
Ecker zu Eck / aliâs die Ecker von Seldenburg. 183
Eglofstain. 186
Eyraspurg: Auffhouern. 187
Eysenhouen. 190
Aufenhouerischer Theilbrieff/ darinn allein Herren Rapotten Kinder Theil. 196
Eps. 197
Herren von Ernfelß die Alten vnd Hohenfelß. 199
Falckhenstain. 200
Forster von Wildenforst. 202
Frumesl. 204
Gestl: Altenburg. 204
Grannsen. 208
Copi der Fürsten Lehenbrieff vmb die Burg zu Vttendorff/ꝛc. auff Ludwig Grannsen / de Anno 1303. 212
Greiffen vonn Greiffenberg am Amper See. 213
Gundlfingen. 215
Hagenowe. 219
Haypeckhen. 220
Haldenberg: Wildenrott. 223
Harßkirchen. 226
Hautzendorff. 227
Heltgertzhauser zu Heltgertzhausen/

sen / nennt man jetzt Hiltkertz-
hausen / oder Hiltgartzhausen/
an der Ilm. 228
Hächsenackher. 229
Hertenberg. 231
Hohenfelß Herrn/ꝛc. 231
Hohenrain. 233
Judman zu Rotenfelß / Stain-
griff/Affeckhing vñ ober Aern-
pach im Gew/ꝛc. 235
Khager/aliâs Kagerer. 237
Von Kamer. 238
Folgt Arnolds deß ältern Lini/ so
abgestorben. 240
Nun folgt Arnolds deß jüngern
Lini/ꝛc. 243
Vom Gebhart vnd Matthes kom-
mẽ zwo Lini/ Ist deß Gebharts
am ersten abgestorben. 243
Folgt deß Matthes Lini / so Anno
1594. mit Christoffen von Kha-
mer gar abgestorben. 245
Kameraw. 246
Kamerberg. 251
Von Klamenstain. 253
Khürner. 254
Küchler. 255
Herren von Laber/ Sintzing/ Ar-
benhouẽ / Sickheling/ Scham-
bach/ von Werdt an der Altmül/
obẽ bey Dietfurt/ Vogt zu Wel-
denburg / allda jhr Gräbnuß/
Item zu Praiteneckh vñ Prunn/
eines Geschlechts. 257
Copi wie Herr Hadmar von Laber
sein Haußfraw Agnes von A-
bensperg verweist auß der Veste
Laber/ꝛc. de Anno, &c. 1294.
261
Leberßkircher. 262
Leutenpeckhen. 263
Luppurch. 266
Copi obuermelten Lat. Brieffs.
267
Mautner von Katzenberg/aliâs im
Holtz/ vom Holtz oder auß dem
Holtz genannt. 268
Mässenhausen. 271
Folgen Herr Ortliebs Söhn. 273
Mistlbeckhen / aliâs von Mistel-
bach. 274
Nopping. 275
Nusperg. 275
Lini der Nußperger zu Newẽ Nus-
perg vnd Prennberg / so am er-
sten abgestorben/ vnnd wie ichs
daselb auß etlichen Brieffen
gezogen. 178
Lini der Nusperger zu Newen Nus-
perg/ vnd Khalmperg. 280
Ofenstetten. 287
Otting. 289
Die Herrn von Freyen Paumgar-
ten/ oder die Freyen von Paum-
garten. 290
Poraw. 291
Lini der Porawer zu Poraw. 292
Lini der Porawer zu Marchelko-
uen vnd Stainberg. 293
Preysing zu Wolnzach/ Reichertz-
houen/ Seeueld vnd Aw/ Frey-
herrn. 294
Prennberg. 301
Die Herren von Prugkperg an der
Iser vnterhalb Mospurg. 302
Prauna. 303
Rainer von Rain. 303
Ramlstain. 310
Ramstorff. 311
Ramsperg. 312
Romstat. 314
Rottaw. 315
Satlpogen. 318
Die Schencken von Neydeck. 323
Schencken auß der Aw / aliâs von
Flüglsperg / oder Awer auß der
Aw/ꝛc. 324
Lini der Schencken auß d Aw. 325

Lini

Lini d Schencken von Flüglsperg/ auß den Flüglspergischen Briefen zu München zogen/Sie haben ein Gräbnuß zu Altmülmünster/ daselb möcht villeicht von jnen mehr zufindē seyn. 326
Schiltwatzen. 328
Schönstet. 329
Schurfseisen. 331
Seeueld. 332
Sinching. 335
Stachel von Stacheleckh. 336
Staudach. 338
Stör zum Störnstain. 341
Stumpfen von Stumpfsperg/an der Ecknach/oberhalb deß Teutschen Hauß Plumenthal/ etc. neñt man jetzt Stuntzperg. 341
Truchtling. 343
Vrsenböckhen. 346
Wald. 347
Waldeckh. 348
Auß dem Thurnier Buch. 349
Copi eines Waldeckischen Theilbrieffs vmb Waldeckh/ vnnd Waldēberg/deAnno,&c.1170. Das Original hat Herr Wolff Diethrich von Mächßlrain/aller ding an Schrifft vnnd Sigl gar leslich vnd erkänntlich/ etc. 358
Waldaw von Walthurn. 360
Waller zum Wildthurn im Vilßthal. 364
Masen/olim Wasin. 366
Weilhaim Herren. 367
Copi Keyser Ludwigs Brieffs/de Anno,&c.1331. vber etlicher adelicher Geschlecht vmb Weilhaim Freyheit der Eigen vnnd Dienerschafft/ damit sie zuuor dem abgestorbnen Herrn vonn Weilhaim zugethan/ vnd Keyser Ludwig heimbgefallen/ aber sonderlich vonn Herr Heinrich von Seeueld darumb angefochten worden. 368
Weichser vō Traubling/im Tunckhgew/vnnd von Ramspaur auff dem Norckhaw. 369
Wildenwart. 370
Wildenfelß Herren. 371
Wispeckhen. 372
Zaunriden zu Guteneckh/ꝛc. 374

Grauen

Grauen vnd Herzen von Abensperg.

DIse schriben sich auch von Abinberg/ Roteneck/ Rätzenhofen / Rietenburg/ Rot/ Train/ Randeck / Altmanstain / ꝛc. Welche Güter vnnd Herrschafften sie inhetten.

Die Grauen von Byburg vnd Stein auffm Nortkaw/so man jetzt Hiltpolstein nennt/ sollen auch diß Geschlechts seyn gewesen / wie dann Byburg zu nechst bey Abensperg gelegen.

Die Grauen von Abensperg erbten die von Byburg vñ Hiltpolstein. Nachmals als die Grauen von Abensperg mit todt abgangen / erbten die von Randeck vnd Roteneck. Diser aller Herkommen ist von Babone einem Grauen von Scheurn. Auentinus in Cronica lib. 7. zum anfang.

BABO der erst Graf von Abensperg/diser Graf Babo hett bey zweyen ehelichen Haußfrawen / deren Namen oder Geschlecht weiß man nicht / erworben viertzig Kinder / zwen vnd dreißig Sün / vnd acht Töchter / die alle bey einander lebendig gehabt. Die Sün / an das Geiaid zu Keyser Heinrichen dem Heiligen gebracht / jhme die geschenckt / der Keyser solche Schanckung mit gnaden auffgenommen / sie alle mit Lehen deß Reichs gnedigklich vorsehen.

Er Graf Babo ist S. Künegund der Keyserin / jetzt gemeltes Keysers Gemahel/Hofmeister gewesen. Auent. lib. 5. fol. 514.

Er ist gestorben / nach anzeig Byburgischen Stammens vnd Auentini. Im Compendio bey dem Abenspergischen Stammen / Anno 1020. den 5. Martij. Auent. ist jhme selbst zuwider in gemeltem Außzug bey disem Stammen / da stehet/daß er ein Zeug sey im Stifftbrieff zu Geysenfeld / Anno 1030. Er soll ligen zu Regenspurg bey S. Haymeran / Sein Grab hab ich auff fleißige Nachfrag nit erfahren künnen/vermeyn aber/es sey das erhebt Grab hinterm Chor Altar/ hat kein Schrifft.

Ich find disen Graf Babo von Abensperg in vilen alten Briefen / sonderlich auch in dem fünfften Thurnier zu Braunschweig / Anno 996. gehalten.

Nun folgen Babonis Sün.

ERstlich die/so sich nimmer von Abensperg/sonder von anderen jhren Herrschafften geschriben/auch sich anderer Wappen gebraucht/Nachmalen der Stammen von Abensperg / Roteneck vñ Randeck / souil bey den Clöstern/ Schamhaupt/Rot/Bäring/Byburg/Weltenburg/vnd zu S. Haymeran/nach anzeig Auentini zuerfahren gewesen.

DIETHMARVS Graf von Lungaw in Kärndten/ Leonsperg an der Jsar/ Lenberg oder Leonberg/vnd Dornberg/ Dise Stammen findestu besonder.

ARBO Graf von Schall vnnd Burckhausen / dauon ist auch ein sonderer Stamm.

S. LOYBRIG auff der langen Meyl bey Schwandorff.

S. HAINRICH zu Eberhartzhausen bey Mainburg.

VVETZIL zu Freidenberg / von disem kompt das Geschlecht deren von Freidenberg.

HARTVVEIG Graf vom Pogen/ hat sein sonderen Stammen.

RVPRECHT Graf von Rot vnnd Rietenburg/hat auch seinen sonderen Stammen.

ERKHAMBRECHT Graf zu Byburg vnnd Stein/hat auch sein sonderen Stammen.

EMBRICVS der IIII. Abbt zu Einsidel/sol einer von Abensperg auß Bayrn seyn gewesen/ist Anno 1026. Abbt worden/vnd 1052. verstorben/nach laut der grossen Schweitzer Cronick/parte 2. fol. 166.

Item die Herren von Laber/so auch von disem Babone herkommen/nach anzeig Auentini in lib. 7. Annalium. fol. 824.

VVOLFRAM Graf zu Abinberg/Anno 1080. Er hett drey Sün/Conrad/Ott vnd Wolfram.

Ich find im Stifftbrieff deß Closters Pantz in Francken am Meyn/Wolfram vnd Ott Gebrüder Grauen von Abenberg/als Gezeugen de Anno 1071.

CONRAD Ertzbischoff zu Saltzburg hat 46. Jar gar löblich vnnd wol regiert/Ist gestorben/Anno 1147. Von seinem Eyfer gegen dem Römischen Stul schreibt Otto Frisingensis lib. 7. cap. 14. daß er sein Leben für denselben in Gefahr gesetzt.

OTTO Graf von Abinberg.

VVOLFRAM Bischoff Conraden vnnd Otten Brüder/Anno 1104. von disem Wolfram zeucht Auentinus den Stammen der Grauen von Abensperg/in seiner Cronick/da er setzt/Graf Gebharten für diß Wolframs Sun/aber in einem getruckten Außzug oder Compendio setzt er den Stammen anderst/Nemblich daß Graf Gebhart sey gewesen ein Sun Graf Eberharts/ein Enikl Graf Eberharts/vnd Graf Babo Vhrenikl/diß vergleichet sich mit dem Abenspergischen Stammen/so zu Byburg im Closter gefunden wirdt/dem ich auch nachfolge.

RAPOTT Graf zu Abinberg/deß Wolframs Sun/vnd Wolframs Enikl/Vogt deß Stiffts Bamberg/Anno 1157. aliâs Abenberg.

Diser Rapott vnd Conrad Grauen zu Abinberg fratres, sampt jhren beyden Gemahlen/Mechtild vnd Sophia/stifften neben Bischoff Ott von Bamberg das Closter Hailßbrunn an der Schwarzach/zwischen Nürnberg vnd Onspach/Anno 1132. Bruschius de Monasteriis, Er sol daselb auff absterben seiner Gemahel erster Abbt seyn gewesen.

FRIDRICH Graf Rapotten Sun zu Erdfordt in eim Löbel verdorben/Anno 1184. dauon besich Kranzium in Saxonia, lib. 6. cap. 45. vnd die groß Mañßfeldische Cronick Spangenbergij/cap. 233. fol. 276. sein Sun auch Fridrich/Anno 1230. nach anzeig Auentini.

Disen find ich vnder anderen Gezeugen in Keyser Hainrich deß sechsten Confirmation vber die Stifftung deß Closters Ebersperg/de Anno 1193. damit endet sich die Lini von Abinberg.

Diser Grauen von Abinberg Wappen zwen weiß Löwen/mit roten außgestreckten Zungen/in blawen Feld/auff dem Helm zwey blawe Hörner in einer Kron.

Nun komb ich wider auff die Grauen von Abensperg deß Babonis Sün.

EBERHART Graf von Abensperg der erst diß Namens/Anno 1070. Voget deß Closters Geysenfeld/hauset zu Rätzenhofen/schrib sich dauon/sein Haußfraw Mathilda/die gaß ein Hof gen Geysenfeld zur zeit Abtissin Friderunæ/vmb das Jar 1080. laut eines alten Lateinischen Stifftbuchs/ligen beyde daselbst begraben.

Rätzenhofen.

Auent.

Auent. fol. 551. ſetzt Hemma vxor VVilhelmi, duobus filiis amiſſis, in Anaſſi Valle, Agunti, Contubernium Monachis conſtruxit. Idem Auentinus in ſeiner Teutſchen Cronick ſetzt/diſe Hemma ſey ein Gräfin von Rätzenhofen vnd Abensperg geweſen/ꝛc. Daher hat villeicht diß Cloſter Admundt im Ennßtal/noch ein Probſtey/zu Ellſendorff/nechſt bey Rätzenhofen gehabt. In der geſchribnen Saltzburgiſchen Biſchöff Cronick ſteht/Biſchoff Gebhart hab mit hülff Fraw Hemma Gräfin von Frieſach diß Cloſter zubawen angefangen/Anno 1075. Bruſchius de Laureaco veteri ſchreibt auch anderſt dauon/wie diß Cloſter zur zeit Biſchoff Altmans/von Graf Gebhartē von Helffenſtein Ertzbiſchoff zu Saltzburg geſtifft/welcher auch daſelbſt begraben ligt/ꝛc. Vnder den Abenſpergiſchen Brieffen ſteht nichts von diſem Graf Wilhalm/dergleichen im Auentino mehr nicht/als ob ſteht/dauon beſich mein Metropolim Salisburgen. ſub Gebhardo Archiepiſcopo.

Eberhart der ander diß Namens/Vogt deß Cloſters Geyſenfeld/ligt auch daſelbſt/diſen find ich im achtē Thurnier zu Augſpurg/Anno/ꝛc. 1080. Diß Eberharts von Rätzenhofen geſchicht meldung in Keyſer Heinrich deß vierdten Bſterbrieff deß Cloſters Rott/de Anno,&c. 1073. In dem alten Tradition Buch zu Weyhenſtephen/find ich Eberharten von Rätzenhofen/ſein Sun Gewold/Anno 1080. villeicht war es Gebhart der hernach folgt.

Gebhart Graf Eberhart deß anderen Sun/ſein Haußfraw Sophia Gräfin von Byburg/Anno/ꝛc. 1138.

Nobilis Matrona Sophia de Abenſperg, tradidit Monaſterio S. Emerani quandam villam, ſub Abbate Adalberto, Ex libro Traditionum. Ibi.

Er war Vogt zu Rot/allda er ſampt ſeinen Nachkommen Grauen von Abenſperg vnnd Roteneck begraben ligen. Er hett drey Sün/Eberhart/Altman/Gebhart/vnnd ein Tochter Mathild/die war eim mächtigen Herren in Welſchlandt/mit Namen Egino/verheurat/laut deß alten Fundation Buchs zu Byburg.

Eberhart vnd Altman ſchriben ſich Grauen zu Abenſperg/Gebhart zu Roteneck.

Eberhart vnd Gebhart find ich im zehenden Thurnier zu Zürich/Anno 1165.

Eberhart Graf zu Abenſperg/vxor N. ſein Sun Bernhart.

VVernher genannt von Veggin/deß Cloſters S. Haymeran Miniſterialis, das iſt/Dienſtmann/gab zu ſein letzten zeiten zu demſelben Gottshauß/zu zeiten Abbt Adalwerts/ein Gut vñ eins Theils deß Pergs bey demſelben Dorff/ſo man das Burgſtall nennt/dahin man ein Burg möcht bawen/hernach verkaufft ſein Sun Conrad/zu zeiten Abbt Berengers/ein Theil deſſelbigen Burgſtalls oder Pergs/Herr Eberharten von Abenſperg/vmb zehen ſolidos oder Schilling/der führt ein Graben darumb/fieng an ein Veſte dahin zubawen/Abbt Berenger vermercket/daß ſolcher Baw dem Gottshauß vnnd ſeinen Gütern zu ſchaden möcht kommen/gab Herrn Eberharten zehen Pfundt vmb das Eigenthumb/zu zeiten Keyſer Fridrichs vnd Biſchoff Conrads zu Regenſpurg/Anno 1185. Vrkundt daſelb.

Altman Graf zu Abenſperg/in dem alten Lateiniſchen Tradition Buch zu Freyſing/find ich: Altman & frater ſuus de Abenſperch. de Nobilioribus Teſtes. Anno 1181.

Item diſen find ich auch im zwölfften Thurnier zu Nürnberg. Anno 1197. ſein Haußfraw Richinza Gräfin von Raining/Anno/ꝛc. 1200. hett bey jhr zwen Sün/Eberhart vnd Altman.

Sigenburg.

ALTMAN von Siginburch ingenuus, find man zu Regenſpurg bey S. Haymeran/ im alten Tradition Buch zu zeit Abbt Adalbert/ welcher Anno/ ꝛc. 1177. verſtorben/ Regnante Friderico Imperatore, & Chunone Epiſcopo ibidem. Item in Keyſer Fridrichs deß erſten Vrtelbrieff vber deß Gottshauß Lehen/ daß die Weiber nit erben ſollen/ als ein Zeug vor dem Herren von Laber/ Anno/ ꝛc. 1157. Item zu Weihenſtephen im alten Tradition Buch de Anno 1090. Item 1140. Ich vermeyn ſey von Abenſperg geweſen/ villeicht zu Sigenburg mit Hauß geſeſſen.

HEINRICVS de Siginborch, nobilis Vir, in dem alten Scheyriſchen Fundation Buch ohne Jarzal/ puto eſſe Abenſperg. Wiewol Auentinus libro tertio Annalium fol. mihi. Ingolſtetter Trucks 256. ſetzt/ daß Sigenburg vor Jaren ſeine ſondere Herren gehabt.

Von diſen zweyen Brüderen Altman vnd Eberhart von Abenſperg find ich in eim alten Pergamenen Lateiniſchen Buch bey dem Cloſter Admundt/ darinn deſſelben Gottshauß alte Brieff vnnd andere Vbergaben beſchriben/ daß ſie durch jhr Mutter/ deren Namen ſtehet nit dabey/ am Todtbedt gebetten worden/ den Hof oder Gutzu Noueheim/ dieweil jhnen daſſelb ſo weit entlegen/ dem Cloſter Admundt wolten durch Kauff oder ſonſt widerfahren laſſen/ welches ſie zugeſagt/ aber wider in vergeſſen geſtellt/ nachmals ein Kauff zwiſchen jhnen getroffen/ vnd vom Gottshauß 150. Pfundt darumb empfangen/ aber dannoch mit Einantwortung deß Guts verzügig ſeyn wöllen/ biß letztlich die Handlung für Hertzog Hainrich den jüngeren von Bayrn vnd Sachſen/ auff einem Landtag oder Landtrechtag/ zu Latein Curia genannt/ zu Moſpurg im Jenner/ vnd Gegenwirt viler Bayriſcher Fürſten vnnd Edler/ kommen/ allda die beyde Gebrüder dahin gewiſen vnd angehalten/ ſonderlich durch Pfaltzgraff Otten von Wielſpach den elteren/ daß ſie dem Gottshauß die Vberantwortung thun/ Gezeugen diſer Sachen per aures tracti, wie derſelben zeit der gebrauch: Otto Palatinus ſenior & frater eius Fridericus Palatinus, Gebhardus Comes de Sultzbach, Heinricus Burggrauius & frater eius Otto Landgrauius, Fridericus Comes de Reichenberch, Arnoldus Comes de Dachavv, Marchio de Voheburge, & frater eius Diepoldus, Marchio Engelbertus de Craiburc, Theodoricus Comes de VVaſzerburc, Comes Conradus de Valei, Siboto Comes de Valckenſtain, VVolframus Comes de Dornberg, VVernherus de Kirchpergh, Burckhardus de Lapide, VVeinhardus de Horepach, Babo de Eringen, Vdalricus de Haſelpach, Eberhardus de Frikendorf, Hartvvicus de Richoltcſtorf, Altmannus & Eberhardus de Abineſperch, VValtherus de Tannenperc, Heinricus de Spilberc, Syfridus & Otto de Liubenovve, Erchenpercht de Moſepach, Theodoricus & Otto de Moſn, Luitholdus de Hagenovve, Bernhardus de Rute, Eberhardus de Maiſach, Vlricus de Seehouen, Hartuuicus Iudeman, VVernherus de Giebeſtorf, Rupertus VVolf de Pockſperg, VVolfram de Dornperc, Rudolph de VValdecke, Pernhart de Praitenoue, Conrat de Rota, Gebolf de Hochenhaim, Conrat Achtar, Vlricus Vicedominus, Hainricus de VVolmotſa, VVeriant de Luſ, Albero de Pruckepergc, Hartnid de Ratndorf, Diethmar de VVolfheringin, Hainrich de Viſchach, Bruno de Lengenueld, Hainrich de Stouphe, Pertold de Stratzperc, Hainricus de Nitekke, Hainricus de Puirbach, Habart de Nuiph, Hartuuicus de Sundeching, Ezzo de Stratzburch, Vlricus de Ronege, Vlricus de Scrobenhuſen, Berchtold de Eſchelenbach, Hermannus Fuz, Ettich de Schnaitſe, VVernherus & Eberhardus de Lengenueld, VVernherus de Vochburg, Vlricus de Lochuſen. Actum Anno 1171. Ind. IIII. Regnante Friderico Imperatore, Anno regni eius 20. Imperij autem 17. ſub Hainrico Iuniore Duce Bauariæ & Saxoniæ apud Moſpurch.

EBER-

EBERHART Ertzpriester vnd Probst zu Regenspurg / Anno 1237. Testis in Bischoff Conrats von Regenspurg Stifftbrieff vber das Parfusser Closter daselb / Anno / ꝛc. 1226.

ALTMAN Graf Altmans Sun der ander diß Namens / vnd letzte Graf zu Abēsperg / sein Haußfraw ein Gräfin vom Stein / dauon erbt er den Stein / vnd was Graf Vlrich vom Stein seiner Haußfrawen Bruder / so zu Bitternia in Welschlandt / Anno / ꝛc. 1232. vmbkommen / hinter sein verlassen / sambt der Vogtey deß Closters Byburg. Diser Graf Altman ist ohne Leibs Erben gestorben / Anno / ꝛc. 1242. nach anzeig Byburgischen Stammens / Auentinus im Außzug setzet / Anno / ꝛc. 1260. Aber in der Cronick / Anno / ꝛc. 1270. Graf Wennhart von Roteneck / so mit jhme Geschwistrekind / erbet Abensperg vnnd Hiltpolstein / aber die Vogtey deß Closters Byburg ist vmb dise zeit 1250. an Hertzog Ludwigen von Bayrn / Keyser Ludwigs Vatter kommen / welchen der Abbt vnd Conuent freywillig zum Vogt angenommen / dagegen er dem Gotshauß vil Freyheiten geben / wie in dem alten Fundation Buch dieselben Brieff einuerleibt / de Anno, &c. 1260. vnd 1273. zu Sälingstadt.

Damit endet sich die Lini der Grauen von Abensperg.

Im Thurnier Buch stehet Graf HANNS von Abensperg / Im fünfzehenden Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284. dauon hab ich sonst nindert nichts funden / laß gelten souil es gült.

GEBHART der ander diß Namens / Grab Gebharts von Roteneck Sün / sein Gemahel Fraw Geysa / jhr Geschlecht find ich nicht. Auentinus setzt disem drey Sün / Meinhart / Bernhart vnnd Ruprecht / von den zweyen letzten find ich in den Byburgischen vnnd Abenspergischen Brieffen / die ich mit fleiß durchsehen / gar nichts.

MEINHART Graf von Roteneck / erbet von Graf Altman Abensperg vnd Hiltpolestein / Anno / ꝛc. 1242. wie ob stehet / sein Gemahel Fraw Halwick. Anno / ꝛc. 1239. Er hett vier Sün / Gebhart / Ott / Vlrich vnd Meinhart / die Brüder haben mit einander theilt / Die Grafschafft Roteneck gefiel Gebharten vnd Wenharten / Abensperg dem Vlrichen / Stein vnnd Randeck dem Otten / wie wol Auentinus in seiner Cronick vnd im Außzug / auch der Byburgisch Stamm / weder mit disem / noch vnder jhnen selb zusamen stimmen / wirdt doch solches auß nachfolgenden Bischoff Hainrichs Verkauffbrieff vmb die Herrschafft Roteneck / de Anno, &c. 1279. vnnd auß einem anderen diß Bischoffs Lateinischem Brieff bey dem Closter Schamhaupt / de Anno, &c. 1283. dessen Copey hernach folgt / lauter bewisen.

Jch find in der Histori von wegen Stifftung deß Augustiner Closters zu Regenspurg / Graf ALTMAN zu Roteneck / Probst vnd Archidiacon deß Thumstiffts daselb / Anno / ꝛc. 1269.

MEINHART Graf zu Roteneck / sein Gemahel Petrissa / das ist / Petronella, ich find von jhm ein altes Briefel diß Jnnhalts.

Wir MEINHART der Graue von Roteneck / thun kundt allen den / vnnd disen Brieff ansehend / daß ich verliehe Vlrichen von Abensperg / deß swaz ieute deß Plancken Tochter künde gewinnent bey Fridrichen von Pühe / es seyen Sün vnnd Töchter / daß die halbe sein seyn / vnd daß jhm das war vnnd stet behalte / so gib ich jhme darüber meinen offen Brieff / versiglet mit meinem Jnnsigel / vnnd ist deß Gezeug der Schambeche / Fridrich der Probst von Roteneck / Hainrich der Probst von Ellsendorf / Volckmar der Probst / der Brieff ist geben

zu Regenspurg / nach Christi Geburt 1277. Jar / an S. Catrein Tag / ꝛc. Der Schilt wie Abensperg / auff dem Helm drey drifache Plumen auff langē Stinglen / Herr Vlrich war Graf Mennharts Bruder / wie ob stehet.

Obgemelter Graf Meinhart hett ein einigen Sun.

HAINRICH Bischoff zu Regenspurg / dauon hernach / vnnd bey den Regenspurgischen Bischöffen.

Auff Absterben diß Graf Mennharts deß letzten Grauen von Roteneck / dann Bischoff Hainrich war der zeit als ein Geistlicher von Lehen außgeschlossen / da verliehe König Rudolph seine Lehen / so dem heiligen Reich heimbgefallen / vnnd gemelter Graf Mennhart von den Hertzogen von Oesterreich seligen jnngehabt vnnd besessen / Hertzog Ludwigen von Bayrn seinem Sun / also nennet er jhne / war sein Aiden / laut eines Lateinischen Brieffs / de Anno, &c. 1280. Aber die Lehen so er von den Hertzogen inn Nidern Bayrn jnngehabt / nemblich von Hertzog Hainrich vnnd Hertzog Otten / die wurden mit König Rudolphs Bewilligung verliben / Herr Bernharten von Peffenhausen Ritter / König Rudolphs Hofmeister / vnnd Herr Berchtolden dem Menckouer deß heiligen Reichs Camermeister / als der verstorbnen Grauen von Roteneck rechten Schwester Sünen / sambt anderen mehr Freyheiten / laut eines Brieffs / de Anno, &c. 1290. so in der von Peffenhausen zu Reichertzhausen handen / den ich auch originaliter gesehen hab / vnnd dauon bey demselben Stammen weiter zu finden.

Auff Absterben gemelter Graf Mennharts vnd Gebharts von Roteneck Gebrüder / erwöhlten der Abbt vnd Conuent zu Rot / doch erst im sibenden Jar hernach / Herr Vlrichen von Abensperg oben vermelt zu eim Vogt / Anno / ꝛc. 1287. wie hernach folgt.

HAINRICH Graf zu Roteneck / Graf Mennharts Sun / war Bischoff zu Regenspurg / Anno / ꝛc. 1277. Er verkauffet in Lebzeiten seines Vatters Graf Meinbarts / vnd desselben Bruders Graf Gebharts seine eigne Güter / wie jhm die (also lauten die wort deß Kauffbriefs) von Erb vnd Vätterlicher Vbergab angefallen / Nemblich das Schloß Roteneck mit seiner Zugehörung vnnd vilen anderen eignen Stucken / etc. Hertzog Ludwigen von Bayrn / von wegen deß Stiffts obligenden Schuldenlasts / vnd Zuerhaltung anderer bey dem Stifft lang herkomner Herrschafften vnnd Güter / laut eines Lateinischen Briefs deß Datum Regenspurg / Anno / ꝛc. 1279. Zeugen vnnd Vnderhandler diß Kauffs / Gebhardus Landtgraf von Luikenberg / Graf Meinhart von Roteneck deß Bischoffs Vatter / Graf Gebhart deß Bischoffs Vatters Bruder / Conrat von Luppurg / Wernher von Praiteneck / Hadmar von Laber / Conrat von Ernfels / Conrat von Hochenfels / Weinhart von Rotzbach / Wicknant von Jringspurg / Vlrich von Pinnenkouen / Hainrich von Schmiechen / Wernhart von Hausen / Hugo inter Latinos. Diethrich von Wildenstein / Vlrich Marschalck vom Perg / Hainrich / Diethrich vnnd Carl Gebrüder / aliâs Milites de Aue. Carl genannt Prager / vnd ander mehr.

ROTENECK haben Hiltpraũt von Chamer vñ Gebhart sein Sun pfandts weiß inngehabt von Keyser Ludwigen / Anno / ꝛc. 1320. vnd 1333. Ist darnach an die Preisinger zu Wolnzach Eigenthümblich kommen / vom Conrat von Preising / auff seine zwo Töchter vnd jhre Männer. Agnes Hannsen von Gumppenperg zu Scherneck / vnnd Margreth Ortolphen von Layming Haußfrawen / Anno / ꝛc. 1413. kam darnach gar an Ortolphs Sun Sigmunden von Layming / vide Preising vnd Layming.

Von

Von diſem Biſchoff iſt zu Schamhaupt bey dem Cloſter ein Lateiniſches verſiglts Briefel verhanden/das ich in originali geſehen/diß Innhalts.

Nos Hainricus Dei gratia Ratiſponenſis Eccleſiæ Epiſcopus: Vniuerſis præſentes literas inſpecturis, volumus eſſe notum. Quòd cùm nobilis vir Otto de Lapide, piæ memoriæ, noſter patruus Reuerendiſſimus, non de iure, ſed potiùs ex quadam conſuetudine, de Eccleſiæ Schamhäpten ratione Aduocatiæ, quam ab Eccleſia Ratiſponenſi, tàm ipſe quàm progenitores ſui tenuerunt, titulo feudali, indebita ſeruitia recipere, conſueuerit, videlicet in creatione cuiuslibet noui Præpoſiti, dimidiam Carratam vini Franckhonici. Et de hominibus præfatæ Eccleſiæ in Schamhäpt Steuras in vita & caducum in morte, quod Todual vulgariter appellatur, Dilectus nobilis Vlricus de Lapide, patruelis noſter apud Rorenſem Eccleſiam, in die ſepulturæ prædicti Ottonis patris ſui in noſtra & multorum honeſtorum præſentia, eidem conſuetudini renunciauit ſimpliciter & præcisè, in ſui ac eiuſdem patris ſui & aliorum progenitorum ſuorum remedium & ſalutem, promittens firmiter fide data, quod de cætero à receptione ſeu exactione abſtineat prædictorum, & antiquo ac debito iure, aduocatitio in poſterum ſit contentus, in cuius rei teſtimonium, præſentes literas ſigillorum, noſtri videlicet, & dilecti patrui noſtri, Vlrici de Abenſperch, nec non ſupradicti Vlrici de Lapide placuit munimine roborari, teſtes autem qui prædictæ ceſſioni ſeu renunciationi interfuerunt, ſunt Reimarus venerabilis Præpoſitus Rorenſis, dilectus confrater noſter, Magiſter Vlricus Eccleſiæ noſtræ Canonicus, conſanguineus noſter, VVernherus de Praiteneckh, Perchauſerius, Reicherus de Ezzing, Hainricus & Eberhardus de Pferin, & Hardiûs Milites, Fridericus, Hainricus & Rugerus dicti Schæzel, VVimmer de Abenſperg, cum aliis pluribus fide dignis. Datum Ratisbonæ. Anno Domini, M. CC. LXXXV. III. Kal. Martij.

Obgemelter Herr Vlrich vom Stein/führt den abtheilten Schilt mit den Roſen.

Diſer Biſchoff hat dem Stifft vil guts than/S. Peters Thumbkirchen zu Regenſpurg/ſo verbrunnen/mit groſſem Koſten wider anfahen zubawen/vnd mit köſtlichen Ornäten zuzieren/vil Schulden abzalt/vnd von den Fürſten von Bayrn erkaufft/die Vogtey zu Velden/Eberſpeunt/Teiſpach/Frontenhauſen/Ergoltſpach/Eſſenbach/Pilſting vñ Erling. Starb Anno/ꝛc. 1296. im Thumb daſelbſt hinter dem hohen Altar begraben. Er führet auch den Abenſpergiſchen Schilt/ſo wol als ſein Vatter/Darumben irren ſich etlich die den Grauen von Roteneck ein anders Wappen geben/ſo ſich mit der Grauen von Kirchperg Wappen ſchier vergleicht/allein mit mehr Eyſen Hüten/ꝛc. dann ich hab gemelte Brieff vnd Sigel geſehen.

Ott vnd Vlrich/Graf Mennharts vnnd Gebharts von Roteneck Brüder/Anno/ꝛc. 1250. Diſer Nachkommen haben ſich allein Herren vnd nimmer Grauen geſchriben.

Ott auff den Stein bey Nürnberg vnd Randeck/Vlrich gen Abenſperg vertheilt/wie ob ſtehet.

Aber ich find/daß Auent. lib. 7. fol. 681. Vlricum Stain nennt/deſſen Vorelteren Byburg geſtifft/der ſey mit Keyſer Fridrich dem anderen in Italiam zogen/daſelb geſtorben/obs diſer oder ein ander weyß ich nit gewiß/aber diſe zwen Brüder Ott vnd Vlrich/hetten jrrung mit dem Cloſter Byburg/von wegen deß Schloß Abenſperg/deren wurden ſie durch den Abbt zu S. Haymeran entſchieden/Anno/ꝛc. 1256. Ich find ſie beyde in den Compromiſſen/zwiſchen Hertzog Ludwigen/vnd Hertzog Hainrichen von Bayrn/ꝛc. Anno/ꝛc. 1276.

Ott vnd seine Nachkommen seind vom Stein genannt worden/ Vnd dieweil diser Stammen eher abgangen/ setz ich jhne zum ersten.

Ott Herr vom Stein / Anno / ꝛc. 1256. Anno 1280. sein Haußfraw ein Gräuin von Mospurg/ bey derselben zwen Sün Hainrich vnd Vlrich.

Hainrich war Doctor der rechten vnd Probst zu alten Oetting/ hat Historj geschrieben.

Vlrich, diser erbet nach Agsterben seines Vettern Graf Conrats von Mospurg / der ohne Leibs Erben abgestorben ist / nach Christi Geburt 1280. Dieselb Grafschafft hat er hernach mit sampt Rotenburg verkaufft Hertzog Hainrichen von Bayrn.

Bäring haben die Grauen von Raning gestifft/ Auff dero Absterben ist die Vogtey desselben Gottshauß an die Grauen von Mospurg kommen: Als dieselben auch verstorben / hat Probst Ott sampt dem Conuent Herr Vlrichen vom Stein erwölet/ als derselben Grauen Schwester Sun vnd nechsten Erben/ dieweil der aber zu weit entsessen / die Vogtey frey resigniert / hat Probst Ott vnd sein Conuent mit Willen deß Bischoffs zu Regenspurg / Herrn Vlrichen von Abensperg/ zum Erbvogt angenommen/ Anno / ꝛc. 1289. laut Bischoff Hainrichen von Regenspurg Brieff/ so noch verhanden.

Diß Herr Vlrichs vom Stein Haußfraw Rhunegundt ein Tochter Herr Wernhers von Praiteneck / vnnd Wernhers von Prunn Schwester/ Anno/ ꝛc. 1288. Dise waren deß Geschlechts von Laber/ hett bey jhr zwen Sün/ Hainrich vnd Vlrich.

In dem alten Fundation Buch zu Byburg / find ich ein Brieff von disem Herr Vlrichen vom Stein/ de Anno, &c. 1297. Darinn er bekennt/ daß seine Voreltern Byburg gestifft haben. Item / ich hab von disem Herr Vlrich vnnd seiner Haußfraw Rhunegundt ein Teutsches Brieffel / so mir Fraw Vrsula von Neydekh / geborne von Preising/ mein liebe Schwägerin / alters halb zugestelt/ Also lautend/ ꝛc.

Jch Vlrich vnnd Rhunegundt von dem Stein / verjehen vnd thun kundt an disem gegenwertigen Brieff / allen den / die disen Brieff sehend oder hörend lesen/ Daß wir Herrn Hainrich von Tegening vnd seinen Erben / die er hat oder noch gewinnet / haben verkaufft vnnd gegeben / das Gericht vnd das Dorf zu Aurenpuch / mit Leuth vnd mit Gut / besucht vnnd vnbesucht/ als wir sie da gehabt habend / jung vnd alt / die heut da gesessen seindt / mit allem dem Recht/ als wir da hetten / die haben wir jhme geben für Recht eigen / ohn als vil vnnd die Edlenleuth vnnd der Schatzburger zu Guttenberg / Ormoln von vns habend gehabt/ dieselben daran vnbekrenckt seyn / wann wir sie haben außgenomen/ mit bescheiden Worten. Das ander Leuth vnd Gut vnnd Gericht / geben wir jhme vnd seinen Erben für recht Eigen / Deß ist Gezeug Vlrich von Pairstorff/ vnd Hainrich von Pairstorff / Vlrich von Hagenhül / Gerhart von Gamelstein / vnd Herman von Werth / vnd ander Biderleuth. Vnd daß das also stet vnd vnzerbrochen bleib / darüber geben wir jhme disen Brieff versigelt mit vnserm Jnnsigel/ Das ist geschehen / da man zehlet von Christi Geburt/ Tausendt Jar vnd in dem vierdten Jar/ an Sanct Lucein Nacht vor Weyhnächten / ꝛc. Hie ist die weniger Zahl der drey hundert Jar außgelassen / wie auß nachfolgender Copi vnder jetztgemeltes Herr Vlrichs Namen / vnd vnder seinem Jnnsigel verfertigten Brieffs bey dem Gottshauß Schambaupten lauter zufinden/ seind beyde Brieff einer Handtschrifft.

Jch

Ich Vlrich von dem Stein / thu kundt allen den / die den Brieff sehend oder lesend hören / Daß ich hett ein Recht datz Steindorf in dem Wißmat / mit der Chuppil / vnd dasselbe Recht han ich ledich lassen / dem Gotshauß datz Schaumhaupten / auff dem die Chuppil lag / durch Gott vnd auch vmb ein theil Guts / das ich von jhn darumb empfangen hab. Diser Sachen seindt Gezeugen Conrat der Pfergner / Vlrich der Otterbech / Hainrich der Graßhauser / vnd Hainrich der Ainhouer. Darüber han ich jhn gegeben zu einem Vrkundt disen Brieff / mit meinem Jnnsigel versiglet. Das ist beschehen / da gewesen seind von Christi Geburt tausendt Jar vnd drey hundert Jar / darnach in dem dritten / an vnser Frawen tag zur Liechtmessen.

Dises Herr Vlrichs Sigel vnd Wappen ist ein Schilt mitten abtheilt / oben zwo plaw Rosen in weiß erhebtem Feldt / vnden ein weisse Rosen in plawem vertiefftem Feldt / auff dem Helm ein gestulpter Spitzhut / oben darauff ein weisser zugespitzter Federbusch / der Stulp abtheilt mit den Rosen wie im Schilt / der Hut oben weiß / zu zeiten haben sie auff dem Helm ein Flug geführt / mit den Rosen vnd Farben abtheilt / wie ob steht / Etwan die Rosen im Schilt vnd Hut gar außlassen / wie hernach folgt. Ob nun die alten vnnd ersten vom Stein vnd Byburg diß Wappen auch also geführt / oder obs Herr Vlrich vom Stein / auff Absterben der Grauen von Mospurg / als derselben Erb / erst mit Verenderung der Farben also angenommen / oder daß dise drey Geschlecht / Byburg / Stein / vnd Mospurg / eines Stammens vnnd Herkommens gewesen / wie sie dann einerley Wappen geführt / doch mit Verenderung der Farben von wegen der Lehen / weiß ich kein grundt / Dann den Herren von Byburg werden die Farben gleich vmbkehrt / oben plaw vnd vnden weiß / Den Grauen von Byburg oben zwo rot Rosen in weiß / vnden ein weisse in rot. Aber ich find daß die letzten zwen diß Geschlechts vom Stein zu zeiten diß Wappen / doch ohne Rosen / zu zeiten ein anders geführt / wie hernach wirdt folgen.

Vorbemelter Herr Vlrich zeuget mit Fraw Rhunegundt zwen Sün / Hainrich vnd Vlrich / ꝛc.

HAINRICH Dechant zu Aichstett / Thumbherr zu Regenspurg / wurd durch ein Capittel daselb zum Bischoff erwehlet / vnd durch Keyser Ludwigen bestett. Anno / ꝛc. 1340. oder 41. Auent. lib. 7. fol. 783.

Aber D. Lorentz Hochwart in seinem Buch von den Regenspurgischen Bischöffen schreibt etwas anders daruon / Nemlich / wie daß diser Herr Hainrich neben zweyen anderen in gespaltnem Capittel erwehlet / aber durch Keyser Ludwigen die zwen außgeschlossen / vnd der dritt / das war Burggraf Fridrich von Nürnberg / zugelassen / darumb diser Herr Hainrich hernach Anno / ꝛc. 1347. vor leyd gestorben sey.

VLRICH vom Stein Bischoff Hainrichs Bruder / Anno / ꝛc. 1337. dessen Haußfraw hab ich noch nit erfahren / hett auch zwen Sün / Hiltpoldt vnd Hainrich / vom Hainrich find ich nit mehr / als wie hernach folgt.

HILTPOLDT von dem Stein der alt / Herr Vlrichs Sun / Anno 1380. sein Haußfraw Margreth Marquarten von Seeueldts Tochter / bey jhr ein Sun erobert / Hiltpoldt den jüngeren / vnnd ein Tochter Elspett / ward erstlich Herr Wilhelm von Törring zu Jetenpach Ritter verheurat / nachmalen N. von Puchperg / Anno / ꝛc. 1385.

Marquart von Seeueldt vermachet Hiltpolden dem elteren all seine Güter /

Aigen

Aigen vnd Lehen / mit Bestettigung Keyser Ludwigs / ꝛc. vnd darnach seines Suns Marggraf Ludwigs / Anno / ꝛc. 1347. Damit kam Seeueldt an Hiltpolden vom Stein vnd sein Sun Hiltpolden / sambt der Vogtey zu Hebach.

Hiltpoldt der elter gab die zehent zu Oetling / die Prentlein von Eresingen zuuor von jhme zu Lehen gehabt / zum Gottshauß Hebach / Anno / ꝛc. 1367. in demselben Brieff nennt er sich weder Graf noch Herr.

Seeueldt kamb darnach an Schweicker von Gundelfingen / Hiltpoldt der elter war Marggraf Ludwigs Hauptman in Obern Bayrn / Anno / ꝛc. 1353. laut der Brieff / darinn wirdt er abermals weder Graf noch Herr genannt.

In eim andern Brieff verschreibt Marggraf Ludwig Hiltpolden vom Stein tausent Pfundt Haller von Schweigkleins von Gundelfingen Heurat: gut wegen / Anno 1358. darinn stehet nit weiter / weiß nit welcher deß anderen Tochter gehabt / aber darauß abzunemen / daß Seeueldt durch Heurat an Gundelfing kommen.

Hiltpoldt vom Stein der jünger vnnd letzt diser Lini / den find ich als ein Zeugen im Vertrag vmb Tyrol zwischen Bayrn vnd Oesterreich vnder anderen vom Adel / Anno / ꝛc. 1369. Er ist gestorben / Anno / ꝛc. 1385.

Herr Hiltpoldt der alt hat ein Märbelsteinen Grabstein zum Hiltpoltstein im Chor der Pfarrkirchen / mit einem von Messing eingegoßnem Wappen in der mitt / vnd einer Vmbschrifft also lautend.

Herr Hiltpoldt vom Stein Stiffter der Neri (ist etwas darvon brochen) datz dem Stein / Anno Domini 1376. Ob er diß Jars todt vnd daselbs begraben lig / wie vermutlich / weiß ich nicht gewiß / Aber das Wappen ist allda anderst / Nemblich der Schilt in der mitt abtheilt / oben erhebt / vnten vertriefft / ohn die Rosen / auff dem Helm ein Spitzhut mit eim Stulp / vnnd oben ein Federpusch darauff.

So hangen im Chor daselb zwey schlechte Täfelein an der Wandt neben einander / daran ist der Herren Wappen / wie oben / nemblich ein abtheilter Schilt / oben weiß vnden plaw / doch ohn die Rosen / mit diser Schrifft / Anno / ꝛc. 1371. am nechsten Suntag vor Michaelis verschied Herr Hainrich vom Stein / ꝛc. Auff dem anderen / Anno / ꝛc. 1385. an Sanct Margrethen Tag starb Herr Hiltpoldt vom Stein / der jünger.

Ich find ein Brieff zu Prunn an der Altmül / ꝛc. Darinn verkauffen Hiltpoldt vnd Hainrich von dem Stein / vnnd Hiltpoldt deß Hiltpots Sun / dem Peter Chamerawer zum Haitstein / die Veste Grauentrautpach / an der Laber / cum pertinentiis, wie sie die von dem Leuan erkaufft hetten. Datum diß 1361.

Item mehr ein Brieff vnder den Abenspergischen den beyde Hiltpolden gefertiget / de Anno, &c. 1376. darinn führen sie beyde im Schilt ein ainköpfigen Adler / gleich etwas nach der seytt / mit erhebten Flügeln auff eim Pühele / ꝛc.

Darauß abzunemen / daß sie obuermelte Wappen indifferenter geführt / oder zu zeiten der Lehen halber mit den Farben oder sonst etwas veränderet haben. Zum Hiltpoldtstein in der Rathstuben find man in eim Fenster der Stadt Wappen geschmeltzt / mit drey Veldungen / die oberen zwo vergleichen sich mit der Herren altem Wappen / im dritten der ainköpfig Adler in gelb.

Hertzog Steffan vnd Ludwig von Jngolstadt / sollen nach anzeig Byburgischen Stammens vnd Auentini die Stadt Stein eingenomen haben / Das mag wol seyn / aber die Purg Hiltpoltstein haben sie daruor inngehabt / Dann

im

im Paphiischen Vertrag zwischen Keyser Ludwigen vnd seines Brudern Pfaltzgraf Rudolphs Sun ward Hiltpoltstein die Purg dem Pfaltzgrauen zugetheilt/ Anno 1329. Darnach in Hertzog Johanns Fridrichs vnd Steffans Theilung/ ist die Purg vnnd Stadt Hiltpoltstein Hertzog Steffan gen Ingolstadt zugetheilt/ Anno 1392. Daruor in der Theilung zwischen Hertzog Rudolph vnnd Ludwigen seinem Bruder hernach Römischer Keyser/ Anno 1310. gemacht/ find ich weder die Purg noch die Stadt/ ꝛc.

Damit endet sich die ander Lini von Hiltpoltstein deß Geschlechts von Abensperg.

Nun komb ich wider an die Herren von Abensperg.

VLRICH oben vermelt/ Menharts Sun/ Gebharts/ Menharts vñ Otten Bruder der erst diß Namens von Abensperg. Diser war gen Abensperg vertheilt/ Er schencket zum Closter S. Haymeran in Regẽspurg sein Hof Curiam in Hunnspach, von wegen seiner Seelen Heyl/ vnd der vilfältigen Schäden/ er demselben zugefügt/ doch erst nach seinem Todt/ vnd do er den noth halb daruor nit verenderet/ Testes, Dietrich von Hächsenacker/ Otto von Aueking/ Gryllo von Abensperg/ vnd ander mehr/ Brieff daselb.

Er bekamb die Erbuogtey deß Closters Päring/ durch deß Probsts vnnd Conuents freye Wahl/ Anno 1289. wie obstehet bey der Lini deß Herren vom Stein.

Item nach Abgang Menharts vnd Gebharts der Grauen von Roteneck/ haben Probst vnnd Conuent zu Ror im sibenden Jar hernach/ in denen sich bey dem Gottshauß/ dieweil sie keinen Vogt hetten/ vil Vnruh zugetragen/ dann die Vnderthonen einen Bruder erschlagen/ vnd den Probst auch vmbbringen wöllen/ ꝛc. zum Vogt erwölet/ disen Herr Vlrichen von Abensperg/ der sonst gar kein Gerechtigkeit darzu hett. Ad quem nihil penitùs de Iure Ecclesiæ nostræ, aut possessionum illius aliquo modo respiciebat, &c. Also lauten die wort: Doch nicht erblich/ sonder auff wolgefallen vnd widerruffen/ mit weiterem geding/ was man jhme darumb thun/ vnnd daß er deß Gottshauß Vnderthonen mit Stewr vnd anderem nit beschwären solle. Datum diß Lateinischen Brieffs/ vnder Probst Reyman vnd deß Conuents Insigel/ de Anno 1287. 5. Calend. Februarij. Hernach ist noch ein solcher Brieff von Probst Hiltbranden außgangen/ Anno 1294. gleiches Innhalts/ vidi.

Vnd als diser Herr Vlrich mit todt abgangen/ ist die Wahl eines anderen Vogts eingestellt/ biß auff die Theilung seines Suns vnd Enicklins/ filij & nepotis, habet Authographum. Alßdañ erwölten sie Herr Bernharten von Abensperg den Eltern/ Anno/ ꝛc. 1325.

Vorbemelter Herr Vlrich von Abensperg/ kauffet von seines Brudern Herr Otten vom Stein Sun Herr Vlrichen vom Stein/ die Vogtey deß Closters Schamhaupt/ mit Bewilligung Bischoff Hainrichs von Regenspurg/ als Lehenherrn/ auff sechsjärige Widerlösung/ vmb hundert Pfundt Regenspurgerisch Pfenning.

So er aber in der zeit versturb/ alßdann sol Hertzog Ludwig von Bayrn vnd seine Erben solliche Ablösung zuthun Macht haben/ laut eines Lateinischen Brieffs/ de Anno 1292. vnder sein Herr Vlrichs von Abensperg Insigel/ ist ein Kyrisser auff ein Pferdt Abensperger Schilt in der lincken/ vñ ein bloß Schwert in der rechten Handt/ nach gebrauch der Fürsten selbiger zeit.

Dise

Diſe Vogtey wirdt gehörter geſtalt an Hertzog Ludwigen kommen ſeyn/ die hat hernach Keyſer Ludwig ſambt der Veſte vnnd Herrſchafft Altmanſtein denen von Hautzendorf verpfendt/ hat nachmalen Herr Hanns von Abenſperg wider an ſich gelöſt/ wie hernach folgt.

Er war porg für Hertzog Otten in Nideren Bayrn/ Anno 1294. wirdt kein Herr genannt/ ſtehet doch gleich nach Graf Albrechten von Halß/ vor Graf Berenger von Lenberg.

Diß Herr Vlrichs Haußfraw Gertraut Gräfin von Graiſpach/ hett bey jhr zwen Sün Vlrich vnd Bernhart/ die ſind ich beyde im Cathalogo deren/ ſo von König Otten die groſſe Handueſt außbracht/ Anno 1311. vnd ein Tochter Agnes/ die wurd Herr Hadmar von Laber verheurat/ Anno/ ꝛc. 1294.

Der Vatter Herr Vlrich iſt todt nach anzeig Auentini, Anno 1298.

Diſem Vatter vnd Sünen ward vom Cloſter S. Haymeran die Vogtey zu Eilſprunn mit etlichen gedingen verliehen/ laut der Sün Reuers/ de Anno 1306. Teſtes Herr Baldwein von Berwing Burgermeiſter zu Regenſpurg/ Herr Albrecht von Lerchenfeld/ Herr Hainrich der Alnſtorffer/ Herr Berchtold von Ouenſteten/ Hainrich vnd Hartwich von Aw Gebrüder/ diſe Vogtey hat hernach Herr Vlrich der Sun/ den man der zeit den alten nennet/ Burckharten dem Reiſacher vbergeben/ laut Keyſer Ludwigs Brieff/ de Anno, &c. 1330.

Graf Wernhart von Leonberg nennt diſen Herrn Vlrich von Abenſperg ſeinen Schwager/ vnd Graf Albrechten von Halß ſeinen Oehaimb/ in eim alten Teutſchen Verſatzbrieff vmb ſein theil an Leonberg/ cum pertinentiis, gegen ſeinem Bruder Graf Berenger/ de Anno 1291. den ſie beyd geſiglet.

Herr BERNHARD der elter/ alſo wirdt er in obuermeltem Vogtey Brieff genannt/ ſo ich doch ſonſt neben jhm kein jüngeren find/ erwöhlt zu einem Vogt zu Ror/ wie ob ſtehet/ in alten Briefen zu S. Haymeran/ de Anno 1311. wirdt er genannt/ Herr Bernhart der Edel Frey von Abenſperg. Sein Haußfraw nach Außweiſung deß Byburgiſchē alten Tradition Buchs hieß Maria/ Anno 1330. Das Geſchlecht ſtehet nicht dabey. Er hett kein Kind/ darumb verglich er ſich mit ſeines verſtorbnen Bruders Herr Vlrichs deß anderen Sun/ auch Herr Vlrich der drit genannt/ daß ſie jhre zwo Veſten Randeck vnnd Abenſperg wider zuſamen wurffen/ die ſolten hinfüran beyeinander vnuertheilt bleiben/ vnnd ſo der einer nimmer wäre/ ſol der ander Leib vnd Gut erben/ laut eines Brieffs/ de Anno 1326.

Herr BERNHART machet deſſelbigen Jars ſein Vettern alles ſeines Guts mächtig/ doch nach ſeinem Raht damit zuhandlen. Im Jar darnach/ Anno 1327. beſtättiget er gemeltes ſeines Vettern Haußfrawen jhren Verweiß/ laut nachfolgenden Brieffs/ den ich alters vnnd der Geſchlecht halb von wort zu wort hie ſetzen wöllen.

Ich VVERNHART von Abenſperg/ verjich offenbar an diſem Brieff/ vnd thu kundt allen denen/ die jhn ſehend oder hörend/ vmb die drey hundert Pfundt Regenſpurger Pfenning/ die mein lieber Vetter Vlrich/ meiner lieben Schweſter Elſpethen/ deß Edlen Grauen Berchtoldts von Graiſpach vnnd Marſtetten genannt von Neuffen Schweſter Tochter/ zu Widerlegung deß Guts/ das jhm zu jhr geben ward/ gemacht vnnd auch geben hat/ auff dem Dorff zu Eſſingen/ vnnd auff anderen Gütern die an der Handueſte benannt ſeind/ die er jhr darüber geben hat/ vnnd auch vmb die hundert Pfundt Regenſpurger/ vnnd vmb Hainrich Wolfharts Sun von Ouenſteten/ vnnd Berchtold den Waltenhouer/ Elſpethen von Aihach/ vnnd Elſpethen deß Heiligenſteters Tochter/ die er jhr zu Morgengab geben hat/ verjich ich/ daß jhr dieſelb Beſtettigung mit meinem Wiſſen vnd guten Willen/ vnd mit meiner Handt beſchehen iſt/ vnd geheiſſe

heisse auch mit guten Trewen/dasselbe gemächte/als es von wort zu wort an der Handtueste geschriben stehet/stät zuhalten/vnd mit nichte zuüberfahren/an keiner Sachen/vnd darüber zu einem Vrkunde gib ich jhr disen Brieff mit meinem Innsigel versiglet/der geben ist an dem Sunnenwende abent/da man zelet von Christi Geburt dreyzehenhundert Jar/darnach in dem siben vnd zweintzigisten Jar.

Herr VLRICH Herr Vlrichs Sun der ander diß Namens von Abensperg Herr Bernharts Bruder/diß Haußfraw Sophia/jhr Geschlecht find ich auch nit/Anno/ꝛc.1308. Er ist Anno/ꝛc.1326. schon todt gewesen wie ob stehet/verließ zwen Sün vnd zwo Töchter/Herr Hanns/Herr Vlrich/Margreth ein Haußfraw Gewolfen vom Degenberg/vnnd noch ein andere Margreth/Closterfraw zu Pilchhofen/Herr Vlrich jhr Bruder verordnet jhr järlich ein Pfundt Golts/Anno/ꝛc.1333.

Herr HANNS der erst diß Namens von Abensperg/ist gestorben an aller Heiligen Tag/Anno/ꝛc.1330.

Herr VLRICH von Abensperg der dritt diß Namens/sein Haußfraw Fraw Els von Gundelfingen/ein Tochter Herr Schweickharts von Gundelfing/vnd Fraw N. Gräfin von Grayspach/vnnd ein Schwester Herr Schweikharts von Gundelfing deß jüngeren.

Graf BERCHTOLD von Grayspach vnd zu Marstetten genannt von Neiffen/verschrib jhr als seiner Schwester Tochter zu Herr Vlrichen zwey hundert Marck Silbers Regenspurger gewichts/im Jar nach jhrem Beyligen zugeben/Setzt jhr zu Porgen seine liebe Oehaimb Hainrich von Ernfelß den Vitzthumb/Conrat sein Vettern/Hainrich den Paulstorffer/Berchtold den Truckssessen von Külntal/Conrat Nothafften den älteren/vnd Reiffen den Perger sein Richter/der führet im Schilt ein Horn wie Hornstein/Anno/ꝛc.1327. Diß Jars wurd jhr verweiß auff Essing durch Herr Bernhart auch bestettiget/wie ob stehet. Diser Herr Vlrich was bey den Fürsten in grossem Thun/hat gar wol gehaust/vil Güter vmb Abensperg kaufft/vil von der Herrschafft Freyheiten gebessert/vnnd vil gestifft/wie hernach folgt.

Herr VLRICH vnd sein Gemahel Fraw Els/haben ein Altar/vnd ewige tägliche Meß sampt einem Jartag in deß heiligen Geists Capelln zu Ror gestifft/Anno/ꝛc.1332. Keyser Ludwig der vierdt gab jm vnd seinen Erben in dem Marckt Essing/Galgen vnd Stock/sampt allen Freyheiten vnd Gewonheiten der Stadt Ingolstadt/Anno 1336.

Hertzog STEPHAN von Bayrn erlaubet jhme vnd seinen Erben in seinem Dorff Essing vnder der Veste Randeck gelegen/ein Marckt zuhaben/gab jhme alle die Marcktrecht die Ingolstadt het/Anno/ꝛc. 1337. Also lauten die Brieff von beyden Hertzogen Vatter vnd Sun/vnderschiedlichen außgebracht.

HAINRICH erwölter Bischoff zu Regenspurg verschreibt disem Herr Vlrichen den gereut zehend in der Pfarr Essing auff sein lebtag/darumb sol er järlich zu Weichnächten dienen/ein Hasen/vier Rephüner/Anno/ꝛc.1341.

Er stifft sampt seinem Gemahel Fraw Els ein Jartag gen Schambaupt/gab darzu die Kirch zu Neusas/Anno/ꝛc.1342. Nachmalen Anno/ꝛc.1343. stifftet er zwo Wochenmeß sampt eim Jartag gen Päring auff sein Altar/der mitten im Münster stehet/gab darzu die Schmorzmül bey Eckmül gelegen.

Vorbemelter Keyser Ludwig gab jhme auch Marcktrecht in seinem Dorff Ror/sampt allen Marckt Freyheiten/auch Stock vnd Galgen/Anno/ꝛc. 1347.

Maggraf Ludwig vnnd Hertzog Stephan beyde Keyser Ludwigs Sün/ vergunten dem Edlen Mann (also lauten die wort) Vlrichen von Abensperg/ daselb zu Abensperg ein Marckt zumachen / den vmbfahen / pawen / bewahren/ mit Mauren vnnd Gräben vesten / sampt einem Wochenmarckt / Stock vnnd Galgen/vnd ein frey Halßgericht nach deß Landts Recht zurichten / sampt anderen Freyheiten vnd Gewonheiten/als andere Städt vnd Märckt deß Landts haben/Anno/etc.1348.

Vngeacht die Herren von Abensperg solliche Freyheiten zu Abensperg / Essing/Rot/etc. von den Fürsten von Bayrn erlangt / denen sie sonst ohne mittel vnterworffen/haben sich dannoch jhre Nachkommen mit der zeit an das Römisch Reich gehenckt/ vnnd alle solliche jhre Herrschafften / Regalia vnnd Freyheiten/von den Römischen Keyseren zu Lehen empfangen. Sich damit eintweder auß vnwissenheit / oder der Fürsten gütlichem nachsehen / von jhrer Fürstlichen Jurisdiction eximiert / wie villeicht bey den alten frommen gütigen Fürsten / von anderen Landtherren mehr möcht beschehen seyn/darumb nimbt man jetzt von den newen Herren gute Reuers. Die Herren von Abensperg haben die Steuren in jhren Herrschafften gehabt noch zu Hertzog Albrechts zeiten / Anno 1468. Item die Fürsten haben die Abenspergischen Underthonen inn den Landtgerichten anderst nicht zusteuren gehabt / dann mit jhrem willen/vnd gegen einem Reuers / daß sie hergegen der Fürsten Underthonen inn jhren Herrschafften gesessen / do sie Steur anlegten / auch steuren möchten / etc. laut der Brieff.

Anno 1350. beschach ein Heurats Abred zwischen Herr Vlrichs Sun / auch Vlrich genannt/vnnd Graf Leopolden von Halß Schwester Elisabeth. Ob diser Heurat sein fortgang gehabt weiß ich nit / aber Anno/etc.1370. ward sie Herr Hannsen von Rosenberg verheurat/laut der Brieff zu Pfreimbdt/etc.

Diser Herr Vlrich het hernach ein andere Haußfraw mit Namen Erntraud. Er verweist sie mit Bewilligung Hanns vnd Vlrich seiner Sün/Anno/ etc.1353. stifteten mit einander das Spital zu Rot/sampt eim Altar darinn/ laut Probst Niclas Reuers / de Anno, &c. 1354. Jhr Geschlecht wirdt nicht benennt.

Diß Jars stifft er sambt seinem Sun Herr Johanns ein ewigen Jartag bey den Parfotten zu Landtshut.

Er war Hertzog Albrechts Pfleger vnnd Landtuogt in Nidern Bayrn/ Anno / etc.1357.vnd noch Anno/etc.1376.laut seiner Ampts Quittung.

Er stifftet sampt seinen Sünen / hernach benannt/das Spital zu Essing/ zwölff armen Leuthen/vnd den Stifft sechs Chorherren/sampt einem Dechant/ Anno/etc.1367.laut deß Stifftbuchs/der erst Dechant allda war Weigandt von Byburg.

Diser Herr Vlrich der dritt ist gestorben Anno / etc. Verließ bey seiner ersten Haußfrawen Els von Gundelfingen sechs Sün ein Tochter / Hanns/Diethrich/Vlrich/Albrecht/Bernhart / Wilhalm / vnnd Barbara / dise wurd Herr Hainrichen von Rosenberg auß Beheimb verheurat.

Im neuntzehenden Thurnier zu Bamberg Anno/etc.1362.stehet Herr Jörg von Abensperg/Davon hab ich bey Auentino oder den Abenspergischen Brieffen nichts funden.

Herr DIETHRICH war Bischoff zu Regenspurg Anno/etc.1381.starb Anno/etc.1383.

Er hat wol gehaust / Stauff / Autting / das Dorff Sultzpach / vnnd das Schloß Eglofshaim wider gelöst / hette dem Stifft wider auffgeholffen/

da

da jhme Gott lengers Leben verlihen / er ligt hinter dem Chor Altar zu Regenspurg/sub hoc Epitaphio.

Anno 1383. Obiit venerabilis Dominus Diethricus Episcopus Ecclesiæ Ratisponen. in vigilia Leonhardi, de Abensperg natus, sit tibi Christe datus.

WERNHART oder Bernhart/find nichts von jhme.

VLRICH der vierdt diß Namens / sein Haußfraw Catharina von Liechtenstein/Herr Andres Tochter auß Oesterreich/Anno/ꝛc. 1372. het bey jhr ein Tochter Vrsula/dise ward Herr Hanns Truckseſſen von Walpurg verheurat. Die Abred/Anno/ꝛc. 1395. Jhr Sun Herr Jacob Truckseß/Anno 1434.

Herr VLRICH der vierdt/starb/Anno/ꝛc. 1375. zu Ror begraben/im Bybur-gischen Closterstammen stehet/Er lig zu Rodiß.

Hertzog Albrecht in Nidern Bayrn quittiert jhn vmb das Gelt/das er als Landtuogt/vnd von Hertzog Albrechten von Oesterreich eingenom̃en/Anno/ꝛc. 1376. Darumben ist die Jarzal seines Absterbens nicht gerecht.

ALBRECHT auch Herr Vlrich deß dritten Sohn / den find ich in der ersten Bayrischen Büntnuß zu München/Anno/ꝛc. 1392. auffgericht.

Item im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno/ꝛc. 1396. vnd sol doch diß Jars todt seyn/wie folgt.

Er vertrug sich mit seinen Brůdern/Herr Diethrich/Herr Hanns/vnd Herr Vlrichs seligen Tochter/vmb ein fünfften theil Vätterliches vnnd Mütterliches Erbs/Anno/ꝛc. 1376. Aber hernach ward jhme von seinem Bruder Herr Hansen bethedingt / der Hertzogen von Bayrn Pfandtschafft vber Rietenburg/ Rabenstein vnnd Dahenstein / Vest vnnd Marckt / sampt dem Landtgericht/ Item die Veste vnnd Marckt Aw mit jhren Zugehörungen/doch so er ohne Leibs Erben sturbe / sol das alles auff Herr Hannsen wider erben / Anno / etc. 1384.

In disem Brieff wirdt kein anderer Bruder vermeldt/etc. Aber ich find/daß sein Bruder Herr Wilhalm auch theil an dem Pfandtschilling Rietenburg gehabt/vnd daß Hertzog Ernst vnnd Wilhalm solche Pfandtschafft hernach von Herr Jobsten Herr Hannsen Sun wider gelöst/Anno/etc.

Herr Albrecht versetzet Köfering / so jhm sein erste Haußfraw die von Haydaw zubracht / Herr Hainrich Nothafften / ist nimmer gelöst worden / Item er verschafft zu einer ewigen Meß gen Rietenburg vnd zu Aichkirchen 50. Pfundt Regenspurger Pfenning.

Er het zwo Haußfrawen / die erst Peterse / das ist / Petronella, Herr Albrechts von Haydaw Tochter/die ist gestorben/Anno / etc. 1396. zu Regenspurg bey S. Haymeran neben S. Wolfgang begraben/er stifft jhr ein Jartag bey S. Haymeran/Anno/etc. 1397.

Eroberet bey jhr ein Sun Wilhalm/Anno/etc. 1407. noch im Leben / find weiter nichts von jhme.

Herr Albrechts andere Haußfraw Margreth Gräfin von Zollern/etc. Er ist gestorben / Anno/etc. Die ander namb hernach Wilhalm von Puchperg/der starb Anno/etc. 1426.

Herr WILHALM Vlrich deß dritten jüngster Sun / solt Geistlich seyn worden / das wolt er nicht thun/ vertrug sich mit sein Brůderen / Herr Diethrich/ Herr Hanns vnnd Herr Vlrichs seligen Tochter/vmb den fünfften theil seines Vätterlichen vnnd Mütterlichen Erbs / laut eines Briefs / de Anno, &c. 1376. vnter Her Wilhalm Innsigel / Item vnter Hertzog Fridrichs in Bayrn / Item vnter vnsers lieben Freundt Herr Hadmar von Laber vnsers Vetters / vnnd Herr Fridrich von Haydeck / Herr Hiltpoldt deß ältern vom Stein / Hiltpoldt deß jüngern vom Stein / vnnd Diethrich deß Stauffers Insiglen/Ich vermeyn

seyen vom Hiltpoltstain gewesen/vngeacht er sie nicht Vettern neñt/ wie hie oben verzeichnet.

Namb zum Weib Fraw Barbara Freyin von Rosenberg/ nach anzeig weylent Herr Wilhalm Wehrner Grauen zu Zimeren / gewesnen Keyserlichen Camer Richters seligen / welcher in Teutschen Historien fürnemblich der Ertz vnnd Bisthumb im heiligen Reich Stifftung / Item der alten Fürsten / Grauen vnnd Herren Geschlecht vnd Stammen hoch erfahren/vnd ein sonder Liebhaber aller Antiquiteten gewesen/in einem seinen Außzug viler Grauen vnd Herren Heurat/ den ich geschriben aber nicht Truckt gesehen hab.

Herr HANNS der ander diß Namens/auch Herr Vlrich deß dritten Sun/er war Hertzog Fridrichs in Nidern Bayrn Hofmeister/Anno/etc. 1369.vnd eben diß Jars ein Mitzeug obuermelten Vertrags vmb Tyrol.

Hertzog FRIDRICH befalch jhme vnd Hiltpolden vom Stein dem ältern sein Landt vñ Leuth/die zeit er nicht bey Landt wäre/Anno/etc.1371. Er war Pfleger zu Vochburg/Anno/etc.1371. Darnach zum Hauptman verordnet sampt zwölff zusetzen vber den Landtfrid in Obern Bayrn/Anno/etc.1372.deß Landtfrids Innsigel war der Bayrisch Schilt/Brieff zu Petmos. Er kauffet von Hainrichen von Hautzendorff den Pfandtschilling der Veste vnd Herrschafft Altmanstein / wie er Hainrich vnnd seine Vorforderen derselben von der Herrschafft zu Bayrn/nemblichen von Keyser Ludwigen / dems in obuermeltem Baueischen Vertrag/Anno/etc.1329. zugetheilt war / Pfandtsweiß inngehabt / sambt der Vogtey zu Schamhaupt/Anno/etc.1374. Lang hernach krieget Hertzog Ludwig von Jngolstadt vor Hirsperger Landtgericht vmb die Stadt vñ Herrschafft Altmanstein / die jhm zugetheilet ward / aber Herr Hanns von Abensperg diß Herr Hannsen Enikl/leget seine Brieff auff/so Versatzung vnnd Lehen innhielten/ward absoluiert Anno 1432.

Herr HANNS war Vitzthumb in Obern Bayrn / Anno / etc. 1376.Bischoff Conrat von Regenspurg sambt seinem Capitel verkaufften Herr Diethrichen/ der zeit noch Thumbprobst zu Bamberg / darnach Bischoff zu Regenspurg / wie ob stehet/vnd Herr Hannsen von Abensperg seinem Bruder / die zwey Dörffer/ Göking vnd Straubing / mit vorbehalt deß Pfarrlehens zu Göking/Anno/etc. 1380.

Herr HANNS war Hertzog Fridrichs Hauptman zu Sultzpach/ An.etc.1348.

Herr HANNS hat die erst Bayrische Bündtnuß durch die Landtstendt zu München Anno/etc.1392.auffgericht/helffen vertigen / desselben Jars find ich jhn auch im ein vnd zweintzigisten Thurnier zu Schafhausen/etc.

Herr HANNS hat das Carmeliten Closter zu Abensperg gestifft / Anno/etc. 1389.vnd ist gestorben im Brachmonat an S. Johanns abent/ Anno/etc.1397. da damals der frölich Antlaß war.

Herr HANNS bawet zu Ror die alt Capelln/ligt daselb vnter eim schön erhöbten Stein/darauff stehet/ daß er Anno/etc.1400. verstorben / an den seiten seine acht Anat.

Götz.	Oesterreich.
	Ortenberg.
Montfurt oder	Oetting.
Werdenberg.	
Schaunberg.	Cili.

Sein Haußfraw Fraw Agnes von Liechtenstein auß Oesterreich / ist gestorben am Sambstag/den dritten Tag darnach/nach anzeig Byburgischen Stammens vnnd Auentini, her bey jhr vil Kinder/nemblich fünff Sün/vier Töchter/ Jobst/Bernhart/Wilhalm/Vlrich/Jörg/die Töchter.

N.ein

N. ein Haußfraw Graf Hermans von Zili/deß dritten diß Namens / villeicht war das Fraw Els / so zuuor Graf Vlrich von Schaunberg zu der Ehe gehabt. Bey dem von Zili het sie ein Tochter Margreth/ein Haußfraw Wlodcko/ Hertzogen zu Teschin inn der Schlesien/etc. Sie hett Anforderung gegen Herr Hannsen von Abensperg vmb jhr Mütterliches Gut/kamen derhalb für Keyser Fridrichen/der weiset die Sachen/vermüg Bayrischer Freyheit / für Hertzog Albrechten zu Bayrn / etc. Grauen zu Vochburg / allda wurd die Sach mit einer Summa Gelts vertragen/ must sich Fraw Margreth auff Herr Hannsen vnnd seine Männliche Erben verzeichen/Anno/etc. 1457.

Els/ein Haußfraw Graf Vlrichen von Schaumberg/Anno 1386. wie ob stehet.

MARGRETH VXOR N. Ruchlers.

AGNES ward erstlichen vermählet Landtgraf Leopolden von Leuchtēberg/ doch das Beyligen erst vber acht Jar zuhalten / Anno/etc. 1391. Diser Heurat wirdt villeicht nicht fortgangen seyn / darumb ward sie hernach einem Grauen vom heiligē Perg verheurat/Anno/etc. 1434. sie starb Anno/etc. 1468. laut nachfolgendes Brieffs.

Den Edlen Herren Johannsen vnnd Herren Niclasen / Herren zu Abensperg/etc. meinen lieben Vettern.

Mein willig freundtlich Dienst zuuor Edlen lieben Vettern. Die Wolgeborn ewer Mhum / mein Fraw vnd auch Mhum vom heiligen Perg / der Seelen der Allmächtig Gott genädig seyn wölle/ist auff heut mit Christlicher Fürsehung der Sacramenten/auch hocher vnd grosser Vernunfft von diser Welt verschiden vnd verstorben/das verkind ich euch allen / dann mir nicht zweiflet euch leidt sey/ dabey ernstlich vnd freundtlich bittend/euch jhr Seel befolhen seyn zulassen / vnnd sonder die in ewren Gotshäuseren/ vnd gegen ewrer Priesterschafft befehlen zubesingen/vnd jhr thunt als jhr dañ baß verstanden vnd wissend darzu dienende/ dann ich euch dessen vnterrichten müge. Das wil ich/zu dem jhr es schuldig seynd/ willig seyn vmb euch zuuerdienen/vnd dergleichen auch thun. Gegen am Freytag nach Margarethæ/Anno Domini 68.

Johanns Truckses zu Walpurg/
Landtuogt deß Reichs inn
Schwaben.

Disen vnd nachfolgenden Brieff hab ich allein darumb gesetzt/ damit man sehe wie die alten so kurtz/ rundt vnd gut geschriben haben / vnnd in was vnnütze vberflüssige Weitleuffigkeit die Teutsche Schreiberey zu vnseren Zeiten erwachsen.

Von obgemelten Herr Hannsen Sünen / Nemblich Herr Bernhart/ Herr Wilhalm / Herr Vlrich / vnnd Herr Jörgen find ich nichts besonders/ allein ein Brieff de Anno, &c. 1411. Darinn Herr Jobst bekennt für sich vnnd sein Bruder Herr Jörgen/von den andern Brüdern nichts.

Herr IOBST / disem setzet der Byburgisch Closterstamb zu Haußfrawen/ Fraw Els von Liechtenstein / damit ist geirrt / dann dise war sein Mutter/aber Herr Jobst het zwo Haußfrawen / die erst Fraw Agnes / Graf Hainrichs vonn Schaunberg Tochter/Graf Hainrichs deß jüngern/vnd Graf Vlrichs Schwester/jhr Mutter war ein Gräfin von Görtz. Die Abred Fraw Agnes/Anno/etc. 1383. Doch solt er das Beyligen vor dem zwölfften Jar jhres alters nicht mhuten.

Herr Jobsten andere Haußfraw / Fraw Amaley / Gräuin von Ortenburg/ eines Frantzösischen Marggrauen de Moy nachgelaßne Wittib / der zeit nemb-

lich Anno/etc. 1423. war sie noch in Franckreich mit jhren Gütern/vnnd die Abred auff jhr Herauß kunfft gestelt/etc. Sie war mit Fraw Elisabethen/Hertzog Stephan von Bayrn Tochter/König Carl deß sechsten Gemahel hinein komen/vnd daselb verheurat worden/gemelte Königin ward gekrönt sambt dem König/Anno/etc. 1389. nach anzeig der Frantzösischen Cronick. Titius.

Bey diser het er kein Kind/aber bey der ersten fünff Sün vnnd fünff Töchter/Hanns/Sigmundt/Degenhart/Vlrich vnd Diethrich.

Die Töchter die er fast all jung versprochen.

MADLENA ward Jörgen von Törring/Herr Caspars Sun/versprochen/wann sie viertzehen Jar alt wirdt beyzuligen/bey straff der nit hielt 750. Rheinisch Gulden/Anno/etc. 1419.

AMALEY, find nichts von jhr.

BARBARA ein Haußfraw Herr Erkinger vonn Senßhaim/Herrn zu Schwartzenberg Ritters/Anno/etc. 1434. Desselben Sun Herr Sigmundt/sein Enickl Herr Hanns von Schwartzenberg/welcher ein Vatter war Herr Fridrichs vnnd Herr Christoffs von Schwartzenberg Landthoffmeisters inn Bayrn.

MARGRETH dise versprach Herr Jobst/Herr Hainrichs Nothafften zu Wernberg Vitzthumbs Sun Albrechten Nothafften/doch das Beyligen jhr beyder Jugent halb erst vber neun Jar/Herr Jobst verschrib jhr 1500. Gulden zu Heuratgut/auff seinem Schloß alten Eglofshaimb cum pertinentiis. Das sol sie auff Widerlösung innhaben/vnd ist dise Abred bey Verlierung deß Heuratguts beyder seyts verpfent worden/Anno/etc. 1422.

Hievor het gemelter Herr Hainrich Nothafft sein Tochter Argula Vlrichen/Herr Jobsten Sun versprochen/doch solt das Beyligen erst vber 11. Jar werden. Datum diß Brieffs/1407.

Ob diser Heurat sein fortgang gehabt/das weiß ich nicht/dann von obnermelten Herr Jobsten vier Sünen/Sigmundt/Degenhart/Vlrich vnd Diethrich hab ich weiter nichts funden.

ANNA Herr Jobsten fünffte Tochter/die ward Hainrichen von Pappenhaim versprochen/Anno/etc. 1413. Doch das Beyligen erst vber sechs Jar/jhr Verweißbrieff stehet Anno/etc. 1432.

Herr Jobst war bey den Fürsten in gutem Vertrawen/welches auß nachfolgendem Hertzog Hainrichs in Bayrn Missiue abzunemen.

Hainrich Hertzog/&c.

VNseren günstlichen Gruß vnnd Fürderung vor/Edler lieber Jobst/wir bitten dich mit fleissigem ernst/daß du vnser Porg werdest gen Hannsen dem Schilwatzen/vnd den Brieff mit sambt vns versigelst/den man dir zubringt/wann wir dich genedigklich vnnd ohne Schaden dauon ledigen wöllen/als wir dir deß vnseren Gegenbrieff damit senden/thu darinn als wir dir sonder wol glauben vnnd trawen. Geben zu Landtshut am Sontag als man singt Oculi in der Fasten/Anno/etc. 1407.

Jch find disen Herr Jobsten in der dritten Bayrischen Bündnuß/Anno/etc. 1416. auffgericht/ist gestorben/Anno 1428.

Jm 25. Thurnier zu Regenspurg gehalten/Anno/etc. 1412. stehend zwen Herren von Abensperg/werden mit Namen nicht benennt.

Jtem einer im 29. Thurnier zu Sturgart/Anno/etc. 1436. Vnd einer im 27. Thunier zu Landtshut/Anno/etc. 1439. ohne Namen.

Herr

Herr HANNS Herr Jobsten Sun der dritt diß Namens / het zwo Haußfrawen: Die erst Magdalena von Pettaw / bey jhr kein Kind / Es erbten sie Graf Sigmundt vnnd Wolffgang von Schaumberg / sampt jhren Geschwisterten / dann jhr Mutter war auch eine von Pettaw auß Steyrmarckt / villeicht der Magdalena Schwester / nemlich 4000. Vngarisch Gulden / widerfelligs Erbs / Darumben vertrugen sie sich mit Herr Niclassen von Abensperg / Anno 1478.

Die ander Haußfraw Elß von Törring / Anno / etc. 1476. Sie gewan Mülhausen / ein Sitz vor Jaren der Oetlinger gewesen nit weit von Abensperg / mit Pretspilen. Auent. lib. 7. fol. 737. Het bey jhr ein Sun vñ ein Tochter / Herr Niclas vnd Clara / die war außmerckig / zu Essing gestorben / Anno / etc. 1441.

Diß Jars hat er die Meß zu Sälingstadt / so seine Voreltern angefangen / gar auffrichten vnd bestetten lassen / laut deß Stiffts vnd Bestetbrieffs. Er kauffet von Fritzen von Eglofstein die Hofmarch / Höf vnd Güter zu Hagenhül / Anno / etc. 1438.

Herr Hanns war Hertzog Albrechts Raht vnnd Pfleger zu Vochburg / Anno / etc. 1450.

Er vnnd sein Sun Herr Niclas liessen zu Kor ein newe Capelln zum heiligen Geist zu jhrer Gräbnuß bawen / wiewol jhrer Voreltern Gräbnuß im Capitelhauß war. Datum diß Reuerß / Anno / etc. 1456. Domina Ottilia de Abensperg Abbatissa in Nidermünster, Anno 1471.

Herr NICLAS Herr zu Abensperg / der letzt diß Geschlechts / als jhn sein Vatter Herr Hanns zu Fräwlein Martha Gräuin von Werdenberg wolt verheuraten / ward er von Fraw Margrethen von Degenberg / Herr Christoff von Parsperg verlaßner Wittib vmb die Ehe angesprochen. Derhalb jhm Herr Hanns vom Degenberg jhr Bruder / vnnd Herr Hanns Fraunberger vom Hag zu Mässenhausen jhr Mutter Bruder / Feindts Brieff zugeschriben / dann er sie die Fraw gen Saltzburg ließ laden / kamen diser Sachen halber für Hertzog Ludwigen von Landtshut / Hertzog Johanns vnnd Hertzog Sigmunden von München / als wilkurliche Richter / Allda auch ein seltzame Handlung wider den von Abensperg fürkamb / die sich zwischen Hainrichen von Tondorff seiner Haußfrawen einer Nuspergerin / vnnd jhme dem von Abensperg zweyer genommer Ketten halber zugetragen / dauon sich der von Abensperg mit dem Ayd purgieret / laut eines Pirmenten Gerichtlichen Proceß zum Hag / de Anno, &c. 1463.

Die Ehe sachen wurd gen Saltzburg an das Geistlich Gericht gewisen / daselb Herr Niclaß absoluiert / welliche Vrtheil hernach zu Rom approbiert worden / Anno / etc. 1466.

Demnach sich Herr Niclas zu gemeldter Fraw Martha von Werdenberg verheurat / Anno / etc. 1467. laut deß Heurat Brieffs / gleichwol bey jhr kein Erben auch sonst wenig Glück gehabt / wie sein leidige Niderlag zuerkennen geben / was nun die Schuldt / das weyßt Gott der Herr vnnd ist dauon nit leichtlich zuurtheilen / aber die Erfahrung gibts sonst / das die so jhres Jusagens in dergleichen Sachen vmbstehend / erbare Frawen vnnd Junckfrawen verkleineren vnnd schenden / darnach jnner vnnd ausser der Ehe kein Glück haben.

Jch find Herr Niclasen im zwen vnnd dreyssigisten Thurnier zu Jngolstadt / Anno / etc. 1484. Diß Jars gab jhme Hertzog Albrecht in Wechselweiß das Halßgericht sampt der Scharwerch vnnd allen anderen Gerichten im Dorff zu Schwaben / zum Schloß vnnd Herrschafft Randeck / vmb den Kirchensatz / Widumb / vnnd Lehen zu Anglprechtsmünster / sampt anderen mehr

Stucken/ so die Schilwatzen vnd Startzhauser von den Herren von Abensperg/ zu Lehen gehabt.

Herr NICLAS wurd von Hertzog Christoff in der Vecht wider Hertzog Albrechten sein Bruder vor Freysing auff den Engeren/ allda ein steinene Seul vnd Tafel stehet/ mit seinen von Hertzog Albrechten zugegebnen Reuttern/ darunder Burckhart von Rotbach Pfleger zu Mainberg/ vnd Lorentz Pogner erlegt vnd erstochen/ an dem letzten Tag deß Monats Hornung/ Anno/ etc. 1485. begraben zu Abensperg im Closter. Dann er het sich vermessen Hertzog Christoffen zufahen / vnnd seim Bruder Hertzog Albrechten lebendig oder todt zubringen/ darüber jhne Hertzog Albrecht / als ein vernünfftiger Fürst / vnnd dem Hertzog Christoffs Mannlichkeit wol bekannt / trewlich verwarnet / aber die Vermessenheit vnnd Verachtung thut selten gut / dessen kamb Herr Niclas vmb sein Leben.

Hertzog Christoff sol auch gegen Herr Niclasen ein sondere Feindtschafft gehabt haben / Darumb er jhne zu München / auß Beuelch Hertzog Albrechts/ in ein Bad verstrickt vnd gefangen / allda er auch ein zeitlang im Thurn der newen Feste gefangen gelegen war.

Hertzog Albrecht namb Abensperg ein/ dann die Herrschafft Abensperg cum pertinentiis, so vil vom heiligen Reich zu Lehen / war dem heiligen Reich heimgefallen / durch Keyser Fridrich Hertzog Albrechten neben einer Summa Gelts zu Heuratgut versprochen/ Anno/ etc. 1486. Nachmaln durch König Maximilian gar verkaufft vnd vergeben/ Anno/ etc. 1493.

Herr Niclas Gemahel Fraw Martha von Werdenberg ist bald nach jhrem Herren verstorben/ Nemblich/ Anno/ etc. 1486. verschuff jhr Morgengab tausent Gulden/ Graf Hannsen von Montfort/ den Herr Niclas für ein Sun adoptiert het/ vnnd dieweil er das Schloß Abensperg inhett/ vertrug sich Hertzog Albrecht mit jhme/ gab jhm für seine Sprüch noch vier tausent Gulden/ Anno/ etc. 1486.

Herr Sigmundt von Schwartzenberg / vnd Herr Hanns sein Sun/ hetten auch Sprüch zu der Herrschafft Abensperg / Hertzog Albrecht vertrug sich gleichsfals mit jhnen / gab jhnen auff jhr beyder lebenlang dreyhundert Gulden Dienstgelt/ Anno/ etc. 1490.

Graf von Altendorff ist Hirschperg. Antwurt ist Falckenstein. Amertal auff dem Northaw ist Sultzpach. Adelgerespach ist Alderspach. Alpach ist Ering.

Grauen von Andechs / Diessen/ Hochenwartt/ Wolfratzhausen/ Thaur/ Hertzogen zu Dalmatia / Meran / Voytlandt/ Marggrauen zu Osterreich / Pfaltzgrauen zu Burgundt.

DE origine istorum Comitum, qui nempè limiti apud Pisonum, id est, Bozanum inter Italiam & Boiariam præfecti sint Marchiones, postea Tirolenses dicti. Auent. lib. 3. fol. 261. Zasius de Feudis de origine Ducum Marchionum Comitum, &c. Lazius de Republica Rom. lib. 12. fol. 1213. deducit hos à quodam Verlino Caroli Magni Cancellario, &c. qui primus Andecen & Diezzensis Comes à Carolo creatus sit. Vnde postea Goricen. & Tyrolen. Comites orti. Vide eum cui non fidendum.

DIse Grauen seind gar mächtig gewesen an Herrschafften vnnd Gütern/ dann sie besassen das Voytlandt auff dem Gebirg/ allda sie das Closter Lankheim gestifft vnd zum theil jhr Gräbnuß haben / In obern Bayrn vor

vor dem Gebirg Graſſaw / Pürgl iſt jetzt das Cloſter Seun nahent am Chiembſee / S. Peters Berg Madran bey Falckenſtein / Tegernſee vnnd den Winckl/ den Scheyrer Wald / da die Yſar entſpringt / heißt die Schernitz / Beuren / Hauſen bey Beuren / iſt abgangen / Wolfratshauſen / Andechs / Dieſſen / Hochenwartt / im Gebirg die Landt an der Etſch / das ober vnd vnder Jntall / Taur zwiſchen Hall vnd Jnßpruck vor Jaren gelegen / allda auff einer Höhe am Jn Bayern wartz / noch ein alt Gemeur vnd Burckſtal / dauon ſie ſich auch eines theils geſchrieben.

OTTO genant der groß / ſchrieb ſich Pfaltzgrauen zu Burgundt / Hertzogen zu Meran / Dalmatien vnd im Voytlandt / Marggrauen zu Yſterreich / Grauen zu Andechs vnd Dieſſen.

VVolffgangus Lazius in Commentariis Reip. Rho. lib. 12. vermeint / die Grauen von Görtz vnd Tyrol kommen auch von denen von Andechs her / das iſt nun wol vermutlich / dieweil Görtz ſo nahend bey Yſterreich / doch iſt es vngewiß / durch jhne gar nit bewiſen.

So vil die alten Grauen von Tyrol betrifft / iſt Auentinus auch faſt derſelben meinung / lib. 3. fol. 261. vnd gar glaublich / dieweil das Schloß Tyrol vnnd die Herrſchafft Meran an der Etſch / ſo nahendt bey einander gelegen.

Das Hertzogthumb Meran / vermeint Auentinus lib. 7. fol. 692. ſey Croatia / vnnd Dalmatia hab den Namen von der Stadt Meran / ſo nahendt am Venedigiſchen Meer ligt / aber nach anzeig Lazij in Commentariis Auſtriacæ genealogiæ, ſo iſts Meran die Hauptſtadt an der Etſch / Nach dem die Grauen von Andechs im oberen vnnd vnderen Jnthal / deßgleichen an der Etſch vil Graf vnnd Herrſchafften hetten / welliche ſo wol als andere / nemlich die Grauen von Tyrol / von Taufers / von Eppan / Vlten / Hertenberg / Mötſch / von Heefr. Vide Vdalricum 36. Epiſcopum Patauien. qui huius familiæ fuit, &c. dem Hertzogthumb Bayrn mit Landtsfürſtlicher Obrigkeit vnderworffen / hat Keyſer Fridrich der erſt / als er Hertzog Hainrichen der beyder Hertzogthumb Bayrn vnnd Sachſen entſetzt / Bayrn Pfaltzgraf Otten von Witlſpach verliehen / vnder etlichen anderen Ständen / ſo er von der Hertzogen in Bayrn Jurisdiction außzogen / vnd hinfüran ohne mittel dem H. Reich vnderwürffig gemacht / als die Marggrauen auß Steyr vnnd andere / auch diſe Grauen von Andechs / nemlich Berchtolden den vierdten / Marggrauen in Yſterreich / etc. zu eim Hertzogen zu Meran an der Etſch / vnd alſo zu Landtsfürſten derſelben Landt vnnd Herrſchafften gemacht / ſo man zu vnſer zeit die Fürſtliche Grafſchafft Tyrol nennt / dann auff Abſterben derſelben Hertzogen von Meran / nemlich mit Ottone dem jüngeren / Anno / etc. 1248. iſt auch der Nam diß Hertzogthumbs Meran wider abgangen / der Nam der Grafſchafft Tyrol geblieben / welliche Grauen auch zu zeiten vnd leben diſer Hertzogen zu Meran / im Leben geweſen / Graf Albrecht von Tyrol der letzt / Anno / etc. 1254. mit todt abgangen / als dann ſein Grafſchafft an ſeine Töchter Männer / Graf Mainharden von Görtz / vñ Graf Gebharden von Hirſperg gefallen / wie bey denſelben Grauen weiter zufinden. Vnd das daß Hertzogthumb Meran nit ſey Croatia / Dalmatia / erſcheinet auß dem / das Meran nit daſelb / ſonder in Friaul ligt / entzwiſchen die Marggrafſchafft Yſterreich / dauon ſich diſe Grauen beſonder geſchrieben / Wiewol ich vermeyn ſie haben letztlich wenig daran gehabt / allein den bloſſen Titel / dann Keyſer Ott der erſt / etlich vil namhaffte Flecken in Friaul / Rodoaldo dem 49. Patriarchen zu Aquilegien vñ derſelbē Kirchen geſchenckt / welliche gab Conradus II. dictus Salicus, mit dem gantzen Hertzogthumb fori Iulij, vñ der Marggrafſchafft Yſterreich gebeſſert / die das biß auff dz 1420. Jar vngefährlich iñgehabt / der zeit die Venediger eingetrungen / ein nach dem anderen eingenoñen / biß ſie das alles ſampt dem Patriarchat Aquilegia in jr Gewalt bracht / wie Sabellicus vñ andere dauon ſchribē /

was

was gestalt aber Keyser Maximilian in dem Venedigischen Krieg / Anno / etc. 1509. in Friaul vil Flecken / vnnd dann Anno / etc. 1513. durch sein Kriegsvolck / die Stadt vñ Porten Meran eingenommen / vil Jar inngehabt / biß Anno / etc. 1543. die Venediger durch List vnnd Verrähterey dieselb wider erobert / dauon schreibt Guizardinus, Paulus Iouius, Leander in descriptione Italiæ, sub foro Iulio, etwas weitleuffiger / ꝛc. Aber das Meran am Venedigischen Meer vor Jaren ein Herzogthumb genennt sey / dauon melden die Welschen Historici gar mit keinem wort / etc. Ioachimus Cureus in Annalibus Syleſien. Voytlandiam vocat Ducatum Meraniæ, &c. fol. 73. In quo errat, nam Voytlandia fuit per se Ducatus.

Es het in der Steyrmarckt auch Marggrauen von Hohenwartt / wie ich meyn diß Geschlechts / Marggraf Gunther verschafft zu Regenspurg am Todtbeth dem Closter Admundt / dessen Abbt Woluoldt er etwan gefangen vnnd den Brüderen grossen Schaden zugefügt het / etc. etliche Güter mit beger der Gräbnuß daselb / wie dann jhme vergundt / Diß Guntheri Vatter hieß Pilegrinus, zu zeiten Conradi Ertzbischoffs zu Saltzburg / vmb das Jar 1165. oder 66. etc. Auß deß Closters daselb altem Pergamenen Lateinischen Tradition Buch gezogen / etc.

Item / diſe Grauen waren Pfaltzgrauen in Burgundi / wie oder wannen her / dauon folgt etwas hernach. Lazius in Comment. Aust. Genealogiæ, lib. 1. fol. 144. setzt / Das sie allein den Titel der Pfaltz in Burgundt gehabt / vnnd sich dessen gebraucht / aber zu der Possess nie kommen seyen / welliches nit ist / wie hernach bey den beyden Ottonen folgen wirdt.

Diſe Grauen seind von jhren Herrschafften vñ Ansitzen / wie der zeit gebräuchig / genant worden / Als von Andechs / Diessen / Wolfratshausen / etc. vnd jhre vnderschiedliche Wappen gefürt / deß Reichs Lehen halb / vnd villeicht auch darumb / das solliche Wappen bey denselben Herrschafften von alters lang herkommen / doch alle eines Geschlechts. Sie erbeten auch nach Absterben der Grauen von Neuburg / dieselb Grafschafft / Neuburg vñ Schärding / wie dann alles hernach verzeichnet wirdt.

Rathold oder Rath / disen setzet Auentinus in seiner Cronick / vnd im Außzug für den ersten Grauen von Diessen / vnnd zeucht von demselben die Lini / biß auff Otto den letzten.

Diſer Rathold sol Keyser Arnolphs vom Geschlecht deß grossen Keyser Carls Sun sein / der wäre / da jhme also / allein lediger Sun gewesen / dann er nur ein einigen ehelichen Sun gehabt / König Ludwigen den letzten Römischen König / von Keyser Carl deß grossen Geschlecht / Ita Cureus in Annalibus Syleſien.

Jch find bey Caspar Bruschio in Beschreibung der Clöster noch ein elteren Grauen von Andechs / nemlich mit Namen Hiltprandt / dessen Tochter Regarda ein Haußfraw Hertzog Hiltprandts von Schwaben / auß welicher geboren ist S. Hiltgardt deß grossen Keyser Carls dritte Haußfraw / ein Stifterin deß Closters Kempten / alda man mehrers von jhr liset. Item / bey Cuspiniano in vita Caroli Magni in fine, vnd Auent. lib. 4. Annalium.

Item man liset von einem Bischoff von Augspurg / der nach S. Symperto regiert Hauto oder Hanto, ein Graf von Andechs / hat das Bisthumb fast gereichert vnnd geregieret / vnder Ludouico Pio deß grossen Keyser Carls Sun / Anno / etc. 840. hat demnach vber dreissig Jar regiert / dann S. Sympertus ist gestorben / Anno 809.

S. Jörgen Closter zu Diessen / erste Stifftung.

Rathardvs oder wie ich vermeyn Ratholdus Hautonis Bruder Thumbherr daselb / ein gar frommer Gottseliger Priester / ist der erst Anfänger vnnd Stiffter gewesen S. Jörgen Closters bey Diessen / welliches die erste Stifftung war /

war / dauon bey dem Cloſter Dieſſen mehrers zuleſen vnnd zufinden.

RATHOLDT oben vermeldt/ deſſen Haußfraw ſind man nit. Auentinus ſetzt jhme in ſeiner Cronick ein einigen Sun/ mit Namen Rapott/ deſſen thut er in ſeinem Außzug kein meldung/ ſonder das er zwen Sün vnd ein Tochter gehabt/ S. Rhatt/ Fridrichen vnd Hatta.

In diplomate Ludouici Pij Imp. filij Caroli Magni, ac donatione Eccleſiæ Patauienſi facta, de Eccleſia Kirchpach, cum pertinentiis, de Anno 818. fit mentio Comitis Raubodi, hoc eſt, Rapotonis, fortè hic fuit, nam tempus ſatis conuenit, &c.

S. RHATT ſtifft vnd bawet / Anno/ etc. 954. ein Clöſterl im Wördt/ vnderhalb deß Sees an der Amper / zunechſt vnder ſeinem Schloß Ratzenberg oder Raſſenberg/ ſo hernach abgangen/ Vitus Arnpekh, daſelbſt liget er begraben/ vnd wirdt heutigs tags für ein Heiligen geehrt.

Man findet jhne in dem erſten Thurnier zu Magdenburg / als ein Grußwärtl/ Anno/ etc. 936. iſt geſtorben/ Anno/ etc. 958.

HATTA die ward Graf Hainrichen von Altorf verheurat / jhr Sun der heilig Conrat Biſchoff zu Coſtnitz / der regieret gar löblich 42. Jar/ vnd ſtarb/ Anno/ etc. 976. Bruſchius in Metropoli, Auentinus in Cronica, fol. 692.

FRIDRICH der erſt diß Namens ſtarb in Paleſtina, im gelobten Landt/ daſelb begraben/ ſein Gemahel wirdt nit benennt/ ſein Sun.

ARBO, diſer ſtiffret das Cloſter Seun Benedicter Ordens / war vor ein Schloß Pürgl genannt/ ſein Haußfraw Adelheit/ Anno/ ꝛc. 994. het fünff Sün/ Rapott/ Fridrich/ Gebhart/ Arb/ Sigmar. Seun Cloſter.

RAPOTT Arben Sun / ſchüb ſich Grauen zu Hohenwartt / ſein Gemahel Hemma deß Geſchlechts von Oeſterreich / wie Bruſchius vom Cloſter Hochenwartt ſchreibt. Aber an einem andern ort von Stiffeung Thierhaupten / nennt er ſie ein Gräfin von Thonawert/ welliches glaublicher. Hochenwartt.

Diſer Rapott ſampt ſeinem Gemahel Hemma vnnd ſein Bruder Gebhart Biſchoff zu Regenſpurg / haben das Cloſter Thierhaupten am Lech wider reſtauriert/ Anno/ etc. 1022. allda ſie vnd jhre Nachkommen ein herrliche Begräbnuß haben.

Rapott vnnd Hemma verlieſſen zwen Sün vnnd ein Tochter/ Ortholph/ Nortpert vnd Wiltraudt / ſchrieben ſich von Hochenwartt vnnd Taurn / waren die erſten Anfänger vnd Stiffter deß Cloſters Hochenwartt/ Anno/ etc. 1081. Thaur. Cloſter Hochenwartt.

ORTHOLPH ſtarb auff dem Heimzug von Hieruſalem/ gen Hochenwartt gefürt vnd begraben.

VVILTRAVDT ſein Schweſter / gab nach jhres Bruders Todt all jhr Gut zum Cloſter Hochenwartt/ war daſelb die erſt Abbtiſſin.

NORTPERTT Rapothonis Sun vnd Ortholphs Bruder / war Biſchoff zu Chur/ vñ Thumbprobſt zu Augſpurg/ Stiffter deß Cloſters Häbach/ Anno/ etc. 1085. wie Auentinus ſchreibt in Cronica fol. 552. dauon ſihe bey dem Cloſter Häbach. In Metropoli Salisburgenſi. Häbach Stifft.

FRIDRICH der ander Sun Graf Arben/ von dem hernach.

GEBHART Graf Arben dritter Sun / war Biſchoff zu Regenſpurg/ diſer hat ſampt ſeinem Bruder Rapott das Cloſter Prül bey Regenſpurg/ Anno/ etc. 997. für die Benedicter geſtifft / Auentinus fol. 508. Iſt darnach in ein Carthauſen verkehrt. Prül Cloſter.

ARB Graf Arben vierdter Sun / Graf zu Hochenwartt / war Ertzbiſchoff zu Meintz erwehlt / Anno / etc. 1011. Starb deſſelben Jars vor der Bäpſtlichen Confirmation/ darumb wirdt er von etlichen in die Zahl der Ertzbiſchöffen nicht geſetzt / Bruſchius in Metropoli.

SIGMAR

Grauen zu Hausen.

SIGMAR Graf Arben fünffter Sun Graf zu Hausen nahet bey dem Closter Peuren/ dessen Sun vnd Enickl gleichen Namens Sigmar/ Idem Auent. in Epithomi, aber in seiner Cronick/ lib. 7. fol. 692. setzt er nichts von disem Sigmar noch von seiner Lini.

In dem alten Stifft Buch deß Closters Peuren / find sich Graf Adalbert/ dessen Sun Sigmar der jünger/ vnnd der dritt Vogt deß Closters/ sein Gemahel Gertraudt/ ihr Sun Adalbert zu zeiten Keyser Hainrichen deß vierdten.

Nun komb ich widerumb an Graf Fridrichen / Graf Arben anderen Sun/ vnnd der ander diß Namens / sein Haußfraw Rhunegundt ein Tochter Graf Conrats von Oeningen am Podensee/ deß grossen Keyser Otten Enickl von seiner Tochter Richalita / Diser Rhunegundt Schwester Fraw Ita/ Rudolphen deß dritten Grauen zu Altorf Haußfraw/ Auentinus fol. 508. & 608.

S. Stephan zu Diessen.

Fraw KHVNEGVNDT stifftet nach Abgang jhres Haußwirts S. Stephans Closter zu Diessen/ gar andächtiglich daselbs gelebt / gestorben vnnd begraben. Auentinus schreibt / das newlicher zeit bey jhrem Grab ein Stein gefunden worden/ mit diser Lateinischen Vberschrifft: Chunigundt peccatrix huius loci Dominatrix, istam construens Aulam vndecimo nonas Martij, Anno, &c. 1020.

Diß ist die ander Stifftung deß Closters Diessen / wie daselb weiter zufinden.

Closters Diessen andere Stifftung.

LEVPOLDT Graf Fridrichen vnnd Fraw Rhunegundt Sun / von seinem Gemahel vnd von seinem Thun/ ist mehr nit geschriben/ Anno/ etc. 1039. Auentinus setzt jhme drey Sün/ Conrat/ Arnolph vnd Fridrichen.

CONRAT war ein Münch zu Diessen.

FRIDRICH der dritt diß Namens / genannt Roch / ligt zu S. Blasi auff dem Schwartzwaldt.

In dem Todten Calender zu Diessen / im Martio, stehet sein Gemahel Chunissa/ Anno/ etc. 1075.

Altl Closter.

ARNOLPH Graf Leupolts Sun / diser war Keyser Hainrich dem vierdten fast angemb/ sein Gemahel Gisala/ hat das Closter Attl gestifft für die Benedicter/ daselbs begraben/ Anno/ etc. 1080.

Graf Fridrich Rocho/ Graf Arnolts Bruder oben vermeldt/ bracht diß Closter in grosse Armut/ wurd durch Graf Engelbrecht von Wasserburg wider auffgericht vnd wol begabt. Vide ibi. Auentinus, setzt disem Graf Arnolph vier Sün/ Otto/ Berchtoldt/ Poppo vnd Gebhart.

Auentinus schreibt / dise vier Brüder haben zu Ehr der Mutter Gottes/ ihr Schloß zu Diessen/ in das Closter vnd Kirchen verwandlet/ Aber nach Außweysung der Bullē Innocentij secundi, dann sonst ist daselb kein anderer Stifft Brief verhanden / soll dise Stifftūg geschehen sein/ durch Berchtoldum Grauen zu Andechs / vñ Ottonem Grauen zu Wolfratshausen/ sampt jhr beyder Haußfrawen Sophia vnd Laurita/ vnd jhre Kinder.

Closter Diessen dritte vnd Hauptstifftung.

Diser OTTO were Graf Berchtoldts Bruders Graf Otten Sun gewesen/ vnd das ist die dritt vnd Hauptstifftung deß Closters Diessen/ Anno/ etc. 1132. beschehen/ wie daselb weiter zufinden.

Dise Brüder haben auch das Gotshauß S. Peters Berg/ Madran für die Benedicter gestifft/ waren Caßtenuögt deß Closters Peurn. Auentinus, fol. 692. Item, fol. 614. Das Berchtoldus der erst allein S. Peters Berg gestifft hab.

POPPO Graf Arnolphs dritter Sun/ soll nach anzeig Auentini in Epithomi zu Constantinopel ligen.

Im Diesser Calender im December steht/ das er Anno/ etc. 1151. gestorben/ dise Jarzahl setzt Auentinus nachfolgendem Poppen/ Graf Berchtoldt deß ersten Sun/ villeicht war es diser vnd also nur einer.

GEBHART

GEBHART Graf Poppen Bruder/ dauon find ich weiter nichts.

Von Graf Otto vnnd Berchtold kommen zwo Lini / die ein von Wolfratshauſen/die ander von Dieſſen/vñ dieweil Graf Otten Lini vor abgangen/ ſetz ich die zum erſten.

Graf Otto Lini zu Wolfratshauſen.

OTTO der erſt diß Namens Graf zu Wolfratshauſen / ſein Gemahel Fraw Adelheit/ Anno/ etc. 1004. Aber im Todten Calender zu Dieſſen / wirdt jhme ein andere Haußfraw geſetzt / Iuſtitia als ein Mutter Biſchoff Hainrichs von Regenſpurg/vnd ſeines Bruders Otto / welliche nach anzeig Auentini, ſeines Enikls Graf Otten von Wolfratshauſen Haußfraw geweſen.

Graf Ott von Wolfratshauſen gab ſein Tochter Agnes in das Frawen Cloſter zu Admund an der Enns in Steyr / vnd damit auch etliche Güter/etc. Alſo ſteht es in dem alten Lateiniſchen Stifft vnnd Tradition Buch daſelb/welicher Ott diſer geweſen/ſteht nit dabey/alſo auch kein Jarzahl.

Im achten Thurnier zu Augſpurg /Anno / etc. 1080. gehalten/ſteht/ Graf Ott von Wolfratshauſen/diſer were der Jarzahl nach/diß Graf Otten Sun.

In offt vermeldtem Calender im Monat Nouember zu Dieſſen ſtehet / wie das diſer Graf Ott / Graf Berchtoldts Bruder zu Yringeſchaim ſey erſchlagen worden / dauon Auentinus nichts meldet.

Graf Otto vnd Fraw Adelheit verlieſſen zwen Sün.

HAINRICH war Biſchoff zu Regenſpurg /ſtarb /Anno/etc. 1155. vnnd Otto der ander diß Namens Graf zu Wolfratshauſen / Ottonis Sun/ Vogt deß Cloſters Tegernſee/wie man allda in der Cronick findet/ſein Gemahel Fraw Laurita oben vermeldet / diſer war nach abſterben ſeiner Haußfrawen ein Münch / ſtarb Anno/ꝛc. 1122. zu Seun begraben. Er verließ drey Sün ein Tochter/Hainrich/ Leopold/ Ott/vnd Adelheit.

In den alten Verſen oder Lateiniſchen Rithmis zu Dieſſen / find ich noch ein Bruder mit Namin Conrat / war ein Thumbherr. Diſe Verß ſuch am end diſes Stammens.

ADELHAIT war Graf Beringer von Sultzbach verheurat/aber bey denſelben Grauen / vnd den Grauen von Medling vnd Frontenhauſen/find man/das ſie Graf Conrats von Medling Tochter was.

Graf LEOPOLD, in offt vermeltem Calender zu Dieſſen/12. Calend. Februar. ſtehet / das Leupold ſey Graf Otten deß Stiffters Bruder geweſen. Item / daſelbs im Iunio, das Dietrich ſey geweſen Graf Berchtold deß Stiffters Bruder/ deſſen Auentinus gar nit gedenckt.

OTTO der dritt diß Namens / Graf zu Wolfratshauſen/ Ottonis deß anderen/vnd Fraw Laurita Sun/ſein Haußfraw Iuſtitia, wirdt für heilig geehrt.

Diſer Graf Otto war vor Paphia in der Belägerung/mit eim Pfeil erſchoſſen/Anno/etc. 1136. gen Wolfratshauſen gefürt/ vnnd daſelb im Capitelhauß begraben.

Graf HAINRICH von Wolfratshauſen obuermeldt / hat durch Hand deß Edlen Manns Vdalſchalcks von Yfeldorf / Anno/ etc. 1150. zum Cloſter Dieſſen vil Güter geben/nemlich/was er zu Dieſſen gehabt mit Leut vnd Gut. Item die Viſcherey auff dem Amperſee.

Item den groſſen Wald oder Forſt/ſtößt von Dieſſen biß an den Peiſenberg/ ſampt dem Geiaid.

Item etliche Güter zu Mandtichingen/das iſt/Mänihingen auſſer der Güter/ſo er gen vnſer lieben Frawen vnd zu S. Vlrich gen Augſpurg zuuor geben het.

Item seine Güter bey Windach/Schandorf/Luitenhouen/etc.

Item sein Veste im Gebirg genant Schonenberg/vnnd den Berg dabey genant Yringesperg.

Item etliche Stuck vnd Weingewächs zu Potzen/durch die Handt deß Edlen Manns Gottfrid von Antorf/sampt etlichem theil im Saltzbrunnen zu Hall/ pro medio animæ suæ & fratris Ottonis, qui in expeditione Regis Lotharij in obsidione Papiæ ciuitatis obiit. Testes multi.

Diser HAINRICH der letzt diser Lini von Wolfratshausen ist vor Mayland vmbkommen/Anno/etc. 1158. Auentinus fol. 637. dieweil er kein Kind/hat er das Closter Diessen mit vil Gütern vnd Gülten bessert vnnd erweiteret / Anno/etc. 1150. wie bey demselben Closter vnnd hie oben weiter zufinden / ist daselbst hin geführt vnd begraben/die Herrschafft Wolfratshausen fiel wider zu Andechs.

Ich find im alten Fundation oder Tradition Buch zu Beurn im Closter Wolffwein von Wolfratshausen/ Graf Hainrichen Dienstmann. Ministerialis. Deßgleichen im alten Fundation Buch zu Weihenstephen Vlfwin/ Hainrich vnd Lazarus von Wolfratshausen / zu zeit Graf Seyfrids von Luibenoua/ Anno/ etc. 1140. seind vom Adel gewesen / vnd der Grafen Dienstleut/ hat man der zeit die edlen Knecht genent.

Nun komb ich wider an die Grauen von Diessen vnd Andechs.

BERCHTOLD der erst diß Namens Graf Otten von Wolfratshausen Bruder vnnd Stiffter deß Closters Diessen / wie ob stehet/ sein Gemahel Fraw Sophia Gräuin von Ammertal/ dise Fraw Sophia gab etliche Güter auff S. Stephans Perg in Carniola/ das ist / Crain / die seind darnach vmb andere Marggraf Berchtolds Güter vmb Diessen außgewechßlet. Ex Calendario Diessensi, daselb stehet auch / wie er letztlich ein Conuerß zu Diessen worden / dem Closter vil Gülten vnnd Güter geben / gestorben Anno / etc. 1151. daselb im Capittelhauß begraben.

In eim alten Pergamenen Lateinischen Buch deß Closters Admundt bey der Enns in Steyr/darinn die alten Brieff vnnd Traditiones eingeschriben/find ich das diser Graf Berchtold der erst / zu demselben Gottshauß hat geben ein Saltzpfann/Salinam in Villa Hall, iuxta Saltzburg, die er von seines Vatters Bruder Conrado clerico Diessensi ererbt/vmb das Jar 1153. in demselben Brieff hernach wirdt Hall oppidum ein Stadt genannt.

Disem Berchtold setzt Auentinus zwen Sün/Berchtold vnd Popp.

BERCHTOLD der ander diß Namens/deß ersten Berchtolden Sun/Marggraf zu Ysterreich / nach anzeig Auentini, sein Haußfraw Agnes Gräuin von Neuburg vnnd Schärding am Yhn / nach absterben jhres Bruders Graf Eckprechts deß letzten von Neuburg/ erbet sie eines theils / nemlich dieselb Grafschafft Neuburg/behielten seine Nachkommen/biß auff den letzten Ottonem Hertzogen zu Meran/anders theils erbet Marggraf Odacker von Steyr der elter / Auentinus folio 637. Gleichwol ist jhme Auentinus in disem Handel selbs etwas zuwider / in dem er folio 656. setzt / Das Hertzog Odacker der jünger vnnd letzt seines Geschlechts / habe das Hertzogthumb Steyr / sampt den vier Herrschafften/ Neuburg/Varnpach/Lambach vnnd Schärding Hertzog Leopolden von Oesterreich vermacht vnnd verschafft/etc. Das mag wol sein/das Hertzog Odacker vñ nach jme Hertzog Leupold vmb Neuburg gestrittē/ sich deß Titels gebraucht/ aber Marggraf Berchtold vñ seine Nachkommen/haben die Herrschafft inngehabt / wie dann Berchtold Hertzog zu Dalmatia vnnd Marggraf zu Ysterreich

der

der dritt dem Gottshauß Reicherſperg ein Zollfreyheit am Zoll zu Neuburg geben/Anno/etc. 1185. laut der Freyheit Brieff daſelb/dauon hernacher weiter.

Gleichfals het Marggraf Berchtold Sprüch zu Schärding/dieſelb Herrſchafft ſo wol als Neuburg vom H. Reich empfangen/wie dann Hertzog Ott der letzt derſelben/durch Keyſer Fridrichen/Anno/etc. 1248. priuiert worden/wie hernach ſolgt/aber Hertzog Leupold von Oeſterreich hets jnnen/dauon ſuch bey den Grauen von Neuburg vnd Schärding mehrern Bericht.

Diſen Marggraf Berchtolden den anderen vnd ſein Gemahel Fraw Agnes von Neuburg / find ich im Dieſſer Calender nicht / ſonder ſetzen / das diſer Graf Berchtold vnnd Fraw Sophia von Ammertal/der heiligen S. Mathild Vatter vnd Mutter geweſen/aber Auentinus, Butſchius vnd andere ſetzen/wie hie/denen mehr zufolgen iſt.

Jetzt gemeldtes Marggraf Berchtoldts deß anderen vnnd Fraw Agneſen von Neuburg Kinder/ſetzt Auentinus zwen Sün/Berchtold vñ Otto/vnd drey Töchter/Mathilda/Euphemia vnd Gyſala.

Von Berchtold dem dritten hernach.

Otto war Biſchoff zu Bamberg / Anno 1102. hat die Kirchen zu Dieſſen geweicht/mit vil Gütern/Pfarren vnd Zehendten reichlich begabt/als mit Minſingen/Kirchhaim in der Grafſchafft Tyrol/Pierdorf/Schmiechen/Prunnen/etc. Item / er ſtifftet ſampt zweyen Grauen von Abinberg deß Stammens von Abenſperg/Rapott vnd Conrat/ das mächtig Cloſter Hailſprunn/zwiſchen Onſpach vnnd Nürnberg/Anno 1132. ſo jetzt Marggräuiſch/die haben jr Gräbnuß da/Biſchoff Otto hat ſonſt gar vil Clöſter vernewert vnd gebawet/ die Poñern zum Chriſtlichen Glauben bekehret/darumb er der Poñer Apoſtel genant wirdt/ dauon ſihe weitläuffiger Caſpar Bruſchium in Metropoli Moguntinen. vnnd im Buch von Stifftung etlicher Clöſter. Er iſt geſtorben nach anzeig Auentini in Epithomi, Anno, &c. 1196. diſe Jarzahl reimbt ſich zu dem obern gar nit. Bruſchius ſetzt/das er Anno/etc. 1139. verſtorben/ſeines Alters im 70. Jar/hernach Anno/etc. 1189. durch Bapſt Clementem III. canoniziert im Cloſter Münichperg/bey Bamberg begraben/allda er auch gehaußt/vnnd daſſelb Cloſter/ſo nahendt gar abgangen/wider reſtituiert vnd auffbracht. Hailſprunn Cloſter.

S. Mathild Abbtiſſin zu Edlſtetten im Schwabenlandt / nicht weit von Augſpurg / iſt geſtorben Anno/etc. 1160. Ligt zu Dieſſen vor S. Ioannis Baptiſtæ Altar/allda bey jhrer Gräbnuß vil Wunderzeichen beſchehen.

S. Evphemia Abbtiſſin zu Altomünſter/iſt geſtorben/Anno/etc. 1180. daſelb begraben.

Gysala wurd Graf Diepolden von Berg in Schwagen verheurat/bey dem ſie ſechs Sün erobert / vier Geiſtlich vnnd zwen Weltlich / Diepold/ Mangold / die beyde zu Paſſaw Biſchoff worden / Hainrich Biſchoff zu Würtzburg/ Otto der dritt diß Namens / Biſchoff zu Freyſing. Die Weltlichen/Vlrich Graf zu Berg vnd N. Alſo ſtehts zu Freyſing in lib. magno Traditionum, &c. Vitus Arnpekh hats auß demſelben Buch genommen/jrret ſich aber in dem er ſie Grauē von Dieſſen nennt/dergleichen Bruſchius de Laureaco veteri, nennt Theobaldum vnd Mangoldum Marggrauen von Yſterreich/dann diß war Mutter halb vnd nicht Vatter halb. Alſo ſchreibt er auch von Vlrico den 45. Biſchoff zu Paſſaw/den machet er auß gleichem Jrrthumb zu eim Grauen von Dieſſen/vnnd ſetzt demſelben an eim anderen Ort bey Biſchoff Ruprecht dem vierdten / noch ein Bruder Hainrichen Marggrauen von Yſterreich / wellicher gleichwol daſelb zu Paſſaw zum Biſchoff erwehlet / aber alsbald durch jhne zum theil alters / zum theil deß Bäpſtlichen Banns halber reſigniert/dauon auch Schrittovvinus bey de Biſchöffen von Paſſaw meldung thut.

Auentinus in Cronica, fol. 693. ſetzt allein drey Brüder/Vlrich vnd Diepold/

beyde Bischöff zu Passaw/vnd Otto Bischoff zu Freysing/ꝛc. Aber fol. 656. setzt er fünff Brüder/wie obstehet: Diepolden Bischoff zu Passaw/Vlrichen Grauen zu Perg/Otto den drittē Bischoff zu Freysing/Hainrichen Bischoff zu Würtzburg/vnd Mangold Bischoff zu Passaw/etc. welche alle Graf Diepolden von Perg/vnnd Fraw Gisala Gräwin von Diessen Kinder waren/etc. hab ich alle darumb wöllen setzen/dieweil die Historici hierin etwas jrrig vnd widerwertig/zubesserer Erinnerung/ꝛc. Neben dem wie Auentinus auch schreibt/fol. 640. das dise Grauen von Perg/bey der Schlacht Welphonis vor Tybingen gewesen.

Berchtold der dritt Graf zu Andechs/Marggraf zu Ysterreich/Berchtold deß anderen Sun/sein Gemahel Fraw Hädwig/ein Marggräwin auß Sachsen/secundum Butschium, die starb Anno/etc. 1176. Er Anno/etc. 1188. ligen beyde zu Diessen im Capittelhauß.

Diser war Vogt deß Closters Beurn/vnd als sich zwischen demselben Abbt vnnd deß Closters Admundt an der Enns in Steyr jrrung begeben/vmb ein gut prædium in Elsindorff, in der Grafschafft Pfaltzgraf Fridrichs scilicet von Witlspach gelegen/hat sich der Abbt von Beurn desselben Guts gegen dem Abbt von Admundt verzigen vnnd begeben/durch Handt gemeltes Graf Berchtolds/dessen Haußfraw war Hädwig/das beschach in generali Curia Hainrici Ducis Bauariæ zu Regenspurg gehalten/in Beysein vnnd mit Bewilligung nachfolgender Fürsten: Conrat Bischoff zu Aichstet/Berchtold Marggraf von Vohenburg/Engelbert Grauen von Hall/Gebhart sein Sun/Seyfrid Graf von Luibenaw/Conrat Graf von Valeige/Cunone von Megeling/Hainrich von Scowenburch/Anno, &c. 1161. regnante Friderico Imperatore.

Berchtoldus de Andechsen, gab sein Tochter Rhunegund in das Closter Admundt (dann daselb war auch wie gemeinigklich bey allen anderen ein Frawen Closter) sampt fünfftzehen Mansus, das ist/Hüben/bey Mospurg in Kärnten/ex eodem libro, &c. Es were dann sein Vatter Berchtold/vnnd Rhunegund/diß Graf Berchtolds Schwester gewesen/die Jarzahl stehet nit dabey/etc.

Im Calender zu Diessen im Monat December stehet/ Berchtoldus de Andechs Marchio, filius Berchtoldi Comitis, fundatoris Ecclesiæ nostræ. Obiit Anno 1188. filiū verstehe ich pro nepote. Putschius in Annalibus Tirolensibus, nennet disen Berchtoldum auch den drittē/welcher durch Keyser Fridrich zum ersten Hertzogen zu Meran an der Etsch/vnd im Voytlandt gemacht/vnnd also von der Landtsfürstlichen Obrigkeit der Hertzogen von Bayrn eximiert/vmb das Jar 1180.

Auentinus setzt Berchtold der vierdt sey erster Hertzog zu Meran gemacht/fol. 692. welches mit alten Brieffen bey dem Closter Wilthen in Tyrol bestättiget wirdt/betrifft die Vmbsetzung deß Marcks vber die Brucken/etc. darinn stehet der Titel: Berchtoldus Marchio de Andechs, & filius meus Berchtoldus Dux Meraniæ, das Datum 1180. Das also Berchtold der vierdt noch in Lebzeit seines Vatters/war durch Keyser Fridrich zum Hertzogen zu Meran gemacht.

Eben zu der zeit Pfaltzgraf Ott von Witlspach Hertzog zu Bayrn worden/Keyser Fridrich der erst noch etlich mehr Ständ von Bayrn eximiert/vnnd dem Reich ohne mittel vnderwürffig gemacht/als nemblich die Marggrauen von Steyr/so zuuor Bayrisch waren. Item die Stadt Regenspurg/wie Auentinus zu end deß sechsten Buchs dauon schreibt/vermutlich vmb dieselb zeit sich die Bayrische Bischöff/Saltzburg/Freysing/Regenspurg/Passaw/Aichstet/Augspurg/Brixen/ꝛc. auch gar außzogen/vnd an das Römisch Reich durchauß begeben/ꝛc.

Diß Graf Berchtolden deß dritten/diß Namens Kinder waren Poppo/Berchtold der vierdt vnd Mathilda.

Poppo Bischoff zu Bamberg/succediert seines Vatters Bruder/Bischoff Otten oben vermeldt/starb Anno/etc. 1245. nach anzeig Auentini in seinem Epithome, aber secundum Bruschium, Anno 1192. in Metropoli Moguntinen.

Mathild

Mathild wurd Graf Mainharden von Görtz verheurat/ dabey sie Mainhardum Grauen von Görtz erobert/ welcher Graf Albrechts von Tyrol deß letzten seines Geschlechts Tochter Fraw Adelheit zu der Ehe het/ vnd damit Graf zu Tyrol war. Er erbet von Hertzog Otten von Meran/ auff sein Absterben/ Anno ꝛc. 1248. dieweil sein Mutter auch diß Geschlechts war/ die Herrschafften an der Etsch vñ im Jnthal/ dazumal genant das Hertzogthumb Meran/ welcher Nam mit Hertzog Otten abgangen/ vnd abgestorben/ der Nam vnd Titel der Fürstlichen Grafschafft Tyrol bliben/ etc. Fraw Mathild starb/ Anno/ etc. 1245.

Berchtold der vierdt diß Namens vnnd erster Hertzog zu Meran an der Etsch. Er zog mit Keyser Fridrichen dem ersten in Asiam, Anno 1189. vnnd starb darnach/ Anno/ etc. 1204. zu Diessen im Capitolio, bey seinen Vorelteren begraben/ sein Haußfraw Agnes/ Hertzog Hainrichs von Oesterreich Tochter. Ita Auentinus fol. 692. aber/ lib. 10. Rapsodiarum, fol. 50. setzt er/ sie sey ein Tochter Theodonis Marggrauen zu Mersenburg/ vñ Meichsen gewesen. Bruschius sub Eckenberto Episcopo Bambergen. setzt/ wie das er Hertzog Berchtolds von Meran/ vñ Agnetis ein Tochter Dedonis, Grauen zu Rochlitz vnd Marggrauen zu Meichsen/ etc. Sun gewesen. Ita etiam habet genealogia Marchionum Misnen. Georgius Fabritius in Annalibus Misnensibus, sub Anno 1190. setzt auch also/ vñ das Hertzog Berchtold bey diser Fraw Agnes/ nicht mehr als die zwo Töchter habe/ Nemlich Gertraudt vnd Agnes/ etc. villeicht hat er zwo Haußfrawen gehabt/ vnd die anderen Kinder bey der von Oesterreich/ die starb/ Anno/ etc. 1195. ligt auch daselb. Cuspinianus in Austria, setzt von Hertzog Hainrichs Tochter Agnes/ die sey König Stephan von Vngern verheurat worden/ deren gedenckt Bonfinius, vnd sein Abbreuiator Petrus Ranzonus gar nit/ vermutlich möcht sie König Stephan nit lang gehabt/ vnd sich darnach zu disem Hertzog Berchtolden verheurat haben/ der ersten oder anderen Ehe/ etc. Cogita.

Cuspin. in Austria sub Leopoldo secundo Duce Austriæ.

Obuermeldter Hertzog Berchtoldt von Meran/ het vier Sün vnnd vier Töchter/ Eckprecht/ Otto/ Hainrich/ Berchtoldt Gertraudt/ Hädwig/ Agnes vnd Mathild.

Eckprecht Bischoff zu Bamberg/ kam in deß H. Reichs Acht/ darumb er König Philippen Mordts halber zu Bamberg im verdacht war/ Anno/ ꝛc. 1208. wurd bey Keyser Fridrichen dem andern/ Anno/ etc. 1225. wider außgesöhnet. Er war ein kecker/ großmütiger/ dapfferer/ streitbar Mann/ dem beualch Keyser Fridrich der ander/ als er Hertzog Fridrichen von Oesterreich vertrieben het/ die Stadt Wien vnd gantz Oesterreich/ sampt vnd neben Bischoff Conrat von Freysing/ vnd Bischoff Rudiger von Passaw zuuerwalten/ Anno, &c. 1236. Auent. lib. 7. folio 669. 675. Starb/ Anno/ etc. 1238. daselb zu Wien bey den Schotten im Eingang begraben.

Otto, von disem hernach.

Hainrich Marggraf zu Ysterreich/ war Vogt deß Closters Tegernsee/ Graf Otto von Vallai thet dem Closter grossen schaden/ zuwider Marggraf Hainrichen/ mit Verhencknuß Hertzog Ludwigs von Bayrn/ vmb das Jar 1200. Er ward durch König Philippen/ darumb das er Ottoni seinem Widersacher anhängig/ von Ysterreich vñ Crain entsetzet/ die verlihe König Philip Hertzog Ludwigen von Bayrn/ der vbergabs hernach Keyser Fridrich dem anderen/ derselb gabs Graf Berchtolden von Andechs wider/ nam jhn vnnd sein Bruder Bischoff Eckprecht zu gnaden auff/ ließ jhn wider zum Bisthumb Bamberg kommen. Auent. lib. 7. fol. 663.

Diser Marggraf Hainrich von Ysterreich stifft ein Jartag zu Wilthein im Closter/ für sich/ sein Mutter Fraw Agnes vnnd seine Vorelteren/ gab darzu ein Hub im Dorf zu Ambras/ ꝛc. Testes Comes Otto de Hennenberch, Vlricus de Porta, Sibotho de Egelingen, Conradus, Hainricus, filius eius Hainricus de Stamlehen,

Vlricus filius eius, Hainricus de Bregendorf, Hainricus de Sundernhouen, Eberhardus de Matray, & Conradus Hageno frater eius, Hainricus de Vnore, Syfridus de Rotenburch, Otto de Millen, Hainricus de Slitters, Pabo, Conradus, Hainricus de Sconavve, Stephanus Marſcalcus, Gebehardus Chraimare, Hainricus de Stubäg, Fridcherus & Conradus filius eius, Seifridus de Lamenlovve, Albertus de Siſtrans, VVernherus VVinepach, Henricus Halbare, & alij quorum erat ibi copia. Acta ſunt autem hæc, Anno 1209. in die Annunciationis, & prima traditio huius Manſus fuit, quando Romam perrexi. Ego Hainricus in Ampans Plebanus, Marchionis Notarius, ſcripſi & dictaui.

Diſer Marggraf Hainrich wurd deß Mordts halber am König Philippen/neben ſeinem Bruder Biſchoff Eckprechten auch verdacht/floch in Vngeren zu ſeinem Schwager König Andre/ allda er biß in zweintzig Jar exuliert/ darnach wider außgeſöhnet/ ſtarb zu Graſſaw bey dem Chiembſee/Anno/etc. 1228. hat vil zum Cloſter Dieſſen geben/ ein Jartag daſelb geſtifft/ vnder anderem die Pfarr Pridriching am Lechrain. Item/die Pfarr vnd zwen Höf zu Ehingen/ ſampt anderen mehr Güteren. Ex Calendario ibi.

Item er ſtifft ein ewige Meß bey dem Cloſter Beuren/ laut deß Fundation Buchs daſelb.

Marggraf Hainrichs Gemahel Fraw Sophia ein Marggräuin von Yſterreich/nach laut der alten Brieff zu Dieſſen/villeicht het ſie den Namen von jhrem Mann/ ſie verkaufft nach ſeinem Todt jr Heuratgut/ vmb 300. Pfundt Augſpurger Münz/gab ſie auch zu demſelben Gottshauß Dieſſen/er ſtarb Anno/ꝛc. 1228. ligt daſelb im Capittelhauß. Ex Calendario ibi in fine Februarij.

Im viertzehenden Thurnier zu Würtzburg/Anno/etc. 1235. ſtehet/ Berchtold der ſechſt ſeines Namens/Graf zu Andechs vnd Meran/ Marggraf zu Yſterreich vnd ſein Gemahel Fraw Hädwig/ geborne Marggräuin zu Brandenburg vnnd Sachſen/ das were Marggraf Berchtold der dritt geweſen/ aber die Jarzahl reimet ſich nit/vnd iſt dem Thurnier Buch nit wol zutrawen.

Berchtold war Patriarch zu Aquilegia/ ſtarb Anno/etc. 1252. diſen Graf Berchtold Patriarchen zu Aglay/ ſetzt Lazius de Rep. Rhomana, fol. 1215. für ein Grauen von Görtz/deſſen Bruder Hainrich/durch jne zum Vogt deſſelbē Gottshauß gemacht/ vnd mit vil Gütern in Friaul begabt ſein. Item/wie er die Stadt Vdinum, zu Teutſch Weiden in Friaul gebawt vnd auffgebracht/etc. Aber er jrrt ſich in den Geſchlechten/ etc. dann diſer war ein Marggraf von Yſterreich vnnd Andechs vnd nit von Görtz. Vide Ioan. Candidum de Aquilegienſibus, &c.

Gertravdt ein Haußfraw König Andreen von Vngern/ der H. Elſpethen/Landtgräuin in Tyringen vñ Heſſen/ Mutter/die wurd durch ein Vngariſchen Herrn vñ jre eigne Vnderthanen jämerlich ermördet/Anno/etc. 1213. Die Vrſach jres Mordts meldet Anthonius Bonfinius in Vngaria, ac Michael Ritius abbreuiator ſuus & quidam alij; nempè quod occiſoris Petri Bancoboni dicti Varadini locum tenentis Regis tum abſentis vxorem fratri ſuo Eckberto Epiſcopo Bambergenſi, tum in Vngaria exulanti violandam tradiderit, quod minimè credendum de tam pia ac honeſta Matrona, quæ filiam ſanctam Eliſabetham, à cunis in tanta vitæ ac morum ſanctitate educârit, ſed potiùs ob odium Vngarorum in Germanicam nationem confictum eſſe, ita Putſchius, Vitus Arnpeckh, hāc violentam oppreſſionem non Eckhberto ſed Berchtoldo Patriarchæ aſcribit, fol. 179.

Jhr Tochter die heilig Eliſabeth iſt geſtorben/Anno/etc. 1232.

S. Hedvvig wurd Hainrichen Hertzogen auß der Schleſien vermählet/iſt geſtorben Anno/ꝛc. 1249. Ex Calendario in Octobri, iſt auch canoniziert worden/ von Bapſt Clement dem vierdten/von jhrer Heiligkeit vnd viler Miracꝛel wegē/ jhr Feſt in Schleſien/auff den 15. tag Octob. ꝛc. davon beſich nach leng Ioachimum Cureum, in Annal. Sileſ. der ſchreibt vnder andern/das ſie Anno 1243. verſtorben/ den 15. Octobris.

Vitus

Vitus Arnpeckh in ſeiner Bayriſchen Cronick / fol. 180 nennt jhne Hainrich Hertzogen in der Schleſien/zugenannt mit dem Bart / daſelb von jhr mehr zu finden/vnd wie ſie Anno / etc. 1241. geſtorben ſey.

Agnes König Philippen auß Franckreich Gemahel / wie Cuſpinianus in Auſtria bey Hertzog Fridrichen von Oeſterreich dem letzten ſchreibt. Deren wirdt auch in offtermeltem todten Calender zu Dieſſen im Monat Iulio gedacht/aber in den Frantzöſiſchen Hiſtorien ſind ich nichts dauon.

Daſelb im Monat December ſind ich noch ein Schweſter mit Namen Mathilda/Abbtiſin zu Rinzing/iſt geſtorben Anno / etc. 1254. deren gedenckt Auentinus gar nicht.

Otto der erſt diß Namens Hertzog zu Meran/zugenannt der groß / in eim geſchribnen Buch von Stifftung etlicher Clöſter in Bayrn / ſtehet bey Dieſſen/ wiediſer Hertzog Ott vnnd ſein Bruder Hainrich Marggrauen zu Yſterreich/ jhrb eyder Haußfrawen Beatriy vnnd Sophia/ vnnd Hertzog Ott der jünger/ Hertzog Otten Sun /zum Cloſter Dieſſen geben haben / jhre Güter zu Trebegaſt vnd Hermanſtorff im Voytlandt gelegen/alſo das ſich dauon vier Münch mit jhrem Geſindt zuerhalten/vnnd ins Cloſter Dieſſen järlich ein Marck letigs Goldts geben ſollen / welches biß in hundert Jar alſo beſchehen / nachmalen ein Graf von Orlamundt dieſelben Güter mit Gewalt eingezogen / letztlich auff Fürſchrifft Keyſer Ludwigs von Bayrn dahin kommen / daß diſe Güter zum Cloſter Himelcron verkaufft / vnnd gen Dieſſen der Kauffſchilling / nemblich 600. Pfundt Haller darfür geben worden/damit hat man die Pfarren/Widumb vnd Zehent zu Raufering/Otting vnd Schondorff erkaufft zu zeiten Abbt Conrats/welcher Anno/etc. 1300. verſtorben. Diſe Jarzal reimt ſich mit Keyſer Ludwigs zeiten nicht wol/muß mehr ſeyn / vnnd villeicht Graf Ott von Orlamundt/ der ſeines Vatters Stifftung deß Cloſters Himelcron Anno/etc. 1332. beſtettiget/wie hernach wirdt folgen

Otto Hertzog zu Meran an der Etſch/verkaufft Biſchoff Mangolden von Paſſaw ſeinem Vettern/der jhme auch ſonſt wol befolhen was/das Schloß Windenberg/vnd die Grafſchafft von der Regenprucken bey Regenſpurg / biß an die Iltz ſich erſtreckent/vmb 1008. Marck Silber / mit Beſtettigung König Philips Anno/etc. 1207. wie bey demſelben Biſchoff weiter zufinden / diſem Hertzog Ott von Meran verlich Biſchoff Hainrich zu Brichſen auß Befelch Keyſer Fridrich deß anderen das Schloß Michelſpurg/vnd die Grafſchafft im Buſtertal/ auch die Schloß Matray vnd Vellenberg vnd andere Lehen / die deß Biſchoffs Vatter im Intal vnd Buſtertal inngehabt / ſampt der Grafſchafft im vnteren Intal/dagegen verſprach der Hertzog dem Biſchoff den Marckt Inſpruck ſambt dem Dorff Ombras zuübergeben/oder darfür 150. Marck Silbers / Anno / etc. 1232. Iſt darzu nicht kommen/ſonder Inſpruck bey den Hertzogen von Meran bliben. Vide illos Epiſcopos.

Diſer Hertzog Ott zu Meran der erſt diß Namens/ zugenannt der groß als Landtsfürſt der Grafſchafft Tyrol/der zeit noch das Hertzogthumb Meran genannt/hielt ein Landtag zu Inſpruck/dabey erſchinen Herr Gebhart der erſte diß Namens Biſchoff zu Trient/ Hainrich Biſchoff zu Briyen/etc. Anno/etc. 1234. diſsmals wurd Inſpruck zu einer Stadt gemacht/von Hertzog Otten/mit ſtatlichen Freyheiten begabt/laut diſer Lateiniſcher Verß:

Otto Meraniæ Princeps cognomine Magnus,
Inſpruck circumdat muris, & mœnia fundat,
Triceſimo quarto poſt annos mille ducentos,
A nato Chriſto priuilegia Dux dedit Otto.

Diſer Hertzog Ott von Meran war der erſt Pfaltzgraf in Burgundi / ſein Gemahel Fraw Beatriy auß Sachſen / ſtiffteten mit einander das herrlich

Closter Lanckhaimb. Closter Lanckhaim/bey Staffelstein im Voytlandt/Er war auch ein Gutthäter viler anderer Clöster zu Francken/Starb Anno/etc.1234. Sie obiit Anno, &c. 1231.ex Calendario Dieſſenſi. Sie ligen zu Lanckhaimb begraben/dauon ſchreibt Bruſchius weiter bey demſelben Cloſter.

Hertzog Otto genannt der groß/ſein Gemahel Fraw Beatrix auß Sachſen obgemelt/nach Auentini anzeig/aber wie Lazius de Rep. Rho. lib.12.fol.1214. cum ſequentibus, vnnd nach jhme Nicolaus Vignierius in ſeiner Burgundiſchen Cronick/zu Baſel/Año/etc.1565.in quarto getruckt/ſub Anno 1099.dem ich als mehr erfahrnen mehrern glauben gib / war ſie ein Tochter Pfaltzgraf Otten von Burgundt / welcher Keyſer Fridrichen deß erſten Sun war / von Beatrice / Rainaldi Pfaltzgrauen inn Burgundt einigen Tochter / damit er die Grafſchafft Burgundt erheurat / vnnd ſeinem Sun Otten vbergeben hat / welche hernacher auff diſen Hertzog Otten von Meran vnnd ſein Sun Otten fielen/ſich dauon Pfaltzgrauen in Burgundt ſchriben / vnnd ſolches nicht allein mit bloſſem Titel / wie Lazius in genealogia Auſtriaca dauon ſchreibt / ſonder ſie ſeyen deſſen zum theil im innhaben geweſen / gleichwol nicht ohne Strit / ſo ſie mit Graf Gerard vnnd Stephan / Graf Wilhalms von Burgundt / welcher oben vermeltes Pfaltzgraf Rainald Bruder ſol ſeyn geweſen / Süne oder Enikle/vmb die Grafſchafft gehabt/dauon vorbemelte Burgundiſche Cronick / fol.138. vnnd hernach außfürlich meldet/ſonderlich fol.144.vnd 145.wie das Keyſer Hainrich Friderici deß erſten Sun / Hertzog Otten von Meran Pfaltzgrauen inn Burgundt die Stadt Luxouium Anno,&c.1195. verlihen hab / Item wie Graf Gerard zu Burgundt den mehrern theil derſelben Grafſchafft eingenommen/ſich gleichwol nicht Pfaltzgrauen/ſonder allein Grauen zu Burgundt geſchriben/vnnd Hertzog Otten von Meran/welcher ſambt ſeim Sun den Titel der Pfaltz in Burgundt behalten/der weniger theil bliben/Nemlich was von Biſantz an gegen dem Teutſchlandt gelegen.

Fraw Beatrix von Burgundt/Hertzog Otten von Meran Gemahel / ſol gleichwol noch ein Schweſter mit Namen Johanna / vnnd dieſelb obgemelten Graf Gerard zum Mann gehabt haben/dardurch er den gröſſern theil an Burgundt bekommen / aber dauon ſey nichts gewiß vorhanden / allein das auff Abſterben Graf Gerarts ohne Kinder / Graf Stephan jhne geerbt/vnd mit Hertzog Otten von Meran eben den vorigen Strit gehabt / auch denſelben mit hülff eines Hertzogen von Burgundt/vnd der Ritterſchafft in Burgundt dermaſſen erhalten / das Hertzog Ott von Meran / nach dem er deß Römiſchen Keyſers Hülff nimmer gehabt / ſein Recht vnnd Gerechtigkeit zu der Grafſchafft Burgundt / Graf Stephan vnd ſeim Sun Graf Johannſen vbergeben/mit vorbehalt etlicher innhabender Flecken vnnd Herrſchafften vmb Biſantz / auch deß Titels/etc. Vnd alſo mit jhme vertragen worden/Anno / etc.1210.nach laut vorbemelter Cronick.

Diſer Hertzog Otto/vnd ſein Sun Otto waren Caſtenvögt deß Cloſters Beurn/wie daſelb zufinden/in lib. Tradit. fol.102.

Hertzog Otto der älter verließ ein einigen Sun Otto vnd etliche Töchter/ Agnes/Eliſabeth/Beatrix vnd Margreth.

Agnes Hertzog Otten von Meran deß ältern Tochter/vnd Hertzog Otten deß letzteren Schweſter/die verheurat man Hertzog Fridrichen von Oeſterreich dem ſtreitparen vnnd letzten / S. Leupoldts Lini / die wurd von jhme geſcheiden / dieweil ſie vnfruchtbar war / vnd Hertzog Vlrichen von Kernten dem letzten deß Ortenbergiſchen Stammens verheurat. Hierinn jrret ſich Johann Cuſpinianus in vitis Cæſarum, jhme ſelbs auch zuwider / in dem er diſe Fraw Agneſen für Keyſer Fridrichen deß II. dritte Gemahel ſetzet / der Namen Fridrich

hat

hat jhne jrr gemacht/wie gar leichtlich beſchicht/ dauon ſchreibt Auentinus in Cronica fol.667.vnd 692.vnd Johann Cuſpinianus in Auſtria.

ELISABETH ein Gemahel Herr Hertegen Freyherren zu Grundlach / die ſtifft das Cloſter Frawen Awrach an der Aiſch in Francken vmb das Jar 1275. ſecundum Bruſchium de Monaſt. andere ſchreiben wie zu der Ehe gehabt/villeicht zu der anderen Ehe Burggraf Fridrichen von Nürnberg/dem ſie Barreit/ Cadelſpurg vñ andere mehr Herrſchafften an der Saal vnd Mein gelegen/zubracht/ de quo vide ſtemma Burggrauiorum Nornbergen. Reynerij.

BEATRIX war eim Grauen von Orlamundt verheurat/ſein Namen ſtehet nicht dabey/aber ich vermeyn Graf Ott der mächtig Graf von Orlamundt/von dem hernach/ſey ſein Sun geweſen/ villeicht auch Ott geheiſſen/ Cro. Burgundiæ ſub Anno 1230. vnd Anno 1265.

MARGRETH von diſer find ich nicht mehr/dann daß ſie auff Abſterben jhres Bruders Hertzog Ott von Meran/ jhr erbliche Sprüch zu Burgundt den Hertzogen von Burgundt verkaufft/wie hernach wirdt folgen.

OTTO Hertzog zu Meran/Pfaltzgraf zu Burgundt/der letzt diß Geſchlechts/ diſer ſchrib auß zu Inſpruck ſeine Lehen zuuerleihen / Anno/etc. 1234. nach Abſterben ſeines Vatters/dauon beſchicht meldung in einẽ Herr Berchtoldts Trautſon Lehenbrieff vorbemelten Jars/ Ind. Sept. ſein Titel Otto Dei gratia Dux Meraniæ, Palatinus Comes Burgundiæ, &c. Das Innſigel deſſelben Brieffs iſt alters halber nimmer erkanntlich/Putſchius.

Als Graf CONRAT von Waſſerburg in Keyſer Fridrichs Vngnad kamb/ vnnd Hertzog Ott von Bayrn Waſſerburg einnam̃/da saumet ſich diſer Hertzog Ott von Meran auch nicht/ſonder namb die Grafſchafft Hall im Inthal/ vnd was er der enden verlaſſen/auch ein/Anno/etc. 1247.

Jch find jhne in eim alten Lateiniſchen Brieffe König Hainrichs/etc. Graf Hainrichen von Ortenberg der Berckwerck Befreyung halber gegeben/de Anno, &c. 1229. Nennet jhne Ottonem Illuſt. Ducem Meraniæ.

Er kamb bey Keyſer Fridrichen dem anderen/darumb daß er ſich ſeinen Widerwertigen vnnd Rebellen angehenckt/ inn groſſe Vngnad / derhalb die Grafſchafften Newburg vnnd Schärding/ſo er von dem heiligen Reich gehabt/ jhme genommen/ vnd Pfaltzgraf Otten bey Rhein Hertzogen in Bayrn/ von ſeiner getrewen Dienſt wegen/ zu Mannlehen verlihen/darumb iſt ein Brieff verhanden/von dato zu Parma im Veldtläger/Anno/etc. 1248. Eben diß Jars er Hertzog Ott von Meran verſtorben zu Plaſſenburg / ligt zu Lanckhaimb.

Etlich ſchreiben ſey jhme vergeben/die anderen wie er von eim Edelman/ der Hager genannt/ von wegen daß er demſelben vmb ſein Weib pult/ erſtochen worden/dauon iſt nichts gewiß verhanden/wie Auentinus libro ſeptimo folio 693. Dauon ſchreibt Bruſchius bey dem Cloſter Lanckhaimb/ nennt diſen Ottonem vnnd ſein Vatter Ottonem Grauen von Orlamundt/ Hertzogen zu Meran/ ſo doch zwey vnderſchiedliche Geſchlecht waren/ dauon hernach.

Von diſen beyden Ottonen Hertzogen zu Meran/ vnnd Pfaltzgrauen in Burgundt ſchreibt Vignierius in ſeiner Burgundiſchen Cronick gar vil/ vnd das Otto der Sun zum Weib gehabt hab Blancam, Graf Theobolts von Campania Tochter/Jtem wie jhm ſein Vatter die Grafſchafft Burgundt vbergeben/ Jtem wie er ſeinem Schweher die Grafſchafft Burgundt verſetzt/ mit Graf Stephan von newen vertragen/ſub Anno 1227. Bey jhr ein Tochter Alyſa/ aber kein Sun erobert/ Jtem wie er jetztgemelte ſein Tochter Alyſa/ Hugen/

Graf

Graf Johannsen von Burgundt Sun vermählet / Anno / etc. 1230. jhme die Pfaltzgrafschafft Burgundt vbergeben / dessen Titels sich weder sein Vatter Johanns / noch sein Anherr Stephan / Grauen zu Burgundt hieuor biß auff disen nie gebraucht / dauon Pfaltzgraf Ott / vnnd die anderen Pfaltzgrauen von Burgundt herkommen / Cronica sub Anno 1265.

Vnd sol Fraw Alysa oder Elspeth Graf Hugen von Burgundt Gemahel / Hertzog Otten von Meran deß letzten Tochter / auff Absterben Graf Hugen im 1265. Jar / sich hernach Anno / etc. 1268. oder 69. anderwait zu Graf Philippen von Sophoy verheurat haben / nach anzeig der Cronick sub Anno 1268. Item sub Anno 1278. wie dise Fraw Alysa mit Bewilligung jhres Manns Graf Philippen von Sophoy / jhr Herrschafften in Burgundt vnter jhre Sün erster Ehe außgetheilt / Ottonem oder Ottelinum den ältesten zum Pfaltzgrauen inn Burgundt gemacht / den anderen Sünen Hug vnd Johanns / etc. auch jedem sein theil verordnet / in Cronica sub Anno 1293. von Pfaltzgraf Otto oder Ottelino / wann er gestorben / oder was er für Kinder verlassen / stehet weiter inn offtermelter Cronick sub Anno 1290. 1294. 1302. 1306. Das auff Absterben deß letzten Grauen von Andechs / nemblich Ottonis Hertzogen zu Meran / Anno / etc. 1248. seine verlaßne Landtgraf vnnd Herrschafften / dieweil der zeit kein gewiser beständiger Keyser war / hin vnd wider von den genachbarten Fürsten vnd Herrschafften eingezogen worden / Nemblich Hertzog Ott von Bayrn sonil in Bayrn gelegen / als oben vor dem Gebürg / Item vmb den Chiembsee / das Grassertal Burgl vnd Seon.

Dergleichen Graf Mainhart von Görtz vnd Tyrol / dessen Mutter / wie oben angezeigt ist / eine von Andechs gewesen / was sie im Jnthal vnnd an der Etsch verlassen.

Item die Venediger vnnd die König von Hungern / Ysterreich vnnd Dalmatien.

Item das Voytlandt haben zum theil die Burggrauen von Nürnberg / zum theil der Bischoff von Bamberg vnd Würtzburg / etc. In Cronica Burgun. fol. 151.

Burgundt haben die Grauen von Burgundt zum theil eingezogen / zum theil an sich erkaufft wie folgt. Vignierius schreibt das. Nach dem Graf Wilhalm von Hollandt wider Keyser Fridrich den anderen zum Römischen König erwölet / der habe Anno / etc. 1249. im Veldläger zu Yngolhaim / alle die Lehen / so Hertzog Ott von Meran in der Grafschafft Burgundt vom heiligen Reich gehabt / Burggraf Fridrichen von Nürnbern / Hertzog Otten Schwester Mann verlihen / iuxta diplomata. Item schreibt weiter / wie diser Hertzog Ott kurtz vor seinem todt ein Collegium zu Polunack auffgericht / auch ein Testament gemacht / die einige Tochter ein Erbin aller seiner Herrschafften verlassen / etc. Item wie Burggraf Fridrich bey seiner Gemahel Fraw Elspeth ein Tochter auch diß Namens gehabt / die er Graf Johannsen von Burgundt / Graf Johannsen Sun / Graf Stephans Enikl / vnnd Graf Hugen jüngerem Bruder verheuraten jhme alle seine erbliche Gerechtigkeit zu der Grafschafft Burgundt von seinem Schweher herrürent / vnd sonil jhme von dem Römischen König Wilhalm geschenckt worden / wie ob stehet / vbergeben wöllen / dieweil aber solches seinem ältern Bruder Graf Hugen / welcher Ottonis deß letzten von Meran Tochter zum Weib het / zuwider / darauß auch zwischen der Brüder Vnwil vnnd Krieg zubefahren / etc. ist solcher Heurat wider eingestelt / Anno / etc. 1256 / vnd solche Sprüch hernach Graf Hugen vmb ein nambhaffte Summa Gelts verkaufft worden / Cronica Burgund. sub illo Anno 1256.

Item Fraw Beatrix von Orlamundt / Hertzog Otten deß letzten Schwe-

ster /

ster / hat jhr erbliche Sprüch zu der Grafschafft von jhrem Vatter herrürendt/ Hertzog Hugen von Burgundt vmb ein Summa Gelts verkaufft / Anno, &c. 1265.

Deßgleichen hat auch Fraw Margreth Hertzog Otten deß letzten dritte Schwester gethan / welche gleichßfals jhr Gerechtigkeit zu Burgundt den Hertzogen daselb verkaufft/Cronica sub Anno 1230.

So find man das Graf Fridrich von Zollern der erst Burggraf von Nürnberg / mit Fraw Elisabeth/Hertzog Otten von Meran Tochter Bayrreut vnnd Radlsperg erheurat hab/Anno/etc. 1246.

Daneben find ich aber auch / daß die Grauen von Orlamundt nach denen von Andechs etliche fürneme Flecken deß Voytlandts inngehabt / ohne zweifel daher / das N. Graf von Orlamundt Fraw Beatrix/ Hertzog Otten Tochter/ vnd seines Suns Otten Schwester zu eim Weib gehabt / dessen Sun Otto der mächtig Graf von Orlamundt/hat Anno/etc. 1280. mit wissen vnd willen/Otto Herman/vnd wider Otto seiner Sün / sein Schloß Pretzenstorff zwischen Rulenpach vnd Gefräß / an dem weissen Meyn gelegen / mit aller ein vnd zugehör/ in ein Frawen Closter / jetzt Himelcron genannt / verwendet / welches hernach Anno/etc. 1332. durch Graf Otten von Orlamundt/vnnd sein Haußfraw Chunigundt bestet worden.

Vnd ist Plassenburg das Schloß sampt der Stadt Chulmpach/ Item Perneck / Trebegast/Anno/etc. 1336. den Burggrauen von den Grauen von Orlamundt verkaufft/damit auch das gemelt Closter Himelcron an die Burggrauen kommen/dessen Freyheit Burggraf Johanns bestet / Anno/etc. 1347. Vide Bruschium.

Item weiter haben die gemelten Grauen jhnen verkaufft Twwernitz / Item weiter hat Graf Ott von Orlamundt den Burggrauen vbergeben Mietelburg/ Gold/Cronach/Mengaw vnd Wirsperg/darauß zuschliessen/ daß die Burggrauen obgemelte Hertschafften deß Voytlandts von den Grauen von Orlamundt guten theils erkaufft.

Gleichwol zuuermuten/Graf Fridrich/dieweil er auch ein Schwester gehabt/ werde sich auff Abstérben dises Stammens auch nicht gesaumbt haben.

Vnd schreibt Bruschius weiter/ wie das Closter Grundlach im Voytlandt gelegen/von zweyer vnschuldiger Kindlein wegē/deß Geschlechts von Orlamundt gestifftet worden / welche jhr eigne Mutter ein Hertzogin von Meran / vnnd N. Grauen zu Orlamundt Wittib/etc. zu Plassenburg gesessen/jämerlich ermördet/ in Hoffnung dardurch Burggraf Albrechten von Nürnberg / deß ersten Burggraf Fridrichen/Grauen zu Zolleren Sun zur Ehe zubekommen / laut desselben Stammens war er ein Enikl.

Brvschivs, in der Stifftung deß Closters Frawen Awrach inn Francken/ schreibt/sey von Fraw Elspethen Hertzogin zu Meran/Herr Hartegen Freyherrn von Grundlach Haußfrawen beschehen / Circa Annum 1275. Jst jhme Bruschius der beyder ort selbs zuwider/auch jhme nicht wol zuuertrawen/dann er in seiner Centuria Monasteriorum vil Fabelwerck einmischt / wie ers bey den Clósteren hin vnd wider in eil auffklaubt hat.

Cogita. Die Stiffe Grundlach were darumb zusehen.

Dise Lateinische Reimen findet man zu Diessen bey dem Closter.

Diezzenses proceres & eorundem Mulieres
Semet cum donis nostris tribuere Patronis.
Interior fossa cunctorum continet ossa
Nomina, sed procerum tenet hic locus & Mulierum.
Spiritus illorum quo tendat ad alta polorum,
Hoc optent iuuenes cum pueris q; senes.

Marchio

Marchio Berchtoldus coniunx Haedvuigis & eius,
Berchtoldus Comes atq; ſua coniunx præclara Sophia,
Chunrad Canonicus Comes Hainricus, Otto frater & eius,
Dux & Marchio Bercht: ſua nobil: Vxor & Agnes,
Filius illorum Marchio. Hainrich vir honorum,
In cœli patria, locet hos pia Virgo Maria.

Grauen vnnd Herren von Byburg.

ADlungeſtorff / jetzt Allerſtorff / ein Kirchen zwiſchen Byburg vnd Abenſperg / Hiltpoltſtein auff dem Norckaw / Hyttenburg / etc. Die erſten oder ältern Stiffter deß Cloſters Byburg.

Jm alten Fundation Buch zu Byburg find ich / das ſich deren vil nicht Grauen geſchriben / ſonder allein vom Stein / obs villeicht der alt ſtilus alſo geben / oder diſe als nemblich die vom Stein Stiffter zu Byburg / der zeit noch nicht Grauen geweſen / ſonder erſt darnach worden / neſcio.

Jn gemeltem Buch nennen ſie etliche jhre nechſte Freundt / ſo auch nicht Grauen geweſen / vide bey dem Cloſter Byburg.

Diſes Geſchlecht ſol mit den Grauen vnd Herren von Abenſperg eines Geſchlechts / vnd von Babone herkommen ſeyn / nach laut deß Stammens der zu Byburg im Cloſter iſt / wiewol Auent. dauon in ſeim Compendio kein meldung thut / Aber in ſeiner Lateiniſchen vnd Teutſchen Cronick von S. Eberhart dem erſten Abbt zu Byburg ſchreibt er / wie er auß dem Geſchlecht der alten Herren von Abenſperg vnd Hiltpoltſtain geboren ſey / wie es dann die Gelegenheit vnd nechne der Flecken / Abenſperg / Adlungeſtorff vnd Byburg zuerkennen gibt.

ERKHANBRECHT der erſt Graf zu Byburg / Graf Babonis von Abenſperg Sun / dauon ſtehet inn obgemeltem Byburgiſchen Stammen / wie er in den Stiffterbrieffen vber Eberſperg vñ Geiſenfeld ein Zeug gefunden wirdt / den Geiſenfeldiſchen Stifftbrieff hab ich nicht geſehen / ſo find ich in Keyſer Hainrich deß ſechſten Confirmation der Eberſpergiſchen Stifftung de Anno 1193. auch nicht / ſonder allein Comitē Fridericum de Abinberg. Diß Graf Erkhanbrechts Haußfraw hab ich nicht erfahren / het ein Sohn.

Graf THIEMO zu Byburg / den find ich im achten Thurnier zu Augſpurg / Anno ꝛc. 1080. diß Haußfraw / Fraw Willepurg / bey jhr ein Sun Hainrich.

HAINRICH Thiemonis Sun / diß Haußfraw Bertha / auß Yſterreich geboren / die het zwen Brüder.

HAINRICH Biſchoff zu Freyſing / vnnd Ellenhart der zeit Probſt daſelb zu Freyſing / auß Yſtria nach anzeig Auentini geboren.

Die Freyſingiſch Cronick von den Biſchöffen daſelb / ſetzt jhr Herkomen von Eberſtorff vnnd Grieß / in dem truckten Cathalogo Epiſcoporum Friſingenſium ſtehet von Eberſtein / vnd daß er Eberſtorff vnd Grieß zum Stifft geben / das Byburgiſch Stifftbuch nennt Biſchoff Hainrich keinen Bruder / wie hernach folgt / Auent. in rapſodiis ſchreibt / wie diſe Fraw Bertha / damit ſie ein Erben vberkäme / vnſer lieben Frawen zu Ehr zu Adlungeſtorff / jetzt Allerſtorff genannt / nächſt bey Byburg ein Kirchen gebawt / die Stein ſelbs darzu tragen / etc. Demnach ſie Gott der Herr durch Fürbitt vnſer lieben Frawen reichlich gewehrt / alſo daß

daß sie eilff Kinder vberkommen/zehen Sün vnd ein Tochter/mit Namen/Vlrich/Gebhart/Conrat/Arbo/Eberhart/Meginwart/Ott/Magnus/Albertus/Hainricus/vnd Bertha.

Vlrich vnnd Gebhart die eltisten/die waren gen Hiltpoldtstein getheilt.

Conrat, Arbo sambt ihr Schwester Bertha gen Byburg. Aribo de Byburch nobilis in der alten Grauen von Newburg vnd Falckenstein altem Saalbuch bey dem Closter Weyern.

Eberhart vnd Meginwart wurden Geistlich/Meginwart aliâs Meinhart/Probst zur alten Capelln zu Regenspurg/vide infrà, vom Eberhart folgt hernach.

Noch vier Sün/Ott/Magnus/Albertus vnd Hazilo oder Hainrich sturben vor Vatter vnnd Mutter/zu Seon im Closter begraben/nach anzeig obgemelten Byburgischen Stammens.

Eberhart war erstlich Thumbherr zu Bamberg/darnach durch Bischoff Ott von Bamberg/zum Abbt seiner Stifft zu Prisling/zum dritten als Byburg gestifft/daselb zu eim Abbt gemacht/letztlich zum Ertzbischoff zu Saltzburg erwöhlt/nach anzeig Auentini in Compendio Anno/&c. 1147. vnnd gestorben Anno/&c. 1164. Das kan nicht seyn/dann in Bischoff Hainrichs von Regenspurg nachfolgender Confirmation vber Adlungestorff/de Anno, &c. 1133. stehet/Daß die auff Ertzbischoff Eberharts zu Saltzburg/vnd dazumal Abbts zu Byburg bitt beschehen/diser Bischoff Eberhart ist darnach Canonisiert worden.

Vom Vlrichen kommen die nachfolgenden Grauen vnnd Herren von Hiltpoltstein die ersten oder elteren.

Graf Conrat vnnd Arbo sambt jhrer Schwester Bertha/stiffteten mit hülff Bischoff Ott von Bamberg das Coster Byburg/gaben das Schloß Byburg vnd andere Güter darzu/wie bey Stifftung desselben Closters weitleuffiger zufinden.

Graf Eberhart der Stiffter Bruder wurd allda der erst Abbt/vnd Graf Vlrich vom Stein auch jhr Bruder/der erst Vogtherr vnnd Beschirmer solcher Stifftung. Graf Eberhart wurd Ertzbischoff zu Saltzburg Anno 1147. sein Bruder Meinhart Probst zu der alten Capelln zu Regenspurg/dessen thut meldung Ertzbischoff Conrat/Bischoff Eberharts nechster Nachkomb im Stifft Saltzburg in eim alten Brieff bey dem Closter Admundt/de Anno 1168. daselb find ich auch in dem alten Pergamenen Tradition vnd Fundation Buch/VValckunus de Stain prædium apud Elsindorf dedit Monasterio, tres Mansus cum Molẽdino pro amore Perchtæ sororis suę, & pro salute sua & progenitorum suorum, stehet kein Jarzal dabey/daselb find ich auch Ertzbischoff Eberharts fratruelẽ Burckhardum huius sororis filium Hainricum, Anno 1152. diß wirdt seyn gewesen Burckhart Graf Gebharts Sun/der sich zu Hintenburg geschriben/von dem hernach folgt. Wiewol Auentinus hierinn sehr variert vnnd jhme selbs zuwider ist/dann im Compendio oder Teutschen Außzug seiner Cronick setzt er allein Erb/vnnd Bertha als Stiffter/in der Lateinischen Cronick setzt er Greymold/Erb/Conrat vnd Hainraich Gebrüder/Thiemoins vnd Willeburge Sün/&c. In seiner selbs Verdolmetschung setzt er Greymolden/Erb/Conrat/Junckfrawen Bertha/Hainrich mit seim Gemahel Bertha/fünff Geschwistreth als die Stiffter/&c. So doch Graf Hainrich vnd Bertha der Stiffter Vatter vnd Mutter waren/vnd find sich also im Byburgischen Fundation Buch auch dem Stammen daselb/daß Conrat/Arbo sambt jhrer Schwester Bertha/die ersten rechten Anfänger vnnd Stiffter gewesen/welliche jhr erblich Schloß Byburg dazu gege-

 ben/

ben / sind sich gleichwol / daß die andern Geschwistreth auch mit geholffen / wie hernach vnd bey dem Closter Byburg angezeigt wirdt.

In obuermeltem alten Fundation Buch / im anfang stehet / wie Graf Hainrich vnnd Bertha haben am Schloß Byburg ein Drittheil gehabt / den andern Drittheil von dem Stifft Freysing eingewechßlet / dann Bischoff Hainrich daselb war jhnen günstig / vnnd Ellenhart der zeit Probst zu Freysing jhr Bruder / Item daß sie noch ein Drittheil von Thiemone vnd seiner Haußfrawen Willepurg erkaufft / Item wie sie allezeit willens gewesen ein Closter allda zustifften / aber ins Werck nicht kommen / das mag wol seyn / aber zuuerwundern / daß Thiemo vnd Willepurg allda nicht / als jhr Vatter vnnd Mutter genannt worden / Item daß Auentinus Graf Hainrich vnnd Bertha sein Gemahel für Mitstiffter / vnd den Hainrich als der Stiffter Bruder setzet / so doch nach laut deß Fundation Buchs durchauß die Stiffter deß Hainrichs vnnd Berthæ Kinder genannt werden.

In gemeltem Fundation Buch am plat / ꝛc. 8. stehet / daß S. Eberhart der erst Abbt / der Berthæ / so ein Mitstifftterin / Sun / vnd die Stiffter / dergleichen auch Graf Vlrich der Vogt seiner Mutter Bruder gewesen. Das find ich sonst durchauß nindert / ich find auch zur zeit der Stifftung kein Greymold / biß erst Anno / ꝛc. 1189. war Greymold Burckharts Sun / vnnd Vlrichen Enikl / wie folgt.

Graf GEBHART der Stiffter Bruder schrib sich zu Hintenburg / allda er gehaust / hett zwen Sün / Vlrich vnnd Burckhart / schriben sich vom Stein. Er gab das Gottshauß Adlungestorff gen Byburg nomine dotis, mit Bestettigung Bischoff Hainrichs von Regenspurg Anno 1133. Testes gemelter Graf Gebhart von Hinterburg vnd seine zwen Sün / Vlrich vnd Burckhart vom Stein / Wer jhr Mutter gewesen / find ich nit: Copiam diser Confirmation find man bey meiner Beschreibung der Bayrischen Clöster. In dem alten Fundation Buch zu Weihenstephen find ich Eberhart sonst Gebhart / Nobilem de Hittinburch, sub Ottone Episcopo Frisingen. Anno 1140. Item Sighardum de Hittinburch, circa Annum 1210.

BERTHA Gebharts vnd der andern Schwester / Anno / ꝛc. 1151. ligt zu Byburg in der Kirchen vnder eim erhebten Stein / mit diser Schrifft / Anno 1151. Obiit sancta Bertha Fundatrix huius loci, ibidem. Circa Annum 1163. obierunt Erbo & fratres eius, Conradus & Vlricus de Stain.

Nun komb ich wider an den Byburgischen Stammen.

VLRICH Graf von Byburg der Fundator Bruder / vnnd erster Vogt deß Closters / gen Hiltpoltstein vertheilt / er ist in Keyser Fridrichen Dienst in Italia vmbkommen / Auent. fol. 681. Sein Haußfraw Helica / weß Geschlechts stehet nicht / hett zwen Sün vnd ein Tochter / Ott vnd Burckhart.

Vom OTTEN stehet im Fundation Buch zu Byburg fol. 7. wie in meinem Außzug der Clöster weiter zufinden.

Herr BVRCKHART vom Stein / der ander Vogt zu Byburg / Testis in Bischoff Albrechts zu Freysing Vbergab / seines Vätterlichen Erbs dem Gottshauß Freysing / Anno / ꝛc. 1181. ex lib. Tradit. ibi. hett zwo Frawen / Adelheit die erst / Helena die ander / die starb secundum Auentinum, Anno, &c. 1181. ligen beyde zu Byburg.

OTTEN vnd Burckharts Schwester / deren / auch jhres Ehewürts Namen ich nicht erfahren / hett ein Sun mit Namen Vlrich / Dechant zu Bamberg / vnd zwo Töchter / beyde zu S. Pauls in Regenspurg eingeben / laut vilgemeltes Fundation Buchs.

Herr

Herr BVRCKHART vom Stein het vier Sün/Greymold/Ott/Hainrich/ vnd Gotfrid.

Herr GREYMOLD von jhme ſtehet im Fundation Buch fol. &c. 6.

Herr OTTO find nichts von jhme.

Herr GOTFRID wurd auß Befelch Hertzog Ludwigs von Bayrn enthaupt/auß Vrſachen/daß er Hauptman auff dem Norckaw was/vnd die Behaim ins Landt ließ ziehen/Anno/ꝛc. 1195. Auentinus in Cronica libro ſeptimo, folio 657.

Herr HAINRICH Herr Burckharts Sun/der dritte Vogt zu Byburg/Anno/ꝛc. 1163. ſein Gemahel Fraw Hädwig/jhr Sun Vlrich der ander diß Namens/vnnd ein Tochter N. die ward Graf Altman von Abenſperg dem letzten Grauen von Abenſperg verheurat.

Herr BVRCKHART/ſein Gemahel vnd Sun Herr Vlrich vom Stein/gaben etliche Güter gen Byburg/Nemblich zwen Höf zu Meilingen/die Wiſmat in der Aw bey Sigenburg/die Viſcherey oder Viſchwaid ſcilicet auff der Abenſt/ ſonderlich als der Sun Herr Vlrich in Dienſt Keyſer Fridrichs in Italiam zoche/ auff den Fall er nicht wider käme/wie er dann vor Bithernia vmbkommen/Anno/ꝛc. 1232.

Aber Graf Altman von Abenſperg/als der nechſt Erb von wegen ſeiner Gemahel/zog ſolche verſchaffte Güter ein/biß Anno/ꝛc. 1241. wurden dieſelben in placito Hertzog Otten zu Liegendorff gehalten/das war an dem Landtrechten dem Gottshauß wider zuerkennt. Teſtes, wie in vilbemeltem Fundation Buch fol. 7. vnd fol. 8. verzeichnet: Otto Comes de Gruenepach, Meinhardus Comes de Rotenekh, Remboto de Emendorf, Ebranus de Lautterbach, Haidenreich de Harprechtshauſen, Vlrich de Rorbach, Eticho de Schirling, Hoholdus de VVolinza, Ortliebus de Haide, Albertus de Schirling, Otto de VVerd, Podam de Lvvitenhuſen, Erneſtus de Nivvenberch, Puvver de Geiſenfeld, Hartmannus de Burckhaim, Fridericus Marſcalcus de Kemnat, Eberhardus de Ylmerdorf, Fridericus de Perg, Rudigerus de Rauinſtat, Diepoldus de Sinchuſen, Berchtoldus de Münſter, Heinricus de Peffenhauſen, Luitoldus Eberhardus de Sclat, Eberhardus de Heinfenfeld.

Ich find Vlrichen Grauen vom Stein im zwölfften Thurnier zu Nürnberg auff dem Norckaw/Anno/ꝛc. 1197. wär meines erachtens diſer Herr Vlrich der letzt der eltern Grauen vnnd Herren von Hiltpoltſtein/auff deſſen Abſterben kams die Vogtey deß Cloſters Byburg vngefährlich Anno/ꝛc. 1240. oder 50. an Hertzog Ludwigen von Bayrn/vide bey demſelben Cloſter/vnd kam Hiltpoltſtein wider an die Grauen von Abenſperg/von denſelben an die Grauen von Roteneck vnd Herren von Randeck vnd dero Nachkommen/welche doch alle eines Herkommens von Babone von Abenſperg.

Darumb irrt hie Auentinus in ſeinem Teutſchen Außzug/da er die letztern Herren von Hiltpoltſtein diſen den eltern anhenckt/dann ſie nicht von diſen/ ſonder von den Herren von Abenſperg vnd Randeck herkommen. Auentinus ſetzt auch diſem letzten Herr Vlrich ein Bruder Greymold/Anno/ꝛc. 1228. Dauon hab ich ſonſt nichts funden/allein von Herr Greymold ſeines Vaters Bruder/wie ob ſtehet/ꝛc. Wie im ſelben Stammen weiter zufinden.

Grauen von Burckhausen vnd Schal.

Burggrauen vō Regenspurg ist Rietenburg. Graf von Burckhaim ist Graispach.

DAch anzeig Johann Auentini im sechsten Buch seiner Cronick / folio 642. vnd in seim Epithomi oder Außzug/auch nach vermutung alter Gemähl vñ Gedächtnuß zu Abensperg/ hat diß Geschlecht sein vrsprung von Babone Grauen zu Abensperg / dessen Sun Arbo.

ARBO von eim Bysante oder Aurochsen am Geiaid vmbkommen/wie man noch in alten Liedern dauon singt/wie/wo/oder zu was zeit/stehet weiter nichts/ diß Haußfraw weist man alters halben nimmer / seine Sün / Hartwig vnnd Sighart.

HARTVVICH / sein Gemahel Frideruna Anno/ꝛc. 1030. war eines gar alten Geschlechts auß Sachsen/vom Stammen Wittickindi deß grossen / welcher mit Keyser Carl dem grossen vber die dreissig Jar gekriegt / diser Frideruna Vatter hieß Rotting/jhr Anherr Botto / der Vhranherr wider Rotting/der Vhr Vhranherr Bocho/dessen Vatter Ymind / der hett zwen Brüder ein Schwester/Regenwehr ein Vberwinder vnd Herrscher der Denmarcker / Wittickundt vnd Sanct Mathild Kōnig Hainrich deß Voglers Gemahel vnd ein Mutter Keyser Otto deß ersten vnd grossen/ vñ Hertzog Hainrichen von Bayrn deß ersten von Sachsen Stammen.

Diser vier Geschwistreth Vatter was Herr Diethrich von Sachsen / vom Stammen deß grossen Wittickundi/ wie ob stehet.

Obgemelter HARTVVICH hat mit Frawen Frideruna außzogē zwen Sün/ Erb vnd Both.

Abbas Vrspergensis in Cronica fol. 256.

ERB verlor sein Vattern in der Wiegen / war Pfaltzgraf in Bayrn vnnd Marggraf in Kärnten/ist gar alt verstorben/Anno 1102.

BOTHO Erben Bruder/erst nach seines Vatters Todt geboren/ zugenannt der Starck/diser stehet im achten Thurnier zu Augspurg Anno/ꝛc. 1080. ist gestorben zu Regenspurg Anno/ꝛc. 1104. zu Tariß in seiner Stifft begraben.

Diſe Beyde Brüder Erb vnd Botho/waren für andere Bayrische vnd Teutsche Herren in guten Rinsten vnd Kriegßsachen hoch berhümbt/ von Person gerad vnd starck/den alten Helden zuuergleichen/die sich/sonderlich gegen Vngern/ Männlich gehalten. Vide Lazium in Commen. Reip. Ro. lib. 12. sect. 3. fol. 1247. Auent. in Annalibus fol. 545.

Graf ARBO hat zu Haigermoß/Graf Botho zu Podenstein gehaust/dauon sie/wie der brauch/genennt worden/ Auent. lib. 5. fol. 545. & 593.

SIGHART obuermeltes ersten Erben Sun/vnd Hartwigs Bruder Graf zu Burckhausen / den find ich im sibenden Thurnier zu Hall in Sachsen/Anno/ꝛc. 1042. diß Gemahel find ich nicht/aber er zeuget Sighardum den andern diß Namens/Vogt zu Ranschouen/zu Regenspurg vmbkommen/Anno/ꝛc. 1104. Also nennt jhne Auentinus im sechsten Buch seiner Cronick folio 624. aber darnot im fünfften Buch folio 594. nennt er jhne Seifrid/ wie er in einem grossen Aufflauff zu Regenspurg zwischen den Sachsen vnd Bayrn / zur zeit Keyser Hainrichs deß vierdten/ mit Gewalt auß seinem Hauß gezogen vnnd erschlagen worden.

SIGHART der ander/erobert bey seiner Gemahel/welche nit benennt wirdt/ Sigharden den dritten.

Diß

Diß Graf Sigharten deß dritten Gemahel Sophia / Hertzog Hainrichs von Kärnten Wittib / jhr Geschlecht stehet nicht / hat bey jhr erobert Hainrich vnd Sighart von Schall / Grauen von Burckhausen / vnnd Gebhart Grauen von Burckhausen.

SIGHART Graf von Schall vnnd Burckhausen / den find ich im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno / &c. 1165.

HAINRICH Graf von Burckhausen / Graf Sigharts Bruder / hat im zehenden Thurnier mit Pfaltzgraf Otto von Witlspach auffgetragen.

Graf HAINRICH von Schall find ich in eim Lateinischen Brieff zu Kaltenhaßlach / de Anno, &c. 1165. sein Gemahel stehet nicht / seine Sün Hainrich vnnd Sighart / Testes in Hertzog Odackers von Steyr Testament / Anno / &c. 1186. Auentinus in Cronica fol. 656. die beyde find ich auch in der Grauen von Neuburg an der Manfaldt altem Saalbuch zu Weyern / Item in dem alten TraditionBuch zu Ranschouen / Testes Hertzog Hainrichs von Bayrn vnnd Sachsen Vbergab etlicher Güter neben vilen andern Grauen vnd Herren / etc. Circa Annum 1130.

HAINRICH Graf Hainrichs Sun / diſe beyde Grauen Hainrich vnd Sighart sollen sich nach anzeig Auentini in Italia haben niderthon / vnnd nach Welscher Art vnd Sprach die Grauen von Scala / das ist / von der Laitter genannt worden seyn / dauon die Herren von Bern herkommen / das ist gleichwol auß dem etwas vermutlich / dieweil solches zu Keyser Lotarij von Sachsen zeiten beschehen / welcher diſen Grauen mit Schwagerschafft verwohnt / wie hernach wirdt folgen / daß er sie zu Vincentz vnd Bern Vicarios Imperij gesetzt hab / diſer meynung ist Paulus Iouius de Viris Illustribus libro primo de Cane Scaligero, da er setzt / das diß Geschlecht auß Vindelicia herkommen / Item Iohann Baptista pigna im Buch von der Hertzogen von Ferrar Stammen / welcher Auentinum citiert, Aber Bruder Leander in beschreibung Italiæ sagt beständig / Das diß der Herr von der Laitter vnnd Bern kein außländisch Geschlecht / sonder alten Adelichen herkommens auß der Stadt Bern / vor zwey hundert Jaren / ehe sie die Herrschafft Anno / &c. 1259. erlangt.

Diſes wirdt meines erachtens durch ein alte druckte Oesterreichische genealogia bestettet / darinnen stehet also.

Marggraf LEOPOLD von Oesterreich der drit diß Namens / welcher Anno / &c. 1096. verstorben / deß heiligen S. Leupolts Vatter / verheurat sein fünffte Tochter Graf Sigharten genannt Scharsach / gab jhme zu Heuratgut die Grafschafft Schalla in Oesterreich mit Leuth vnd Gut / was darzu gehört / die gewunnen Kind vnd Enikl / die starben ohne Erben / vnd fiel die Herrschafft wider an das Landt / &c. Also find man es auch in einer alten Oesterreichischen gerümbten geschribnen Cronick / das Geschlecht wirdt anderst nit benennt / &c.

Vitus Arnpeck der Bayrische HistoriSchreiber de populis Danubianis, vnd Cuſpinianus in Auſtria bey gemeltem Marggraf Leopolden setzt auch das Geschlecht nicht / Ich vermeyne diſer Sighart sey der obuermelten einer gewesen / ein Graf von Burckhausen / vnd damit die Grafschafft Schalla an diß Geschlecht kommen / auff deſſen Abgang wider an Oesterreich gefallen / welches nicht beschehen / da die Herren von Schalla / das ist / jetziger Herren von der Laitter / von jhnen herkommen / der zeit noch im Leben vnd Thun gewesen / dem ist weiter nach zugedencken / diß fals dem ThurnierBuch nicht zuuil zutrawen / oder sich darauff zuuerlaſſen / etc.

Von der Grafschafft Schall in Oesterreich / ist noch das Schloß vnd Herrschafft Schalaburg verhanden / der zeit der Herren von Loſenstein.

GEBHART Graf zu Burckhausen/Graf Hainrich vnd Sigharts oben vermelte Brüder/vnd Graf Sigharts Sun / sein Gemahel Fraw Ytta obuermeldtes Keyser Lotharij Schwester/ein Tochter Graf Gebharts von Supplenburg vnd Arnsperg. Cuspinianus in vita Lotharij Imp. nennt diſen Graf Gebhart Sigibertum, Aber im Sächſiſchen Stammen Buch / wirdt er recht genannt/wie hie Graf Gebhart/Fraw Itha ſoror Lotha. Sep. in Farnpach Monaſt. Auent. in Epith. de Co. Fornpacen.

Diß Graf Gebharts Sun auch Gebhart / er hett ſonſt mehr Sün / laut der Grauen von Falckenſtein alten Pirmenten Saalbuchs / darinn ſtehet fol. 6. das Graf Syboth von diß Graf Gebharts von Burckhauſen Sünen/in Oeſterreich ein namhaffte Lehenſchafft gehabt / Graf Gebhart war Vogt deß Cloſters Admundt an der Enns in Steyr / nach jhm war Vogt Hertzog Hainrich von Oeſterreich Anno 1169. wie bey demſelben Cloſter zufinden.

GEBHART ſein Gemahel Sophia / ſie gaben zum Cloſter Raitenhaßlach die Schwaig Altz / vnnd Ried in dem Gebirg / Item etliches Saltz zu Hall / Anno / ꝛc. 1156. ligen beyde daſelb begraben/ohne Männliche Erben abgeſtorben / Anno / ꝛc. 1165. diſer Sophia wirdt zu Ranſchouen auch gedacht im alten Traditions Buch/gab etlich eigen Leuth zum Gottshauß.

Hertzog HAINRICH von Bayrn deß Geſchlechts der Welphen/zoge Burckhauſen ein / vngeacht/daß Hainrich vnd Sighart die Grauen von Schall / mit diſen Graf Gebharts Bruders Sun / noch verhanden waren.

Ich find in S. Peters zu Saltzburg geſchribnen Cronick/daß Graf Gebhart von Burckhauſen ein Tochter gehabt/wirdt mit Namen nit benennt/die hett Graf Luitold von Plain zu eim Mann.

In der andern geſchribnen Saltzpurgiſchen Lateiniſchen Cronick ſtehet/ Ottackher Marchio Stiriæ, Gebhardus de Burckhauſen, Seifridus de Liebenau, Leutoldus de Plain, Comites, obierunt circa Annum 1180. 81. 82. oder 83.

Soul finde ich von diſem alten ehrlichen Geſchlecht.

Grauen von Dachaw / in Obern Bayrn.

Graf von Cham vide Hals.
Graf von Dolnſtein iſt Hyrſperg.
Graf von Dieſſen iſt Andechs.
Graf von Dornberg iſt Leonberg.

DAchaw Schloß vnd Marckt an der Amper / hat den Grauen von Scheyrn zugehört.

Graf ARNVLPH oder Arnold / Graf Otten deß erſten Sun / iſt von ſeinem Bruder Graf Otten dem anderen diß Namens Grauen von Scheyrn vnnd Mitlſpach gen Dachaw vertheilt worden.

Diſer Graf ARNVLPH oder Arnold ſtehet im ſibenden Thurnier / Anno / ꝛc. 1042. zu Hall in Sachſen gehalten / erwarb bey ſeiner Gemahel Fraw Beatrix zwen Sün.

Graf OTTO der dritt ward gen Vallay vertheilt / davon dieſelben Grauen kommen ſeind / vñ Graf Conrat / diſen find ich im achten Thurnier zu Augſpurg / Anno / ꝛc. 1080.

Diß Graf CONRATS Haußfraw Wylburg / gebar jm Conradum den anderen Hertzogen zu Dalmatia (bekamb er von ſeiner redlichen Dienſt vnd Thaten wegen / wie Vitus Arnpeck von jhme ſchreibt) vnd Arnulphum.

CONRAT

Conrat Graf von Dachaw / hernach Hertzog zu Dalmatia / ward vor Wolfratshausen / durch Hertzog Fridrichen von Schwaben / so hernach Römischer Keyser der erst / in eim Scharmützel gefangen / vnd ohn allen entgelt wider ledig gelassen. Auent. fol. 629.

Conrat erobert bey seinem Gemahel Fraw Vehild / in eim alten Buch zu Vndenstorf wirdt sie Mechtild genannt / Conradum den dritten / vnnd er der Vatter kamb vmb in Welschlandt / in Keyser Fridrichs deß ersten Heerzug / Anno / ꝛc. 1158. wurd gen Scheyrn geführt / allda sein Grab vnder dem porticu gezeigt wirdt. Anno 1156 habet Epithome Auent. fol. 637.

Er hat ein groß Stuck vom heiligen Creutz / das er von Heraclito Patriarchen zu Hierusalem erlangt / gen Scheyrn geben / allda es noch mit grosser Ehrerbietung gehalten / vnd alle Freytag dem Volck gezeigt wirdt. Wer es dagegen nit sehe / der solle eintweders mit schwerer Todtsund beladen / oder desselben Jars sterben. Auentinus in Annalibus Schyren.

Als diser Graf Conrat in Italiam zog / gab er zum Closter Weihenstephen sein theil am Gut zu Hechingen / im fall er nit wider kämb / wie dann beschehen. Testes Conradus Comes de Vallay, Arnoldus Comes de Dachavv, Conradus filius Conradi Ducis, Vlricus de Lochausen, Vlricus de VViefrideshusen, Rudolphus de Musenpach, Engelmarus de Guncenhausen, Fritilo de Ismaningen, Sebotho de Pachern, Hainricus & Amelbertus de Otterhausen, VVolmar & VVitilop de Pelahaim, Berchtoldus de Sulzenmos, &c. Ex lib. Tradit. Monast. VVeihenstephen.

Das Hertzogthumb Dalmatia ward durch Keyser Fridrich den ersten / Marggraf Berchtolden von Ysterreich dem vierdten diß Namens verlihen / welcher jhme auch dienet / vnnd im Zug in Asia auffwartet. Vide ibi bey Aventino.

Darnach starb auch sein Sun Conrat noch vnuogtbar ohne Mannliche Erben / da verkauffet sein Mutter Fraw Vehild / mit Bewilligung Graf Arnulphs jhres Manns Bruder / die Herrschafft Dachaw Hertzog Otten von Bayrn dem ersten / vmb zehen Marck Golts vnnd acht hundert Pfundt / wie die Scheyrisch Cronick sagt. Auentinus setzt pro duo de viginti pondo Auri.

Disen Graf Arnold find ich im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno / ꝛc. 1165. mit dem Zunamb der reich Graf Arnold von Dachaw.

Darnach ist Arnolphus der letzt von Dachaw auch gestorben / Anno / ꝛc. 1175. Ex Auentino.

Im zehenden Thurnier wirdt auch benannt Ernfrid Graf zu Dachaw / davon thut Auentinus kein meldung / ist nit gewiß.

Grauen vnnd Herren von Ering / Fraunstein / ꝛc.

Ering ein Schloß am In / gegen Fraunstein vber Bayrhalb gelegen / Braunawer Gerichts / hat vor Jaren sein sondere Herrschafft gehabt / find man im Gräbnuß Buch oder Mortilogio zu Raitenhaßlach.

Herr Babo von Ering / vnd jhr Geschlecht im Freithof daselb begraben / Anno / ꝛc. 1152.

Herr Bernhart von Hagenaw Herr Babonis Vetter / auch daselb begraben / haben dahin geben die Höf zu Ering.

Babo de Ering liber, testis in Hertzogs Hainrichs von Bayrn vnd Sachsen Vbergab etlicher Güter / Lengenmoß vnd Röttenpach im Weylhart / vnd am Hauseneck gelegen / Anno / &c. 1130.

In dem anderen Gräbnuß Buch daselb stehet / Anno 1308. Herr Bernhart von Hagenaw Ritter / Graf Babo von Ering Schwester Sun / etc. die Jarzal reimbt sich nit wol zusamen / soll villeicht stehen 1208.

Weiter stehet in beyden Mortilogiis, Anno 1153. Graf Ott zu S. Jörgen Perg / Fraw Machtild sein Haußfraw / Graf Hainrich sein Bruder / Graf Babo von Ering sein Bruder / vnnd Graf Otto sein Bruder / etc. Wie es da mit der Sipschafft ein gestalt / hab ich noch nit erfahren.

In der Grauen von Neuburg an der Manngfaldt altem SaalBuch bey dem Closter Weyarn / find ich Arbi vnd Pabo von Eringen. Nobiles.

Die Vogtey deß Closters Aspach / hat vor Jaren zu der Herrschafft Fraunstein vnd Eringen gehört / vnnd die beyde Herrschafften deß Stiffts Bamberg gewesen / villeicht war Graf Gerold von Aspach / so sampt seiner Haußfrawen Cristina / dasselb Closter gestifft / das Schloß Aspach darzu geben / Anno / &c. 1127. auch diß Geschlechts der Herren oder Grauen von Ering. Vide Aspach.

Die Herrschafft Fraunstein / ist hernach an die Herren von Fraunhouen kommen / was gestalt hab ich nit erfahren / Herr Wilhalm von Fraunhouen Ritter / verkaufft Hertzog Hainrichen von Bayrn / das Schloß vnd Herrschafft Fraunstein / sampt der Hofmarck Geging / Anno 1435. Nach dem Bayrischen Krieg gab Hertzog Albrecht Fraunstein vnd Ering / Herr Peter Paumgartner / vnnd seim Bruder Wolfen / in eim leidenlichen Kauff / zu Ergetzung jhrer im selben Krieg erlitner Schäden / vnd in Ansehung jhrer getrewer Dienst / deren Erben habens noch jnn / etc. Vide Paumgartner.

Grauen von Eberspergist Stempt.
Marggrauen von Egerist Nochburg.

Grauen von Eschenloch / Werdenfelß / Parttenkirchen / &c.

Eschenloch ein alts Purgkstal Thurn vnd Dorf oberhalb Murnaw an der Loysa / die letzten deß Geschlechts / waren zwen Brüder / der ein zu Eschenloch / der ander zu Werdēfelß / diser gab sein theil zum Stifft Freysing / dahin die Grafschafft Werdenfelß sampt Parttenkirchen vnd Mittenwald noch gehört.

Der ander schafft sein theil an Eschenloch zum Stifft Augspurg / Keyser Ludwig kauffts vom selben Stifft / vnnd gabs zu seiner newen Stifftung deß Closters Ettal / allda es noch ist.

Diser beyder Grauen Namen hab ich bißher nie erfahren.

Weilhaim soll auch diser Grauen seyn gewesen / sonst war ein ander sonderer Adel / deß Namens von Weilhaim.

Diser Grauen Gräbnuß war zu Benedictpeuren / laut deß Fundationbuchs / wie hernach folgt.

Daselb find ich etliche Personen diß Geschlechts / im Jartag Zetel oder Verzeichnuß. Nemlich:

MECHTILD Gräuin zu Eschenloch.

Graf BERCHTOLD diser war Vogt deß Closters Schlehdorf.

GERTRAVT Gräuin.

Graf

Graf HAINRICH zu Eschenloch/ Agnes VXOR.

Zu Schlechdorf im Calendario mortuorum, find ich Graf Vlrich auß Vlten/ von Eschenloch Herr vnd Landtshauptmañ an der Etsch/ wie Botzen auß dem grundt verbrann/ sampt anderthalb hundert Menschen/ Anno/ꝛc. 1224. Putschius in Annalibus Trident. sub hoc Anno, ob die Grauen von Vlten villeicht diß Geschlechts von Eschelo gewesen/ Cogita.

Arnold Miles de Eschenloch, Adelhaid VXOR.

Oezvvein Miles de Eschenloch, circa Annum 1330.

Dise werden nur vom Adel vnd Kriegsleuth oder Ritter seyn gewesen/ vnd nit Grauen.

VDALSCALCK Graf von Eschenloe/ war Bischoff zu Augspurg/ Anno/ꝛc. 1184. hat achtzehen Jar löblich vnd wol regiert/ Obiit anno, &c. 1202. Vide Metropolim Moguntinensem.

Graf BERCHTOLD vñ Graf Hainrich zu Eschenloch Gebrüder/ Gezeugen in Hertzog Otten von Meran Brieff zu Diessen/ Anno/etc. 1231.

HAINRICH Graf von Eschenloch/ neben Graf Albrechten von Tyrol/ Anno/ꝛc. 1236. sein Bruder Graf Berchtold/ schrib sich sonst von Liechteneck.

Dise beyde Brüder stiffteten ein ewigs Liecht bey jhrer Vorelteren Gräbnuß zu Benedictpeurn/ gaben das Pfarr-Lehen zu Rigsee zum Gottshauß Häbach/ Anno/ꝛc. 1246. Brieff daselb.

Graf Berchtolds Sun auch Graf Berchtold/ war Zeug in demselben Häbachischen Brieff.

Berchtoldus & Hainricus Comites de Eschenloh, tradiderũt Monasterio VVilthinensi, Curiam sitam in Sulle perpetuò possidendum. In Valle Oeni, Anno 1283. Exstat diploma ibi.

Item Graf Berchtold war ein Zeug in ein Freybrieff den Fraw Adelhait Gräuin von Görtz vnd Tyrol dem Closter Chiembsee geben/ Anno/etc. 1256.

Item in König Conrats Vbergab vnd Kauffbrieff der Städt vnnd Herrschafften am Lech/ vnd an der Thonaw/ auff Hertzog Ludwigen von Bayrn/ Anno/ꝛc. 1266. Auent. in Cronica fol. 704.

Diß Graf Berchtolds Haußfraw N. jhr Tochter Agnes/ vxor Alberti nobilis de VVangen, verkaufften zum Closter Wilthen in Tyrol/ Curiam quandam Vinetam, apud Vmbkehr cum pertinentiis. Actum in Castro Eschenloch, Anno 1285. Brieff daselb.

Diser Graf Berchtold stifftet ein Jartag zu Benedictpeurn/ Anno/ etc. 1293. Testes Alberus Herr zu Wangen sein Tochtermann/ Herr Arnold von Eschenloch/ Herr Hainrich von Stainpach/ Herr Berchtold von Egoluingen/ Vlrich von Wittolßhouen/ laut deß Fundation Buchs daselb.

Von disen Grauen hab ich ein mehrers nit gelesen noch funden/ dann Auentinus setzt jhren Stammen nindert.

Jhr Wappen ein halber schwartzer Adler in weissem Feldt/ wie bey den Bayrischen Wappen zufinden.

Die Grauen von Schwawekh vnnd Palzhausen/ Stiffter S. Moritzen Stifft in Augspurg/ haben fast einen gleichen Schildt/ doch mit Vnderscheid geführt/ etc.

Grauen

Grauen von Fomb-bach ist Scherding

Grauen von Falckenstein / Neuburg / Hademarsperg / Antwurt / Herrantstain / Grub an der Mangfaldt / ꝛc.

FAlckenstein ligt am yhn vor dem Gebirg / haben jetzt die Hundt von Lauterpach jnn.

Neuburg ein alts abgangens Schloß ob dem Dorf Vagen / an der Mangfaldt / hat Hertzog Albrecht in Bayrn / ꝛc. von Herr Wolffen von Mächßlrain Freyherren / sampt dem halben Dorf vnd Hofmarck Vagen / vnnd dem Schloß Altenburg nit weit daruon / vmb den Schliersee vnnd die Vogtey / daselb auff den Capitlischen Gütern verschienen 1562. Jars eingewechßlet.

Hademarsperg Schloß vnd Hofmarck auch vorm Gebirg / nicht weit vom Chiembsee / jetzt deren von Pientzenaw.

Antwurt ein Dorff vnd alts Burgstall / nahet bey Hademarsperg.

Herrantstein haben die Münch zu Weyern für Hornstein / ein Schloß an der Ysar oberhalb Schefflarn / jetzt Hanns Sigmunden von Seyboltstorff gehörig / ꝛc. verstanden / denen Auentinus in seiner Cronick vnd dem getruckten Epithomi nachfolgt / aber hierinn sich geirrt / dann diß Gut sampt den zugehörigen Gütern vnnd Weinbergen ligen in Oesterreich / het sein Namen von nachfolgendem Graf Herrant / das beweißt Graf Sybothen deß andern diß Namens Lateinisch vnd Teutsch Pergamene Saalbuch / so vmb das Jar 1150. oder 60. beschriben / vnd hernacher offtermals angezogen wirdt / als fol. 13. da stehet.

Vrbem ein Schloß oder Burg.

Ista sunt quæ in Orientali prouincia posita, Domino Comiti Sibothoni ad Vrbem suam Herrantestein deseruiunt, primum est de vineis dicere, postea singulas species in suis locis distinctè & ordinatè inter se discernere, igitur adordiamur à VValdeckhe vsq; in Multal. 13. vineæ cum plenario seruitio, apud Hezental. 5. hinc vsque ad VVillenbruckh, 48. eiusdem iuris. Deßgleichen find man fol. 5. ibi Ducis Orientalis, fol. 14. fol. 15. fol. 23. fa. 2. fol. 24. fa. 1. ibi sub vexillo Ducis Austriæ. Vnd in dem Teutschen Saalbuch / fol. 14. fa. 2. ibi. Der Graui Siboti gab zu Niunurnar siur Ekon vronu Hiltigarti vnd jhr Suni / nach sinem libi die Burc zu Herrantistaine / vnd alles sein aigni ze Oesterrichi vnd schwer ein Ayd / das er deß Gewalt heti ze tuenti / vnd jach er wolti Haimstuiri gebin siur Tochter ainwedir zi Bayren / oder zi Schwabni nach siner Freundi Raht.

Ob nun wolgemelte Grauen jhren Weinkeller zu Weyarn in Latein Vinaria genannt / jetzt ein Closter / vor Jaren gehabt / folgt doch nit / daß vorbemelte Weingewächs der rauchen vnnd kalten Orten vmb Hornstein vnd Weyarn gewesen / sonder meines erachtens von den Weinen zuuerstehen / so die Grauen auß Oesterreich / oder auß dem Gebirg von Aurdorf / vmb Potzen vnnd der Enden bracht / die sie allda zu Weyarn behalten. Wo nun der Herrantstein in Oesterreich gelegen / obs villeicht Stein ist bey Krembß / oder ein anders / hab ich nicht erfahren / der Endt mag es wol die beyde benennte Ort haben / Waldeck vnnd Mültal. Gleichwol sich in den vergangnen vier hundert Jaren / die Nämen der Flecken / Ort vnnd Güter vmb Herrantstein gelegen / vnd die dahin gedient / laut offt ermelts Saalbuchs / fast mögen verendert haben / als da gemelt wirdt Otzenberg / Pernitz / Nusepach / Wopfing / Wellanestorf / Arnoldestorf / Odelanstorf / Chraweßwisen / Nopendorf / Eselschopthen / Tretzenstetten / Diemarsperch / Tuiffenpach / Piesendorf / Nußleuten / Gemanestorph / ꝛc. Dem were weiter nachzufragen.

Dise

Diſe Grauen haben hambhaffte Güter vnnd Einkommen gehabt/ als zu Bayrn/in Oeſterreich/Tyrol/im Pintzgaw/zu Catprunn/am Jochperg/ im Brixental/im Zillerſtal/ an allerley Nutzungen/ ſonderlich ein groſſe Lehenſchafft/ als vom Biſchoff von Paſſaw/in Oeſterreich Haußleutten/Gebmanſtorf/ Tuiſſenpach/vnd andere/ mehr dann quadringentos Manſus, das waren vier hundert Hüben. Item von Graf Gebharts von Burckhauſen Sünen/ auch in partibus Orientis, das iſt/ in Oeſterreich/ plus quadrintos Manſus, alſo ſtehets im Saalbuch/weyß nit iſts quadringenti oder quadraginta.

Item von Graf Gebhart von Sultzpach/auch bey quadring. Manſus.

Von Pfaltzgraf Otto dem jüngern 100. Manſus.

Vom Biſchoff von Trient quadrintos Manſus.

Hadmarſperch war Lehen vom Stifft Trient/wie hernach wirdt folgen.

Vom Marggrauen von Crainburg/ bey nach 300. Manſus.

Von Grauen von Hall vnd Waſſerburg/ 250. Manſus.

Von Hertzog Welphen/ 200. Manſus.

Von Grauen von Schalach/Aurdorf ligt vmb Potzen/vnd Willingen.

Von Grauen von Piliſtein etlich Pfundt Gelts.

Von Hertzogen von Bayrn Cometiam Luickenthal.

Von Hertzogen von Oeſterreich das Lehen auff jhr der Grauen/ ſelbs Gütern/ daſelb gelegen/ etliche Modios, das iſt/ Metzen oder Mutt Getraidts/genannt March/ Mutt. Et iuſtitiam operum quæ in vrbibus Ducis fieri debent, & cæteras iuſtitias, quæ de prædiis Comitum debentur Duci, &c. Das verſtehe ich für die Scharwerch vnd andere Gerechtigkeit/ ſo die Hertzogen in Oeſterreich auff der Grauen Gütern hetten.

Von den Marggrauen von Steyr ein Lehen/ gelegen zu Vrſchache vnnd Hartperg.

Vom Biſchoff von Saltzburg die drey Vogteyen.

Eine vber die Probſtey deß Cloſters Imhern Chiembſee.

Die ander vber deß Biſchoffs Güter vmb den Chiembſee ligendt.

Die dritt vber die Probſtey zu Weyarn.

Vom Biſchoff von Regenſpurg ein Beneficium oder Lehen/ das Hainrich von Clammenſtein von Grauen jnnhet.

Vom Abbt von Tegernſee etliche Güter.

Von Graf Rapott von Ortenberg/ duas carradas vini in Brixental, das war zwey Futer Wein/ vnd anders mehr.

Von Biſchöffen von Freyſing/ die Vogtey deß Gotshauß auff S. Peters Perg Madron.

Von Graf Berchtold von Andechs/ das Lehen bey Jngolteſperch bey zwey Pfundt/ſo Her Lazarus von jhme jnnhet.

Von Pfaltzgraf Fridrichen/ etc. Curtem, den Hof Anzingen. Item zwo Hüben zu Lanchamſen/vnd anders biß in 10. Manſus, alles laut vorbemeltes Graf Sybotho Saalbuch.

Auentinus ſetzt in Verdolmetſchung ſeiner Cronick/ wie das Aibling auch diſer Grauen geweſen/das find ich nit/ allein hetten ſie zu Aibling ein Vogtey/vnd wann ſie placita, das iſt/ Landt oder Vogtrecht zwey mal im Jar allda hielten/ verſtehe ich von der Hertzogen wegen/ hetten ſie jhre gewiſe Vogtrecht vnd Vnderhaltung/an Wein/Bier/Habern vnd andern Victualien/etc. Diſe Vogtey gehöret gen Neuburg. Saalbuch/ fol. 3.

Aibling iſt von alter her der Hertzogen in Bayrn geweſen.

Item diſe Grauen waren auch Vögt deß Cloſters Tegernſee.

Item S. Jörgen Cloſter bey Schwatz.

Den

Den Stammen diser Grauen beschreibt Auentinus in seiner Cronick/ lib. 7. fol. 742. vnd in seinem getruckten Außzug/ stimbt nit aller ding zusamen / dann in der Cronick setzt er nur fünff Sybothones, im Außzug sechs / wie dann deren sechs gewesen / dem folge ich nach / doch an etlichen Orten nicht / wie ich die auß dem Saalbuch mit fleiß gezogen vnd corrigiert habe.

BOTTHO der erst Graf von Falckenstein / Anno / &c. 1040.

HERRANT der ander/ Botthen Sun / diser zog mit Hertzog Welphen gen Jerusalem/ das heilig Grab zubesuchen/ Anno/ &c. 1098. Saalbuch fol. 18.

Diß HERRANDI Haußfraw wirdt nit vermelt.

Auentinus setzt jhme nur zwen Sün / Rudolph vnd Wolfger / aber ich find diser zeit noch mehr / die seyen gleich jhre Brüder oder Vettern gewesen/ Nemlich Syboth/ Hildescalck/ vnd Bernhart.

HILDESCALCK war Abbt zu Tegernsee / der stifftet mit Bewilligung seines Conuents/ item Bischoffs Hainrichs zu Freysing / auch mit gutheissen/ Graf Bernhart vnd Graf Sybotho zu Newenburg/ als Vogtherren deß Closters Tegernsee/ das Closter zu S. Martins Zell/ nach S. Augustins Regel / Herr Diethram war erster Probst/ darumb es hernach Diethramszell genannt worden. Datum diß Stifftbrieffs / de Anno, &c. 1102. dauon ich zu Tegernsee glaubwürdige Copi gesehen.

Von Graf BERNHART find ich weiter nichts/ dann daß Auentinus im Außzug hinzugesetzt Grub villeicht sein Sitz/ dauon er genañt worden/ jetzt ein Eyn- Grauen von Grub. öd oder Ried/ ligt an der Mangfalt. Von dem alten Meister Hannsen Hofmaler zu München / hab ich etwan von Grauen von Grub vnd jhren Wappen hören sagen/ das ist etwas vnderschieden von Falckensteiner Wappen/ wie dañ auch Neuburger/ vngeacht sie eines Geschlechts.

VVOLFGERVS het kein Kind/ vbergab seines Bruders Rudolphi Sun Graf Sybothen/ vnd seinen Eniklen deß Herrandi Sünen/ von denen hernach seine Güter zu Bayrn. Item sein theil an Herrantstein vnd in Oesterreich. Testes Comes Engelbertus Marchio Krainburgen. Seifridus de Liebenavv, Gotscalcus de Hunsperg, Conradus Dux de Dachau. Saalbuch fol. 8. 16. vnd 20. fa 2. Er war Vogt deß Clösterls Chimbsee im Herrenwerdt / wie in denselben Annalibus zu finden/ find weiter nichts von jhme.

SYBOTHO der erst diß Namens/ sein Gemahel Fraw Adelheit/ seine Kinder Syboth vnd Gertraudt / die seind alle vor jhme verstorben / zu seiner vnd derselben/ auch aller seiner Voreltern Seelen Heyl / mit Bewilligung seiner Freundt/ stifftet er das Clösterl Weyarn / gab darzu ein theil seiner Erbschafft/ Nemlich sein Weinkeller daselb sampt mehr Gütern / Bischoff Conrat von Saltzburg bestett solche Stifft/ gab auch ein halbe Hüb vnd etliche Zehendt darzu / sampt etlichem Saltz / vnd setzt dem Gotshauß Graf Rudolphen zu eim Vogt / der wirdt daselbst kein Bruder/ sonder simpliciter Dominus Rudolphus genannt. Die wort deß Stifftbrieffs lauten sonst also.

In nomine sanctæ & indiuiduæ Trinitatis; Notum sit omnibus Christi fidelibus tam futuris, quàm præsentibus, quòd ego Sigebotho Dei gratia Comes, in honorem Domini nostri Iesu Christi, eiusq; perpetuæ Virginis matris Mariæ, nec non omnium Sanctorum, pro remedio animæ meæ, & quandoque coniugis meæ Adelhaid, nostrorumq; filiorum Sigebothonis & Gertrudis, omniumque parentum nostrorum, partem hæreditatis nostræ concedentibus nostris propinquis ad construendam in honorem principum Apostolorum Petri & Pauli, vinariam cellam contradidi, in qua Canonicos sub Regula S. Augustini locare disposui, &c. sunt autem hæc quæ ipsis, &c. concessi. Vinariæ tres villicanas curtes in noualibus quatuor Mansus, quatuor Molendina, &c. deß Datum Anno/ &c. 1133.

Diser

Diſer Syboth der Stiffter zu Weyarn / war Abbt Hildeſcalcks zu Tegernſee Bruder/wie Auentinus an eim andern ort in Cronica fol.152. ſchreibt/vnd hat keine Kinder verlaſſen/darumb irrt Auentinus hierinn / welcher diſe Stifftung nachfolgendem Graf Syboth dem andern zuſchreibt.

RVDOLPH Graf Wolfgers Bruder der erſt Vogt zu Weyarn/ſein Gemahel Fraw Gertraut / jhr Vatter hieß Syboth / der Anherr Gerold / laut deß Saalbuchs am letzten Blat.

RVDOLPHEN Grauen zu Falckenſtein vñ Neuburg find ich im achten Thurnier zu Augſpurg/Anno/etc.1080.gehalten. Er het zwen Sün/Herrant vñ Syboth der ander diß Namens/vnd ein Schweſter Adelhait/die wurd Herr Berchtold von Potenſtein in Oeſterreich verheurat/ jhr Verweiß ſtehet am erſten Blat deß Teutſchen Saalbuchs.

HERRANT Graf zu Herrantſtein Rudolphen Sun / ſein Gemahel Fraw Sophia/het bey jhr zwen Sün/Syboth den dritten/deß andern Nam wirdt nit geſetzt/vnd ein Tochter Judith.

Auff Abſterben Graf Herrants / ſetzt Graf Conrat von Peilſtein allerley Sprüch vnnd Forderung zu ſeiner Verlaſſenſchafft zu Herrantſtein / Item zu Fraw Sophia vnd jhren Kindern / wie ich vermeyn Graf Herrants Wittib/etc. Auß was Vrſachen ſtehet im Saalbuch/fol.24. nit/ob er villeicht Graf Herrants Tochter zum Weib gehabt/oder von ſeiner Mutter her/wie dem/hat er ſich deren aller verzigen vnnd begeben/vor Hertzog Hainrichen von Oeſterreich. Teſtes vor vilen andern/Hertzog Leupold vñ Hertzog Hainrich/vorbemelts Hertzog Hainrichs Süne.

SYBOTHO der dritt Graf Herrants Sun/verordnet ſeines Vatters Brudern Graf Sybothen dem andern/vnnd deſſelben Sun Sybothoni dem vierdten ſein Vätterliches Erb/vnd was er künfftigklich von ſeiner Mutter/ſeim Bruder vnd Schweſter erben wurdt/im fall er ohne Manns Erben mit Todt abgieng. Saalbuch/fol.20.fa.2.

IVDITH ſein Schweſter/ob vnd wem die verheurat/hab ich nicht funden.

SYBOTH der ander diß Namens Graf Rudolphs Sun/vnd Graf Herrants Bruder/diſer hat die zwey offtermelte Permente/Teutſche vnd Lateiniſche Saal vnd Agent Bücher/darinn nicht allein alle ſeine Güter/Zinß/Gülten/Eigen vnd Lehen/zu Bayrn/in Oeſterreich/Tyrol vnnd in dem Pintzgaw/ſonder auch/wie der zeit gebräuchig andere ſeine Contract vnd Händel / mit angehenckter Benennung viler Zeugen/doch ohn Jarzahl mit fleiß beſchreiben vnd auffrichten laſſen/ mit diſem Titel: Hic liber continet redditus omnium poſſeſſionum & caſtrorum, quæ Comes Sybotho iure proprietatis vel titulo feudali poſſidet, à principibus per omnes Prouincias, &c. Wie die bey dem Cloſter Weyarn noch zufinden.

Daſſelb Clöſterl war zunor durch Graf Sybothen den erſten geſtifft / erſcheinet auß dem das diſer Graf Syboth der ander / vnnd ſeine Nachkommen / mit deſſelben Pröbſten allerley Spänn vnd Händel gehabt / fol.2.fa.2.fol.17.fa.2. fol.25.fa.2. Item erſcheint auch auß dem / das diſer Graf Syboth die Vogtey deß Cloſters vom Biſchoff von Saltzburg zu Lehen gehabt/wie die ſein Vatter Graf Rudolph zunor/wie obſtehet.

In den Annalibus deß Herrn Cloſters Chiemſee ſtehet/das Ertzbiſchoff Eberhart von Saltzburg auff anhalten deß Probſts daſelb / die Vogtey deſſelben Gottshauß/diſem Graf Sybothen von Nuienburg/doch mit maß vnd etlichen Anhengen verlihen/Anno/etc.1158.

Diſer Graf Syboth war vermüglich/ het vil Güter vnnd ein groſſe Lehenſchafft/wie oben vermelt iſt / ſein Gemahel Fraw Hiltgart / Graf Cuonen oder Conrats von Megeling/aliàs Medling/ Lateiniſch Medulli Tochter / het bey jhr zwen Sün vnd ein Tochter/Chuno/Syboth der fünfft/vnd Frideruna.

Diser zeit find ich Rupertum Abbt zu Tegernsee / der starb im fünfften Jar seiner Regierung/Anno/etc.1186. sol auch diß Geschlechts seyn / ob er aber diß Graf Sybothen deß andern Bruder/oder weß Sun/hab ich nicht gelesen.

Graf SYBOTH zu Falckenstein / stehet im zehenden Churnier zu ende/ vnder den 34. so deß Fürstlichen Bayrischen Geblüts / im selben Thurnier zu Zürch/ Anno/etc.1165. sollen seyn gewesen / welcher doch so wol als etlich der andern desselben Geblüts gar nicht war / auch sonst im selben Thurnier nicht gefunden wirdt.

Vorbemelter Graf Syboth der ander/hat die drey Gottshäuser zu Newenburg/Falckenstein vnd Hadmarsperg reichlich begabt vnnd dotiert/damit daselb der Gottsdienst embsig gehalten wurd. Seiner zeit seind die Kirchen zu Hadmarsperg/Anno/etc.1160. von Ertzbischoff Eberhardten von Saltzburg/vnnd die Kirch zu Newenburg von Bischoff Adalbert von Freysing/ Anno/etc.1164. geweicht worden.

Graf SYBOTH vnnd sein Gemahel Fraw Hiltgart/gaben zum Gottshauß Chiembsee/ein gut prædium in Maiis. Testes per aures tracti, Chuno vnd Siboth seine Sün/ Hartmannus von Nustorff / Berchtold vnnd sein Miles oder Diener Engelschalck von Pagingen/etc. von Graf Sybothen Hofgesindt/Wernher von Vuirstein/oder Fuirstain/ Ott vñ sein Bruder/ Otkotz von Prantiberch/ Wicher von Joling/Rudinger von Heselbang/vnd andere mehr.

Auff Absterben Graf Conrats von Meglingen / klagt Graf Syboth/ nennt man sonst zu zeiten Ott / sampt seiner Gemahel Fraw Hiltgart / auff das Schloß Megling / vnnd auff all ander jhr Vätterlichs vnd Mütterlichs Erb / vor Hertzog Otten zu Pleinting / etc. Die Jarzahl oder Außgang diser Sachen stehet nicht darbey/das muß aber erst nach dem 1180. eins/zwey oder 83. geschehen seyn / darinn er als Hertzog zu Bayrn regiert / vnd Anno/etc.83. verstorben.

Obgemelter Graf Syboth der ander diß Namens / verordnet in Lebzeiten seinen Sünen/fünff Beystender oder Curatores, durch welcher Rhat vnnd Hilff nach seim Todt/alle Sachen sollen regiert werden / Nemblich Paben/den Richter zu Nuienburg/Seyfriden von Ollingen/vnd sein Bruder Hoholdt/Ott von Herrantstain / filium patrui sui, vnnd Heluibold von Endorff / die solten Graf Conraden von Meglingen schweren / in Beysein der andern seiner Dienstleuth/ das sie nicht wolten gestatten / ichts von seinem Gut vnnd Eynkommen jemandts zu Lehen zuuerleyhen / biß seine Sün zu jhrem rechten Verstandt kommen/etc. seine Dienstleuth sollen denselben fünff Männern auch schweren / darinn hülflich vnnd beystendig zusein. Dergestalt hat er seine Sün gemeltem Graf Chuno von Megling befolhen vnd vertrawt / Saalbuch / fol.1.fa.2. ohne Jarzahl.

Wer obuermelter Ott von Herrantstein gewesen/find ich nicht/obs villeicht Graf Syboth were gewesen/Graf Herrant seines Bruders Sun/oder ein anderer/hab ich nicht funden.

An demselben ersten Blat ist der Vatter / Graf Syboth der ander vnd sein Gemahel gemahlet/stehet bey jedem ein Sun mit der Vberschrifft bey der Mutter: Dic valeas patri, benè fili dicite matri. Bey dem Vatter: Qui legis hæc chare, nostri petimus memorare.

Hoc quidem cuncti, mage tu charissime fili.

FRIDERVNA, die wurdt meines Erachtens Engelschalcken / eim Edlen Mann von Wasen verheurat / laut deß Saalbuchs/folio 22. fa.2. wiewol jhr Namen daselb nicht benennt wirdt / so find ich sonst kein andere Tochter.

Engelschalck

Engelschalck vermacht jhr den Wasen/nennt er Ciuitatem apud Wasin, vnd etliche mehr Güter/da sie jn vberlebet/wie daselb stehet/ob diß Wasen bey Maurkirchen/den vor vil Jaren die Gransen von Ottendorf/nachmalen die Truhtlinger/jetzt die Schmiecher jnnhaben/weiß ich nit.

Chvno Sybothen deß andern Sun/dises wirdt in dem Saalbuch offt gedacht/folio 15.fa.2. fol.27. Er ward Geistlich vnd Bischoff zu Regenspurg/Obiit Anno,&c.1185.seiner Regierung im neuntzehenden Jare. Jn der Regenspurgischē Bischöffen Cronick D.Lorentzen Hochwartt stehet/wie er Anno/etc.1172. sey erwehlt worden/so er dann Anno/etc.1185.verstorben/het er nit länger als 13. Jar regiert.

Sybotho der vierdt diß Namens/Sybothen deß andern Sun/etc.disem wurd durch sein Vattern Graf Conrats vō Phallai Tochter vermählet/darmit sonderlichen jhres Verweiß halben/sich die alten zwen Grauen noch in Lebzeiten Graf Conrats von Meglingen vereinigten/wie im Saalbuch/fol.35.fa.2. stehet/diser het zwen Sün/Syboth vnd Chuno.

Chvno Sybothen deß vierdten Sun/dauon find man in Brieffen zu Tegernsee/Anno/etc.1256.

Syboth der fünfft diß Namens/wer diß Haußfraw/oder ob diser der letzt gewesen/hab ich weder auß dem Saalbuch/noch sonst eigentlichen finden kōnden/Aber er wurd von Hertzog Otten von Bayrn gefangen/vnnd gen Burckhausen geführt/vmb das Jar 1240.

Aber Syboth der letzte Graf von Falckenstein vnnd Nuienburg/der ward von seinem Dienstmann Otten von Prantberg zu Nuienburg/in eim Bad erstochen/Anno/etc.1272.7.Octob.sein Gemahel Fraw Yrmegard/jhr Geschlecht wirdt nicht benannt/auch die Vrsach seiner Entleibung nicht/Er verließ kein Kind.

Jn der Chiembseischen Cronick oder Annalibus stehet/das nach Absterben deß Grauen von Hademarsperg/Ertzbischoff Eberhart von Saltzburg/die verledigt Vogtey deß Gotshauß Chiembsee/Hertzog Otten von Bayrn verliehen/Anno/etc.1244. Dise Jarzahl reimbt sich mit deß letzten Grauen Ableiben nicht/es sey dann mit diß Vatter Graf Sybotho verledigt worden/oder die Jarzahl in denselben Annalibus falsch/deren Jrthumb in den Closter Cronicken vil gefunden werden. Vogtey Chiembsee, deß Closters.

Auff Absterben Graf Sybotho deß letzten/verlich Bischoff Egno von Trient die Grafschafft Hadmarsperg/Hertzog Ludwigen von Bayrn/vorbemelts Hertzog Ottens Sun/vnd seinen Erben/Anno/etc.1263. dise Jarzahl reimbt sich aber nicht mit der obern.

Also find ich weiter/das auff Absterben der Edlen Männer Sybothonis vnd Conradi der Grauen von Nuienburg/Bischoff Conrat zu Freysing/Hertzog Ludwigen von Bayrn/seinem lieben Vettern verliehen hat/alle die Lehen die sie vom Stifft Freysing gehabt/so gleichwol durch etliche andere eigens Gewalts dem Stifft vorgehalten/dergestalt/so vil Hertzog Ludwig derselben in sein Gewalt brächt/darumb sol er sich mit dem Stifft nach vier Mann Erkantnuß vergleichen/Nemblich Albrecht Probst zu Yllmünster/vnnd Wickhnant von Eyraspurg/auff deß Hertzogen theil/Ludwig von Pitlpach/Richter zu Freysing/vnd Syghart Truchseß auff deß Bischoffs Seitten/etc. Testes huius rei Hainricus Marchio de Burgau, Mainhardus Comes de Rotenecke, Albertus Præpositus Illmünstren. Syfridus Capellanus Curiæ Frisingen. Magister Hermannus Prothonotarius ibidem, Albeno de Pruckeperch, Gebhardus de Weilhaim, Hermannus de Hagenberch, Winhardus de Rorbach, Hainricus de Preisingen, Ludouicus de Pütelpach iudex Frisingen, Sighardus Dapifer, Guntherus Marschalcus Ministerialis Ec-

cleſiæ, Wicknandus de Eyrenſpurch, Hainricus Marſchalcus Ducis, Hainricus de Sächſenhauſen, Diethricus de Pernpach, Eberhardus & Hainricus Notarij Ducis, Wernhardus Canon. Friſingen. & alij. Datum apud Gerboluingen, Anno, &c. 1272. Brieff ſein vorhanden.

Grauen vom Hag.

DAs diſe von dem Geſchlecht der Fraunberger zu Fraunberg herkommen / iſt offentlich vnd vnwiderſprechlich / wie aber die Grafſchafft Hag durch Erb von den Gurtzen an Herr Seyfrid Fraunberger kommen / nachmalen deſſelben Enikl Herr Seyfrid vnd Wittilo Gebrüder ſich vertheilt ſollen haben / Wittilo gen Fraunberg / vnnd Herr Seyfrid gen Hag / welcher hernach der Gurtzen Schildt / mit der weiſſen Gurtzen angenomen / ſolches wirdt bey dem Geſchlecht der Fraunberger zu Fraunberg / im anderen Theil nach lengs anzeigt / Aber ich hab nach fleiſſiger Erſuchung aller Hagiſchen vnnd Fraunbergiſchen Brieff zum Hag / zu Poyaw vnnd anderer Ort / etc. von diſer jhrer Abtheilung nichts gründliches funden / ſonder das in eim alten Brieff zum Hag vmb ein Wechßl / gegen dem Cloſter Weihenſtephen / zweyer Güter halb / de Anno, &c. 1300. jetzt gemelter Herr Seyfrid genannt wirdt von Fraunberg / vnd von dem Hag. Item in eim anderen Brieff daſelb de Anno, &c. 1197. nennen jhn die Fürſten / nemblich Hertzog Ott vnd Stephan / Seyfrid von dem Hag allein / auſſer Fraunberg. So find ich weiter in eim Brieff daſelb / das Herr Hanns Fraunberger von dem Hag / häußlich zu Fraunberg geſeſſen / vom Prelaten zu Eberſperg / den Mayrhof bey Fraunberg erkaufft / Anno / etc. 1358. darauß abzunemmen / ſie dazumal noch nicht gar vertheilt / ſonder die vom Hag noch jhren theil an Fraunberg gehabt / vnd da gehaußt / etc. Hag nennt man ſonſt Gurtzen Hag / von den alten Jnhabern der Gurtzen / wirdt auch in den alten Brieffen allenthalben ein Grafſchafft vnd Herrſchafft genennt / diſe Gurtzen ſeind vor lengſt abgeſtorben / gleichwol zu Bayrn noch bey kurtzen Jaren ein anders Geſchlecht der Gurtzē von Menpach geweſen eins anderen Stammens vnd Wappens.

Folgt nun jetztgemeltes Herr Seyfrids zum Hag Lini.

Herr SEYFRID deß erſten Herr Seyfrids der Hag bekommen / Enikl / Herr Berchtolds Sun / vnnd Herr Wittilo Bruder / obgemelt / diſer Herr Seyfrid / hat König Otten Handtueſt auch helffen erlangen / ſtehet im ſelben Cathalogo, Anno, &c. 1311. Hertzog Rudolph vnd Hertzog Ludwig gaben jhme Sicherheit vnnd Landtſchuldt von wegen der Venkhnuß / darein Meiſter Niclas König Albrechts Schreiber kommen was / Anno / etc. 1306. Er war auff Hertzog Stephans in Nidern Bayrn Seiten / darauß diſe Verſtrickung erfolgt war. Er het Jrrung mit Meiſter Albrecht Königswarter / Chorherrn zu Regenſpurg als Pfarrherrn zu Kirchdorf / der Vogtey halber / deren er ſich verzigen / doch das ein jeder Pfarrer / ſampt vier Prieſtern allda ſeyen / vnnd ein ewige tägliche Meß in der Cappeln daſelbs halten / laut deß Brieffs de Anno, &c. 1308.

Diſer Herr Seyfrid ſtifft ein ewige Meß zun Predigern zu Landtshut / für ſich / ſein Haußfraw Adelhait / vnd ſeine zwen Sün / Conrat vnd Seyfrid / laut deß Reuerß zum Hag / de Anno, &c. 1317. dazumal Herr Seyfrid newlich daruor todt war.

Was

Was Geschlechts Fraw Adelhait gewesen/hab ich noch nicht erfahren/aber er het noch zwen Sün/Johannes vnnd Berchtold/diser zweyer als Vnmündiger/waren die obgemelten zwen Conrat vnnd Seyfrid Vormünder/vnnd vertrugen sich mit Bischoff Conrat vnnd dem Stifft Freysing aller der Schäden vnd Irrung halb/so ihr Vatter vnd sie mit deß Stiffts Vnderthanen der Herbergen/Nachtzil/Atz vnnd anders zu Burckhrain gehabt/laut deß Brieffs/de Anno, &c. 1319.

SEYFRID der dritt diß Namens/Herr Seyfrids des andern Sun/diser verkaufft seinem Bruder Conraden seinen theil an der Herrschafft Hag/laut der Quittung/de Anno, &c. 1359. wie hernach bey Herr Conrat auch vermeldt wirdt/Herr Seyfrid Fraunberger deß Marggrauen von Brandenburg scilicet Hertzog Ludwigs Kuchenmeister/Anno/etc. 1360. Brieff zu Vndenstorf/ich vermeyn sey diser/sein Tochter Dorothe vxor Eberharts von Harenbach deß Eberharten Sun/Marggraf Ludwig verschrib ihr etlich Gelt zur Heimsteur/auff der Pfleg vnnd Veste Schiltperg/zu dem Gelt/das er darnor von Keyser Ludwigen darauff het/Anno/etc. 1358. Ex rapulariis Hertzog Ludwigs.

Ich find das Fraw Dorothe von Fraunberg zum Hag/drey Mann gehabt/der erst Andre Haller Burger zu Passaw/der ander Herr Fridrich von Puchperg zum Wildenstein/zum dritten Herr Stephan Closner/Anno/etc. 1374. obs dise Dorothe oder ein andere weyß ich nit. Passaw.

Diser Herr Seyfrid war ein Porg für Hertzog Hainrichen in nidern Bayren/gegen Keyser Ludwig Frid vnnd Sicherheit halb/neben vilen anderen sich verschriben/Anno/etc. 1336. Brieff zu München.

Ich find drey Haußfrawen die er solt gehabt haben/inn den Hagischen Brieffen/es sey dann der zeit etwan noch ein ander Seyfrid vom Hag gewesen/das ich nicht weiß: Die erst Elspeth/Anno/etc. 1330. Die ander Catharina von Lautterpach/Obiit anno, &c. 1360. ligt zu Saltzburg im Creutzgang deß Thumbs ohn einigen Schildt/ich vermeyn sey ein Leitenpeckin oder ein Ebrainn gewesen.

Die dritt Margreth die stehet in obgemelter Quittung der Kauffsumma vmb Hag/Anno/etc. 1359. das reimbt sich mit nechster Fraw Catharina Absterben gar nit. Cogita.

Diß ist meines erachtens ein Satzenhouerin gewesen/ligt zu vnser Frawen zu München/vor S. Arsatzen Altar/zwen Schildt Satzenhouen vnd Hag/doch allein Satzenhouer Helm vnd Kleinot dabey/Obiit anno, &c. 1387. Ob diser Herr Seyfrid der dritt/Kinder verlassen oder nit/weyß ich nit/aber von Herr Conrat vnd Herr Hannsen/oder Herr Berchtold kommen zwo Linien der Fraunberger vom Hag. Folgt nun erstlich Herr Conrats Lini/so am ersten abgangen/darnach Herr Hannsen Lini/zum dritten die Lini der Fraunberger vom Hag zu Prunn/welche am lengsten geweret.

Folgt Conrat Fraunbergers zum Hag Lini.

HErr CONRAT Ritter/auch Herr Seyfrids Sun/Seyfrid/Johanns vnnd Berchtold Brüder. Disem Herr Conrat hat Keyser Ludwig sein Marckt zum Hag gefreyt/auff alle die Recht vñ Freyheit der Stadt Wasserburg/Anno/etc. 1324. wurd durch Hertzog Hainrich/Ott vnnd Hainrich

 bester/

bestet/Anno/etc.1325.Er kaufft seinem Bruder Seyfrid seinen theil zum Hag ab vmb 4400. Gulden/laut deß Kauff Brieffs vnnd der Quittung zum Hag/ Anno/etc.1359.Gezeugen Herr Hanns der Freuntsperger/von der Mätzen/vnd Herr Conrat Freuntsperger/hat darnach die Veste Hag mit seinem Vetter Herr Hañsen seines Bruders Sun getheilt/Anno/etc.1361.vnd der zeit war er Marggraf Ludwigs/Keyser Ludwigs Suns Hoffmeister/der verlich jhme ein Hauß auff dem Schneeberg zu München/Anno/etc.1355.das gab Hertzog Menhart Marggraf Ludwigs Sun hernach/Anno/etc.1362. Hainrichen Preysinger. Der Brieff ist zum Hůbenstein.

Wer diß Herr Conrats Haußfraw gewesen/hab ich noch nicht erfahren/er het zwen Sün/Herr Wilhalm vnd Herr Christan.

Herr WILHALM Herr Conrats Sun/er ist zu Eckhemül gesessen/vt puto Pfandts weiß/Anno/etc.1392.vñ Anno/etc.1396.er hat halben theil am Schloß Eckh/Mitterfelser Gerichts/neben Petern von Eckh/jnngehabt/er kaufft von Peter/Wuscht/Weindl/Hanns vnd Vlrich den Eckhern Gebrüderen/Herr Peters Sünen/Anno/etc.1390.Brieff zu München.

VLRICH Eckher zu Eckh/Jörg sein Sun/haben disem Herr Wilhalmen wechßl weiß vbergeben jhr Veste Eckhemül/Item halbs Eckh vnd halbs Aueckhing/cum pertinentiis, dagegen er jhnen auch all sein Hab vnd Gut geben/laut der Brieff zu München/de Anno, &c. 1388.

Er hat auch ein Sitz vorm Wald gehabt/Frauneckh genannt/etwan daselb gesessen/als Anno/etc.1410. Daruor Seitz Neuchinger sein Pfleger allda gewesen/alles nach laut der Brieff vnd eines alten Saalbuchs zum Hag/de Anno, &c. 1396.Herr Jörg seines Bruders Sun/hat Eckh hernach den Fürsten von Bayrn verkaufft/wie folgt.

Sein Haußfraw laut desselben Stifftbuchs Fraw Agnes/aber sonst find ich Fraw Elß von Podman/villeicht hat er zwo Haußfrawen gehabt/dise Fraw Elß stifftet ein Jartag gen Kirchdorff beym Hag/Anno/etc.1395.Sie war Hannsen von Podman vnd Anna seiner Haußfrawen Tochter.

Item sie stifftet ein Jartag bey den Augustineren zu Regenspurg/Anno/ etc.1390. laut deß Jartag Buchs daselb/darinn stehet/Jartag Wilhalmen Fraunbergers/Elspeth seiner Haußfrawen/vnd jhrer Mutter Anna Gräuin von Podman/etc. Item sie stifft ein Jartag bey den Parfüssern zu München/ Anno/etc.1391.Sie haben auch ein Jartag bey den Parfüssern zu Regenspurg/ Er het keine Kinder.

Herr WILHALM ward Pfleger zu Ruffstein/Anno/etc.1385. Diser Herr Wilhalm/Item Herr Jörg seines Bruders Herr Cristans Sun/Item Hanns vnd Jörg Gebrüder/die Fraunberger vom Hag/stiffteten ein Jartag gen Kirchdorff/durch Befreyung der verstorbnen Priester Haab vnd Güter inn der Grafschafft/Anno/etc.1406.

Diser Herr Wilhalm het Hochenburg am Jn auch jnngehabt/daselbs gesessen/war Landtuogt in obern vnd nidern Schwaben/Anno/etc.1388.Brieff zu Siniching.

Diser war Herr Wilhalm der Fraydig/ein weitberühmbter Mann inn Kriegen/Churnieren/dem der jung Adel fast anhängig/zu zeiten Hertzog Stephans inn Bayrn/vmb das Jar 1370. wie Vitus Arnpeckh vonn jhme schreibt/Er vnnd sein Haußfraw Elß stiffteten ein Jartag vnnd ewiges Liecht gen Metten ins Closter/nahendt bey Eckh/das hat erst darnach sein

ſein Vetter der jung Hanns Fraunberger vom Hag Anno/etc. 1412. vericht/laut deß Stifftbrieffs/ligt zu Poyaw.

Er het von König Wentzel in Behaimb Prouiſon vnnd Dienſtgelt / Anno /ꝛc. 1383. vnnd Anno / etc. 1404. Laut der Brieff zum Hag. König Wentzel thet die von Augſpurg diß Herr Wilhalms halb in deß heiligen Reichs Acht/Anno/etc. 1398. wie ich in einer Augſpurgiſchen geſchribnen Cronick geleſen / Item er vbergab jhme ſeiner trewen Dienſt halb das Hauß Newen Eglofshaimb cum pertinentiis, Anno/etc. 1383. der König hets zuuor Anno/etc. 1381. vom Carl Paulſtorffer zu Tanſperg / Hanns Nothafften von Wernberg / von wegen vnd an ſtat Herr Albrecht Nothafften Kinderen / etc. erkaufft/vnd Herr Wilhalmen erſtens Pflegsweiß verlihen. Brieff zu München. Iſt darnach an Herr Haymeran Nuſperger kommen / deſſen Mutter war Benigna Fraunbergerin vom Hag / Carl Paulſtorffers Wittib / villeicht Herr Wilhalms Schweſter / oder Baß.

Er hat auch ein Hauß vnnd Gut in Behaimb gehabt/mit Namen Okers/ welches Herr Jörg darnach Niclaſen von Egerberg verkaufft / vmb das Jar 1412.

In Sanct Mangen am Hof Cronicka ſtehet / wie diſer Herr Wilhalm verordnet het ein Cloſter Cartheuſer Ordens zu Olchenhouen bey Regenſpurg an der Thonaw / zubawen / aber diß wurd nicht vericht / darumb ſoll Herr Jörg als ſein Erb an diß ſtatt Rambſaw gebawet haben / diſe vrſach ſtehet in derſelben Fundation nicht/etc. Dauon hab ich auch in den Hagiſchen Brieffen nichts geleſen.

Herr CHRISTAN Herr Wilhalms Bruder/er verttiget die erſt Bayriſch Bündnuß/Anno/etc. 1392. Beſuchet den 25. Thurnier Anno/etc. 1396.

Sein Haußfraw Margreth / ſie beyde theten ein ſtattliche Stifft gen Garß/Nemblich mit Ablöſung viler deß Cloſters verſetzter Gült vnnd Güter/ darumb man jhnen daſelb ein ewigen Jartag/ein ewige Meß vnnd Spent ſolt außrichten / in S. Andreas Capelln / laut deſſelben Reuers / darinn ſie die andern Stiffter deß Gottshauß genannt werden/Anno/etc. 1394. Er iſt am Türggen vmbkommen/Anno/etc. 1396. oder 97. wie folgt/Er iſt Pfleger zu Burckrain geweſen.

Herr CHRISTAN vnd Herr Wilhalm verheuraten jhr Mhum Anna Fraunbergerin vom Hag / Herr Wilhalmen Mächslrainer / die het zuuor gehabt Herr Zachariaſen Höchenrainer / Anno / etc. 1423. waren ſie alle todt / krieget Herr Jörg Herr Chriſtans Sun vmb jhr Erbſchafft / Wes Tochter ſie geweſen / neſcio.

In der Vechde ſo Hertzog Stephan wider die Reichsſtädt geführt / ſonderlich wider Augſpurg / haben Herr Chriſtan vnnd Herr Wilhalm die Fraunberger zum Hag / als deß Hertzogen Gehülffen auff ein zeit vil Augſpurger erſchlagen / derhalb ſie weichen müſſen / vnnd wie ſie an dem ort da jetzt Dalkürchen iſt an das Waſſer die Iſar oberhalb München kommen / vnnd man jhnen nachgeeilet / haben ſie der Mutter Gottes verſprochen / der orten ein Cloſter zubawen / ſo jhnen vbergeholffen / wie beſchehen / darauff Herr Chriſtan dieſelb Capelln vom grundt auffbawet / vnnd als er darnach Anno / etc. 1396. mit Pfaltzgraf Ruprecht / auch anderem Bayriſchem Adel König Sigmundt von Vngeren wider die Türcken zuzogen / wie Vitus Arnpeckh ſchreibt/ ſoll er endtliches vorhabens geweſt ſein / auff ſein Widerkunfft das Cloſter vollend zubawen / derhalb auch etlich Gelt verordnet / aber er iſt daſelb ſampt vilen anderen vmbkommen: Alſo ſeyen die Fraunberger die erſten / vnnd rechten Stiffter diſer Capellen / vnnd auch Lehen Herren der Meß daſelb/

selb / deren Wappen auch daselb im Fenster oben an Gewelben / an Kelchen vnnd Meßgewandt gefunden wirdt / vngeacht Pfarrer / Kirchenprobst vnd ein ganze Nachbarschafft die Meß daselb von jrem eigen Gut hernach Anno / etc. 1459. auffgericht vnd gestifftet. Derhalb auch mit Herr Sigmundt von Fraunberg in ein Rechtfertigung kommen / aber Herr Sigmundt vñ seine Nachkommen seind dabey bliben / ꝛc. Solches ist in gemeldter Rechtfertigung also einkommen / vnnd durch etliche als Zeugen dermassen anzeigt worden.

Hertzog STEPHAN / Fridrich vnd Johanns Gebrüder seind disem Herr Christan biß in 20737. Vngarischer vnd Behaimischer Gulden schuldig worden / derhalber auff die Behaimische schulden verwisen: Als aber daselb kein Bezalung gewesen / hat Herr Georg sein Sun solche schulden gegẽ den Fürsten gefordert / etlich Gült vnnd Zinß Ritzpichler Gerichts auff den Casten Marquartstein gehörig / Item deßgleichen im Klingberger Gericht / etc. mit Recht eingezogen vnd inngehabt / Anno / ꝛc. 1419. nachfolgenden Jaren hat ers wider verkaufft Fridrichen Reichertzhaimer / wie hernach folgt.

Herr GEORG der jünger Herr Christans Sun / gesessen zu Hochenburg am In / daß er vnd seine Vorelteren langezeit vom Stifft Regenspurg Pfandtsweiß inngehabt / hat Herr Jörg dem Stifft gäntzlich vbergeben / den Pfandtschilling fallen lassen / doch mit Vorbehalt sein lebenlang Lehensweiß innzuhaben / laut deß Bischoffs Reuers de Anno, &c. 1423.

Er verkauffet auch die Veste Eck mit allen Zugehören Hertzog Hainrichen von Bayrn / Anno / etc. 1427. Vidi literas, vnd stehet im Kauffbrieff in gemein die Veste Eck gelegen Mitterfelser Gerichts / darauß abzunemen / das Herr Wilhalm oder Er dieselb Veste daruor von den Eckheren gar an sich gebracht / Brieff zum Hag.

Er vbergab sein Erbtheil zu dem Schloß Eckmül cum pertinentiis als das sein Vatter Herr Wilhalm Fraunberger inngehabt / etc. Seinem Vetter Tristram Jenger zu Schwartzeneck Anno / ꝛc. 1423. Brief zu München. Tristram vbergab seine Sprüch zum Schloß Eckmül seim Schwager Hannsen Fraunberger zum Hag vnd Falckenfels / Anno / etc. 1430.

Herr CHRISTAN vnd sein Sun Herr Jörg / die gaben zu der Frümeß im Spital zu München zwo Hüben zu Moßplieningzu eim Seelgerett für jre Seel / vnd Fraw Margreth Fraunbergerin Seel Herr Christans Haußfraw / laut eines Reuers de Anno, &c. 1409.

Item diser Herr Jörg hat seines Vatters Herr Christans Stifftung zu Garß auch bessert mit eim Wochenlichen Seelampt / vnd vier Quatember Jartägen / sampt dem ewigen Liecht / Anno / etc. 1409. Er ligt daselb in S. Andres Capelln begraben / vnder eim schönen erhebten Stein / dabey im Fenster stehet allenthalben Hag vnnd Abensperg / hab ich zu Mallerstorff im Capittelhauß auch im Fenster funden / soll Herr Jörgen Haußfraw gewesen sein / mit Namen Fraw Chunigund.

Er hat auch gen Garß ein Vogtey vnd Weingewächß an der Etsch geben / Anno / etc. 1407. Obiit Anno, &c. 1436.

Diser Herr Jörg zu Hochenburg war im 25. Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1412. Er stifftet das Clöstrl Rambsaw Augustiner Ordens in der Grafschafft Hag gelegen / Anno / etc. 1412. aliàs 1414. der Bischoff von Regenspurg williget darein / gab die Pfarr Kirchdorff darzu / dahin Rambsaw als ein Filial gehört het / dagegen vbergab Herr Jörg den Pfandtschilling Hochenburg vmbsonst / doch erst auff sein Absterben.

Item er fertiget die dritt Bayrische Bündnuß Anno / etc. 1416. War Hauptman zu Saltzburg Anno / etc. 1417.

Er

Er verkauffet alle die Gült / die er im Gebirg / im Leuckenthal gehabt / eigen Leuth oder Lehenschafft/Fridrichen Reichertzhaimer Anno/etc. 1420. Nachdem aber er vnnd ſeine Vorfahren das Lehen der Caplaney Sanct Niclas in der Weittaw im Luickenthal zum Spital genannt / lange zeit innegehabt/welches er dem Cloſter Rambſaw mit Bewilligung Bäpſtlicher Heiligkeit darnach/Anno/etc. 1426. vbergeben vnd incorporiert / haben die Reichertzhaimer demſelben Lehen in Krafft gethonẽ Kauffs nachgefochten/darüber in Strit mit den Fraunbergern kommen / deſſen außgang ich noch nicht erfahren / Aber befunden / das auff zugetragne Fäll beyde theil præſentiert/ dem Biſchoff von Chiembſee als ordinario vnnd rechten Pfarrer S. Johanns Gottshauß daſelb / die von Velbm ſeind Stiffter derſelben Caplaney geweſen/wie die aber an die Fraunberger kommen/weiß ich nicht.

Herr GEORG het ein Schweſter Sigaun / die het zwen Mann. 1. Niclas Neunhauſer in Kärnten. 2. Niclaſen von Weiſpriach / Anno/etc. 1422. Ich find ſonſt Fraw Sigaun Fraunbergerin vom Hag / vxor Vlrici Satzenhouers zum Fraunſtein vorm Wald / ihr Sun Stephan Satzenhouer / ihr Tochter Suſanna vxor Herr Peter Awers zu Prennberg / Anno/ etc. 1403. Obs diſe oder ein andere/neſcio.

Herr GEORG hat kein Kind laſſen / haben ihn ſeine Vettern Hanns der jüngſt zu Mäſſenhauſen / Jörg vnnd Hanns ſeine Vetteren geerbt / Anno/etc. 1439. Jörg Fraunberger zum Hag vnnd Hanns Fraunberger der jünger geſeſſen zu Mäſſenhauſen / als obuermeltes Herr Georgen zu Hochenburg Erben/ vertrugen ſich mit Hertzog Albrechten Grauen zu Vochburg vmb obuermeldte Schuld der 20737. Gulden für ſein vnnd Hertzog Hainrichs in Nidern Bayrn theil/etc. wurden bezahlt laut ihrer Quittung/ de Anno, &c. 1439. zu München. Hanns Satzenhouer het auch Sprüch zu diſer Schuld ohne zweifel von vermelter Fraw Siguna Satzenhouerin her / welche ſein Mutter oder Anfraw geweſen / deß verſtorbenen Herr Georgen Schweſter / etc. laut derſelben Quittung.

Damit endet ſich diſe Herr Conrats Lini.

Herr Hannſen von Fraunberg zum Hag Lini.

HErr HANNS Herr Seyfridts dritter Sun / Conrat / Seyfrid vnnd Berchtolds Bruder/ſtehet auch in König Otten Handtueſt/Anno/etc. 1311. Aber es kan diſer Herr Hanns nicht ſein / dann er Anno 1319. noch benotmundet geweſen/wie oben anfangs verzeichnet/wiewol ſich auff obgemeldten Außzug König Otten Handtueſt / den Auentinus im ſibenden Buch ſetzet / auch nicht ſo gar zuuerlaſſen/ dann dauon hab ich bißher nichts glaubhaffts erfahren mögen.

Herr HANNS obgemeldtes Herr Hannſen oder villeicht Herr Berchtolds Sun/diſer iſt zu Fraunberg häußlich geſeſſen / Anno/etc. 1358. wie obſtehet/vnnd alſo ſein theil noch an Fraunberg gehabt / mit diſem hat Herr Conrat ſeines Vatters Bruder die Veſte vnnd Grafſchafft Hag getheilt / Anno / etc. 1361. Eben diß Jars hat jhme Hanns Ettlinger das Kuchenmeiſter Ampt zu Rott bey dem Cloſter verſchafft. Brieff zum Hag. Von dannen ſich die Fraunberger zum Hag allerley Gerechtigkeit bey demſelben Gottshauß anmaſſen

wöllen/

wöllen/aber jnen von den Fürsten von Bayrn nit gestat worden / Herr Hannsen vxor Elspeth / Conrat Taufkürchers zu Guttenberg Tochter / Anno/etc. 1343. weiß nit obs der Vatter oder Sun.

Marggraf Ludwig von Brandenburg verlich Johannsen dem Fraunberger von dem Hag einen Berg bey dem Mayrhof gelegen in dem Gericht zu dem Hag / zu rechtem Lehen / vergunt jhme darauff zubawen / der Perg war zuuor sein eigen / macht denselben sampt dem Hauß / so er zubawen vorhabens / zu Lehen / von mehrers Schutzs wegen. Datum diß Brieffs 1353. ex Rapulariis.

Wie ich vermeyn hat diser Herr Hanns bey N. seiner Haußfrawen einen Sun verlassen Herr Stephan.

Herr STEPHAN Anno/etc.1372. vñ Anno/etc. 1383. sein Haußfraw Fraw Lunet/sie stifft ein Jartag zum Parfotten zu Landtshut/Anno/etc. 1419. lauten die wort deß Reuers oder Stifftbrieffs also: Für sich/jren Gemahel / Herr Stephan von Fraunberg/vnd sein Vatter Herr Fridrichen Ahdorffer/darauß abzunemen/ daß derselb sein Stieffuatter gewesen/aber Fraw Lunet vermeyn ich sey võ Mässenhausen gewesen / Herr Wilhalmen deß letzten Schwester oder Tochter/damit Mässenhausen an jhne kommen / dann da zum Hag seind etliche diß Herrn Wilhalms Seelgeret Brieff.

Aber ich find doch in den Hagischen Brieffen / daß die von Fraunberg die rechten Ahdorffer geerbt / vnnd man die letzten armen Ahdorffer/ob sie gleich ein theil an Helffenprunn erhalten / nicht wölle rechte Ahdorffer sein lassen/ darumb möcht villeicht Fraw Lunet ein Ahdorfferin gewesen sein/vnnd in der Stiffteung für jhren Vatter sein Vatter per errorem gesetzt haben/welches mehr vermutlich/ daß sie jhren Vattern gestifft / dann für jhren Stieffschweher: So haben sie aber die Mässenhauser auch geerbt/ wie oder was gestalt / hab ich noch nicht erfahren.

Im Todten Calender der Parfotten zu Landtshut stehent dise wort: Anniuersarius Domini Stephani Fraunberger de Hag, Domini Friderici Achdorffers, Lunetæ Fraunbergerin & omnium, &c. Darauß abzunemen sie deß Ahdorffers Tochter gewesen.

Diser Herr STEPHAN het zwen Sün vnd ein Tochter/ Jörg/Hanns/vnnd Pentesillea / dise war erstlich Herr Hannsen Seyboltstorffer zu Seyboltstorff Ritter verheurat/zum anderen Herr Jörgen von Closen zu Arnstorff.

Jch find der zeit Anno / etc. 1411. Herr Fridrichen Fraunberger vom Hag Thumbprobst zu Freysing/ob er auch Herr Stephans Sun/Herr Jörg vnd Herr Hannsen Bruder gewesen/weiß ich nicht. Brieff zum Hag.

Nun folgt Herr Georgen Lini/ so am ersten abgangen/ darnach Herr Hannsen.

HErr GEORG Ritter genannt der elter Pfleger zum Naterberg/er ist auch zu Mässenhausen gesessen/Anno/etc/1424. Jtem er hat Rätzmanstorff das Schloß im Stifft Passaw inngehabt/ daß hat er seinem Feindt Bernharten Häring/ seind meines erachtens Oesterreichische oder Passawische Stiffleuth/führen zwen Häring im Schilt/ in einer Vechd mit Gewalt abgewunnen. Adam Härings Tochter Ott Rustorffers zu Kirchperg Haußfraw / het als zu jhrem Vätterlichen Erb auch Sprüch darzu/Anno/etc. 1448. wie sie die mit einander außtragen / oder was es für ein Vechd gewesen / hab ich noch nicht erfahren / allein daß Peter Häring deß Adams Sun / Ratzmanstorff verkaufft hat/

hat/Anno/etc.1440. Herr Jörg/diß Herr Jörgen Sun/verkauffts darnach dem Stifft Passaw/Anno/etc.1449. wie hernach folgt.

Diser Herr GEORG ist im 25. Thurnier zu Regenspurg gewesen / ich find drey seiner Haußfrawen / die erst wie ich vermeyn Anna Herr Fridrich von Wolckenstein/vnd Fraw Cathrey von Villanders Tochter / dero Heurats Abred Anno/etc.1389. dise verschaffet jrem Mann Herr Jörgen jre Morgengab/Anno/rc. 1396.

Anno/etc. 1407. verheurat Herr Wilhalm von Fraunhouen Ritter sein Tochter Clara Herr Georgen Fraunberger zum Hag dem jüngern / mit Heuratgut 1200. Vngerischer Gulden / darumb er jhme etliche Güter eingesetzet/ welche er hernach mit barem Gelt wider löset / ich vermeyn der Jarzahl nach sey es diser Herr Georg gewesen / dazumal der jünger genannt / respectu Herr Georgen seines Vettern zu Hochenburg / etc. welcher Anno 1436. verstorben / darnach von wegen seines Suns Herr Georgen so hernach folgt der elter genannt worden/ het bey jhr kein Kind / ich vermeyn sey sein andere Haußfraw gewesen.

Die ander wie ich vermeyn eine von Valckenstein vorm Wald / mit derselben eroberet Hannsen vnnd Hainrichen/die dritt eine von Preising mit Namen Anna / Herr Erhart Preisinger zu Wolmzach Tochter find ich in den Briefen zu Simihing / vnnd wie ich vermeyn / hat er bey jhr Herr Georgen erobert.

HANNS obgemeldtes Herr Jörgen Sun / zu Valckenfels vnnd Zaintzkouen/ dann Herr Peter Valckensteiner hat dise beyde Vesten Hannsen vnd Hainrichen den Fraunbergern seinen Vettern / vt puto seiner Schwester Sünen / verschafft/ doch allein auff jhr Mannliche Erben / als sie nun beyd ohne Manns Erben abgangen/seind dise Güter wider hinweg kommen/wie bey Valckenstein vnd Paulstorff zufinden.

Diß Herr HANNSEN Haußfraw Chunigund Eckerin von Eck / die Abred Anno/etc. 1439. dise Fraw Chunigund thet ein Geschäfft jhrer Stieffschwester Fraw Barbara von Laiming / jhres Haußwirts Bruders Herr Jörgen Fraunberger zu Tettlhaimb Haußfraw / vnd jrem Sun Herr Wolfen von Fraunberg/ Jörg von Layming auch jhr Bruder / scilicet von der Mutter / der strits / ward vertragen / Anno/etc. 1468. sie Fraw Chunigund stifftet auch ein ewige Meß zu Kirchdorff auff S. Erasmus Altar/Anno/etc. 1450.

Von diser Fraw Chunigund such weiter bey den von Eck. Tristram Zenger von Schneberg vbergab alle seine Spüch zum Schloß Eckmül Hannsen Fraunberger von Valckenfels seinem Schwager / wie jhme dieselben weilent Herr Jörg von Fraunberg zum Hag/gesessen zu Hochenburg/vbergeben het/ich vermeyn sey nur ein Pfandtschilling gewesen / von Herr Wilhalmen her kommen / Anno/etc. 1430. Brieff zum Hag.

HAINRICH Fraunberger Herr Jörgen Sun vnd Hannsen rechter Bruder/ sein Haußfraw Barbara Zengerin/sie schaffet 400. Vngarisch Guldē jr Morgengab gen Kirchdorff/damit hat Herr Hanns jr Schwager ein ewige Meß daselb/ auff vnser lieben Frawen Altar/auffgericht/Anno/etc.1446. waren Hainrich vnd sein Haußfraw schon todt/ sie hetten noch ein Schwester Anna deren verzücht/ Anno/etc. 1436.

Herr GEORG Herr Jörgen Sun / Hannsen vnnd Hainrichs Bruder vom Vatter/war auch Ritter. Er verkaufft die Veste Ratzmanstorff Bischoff Leonharten von Passaw / Anno / etc. 1449. Er war Pfleger zu Tettlhaimb / er het von Hertzog Johannsen von Holland järlichen 200. Vngarisch Gulden Dienstgelt.

Diser

Diser Herr GEORG hat die Fraunbergisch Erbainigung helffen auffrichten/ Anno/etc.1453. Er lebet noch Anno/etc. 1459. vnd het sampt seinem Sun halben theil am Hag/vnnd Herr Hanns zu Mässenhausen der jüngst vnd lezt den andern halben theil/wie hernach folgt.

Diß Herr GEORGEN Pflegers zu Tettlhaimb VXOR Fraw Barbara von Layming zu Ambrang/ihr Verweiß Brieff wurd erst Anno/etc. 1457. auffgericht/sie namb nach Herr Jörgen wider ein Ritter/Nemblich Herr Jörgen von Eisenhouen/der vermacht ihr Eiseltzried die Veste vnd Hofmarch/die verschaffet sie hernach jhrem Emkl Fraw Chunigund/vnd im fall sie keinen Leibs Erben bekäme/ alßdann jhres Brudern Jörgen von Layming Erben/ist damit an die Herren von Pern kommen/vide Layming von Ambrang.

Sie gab 400. Rheinisch Gulden zum Gottshauß Rambsaw/Stifft daselb ein ewige tägliche Meß/auff vnser lieben Frawen Altar/Anno/etc.1500. laut deß Reuers/etc. hat sie noch gelebt.

Herr GEORG von Fraunberg hat mit jr eroberet Herr Wilhalmen vnd Herr Wolfgangen/von Herr Wilhalmen find ich nichts/wirdt jung todt sein.

Herr VVOLFF von Fraunberg zum Hag auch Pfleger zu Tettlhaimb/Anno/etc. 1471. Er ist zu Amberg auff Pfaltzgraf Philips Churfürsten Hochzeit von einem Sachsen erennt worden/der het ein lengeren Spieß/dann er haben solt/ Anno/etc.1474. Vitus Arnpeckh. Sein Haußfraw Margreth von Fraunhouen Herr Wilhalms Tochter/die namb hernach Herr Wiguleus von Ahaym.

Herr VVOLFF verließ ein einige Tochter Fraw Chunigund/die ward auch eim vom Hag/nemblich Graf Wolfen verheurat/wie hernach folgt.

Der halb theil an der Herrschafft Hag souil Lehen/fiele auch Herr Hannsen Fraunberger/vom Hag zu Mässenhausen.

Damit endet sich Herr Jörgen/Herr Stephans Suns Lini/folgt nun seines Bruders Hannsen zu Mässenhausen Lini.

Herr HANNSEN Fraunbergers vom Hag zu Mässenhausen Lini/Herr Stephans Sun vnnd Herr Jörgen Bruder/het auch sein theil am Hag vnnd Raymanstorff/sein Haußfraw Anna Gransin von Vttendorff/sie vbergabe jhrem Sun Herr Hannsen jre Sprüch zum Schloß Vttendorff/Anno/etc. 1446. Brief zu Kopffsperg.

Diser Herr HANNS der elter genannt/stifft sampt seiner Haußfrawen ein Meß vnnd Jartag zu Mässenhausen/Anno 1409. Jörg sein Bruder halff mit siglen.

Herr HANNS sein Sun auch zu Mässenhausen Ritter/der letzt diser Lini/ war Pfleger zu Grayspach/halff die Fraunbergisch Erbanigung auffrichten/ Anno/etc. 1453.

Er het zwo Schwesteren.

ELSPETH VXOR Herr Otten von Pientzenaw Hertzog Albrechts Hofmeister/ Anno/etc. 1451. die heurats Abred/Anno/etc. 1421.

MARGRETH VXOR Herr Jacoben von Degenberg/Herr Hannsen Mutter/ der strit auff Herr Hannsen Absterben vmb Mässenhausen.

Diß Herr Hannsen deß jüngeren vnd letzten diser Lini Haußfraw/Anna Marschalckin von Pappenhaim/die Abred Anno/etc. 1437. Brieff zu Freysing/ het bey jhr kein Sun/allein zwo Töchtern.

ANNA VXOR Christoffen Vngnaden/Abred Anno/etc. 1462. jhr verzicht Anno/etc. 1472. Dauon kamb Herr Hanns Vngnad vnd Maria VXOR Herr Wigeles vom Thurn/deß Adams Mutter.

CORDVLA deß Hannsen andere Tochter VXOR Schenck Jörgen von Erpach/jhr verzücht/Anno/etc. 1427. Sie namb darnach Hannsen vom Habern/

Anno/

Anno/etc. 1483. oder 1484. hat bey jme auch Kinder gehabt/vnder anderem ein Tochter N. die war eim Echter am Rhein verheurat.

Ich find nit mehr Fraunberger vom Hag die Mässenhausen inngehabt/als obgemelte zwen Herr Hannsen Vatter vnd Sun/als nun der Sun kein Manns Erben gehabt/hat er vil zu Gottshäusern vnnd Gottsdienst gestifft/Nemblich zwo Messen zu Mässenhausen/vnd ein Meß zu Neufaren.

VVolff von Preising zu Kopffsperg sein Schwager/dann sie hetten zwo Schwesteren. Siglet vmb die Messen zu Mässenhausen/Anno/etc. 1446. Er stifft auch daselb ein Quatember Jartag/Anno/etc. 1472.

Er vnnd sein Haußfraw haben/doch mit hülff armer Leuth vnnd der Samblung/das Gottshauß zu Weng in der Hofmarck/von newem auffer-bawt/deß Vorhabens etlich jhre gestiffte Messen dahin zulegen/vnnd einen halben Stifft daselb auffzurichten/ist villeicht durch sein Absterben/Anno/etc. 1477. verbliben/Aber desselben Jars hat sie daselb zu Weng auch ein Meß gestifft/das Leben nach jhrem Todt auff die Hertzogen zu Landtshut gestelt/vnd ligt daselb zu Weng begraben/vnder eim schön erhebten Stein/den sie inn jhrem Leben/Anno/etc. 1472. außmachen lassen/wie darauff geschriben stehet.

Obgemelter Herr Hanns der letzt von Mässenhausen vbergab das Schloß vnd Herrschafft zum Hag/so auff absterben obgemeldtes Herr Wolfen Pflegers zu Tettlhaimb gar an jhne kommen/seinem Vatter Herr Sigmundt Fraunberger vom Hag zu Prunn Herr Hannsen von Prunn Sun.

Herr Hanns war der zeit noch im Leben/vnd beschach mit desselben wissen vnd willen/als dem rechten Mannlichen vnd nechsten Lehens Erben/Anno/etc. 1476.

Darauß abzunemen/das obgemeldter Herr Wolff Pfleger zu Tettlhaimb der zeit schon todt/sonst wär er disem Herr Hannsen nechner gewesen.

Wie es mit den vbrigen Herr Hannsen Güteren ein gestalt/wirdt bey Herr Sigmunden verzeichnet.

Diser Herr Hanns der jünger/Jörg zu Tettlhaimb vnnd Hanns der elter zu Prunn/die Fraunberger zum Hag/haben sich durch Keyser Fridrichen zum Herren Standt würdigen vnd erhöben lassen/laut deß Brieffs/de Anno, &c. 1462. Darinn stehet Herr Hanns der jünger darumb vor/dieweil Herr Hanns der elter am Hag kein theil gehabt/sonder allein Prunn/wiewol sie zu dem Hagischen Lehen dannocht alters halb jmmer Zuspruch gehabt/vnd letzlich Hag gar auff sie kommen.

Jetztgemelter Herr Hanns vnd Herr Wolfgang vom Hag/namen Hertzog Ludwigen vnd das Hauß Bayrn mit der Herrschafft Hag für jre Landtsfürsten an/verschriben jhme ewige Oeffnung vnd das Glaidt daselb/Anno/etc. 1471. wurd erstlich durch Keiser Fridrichen confirmiert/Aber darnach widerumb cassiert/vnd auffgehebt/sonderlich hernach auff anhalten Herr Sigmunden vom Hag/durch Keyser Maximilian/Anno/etc. 1503.

Die Vrsach obgemelter Verschreibung war/das Herr Wolfgang vom Hag Herr Jörgen von Haunsperg Ritter von wegen etlicher Irrung der Pfleg Tettelhaimb halber zugetragen/gefangen/vnnd ins Schloß Hag geführt/derhalb befalch Keyser Fridrich Hertzog Ludwigen von Bayrn/Herr Wolfen theil am Hag einzunemen/vnnd den Haunsperger wider zuledigen/wie beschehen/gleichwol Hertzog Ludwig sie mit einander vertragen/vnd damit obgemelte Verschreibung erlangt.

Ende Herr HANNSEN zu Mässenhausen Lini.

Lini der Fraunberger vom Hag zu Prunn / so erst newlich mit Todt gar abgangen.

JOhanns hat König Otten Handtuest helffen auffbringen / Anno / etc. 1311. Wes Sun oder Bruder diser gewesen / hab ich noch nit erfahren / dann in der Verzeichnuß deß Adels so die groß Handtuest außgebracht / darauff sich gleichwol nicht aller ding zuuerlassen / stehent zwen Johannsen / der ein vom Hag vnd diser von Prunn vnderschiedlich / sind auch nicht wie Prunn an sie kommen / dann gar kurtz daruor / nemblich Anno / etc. 1288. ist Prunn der Herren von Laber gewesen / wie bey demselben Geschlecht zufinden.

Herr HANNS Fraunberger zu Prunn der elter / stifft die Frümeß daselbs / Testes seine Sün / Berchtold vnd Johanns / etc.

BERCHTOLD Dechant zu Freysing / Obiit Anno, &c. 1391. daselbs im Portal deß Thumbs begraben / ibidem ein ander Stein / Anno / etc. 1395. Obiit VVilhelmus de Fraunberg Cano. Neben disen zweyen ligt noch ein alter Stein ohne Schrifft / hat zwen Schild / oben Gumppenberg / vnden Hag.

Herr HANNS der jünger / Anno / etc. 1370. Er het noch zwen Sün / Jörg vnd Christoff / vnd ein Tochter.

MARGRETH VXOR I. N. von Raming von Haimberg / ligt bey Newenmarckt auff dem Norckaw. 2. VXOR Diethrich Kurners / sie gab ein Hof zu Bischoffsberg zu der Meß zu Prunn / Anno / etc. 1372.

GEORG schrib sich von Prunn / sein Haußfraw Elspeth / Vlrich deß Chalhochspergers Tochter / sonst neñt mans Chalspergers / führen ein weissen Thurn / mit eim roten spitzigen Dach / oben ein weissen Knopff im Schwarzen Feld / vnnd also auch auff dem Helm / seind Tyroler / etc. Jhr Heuratgut war 400. Pfundt Wienner / damit kaufft er von Hannsen Pochsawer seim Schwagern die Veste Tegernpach an der Ysen / cum pertinentiis, Anno / etc. 1368. Brieff zu Tegernpach / Villeicht war diß sein andere Haußfraw / dieweil er eben diß Jars sein Tochter Bravediß außgeheurat / Nemblich Hannsen Satelpoger zu Liechteneck / Jörg verschrib vnd verwiß jhme 100. Pfundt Regenspurger jhr Heuratgut auff seim Hof zu Kirchdorff / cum pertinentiis, Anno / etc. 1368. Brieff zu Rambsaw / Darauß abzunemen / die von Prunn der zeit in der Grafschafft noch eigenthaffte Güter gehabt / ob sie gleich von der Herrligkeit sonst vertheilt gewesen / etc.

Vnd nach dem Peter vnnd Hiltpold die Fraunberger zu Prunn Gebrüder dieselb Veste / Wasen Tegernpach / cum pertinentiis, sonderlich der Vogtey auff der Sawi wie sie die vom Closter bißher eingenom̃en / Herr Erasmen von Layming / Anno / etc. 1392. wider verkaufft / etc. Jst zuuermuten sie haben den Georgen als jhres Vatters Brudern geerbt. Brieff zu Tegernpach.

Obgemelter Herr HANNS der jünger ward Hertzog Stephans zu Bayrn Hofmeister vnnd Pfleger zum Wolfstein vor dem Wald jetzt Bassanisch / Anno / etc. 1366. Er versetzt den Chamerhof zu Eybach / Anno / etc. 1367. Brieff zu Tegernpach. Sein Haußfraw N. het bey jhr zwen Sün / Peter vnd Hiltpoldt / vnnd ein Tochter Cecilia / VXOR Diethrich Murachers zu Fliglsperg / dessen Sun Vlrich der jünger Muracher zu Fleglsperg / der het sampt seiner Haußfrawen mit Herr Peter vnd Herr Hiltpoldt jrem Vettern vil Händel vnnd Jrrungen / darumb sie vertragen wurden / Anno / etc. 1392.

Herr

Herr PETER Ritter Herr Hannsen Sun/Anno/etc. 1398. vxor Elisabeth/ jr Geschlecht weiß ich nit / auß der Parfotten zu München Jartag Buch/er verkaufft sein Vogtey / Hofmarck / Leib vnnd Gut zu Eybach Erasmen von Layming/Anno/ꝛc. 1398. Brieff zu Tegernpach.

Er het vier Töchteren.

CATHARINA vxor Herr Wilhalmen Törringers zu Yetenpach deß elteren/ Anno/ꝛc. 1400.

N. filia vxor Wilhalmen Schencken von Schenckenstein/Anno/etc. 1418.

ELS vxor Herr Erasmen von Layming zu Ahaimb.

MARGRETH vxor Jörgen von Waldeck/Anno/etc. 1420. Sie stifft ein Jartag zu München bey den Parfotten / Obiit Anno,&c. 1481. ligt daselb im Cremſ/ wiewol auff dem Stein allein 1400. stehet / ist die Jarzahl jres Absterbens nicht gar außgeschriben.

Herr HILTPOLDT Ritter auch Herr Hannsen Sun vnd Herr Peters Bruder/diser war auch Hertzog Stephans deß jüngeren Hofmeister/Anno/etc. 1398. vñ 1410. diser führet ein Vechd gegen Hertzog Hainrichen vñ der Stadt Landshut/hat angriffen/Er wurd wider außgesönet/ laut eines Brieffs / de Anno,&c. 1401.

Darnach führet er ein Vechd gegen denen von Nürnberg/wurd auch vertragen/Anno/etc. 1414. Ward im fünfftzehenden Thurnier/Anno/etc. 1412. sein Haußfraw Martha von Layming / Herr Erasmen von Layming Tochter. Brieff zu Tegernpach.

Er het bey jhr drey Sün vnnd zwo Töchteren / Herr Leonhart vnnd Herr Hiltpoldt/vmb das Jar 1400. sind weiter nichts von jhnen. Die Töchteren.

DOROTHEA vxor j. Hannsen Leberskirchers/ Anno/etc. 1420. 2. Fridrichen Rambspergers zu Hofdorff/Anno/etc. 1436.

MARTHA vxor Erasmen Awers zu Prennberg / Obiit Anno, &c. 1411. Sepulta zu vnser Frawen Zell.

Herr HANNS Herr Hiltpolts dritter Sun / Ritter: Er hat vil Empter gehabt / Landtrichterampt zu Hirsperg vnd die Pfleg zu Rietenburg / Anno/etc. 1434. 1435. Oberrichterampt zu Straubing/Anno/etc. 1438. Pfleg zu Aicha/ Anno/etc. 1445. Die Hauptmanschafft zu Regenspurg / Anno / etc. 1453. vnnd 1460. Hertzog Johanns vnd Hertzog Sigmundts Hofmeister / Anno/etc. 1461. Vor derselben zeit neben Graf Johannsen von Eberstein / vnnd Johann Herrn von Vinstingen/etc. ein Gesandter zum König in Franckreich / von wegen Hertzog Albrechten in Bayrn jhres Vatteren / etc. Item er hat das jung Frawlein Fraw Margreth / so gen Mantua verheurat worden / als Hofmeister/vnd sein Haußfraw als Hofmeisterin/ hinein sollen führen / Anno / etc. 1463. Item darnach Pfleger zu Landtshut / auffm Traußnitz/Anno/etc. 1468. Er ist gestorben/ Anno/etc. 1478. ligt zu Prun̄ vnder eim erhebten Stein/er het zwo Haußfrawen/ die erst Anna Schenckin von Geyrn/Abred / Anno / etc. 1429. jhr Vatter Wigueleus Schenck / die Mutter von Neyberg auß Schwaben / Sie Fraw Anna het zuuor gehabt Herr Seuerin Marschalcken zu Wanschaim̄ / sie het ein Stifftung gen Prunn zu jhr vnnd jhres Manns Gräbnuß mit einer ewigen Meß vnnd Liecht / doch erst wann jhr Sun Sigmundt ohne Manns Erben abgieng/ Anno / etc. 1451. Brieff daselb / Bey jhr ein einigen Sun eroberet Herr Sigmundt.

Herr HANNSEN andere Fraw Margreth / Hannsen Fraunbergers zu Haydenburg Tochter/Herr Degenhart Hofers zu Sinhing nachgelaßne Wittib/Anno/etc. 1448.

Diſe ſtifft ein Jartag gen Prunn/Anno/etc. 1480. Brieff daſelb/het bey jhr kein Kind.

Herr SIGMVND, diſen thet ſein Vatter Herr Hanns in Franckreich zu ſeim Vetter Herr Hannſen Fraunberger zu Laberweinting/ derſelb befürderet jhne zu eim Grauen Herr Johann von Langeuille/ Iſt allda in Franckreich erzogen/ vnd hat gemelter Herr Hanns diſen Herr Sigmund ſein Vettern/ durch ein Teſtament zum theil zu ſeim Erben gemacht/ welches Herr Hannſen Schweſter Sün die von Aihperg geſtritten/ iſt endtlich damit vertragen/ daß ſie jhme ein Mhumen jres Geſchlechts verheurat/ wie bey Herr Hannſen von Weinting weiter zufinden.

Herr SIGMVND war ein runder geſchickter Mann/ der ſich durch ſeine Dienſt vnnd Geſchicklichkeit hoch hinfürthon/ hat vil Empter gehabt/ Nemblich die Pfleg zu Newburg an der Thonaw/ Anno/etc. 1485. Hertzog Jörgen Marſchalck/Anno/etc. 1498. iſt bey Hertzog Jörgen wol daran geweſen/vnd ein verordneter Executor ſeines Teſtaments/ Anno/etc. 1497. wurd er als Marſchalck/ mit Hertzog Jörgen Rayſigem Zeug Keyſer Maximilian zuhülff ins Hertzogthumb Maylandt geſchickt/ Georg Kärgl war jhr Zahlmeiſter/ darumb ſeind etliche vil Brieff/ von Hertzog Ludwigen von Maylandt an Herr Sigmunden außgangen/ verhanden: Graf Endris von Sonnenberg iſt dazumal auch mitzogen/ in den Reichs Anſchlägen find ich Herr Sigmund erſtlich/ Anno/etc. 1505.

Obgemelter Herr SIGMVND war der verordneten einer von der Bayriſchen Ritterſchafft/neben anderen dreyen Landen vnnd Ritterſchafften/ein Thurnier Ordnung zubegreiffen/ wie dann beſchehen/ auff eim Tag zu Schweinfurt/Anno/etc. 1485. vnnd im Thurnier Buch begriffen/ Vmb dieſelbe zeit war er auch vorhabens das Clöſterl Rambſaw von wegen deß naſſen feuchten Podens/ gen S. Wolfgang inn der Schwindaw zutransferieren/ daſelb ein Probſtey ſampt vier oder ſechs Caplänen vnd einer Schul auffzurichten/ darüber etlich Bäpſtliche Bullen außbracht/Anno/etc. 1485. vnd 86. warumb aber ſolches hernach verbliben/hab ich noch nicht erfahren.

Herr SIGMVND war nach Hertzog Jörgen Abſterben Keyſer Maximilians Rath/in hochwichtigen Sachen vnnd Legationen gebraucht/als vnder anderen ins Niderlandt vnnd zum König in Engellandt/ Anno/etc. 1506. darumb noch vil Schreiben an jhne verhanden/ hat jhme mit diſem Dienſt gegen Hertzog Albrechten in Bayrn etc. ſo von Hertzog Jörgen Dienſt vnd Teſtament wegen nicht gleich auff jhne ſach/ einen guten Rucken gemacht/ ſich auch bey dem Keyſer alſo verdient/daß er jne vnd ſeine zwen Sün Wolf vnd Leonhart in Grafen Standt erhebt/ Anno/etc. 1509. mit Beſtettigung deß newen Helm Cleinats/ welches gleichwol Graf Sigmund vnd ſeine Sün wenig geführt/ biß erſt auff Graf Ladißlaen vom Hag.

Nach dem Bayriſchen Krieg vnnd dem bewilligten intereſſe wolt Keyſer Maximilian noch nicht allerding zufriden ſein/ſonder begert für ſich ſelbs vnnd etliche ſeine Diener noch vil dings/ Vnder anderem Graf Sigmunden vom Hag die Grafſchafft als deß Reichs Lehen zufreyen für die Bayriſchen Anlag/ Reiß/ Steur vnnd andere Beſchwerden/ das war durch Hertzog Albrechten vnnd ſein Bruder Hertzog Wolfgang glimpflich abgeſchlagen. Ex Regiſt.

Diſem Graf SIGMVNDEN het lengſt zuvor ſein Vetter Herr Hanns Fraunberger zu Mäſſenhauſen/ dieweil er kein Manns Erben hett/ die Grafſchafft Hag vbergeben/ Anno/etc. 1476. wie bey demſelben auch vermeldet/ Darzu vnderſtund ſich Herr Sigmund inn Krafft der Fraunberger

Erbai

Erbainigung/Anno/etc.1453. auffgericht/Helffenprunn die Hofmarck vnd andere mehr Güter einzuziehen/das ſtritten Herr Hannſen zwo Töchteren/wurd jhme Herr Sigmunden zu Landtshut durch das Fürſtliche Regiment der Einſatz zuerkennt/Anno/etc.1477. laut eines langen außführlichen Proceß vnd Vrtel Brieffs zum Hag/Aber durch Keyſer Fridrich vnd das Chamergericht wurd diß Vrtel wider auffgehebt/vnd Herr Hanſen zwo Töchteren zu Erbin erkennt/Anno/etc. 1478. Nichts weniger hat Herr Sigmund Helffenprunn behalten/villeicht durch ein Vertrag/etc. Aber Mäſſenhauſen verkaufft Herr Hannſen Wittib Fraw Anna von Pappenhaimb/Hertzogen Ludwigen/etc.1477. Die beyde Frawen Herr Hannſen Töchteren haben jhr erbliche Gerechtigkeit zu jhres Vatters verlaßnen Güteren/Herr Sigmund Prüſchencken Keyſer Fridrichs Marſchalcken verkaufft vnnd vbergeben/Anno/etc.1483. der vbergabs ſeinem Bruder Herr Hainrich Prüſchencken/Anno/etc. 1494. Hertzog Jörg vbergab Mäſſenhauſen auch Herr Hainrich Prüſchencken/Anno/etc.

Wider diſe zwo Töchteren/vnnd dann hernach wider Herr Hainrichen kriegten Herr Hanns von Degenberg/Jörg/Wilhalm vnnd Ott von Pientzenaw/Marquart von Schollenberg/Balthaſar ſein Sun/Hiltgart aliàs Agnes vxor Conz von Riethaimb/ſein Tochter/dann diß Marquarts Vatter Conrat von Schollenberg ſoll ein Fraunbergerin von Mäſſenhauſen gehabt haben/vnd bey jhr diſen Marquart/etc. Ob ſie deß letzten Herr Hannſen oder ſeines Vatters Schweſter geweſen/weiß ich nicht gewiß. Doctor Marſchalck ſetzt derſelben Fraunbergerin Mutter ſey ein Mäſſenhauſerin geweſen/von dem villeicht Mäſſenhauſen an die Fraunberger kommen/wie oben bey Herr Stephan vermeldt.

Vmb Herr HANNSEN verlaßne Güter vnd vmb Mäſſenhauſen zu Landtshut vor dem Hofgericht/wurd dem Prüſchencken an ſtatt der Töchtern als den nechſten Erben der Einſatz Mäſſenhauſen mit Recht erkent/Anno/ꝛc.1497. Obgemelter Herr Hainrich Prüſchenck diſer zeit Graf von Hardeck verkaufft Mäſſenhauſen zum Stifft Freyſing/Anno/etc.1499. darein wolt Hertzog Albrecht nicht willigen/biß erſt nach dem Bayriſchen Krieg in der letzteren intereſſe Thedigung ſolches durch den Keyſer Maximilian erlangt/dem Biſchoff daſelbs eingeben vnd gefertiget ward. Ex Regiſtra.

Diſer ſachen halber ſeind Brieff zu Freyſing/Herr Hannſen Erben verkaufften Hertzog Albrechten die Fraunbergiſche Behauſung zu München an der vorderē Schwäbinger Gaſſen/das nechſt Hauß am Eckhauß gegē der Hofſchmidt/nennt man der zeit der Fraunberger vom Hag Hof/der gabs hernach ſeim Secretari Hannſen Riſchanner/der hats gebawt/ſo jetzunder diß 1568. Jars ich Doctor Hundt von meinem Gnedigen Fürſten vnnd Herrn/Hertzog Albrechten in Bayrn eigenthumblich erkaufft hab/etc.

Graf SIGMVND wurd Anno/etc.1512. Richter am Keyſerlichen Chamergericht/dabey er biß in Keyſer Maximilians Abſterben ſich ehrlich vnd wol gehalten/dardurch auch ſein vnd ſeiner Sün ſachen hoch bracht.

Sein Gemahel war Fraw Margreth von Aihperg/die heurats Abred/Anno/etc. 1467. ſeine Schwäger Herren Wilhalm vnnd Herr Hanns von Aihperg beyd Ritter/verkaufften jm das Schloß vnnd Hofmarck Tauffkürchen an der groſſen Vils/Anno/etc. 1486. Er bekamb bey jhr zwen Sün/zwo Töchter/Graf Wolf/Graf Leonhart/Eliſabeth vnd Catharina/die Eliſabeth wurd verheurat Herrn Leon Freyherrn von Stauff im Elſas/führen drey verdeckte Kelch im Schilt/die heurats Abred/Anno/etc.1492. der erobert bey jr ein Tochter/Erntraudt/vxor Graf Chriſtoffen von Nellenburg vnd Tengen.

Fraw CATHARINA wurd Herr Hannsen von Closen zu Arnstorff Ritter versprochen/Anno/etc. 1496. von dannen kamb Hanns Jörg vnd Hanns Christoff von Closen. Graf Sigmundt macht kurtz vor seim Todt/Anno 1522. ein Testament/vnnd Codicil/darinn verordnet er auff Abgang seiner zwen Enikl Graf Laßl vnd Graf Leonhart ohne Mannliche Erben/dann seine zwen Sün Graf Wolf vnnd Graf Leonhart waren der zeit schon todt/den halben theil aller seiner eigenschafften Haab vnd Güter/ligender vnd farender/obgemelten seinen zweyen Töchteren vnd iren Erben/die haben auch in Krafft deß letzten Willens auff Graf Ladißlaen Absterben durch ein Vertrag ein guten theil von der Erbschafft erhalten/wie hernach folgt.

Graf VVOLFF Graf Sigmundts Sun/den find ich im 36. Thurnier zu Wormbs/Anno/etc. 1487.

Item als ein Pfleger zu Mässenhausen deß Stiffts Freysing/Anno/etc. 1500. Brieff zu Mässenhausen. Item desselben Jars Pfleger zu Lengenueld. Laut der Brieff zu Prunn. Er fertiget die vierdt Bayrische Bündnuß/Anno/ꝛc. 1514. wurd Vitzthumb zu Straubing/Anno/etc. 1517. Er hat die Bruderschafft zu Hag angefangen.

Sein Haußfraw Fraw Chunigund Herr Wolfen Fraunbergers vom Hag Pflegers zu Tettlhaimb Tochter/die Abred/Anno/etc. 1484. Prunn war jr zum Beysitz verwisen/Er ist circa Annũ 1519. ohne Kinder verstorben/Sie kaufft von Herr Wolfen von Ahaimb das ein Schloß vnnd Theil am Fraunberg sampt der Hofmarck Riding/Anno/etc. 1521. so von weylent Herr Lucas von Fraunberg herkommen/wie bey demselben Herr Lucas weiter zu finden.

Riding war jhr vnnd jhrem Haußwürt Herr Wolfen von Fraunberg zunor/Anno/etc. 1507. durch ein Vertrag von Herr Wigeles vnd Herr Wolfen von Ahaimb vmb 1500. Gulden versetzt/ꝛc. Vnd hat dise Fraw Chunigund nach jres Herren Absterben noch gar lang/Nemblich biß auff das 1557. Jar gelebt/vnd das 96. Jar jres alters erreicht/gar wol vnd kärglich zu Prunn gehaust. Graf Ladißlaen durch ein Testament zum Erben aller jrer Güter eingesetzt/sonst het sie ab intestato von jhrer Mutter der Fronhoferin her nehner Erben gehabt/Nemblich Hannsen von Rechperg zu Aich vnnd seine Consorten/so von jres Anherrn Herr Wilhalmen von Fraunhouen Schwester Fraw Margreth Herr Gaudens von Rechperg Ritters Haußfraw herkommẽ/aber das Schloß Eiselzried Dachawer Landtgerichts fiel auff jr Absterben den Herren von Bernhaimb/auß Verordnung jhrer Anfrawen Barbara von Layming/wie bey denen von Layming zu Amberang weiter zu finden.

Graf LEONHART Graf Sigmunden anderer Sun/vnnd Graf Wolfen Bruder/war Keyser Maximilians obrister Schenck vnd Rhat/Anno/ꝛc. 1499. vnd Anno/etc. 1500. in ansechlichen Legationen gebraucht/laut der Instructionen zum Hag/darnach jrer Maiestet Pfleger der beyder Ampt Honburg vnnd Schwechat in Oesterreich.

Sein Gemahel Amelia Landtgräuin zum Leuhtenberg/bey jhr auch zwen Sün vnnd zwo Töchter erobert/Ladißlaum/Leonhart/Margreth/Maximiliana.

Graf LEONHART starb Anno/etc. 1511. oder 1512. Sie die Wittib namb hernach Graf Wilhalm Wernher zu Zimmeren/so darnach Keyserlicher Chamerrichter worden.

MARGRETH Graf Leonharts Tochter erst diß 1569. Jars vnuerheurat gestorben/seind jhr wol etlich ansechlich Heurat angetragen worden/aber villeicht keiner beschaffen gewesen/wiewol man jrem Bruder Graf Laßl hierin̄ nicht kleine Schuldt geben.

MAXIMI-

MAXIMILIANA die ander Tochter wurd erstens Graf Carln von Ortenberg verheurat/bey dem sie ein Sun / vnnd zwo Töchter eroberet: Zum anderen namb sie ein Behaimb / Herr Fridrichen von Wallstein / bey dem sie nicht lang gelebt.

Graf LEONHART Graf Leonharts Sun / ein feiner junger Herr/zu seim zimlichen Alter kommen / Krieg braucht/vnnd mit seim Bruder Graf Laßl der Regierung vnd Theilung halb der Grafschafft grosse jrrung gehabt / darüber etliche Keyserliche vnd Königkliche Verträg am Hof vnnd zu Ynspruck auffgericht/etc. Ist letztlich Anno/etc.ledigs Standts verstorben/damit Graf Laßl allein Herr worden.

Graf LADISLAVS der älter Bruder/hat sich jung vmb die zwaintzig Jar seines Alters hinauß than / inn der Schlacht zu Paphia ein Hauptmanschafft gehabt / Gleichwol darnach/nicht weyß ich auß was Bewegnuß/zum König von Franckreich gefallen / derhalb Keyser Carl jhme seinen halben theil der Grafschafft einziehen lassen/vnnd Balthasaren von Rabenstein seiner trewen Dienst halb geschenckt/aber auff Vnderhandlung vnd Fürbitt Hertzog Wilhalmen vnd Hertzog Ludwigen von Bayrn wider außgesöhnet/vnd der von Rabenstein mit fünff tausent Gulden hindan entricht worden / welches Gelt obgemelte Fraw Chunegund mehrer theils hergelihen.

Graf Ladißlaus namb erstlich zu einer Gemahel Fraw Maria Salome/ Marggraf Ernsts von Baden Tochter / het Hochzeit zu München/Anno / etc. 1540.oder anfangs deß 41.bey jhme Kinder tragen/deren sie zum theil zu frü nider kommen/zum theil sonst jung verstorben/Sie obiit anno 15.

Lang darnach namb er ein Welsche Gräuin Fraw Emilia / deß Geschlechts de Piis vnd Carpi, sein Hochzeit vnd Beyligen zu Ferrär gehalten / aber sich vber etlich wenig Wochen mit jhr/jhrer Mutter vnd Freundtschafft zertragen/sonderlich bey Hertzog Hercules von Ferrär dermassen in Vnwillen vnd Vngnad gerathen/das sie von jhme in ein Closter gangen/nimmer zu jhme gewölt/Er also wider herauß in Teutschlandt ziehen müssen/mit Fürgebung / wie man jhme vergeben wöllen/dagegen sagt man kein ander Gifft verhanden gewesen sey/dann das er vor seiner Heimbführung in Teutschlandt 15000.Kronen/ vermög der Heurats Abred/zu Ferrär erlegen oder verporgen sollen / daran es erwunden / doch hat jhn die Hochzeit etwan vil tausendt Gulden köst/dann er sich gar prächtlich gehalten/also man vermeynt/ jhme das Gelt so er auß Taufkirchen/den Herrn Fuggern vmb 42000.Gulden/kurtz darvor verkaufft/gelößt/guten theils möcht auffgangen seyn.

Er hat mit den Fürsten von Bayrn / als Hertzog Wilhalm vnnd Ludwig/ nachmalen mit Hertzog Albrechten/grosse Jrrung vnd Rechtfertigung gehabt/ von wegen der Grenitz/Geiaidts/Holtzschläg/Dechels vnd anderem/etc. Darumb er Anno/etc.1557.zu München in Verstrickung kommen/ deren er mit Abtrag einer nambhafften Summa Gelts wider ledig worden/Endtlich Anno/etc. 1567.zum Hag ohne Kinder mit todt abgangen.

Darauff Hertzog Albrecht in Krafft Keyser Carls gegebner/vnnd durch Keyser Ferdinanden confirmierter Expectantz die Grafschafft / vnnd was zu deß heiligen Reichs Regalien vnnd Lehen gehörig / eingezogen / wiewol sein Fürstliche Gnaden etlichen Grauen vnnd Herren auß Keyser Carls Verordnung jhrer getrewen Dienst halb / auch ein ansechliche Summa Geldts viler tausent Gulden dagegen müssen herauß geben. So haben sich die nechsten Erben / Nemblich Graf Carls von Ortenberg / nachgelaßne zwo Töchtern / vnnd Fraw Margreth als die Schwester / mit den Closnerischen vmb

jhr Anſprach/wie ob ſtehet/auff ein anſehliche Summa Gelts verglichen/vnd ſie damit hindan entricht.

Deßgleichen ſeind die von Fraunberg zu Fraunberg vmb jhr Anſprach von wegen jhrer Erbainigung zu der gantzen Verlaßnſchafft/auſſer deß heiligen Reichs Lehen/mit dem ein theil an Fraunberg/vnnd der Hofmarch Riding/in eim geringen Kauffs Anſchlag/auff gütliche Vnderhandlung auch vergnügt/vnd die Erben damit alle eigenthumbliche Güter/jnner vnnd auſſer der Grafſchafft gelegen/ſampt dem Schloß vnnd Hofmarch Prunn/Preiſendorf/Hamperſperg/auch zwey gefreytē Häuſern/eins zu Regenſpurg/das ander zu Landshut/vnd einer ſtatlichen dapfferen fahrenden Haab/erhalten. Die Fahrnuß mit einander vertheilt/aber Fraw Margreth in Bedenckung jhres Alters/vnnd das vil vnrichtiger Sachen/Anſprachen vnnd Jrrung verhanden geweſen/hat jhren halben theil aller eigenthaffter Güter/Hertzog Albrechten vmb ein benannte Summa Gelts/vnd ein ſtattliches Leibgeding/deſſen ſie nur ein einigs Jar genoſſen vnd geſtorben/vbergeben. So haben Graf Carls Töchteren vnd derſelben Eheněgt/Graf Eyttl Fridrich von Zollern/vnnd Herr Hartman von Liechtenſtein/ſich deß 1569. Jars/mit hochermeltem Hertzog Albrechten vmb den anderen halben theil/auch auff ein dapffere Summa Gelts vertragen/dardurch alle obgemelte eigenthaffte Güter/ſampt dem Zeughauß vnd Harniſchkammer zum Hag/vnd anderem mehr an das Hauß Bayrn kommen. Es haben gleichwol die Erben vnd ſonſt mennigklich vermeynt/einen groſſen Schatz an Gold vnd Gelt zufinden/wie er ſich dann in ſein Lebzeiten wol alſo vernemmen laſſen/aber es iſt ein ſchlechte Parſchafft nach jhme gefunden. Derhalb etlich Diener in Verdacht vnd Verhafft darob kommen/bey denen ſich aber nichts befunden/vnnd wol zuglauben/das es vmb jhne ein bloſſer Rhumb geweſen/in Bedenckung deß merckli-chen groſſen Vnkoſtens/der jhme in Italia auff die Hochzeit/vnd hernach durch Abtrag gegen Bayrn auffgangen.

Mit diſem Graf Ladißlaen vom Hag/der ſonſt ein alter/wolerfahrner/dapferer Kriegßmann/auch ein beredter Herr/gleichwol eines ſeltzamen Kopffs geweſen/iſt diſe Lini der Fraunberger vom Hag gar abgeſtorben/etc.

Grauen von Frontenhauſen/ Teyſpach/vnd Medling.

DAuon ſchreibt Auentinus in ſeim Compendio nichts/darumb hat auch Rixner im Thurnier Buch jhr nicht gedacht/ſie ſollen von dem alten Geſchlecht der Welphen herkommen.

Chuno ſiue Conradus Comes Medulli, ſeu Medullorum, vulgariter von Medling/aliâs Megling, vnd Frontenhauſen/ſtiffter beyde Clöſter/Garß vnd Aw.

Medling ein zerbrochens Schloß vnd Burckſtal/nahendt bey Müldorf/hat allein den Namen/wie Auentinus lib. 2. fol. 115. dauon ſchreibt/Aber es iſt ſonſt Medling ein alt Schloß/ligt nechſt bey Aw/vnnd gehört denen von Torring zu/das halt ich für das recht Medling/da die Grauen vnd Stiffter Garß vnnd Aw jhren Namen von haben.

Sonſt hat es zwiſchen Paumburg vnd Troſperg auch ein altes Burckſtal/vnnd jetzt ein Kirchel darauff/heißt Megling/iſt villeicht derſelben Herrſchafft auch gehörig geweſen.

Zwiſchen

Zwischen Wien vnd der Newstadt/hat es auch ein Schloß gehabt/diß Namens Medling/dauon sich die Hertzogen von Oesterreich zu zeiten geschriben/ Als nemblich Hainricus der älter/vnd Hainrich der jünger Hertzogen von Medling. Vide Cuspinian. in Austria sua, in vita Hainrici secundi diß Namens/vnnd ersten Hertzogs in Oesterreich/Item Leopoldi Quarti Ducis.

Conradvs Graf von Medling/Vogt deß Stiffts Saltzburg/hat sich vnderstanden seinen Vettern Dietmarum, aliâs Thiemo, so vor der zeit ein Münch zu nidern Altaich/Aber dazumal Abbt zu S. Peter inn Saltzburg gewesen/mit Gewalt ins Stifft Saltzburg einzusetzen/den hat Ertzbischoff Berchtold/Graf Burckharten von Mospurg Bruder bey Saaldorf/im Stifft geschlagen/Darunder gemelter Graf Conrat vnnd sein Bruder/nennt jhn nicht/vmbkommen/ aber Diethmar gefangen worden.

Ob diser Diethmar deß Geschlechts von Medling gewesen/find ich nit/aber in der Saltzburgischen Cronick stehet: Thiemo ex nobili Bauariæ prosapia, hab nach Bischoff Berchtolden eylff Jar regiert/ circa annum 1100. secundum Bruschium de Laureaco Vetteri, sub Almanno Episcopo, &c. ab eo ipso consecratus est Thiemo, Anno, &c. 1091. sey darnach vom Türggen gefangen/zu Corozay gemartert worden/dauon besich mein Metropolim Salisburgen.

Lazius de Migratione gentium, fol. 408. sagt/er sey ein Graf von Kor gewesen/vnd setzt Kor vnd Medling für ein Geschlecht/dem ist nit zutrawen.

Fridrich Graf von Frontenhausen/hat neben andern Grauen vnnd Herren S. Jacobs Closter zu Regenspurg für die Schotten bawen vnnd stifften helffen/ Hartwich Bischoff daselb hat das geweicht/Anno/etc. 1120.

Graf Chvno oder Conrat von Meglingen der älter/sein Haußfraw Sophia/Ihr beyder Tochter Hilgart/ein Haußfraw Graf Sybotho von Neuenburg vnd Falckenstein/die klagten auff Graf Chuno vnnd seiner Gemahel Absterben/In deß Hertzog Otten Hof zu Pleinting/auff die Purg zu Meglingen/vnnd auff Eigen vnd Leuth/was deß Tags Graf Chuni was/vnnd Fraw Sophia sein Con/da sie jungst vnnd nechst in Leben was/etc. die Jarzahl stehet nicht dabey/Aber es war nach dem Jar 1160. oder 70. vngefährlich/auß gemeltes Graf Sybotho Lateinischem vnnd Teutschem Saalbuch/ folio 27.

Graf Conrat ligt zu Baumburg im Closter begraben/cum tali inscriptione, vt infrà.

Zwischen Chuno von Meglingen/vnd Abbt Albrecht bey S. Haymeran zu Regenspurg ward ein Vertrag gemacht/vmb das Jar 1160. dessen waren Gezeugen/Chuno de Megling, Comes Fridericus de Liubenavv, Adelo Miles prædicti Chunonis, Hainricus Solderarius de Perchusen, Syfrid de Laymingen, Adalbero de Stainkirch, Wernherus de Goppinhaim, Rumoldus de Niuchingen.

Graf Conrat Stiffter Garß vnd Aw am Yhn/sein Gemahel Fraw Yrmegard/Auentinus libro 5. folio 552. setzt/wie das dise Yrmegard hab Berchtoltsgaden im Stifft Saltzburg gestifft/etc. da jret er im Namen Yrmegard/etc. dann es war nit dise Graf Beringers von Sultzpach Schwiger/sonder sein selbs Mutter/die hieß auch Yrmegard/die stifftet sampt jhren Sünen Beringer vnd Conrat Berchtoltsgaden/Anno/etc. 1108. wie Auentinus an eim andern ort/folio 655. vnd in seim Compendio bey den Grauen von Sultzpach selbs bezeugt. Besich die Metropolim.

Diß Graf Conrats Tochter Fraw Adelhait/hat nach Absterben jhres Haußwirts Berengeri/gemeltes Closter Baumburg gestifft/daselb stehet auff eim Stein an der Wandt:

Hoc

Hoc in loco sepulti sunt mariti Illust. Comitissæ Adelhaidis, fundatricis huius Ecclesiæ, quæ fuit Illust. principis Bauariæ Chunonis filia, Marquardus Comes de Hochenstein & Marquartstein, Vlricus Comes de Pictauia,* & Berengarius Comes de Sultzpach, cum pueris & progenitoribus eorundem, fundatores huius loci.

* Ist Pitten in Oesterreich.

Inferius:

Hîc etiam sepultus est Chuno Comes de Megling.

Aliud. **Auff eim sonderen Stein vnder der neben langen Capell Thür.**

Hie ligt der Edel Freyherr Conrat von Megling/ ein Gutthater diß Gotshauß.

Auff der Stifterin Stein daselb stehet:

Adelhaidis Comitissa de Marchnstein & Sulzpach, fundatrix huius Ecclesiæ, hoc in loco est sepulta, Obiit anno 1144.

Ecclesia consecrata est, Anno 1165.

Auff der Stifterin Stein seind vier Schildt/der erst Bayrn/der ander ein weiß Panther im schwartzen Feldt/der dritt ein Löw/der vierdt ein Adler mit eim Kopff.

Cronica Monasterij Baumburgen. habet, Adlhaidin fundatricem ex secundo marito Vlrico Comite de Pitten, vnicam sustulisse filiam Vtam nomine, coniugem Engelberti Ducis seu Marchionis Krayburgen. Ex qua quatuor filij procreati, Bernhardus Dux Charinthiæ, Engelbertus Marchio Ystriæ, Hartvvicus Episcopus Ratisponen. & Rapato Comes de Krayburg, &c. Hæc conueniunt cum Genealogia Ortenbergensium, Charentanorum, præter primi filij nomen, quod Vlricus est, non Bernhardus.

Im Mortilogio **zu Raitenhaßlach stehet.**

Frontenhausen.

Begräbnuß Graf Hainrichs von Frontenhausen vnd seines Geschlechts.

CONRAT **der ander diß Namens Bischoff zu Regenspurg/ ein Sun Graf Hainrichs von Frontenhausen vnd Teyspach/ von dem alten Edlen Geschlecht der Welphen herkommen/ gar ein gerechter/ Gottseliger/keuscher/ vnnd von jederman geliebter Mann/ wurd von König Philippen auß Schwaben/ zum Cantzler Amptdeß Keyserlichen Hoffs berufft/ Anno/etc. 1203. Diser verkaufft ein theil seines Väterlichen Erbs an Frontenhausen/ vmb 7000. Pfundt Regenspurger Pfennig/ bawet das Spital daselb/ am Fuß der Brucken enthalb der Thonaw/begabts wol. Darnach gab er zum Bisthumb vnd Stifft die Veste Teyspach/Werdt/Königswart/diß ist das recht alt Schloß der Herrschafft gewesen/ so man jetzt Hochenburg am Yhn nennet/ist das Burckstal noch verhanden/gar nahend auff dem Yhn/ Item alten Beurn: Aber in S. Mangen Cronick stehet/** altera Beurn, **das ist/ das ander Beurn/ jetzt newen Beurn am Yhn vor dem Gebirg/ich vermeyn der zeit hab alten vnd newen Beurn zusamen gehört. Bischoff Johanns hat lang hernach newen Beurn den Harßkirchern verkaufft/ Anno/ etc. 1388. Vnd hat obgemelter Bischoff Conrat sein/auch S. Haymerans Gotshauß dapffer erhalten vnd beschirmet. Endtlich Anno/etc. 1226. verstorben/ligt in S. Catharina Capelln im Thumb vnder zweyen Steinen ohn einige Schrifft/ wie bey den Bischöffen von Regenspurg weiter zufinden.** In Metropoli.

Bischoff Johanns sampt eim Capitel/ verkaufft die Vest vnnd Schloß Teyspach/sampt den Märckten/Frontenhausen vnnd Pilsting/ mit jhren Zugehörungen/den drey Fürsten/Hertzog Steffan/Fridrich vnd Johanns/Anno/etc. 1386.

Zwischen Abbt Nanzo von Byburg eins/ vnd jetztgemeltem Bischoff Conrat/war ein Streit vmb das Pfarr Lehen zu Sandeltzhausen/der Abbt gewañ/ Anno/etc. 1220. Ex diplomatibus ibi.

Grauen von Geisenhausen.

HAinrich der zwen vnnd zwaintzigist Bischoff zu Augspurg/der letzt seins Namens/ sol diß Geschlechts seyn gewesen/ sein Vatter Burckhart / die Mutter Adelhait / Hertzog Hainrichs von Bayrn/Keyser Otto deß ersten Bruders Tochter/wie Bruschius in Metropoli Moguntinen. schreibt/etc. von gemeltem Keyser Otto zum Bischoffen gemacht/etc. Aber in dem Stamen der alten Sächsischen Keyser vñ Fürsten von Bayrn/find ichs nit/Gleichwol het Hertzog Hainrich ein Ayden diß Namens Burckhart/was ein Graf von Helffenstein/Hertzog zu Schwaben/dessen Haußfraw Luikhart/Hertzog Hainrichs von Bayrn Tochter/welcher in der Vngarischen Schlacht bey Augspurg vmbkommen/Anno/etc.955.meldet Auentinus in Annalibus folio 497.499.lib.5.

In der Cronick deß Closters Wessprunnen stehet / diser Bischoff Hainrich sey von Wolfratshausen gewesen/das find ich bey demselben Stammen auch nit/ were bey dem Stifft Augspurg mehrer Grundt zuerfahren.

Diser Bischoff Hainrich als der letzt seines Namens/ sol dem Stifft Augspurg die Grafschafft Geisenhausen vbergeben haben / vor dem er bey Keyser Otto dem anderen mit vilen anderen Teutschen Fürsten/Grauen vnd Herren/in Calabria von den Griechen vnd Saracenen vmbkommen/Anno/etc.982. nach Anzeig Bruschij vnnd Auentini lib.5.fol.505. wiewol er Bischoff Hainrichs Geschlecht nicht meldet.

Das mag wol seyn/so vil die Pfarr/Zehendt vnd Geistlichkeit betrifft/aber die Grafschafft Geisenhausen an jhr selbs/Item die Obrigkeit/Vogtey/etc.ist an die Grauen von Halß kommen/wie oder was gestalt/hab ich noch nicht erfahren/ villeicht waren sie eines Geschlechts/vnd Bischoff Hainrich nicht der letzt/dann dem Bruschio nicht aller ding wol zutrawen/etc.

Dise Grafschafft kam auff Absterben der Grauen von Halß/an die Grauen von Ortenberg/Nemblich die Herrschafft Harbach vnnd Geisenhausen / sampt andern mehr Güteren/ Graf Hainrich von Ortenberg versetzts Graf Hainrichen von Wartstein auß Schwaben / diser verkaufft sein Pfandtsgerechtigkeit/ Hertzog Stephan/Fridrich vnd Johanns von Bayrn/Anno/etc.1386. Dauon such weiter bey Ortenberg vnd Halß/etc.

COMITES GORICENSES, AC TYROLENSES.

DIse Grauen sollen nach anzeig Lazij in Cõmentariis Reip. Rho.ac lib.7.de Migrat.gentium, von den alten Marggrauē von Andechs vnnd Ysterreich herkommen seyn / nach dem dieselben Landt/als Ysterreich/Steyr biß an die Vngarischen Grenitz/dz Landt an der Etsch biß nahendt gen Trient/vor alten Jaren alles gen Bayrn/vnder die Hertzogen vnd König von Bayrn gehört/nach anzeig Auentini in Annalibus, folio 262. Item fol.435. Item fol.633. welche zu Beschützung derselben Grenitzen jre Pfleger/so man Marggrauen genent/ gesetzt/die darnach durch jhr wolhalten bey denselben Landt vnd Herrschafften/ sampt jhren Erben bestet vnd perpetuiert / sie damit belehnet worden / alßdann sonst mit anderen Graf vnd Herrschafften auch beschehen/dann dieselben erstlich nit

Comes de Graiispach vide Lechsmundt.

Comes de Glain, ist Mosburg.

Comes de Gruob, ist Neuburg an der Mangfaldt.

Otho Frisingen. de gestis Friderici primi, lib.2. cap.26.

nit anderſt/als jetzt die Pflegen vnd Landtgericht/das gantze Landt zu Bayren in Grafſchafften/das iſt / in Landtgericht vnnd Pflegen außgetheilt geweſen. Comes war nomen officij, vnd Comitatus nomen territorij, &c. Alſo waren obgemelte Grauen von Görtz vnd Tyrol/ſo wol als andere dem Hertzogthum Bayrn vnderworffen/biß ſie mit der zeit dauon entlediget/ſich dem heiligen Reich vnnd Römiſchen Keyſeren/ ohne mittel vnderwürffig gemacht / wie bey den Grauen von Andechs weiter zufinden/darumb werden ſie nicht vnbillich vnder die andere Abgeſtorbene Bayriſche Fürſten vnnd Grauen Geſchlecht daher geſetzt. Lazius in Cõmentariis Reip. Rho. libro 12. fol. 1214. vnd de Migrat. gentium lib. 6. beſchreibt diſen Stamen gar weitläuffig/aber jhme ſelbs vilmalen widerwertig / vermiſcht vnd verwirrt die Geſchlecht/Andechs/Görtz/Scheyrn/Dachaw/etc. gar ſeltzam durch einander/wie auch ſonſt mit andern/fürnemblich den Bayriſchẽ Geſchlechten/darumb ſich gar nicht auff jhne zuuerlaſſen.

Vitus Arnpeckh in ſua Auſtria, ſchreibt auch dauon/facht an von Graf Albrechten die Lini/ſo Tyrol jnngehabt/vnd Stams das Cloſter geſtifft.

Letztlich weylandt Wilhalm Chriſtoff Putſch von Ynſpruck / in ſein gleichwol vnuolkomnen / vnnd derhalben vngetruckten Annalibus Tyrolenſibus, &c. ſchreibt auch von diſen Grauen/etc. darauß ich als diſer Sachen erfahrner/allerley genommen/ſampt dem was ich bey Ioan. Auent. vnd anderen glaubwürdigen Schrifften weiters befunden/wie hernach folgt/dann das die alten Grauen von Tyrol/auch von den von Andechs herkommen/ſtimt Auentinus lib. 3. Annalium fol. 261. auch mit zu/etc.

Von den Grauen von Görtz.

CHVNO Graf zu Görtz/Pfleger oder Vogt deß Gotshauß Aglay/Aquilegia zu Latein / nachmalen mit der Grafſchafft Tyrol der Vogtey Trient vnnd Brixen vereiniget worden/diß Gemahel Brigita/ Das Geſchlecht oder Jarzahl wirdt nicht geſetzt.

MARQVART Graf zu Görtz / Herr oder Vogt zu Aglay/Cunonis Sun/diß vxor Leupurga.

HAINRICH Marquarts Sun.

VDALRICH Hainrichs Sun.

WILHALM Vlrichs Sun / vxor N. Marggräuin Tuſciæ, het zwen Sün/ Albrecht vnd Berchtold / diſer war Patriarch zu Aquilegia, aber ich find jhne im Cathalogo derſelben Patriarchen nicht / villeicht iſt Marggraf Berchtold von Yſterreich vnd Andechs/Marggraf Berchtolds deß vierdten vnnd erſten Hertzogen zu Meran Sun/etc. damit gemeynt/ Dauon beſich bey den Grauen von Andechs/etc.

ALBRECHT Graf Wilhalms Sun / ſein Gemahel Hädwig Gräuin von Andechs/etc. Diſe find ich in demſelben Stammen auch nicht.

Magni Co. à Görtz, capiti per Vlricum Archiepiſcopum Salisburgenſem, ac per Gebhardum de Velben Inſcio Epiſcopo clàm dimiſſi, fit mentio in Metropoli Salisburgen. ſub Vlrico 36. Archiepiſcopo.

MEINHART Graf Albrechts Sun der erſt diß Namens / Lazius ſetzt Graf Hainrichs Sun / Graf zu Görtz / ſein Gemahel Mechtild / ein Tochter Berchtold deß dritten/Marggrauen zu Yſterreich vnd Andechs.

MEINHART der ander diß Namens/Meinhart deß erſten Sun/diſer namb Graf Albrechts deß letzten von Tyrol Tochter / Fraw Adelhait / bekamb damit die Grafſchafft Tyrol / ſeine Nachkommen ſchriben ſich Grauen zu Tyrol vnnd Görtz/wie folgt.

Jch

Ich find in Metropoli Salisburgenſi, bey den Brixner Biſchöffen/ Hartvvicum den 31. der ſoll nach anzeig Putſchij, ein Graf von Görtz ſeyn geweſen/ deſſen Vatter Ottwein / die Mutter Wikhburg / deß Biſchoffs Bruder Engelbert/vnnd Volkold ein Levit/ein Stiffter deß Frawen Cloſters Sunnenberg/ bey Braunekhen im Buſtertal/Hartwick wurd Biſchoff zu Brixen/Anno/etc. 1038.

Ich find lang hernach Graf Engelbrecht von Görtz/ Item Graf Hainrich von Görtz/Anno/etc. 1146. Graf Engelbrecht gab ein Gut zum Cloſter Admundt/mit Bewilligung Herr Ott vnnd Herr Berchtold von Rechperg/Graf Engelbrechts Schweſter Sun/laut deß alten Tradition Buchs daſelb. Die beyde von Rechperg find ich auch als Gezeugen/in Hertzog Hainrichs von Oeſterreich Brieff/de Anno,&c. 1169. darinn werden ſie liberi homines genannt/das iſt/Freyherren/die ſeind in Kärnten abgeſtorben.

Folgt die Lini der Grauen von Tyrol/ biß auff jetztgemelten Albrechten den letzten/auß gemeltem Putſchio vnd andern glaubwürdigen Vrkunden.

IN eim alten Tradition oder Fundation Buch bey dem Cloſter Weihenſtephen bey Freyſing/find ich das Graf Vlrich von Botzen/ Boſanenſis Comes, vnnd ſein Sun Fridrich demſelben Gottshauß/von ſein/deß Gottshauß Gütern ein Dienſt/nempe annuum conuiuium, nachgeſehen vnd begeben/Anno Domini 1090. Ich vermeyn ſeyn Grauen von Tyrol/oder von Eppan.

EGINO Graf zu Tyrol/Anno Domini 1001.

HAINRICH der elter Egen Sun.

HAINRICH der jünger Hainrichs Sun/Anno/ꝛc. 1104. hett ein Tochter Elſpeth vxor Vlrichs von Schwangaw/Anno/ꝛc. 1109. vnd ein Sun Albrecht.

ALBRECHT Hainrich deß jüngern Sun/diß gedenckt Abbas Vrſpergenſis,in vita Hainrici Quarti,wie er etliche Biſchöff von Hainrico dem fünfften/wider ſein Vatter Hainricum Quartum, gen Rom abgefertiget/bey Trient gefangen hab/Anno/etc. 1106. nennt jhn daſelb/ Adoleſcentem partium illarum propè Tridentum quodam Comitatu inſignem, wie dieſelben durch Hertzog Welphen von Bayrn wider erlediget ſeyen/etc. Item Auent. lib.5. Annal. fol. 594. Radeuicus lib. 3. de geſtis Friderici I. cap. 21. ſchreibt/als gemelter Keyſer Fridrich/Anno/etc. 1156. ein gewaltigen Heerzug in Italiam fürgenommen / vnnd Bapſt Adrianus ſich vor jhme beſorgt/ derhalb zwen Cardinäl entgegen geſchickt/das die beyde ſampt Biſchoff Albrecht von Trient/vnderwegen von Trient auß/ von zweyen Grauen/Fridrich vnd Hainrich/quorum in illis partibus non parum poterat violentia, &c. waren der Ort gewaltige Grauen/etc. gefangen/aber bald wider gelediget/vnnd die beyde Grauen durch Hertzog Hainrich von Bayrn vnd Sachſen hart geſtrafft worden/etc. Deß gedenckt auch Auentinus libro 6. folio 635. Ob diſe zwen Grauen von Tyrol oder von Andechs/oder andere geweſen/weyß ich nicht/dann es der Ort im Gebirg an der Etſch vnnd Jnthal/ mehrerley Graf vnd Herrſchafften gehabt/Fürnemblich Andechs vnd Tyrol/ꝛc. Nachmalen auch Taufers/Eppan/Hertenberg im oberen Jnthal/Vlten oder Vlting/ Mörſch zu Latein Amaſia, von Heefr. Vide Patauien. Epiſcopum 36. Vdalricum huius familiæ, vnd andere/alle den Hertzogen von Bayrn dazumal vnderworffen.

Item Radeuicus cap. 37. ſchreibt/wie ſich Graf Albrecht von Tyrol in demſelben Zug in der Belegerung Mailandt trefflich gehalten/einem Mailänder

in eim Kampff obgesiget hab/ꝛc. Es sey dann der Jarzahl nach ein anderer Graf Albrecht gewesen/ diß Geschlechts/etc.

Diser Graf Albrecht soll bey seiner Haußfrawen N. wirdt nit benennt/ erzeuget haben ein Sun Conrat/ vnd ein Tochter N. so eim Grauen von Schlüsselberg in Francken verheurat/ dauon Graf Hainrich von Schlüsselberg geboren/etc.

CONRAT Graf von Tyrol Graf Albrechts Sun/ sein Haußfraw N. ein Tochter Graf Conrats von Mospurg.

VLRICH Graf Conrats Sun/vxor Agatha/ diser hett zwen Sün/ Berchtold vnd Hainrich.

Graf BERCHTOLD von Tyrol zu zeiten Friderici I. Anno 1177. wirdt gedacht im alten Byburgischen Tradition Buch/ deßgleichen auch Graf Hainrichs von Eppan/eodem anno, &c.

HAINRICH Graf Vlrichs Sun/ sein Haußfraw Agnes von Wanga/ Bischoff Fridrichs von Trient/ welcher zu Accaran vber Meer vmbkommen/ Anno/ꝛc. 1219. vnnd Herr Gerold von Wangen Schwester/ ꝛc. Bey dem Closter Wilthen ist ein Lateinischer Brieff verhanden/ vmb ein Hof Curia in Algunde, den Fridrich von Reiffenstein zum Gottshauß geben/ mit Bewilligung dises Graf Hainrichs von Tyrol vnnd seines Suns Graf Albrechts/ etc. Dann er von jhnen zu Lehen gieng/ zu zeit Keyser Fridrich deß ersten/ꝛc. Diser Brieff hat kein Jarzahl.

ALBRECHT Graf Hainrichs Sun/ der letzt Graf von Tyrol seines Geschlechts/ sein Gemahel Juta Hertzogin von Meran/ Gräuin von Andechs/ die sind ich gleichwol in demselben Stammen auch nit.

Diser Graf Albrecht empfieng seine Trientische Lehen vom Bischoff Adrigerio, dauon beschicht meldung in eim Brieff/ da Graf Mainhart zu Tyrol von Bischoff Egno zu Trient Lehen empfieng/ die Jarzahl stehet nicht dabey/ Item ein ander Instrument/ das gemelter Graf Albrecht die Tyrolische Lehen verlichen/ Anno/ꝛc. 1231. 34. vnd 37.

Item ein Abschrifft einer Vrtheil von Graf Albrechten/ den 13. Octobris/ Anno/ꝛc. 1242. ergangen.

Graf Albrecht kaufft von Herr Schweikher von Reichenberg das Schloß Traspensee im obern Inthal/ mit aller seiner Zugehör/ vmb 600. Trienter Marck Silbers/ Anno/ꝛc. 1239. Zeugen diß Kauffs: Albertus illustris Comes Tyrolensis, Schvveikherus de Reichenberg, Berchtoldus Tarant, Dominus Hezelo de Thschengels, Rudolphus de Malles, Petrus Schetelinus, Fridericus de Slasse, Cuno Iunior de Landekh, Albertus de Nauders, Gebhardus de Starkenberg, Otto de Schrouenstain, & Cõradus frater eius, Hainricus & Hilipoldus, fratres de Schvvangavv, Englmarus Tarrant, Hainricus Comes de Hertenberch, VVitilo de Taur, Lazarus de Monte S. Blasij, Vlricus de Vellenberch, Hermannus de Schvvatznhusen, Albertus Gratter, & Pagalanus, Otto de Ettinsloch, VVitigo de Puech, Hainricus de Berneckh, Conradus VVirchsel, Griffo de Fragenstain, Conradus de Nauders, & alij, &c. Actum apud Bruttes, Anno 1239.

Diß Graf Albrechts deß letzten Titel:

Albrecht von Gottes Genaden/ Graf zu Tyrol/ deß heiligen Römischen Reichs Fürst vnd Heergraf/ Anno/ꝛc. 1252. Starb Anno/ꝛc. 1254. den ersten September/ ward in der Pfarrkirchen zu Tyrol begraben/ nachmalen durch sein Enikl Graf Menhart zu Görtz vnd Tyrol/ mit anderen seinen Vorelteren gen Stambs in das Closter/ so er von newem gestifft/ geführt/ Anno/ꝛc. 1284.

Er verließ zwo Töchter/ Adelhait vnd Elspeth.

ELSPETH

Elspeth die ward Graf Gebharten von Hirsperg dem jüngeren verheurat/die stifftet sampt jhrer Schwester Adelhait/das Closter zu Stainach/oberhalb Meran/für Closterfrawen/

Adelhait wurd erstlich König Hainrich/Keyser Fridrich deß anderen Sun/verheurat/sein andere Fraw/Als aber derselbig starb/namb sie Graf Menharten von Görtz den eltern/wie oben vermelt/damit kam Görtz vnd Tyrol zusamen/wie hernach folgt.

Graf Menhart empfieng vom Bischoff Egno zu Trient/als Lehentrager seiner Haußfrawen vnnd Sün/Menhart vnd Albrecht die Trientische Lehen/Anno/etc. 1256. Aber zuuor empfieng er vnnd sein Schwager Graf Gebhart von König Conraden die Grafschafft Tyrol/sampt dem obern vnd vndern Jnthal zu Lehen/Anno/ꝛc. 1254. das war nach Absterben jhres Schwehers Graf Albrechts von Tyrol/dann desselben Jars theilten sie mit einander jhres Schwehers Verlassungschafft/wurde Graf Menharten alles was gen Trient vnnd Brixen werts ligt/deßgleichen in Kärnten vnnd Friaul/aber der Grävin von Hirsperg war das gantz ober vnd vnder Jnthal zutheil/das geschach zu Meran/Anno/etc. 1254.

Graf Gebhart von Hirsperg/schrib sich Herr zu Tyrol.

Graf Mainharts Gemahel Fraw Adelheit/starb Anno/ꝛc. 1275. wurd zu Steinach bey jhr vnd jhrer Schwester Stifft begraben.

Aber Graf Menhart starb Anno/ꝛc. 1258.

Zu diſes Graf Menharts zeiten/vnd noch im Leben seines Schwehers Graf Albrechts von Tyrol/nemlich Anno/ꝛc. 1248. Starb Marggraf Ott von Andechs vnd Ysterreich/Hertzog zu Meran/der letzt seines Geschlechts/Da namb diser Graf Menhart alle seine Herrschafften vnnd Güter im Gebirg/das Hertzogthumb Meran vnnd anders ein/von wegen nacheter Blutfreundtschafft/dessen Mutter ein Hertzogin von Meran gewesen/Wie oben stehet/wiewol Auentinus sie ein Anfraw nennet/damit wurd der Namen deß Hertzogthumbs Meran gar außgelescht/vnd blieb der Namen der Gefürsten Grafschafft Tyrol allein/dauon besich weiter bey den Grauen von Andechs.

Graf Meinhart der ander vnd elter vorbemelt/bekamb bey seiner Gemahel Fraw Adelhait Gräuin von Tyrol zwen Sün/vnd zwo Töchter/Mainhart/Albrecht/Adelhait vnd Bertha.

Adelhait wurd Graf Fridrichen von Ortenberch in Kärnten verheurat/Anno/ꝛc. 1256. Starb Anno/ꝛc. 1291. in eim Closter in Kärnten begraben/mit diser Lateinischen Vberschrifft: Hic iacet Adalita Co. vxor Domini Friderici Comitis de Ortenberch, ſoror Domini Meinhardi Ducis Carinthiæ, & Domini Alberti Comitis Goritiæ, præcipua benefactrix Monaſterij.

Bertha wurd Graf Conraden von Wulensteten vnd Kirchberg verheurat/dauon wurd Bruno etwan Bischoff zu Brixen geboren/welcher vmb das Jar 1250. regiert/dauon besich bey denselben Bischöffen/In Metropoli Salisburgenſi.

Graf Meinhart empfieng für sich vnd sein Bruder Albrecht die Trientische Lehen/Anno/ꝛc. 1259. vnd theilten darnach jhr Vätterlich Erb mit einander/Anno/ꝛc. 1272. Tyrol ward Graf Meinharten/vnd Görtz Graf Albrechten/also vnnd dergestalt/das die Clausen zu Haßlach bey Mülbach/die beyde Grafschafften von einander theilen/vnd das recht March seyn sol/etc.

Von diſem Graf Albrecht/ꝛc. kommen die Grauen von Görtz/wie hernach folgen wirdt/Demnach verlich Graf Mainhart die Tyrolische Lehen/biß auff das 1295. Jar/darinn er gestorben/laut der Reuerß noch verhanden.

Graf Mainhart stifftet das Closter Stambs im obern Jnthal Cistertienser Ordens/vnd Brixner Bisthumbs/gab darzu das gantz Dorff Stambs mit aller seiner Zugehör/die Vogtey vnd alle die Recht/so die Pfarr Silß mit jhren Filialn dienen. Jtem drey Albm auff dem Perg ober Stambs/ein Hof zu Tann/ein Hof zu Staudach/Jtem die Vogtey vnnd alle die Recht/auff der Pfarr zu Mayß vnd deren Filialn/neben Befreyung der Zöll vnnd Meut/aller Victualien vnd ander mehr Freyheiten. Diſe Stifftung iſt angefangen/Anno/ꝛc. 1273. vollbracht Anno/ꝛc. 1275. laut Lateiniſchen Stifftbrieffs daſelbs verhanden/ Deſſen Teſtes: Dominus Bruno Brixinenſis, venerabilis Epiſcopus, Eberhardus ſummus Præpoſitus, Conradus Decanus, Gotſcalcus Archidiaconus eiuſdem Eccleſiæ, Eberhardus Canonicus Tridentinus, Capellanus noſter, Berchtoldus & Hainricus Com. de Eſchenloch, Vdalricus de Taufers, Albertus de VVangen, Nobiles, Egeno Aduocatus de Amaſia, Hartmannus Tarant, Berchtoldus Chrello, Schvvickherus de Reichenberch, Hainricus de Maeringen, Albertus de Firmiano, Berthungus de Mais, Altuinus de Schennau, Erhardus de Zvvingenſtain, Gralandus de Salurn, Iacobus Trautſun, Conradus & Fridericus de Freuntſperg, Hainricus de Rotenburg, Conradus de Taur, Vdalricus de VVellenberg, Vdalricus de Liebenberg, Vdalricus, Conradus & Sigebandus de Schrouenſtain, Hainricus de Matrai, Chuno & filius eius Hainricus de Avvenſtain, Hiltprandus & Otto de Siſtrans, Sigehardus Cholbo, Rodolphus de Myls, Hainricus Stökl, Conradus de Vmbſt. Milites, & alij quàm plures. Acta ſunt hæc Anno Domini M. CC. LXXV. Indictione ſecunda, quarto Idus Martij.

Graf Hainrich von Hörtenberg/welches Schloß im obern Jnthal vnder dem Closter Stambs gelegen/vnnd ſein Sun Hainrich genannt von Neyffen/gaben zu diſem Closter das Gericht/ſo ſie von wegen derſelben Grafſchafft bey dem Closter Stambs von altem gehabt/ſampt dem Zoll vnnd noch einer Gerechtigkeit/das Vrfar genannt/nach Gebrauch deß Landts/zu jhrer Seelen Heyl/Anno/ꝛc. 1282. Diß wurdt hernach durch Hertzog Hainrichen zu Kärnten/der ſich ein König zu Behaimb ſchrib/deß Stiffters Sun beſtettiget/ Anno/ꝛc. 1312.

Jetzt gemelter Stiffter Graf Menhart hat gen Stambs gefhürt/vnd daſelß zu der Erden beſtet ſein Vatter Graf Menhart/ſein Anherren von der Mutter/Graf Albrechten von Tyrol/deſſen Haußfraw Juta Gränin von Andechs/ mit zwölff anderen Perſonen auß diſem Geſchlecht/welche zuuor in der Kirchen zu Tyrol begraben geweſen/Anno/1284. Dahin ſeind auch hernach mehr Fürſten Perſonen/in der Anzahl 36. begraben/mit Grabſtein vnnd anderm herrlich vnnd Fürſtlich gezieret/biß Anno/ꝛc. 1552. iſt das Cloſter in dem Fürſten Krieg vnfürſehens vberfallen/geplündert/vnd ſo gar der Gräbnuſſen nit verſchonet worden.

Graf Mainhart kaufft auch von ſeim Schwager Graf Gebhart von Hirſperg/das ober vnd vnder Jnthal/vnnd was ſie im Gebirg gehabt/vmb 4000. Marck Silbers/Anno/ꝛc. 1284. Empfieng er diß Jars von König Rudolph zum Lehen/vnd eben diß Jars verlich jhm gemelter König Rudolph/nach König Odackers von Behaimb Todt/das Hertzogthumb Kärnten/auff einem Reichstag zu Augſpurg/macht jhn zu eim Hertzogen/etc. alſo ſetzt Vitus Arnpeckh, aber Auentinus ſetzt Anno/ꝛc. 1285. Vor der zeit war ſein Titel/Nos Meinhardus Tyrolenſis & Goritiæ Comes Aquilegienſis, Tridentinenſis & Brixinenſis Eccleſiarum Aduocatus, &c. Hernach als er Hertzog zu Kärnten worden/Nos Meinhardus Dei gratia Charinthiæ Dux, Tyrolis Comes, Tridētinenſis & Brixinenſis Eccleſiarum Aduocatus.

Der Marckt Jnſpruck ſampt dem Dorf Ambraß/hetten vor Jaren zum Cloſter

ſter Wilthen gehört / Hertzog Ott von Meran der groß genannt/ verſprach dem Gottshauß die beyde wider zugebē/oder 150. Marck Silbers darfür/Anno, &c. 1232. aber Hertzog Ott behielts / macht Ynſpruck zu einer Stadt/ Anno,&c.1234. wie bey dem Andechſiſchen Stammen weiter zufinden. Als nun auff Abſterben der Hertzogen von Meran/all jhre Graf vnd Herrſchafften im Gebirg/ auff diß Graf Mainharts deß dritten Vatter/Graf Mainhart den anderen erblich kommen/ wie oben angezeigt/hat der Abbt zu Wilthen/ Graf Mainharten dem dritten alle Gericht vnnd Obrigkeit/ ſo er vber Ynſpruck gehabt/ mit etwas wenigen Außnamb vbergeben / Zu Ergetzung deſſen/hat Graf Mainhart den Abbt vnd Conuent aller Zoll vnnd Meut befreyt/ Anno, &c. 1281. laut der Brieff bey gemeltem Gottshauß.

Graf MAINHART der dritt / nachmalen Hertzog zu Kärnten/namb zum Gemahel Fraw Eliſabeth/Hertzog Ludwigs vnd Hertzog Hainrichs von Bayren Schweſter/weylandt Conradi Römiſchen Königs / Keyſer Fridrich deß andern Suns / nachgelaßne Wittib / die Hochzeit wurd zu München mit Fürſtlichem Pracht gehalten/Anno,&c.1259. nach anzeig Viti Arnpeckhen vnd Auent. fol.701. Sie ſtarb/Anno,&c.1273. zu Stambs begraben/verließ jhm vil Kinder/ nemlich vier Sün vnd drey Töchter/Albrecht/Ott/Ludwig/Hainrich/Elſpeth/ Adelheit/vnd Agnes.

Jetztgemelter Graf Mainhart/namb die Stadt Potzen ſo dem Biſthumb Trient zugehört / mit Gewalt ein / zerbrach die Thuren vnnd die Meuren / vermeynet deß redliche Urſachen zuhaben / darumb er vmb deß Baps Bann gar nichts gab / Das beſchach / Anno, &c. 1277. Dardurch kam Potzen an die Grafſchafft Tyrol. Letztlich/Anno,&c.1294. wurd er vom Bapſt Celeſtino dem fünfften deß Banns widerumb erlediget / nachfolgenden Jars Anno, &c. 1295. vor ſeim Todt/hat er das Schloß Weineckh bey Potzen auch zerſtört/ſtarb Anno,&c. 1295. zu Stambs begraben / nach anzeig Viti Arnpeckh, Aber Auentinus folio 727. ſetzt / das 1296. Jar/vnnd wie er ein gar fridlicher / hochweiſer Fürſt geweſen.

Folgen diß Graf Mainharts Hertzogen in Kärnten Kinder.

ELISABETH ein Gemahel Albrechten Römiſchē Königs Rudolphi Suns/ von dero der gantz Stamb von Oeſterreich herkompt/Sie ſtarb Anno, &c.1313.

ADELHAIT ein Gemahel Marggraf Fridrichs von Meichſen/ etc. dauon die jetzig Chur vnd Fürſten Lini von Sachſen herkommen.

AGNES VXOR Fridrichen Landtgrauen zu Tyringen.

ALBRECHT Mainharts Hertzogen in Kärnten erſtgeborner Sun / ſein Gemahel Agnes/ein Tochter Graf Albrechts von Hochenberg vnd Haigerloch in Schwaben / ein Schweſter Fraw Anna vorbemeltes Königs Rudolphs Gemahel / dabey ein Tochter eroberet Margreth / die wurd Burggraf Fridrichen von Nürnberg dem andern diß Namens verheurat/etc.

Diſer Hertzog Albrecht kam vmb in der Belägerung S. Veit in Kärnten/ Anno, &c.1292. nach anzeig Auentini, fol. 720.

OTTO Hertzog in Kärnten Graf zu Tyrol vnnd Görtz/ Vogt der Gotts-häuſer / etc. Er verlich die Tyroliſche Lehen in ſein vnnd ſeiner Brüder Namen/ wie ſie die von jhrem Vatter Hertzog Mainhart geerbt / Anno, &c. 1297. dagegen empfieng er in ſein auch Ludwigs vnd Hainrichs ſeiner Brüder Namen/ vom Biſchoff von Briven dieſelben Lehen/Anno,&c.1302. ſein Gemahel Offina oder Eufemia/ Jhr Geſchlecht wirdt nit benennt / Sie ſtifft das Nunnen Cloſter S. Claren Orden in der Stadt Meran/Starb Anno,&c.1347. daſelb begraben/ jhr Gemahel Hertzog Ott ſtarb Anno,&c.1310. verließ kein Sun/aber zwo Töchter/Nemlich:

ELISABETH ein Gemahel Kónig Peters von Sicillia / dauon kommen Ludwig vnd Fridrich Hertzogen zu Calabria/die ander Hertzog Otten Tochter.

DESERENTA ein Gemahel Pfaltzgraf Rudolphs bey Rhein/Hertzogen in Bayrn/Keyser Ludwigs deß vierdten Bruders Suns / bey dem sie ein Tochter het/mit Namen Agnes / ein Gemahel Caroli IV. Rómischen Keysers. Ita Putschius in Annalibus Tyrolen.

LVDVVIG Hertzog in Kärnten / Hertzog Menharts in Kärnten dritter Sun/diser starb vnbeheurat/ Anno/ꝛc. 1305.

HAINRICH Hertzog Menharts in Kärnten vierdter Sun/diser vnd seine zwen Brúder / Ott vnd Ludwig / wurden durch Adolphum Rómischen Kónig in deß Reichs Acht erklehrt / Anno/ꝛc. 1296. Bald nach ihres Vatters Hertzog Menharts Todt/die Vrsach beschreibt Auent. in Annalibus, fol. 727.

Sie haben ein Stifftung im Closter Benedictpeuren / laut deß Tradition Buchs daselb / Anno/ꝛc. 1298. In Burgo nostro Inspruck iuxta muros ciuitatis, &c. Vmb dieselb zeit hat Hertzog Hainrich auß Befelch seiner Brúder Kónig Albrechten von Oesterreich / seiner Schwester Mañ / wider Kónig Adolphen hülff than / jhme mit Kriegsvolck zuzogen. Auent. lib. 7. fol. 732.

Diser Hertzog Hainrich verliche die Tyrolische Lehen/Anno/ꝛc. 1311. biß auff 1334. Jar. Er vnd sein Bruder Ott gaben dem Closter Wilthin Zollbefreyung in der Grafschafft von allem Wein der zum Closter vñ jhrem Schenckhauß gefúhrt wirdt / Anno, &c. 1305. Testes Hainrich von Rotenburg Hofmeister/Hainrich von Aufenstein/Antto von Mattray. Milites, Rupertus de Paumkirchen.

Hertzog Hainrich in Kärnten Graf zu Tyrol / het drey Gemáhel/Die erst Anna/ein Tochter Wenceßlai Kónigs von Behaimb / die starb Anno/ꝛc. 1313. Die ander Adelhait Hertzog Hainrichs von Braunschweigk Tochter / Anno 1319. Sie starb Anno, &c. 1320. dise hab ich im selben Stammen noch nit gefunden. Die dritt Beatriy ein Tochter Antici oder Amadei Grauen zu Sophoi/deren Mutter Maria filia Hertzog Anthoni von Brabant/Dise Beatriy het zuuor ein Hertzogen von Clarentz zum Mann gehabt / nach anzeig deß Sophoischen Stammens/diß 1581. Jars in Truck außgangen/darinn stehet/daß sie Anno/etc. 1327. Hertzog Hainrichen verheurat worden / Anno, &c. 1330. gestorben/Aber im Putschio stehet 1331.

Bey den zweyen letzten het er kein Kind / aber bey der ersten ein Sun Leupoldt gar jung verstorben/vnd ein Tochter Margreth/genannt Maultasch/von jhres grossen vnformlichen Mauls wegen.

In Marggraf Ludwigs / etc. Fraw Margreth anderen Manns / alten Schuldt oder Versatzung Registratur befind ich / daß Fraw Maultasch noch zwen ander Brúder soll gehabt haben/Mattheus vnd Albrecht / Anno 1352. vnd 1353. Albrecht noch in Lebzeiten gemeltes Marggraf Ludwigs/etc. verstorben/ Dise werden meines Erachtens jhre Stiefbrúder seyn/so jhrer Stiefmutter eine bey vorigem Mann eroberet / dann diser Hertzog Hainrich auff sein Absterben kein Mannlichen Lehens Erben verlassen/etc.

Auff Absterben Kónig Wentzels von Behaimb deß jüngern ohne Mañlich Erben / namb Hertzog Hainrich von Kärnten an stat seiner Gemahel deß Kónigs Schwester/vnd seiner Kinder die Cron Behaimb / Anno, &c. 1305. Auent. fol. 739. Aber er ward erstlich von Kónig Albrechten von Oesterreich dauon vertriben/der verliche Behaimb seinem Sun Rudolphen / verheurat jhm deß alten Kónigs Wentzls von Behaimb Wittib. Als er aber im ersten Jar seiner Regierung mit todt abgieng/vñ Hertzog Hainrich von Kärnten das Kónigreich wider einnamb/Kónig Albrecht auch verstorben war/ wurd er durch Keyser Hainrich den VII. widerumb dauon vertriben / vnd Behaimb seinem Sun Johañsen/

welcher

welcher König Wenzls deß jüngern eltere Schweſter zum Weib het/ gelihen/ Anno,&c.1308. Cuſpin.in Vita Hainrici VII. Auent.lib.7.fol.740. demnach behielt Hertzog Hainrich den bloſſen Namen deß Königreichs Behaimb,/ ſchrib ſich auch alſo biß in ſein Todt/ Er war ein frummer Gottſeliger Fürſt/ hauſet auff dem Schloß Tyrol an der Etſch/ bawet zu Stambs im Cloſter ſeines Vatters Stifftung S. Johanns Capelln/ die er reichlich begabt/gab diſem vnd anderen Clöſtern zu Bayren allerley Freyheit/ſonderlich der Zöll von wegen der Welſchen Wein: Item er ſtifftet das Cloſter Schnall Curer Biſthumbs für die Cartheuſer/genannt Mons omnium Angelorum,&c. Anno, &c. 1325. Ein jeder Prior deſſelben Cloſters ſoll einem Grauen von Tyrol Erb Caplan ſeyn/ etc. Vnd ſtarb Anno,&c. 1335. zu Stambs begraben/ nach anzeig Putſchij, Wiewol Auentinus libro ſeptimo fol. 775. ſetzt/ er ſey zu Trient begraben/ deſſen Gräbnuß daſelb gezeigt wirdt/etc.

Dieweil er nun kein Manns Erben verlaſſen/ verliche Keyſer Ludwig der vierdt Kärnten Hertzog Ott vnd Albrechten von Oeſterreich/ als Hertzog Hainrichs Schweſter Sünen/wie obſtehet/aber die Grafſchafft Tyrol verlich er Fraw Margreth Maultaſch/ vnd jhrem Mann Hertzog Johanns/ König Johannſen von Behaimb Sun/ Caroli Quarti Bruder/ daher entſprungen allerley Krieg zwiſchen Behaimb vnd den Hertzogen von Oeſterreich/ auch wider Keyſer Ludwigen/von wegen er Kärnten nit Fraw Margreth vnd jhrem Mann/ ſonder den Hertzogen von Oeſterreich verlichen het/wie Auentinus an jetztgemeltem Ort anzeigt.

Margreth Hertzog Hainrichs von Kärnten Grauen zu Tyrol vnnd Fraw Anna Königin von Behaimb Tochter/Diſe wurd erſtlich durch jhren Vatter/Marggraf Johannſen von Märchern/ König Johannſen von Behaimb Sun/vnd Caroli Quarti Bruder verheurat/ denen beyden verlich Keyſer Ludwig der vierdt auff Abſterben Hertzog Hainrichs jhres Vatters die Grafſchafft Tyrol/Sie hauſet biß in das viertzehent Jar mit jm/ward nachmals propter impotentiam von jhm geſcheiden/ er auß Tyrol vertriben/vnd ſie Marggraf Ludwigen Keyſer Ludwig deß vierdten Sun verheurat/ Das Beyligen auff Tyrol/ Anno/ꝛc.1342. gehalten/ daſelb diſem Marggraf Ludwigen vnd ſeiner Gemahel die Grafſchafft Tyrol von newem gelichen worden.

Marggraf Lvdvvig bekamb bey jhr ein Sun Mainhart genannt/ der Vatter ſtarb/ Anno/ꝛc. 1361. dem Sun verheurat Hertzog Albrecht von Oeſterreich genannt der Weiß/ ein Tochter mit Namen Margreth/ Etlich ſagen/ wie Marggraf Mainhart vor dem Beyligen im 14. Jar ſeines Alters verſtorben/aber die anderen/darumben auch glaubwirdige Vrkunden verhanden/daß er beygelegen/gleichwol nicht lang gelebt/alſo jung ohne Kinder verſtorben/ Anno 1363. deſſelben Jars die Mutter Fraw Maultaſch die Grafſchafft Tyrol/ nach Raht jhrer Landtſchafft/ Hertzog Rudolph/ Albrecht vnd Leopolden von Oeſterreich/als jhren nechſt geſipten rechten Erben/ als welche mit jhr Geſchwiſteret Kind waren/ etc. vbergeben vnnd abgetretten/ Das war durch Carolum Quartum beſtett/ vnnd jhnen die Grafſchafft Tyrol/Anno/ꝛc. 1364. gelichen/ Wiewol ſich die Hertzogen von Bayrn hoch darwider legten/ der Grafſchafft faſt nachfachten/darauß auch zwiſchen Oeſterreich vnnd Bayrn Krieg entſtünden/wurd doch die Sachen Anno/ꝛc. 1369. entlich vertragen/den Hertzogen von Bayrn mit Gelt vnnd in ander Weg Vergleichung gemacht/ daß ſie der Grafſchafft abſtünden/die bliß bey den Hertzogen von Oeſterreich biß auff diſe ſtundt/ etc. Dauon beſich weitleuffiger vnd außführlicher in meinem anderen Buch der Bayriſchen Stammen/ bey Marggraf Ludwigen von Brandenburg/ Keyſer Ludwigs Sun/ etc.

Fraw MARGRETH zog nach obgemelter Vbergab gen Wien/ zu ihren Verwanten/ daselb den 13. Martij/ Anno/ etc. gestorben/ vnnd bey Sanct Marthe begraben.

Also endet sich Graf Mainharts zu Tyrol vnnd Fraw Margreth Maultesch Lini.

Folgt nun seines Bruders Graf Albrechts zu Görtz Lini.

ALBRECHT Graf Mainharts deß ersten Hertzogen zu Kärnten Bruder/ wurd Anno/ &c. 1272. gen Görtz verthailt/ dauon nachfolgende Grauen von Görtz ihr Herkommen/ Sein Tittel Albertus Dei gratia Co. Goritiæ & Tyrolis, Aquilegien. Tridentinen. & Brixinensis Ecclesiarum Aduocatus. Sie schriben sich auch Pfaltzgrauen in Kärnten/ Grauen zu Görtz vnd Tyrol/ Exstant diplomata Neuburgij ad Danubium.

Er gab dem Closter Wilhelm Zoll Freyheit/ laut eines Brieffs/ deß Datum Störitzing/ Anno/ &c. 1299. Er hat sich auch zu zeiten Pfaltzgrauen zu Kärnten geschriben. Diß Graf Albrechts Gemahel nach anzeig VVolffgangi Lazij vnnd deß Ortenbergischen Stammens/ war Fraw Ofney Gräuin von Ortenberg in Kärnten/ Anno/ &c. 1279. bey ihr drey Sün/ Mainhart/ Albrecht vnd Hainrich. Lazius lib. 12. de Rep. Rho. fol. 1216. schreibt Graf Albrecht hab den einigen Sun gehabt auch Albrecht/ dessen dise zwen Sün Mainhart vnd Hainrich/ etc.

HAINRICH Graf Albrechts jüngster Sun/ sein Haußfraw Beatriy Hertzog Stephans in Nidern Bayrn/ König Otten von Vngern Bruders Tochter/ het bey ihr ein Sun Fridrich/ Aber im Todten Calender zu Säligen Thal/ allda der Hertzogen in Nideren Bayrn rechte Gräbnuß ist/ Wirdt er Johanns genannt/ vnd daß sie die Mutter/ Anno/ &c. 1340. verstorben sey. Lazius setzt jhme zwen Sün/ Johanns vnd Bartholome/ ist nit gewiß.

Diser Graf HAINRICH von Görtz sampt seim Vetter Hertzog Hainrich von Kärnten/ Graf zu Tyrol/ machten ein Vertrag zwischen Keyser Ludwigen eines/ Hertzog Albrecht vnnd Leopolden von Oesterreich/ als Keyser Ludwig Burgaw belägert/ dardurch Hertzog Fridrich jhr Bruder der Fänckuuß wider erlediget wurd/ Anno/ &c. 1326. Auentinus lib. 7. fol. 768. Nach Absterben Graf Hainrichs wurd Fraw Beatriy Pfaltzgraf Ruprechten Churfürsten zugenannt dem Roten verheurat/ Anno/ &c. 1329. Vide bey derselben Lini.

MAINHART der vierdt diß Namens Graf zu Görtz/ sein Gemahel N. Graf Vlrichs von Pfannberg Tochter in der Steyrmarck gesessen/ Aber nach anderer anzeig war sie ein Hertzogin von Teck. Lazius schreibt sein andere Haußfraw sey gewesen Elspeth Hertzog Leopolds von Oesterreich Tochter/ dabey er die Catharina erobert/ Item wie er mit seim Schweher wider die Venediger kriegt/ alle seine Herrschafften in Ysterreich den Hertzogen von Oesterreich versetzt/ Diser Mainhart vnd Hainrich Grauen zu Görtz/ stritten vmb die Grafschafft Tyrol/ villeicht war jhr Bruder Albrecht schon todt/ Nach der meynung Lazij hetten sie keinen Bruder/ sonder Graf Albrecht war jhr Vatter/ wider Marggraf Ludwigen von Brandenburg Keyser Ludwigs Sun vnd sein Gemahel Fraw Maultasch/ das bezeugt ein alter Puntsbrieff/ zwischen jetztgemelten Marggraf Ludwigen vnd Bischoff Mathes von Brixen auffgericht/ Anno, &c. 1348. auß Marggraf Ludwigs alten Registratur gezogen/ aber sie haben nichts außgericht/ Graf Mainhart het bey seiner ersten Haußfrawen drey Sün vnnd zwo

Töch-

Töchter/Mainhart/Johann Mainhart/Hainrich/Vrßl vnd Catharina/aber nach anzeig Lazij war diſe Catharina von der Hertzogin von Oeſterreich hie.

VRSL VXOR Graf Hainrichs von Schaumberg/mit 25000. Gulden Heuratgus/ſecundum Lazium.

CATHARINA VXOR Hertzog Johanns von Bayrn/der verzige ſich im Namen ſeiner zukünfftigen Gemahel der Gräuin von Görtz/do ſolcher Heurat ſeinen Fürgang hett/gegen den Hertzogen von Oeſterreich aller Sprüch vnnd Gerechtigkeit zu der Grafſchafft Tyrol/in dem obuermeltē Vertrag/Anno/ꝛc. 1369. auffgericht/Auentinus lib.7. fol.797. ſetzt/haß ſich der Grafſchafft Görtz verzügen/darinn er ſich geirrt/dann es iſt Tyrol/Haß diſen Vertrag/vnd nach darüber gegebnen Reuers ſelbs geſehen/etc.

MAINHART Graf Mainhart deß vierdten Sun/dauon find ich weiter nichts.

Johann MAINHART, diß Gemahel ſoll geweſen ſeyn Fraw Madlen/Hertzog Fridrichs von Landeshut vorbemeltes Hertzog Johanns Bruder Tochter/Anno/ꝛc. 1403.

HAINRICH, dauon find ich auch nichts weiters/werden alle drey ohne Erben abgeſtorben ſeyn/aber nach anzeig Lazij obuermeltem Ort/kompt Hanns Hainrich von diſem her.

ALBRECHT obuermeltes Graf Albrechts dritter Sun/Mainharts vnd Hainrichs Bruder/wer ſein Gemahel geweſen/find ich nit/aber er het ein Sun/Hanns Hainrich/Lazius anderſt wie nechſt oben.

Johanns HAINRICH Graf Albrechts/aber ſecundum Lazium Graf Hainrichs Sun/ſein Gemahel Fraw Anna/Hertzog Fridrichs von Oeſterreich/welcher wider Ludouicum den vierdten von etlichen Churfürſten zum Römiſchen König erwölet/ꝛc. Tochter/nach anzeig Johann Cuſpiniani de Imperatoribus, & Lazij in Auſtria, &c. Verließ drey Sün/Johanns/Leonhart/vnd Hainrich.

HAINRICHS Gemahel Catharina Gräuin von Zili/Anno 1430. Ob er Kinder verlaſſen/weiß ich nicht/find vom Leonharten nichts weder den ploſſen Namen/er het ein Tochter mit Namen Margreth/die wurd Graf Johanns von Oetting verheurat mit 6000. Vngariſchen Gulden Heuratgut/die verwiß er jhnen auff ſeiner Grafſchafft/Veſt vnnd Gericht Kirchperg bey Vlm/die ſie Pfandtsweiß innhaben ſollen/doch daß ſein offen Hauß ſey/vnd wider zulöſen haß. Datum diß Brieffs/Anno/etc. 1433. Exſtat Neuburgij ad Danubium.

IOHANNS, Graf Johanns Hainrichen Sun/Anno/ꝛc. 1460. Sein Gemahel find ich nit/aber er ſoll ein Sun haben verlaſſen mit Namen Hainrich.

HAINRICH Graf Johannſen Sun/VXOR N. auß Vngeren/Æneas Syluius in Europa cap. 20. gedenckt diſes Graf Hainrichs/vnd wie er etlich Sün verlaſſen/werden mit Namen nicht benennt/aber vnder anderen find ſich Graf Leonhart.

De Comite Goritiæ & eius vxore, quorum nomina non ponit, vide eundem Syluium lib. 1. Epiſt. 42. ad D. Caſparum Schlickium.

LEONHART Graf Hainrichs Sun der lezt ſeines Geſchlechts/diſer verſchafft Keyſer Maximilian/etc. die Stadt Luentz/Anno/etc. 1500 ſo gen Görtz gehört/allda weylendt Fraw Euphemia Gräuin von Görtz das Carmeliten Cloſter geſtifft/vnd begraben ligt/ꝛc. Wurd alſo von der Grafſchafft Görtz genommen/vnnd der Grafſchafft Tyrol gar einuerleibt/Anno/etc. 1511. nach anzeig Putſchij, &c. Graf Leonhart ſtarb Anno/etc. 1500. Die Hertzogen von Oeſterreich zogen dieſelß Grafſchafft ein/ꝛc. die ſie noch auff diſe ſtund innhaben/

wiewol

wiewol die Hertzogen von Bayrn von obuermelter Fraw Catharina Hertzog Johanns von Bayrn Gemahel her / deßgleichen Hertzog Jörg zu Landtshut von seines Anhern Hertzog Fridrichs von Bayrn Schwester her / welche obuermeltes Johann Mainharts Grauen zu Görtz Gemahel gewesen / auch Sprüch vnd Forderung zu gemelter Grafschafft zuhaben vermeinten / seyen sie doch auß beweglichen Vrsachen nicht fürkommen / wie bey der Fürsten von Bayrn Stammen weiter vermeldet / villeicht auch der grossen Schuld / Versatzung vnnd Verschreibung halb / die Ertzhertzogen von Oesterreich / von langen Jaren her auff gemelter Grafschafft gehabt haben / etc.

Damit endet sich der Stam̃ der löblichen Grauen von Tyrol vnd von Görtz.

Griesenaw vnd Gmundt.

GOl vor Jaren auch ein Grafschafft seyn gewesen / zwischen der Thonaw vnd grossen Laber / im Landtgericht Haydaw gelegen / vnd in die Hofmarck Simhing gehörig / da es doch beyder Ort weder Thurn noch Burckstall hat.

Griesenaw ein einiger Hof / welchen Herr Hanns von Stauff in fünff theil vertheilt.

Gmundt ein einigs Dörffel auff der Thonaw / haben die Innhaber Simhing etwan ein Grafschafft genennt / dessen jhnen die Pfleger von Haydaw von der Hertzogen wegen nicht gestanden / dieweil sie dauon nie nichts gehört / ꝛc. Wie es nun vor vhralten Jaren damit ein gestalt / wer solche Grafschafft iñgehabt / ꝛc. Dauon hab ich auch nie nichts gelesen noch erfahren.

Grünenpach aliàs Gruenpach.

ATT Graf von Grünenpach familiaris Ottonis secundi Ducis Bauariæ, sein Gemahel Agnes / die gab zum Closter Weihenstephen jhren Hof zu Pondorff / den sie von jhren Elteren ererbt / Anno / etc. 1210. sein Tochter Agnes / die erst Abbtissin zu Selingenthal bey Landtshut / Anno / etc. 1233. Luitgart jhr Schwester ein Conuent Fraw daselb.

OTTO Graf von Grünenpach Testis in Graf Rapott von Ortenberg Freybrieff dem Gottshauß Nider Altaich deß Zols halben zu Pleinting geben / Anno / etc. 1247.

Item Testis zu Osterhouen in eim Brieff / de Anno, &c. 1231.

Item Testis in Graf Albrechts von Pogen Confirmation seines Bruders Vbergab der Kirchen Empruck dem Gottshauß Nider Altaich / Anno / ꝛc. 1242. Brieff daselb.

Find weiter nichts von jhnen / wo sie gesessen / oder wann sie abgestorben.

Grauen

Grauen von Halß/Cham/ Vttendorff/Harbach/ꝛc.

Grauē von Hall ist Wasserburg.
Grauē von Hadmarsperg ist Falckenstein.
Grauē von Haranstein.
Idem.

AVß diß Geschlecht von denen von Leuchtenberg herkommen/wie siedann fast ein Wappen geführt/vnd Leuchtenberg den letzten von Halß geerbt/dauon hab ich noch der zeit kein gründtliche Erfahrung/sie waren deß Stiffts Passaw obriste Marschälck/hetten die Grafschafft vnnd Veste zu Halß cum pertinentiis vom Stifft zu Lehen.

Diſe Herren vnd Grauen waren Vögt deß Closters S. Nicola bey Passaw/Item deß Closters Osterhouen/als Innhaber deß Fleckens Osterhouen/haben vil Güter dahin geben/gleichßfals als Innhaber der Herrschafft Geisenhausen/sie waren Vögt deß Gotshauß vnser lieben Frawen Stifft zu Augspurg/Probstey Geisenhausen/vnd mächtige Grauen/etc. Dann als Hertzog Hainrich der elter Hertzog Ott vnd Hertzog Hainrich der jünger in Nidern Bayrn/sich der Theilung halben mit einander jrrten vnd kriegten/dessen Graf Alram von Halß die fürnembste Schuld geben worden/hat jhne Hertzog Hainrich der jünger kriegt/bey zweintzig Schlösser vnd Dörffer eingenommen/vnd jhme vnderthänig gemacht. Ita Auentinus lib. 7. fol. 774. Aber er ist darnach wider zu Gnaden kommen wie folgt/ꝛc.

Diſe Herren von Halß/seind vor Jaren genannt worden vom Cham/vilicht allda der zeit gesessen/als zu Osterhouen find man in Bischoff Theobolds von Passaw altem Lateinischen Brieff/Alram vnd Albrecht von Cham fratres Nobiles aduocati illius Eccleſiæ, Anno/ꝛc. 1143. 1177. 1188. Idem Teſtes in Hertzog Odacker deß letzten Testament/Anno/ꝛc. 1185. Auent. fol. 656. das seind die von Halß.

Alram & filius eius Alram de Chambe in diplomate Conradi Epiſcopi Patauien. de Anno 1159.

Albertus de Cham liber, Teſtis in Bischoff Wolfger zu Passaw Lateinischem Brieff/de Anno,&c. 1194.

Alram, Albertus & VValchunus de Chambe tres fratres, Anno 1172. in Diplomate Hainrici Epiſcopi Patauien.

Im Closter Formpach find man in Bischoff Conrats von Saltzburg Brieff/de Anno,&c. 1146. vnder anderen Gezeugen/Paldemar vnd sein Bruder Diethrich von Halß/etc. Item Brieff zu Passaw/de Anno,&c. 1124. Tempore Regimari Epiſcopi,&c.

Zu ALDERSPACH ist auch ein Lateinischer Brieff von Bischoff Otten von Bamberg dem eilfften diß Namens/der entsetzt Alram von Cham der Vogtey desselben Gotshauß/so er von dem Bischoff zu Lehen gehabt/vnd sich derselben hoch mißbraucht/gibt dem Closter macht/mit willen eines Bischoffs von Bamberg/einen andern Vogtherrn jhres gefallens zuerwöhlen/de Anno 1183. Habeo Copiam inter copias Orbenbergenſium, Comitum,&c.

In ein Freybrieff dem Gotshauß Reicherſperg von wegen deß Zolls zu Newburg am Yhn/von Berchtoldo Hertzogen in Dalmatia vnd Marggrauen zu Yſterreich/Anno/ꝛc. 1185. gegeben/find ich vnder andern Gezeugen VVackun de Chambe & frater ſuus Albertus de Halſe.

In den alten Brieffen find ich weiter von jnen/zu alten Ambrang ist ein Brieff vnder Graf Albrechts von Halß Sigel/de Anno,&c. darinn ist nit mehr als ein Stechhelm/darauff wie ein hoch Geschirr voller Weinper/oder Oepfel/ꝛc.

Bischoff Eckprecht von Bamberg/verlich Hertzog Ludwigen von Bayrn vñ seinem

seinem Sun Otto/vnd jhren Lehens Erben / weylend Graf Alram vnnd Graf Albrechts von Halß Lehen/die sie vom Stifft Bamberg gehabt/vnd er Bischoff vor dem Römischen König mit Recht behabt / laut eines Brieffs deß Datum Eßling/Anno/&c. 1228. vnder Königs Hainrichs vnnd anderer mehr Fürsten Innsigel / Ex Registratura. Vnder solchen Lehen / war auch die Vogtey deß Closters Osterhouen/laut eines Brieffs daselb / von Hertzog Ludwigen von Bayrn eodem anno außgangen / etc. Wirdt meines erachtens nicht ins Werck kommen seyn/ dann sie noch lang hernach dieselb Vogtey inngehabt / darüber zwischen Bischoff Berchtold vnd Herr Albrechten von Halß ein sonder Vertrag verhanden/wie es damit vnd den armen Leuthen der Gottshäuser Osterhouen vnnd Aspach soll gehalten werden/ de Anno,&c. 1289.

Albertus, Alram vnd Albrecht/liberi de Hals, Testes in eim alten Lateinischen Brieff zu Alderspach/ de Anno, &c. 1231.

Alram liber de Hals, Testis in Hertzog Otten Brieff zu Nidern Altaich / Anno/ etc. 1243.

Item Albertus liber de Hals zu Rott in einem Lateinischen Brieff / de Anno, &c. 1267.

Auentinus in Cronica Bauariæ schreibt / wie König Rudolph von Habspurg Herrn Albrechten von Halß auff einem Reichstag zu Augspurg/Anno/&c. 1285. in Grauen Standt gesetzt vnnd erhöcht / Aber ich find/ daß sie zuvor schon Grauen gewesen/Nemblich:

Graf ALRAM von Halß vnd sein Sun Graf Albrecht/Anno/&c. 1262.

Graf ALBRECHT gab zum Gottshauß Osterhouen etliche Güter / zu Abtrag sein vnd seines Vatters abgenommer vnbillichen Schatzung/oder Beschwerung/Anno/etc. 1259. Brieff daselb.

Er war Hertzog Hainrichen in Nidern Bayrn Diener/ vnnd sein Obrister wider König Odacker / zog mit Höres Krafft vber die Ylz / thet grossen Schaden in Behaim/zerstöret Velden/etc. Auent. fol. 105.

Vttedorff. Ich find in rapsodiis Io. Auentini Alram von Vttendorff/ diß Vatters Bruder Albrecht von Halß / als Gezeugen eines Brieffs/ de Anno 1273. Werden vor den Grauen von Ortenberg gesetzt / darauß zuverstehen/ daß die von Halß Vttendorff auch inngehabt / vnd sich dem alten Gebrauch nach/dauon geschriben/ Vide Gransen. zu Ranschouen in dem alten Tradition Buch stehet/ Nobilis Adalramus de Vttendorf.

Zu Passaw ist ein Brieff von Hertzog Ludwigen von Bayrn/ deß Datum 1224. Quod VValchunus de Rottenberch feoda Bambergen. & Ratisponen. Ecclesiarũ concessit fratruelibus suis Alramo & Alberto de Halse, fratribus, & VVernhardo de Vttendorf. Defuncto VValkhuno, Eckbertus & Gebhardus Episcopi huius concessionem ratam esse noluerunt: Idcirco res in iudicium Ducis Ludouici defertur, diem dicit Straubingæ, sententiam dat pro Episcopis, cùm rei duobus diebus noluerũt respondere, interfuerũt plurimi Assessores & Sigillares, Cõradus Ratisponen. Geroldus Frisingen. Hainricus de Tegernsee, Diepoldus Marchio de Hochinburch, Rapoto Co. Palat. Bauariæ, Hainricus & Hainricus Filius eius Co. de Ortenberch, Conradus Co. de VVasserburg, Bernhardus Co. de Leubnovve, Chalhohus Co. de Kirchperch. Eberhardus Co. de Dornberg, Meinhardus Co. de Roteneck, Herman Landgrauius de Luikinberge, Hainricus de Schonberch, Hainricus de Tolinze, Hainricus de Randeckke, VVernhart de Laber, Albero Lupus de Nabecke, Hainricus de Poumgartn, VVergand de Runtig, Hoholdus de Schovvenberch, Rathold de Perg, Hainricus VValler, Purchgrauius Conradus de Saltzpurg, Chalhohus de VVinzer, Habard de Oeting, Rudiger de Salueld, Conrat de Gimilchouen, Hainricus de Merschvvanch, VValtherus de Tannenberch, Hadmarus de VVesin,

Weſin, Amelberdus de Aigling, Otto de Poſmünſter, Otto de Iohanſtorf, Hainricus de Törring, Waltherus de Chrayburch, Ekkolfus de Wartte, Richer de Rottovve, Straubing. 6. Calend. April. Anno 1224. In libro decimo rapſodiarum Auentini reperio aliud diploma, in quo fatetur, Gebhardus Epiſcopus Patauiēſis ſe de lite cum Walckuni de Cambe Nepotibus in Caſtrum Rotinberch, per Ducem Ludouicum adiudicatum, per Rapotonem Palatinum Co. Bauariæ miſſum in poſſeſſionem in feudam dat, Anno/etc. 1226. Iſt obgemelter Walckun Graf Albrechts von Halß Bruder geweſen.

Item ALBRECHT Graf zu Halß/Teſtis in eim Lateiniſchen Brieff vmb die Belohnung der Grafſchafft Moſpurg auff gemeltes Hertzog Hainrichs Seytē/ de Anno, &c. 1284.

Graf ALBRECHT thet ein groſſe Stifftung zum Gottshauß Oſterhouen/ vnd dem Spital daſelb järlich mit ſechs Schaf Rocken/Landawer Maß/vnnd anders zu eim Jartag vnd Spendt/Anno/etc. 1287. Brief daſelb.

Jetztgemeltes Graf Albrechts Sün ex prima vxore N. vnnd Graf Alrams Eniklen/waren Graf Albrecht vnd Graf Alram/Anno/etc. 1316. Anno/etc. 1330. Brieff zu Oſterhouen.

Bruſchius in der Landtgrauen von Leuchtenberg Genealogia, ſetzt diſe als Landtgraf Vlrichs von Leuchtenberg Sün/welches nicht iſt/ſonder diß Geſchlecht iſt wol hundert Jar daruon geweſen/wie ob ſtehet.

Graf ALBRECHTS andere Haußfraw war Fraw Agnes/Königs Otten von Vngern nachgelaßne Wittib.

Graf ALBRECHT von Halß/nemblich Graf Alrams Sun/het ein Tochter N. vxor Graf Rapoto von Ortenberg/deß vierdten diß Namens/Diſer verzig ſich ſeinem Schweher Graf Albrecht zu gut/gegen den Fürſten von Bayrn deß Marſchalck Ampts in Bayrn/Anno 1293. (vt puto hat ſie Chunigund geheiſſen) wie bey Ortenberg weiter zufinden.

In König Otten groſſen Handtueſt deß Niderlandts zu Bayrn ſtehend/ Graf Albrecht/Alram vnnd Johanns zu Halß vor Ortenberg vnd aller anderer Ritterſchafft/de Anno, &c. 1311.

Jetztgemelter Graf Alram/Graf Albrechten Sun/vt puto, nennt in eim Brieff zu Oſterhouen vnder andern Gezeugen/vnſern lieben Brudern Herr Diethelm von Pruckperg/Anno/etc. 1316. Alſo nennt jhne auch Graf Albrecht ſein Bruder. Ibidem Brieff de Anno, &c. 1318.

Diſer Herr DIETHELM führet Halſer Schilt oder Leuchtenbergiſch/laut eines Brieffs zu Alderſpach/de Anno, &c. 1307. Colorem neſcio, Diſer Brüder Vatter/Graf Albrecht/het diß Herr Diethelms Tochter erſter Ehe/wie hernach folgt/etc. Ob er aber diß Geſchlechts oder eines andern/hab ich noch nicht erfahren/dergeſtalt wäre er nicht jhr Bruder/ſonder jhr Eni/ſcilicet von der Mutter/etc.

Aber Pruckperg war hieuor der Grauen von Moſperg/ſo Anno/etc. 1281. abgeſtorben/iſt darnach durch Heurat vnd Erb an die Grauen von Ortenberg/ von denſelben an das Hauß Bayrn kommen. Vide Graf Hainrichen den andern diß Namens von Ortenberg. Vide Pruckperg.

Obgemelte Graf ALRAM vnd Graf Albrecht nennen Herr Hainrich von Harbach auch jhren Brudern in einem Stifftbrieff zu Oſterhouen/de Anno, &c. 1320. daruor ſind ich Conrat vnnd ſein Sun Conrat die Edlen von Harbach/ Anno/etc. 1262. Nobilis vir Cōradus de Horbach dedit aliquas poſſeſſiones & bona. Confirmat Gregorius Pont. IX. Anno/etc. 1229. Brieff daſelb zu Oſterhouen. Harbach.

Item Graf ALBRECHT in gemeltem Brieff/de Anno, &c. 1318. ſetzt weiter/ vnſerm Ohaim Graf Hartman von Wartſtein/vnnd vnſerm Ohaim Albrecht

Paumgarten. von Baumgarten. Vide Paumgarten. Wie ich vermeyn seyen sie auch deß Geschlechts gewesen von Halß. Zu Ranßhouen find ich Wernhart von Harbach/ vnd Wernhart von Julbach Gezeugen/ wie Hertzog Wolph von Bayrn demselben Gottshauß Hartinberg gab/ etc.

Hainrich von Harbach gab dem Gottshauß Raitenhaßlach ein Gut zu Haid/von wegen der Schäden/die sein Vatter demselben zugefügt/vnd auch zu eim Seelgereth/Anno/etc. 1268. Conrat von Harbach besiet solches/etc. War sein Bruder/sie beyde ligen daselb begraben/Anno/etc. 1281. In dem alten Gräbnuß Buch stehet 1271. Ihr Wappen in eim weissen Schilt/von oben herab ein roter Sparn/Sonst find ich diser zeit Graf Hannsen von Halß/Anno/etc. 1311. inn der grossen Handtuest. Vt suprà.

Graf Iohanns von Halß/ihme war Fraw Margreth/Landtgraf Vlrichs von Leuhtenberg Tochter verheurat/Heuratgut 1000. Pfundt Regenspurger Pfenning/Anno/ꝛc. 1337. von disem ist villeicht Graf Luipold der letzt herkomen/ vmb das ihne Landtgraf Johanns von Leuthenberg geerbt/wie hernach folgt.

Graf Hannsen gab Keyser Ludwig gewalt die Herrschafft Ratzenhouen vnd Walckerßhouen zuuersetzen oder zuuerkauffen seines gefallens/Gebharten dem Hornpeck von Hornöcken/Anno/etc. 1345. Ist darnach an die Hertzogen zu Landtshut kommen.

Obgemelte Graf Albrecht vnnd Graf Alram von Halß/bekamen die Grafschafft Leonsperg/zum theil durch Vbergab der Niderländischen Fürsten/ Hertzog Hainrich Ott vnnd Hainrich/denen Graf Hainrich von Leonsperg seinen theil doch erst nach seinem Todt vbergeben gehabt/laut der Brieff bey Graf Joachim von Ortenberg/de Anno,&c. 1319. Vide Leonsperg.

Villeicht ist ihr Mutter Graf Albrechts erste Haußfraw ein Gräuin von Leonsperg gewesen.

Ich find in eim Lateinischen Brieff zu Alderspach/de Anno,&c. 1307. Das Graf Hainrich von Ortenberg/der ander diß Namens/dessen Mutter diß Graf Albrechten von Halß Tochter gewesen/Herr Diethelm von Pruckperg/sein Eni nennt/welcher auch dazumal für ihne denselben Brieff gesigler/darauß abzunemen/das Graf Albrechts von Halß erste Haußfraw/diß Herr Diethelms Tochter gewesen. Nota diß ist vngleich/dann Graf Albrechts von Halß zwen Sün/ Alram vnnd Albrecht/nennen ihn Herr Diethelm ihren Brudern/wie ist er dann ihr Ene/Das ist ihrer Mutter Vatter gewesen.

Graf Alram von Halß war der zehen Edlen Sprüch Männer einer zwischen der Hertzogen in Nidern Bayrn/vmb ihr Landt vnd Leuth vnnd anderer viler Irrung halber, de Anno,&c. 1324. stehet vor Graf Hainrichen von Ortenberg primo loco.

Diser beyder Brüder Stieffmutter/Nemblich Graf Albrechts von Halß nachgelaßne Wittib/Fraw Agnes Königin von Vngern/dann sie zuuor König Otten von Vngern/Hertzogen in Nidern Bayrn gehabt/vertrug sich mit ihrem Stieffsun Graf Albrechten vmb ihr Heuratliche Sprüch/durch Vnderhandlung König Ludwigs/Item ihren Vettern/Herr Hainrichen dem ältern/vnd ihrem Sun Herr Hainrichen dem jüngern Hertzogen in Nidern Bayrn/auff 5000. Pfundt Regenspurger/Darumb verschrib vnnd versetzet ihr Graf Albrecht die Grafschafft Leonsperg/mit Aitterhouen/Gänckhouen/Item die Grafschafft Leonsperg mit Tann/Item die Purg vnd Herrschafft Paumgarten/cum pertinentiis, darzu was er im Dorff Wallerstorff hett/Item den Hof vnnd Zehent zu Mämming/doch allein ihr Leibslebenlang außgenommen/1000. Pfundt hat sie ihr vorbehalten/zuuerschaffen/zuuergeben/etc.

Obgenannte Graf vnd Herrschafften/her der zeit noch innen Graf Hainrich

rich von Leonberg/villeicht ſein lebtag/wie ob ſtehet / dann diſe Stuck vnd Herrſchafften kommen alle von den Grauen von Leonſperg her/vnd der von Paumgarten/die ſoltens der Königin einantworten/Anno/etc.1333. Brieff darumẽ ſagend/ligen zu alten Ramſperg/die von freyen Paumgarten: Vide daſſelb.

Hertzog HAINRICH der älter verſchrib Graf Albrechten von Halß an den 2400. Pfundt Regenſpurger Pfenning/die er jhme an den Schäden ſein Veſten/ Leuthen vnd Gut gethan/ ſchuldig worden / vmb 150. Pfundt Regenſpurger Pfenning/zehen Hůben/ſambt dem Gericht zu Aitterhouen/auff Widerlöſung/ Anno/etc.1331. Brieff zu München.

Graf ALRAM von Halß N. VXOR ſein Tochter Fraw Agnes/VXOR Graf Hainrichs von Ortenberg/Diſe führet in jhrem Sigel vier Schilt/der erſt Hochenloe/ der ander ein Adler mit auffthonen Flüglen/der dritt Ortenberg/der vierdt Halß/ etc. Diſer Adler iſt jhr Mutter geweſen/was Namens weiß ich der zeit nicht / Hochenloe Graf Hainrichs Mutter/vt puto. Brieff bey Graf Joachim/etc.

Auff Abſterben Graf Alrams wolt jhne ſein Tochter erben/derhalb wider Graf Leopold von Halß/welcher der letzt diß Geſchlechts/Leuth vnd Gut angeſprochen/ſeind ſie durch Herr Johannſen Burggrauen zu Nürnberg/vnnd Johannſen Landtgrauen zu Reickenberg/alſo lauten die alten wort/vertragen/daß jhr Graf Leopold 2000. Pfundt Regenſpurger geben ſol / darumb er jhr verpfendt die Veſte Harbach / Leonſperg / Ganckhouen / Paumgarten / Leunberg vnd Thann / mit aller Zugehör/wie die Grauen von Halß vnnd jhre Vorfordern dieſelben inngehabt/vnd wie die Fraw Agneſen Königin von Vngern hieuor eingeantwort vnnd verſetzt ſein/Anno 1350. Brieff bey Graf Joachim von Ortenberg. Darinn nennt Graf Hainrich von Ortenberg gemelte Königin von Vngern ſein Anfraw/etc. Sein Fraw vnd Můtterlein/ ſie war ſeiner Haußfrawen Stieffanfraw/ſo der zeit noch gelebt / vnnd die Pfandtſchafften inngehabt/wie bey Ortenberg zufinden.

Zu Oſterhouen ſind ich Fraw Vdalhild von Gottes Genaden Gräuin von Halß / ſtifft ein Seelgereth gen Oſterhouen zu jhrer Gråbnuß / Teſtes Marthin von Steinach / dieweil Marſchalck Conrat der Haypukh / jhr Richter zu Haydenburg/Anno/etc.1349. wes Haußfraw oder Tochter ſie geweſen/weiß ich nit/ Anno 1350. beſchach ein Heurats Abred zwiſchen Herr Vlrichen von Abenſperg Herr Vlrichen Sun / vnd Graf Leopolden von Halß Schweſter / Fraw Eliſabeth / ob diſer Heurat ſeinen fortgang gehabt/weiß ich nicht / aber Anno 1370. ward ſie Herr Hannſen von Roſenberg verheurat. Brieff zu Pfreumbd.

LVIPOLD Graf zu Halß/der letzt diß Namens/wie nachne er Graf Albrechten vnnd Alram geweſen / weiß ich nicht/vermeyn doch/ ſey Graf Johannſen/ vnd Fraw Margreth Landtgråuin von Leuchtenberg Sun geweſen / wie vorgemelt / als diſer Anno/etc.1375. verſtorben vnnd zu Oſterhouen begraben worden/vnder eim ſchönen erhebten Stein in der Kirchen mit der Inſcription/Anno 1375. obiit Dominus Leopoldus Comes dictus de Hals, Aduocatus huius Clauſtri. Sein Gemahel war Frewle Anna/ Burggråuin zu Magdenburg / Soror Iohannis Burggrauij, Carolus quartus verſprach jhr 800. Schock groſſer Prager Pfenning zu Haimbſteur/Anno 1360. Brieff zu Pfreumbd. Nach ſeinem Todt hat ſich vmb ſein Verlaſſungſchafft widerumb Jrrung zugetragen. Nemblich zwiſchen vorbemelter Fraw Agnes Graf Hainrichs von Ortenberg Haußfraw/als Graf Alrams Tochter / vnnd Landtgraf Johannſen von Leuchtenberg/etc. Wolten beyderſeyts erben.

Fraw AGNES henckt ſich mit jhrem Haußwürt vnnd Sünen / an Hertzog Fridrichen zu Landtshut / verpandt ſich dergeſtalt mit jhme/laut der Brieff bey Graf Joachim / de Anno, &c. 1379. Souil Hertzog Fridrich von den verlaßnen

Gütern vnnd Herrschafften möcht bekommen/dauon solt jhme der halb theil folgen/außgenomen der fünff Herrschafften/so die Königin von Vngern Pfandtsweiß innhett/Nemblich Leonsperg/Leonberg/Harbach/Gänckhouen vnnd Paumgarten/etc.

Landtgraf IOHANNS von Leuchtenberg/war Hertzog Albrecht in Nidern Bayrn vnnd Hollandt geheimer Raht/vnd Vitzthumb/in grossem Thun vnnd Ansehen/der namb die Stadt vnd Closter Osterhouen ein/vnd befestigts mit Maur vnd Gräben/wie Auentinus schreibt/der Landtgraf vertrug sich erstlich mit Graf Hainrichs ältistem Sun/Graf Alram von Ortenberg/der verzig sich seines Mütterlichen künfftigen Erbs/dagegen verschrib jhme der Landtgraf/doch erst nach seinem Todt/das Schloß vnd Grafschafft Leonsperg/sambt Aytterhouen vnd Wallerstorff/Anno/etc.1379. Pfintztags nach Jacobi/aber bald darnach vertrug er sich mit Graf Hainrichen dem Vatter/vnnd Fraw Agnesen der Mutter selbs sambt jhren Sünen/etc.Graf Alram vnnd Jörgen/verkaufft vnd vbergab jhnen alle seine Sprüch vnnd Forderung/so er gehabt zu den Herrschafften/Leonberg/Paumgarten/Thann/Harbach/Gänckhouen auff der Pina cum pertinentiis, Jtem den Hoff zu Mämming sambt dem Zehent/das in der Obern Hern Landt zu Bayrn gelegen/Datum diß Brieffs/eodem anno 1379. an S.Andreas Tag.

Darauff folgt noch ein Vertrag Montags vor Luciæ eodem anno,&c. Darin sich gemelter Landtgraf obberürter Herrschafft gäntzlich vnd ewig verzeicht/dagegen verzeyhen vñ begeben sich Graf Hainrich von Ortenberg/sein Gemahel vnd sambt dreyen jhren Sünen/Alram/Jörg vnd *Wetzl/aller anderer weylend Graf Luipolds von Halß (den der Landtgraf sein Ohaim nennt) Verlassenschafft/vnder Hertzog Fridrichs von Bayrn vnd sein eigen Jnnsigel. Brieff bey Graf Joachim/etc.

* Forte Aql.

Demnach ist die Grafschafft Halß/Jtem Osterhouen/Haydenburg vñ andere Graf Luipolds Verlassungschafft/an die Landtgrauen/aber obgemelte Stuck an die Grauen von Ortenberg kommen/dauon sie der zeit meines wissens mehr nicht innhaben/als den Hof vnnd Zehent zu Memming/wie die vbrigen Stuck von jhnen mehrers theils an die Fürsten gelangt/dauon besihe Ortenberg.

Jch befind/das Anno/etc.1378.Graf Hainrich von Ortenberg sambt seiner Haußfrawen vnd Sünen Harbach Graf Hainrich von Wartstein jhrem lieben Vettern versetzt/etc. Es seind noch in dem Gericht Geisenhausen vil Brieff von gemeltem Graf Hainrichen von Wartstein außgangen/er vnd Graf Hañs von Wartstein verkaufften vnd vbergaben all jhr Sprüch/Recht vnd Gerechtigkeit scilicet der Pfandtschafft Harbach vnd Geisenhausen/da sie von Fraw Agnesen der Königin zu Vngern/vnnd jhrem Oehaim Graf Hainrichen von Ortenberg gehabt/Hertzog Stephan/Fridrichen vnd Johannsen Gebrüdern/Anno/etc.1386.

Graf HAINRICH von Ortenberg cum vxore & filiis gab seiner Tochter Fraw Hädwig Herr Thesaurus von Fraunhouen Haußfrawen/Harbach vnd Geisenhausen zu Heuratgut/die verkauffts nach jhres Manns Absterben sambt der Veste Vilßhaim Hertzog Fridrichen vonn Bayrn/Anno/etc.1393. Brieff zu München.

Die Landtgrauen von Leuchtenberg/so sich noch auff dise stundt Grauen von Halß schreiben/haben dieselb Grafschafft lang hernach denen von Aichperg verkaufft/Anno/etc.1485.Die sich darauff Herren lassen. Vide Leuchtenberg.

Grauen

Grauen von Hirsperg.

Hittenburg ist Byburg. Horbach ist Halß.

DIse gar alte vñ mächtige Grauen/haben auch zu Kregling vnd Dolnstein an der Altmül gehaust/davon sie/wie der zeit der Gebrauch/Grauen von Kregling vnnd Dolnstein genannt worden/ich vermeyn/weiß doch nit gewiß/daß sie sich auch von Altendorff geschriben/ein Dorff bey Mörnßhaim/oberhalb Aichstet vnd Dolnstein/an der Altmül. In dem alten Tradition Buch bey S. Haymeran in Regenspurg/find ich Hainrich von Altindorff Vogt desselben Gotshauß/Anno 1181. diß Gemahel Bertha/Anno/etc. 1187. Item ich find Graf Hainrich von Altendorff/der nennt Graf Hainrichen von Ortenberg sein lieben Vettern/dilectum consanguineum suum, In eim Brieff bey Graf Joachim von Ortenberg/de Anno,&c. 1232. Hainrich von Altendorff inter liberiores,&c. Circa Annum 1160. auß der Grauen von Falckenstein altem Saalbuch zu Weyarn.

Item zu Freysing in Keyser Fridrichen Barbarosæ Brieff/vnder andern Grauen Gezeugen/Siboth von Nuienberg/Hainrich von Altendorff/Degenhart von Nolenstein/Conrat Burggraf zu Nürnberg/Fridrich von Truhendingen/Anno/etc. 1180.

Den Stammen diser Grauen beschreibt Auentinus weder in seiner Cronick noch im Außzug/Lazius de Migrat. gentium setzt disen Stammen/dem aber nicht zutrawen/dann er sich inn demselben so wol als den andern fast durchauß gröblich irret.

Im Thurnier Buch stehend etlich diß Geschlechts.

Ernst im ersten Thurnier zu Magdenburg/Anno/etc. 936.

Syghart im andern Thurnier zu Rotenburg/Anno/etc. 942. vnd im dritten Thurnier zu Costnitz/Anno/etc. 948. gehalten.

Hartinvs villeicht Hartwicus/im sibenden Thurnier zu Hall/Anno/etc. 1042.

Schvveikhart im achten Thurnier zu Augspurg/Anno/etc. 1080.

Ernst im neundten Thurnier zu Götting/Anno/etc. 1119.

Gebhard im eilfften Thurnier zu Cöln/Anno/etc. 1179. im zwölfftē Thurnier zu Nürnberg/Anno/etc. 1197. im 13. Thurnier zu Wormbs/Anno 1209.

Gebhart der dritt im viertzehenden Thurnier zu Würtzburg/Anno 1235.

Von jetztgemelten Grauen hab ich sonst nichts funden/ausser der letzten/Graf Ernst vnnd Graf Gebhart/Dem Thurnier Buch mag ein jeder glauben souil er wil/was ich sonst in glaubwirdigen Schrifften vnnd Büchern funden/das folgt hernach. Wer von disem Stammen ein mehrers wolt wissen/het er zu Aichstet zuerfahren/desselben Bisthumbs sie Stiffter vnd sonder Gutthäter gewesen.

Schvvikhervs Graf zu Hirsperg/ein Stiffter deß Bisthumbs Aichstet/welches der H. Bonifacius/Ertzbischoff zu Mentz/auff sein deß Grauen Bitt/an disem ort der Altmül außgangen/vnnd auffgericht/dahin den heiligen Wilibaldum ersten Bischoff gesetzt/vnd geweyhet/Anno/etc. 745. Diß ort wurdt von eines außgerentten Aichholtz wegen Aichstet genannt/zwischen Nassenfels/vnd einer alten Römischen durch Attilam zerstörten Stadt Aureatum genañt/gelegen/etc. Dauon man auch diß Bisthumb Aureatum oder Aureatense vor Jaren genennt hat/etc.

Gebhard Graf von Hirsperg ward Bischoff zu Aichstet/Anno/etc. 1042.

Nachmaln durch Fürderung Keyser Hainrichen deß III. zu Römischen Babst erwöhlt/vnd Victor der ander diß Namens genent worden. Bruschius in Metropoli sezt/er sey ein Schwäbischer Graf von Calw gewesen/darin jrret er/dann Platina vom Leben der Bäbst bezeugt lauter/das er auß Bayrn war/dem folgt Auentinus in seiner Cronick fol. 541. Idem Volateranus vnd Blondus, &c.

GEBHART der ander diß Namens/Graf zu Hirsperg/wurd auch Bischoff zu Aichstet/Anno/etc. 1125. hat 24. Jar löblich vnnd wol regiert/Ist gestorben/Anno/etc. 1148. het ein Bruder mit Namen Ernst/etc.

ERNST Graf zu Hirsperg/diser stifftet für die Benedicter das Closter Planckstetten/Anno/etc. 1129.

HARTVVICKH Graf von Kregling vnd Dolnstein/von disem find man in der Stifftung deß Closters Vndenstorff/wie das Ott vonn Vndenstorff das Dorff daselb mit seiner Zugehör zum Closter geben/welches im Bisthumb Freysing/vnnd in der Grafschafft Hartuuici von Kreglingen gelegen/Keyser Lotharius bestett die Vbergab/Anno/ꝛc. 1130. Darauß erscheinet/daß diser Hartwick/an der Glan ein Grafschafft/das war der zeit ein Ampt vnnd Verwaltung/wie jezt ein Pfleg oder Landtgericht ist/gehabt/dann Comes war der zeit nomen officij, villeicht das so man jezt die Pfleg vnd Landtgericht Krantsperg nennt/dises Graf Hartwicks Sun war Gebhart/etc.

GEBHART Graf zu Kregling/dessen wirdt gedacht in Bischoff Hainrichs von Regenspurg Lateinischem Brieff/dessen Datum Anno/etc. 1148. daselb bey dem Stifft/etc. Item diser war Vogt deß Closters Planckstetten/vmb das Jar 1150. disen find ich auch zu Freysing in dem alten Tradition Buch/daß er zur zeit Bischoff Otten ein eigen Hauß daselb gehabt/bey dem vndern Thor/Anno/etc. 1158.

Graf HARTVVICKH vnd sein Sun Gerhat/gaben etliche Güter vnd Zehent zum Closter Weihenstephen/bey Freysing/laut deß Fundation Buchs bey demselben Closter. Münsterus in Cosmographia bey den Burggrauē vor Nürnberg sezt/das Kreilßhaimb/Offoltzen vnd Kregling der Grauen von Hochenloe gewesen/die sie den Burggrauen vmb das Jar 1378. verkaufft/davon ist mir mehr nicht bewüst/dann das Offenhaimb von Graf Gerlach von Hochenloe den Burggrauen verkaufft worden/Anno, &c. Domini 1368. Item Kreuschaim von Graf Johann von Hochenloe den Landtgrauen von Leuchtenberg/die verkaufftens hernach/Anno/etc. 1390. den Burggrauen.

Vogtey zu Prül.

CONRAT Graf zu Kregling/hett die Vogtey deß Closters Prül bey Regenspurg vom Bischoff daselb zu Lehen/vertrug sich mit Bischoff Hainrichen derselben Vogtey halben/nachmaln hat Graf Gebhard von Kregling dieselb Vogtey Hainrichen Militi de Randeck (Milites nennten sie der zeit die Ritter oder der Herren Diener/sonst Ministeriales, &c.) zu Lehen verlihen/der beschwäret das Closter mit vngewendlichen Sachen. Abbt Hainrich löset die Vogtey mit willen Bischoff Hainrichs vnd Graf Gerharts vmb ein benannte Summa Gelts/darauff verzigen sie sich beyde aller Gerechtigkeit/gegen bemeltem Closter Prül/es wäre von Vogtey oder Lehens wegen: Diß bezeugt Bischoff Conrat/daß es also durch seinen Vorfahren Bischoff Hainrichen gehandlet/vnnd in einem seinem Freybrieff begriffen sey: Gezeugen der Handlung/Wolfger Bischoff zu Passaw/Otto Bischoff zu Freysing/Hartwick Bischoff zu Aichstet/Berchtold Hertzog zu Meran/Otto Pfaltzgraf/Otto Graf von Leubenaw/Eberhard Graf von Dornberch/Chuno von Megling/Eckpert von Teckendorff/Cholhoch von Eusperg/Eberhard von Abensperg/Alber vnd Ruprecht Gebrüder/die Wölf genannt/Alram/Walckun/Gebrüder von Chambe/Otto von Werdt

Racholdt

Rachold von Perg/vnnd andere mehr/etc. Diß wirdt nach der Zeugen Namen vnd Leben/vmb das Jar 1200. geschehen sein.

Gebhart Graf zu Hirsperg der dritt diß Namens/ein berühmbter Kriegs-Mann/welcher den beyden Fürsten von Bayrn/Hertzog Ludwig vnd Hainrich/ wider König Odacker von Behaimb / bey Müldorf ein dapffern Beystand gethan / darumb gaben sie jhme jhr Schwester Sophia zu einer Ehewürtin/vmb das Jar 1266. bey jhr erobert zwen Sün/Gebhart vnd Gerhart / mit derselben Hilff stifftet sie die Mutter nach Absterben jhres Haußwirts/das Prediger Closter zu Aichstet / allda sie mit denselben jhren Sünen begraben ligt. Auentinus in Cronica,fol.699. Putschius de Comitibus Tyrolen.& Görzen.schreibt/diser Graf Gebhart hab Graf Albrechts deß letzten von Tyrol Tochter Elisabeth zum Weib gehabt/vnd jme an der Theilung seines Schwehers Landt vnd Leuth/das ober vnd vnder Ynthal worden / Anno/etc. 1254. welches er darnach Anno/etc. 1284. Graf Mainharten jetzt gemelten Graf Mainharten seines Schwagers Sun verkaufft/villeicht war dise Gräuin von Tyrol/sein erste Haußfraw/etc. vnd Sophia die ander / dauon besich der Grauen von Götz vnnd Tyrol Stammen/etc. Ich find das Fraw Sophia Anno/etc. 1259. jhres Suns Gebharts in der Kindelbeth gelegen / wie Auentinus schreibt/fol. 701. post Vitum Arnpeckhium, folio 200. Es sey dann Graf Gebhart der jünger / der letzt gewesen / der die Gräuin von Tyrol gehabt/etc. Cogita.

Graf Gebhart Gebharts Sun/find weiter nichts von jhme.

Graf Gebhart sein Bruder der vierdt diß Namens / vnnd letzt diß Geschlechts/het zwo Haußfrawen/ die erst N. Burggraf Fridrichen von Nürnberg Tochter/die ander N. Graf Ludwigs von Oetting Tochter / Anno/etc. 1300. Ex libro S. Petri Salisburgen. Er het mit Hertzog Ludwigen von Bayrn seiner Mutter Bruder/den er gleichwol nur sein Ohaimb neñet/ Jrrung vnd Auffstöß/ ward durch Vnderhandlung beyder seiner jetzt bemelter Schweher mit jhme vertragen/vñ ein verporgte Handtuest gemacht / vnder Bischoff Rheinprechts von Aichstet / vnnd beyder Vnderhandler Jnsigel verfertiget / zum Neuenmarckt/ Anno/etc. 1293. Graf Gebharts Porgen / Gottfrid von Wolfstain / Hainrich der Schenck von Hofstetten / seind jetzt die von Geyrn / Conrat von Ottenhouen / Conrat der Truchseß von Sultzpach / Seyfrid der Schwepferman/ Hainrich der Attenfelder Vogt zu Hirsperg / Hertzog Ludwigs Porgen/Diethrich vnnd Hainrich von Wildenstein / Hainrich von Parsperg / Vlrich der Marschalck von Lengenfeld Vitzthumb/Beringer von Bonlandt/Ortolph von Armbrang.

Diser Graf Gebhart, nach den er keine leibliche Erben het/schaffet er zum Stifft Aichstet/das Schloß vnnd Herrschafft Hirsperg / sampt der Stadt Berching / mit allem Einkomen/aber das Landgericht verordnet er seinem Vettern/ Keyser Ludwigen von Bayrn/als seinem Erben/wie dañ die Fürsten von Bayrn das noch jnhaben/gleichwol one sondern Nutz/dieweil dasselb von der zeit an bißher fast abgenommen/vnd geschmelert worden.

Vnd ist Graf Gebhart verstorben/Anno/etc. 1305. wiewol Auent. in seiner Cronick/fol. 789. schreibt / wie das dise beyde Sün/sampt jhrer Mutter vor dem Vatter verstorben/vnnd zu Aichstet im Prediger Closter jhrer Stifft begraben ligen/der Vatter Graf Gebhart als der letzte/jetzt vermelts Geschäfft thon/vnnd Anno/etc. 1305. auch mit todt abgangen / im Closter Rebdorf bey Aichstet begraben/daselb were der rechte Grund zuerfahren.

Jch find noch weiter Fraw Adelhait Gräuin von Hirsperg / ein Gemahel Graf Ludwigs von Oetting/ die starb Anno/etc. 1274. Diser Graf Ludwig vnd

sein Gemahel/haben das Closter Kirchhaim/im Rieß gestifft/Anno/etc.1279.

Lazius sezt/dise Fraw Adelhait sey Graf Gebhart deß dritten Schwester gewesen/ist nit gewiß.

Item im Stammen der Grauen von Graispach vnd Lechsmundt/find ich Fraw Elspeth Gräuin von Hirsperg/ein Gemahel Graf Berchtold deß vierdten von Graispach vnd Lechsmundt/vmb das Jar 1300. etc.

Item Johanns Graf von Hirsperg/sein Gemahel Sophia Gräuin von Oetting/Anno/etc.1280.

Villeicht Graf Gebhart deß lezten Bruder/dessen ich aber keinen grundt habe.

Horbach ist Hallz. Hohenwartt ist Andechs.

Grauen von Hochenburg/
aliàs Hochinburch.

HErr Seifridt von Hochenburg Ritter/soll vermög truckten Thurnier Buchs/daran doch vil zweiflen/etc. von wegen Hertzog Berchtolds von Bayrn/zu Berathschlagung deß ersten Thurniers/neben noch zweyen verordnet sein worden/vñ vermutlich bey demselben Thurnier gewesen/ob dem also/vnnd wes Geschlechts/kan ich nit gründtlich wissen/dann Hochenburg am Yhn/vnderhalb Wasserburg/komt von den Grauen von Frontenhausen/an den Stifft Regenspurg/vnnd heißt das recht alt Schloß derselben Herrschafft Königswartt/Ist das Burckstal noch verhanden.

Sonst ist noch ein Hochenburg an der Lauttra/auff dem Norckaw gelegen/hat sondere Grauen oder Marggrauen gehabt diß Namens/von denen folgt hernach.

In Oesterreich hat es Herren gehabt von Hochenburg/deß Stammens vnnd Herkommens der alten Grauen von Steyr/haben das Panther Thier gefiehrt/zu den von Starnberg geheurat/Anno/etc.1404. dasselb Schloß vnnd Herrschafft sol auff der Steyrischen vnd Oesterreichischen Grenitz ligen/vnd der lezt Herr Erasmen erst zu Keyser Maximilians zeiten verstorben sein. Vide Lazium de Migratione gentium,ist nit gewiß/lib.6.

Belmelte Herrschafft hat Herr Wilhalm von Rogendorf/der deß lezten Herr Erasmen Tochter zu der Ehe gehabt/dem Pögl verkaufft.

Item Hochenburg an der Ysar oberhalb Tölz/hat vor Jaren auch sein sondern Adel gehabt: Reickher/Adalber vnd Gebhart von Hochinburg/Ministeriales Berchtoldi Com. de Andechs, Anno, &c. 1143. Ex libro Traditionum Buren. Mo. tradiderunt Mo. Syluam in Puechperg.

Herr GEBHART von Hochenburg/circa annum 1300. Brieff zu Zinnenberg/ob villeicht obgemelter Herr Seyfrid diß Geschlechts gewesen.

GEBHART von Tölntz/Bischoff Conrats von Freysing Bruder/Anno/etc. 1231.

HAINRICH von Hochenburg sein Sun/Anno/etc.1251. Vide Tölnzer.

Sonst hat es noch ein Sitzl vnderhalb Tölz/nahendt an der Ysar Hochenberg/hat ein Adel gehabt vmb das Jar 1510. vngefährlich abgestorben/Ist dasselb Sitzl an Valtin Westner von Humpach kommen/vnd jhme die Bayrischen Affterlehen verlihen worden.

Wie dem allen/diß Namens vnd Geschlechts/find man weiter keinen in den Thurnieren.

Die

Die Marggrauen von Hochenberg am Rhein / waren deß Geschlechts von Baden/wie auch die von Köttl.

Die Grauen von Hochenperg am Necker / heißt man noch Hochenperger Ländl/dessen Hauptstadt Rottenburg am Necker oberhalb Tybingen / ein sonder alt Geschlecht.

Es hat auch ein Adel zu Schwaben oder Francken gehabt von Hochenperg/ haben zu den Marschalcken von Pappenheim geheurat/ villeicht von diser Herrschafft her jhren Namen.

Diethrich/Eberhard vnd Diethrich Gebrüder von Hochenperg / Anno/etc. 1314. Brieff zu Petmoß.

Hochenburg ein Schloß vnnd Herrschafft im Rieß / haben vor Jaren die Grauen von Oettingen jnngehabt / vnnd etwan daselbst gehaußt/als nemblich Ludwig vnnd Fridrich Grauen zu Oetting / Landtgrauen im Elsaß/Anno/etc. 1340. Brieff bey dem Stifft Augspurg / etc. Sie habens darnach verkaufft/ist an die Schencken von Schenckenstain / von dann an Herr Sebastian Schärtl Ritter/letztlich an Herr Conrat von Pemblberg Freyherrn komen/alles Kauffsweiß/hat deß Landtgerichts vnd hohen Obrigkeit halben/grosse Jrrung mit den Grauen von Oetting.

Marggrauen von Hochenburg auff dem Norkhaw.

Disem Marggrauē find ich zu Geisenfeld im Closter.

Ernestus de Hochenburg ex nobilissima Prosapia, eius Amita erat Fideruna Abbatissa ibi, Anno,&c. 1087. Ipse dedit prædium in Husen pro alimonia sororum suarū, quas ibi in Monasterio habuit.

Adalbertus Ernesti Bruder / von disem Ernst kommen meines Erachtens Ernst vnd Fridrich Marggrauen von Hochenburg/deren Mutter war Fraw Adelhait/ Graf Fridrichs von Pogen deß eltern Tochter/vnd Graf Fridrichs deß jüngern Schwester/besich denselben Stammen/von denen schreibt Doctor Lorentz Hochwartt in seiner Cronick/von den Bischöffen zu Regenspurg/ das Graf Ernst von Hochenburg / vnnd sein Bruder Fridrich/als sie beyd weder Weib noch Kind hetten/haben geben jhr Schloß/genant Hochenburg / vnd alle jre Ministeriales Eigen vnd Dienstleuth/S. Peters Stifft zu Regenspurg/vnnd in die Hand Bischoff Hainrichen/welcher Anno/etc.1155. verstorben. Vide illos Episcopos. Vnd Graf Fridrich (scilicet von Pogen) deß Stiffts Vogtherrn/eigenthumblich / so ferr sie ohne Erben absturben/ etc. laut eines alten Brieffs/darinn gar vil Zeugen/aber kein Jarzahl gesetzt.

Bey dem Stifft Regenspurg seind zwen Brieff verhanden/ in dem ersten de anno, &c. 1210. stehet / wie das auff Absterben Maggraf Fridrichs ohne Erben/ sein nachgelaßne Wittib Fraw Mathild/von jhres Manns Vbergab nichts halten wöllen/auß Vrsachen er derselben nicht macht/dieweil jhr Hochenburg lengst darvor vmb jhr Heuratliche Sprüch verpfendt gewesen/ etc. Derhalb sie letztlich mit Bischoff Conrat also vertragen/das er jhr vnnd jhren Mannlichen Erben/ob sie deren hinfüran bekähme / Hochenburg zu Lehen verleichen. Da sie aber ohne Mannliche Erben absturb / alsdann soll dieselb ohne mittel dem Stifft heimfallen/das sie auch keinen mehr neme/dañ er habe disen Vertrag auch bestettiget.

Der

Der ander Brieff de Anno, &c. 1242. laut / wie Marggraf Berchtold von Hochenburg / mit Bischoff Seyfrid von Regenspurg / Keyserlichem Cantzler / vmb diß Schloß Hochenburg mit seiner Zugehör in langwiriger Irrung gestanden / welche dermassen letztlich verglichen worden / Das Marggraf Berchtold mit Bewilligung seiner Brüder vnnd Schwester / etc. werden im Brieff nicht genennt / dem Stifft sein eigen Schloß Rorbach / cum pertinentiis frey auffgetragen vnd vbergeben / dagegen jhme Hochenburg vnnd Rorbach wider zu Lehen verlichen worden / etc.

Diser Graf Berchtold ist Graf Ernsts / Graf Fridrichs Bruders Sun gewesen / dessen Brüder Diepold / Ott vnd Ludwig / wie hernach folgt / vnd hat sich diser Streit auff Absterben Fraw Mathild / Marggraf Fridrichs nachgelaßner Wittib zutragen / etc. Als nun dise Brüder alle verstorben / ist Hochenburg dem Stifft Regenspurg gar heimb gefallen.

Graf Ernsts von Hochenburg wirdt gedacht / zu S. Haymeran in Regenspurg im Tradition Buch / vmb das Jar 1180.

Ernst vnnd Fridrich Gebrüder Grauen zu Hochenburg / Gezeugen in Keyser Fridrich deß ersten Vrthl Brieff / vber deß Closters S. Haymeran Lehen / das die Weiber darinn nit Erben sollen / etc. zu Vlm Anno 1157. außgangen. Brieff daselb.

Dise Marggrauen von Hochenburg / haben jhr Stifft vnnd Gräbnuß zu Chastl im Closter / da find man / Anno à partu Virgineo M. C. LXXVIII. Fridericus Marchio de Hochenburch, obiit VI. Cal. Februarij. Dises wirdt meines Erachtens Fraw Mechtild Ehewirt sein / dauon der erst Brieff laut.

In einem Vertrag zwischen Bischoffs Conrats von Regenspurg / vnd Hertzog Ludwigen von Bayrn / vnd darüber von König Philippen gegebner Confirmation / stehet vnder anderm / Das der Bischoff dem Hertzog Expectanz auff künfftige heimbfallende Lehen geben / außgenommen etlicher / darunder der Grauen von Hochenburg / diser Vertrag ist vngefährlich / vmb das Jar 1200. auffgericht / dann König Philipp Anno / etc. 1208. vmbkommen.

Anno Deitatis labente M. CC. XX. VI. Calendas Ianuarij, obiit Diepoldus Marchio de Hochenburg.

König Conrat Friderici Sun / nennt Marggraf Otten von Hochenburg / dilectum consanguineum suum. Brieff zu S. Haymeran / de Anno, &c. 1251. In literis expiationis Monachorum S. Emerani, propter coniurationem in eius Necem ab Episcopo Hainrico, & Conrado de Hohenuels, &c.

Anno salutis nostræ M. CC. LXV. VI. Idus Iunij, Hedvvigis Marchionissa de Arnsperch, obiit, quæ filia fuit Friderici Marchionis de Hochenburch.

Anno Christi M. CC. LXVI. IIII. Idus Augusti, Riezka vel Riza Marchionissa de Murach, obiit, quæ supradicti Marchionis à Hochenburch filia, erat vxor Hainrici primi, Comitis de Ortenberg & Murach, quæ obiit anno 1240. Vide Ortenberch.

Berchtold / Ott / Diepold vnd Ludwig / Marggrauen zu Hochenburg Gebrüder / die waren meines Erachtens Marggraf Ernsts Sün / dann Marggraf Fridrich kein Sun lassen / laut deß Vertrags mit seiner Wittib / de Anno, &c. 1210. darinn beschicht gleichwol jr kein meldung.

Diser Grauen Mutter Fraw Mechtild Gräuin von Wasserburg / die vbergab jren Sünen Berchtold vnd Diepold all jhr erbliche Sprüch vnd Forderung / die sie zu jrem Bruder dem Grauen von Wasserburg het / in præsentia Friderici Imperatoris aliorumq; Principum, Comitum & Nobilium, Anno, &c. 1237. Brieff zu Alderspach.

Auff Absterben diser vier Brüder hat Bischoff Berchtold von Bamberg / ein Graf von Leyningen / die Stadt Amberg vnnd alle andere Lehen / sie vom

Stifft

Stifft inngehabt/Hertzog Ludwigen von Bayrn verlichen/Anno/etc. 1269. Exstant diplomata. Also wirdt auch dazumal Hochenburg dem Stifft Regenspurg heimbgefallen sein.

Die Stadt Amberg ist disem Marggraf Berchtold / erstlich von Bischoff Poppo von Bamberg / deß Geschlechts ein Hertzog von Meran/vmb hundert Pfundt Regespurger versetzt gewesen / laut eines Brieffs zu Alderspach im Closter/de Anno,&c. 1242. villeicht erst darnach gar zu Lehen verlichen/der Bischoff nennt ihn dilectum suum consanguineum.

Gleicher gestalt verlich Bischoff Conrat von Freysing gemeltem Hertzog Ludwigen alle die Lehen / so gemelte vier Gebrüder Marggrauen von Hochenburg vom Stifft Freysing zu Lehen gehabt/ so auff jr Absterben demselben heimgefallen / Anno/etc. 1261. laut der Brieff/ darinn werden solche Lehen Stuck nit benennt.

Grauen von Hochenstain vnd Marquartstain.

HOchenstain ein alts Burckstal vnder Marquartstain gegen dem Chiembsee.

MARQVART Graf von Hohenstain / wirdt meines Erachtens Marquartstain gebawt / vnnd nach jhme genennt haben / Sein Gemahel Fraw Adelhait Gräuin võ Medling / Stiffterin deß Closters Bamburg / gleichwol stehet auff jhrem Grabstain daselb: Adlhaid Comitissa de Marchenstain & Sulzpach, &c. scilicet à Maritis quos habuit, Dauon sich weiter bey dem Closter Bamburg/ vnnd bey den Grauen von Frontenhausen vnd Medling.

Herr CARL von Hohenstain / het von Graf Syboth von Neuburg an der Mangfald Versatzung / laut derselben Grauen alten Saalbuchs bey dem Closter Wayarn.

Im Gräbnuß Buch zu Raitenhaßlach stehet/ Anno/etc. 1276. Herr Englbrecht von Hochenstain / Adelhait vxor. Herr Carl Ritter haben hergeben die Schwaig Peyern/ &c. Hie begraben / vnder der Stieg im Münster bey der Buch Cammer / das Wappen wie Schwartzenstain / doch seind die Stein auff einer Straß mitten deß Schildts/die Farb weyß ich nit.

HANNS Hohenstainer fertiget die vierdt Bayrische Bündtnuß / Hertzog Ludwigs Grauens zu Martani Landtschafft/Anno/etc. 1420. der Schildt wie der Thümair mit den drey Sternen/etc. Colorem nescio, Ich halt diß für ein Schwäbisch Geschlecht/etc. oder vom Norgkhaw/allda es bey Herßpruckh auch ein Schloß hat der Hochenstain.

In eim Extract so die Pfältzischen im Bayrischen Krieg vbergeben / was Hertzog Jörg von Bayrn für eigne erkauffte Güter hinderlassen / find ich / das Herr Eckholf Wartters Haußfraw / wirdt mit Namen nit benennt / dem Hauß Bayrn das Grasserthal vnd Marquartstain verkaufft hab/Anno/etc. 1363. Ich vermeyn sie hab allein Pfandtschilling darauff gehabt. Vide VVartter.

Ich vermut das die Grauen im Rienigow auch diß Geschlechts gewesen/ dauon Fridericus Ertzbischoff zu Saltzburg herkommen/welcher Anno/etc. 956. erwehlt/33. Jar regiert/ vnd Anno/etc. 989. verstorben. Er soll zu Saltzburg im Thumb vor S. Andreas Altar begraben sein/Andere schreiben in Crypta,&c.

Keyser Otto der erst vnnd groß/gab den Chorherren zu Saltzburg auff diß Ertzbischoffen Fürbitt/das Dorff Grabenstat im Rhienigew gelegen / In Comitatu seu ditione trium Comitum nomine Odoacer, Sighardus & VVilhelmus, cum pertinentiis, Sighardus Comes war deß Bischoffs Bruder. Datum huius diplomatis, Anno 958. Von dem such weiter in meiner Metropoli Salisburgen. Sind sonst von disen Grauen nichts weiters.

Im Landtgericht Kötzting vor dem Behaimer Walde / ligt auch ein alts zerbrochens Schloß Hohenstain/etc. hat Hertzog Albrecht von Bayrn erkaufft/ darumb zu München Brieff verhanden.

Diß Hohenstain / wie ich vermeyn / ist vor Jaren der Achdorffer gewesen. Nach Peter Achdorffers Absterben / ist Hohenstain den Dornstaineren/durch ein Vertrag zugesprochen/Anno/etc. 1429. Vide Achdorf.

Ysterreich ist Aus dechs.

Grauen von Julbach vnd Schaunberg.

Julbach ein zerbrochens Hauß im Bayrischē Krieg auß/ brennt vnnd zerstört/nachendt bey Braunaw am Yhn/her Bayren warts / her vor Jaren seine sondere Grauen/dauon die Grauen von Schaunberg / im Landt ob der Enns gesessen / herkommen / welche kurtz verschiner Jar mit Graf Wolfen / Graf Jörgen Sün alle gestorben. Dann man find Graf Eberhart von Julbach / vnnd Graf Hainrichen von Schaunberg / die waren Brüder / vnnd Graf Gebharts von Dornberg Mutter Brüder/Auent. in Cronica, fol. 790.

Lazius de Migrationibus gentium setzt/wie das sie mit Leonberg vnd Dornberg eines Geschlechts gewesen/dessen hat er kein gründtliches anzeigen.

De Gereone quodam de Schonburg, potenti viro Bauaro per Conradum tertium, & Fridericum primum in Saxoniam translato, Comite in Seeburg, ibidem facto, cuius vxor Mechtild Conradi Marchionis Misnensis soror, ex qua VVickmannus natus, per Fridericum primum factus Episcopus Magdeburgen. qui Frid. Imp. pro Dominio Freckleben, dedit domum paternam in Bauaria Schonburg, Anno 1193. Ex Annalibus Magdeburgen. Refert liber vulgaris Stemmatum Saxoniæ sub nomine Seeburg, Ego puto esse hos Comites Schonburgen. nisi fortè sint Schönpergen. de quibus infrà.

Dise Grauen von Julbach hat man vor vil Jaren genennt die Kinder von Julbach/Ob villeicht das Geschlecht der Säligkind seyen von Julbach gewesen/ weyß ich nit gewiß/aber dieselben waren auch eines namhafften Geschlechts. Vide Säligkind, &c. In eim alten Lateinischen Brieff/ den Ertzbischoff Conrat von Saltzburg dem Closter Formpach gegeben / de Anno, &c. 1146. seind vnder anderen Gezeugen/VVernhardus de Iulbach, vnd sein Sun Hainrich.

Gebhardus de Iulbach, find ich in dem alten Tradition Buch zu Rannschouen/ als Gezeugen/vor Babo von Eringen/stehet Graf nit dabey/vmb das Jar 1130.

In eim Passawischen Lateinischen Brieff Bischoff Theobalds/im Jar 1173. find ich Theodoricus Co. de Viechtenstain, Luipoldus Co. de Plaigen, Conradus Co. de Pilstain, Hainricus de Iulbach, cùm de Schaunberch, Der Namen deß von Schaunburg ist dermassen abbreuiert/ wie hie/hab ich nit lesen könden/Ex rapsodiis Ioan. Auent. lib. 10.

Weiter

Weiter hab ich von den Grauen von Julbach nichts erfahren / Der Grauen von Schaunberg Stammen / briefliche Vrkunden vnnd anders hab ich nicht gesehen / allein was Lazius im Buch de Migrat. gent. von jhnen schreibt / welches doch gar vngewiß ist.

Souil aber in den alten Registraturen vnnd anderen glaubwürdigen Vrkunden ich gefunden / das folgt hernach.

Hainricus Comes de Schouenburch, tempore Ottonis Palatini, & Adalberti Episcopi Frisingen. & Rapothonis Abbatis VVeihenstephen. vmb das Jar 1160. 70. oder 80. Ex libro fundationum ibi.

In Hertzog Berchtolds zu Dalmatien vnnd Marggrauen zu Ysterreich / Freybrieff / dem Gottshauß Reicherſperg / deß Zolls halber zu Neuburg am In gegeben / de anno, &c. 1185. Find ich vnder anderen den ersten Gezeugen / VVernhardus de Schaunberch, derselb Wernhart oder Bernhart war auch ein Zeug in Hertzog Odackers auß der Steurmarckt Testament / Anno / etc. 1186. Auentinus folio 656.

VVERNHART von Julbach / find man auch zu Ranschouen als ein Zeugen / do Hertzog Welph in Bayrn demselben Gottshauß Hartinberch gab / sampt Wernhart von Horbach.

HAINRICH von Schowenberch / war ein Zeug in eim alten Lateinischen Brieff / zwischen Hertzog Ott von Bayrn / vnd Graf Hainrichen von Ortenberg außgangen / Anno / etc. 1239. hat Graf Joachim von Ortenberg beyhanden.

Jetzt gemelten Hainrich von Schaunberg / find ich auch in Hertzog Fridrichen von Oesterreich Freybrieff / obgemeltem Gottshauß Reicherſperg / Zoll vnnd Maut halb gegeben / vnder anderen Gezeugen / nach Graf Hainrichen von Ortenberg / Graf Conrat von Haydeckh / Hainricus Nobilis de Schovvenberch, de anno, &c. 1240. schriben sich villeicht diser zeit nit Grauen.

Jch find sonst in Brieffen Hermannus & Otto Comites de Ortenberch, VVernhart & Hainricus nobiles de Schaunburg, Anno, &c. 1241. 1242. 1282. Patauiç.

Jm Closter Raitenhaßlach oberhalb Burckhausen / find ich im Todten oder Gräbnuß Buch / das daselb im Münster bey dem heiligen Creutz Altar begraben ligen / Die wolgebornen Grauen von Schaunberg vnd Julbach / Hainrich / Vlrich / Bernhart / wider Hainrich vnd Rudolph.

Hainrich vnnd Bernhart fratres, deß Hainrichs vxor Hädwig / seine Sün Bernhart vnnd Hainrich / Anno / etc. 1256. Fraw Hädwig Sigel / ein verschloßne Trew vnd zwey Teublein mit Oelzweigen / mit der Vberschrifft / Hedvvig Comitissa in Schaunberch, &c. Passawisch.

Jtem Hainrich von Schowenberch / gab demselben Gottshauß ein Zollfreyheit bey Aschach / zu einem Seelgereth / seines abgestorbnen Bruders Bernhart / Anno / etc. 1272. werden im Außzug weder Grauen noch Herren genannt.

HAINRICH, Wernhart vnnd wider Hainrich der jünger / gaben demselben Gottshauß wider ein Zollfreyheit / von wegen einer Anzahl Saltz zu Aschach durchzuführen / Anno 1275. Weiter find ich:

Herr HAINRICH der elter Graf von Schaunberg / Anno / etc. 1310. Jtem in eim Brieff zu Kopfſperg / Anno / etc. 1343.

VVINHART, Rudolph vnnd Fridrich / Grauen von Schaunberg / Anno 1343.

IMAGINA Gräuin von Schaunberg / ein Gemahel Graf Ludwigs von Oetting / vmb das Jar 1350.

LEVTOLD der Ehrwürdig Graf / Anno / etc. 1352.

LEVTOLD vnd Hainrich Gebrüder / Anno / etc. 1336.

Levtold aliàs Leupold / war Bischoff zu Freysing / Anno/etc. 1342. Vide Frisingen. Episcopos.

Vlrich Graf von Schaunberg/sein Gemahel Fraw Elspeth / Burggraf Fridrichs von Nürnberg Schwester/Sie versetzet nach Absterben Graf Vlrichs/ etc. sampt jrem Bruder Burggraf Fridrichen den Fürsten von Bayrn / Hertzog Ott/Stephan/Fridrich vnd Johannsen / die Veste/ Pfleg vnd Herrschafft Julbach vmb 8000. Gulden/Anno/etc. 1377.

Graf Vlrich het ein Bündtnuß mit Hertzog Stephan dem alten von Bayrn / hab ich auß Hertzog Hainrichs von Landtshut alten zerißnen Registratur gezogen/daselb find ich auch weiter.

Graf Hainrich von Schaunberg / Graf Vlrichs Bruder / sein Gemahel Fraw Vrsula / ein Tochter Graf Wenharts von Görtz / der het zwen Sün vnnd drey Töchteren/Hainrich/Vlrich/Chunigund/Agnes/vnd N.

Chvnigvnd ward vermächlet Johannsen dem jüngeren Landtgrauen zu dem Leuchtenberg/Anno/etc.1386.Wittib Anno/etc. 1411.

Agnes ein Haußfraw Jobsten von Abensperg.

Die dritt / deren Namen ich noch nicht erfahren / war ein Gemahel Herr Hainrichs von Rosenberg auß Behaimb/Anno/etc.1386.

Graf Hainrich vnd Vlrich Graf Hainrichs Sun/verbunden sich sampt jrem Vatter mit Hertzog Stephan/Fridrich vnd Johanns von Bayrn/Anno/ꝛc. 1382.vnd hernach Anno/etc. 1386. mit allen jren Schlössen vnnd Herrschafften/ Schaunburg/Neuhauß/Stauff/Euerting/ Peurpach/Erlach vnnd Wisselbach. Diß war der Verschreibung / so Keyser Ludwig mit Hertzog Albrechten von Oesterreich / hievor Anno/etc. 1340. diser Grauen halber auffgericht / etwas zugegen / darinn stündt / das sich kein Theil diser Grauen wider den anderen annemmen oder zudienen bestellen soll/etc. Villeicht war diß allein auff jhr der Fürsten Personen/vnd nit auff jhre Erben.

Obgemelter Graf Hainrich der Vatter vnd seine Sün/Graf Hainrich vnd Vlrich / verzigen sich der Widerlösung der Veste vnnd Herrschafft Julbach/ eigneten dieselb der Herrschafft von Bayrn / verzigen sich auch der Brieff/die sie vnnd jhre Vorfahren von den Herren von Bayrn vber die Veste Wildenöck gehabt haben / Anno/etc. 1382. Damit kam Julbach eigenthumblich an daß Hauß Bayrn.

Graf Hainrich vnnd sein Sun Graf Vlrich verschriben sich gegen beyden jhrem Aiden vnd Schwagern / Herrn Johannsen dem jüngeren Landtgrauen/vnd Herrn Jobsten von Abensperg / do sie beyd ohne Mannliche Erben verstarben/das alle jhre Graf vnd Herrschafften jnen heimbfallen solten/Anno/ etc. 1386. Brieff zu Pfreimbdt.

Iohanns Landts Hauptman ob der Ennß / sein Gemahel Anna ein Tochter Herr Bernhardi Marschalcks in Steyr / vnnd Herrn zu Pettaw/deß letzten diß Geschlechts/etc. Derselben Schwester Madlen / Herr Hannsen von Abensperg Haußfraw/ etc. Davon bekamen die Grauen von Schaunberg das Erbmarschalck Ampt in Steyr/sampt etlichen Schlössen vnd Herrschafften/Fridaw/ Winterfeld/Veystritz/vnd andere mehr an der Drag gelegen.

Jhre Sün / Graf Sigmund vnnd Wolfgang / die erbeten jhrer Mutter Schwester die von Abensperg / dann sie het kein Kind verlassen / vertrugen sich mit Herr Hannsen von Abensperg/Anno/etc. 1478.

Lazius setzet Herr Johannsen noch zwen Sün / beyd Geistlich worden / Albrecht vnd Jörg/aber Graf Wolfgang setzt er erst hernach/als ein Enikl/welches nit ist/dann ich hab darumb glaubhaffte Vrkunden gesehen.

Herr ALBRECHT obgemelt / Probst zu S. Stephan zu Wien / Anno / etc. 1440.

Herr GEORG Bischoff zu Bamberg / Anno / etc. 1459. Obiit Anno, &c. 1475.

SIGMVND Graf zu Schaunberg / Anno / etc. 1459. Herr Hannsen Sun / diser thet Keyser Fridrichen ein dapfferen Beystandt wider König Matthias von Vngern / erlediget die Stadt Jps auß seinem Gewalt vnnd Joch / sein Gemahel Barbara von Waldtsee / Eroberet bey jhr drey Sün / Fridrich / Bernhart / vnnd Wolgang / secundum Lazium.

Ein Graf von Schaunberg / steht im 27. Thurnier zu Landtshut / Anno / etc. 1439. gehalten / aber ohne Tauffnamen.

Graf FRIDRICH war Ertzbischoff zu Saltzburg / gestorben Anno / etc. 1494. bey fünff Jaren regiert. Vide Metropolim Salisburgen.

Graf BERNHART Landts Hauptmann in Oesterreich / Anno / etc. 1450.

Graf VVOLFGANG Graf Sigmunds Bruder.

Graf GEORG, wie ich vermeyn / der Jarzahl nach / obuermeltes Graf Wolfen Sun / vnd Graf Hannsen Enikl / sein Gemahel N. Gräuin von Arch / bey jhr drey Sün eroberet / nach anzeig Lazij, Johanns / Wolff / vnd Andreas.

Graf Jörg lebet noch Anno / etc. 1552. den besuchet mein genediger Herr Hertzog Albrecht in Bayrn / als sein Fürstliche Gnaden im Fürsten Krieg vom Tag zu Linz herauff zog / zu einem Morgenmal / welchen er mit grossen Freuden sampt seiner Fürstlichen Gnaden Hofgesind empfienge / gar stattlich vnnd wol tractieret / vnnd vngeacht er Graf als ein achtzig järiger / blinder / Podagramischer Herr / mit seiner Fürstlichen Gnaden einen starcken Trunck thon / hat er doch nit vnderlassen / allen anderen Bayrischen / dabey ich Doctor Hundt auch gewesen / so an der Fürstlichen Tafel gesessen waren / nach dem sein Fürstliche Gnaden auffgestanden / jedem ein zimblichen Trunck Wein zur Letze zubringen.

Er hat statlich vnd Fürstlich Hof gehalten / sonderlich von Bayrischen Junckeren / dem alle Bayrische Adeliche Geschlecht wol bekannt vnd befolhen waren / sein Hofhaltung nennt man der zeit vnd noch die Hochenschul zu Euerting / allda man järlich etlich vil Treyling Weins außlehret.

Graf Jörgen Sün Hanns vnd Andre / starben ohne Erben.

Graf Wolff namb Graf Gabriels von Ortenberg / genannt Salamanca / Tochter / dabey het er auch keinen Erben / starb mit jhme der Edel alt ehrlich Stammen gar ab / erbten jhne die Herren von Starnberg / als die nechsten Blutsfreundt / dann Herr Wolf von Starnberg / het bey Graf Jörgen Tochter etliche Sün / wurden mit Recht eingesetzt. Wiewol das Hauß Oesterreich etlichen Herrschafften / als verfallen Lehen nachsprach / habens doch die Herren von Starnberg mit Recht erhalten / wie bey denselben ein mehrers dauon zufinden.

Das alt recht Schaunbergisch Wappen / ist der Schildt roth vnd weiß / von oben herab gleich abtheilt.

Das ander Wappen roth vnnd weiß Palcken vberzwerch / dardurch ein blawer Sparrn / ist von den Herren von Pettaw an sie geerbt / der Ankher von den Herren von Ankherwerg / vnd der Wurm von den Herren von Wurmberg / alle drey abgestorben.

Grauen von Kirchberg.

Marggrauen von Rham. Vide Grauen von Vohburg.
Item Herren von Cham. Vide Halß.
Com. de Klingenberg, seind die von Wasserburg.
Grauen vō Kasil/ist Sulzpach.
Marggrauen von Krayburg ist Ortenberg.
Grauen vō Rhiengew ist Hochenstain.
Grauen vō Kreglingist Hirsperg.
Kalmuntz ist Rietenburg.

KIrchperg Schloß vnd Landtgericht an der klein Laber/darinn ligen zwen Märckt/Geyselhöring vñ Pfaffenberg/ hat vor Jaren seine Grauen gehabt diß Namens/ welche das Closter Mallerstorff/sonst in alten Brieffen Malhartsdorff gestifft haben. Auent. in seim Compendio setzt/ diſe Grauen von Kirchperg vnnd Kaning/ sampt jhren Stifftungen/ Mallerstorff/Paring/S. Mang am Hof/etc. zusamen/aber diß waren vnderschiedliche Geschlecht/wie es dann Auentinus auch nit anders gemeynt hat.

Diſer Grauen Wappē/oben der dritt theil od̄ vierdt theil deß Schildes roth/ der vnder theil weiß/ darinn sechs blawer altfränckiſcher Eisenhüt/ drey neben einander/ darnach zwen/ letztlich einer/ auff dem Helm ein hocher rother zugespitzter Hut/mit eim grossem weiten Stulp/ darinn die sechs Eisenhüt/ wie im Schildt/zu obrist ein Pfawen Schwantz in einer Kron.

Diß Wappen haben die Marschalcken von Popfingen im Landt zu Schwaben/vnd in diſem Landt die Greuel von Greulsperg/nachendt vmb Mallerstorff gelegen/ geführt/ villeicht von denselben Grauen lediger weiß herkommen/oder doch derselben Ministeriales, das ist/Dienst vnd eigen Leuth gewesen/wie sie dann der Enden begüttet/vnd jhr Gräbnuß zu Mallerstorff/diſer Grauen Stifftung haben.

Aber die Grauen von Kirchperg/im Landt zu Schwaben an der Yler/ nit weit von Vlm/ diß war gar ein ander Geschlecht/ eines andern Wappens/vnnd erst bey hundert Jaren vngefährlichen abgestorben.

Den Stammen diſer vnſer Grauen beschreibt Auentinus nit/ dieweil jhme derselb vnbekannt/ sonder befilcht denselben sampt etlicher anderer Grauen vnd Herren Geschlecht einem andern/der solcher Sachen beflissen/bey jren Stifftungen zuerforschen/dieweil er auch zum theil eylen müssen/das Werck seiner Cronick vor seim Todt gar zuuolbringen.

Jch weyß von diſem Geschlecht vnnd jrem Stammen nichts mehrers noch bessers zuschreiben/ dann wie solches in zweyen Teutschen Reymen bey dem Closter Mallerstorff zufinden/ Nemlich also lautendt:

Grauen von Kirchperg.

DJe Edlen Herren wolgeboren/
Zu Kirchperg Grauen außerkoren.
Mallerstorff gestifftet han/
Graf Hainrich deß von erst began.
Der hie auff dem Perg saß/
Guter ding er sich vermaß.
Das Closter in der Purg erbawt/
Als man das heut zu Tag anschawt.
Am alten Münster secht jhr das/
Seiner Gräbnuß er nicht vergaß.
Sein Sun Graf Ernst von Schirling/
Graf Adlprecht zu Aytting.
Desselben Sun Graf Albrecht/
Aytting jnn mit gutem Recht.
Vnd sein Haußfraw genannt Regelind/
Adlhait was jhrs Schwechers Kind.

Jhres Manns Schwester.

Graf

Graf Ernsts der jung zu Traupach saß/ —
Guter Sach er nit vergaß.
Er ließ zwen Sün gar Adelich/
Adalbrecht vnd Hainrich.
Graf Hainrich saß mit Witze/
Zu Hoferstorff dem Sitze.
Zu Kirchperg saß der letzte/
Graf Cadelhoch der veste.
Gab vns den Forst zu Pucherlow.
Gott behalt jhn Ewigklichen fro.
Mit seinem Stamb in dem ewigen Leben/
Sie haben vns groß Gab geben.
Ihr acht hie begraben sind/
Ihr Gemahel vnd auch ihre Kind.
Im alten Münster ist vorgesetzt/
Gott tröst sie in der Ewigkeit.
Es ist auch gebawet in der zeit/
Da man nach Christi Geburt seyt.
Tausent/hundert vnd neun Jar/
Das alte Münster also klar.
Von Hainrich dem alten Grauen lobesan/
Seinen Sun Ernsten er zu jhm nam.
Sie haben also gelebt in Seligkeit/
Gott erhalt sie in der Ewigkeit.

Der ander Reym.

Mallerstorff. DJe Stiffter hie der Edel Stamb/
Von Kirchperg Grauen lobesan.
Von Trautpach vnd von Eytting/
Von Hoferstorff vnd von Schirling.
Vnd von Mallerstorff voran/ —
Dauon vil mancher Edlman.
Ruhen hie vnd jhr Gesind/
Jhre Haußfrawen vnd jhre Kind.
Im Creutzgang vnd auch anderst wo/
Jhr Wappen seind entworffen do.
Das wir jhr vergessen nicht/
Gen Gott mit vnsers Betes frücht.
Wan sie jhr Gaben vns geben han/
Durch Gottes Ehr auff guten wahn.
Auff sein Barmhertzigkeit dabey/
Er macht sie aller Sünden frey.
Auch der Pein vnd Buß darzu/
Verleich jhn auch die ewig Rhu.

Das ewr Geschlecht wol werde kundt/
Das lehrnet hie an diser Stundt.
Von Neydeckh die freyen Mann/
Gaißgebler/Hopfnetz darnach gon.
Mersenhouer vnd Ynkhouer/
Schikhen vnd Neuberger.
Die Lofan vnd die Panholtz/
Auch von Rhain ein Ritter stoltz.
Vil Greulen vnd die von Sigenhouen/
Zwen Schurff vnd einen von Ynkhouen.
Traupeckh vnd die von Althain/
Menkhouer vnd Spitacher nit allain.
Griesstetter / Stainkircher/
Diß Gottshauß auch trew Diener.
Eigen vnd Amptleuten ohn gefahr/
Gott helff jhn an der Engel Schar.

Darauß abzunemmen/das Graf Hainrich von Mallerstorf/vnd sein Sun Graf Ernst zu Schirling / die ersten Stiffter zu Mallerstorf gewesen/Anno/etc. 1109.

Graf ALBRECHT zu Ayting auch Graf Hainrichs Sun.

Graf ALBRECHT Graf Albrechts Sun/dessen Schwester Adelhait/sein Gemahel Rigelindt.

ERNST der jung zu Traupach Graf Albrechts Sun / diser het zwen Sün/ Graf Albrecht zu Traupach/vnd Graf Hainrich zu Hoferdorff.

Graf CHALHOCH der letzt zu Kirchperg/Weß Sun steht nit dabey.

Jch find in eim Lateinischen Brieff Graf Albrechts von Pogen/bey dem Gottshauß nider Altaich/vnder andern Gezeugen / nach den Grauen von Ortenberg: Dominus Chalhochus de Kirchperg, steht Comes nit dabey/de Anno,&c. 1207. Denselben find ich auch in eim andern Lateinischen Brieff zu Alderspach im Closter: Chalochus Comes de Kirchperg, de Anno,&c. 1224. Item in eim Lateinischen Brieff zu Scheyrn / von Hertzog Ludwigen von Bayrn / auch vmb dieselb zeit außgangen/etc.

Graf HAINRICH von Kirchperg Chorherr zu Regenspurg/war ein Spruchmann deß Vertrags vnd Freybrieffs/den König Ott von Vngern Bischoff Conraden von Regenspurg / vnd seiner Clerisey der Gericht halben / Anno/etc. 1312. geben. Diß wirdt der Schwäbischen Grauen gewesen sein/ dann die Bayrischen lang darvor mit Graf Chalhoch abgestorben.

Grauen von Lenggenueld ist Rietenburg.
Grauen vō Lampach ist Schärding.
Grauen von Limpurg ist Wasserburg.

Grauen von Lechßmundt/Graispach vnd Burchhaim / aliàs Burgeck.

SOm Herkommen diser Grauen / so eines Geschlechts/ doch vnderschiedlicher Wappen nach den Herrschafften/schreibt Doctor Mattheus Marschalck/ de origine Calatinorum, cap. 32. & 34. Sie komen von den Calatinis, Aber er hat gar kein schließliche Beweisung/wie er dann selb hernach im 88. Cap. bekennt/Sie kommen

kommen von den Grauen von Scheyrn/welchs Auentinus lauter bezeugt/ Jnn der Bayrischen Cronick/lib.7.fol.789.daß sie von den Grauen von Scheyrn vnd dem Babone, von Abensperg herkommen/laut Keyser Hainrich deß IIII. Brieff zu Scheyrn ligend. Gemelter Doctor Marschalck setzt daselb/daß die gemelten Grauen seyen zu Lechßmundt in grossem Thun gewesen/zu zeiten Keyser Ludwigs/ Anno/etc.815. vnd zu zeiten Keyser Lothari/Anno/etc.842.

Grauen vō Lnibmoñ ist Ortenberg.

Grauen vō Lanant ist auch Ortenberg.

Idem Bruschius in Centuria Monasteriorum bey dem Closter Kayserßhaim̃/ etc. Das verglich sich mit Auentino nicht/wiewol Doctor Marschalck nichts beweist. Aber man find doch das Megingozus Graf von Lechßmundt/Bischoff zu Aichstet gewesen/Anno/etc.989. welcher 24. Jar wol gehaust/vnd Anno/etc. 1014. verstorben/daselb im Thumb begraben/diser ist auch daran gewesen/das S. Wilbold Canonisiert worden. Bruschius de Episcop. Eysteten. Jtem man find Luitgerium oder Leodegarium Grauen vonn Lechßmundt/ der wurd zu eim Diacono geweicht/vnnd letztlich Caplan zu S. Walpurg zu Aichstet/welchs Closter er gar reichlich begabt/ vnnd durch die Handt Gotbaldi Aichstetischen Vogts/etliche seine Güter darzu geben/ Nemblich Gempfing/Althaim/Sultzdorff/Dietfurt/Röchling/Pappenhaim/Detenhaim/mit jhren Zugehörungen/ Kirchen/Zehenten/etc. laut eines Lateinischen Brieffs daselb vom Jar 1034. Wie Bruschius bey demselben Closter/vnd bey Bischoff Heriberto von Aichstet auch meldet/Vnnd diser Leodegarius sol auch das Closter Gempfing im Stifft Aichstet gestifft haben/laut etlicher Brieff zu S. Walpurg ligend/die ich nicht gesehen/ꝛc.

So find ich im andern Thurnier/der zu Rotenburg an der Tauber Anno/ etc.942. gehalten/Graf Berchtold zu Lechßmundt/Auß disem abzunemen/das dise Grauen etwas älter/als Graf Babo von Abensperg/der vngefährlich gelebt/da man 1000. gezehlt/oder auch als sein Vatter Babo. Vnnd ist doch wol glaublich/vnnd auß den hieoben vnnd hernach angezognen Vrkunden beweißlich/das diß Geschlecht von den von Scheyrn herkomb. Sonst hetten auff Abgang diß Geschlechts zu Keyser Ludwigs deß vierdten zeit/die Calatini oder Marschalcken von Pappenhaim/zu jhrem Erb/sonderlich der Lehenschafft ein billichen zugang gehabt/vnd reimbten sich der beyder Geschlecht Wappen auch nicht zusamen/etc.

Diß Geschlecht hat seine vier Aempter gehabt/wie andere Fürstliche Geschlecht/Welche auff Abgang desselben hernach dem Closter Rayßhaim geben vnd bestett worden. Nemblich:

Marschalck/etc.	die von Meulnhart.
Truckſäß/etc.	die von Alteßhaim.
Schenck/etc.	die von Schweinespuint.
Camerer/etc.	die von Ganßhaim.

Hat man genannt die Knollen von Ganßhaim. Vide in fine. Alle Abgestorbne haben jhr Gräbnuß zu Kayserßhaimb.

Den Stammen vnd Genealogiam diß Geschlechts beschreibt Doctor Matheus Marschalck in obgemeltem Buch am 88. cap. das hat Bruschius in Monasteriis bey Rayßhaim/von wort zu wort/nach geschriben. Lazius de Migrat. gent. lib. 7. Macht demselbē etlich vil Zusätz/doch zum theil ohn Grundt/zum theil ohn alle Beweisung. Jm Thurnier Buch find ich gleichwol Graf Diepold von Lechßmundt im 7. Thurnier/Anno/etc.1042. vnd im 8. Thurnier/Anno/etc.1080. etc. Das laß ich gelten souil es gilt/dann anderstwo wirdt diß nicht gedacht/Jch folge Auentino, der in solchen Sachen grossen Fleiß vnd Verstandt gebraucht. Der setzt disen Stammen also/vnnd nemblich: Für den ersten Grauen diß Geschlecht/den er funden oder gelesen/villeicht meynt er Weltlichs Standts.

Berchtolden, diſer hat S. Peters Perg bey Vſenhouen / helffen bawen vnnd ſtifften / Nemblich mit Pfaltzgraf Otten von Witlſpach / jhr beyder Schloß Glaneck / jetzt S. Peters Perg vnd Eiſenhouen genannt / ſo ſie mit einander von jhren Eltern ererbt vnnd in gemein gehabt / darzu gegeben / dahin die Münch von Viſchpachaw zogen / Anno / etc. 1103. diſe Stifftung iſt hernach gen Scheyrn gelegt worden / etc. Item er hat mit Bewilligung Keyſer Hainrich deß vierdten / das Pfarrlehen zu Perg im Gew gen Scheyrn geben / da wirdt er genannt Berchtoldus Comes de Burgekke. Auentinus in Cro. Schyren. ſchreibt / daß er endlich daſelb ein Münch worden / vñ ettliche Dörffer vnd Güter dahin geben / Holtzkirchen / Perga / Etelhuſen / Wachenhouen / Sunechuſen / Waltgerhouen / Trugenſterrē / Buſenhuſen / Ehingam / Affoltrach im Gebirg / Liechtental / Wolfſperg. Teſtes, Otto von Wittelineſpach / Fraw Hatzige Sun / vnnd ſeine zwen Sün Ott vnd Vlrich / Arnold vnnd ſein Sun Conrad von Dachaw / etc. Brief zu Scheyrn / etc. Graf Wilhelm Wernher von Zimern / ein berhümbter erfahrner Teutſcher Hiſtoricus vnd fleiſſiger Antiquarius, in ein Büchel aller Fürſten Grauen vnnd Herrn Geſchlecht in Teutſcher Nation / Heurat / ſetzte das diß Graf Berchtolds Haußfraw ſey geweſen / Fraw Gutta Hertzogin von Lothringen / Anno / etc. 1104. Stifterin zu Perg Frawen Cloſter S. Benedicten Ordens zwiſchen Aichſtet vnd Newburg / vmb das Jar 990. oder 1000. Bruſchius in Metropoli de Epiſcopis Aichſteten. ſub Reginoldo, ſed idem aliter in Centuria ſua Monachorum Germaniæ, vbi ponit pergenium fundatum à Domina Wiltrudæ Berchtoldi Bauarorum Ducis, qui fuit frater Arnoldi mali relicta Vidua, quæ fuit filia Giſelberti Lotharingiæ Ducis, è Gerbirga Magni Ottonis Imp. ſorore, &c. Darnach ſetzt er wider Graf Berchtolden Haußfraw Agatha Gräuin von Andechs / etc. ohn Jarzahl / die find ich bey demſelben Stammen nicht / daß ich nit weiß obs diß oder d nachfolgend. Doctor Marſchalck cap. 88. ſetzt Graf Berchtolden Haußfraw N. Hertzogin zu Schwaben / Idem Bruſchius & Lazius, &c. Gemelts Berchtolden Sun war Hainrich.

Hainrich der erſt diß Namens / diſer hat mit ſeiner Haußfrawen Luitgard vnnd zwey ſeinen Sünen Hainrich der ander vnnd Wolgerat / das Cloſter Rayßhaim oder Rayſershaim geſtifft / Circa annum 1131. die Fraw Luitgard ſol ein Gräuin von Abenſperg geweſen ſeyn / nach anzeig deß von Zimern. Aber Graf Hainrich deß andern Haußfraw Sophia Gräuin von Vohburg. Graf Volckhart war im 11. Thurnier Anno 1179. vnd im 13. Thurnier Anno 1209. vnd ſein Sun Diepold im 14 Anno 1235.

Rayſershaim Cloſter Auent. fol. 622.

Graf Wolgerat hat zwen Sün verlaſſen / Diepold vnd Hainrich der III. diß Namens / diß ſcilicet Hainrichs Haußfraw Gertraudt Gräuin von Abenſperg / Anno / etc. 1146. Wer Graf Wolgerads Haußfraw geweſen / hab ich noch nit erfahren / die beyde Graf Diepold vnnd Hainrich find ich in der Grauen von Valckenſtein altem Saalbuch im Cloſter Weyarn vmb diſe zeit / die beyde Graf Diepold vnd Hainrich find man im 10. Thurnier Anno 1165.

Gemelter Graf Diepold war einer von den Fürſten vnd Edlen Keyſer Fridrichs deß erſten Hofgeſinds / die den Landtfriden mit etlichen Welſchen Fürſten vnd Städten zu Coſtnitz / Anno / etc. 1183. auffgericht ſelbs geſchworen. Vide pacem Conſtantie. Alla wirdt er genannt / Theopopus Comes Lexcomundie. ſein Gemahel Fraw Agatha Hertzogin zu Teck / nach ſag gemeltes von Zimern. Er verließ ein Sun mit Namen:

S. Berchtold war im 12. Thurnier / Anno / &c. 1197.

Berchtold den andern / diſer ſtifftet mit ſeiner Haußfrawen Fraw Adelhait Königin auß Cyppern / wie ſie Doctor Mattheus Marſchalck zunennt / das Cloſter vnder Schenenfeld / Anno 1241. Vide Auent. lib. 7. fol. 682. & 789. Vnd ſol bey zeiten diß Graf Berchtolds Anno 1248. das Schloß vnd Stadt Lechßmundt /

mundt/durch die Stadt Regenſpurg außprennt ſein worden/auß Vrſach er jnen das Gewerb vnnd Zugang auff der Thonaw wöllen wehren/ dazumal faſt alles Gewerb/ſo jetzt zu Nürnberg/bey der Stadt Regenſpurg geweſen/ wie Doctor Marſchalck an gemeltem ort/doch ſine Autore, ſchreibt/vnnd das ſich demnach gemelte Grauen nimmer zu/ſonder von Lechßmundt geſchriben haben.

Lvdvvig Graf zu Graiſpach erſtens Abbt zu Weihenſtephen/darnach zu Scheyrn/zum dritten vnnd letzten zu Tegernſee/vnder Hertzog Ludwig von Bayrn deß erſten Hertzog Otten Sun/vnd zu zeiten Conradi Waldgrauen Biſchoffs zu Freyſing. Er hat zu Tegernſee vil Schulden abzahlt/wol vnd löblich regiert/vnd das Cloſter erſtens mit den Mäurē vnd Thüren eingefangen. Obiit Anno 1286. weiß nicht welches Sun er war/etc. Obgemelter Graf Berchtold hat mit Fraw Adlhait ein Sun vnd ein Tochter erobert.

Graf Hainrich den vierdten/vñ Fraw Gertraut die wurdt Herr Vlrichen dem erſten diß Namens von Abenſperg verheurat/Anno 1298. Co. Hainricus de Greffeſpach, alſo hat mans vor Jaren geſchriben/Teſtis in Kónig Hainrichs Lateiniſchem Brieff/Graf Hainrich von Ortenberg vmb Befreyung allerley Berckwerck gegeben/Anno/etc. 1229. von Graf Hainrich dem vierdten/vnd ſeiner Haußfraw N. kam Graf Berchtold.

Graf Berchtold der dritt/ſein Haußfraw/nach anzeig deß von Zimern/Walburg Gräuin von Aurach/er war ein Zeug in dem Brieff/wie Kónig Conradin/erliche ſeine Städt vnd Herrſchafften an dem Lech vnd Thonaw gelegen/ſeiner Mutter Bruder Hertzog Ludwigen vonn Bayrn vbergeben/vnnd geſchenckt nach ſeinē Todt/Anno 1226. Auentinus in Cro. fol. 704. Von diſem kam:

Graf Berchtold der vierdt vnd Graf Eberhard/aliàs Gebhart/Biſchoff zu Aichſtet/der hat 3. Jar vnd 8. Monat wol regiert/mit Keyſer Ludwig in Italiā zogen/zu Luca geſtorben/vnd begraben/Anno 1327.

Diſer Graf Berchtold der vierdt verkaufft dem Cloſter zu S. Walpurg ſein Vogtey zu Gempfing mit Steurn/Oberkeit vnd aller Zugehörung/nemlich vmb 200. Pfundt Haller/vmb welches Gelt er von Biſchoff Conrat von Aichſtet das Schloß Gundelßhaim wider an ſich gelöſt/vnnd ſolches alles mit Bewilligung ſeiner Haußfraw Agnes/vnd Gebhart ſeines Bruders der zeit noch nit Biſchoff/Anno 1306. Brieff zu S. Walpurg. Diſe Fraw Agnes war ein Tochter Marggraf Hainrichs von Burgaw die erſt Haußfraw/bey jhr ein Tochter Adelhait/vxor Vlrici Co. de Helffenſtain, deſſen Vatter auch Graf Vlrich/Año 1277. Brieff bey dē Stifft Augſpurg. Die ander Fraw Elſpeth Gräuin von Hirſperg Zimern. Vt ſuprà.

Diſer Graf Berchtold der vierdt/verließ zwen Sün/Graf Berchtolden den achten/vnd Hainrich.

Graf Berchtold von Graiſpach vnnd Graf Berchtold von Neuffen/ſchwurn auff Hertzog Ludwigs von Bayrn/der zeit noch nit Römiſchen Kónigs Seytten/ein Frids Vertrag gegen Pfaltzgraf Rudolphen ſein Bruder neben andern mehr Landtleuten/Anno/etc. 1313. hernach ſchickt Keyſer Ludwig in Italiā zum Babſt von Frids wegen/Graf Berchtold von Neuffen/Graf Fridrich von Truchendingen/Graf Berchtold von Graiſpach/vnnd ſeine zwen Sün/Graf Berchtold vnd Hainrich/Anno/etc. 1323. Auent. folio 760. Graf Berchtolden deß fünfften Haußfrawen ſetzt der von Zimern Roſitia Freyn von Gundelfingē/vnnd ſchreibt Bruſchius bey dem Cloſter Kayßhaimb/wie diſer Graf Berchtold ein Sun Schwigerum/vnd zwo Töchter gehabt/Agnes/Anno 1328. vnd Anna Abtiſſin zu Nider Schönenfeldt. Lazius ſetzt noch mehr Kinder/iſt nicht gewiß. Auentinus in Cronica folio 789. ſchreibt/daß diſe zwen Graf Berchtold vnnd Hainrich die letzten jhres Namens geweſen/jhre Graf vnd Herrſchafften Keyſer Ludwig haimbgefallen/Find gleichwol hernach inn etlichen Brieffen/

Graf

Graf Berchtolden von Graispach vonn Marsteten genannt von Neuffen im Vertrag/vnnd Theilbrieff/zwischen Keyser Ludwigen vnnd seines Bruders Sünen zu Pauia/1329. auffgericht/darinn die Pfaltzgrauen bekennen vnnd nennen jhn jhren Schwager/Keyser Ludwig nennt jhn sein Haimlichen vnnd Hauptmann in Obern Bayrn/Anno/etc. 1331. verlich jhm den Bann in der Pürsch bey Vlm/vnd im Landtgericht daselb eodem anno, gibt jhm auch den Titel Graf Berchtolden von Graispach von Marsteten genannt von Neuffen/Brieff zu München/Dann er war lang sein Diener/hat jhme seiner trewen Dienst halb vor Vlm geleist Wasser Truchendingen vnd Aufkirchen vmb 2400. Pfundt Haller versetzt/Anno 1325. Jtem weiter Weissenhorn die Stadt/Puch die Veste/Neuburg Burck vnd Marckt/dazumal aber wurd er allein Graf zu Neuffen genannt/laut der alten Registraturn/ich vermeyn das auff absterben der Grauen von Graispach Keyser Ludwig disen dieselb Grafschafft verlichen hab.

Keyser Ludwig verheurat disen Graf Berchtold zu Graispach zu Marsteten genannt von Neuffen/deß edlen Manns Johannsen Burggraffs zu Nürnberg Tochter/Fraw Agnes gab jhr zu Haimsteur 4000. Pfundt Haller/darumb verschrib vnd versetzt er jhnen die Grafschafft zu Dilingen/vnd Höchster bey der Tonaw Burck vnd Stadt/Jtem die Veste Hägeln cum pertinentiis, auff Widerlösung/Anno 1336.

Er Graf Berchtold hat jhr 4000. Pfundt Haller Widerleg samt 500. Marck letigs Silbers versichert vnd verschriben auff der Burck vnnd Herrschafft Graispach vnd der Burg Hutingen cum pertinentiis, darzu die Dienstleuth den ersamen vnd festen Ritter Marquart Knollen vnd alle Knollen/Conrat den Ganßhaimer vnd alle Ganßhaimer/darzu deß Wirtzburgers Kinder alle. Datum diß Brieffs/Anno/etc. 1336. Hernach villeicht als Keyser Ludwig obgemelte Flecken wider gelöst/hat diser Graf Berchtold seiner Gemahel vmb dieselben 4000. Pfundt Haimbsteur wider verwisen auff der Stadt Weissenhorn vnd Richenbach bey Zell/Buch die Burg/etc. cum pertinentiis. Mit jhme sigleten Graf Hans Burggraf zu Nürnberg/seiner Gemahel Bruder/Schweickher von Gundelfing seiner Schwester Sun/Herr Vlrich von Stotzingen/Herr Rudolf vonn Liechtenau/vnd Herr Fridrich von Freyberg/Anno 1339.

Diß Graf Berchtolds Schwester N. vxor Herr Schweikher von Gundelfing deß ältern/dabey er Herrn Schweikher den jüngern erobert/vnnd ein Tochter Elspeth/die verheurat er Herr Vlrichen von Abensperg/versprach jhme darzu 200. Marck Silber Regenspurger Gewicht/jnnerhalb eines Jars nach dem Beyligen zubezalen. Brieff bey Abensperg/de Anno 1327.

Keyser Ludwig verleicht jhm die Pfleg deß Gotshauß Kempten cum pertinentiis, wie die hieuor der feste Mann Johanns der Truckſäß von Walpurg innegehabt/etc. Datum Agnetis Anno 1339.

Abbt Burckhart der neñt jhn den Edlen Graf Berchtolden von Neuffen/verleicht seiner Tochter Anna alle die Lehen die er vom Gotshauß Kempten gehabt hat/in Ansehung seiner genädigen getrewen Fürderung/er dem Gotshauß gethan hat/eodem anno.

Diser Graf Berchtold zu Graispach vnd Maursteten/genannt von Neuffen/befilcht Keyser Ludwigen auff sein Absterben/seine Kind mit allen seinen Haben an Leuth vnd Gut zu seinen Trewen vnd Gnaden/daß er jhr trewer Pfleger vnd Versprecher seyn sol. Datum Vlm. Anno/etc. 1342.

Jst desselben Jars verstorben/ich find in Herzog Jörgen Lehenbuch Anno 1480. auffgericht/daß Graf Berchtolden von Neuffen Wittib Fraw Agnes Graf Albrechten vom heiligen Perg genomen/hat ein Brieff gesiglet/Anno/etc. 1364.

1364. ſo wurd ſein Tochter Anna Hertzog Fridrichen von Bayrn Keyſer Ludwigs Enikl vermählet/ aber das Beyligen erſt lang hernach gehalten worden/ laut jhres verweiß Brieffs/de Anno 1374. wie bey den Bayriſchen Stamen zufinden. Eodemanno, verſchriben ſich jr Anfraw Margreth Burggräuin von Nürnberg ſambt jhrer Tochter Fraw Agnes Burggraf Johanns Tochter/vnnd Graf Berchtolds Wittib der Anna Mutter gegen Keyſer Ludwigen vnd Hertzog Fridrichen/das die andern der Fraw Anna Geſchwiſterget/nemblich zwo Töchtern/ ſollen Geiſtlich werden/vnnd zu jhres Vatters Gütern nichts zuſprechen haben/ Dann im Heurat war es alſo abgeredt/das Hertzog Stephan Hertzog Fridrichs Vatter der Anna zwo Schweſter zu Geiſtlichem Standt beſtetten wolt/ wie bey dem Bayriſchen Stamen zufinden/damit iſt Weiſſenhorn/Graiſpach/Marſtetten/vnd andere obuermelte Güter vnd Pfandtſchafften wider zum Hauß Bayrn kommen/die Verſchreibung ſeind verhanden/ Obuermelte Fraw Anna iſt geſtorben 1380. Ex Calendario in Seligen Thal/vnd bey den Parfotten zu Landtshut. Vide Stemma Ducũ Bauariæ ſub Friderico.

In Marggraf Ludwigs von Brandenburg/etc. alten Brieffen/find ich Fraw Elſpeth von Neuffen CloſterFraw zu Schönenfeld/verſchrib jhr Leibgeding järlich 16. Pfundt Münchner Pfenning/ſo auff Abſterben Fraw Anna vnd Elſpeth Gräuin von Graiſpach/bey der CloſterFrawen daſelb/Hertzog Ludwigen heimgefallen waren/Anno/etc. 1358. Diſe wirdt obuermelter Fraw Anna Schweſter geweſen ſeyn.

In dem Theilbrieff zwiſchen Keyſer Ludwigs ſechs Sünen/de Anno 1349. ſtehet zum Theil deß Oberlandts/es ſol auch bey vns bleiben die Grafſchafft vnd die Veſte zu Graiſpach vnnd was darzu gehört/Landt/Leuth vnnd Gut/ꝛc. Beſonder die Veſte Hüttingen/der Marckt Burckhaim vnnd Reichartzhouen/cum pertinentiis, auch ſollen bey vns bleiben alle die Veſt/Gut vnd Leuth/die der Edlman Berchtold von Neuffen inngehabt hat/ wie die genant/oder wo ſie gelegen/vnd beſonder Weiſſenhorn die Stadt/Puch die Veſte/Neuburg/Burg vnd Marckt/Hohentruchendingen cum pertinentiis, vnd all ander Güter/wie die genannt ſeind/die er hinter jhm gelaſſen hat/etc. Darauß abzunemmen/das Graiſpach darnor von jhme gelöſt worden/wie ob ſtehet.

In eim Außzug Bayriſchẽ Kriegs find ich/wie das Neuburg von den Grauen von Graiſpach erblich an Bayrn kommen ſeyn ſol/ Anno/ꝛc. 1338. das iſt Neuburg zu Schwabm/dann Neuburg an der Thonaw war hienor Bayriſch. Neuburg

Doctor Mattheus Marſchalck in Genealogiis ſetzt die zwen Grauen/Berchtolden Vatter vnd Sun/nit allein zu Graiſpach/ſonder auch zu Marſtetten vnd Neuffen/confundiert alſo diſe beyde Geſchlecht/ Item Lazius der ſetzt Orſach von wegen deß letzten Berchtolden Mutter/etc. Welche doch keine von Marſtetten oder Neuffen geweſen/wie ob ſtehet/etc. Darnach bey den Grauen von Neuffen/ lib. 8. ſetzt er anderſt das Graf Berchtold von Graiſpach/ deß Graf Berchtolds von Neuffen Tochter gehabt/vñ das auff ſein Abſterben ohn Mannlich Erben/ Graiſpach an Graf Berchtold von Neuffen kommen/etc. Vom Heurat hab ich nichts erfahren/aber auß obengeſetzten Außzugen der alten Brieff erſcheint/daß die zwen Berchtold vnderſchiedlich Perſonen Geſchlechts vnd Wappens/dann Neuffen führet 3. Jäger Horn im Schilt auff einander/vnnd ein Horn auff eim Hut deß Helms/Graiſpach iſt ein ander Wappen/vnd ſeind die Grauen ehe abgangen/vnnd Graiſpach an Graf Berchtolden von Neuffen kommen/der ſich hernach zu Graiſpach geſchriben/wie ob ſtehet. Zu S. Haymeran in Regenſpurg find ich auch/daß die Grauen von Neuffen auß Schwabm/ die Grauen vonn Graiſpach geerbt haben. Ex regiſtratura.

Grauen

Grauen vō Lagobesperg / vermeyn ich sey Leonberg.

Grauen von Leonberg/ Lenberg/ Dornberg/ vnd Lungaw in Kärnten.

LEonberg an der Ysar gegen Landaw / vnd Digelfingber/ hat man in alten Vrkunden etwan Lewenberg geschriben/ heist man jetzt Leonsperg / im Bayrischen Krieg außgebrennt/ Aber seyther zu der Fürsten lust vnd Geiaid Hauß wider erbawet worden.

LEVBERG, diſe Herrſchafft ligt am Yhn Bayerhalb / wie die Saltza in den Yhn fleusset / hat zwen Marckt/ Tann vnd das Märcktl / auch diſen Grauen vor Jaren gehörig.

DORNBERG ein Schloß gewesen nachent bey Müldorff ob der Vechwisen/ allda Ertzhertzog Fridrich von Oesterreich durch Keyser Ludwig geschlagen/ vnd in dasselb Schloß erstlich zur Verwahrung geführt worden. Wulfing von Goldeck war dazumal Keyser Ludwigs Pfleger/ Anno/ etc. 1322. diß Schloß ist darnach abgangen/ vnd S. Vlrichs Kirchen dahin bawt.

Es ist sonst noch ein anders Dornberg verhanden / ein Sitz an der Yßm / oberhalb Winhering/ gehört denen von Trenbach zu / ist aber nicht diß.

Sonst haben die Marggrauen zu Onolzpach auch ein Herrschafft Dornberg/ het vor Jaren seine sondere Herrn diß Namens von Dornberg/ die sassen zu Winspach/ so daruor Oettingisch gewesen/ das gab N. Herr von Dornberg/ einem Herrn von Haydeck zu Heuratgut/ der verkauffts hernach Burggraf Fridrichen von Nürnberg/ Anno/ etc. 1292.

Diſe Herrschafft Dornberg kam an die Grauen von Oetting/ Graf Ludwig verkauffts mit Onspach den Burggrauen von Nürnberg/ Anno/ etc. 1331. Diß Geschlechts wirdt sein gewesen/ Hainrich Herr zu Dornberg/ im 14. Thurnier zu Würtzburg/ Anno/ etc. 1235. vnd Fridrich Herr zu Dornberg im 16. Thurnier zu Schweinfurt / Anno/ etc. 1296. gehalten / Item Seyfrid Graf von Dornberg Bischoff zu Augspurg/ Anno/ etc. 1077. villeicht auch diß Geschlechts.

Wiewol etlich vermeynen / er sey ein Marschalck von Dornberg gewesen/ Dauon sihe Bruschium in Metropoli.

Ich find inn dem Wolfstainischen Stammen / Chunigund ein Frewle von Dornberg/ ein Gemahel Herr Diethrich von Wolfstain/ Ritters/ Anno/ etc. 1183. Item bey Herrn D. Matthæo Marschalcken von Biberpach / sind ich Fraw Elspeth Gräuin von Dornberg / ein Gemahel Graf Albrechts von Oetting / vmb das Jar 1350. Darauff ist sich nicht wol zuuerlassen.

LVNGAVV ein alte Graf vnnd Herrschafft enthalb deß Taurn in Kärnten/ hetten diſe Grauen/ nach anzeig Auentini, auch jnnen/ dauon ich sonst nichts gelesen/ das gehört jetzt meines wissens dem Stifft Saltzburg zu.

LANDAVV sol auch diſer Grauen gewesen seyn/ vnd etwan Grauen zu Landaw genannt worden/ dauon ich nichts gründtlichs weiß / allein was derhalb in dem Cloßnerischen Stammen stehet.

Von diſen vnsern Grauen von Leonberg schreibt Auentinus in seiner Cronick an mehr Orten/ als fol. 515. 726. 829. sonderlich setzt er jhren Stamen fol. 790. vnd in seim Epithomi, gleichwol nicht aller dings gleich.

Lazius im Buch de Migrat. gent. macht dem Stammen etlich Zusätz/ dem ist nicht wol zuuertrawen/ dann er vermischt die Schwäbischen alten vnnd newen

Grauen

Grauen von Leonſtein vnd diſe/ſambt den Grauen von Julbach vnd Schaumberg/verwunderlich ſeltzam durch einander.

Diſen Stammen nimbt Auentinus von Babone Grauen zu Abenſperg her/deſſen Sun.

DIETMAR Graf zu Leonberg/der ſtifft das Cloſter Elſenpach an der Rott bey Newenmarckt/Anno/ꝛc. 1030. deſſen Sun oder Enikl. Auent. fol. 515.

VVOLPHRAM Graf zu Dornperch/ hat ſeines Vatters oder Anherrns Stifft von Elſenpach auff S. Veits Perg nechſt abey tranßferiert vnd gelegt/ jetzt S. Veits Cloſter genannt bey Newenmarckt. Auent. in Cro. folio 645. S. Veit bey Newmarckt. Dornperch.

Hie ſetzet Auentinus im Außzug drey Wolfram nach einander Vatter/Sun vnd Enikl/ aber in der Cronick nur ein.

Der Jarzal nach ſetzet ich zwen/Wolfram/Diethmars Sun/ſteht im achten Thurnier zu Augſpurg/Anno/ꝛc. 1080.

VVOLFRAM ſein Sun/villeicht wars diſer/der zu End deß zehenden Thurniers/Wolff Graf von Dornberg geſetzt iſt/Wolff für Wolfram/Anno/ꝛc. 1165.

Fridrich von Leonſperg/inter liberiores, auß der Grauen von Falckenſtain altem Saalbuch zu Weyarn/vmb das Jar 1150. vngefährlich.

Diß Graf Wolframs Gemahel ſoll ein Gräuin von Julbach vnd Schaumberg ſeyn geweſen/Nemblich Graf Eberharts von Julbach vnnd Graf Hainrichs von Schaumberg/ſo Brüder waren/leibliche Schweſter/dabey erzeugt er ein Sun Eberhard/hie ſetzt Auent. im Außzug ad marginem noch ein/mit Namen Eckhart.

ECKHART Graf zu Dornberg/Anno/ꝛc. 1190. deſſen gedenckt Auentinus in ſeiner Cronick auch folio 657. wie daß derſelb in der Grauen von Ortenberg vnd der Grauen von Pogen Krieg/Baumburg das Cloſter plindern helffen/den Grauen von Ortenberg zuwider/in dero Schutz daſſelb Cloſter dazumal was vmb das Jar 1190.

EBERHART Graf zu Dornberg/Graf Wolframs Sun/diſem ſetzt Auentinus im Epithomi zwen Brüder/deren er in der Cronick nicht gedenckt/Nemblich Hainrich vnd Conrat. Graf Hainrichs vnd Eberharts von Dornberg geſchicht meldung in dem alten Scheyriſchẽ Tradition oder Fundation Buch vmb die zeit Graf Arnolds von Dachaw/vnd Hertzog Ludwigs von Bayrn/deſſen Hofgeſind Graf Eberhart war vmb das Jar 1210. 20. oder 30. etc. Aber Graf Arnold von Dachaw der ſtarb Anno/ꝛc. 1175. wie bey demſelben Stammen zufinden.

Conradus Co. de Dornberg zu Ranſchouen in eim alten Brieff neben vilen andern Gezeugen. Ex lib. Traditionum ibi.

Im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/ꝛc. 1165. gehalten/ſind ich.

Graf HAINRICH zu Leonſperch hat mit Graf Ott von Witlſpach auffgetragen/daſelb ſteht weiter vnder den Grauen vnd Herrn/ſo denſelben Thurnier auff ihren eignen Koſten beſucht.

HAINRICH Graf zu Dornberg.

Item zu End deſſelben Thurniers/vnder den 34. Fürſten vnd Grauen/deß Fürſtlichen Geblüts vom Hauß zu Bayrn/der Schwert ſeiten her geboren/etc. Setzt er Wolfen Grauen zu Dornberg/etc. Welcher ſonſt darnor im ſelben Thurnier nit ſtehet/villeicht war es Graf Wolfram der ander/Dem Thurnier Buch mag ein jeder glauben ſouil er wil/dann Rixner ſich in demſelben Außzug/wie auch ſonſt/faſt geirrt hat.

Im zwölfften Thurnier zu Nürnberg/Anno/ꝛc. 1197. ſtehet Eberhard Graf zu Dornberg.

Arnold Graf zu Dornberg/Anno 1282. Ex lib. Byburgen. Monaſt.

Graf EBERHART verließ ein Sun Berenger/da ſetzt Auentinus im Außzug noch ein Bruder Vlrich/Dechant zu Regenſpurg.

BERENGER der erst diß Namens Graf zu Leonberg/Anno/ꝛc. 1237. Diser het zwen Sün/Bernhart vnd Berenger/der ander diß Namens / In dem alten Ganckhouerischen Stifft oder Tradition Büchle / welches der zeit mein Genediger Herr Vrban Bischoff zu Passaw bey handen hat/ find ich noch ein Bruder mit Namen Conrat.

BERINGER der ander diß Namens Graf zu Leonberg/oder Lenberg / also find ich jhne in Keyser Ludwigs alten Pfandt Verschreibung Buch/Anno/ꝛc. 1294. Diser Graf Beringer wird in den Irrungen / zwischen Hertzog Ludwig vnnd Hainrichen von Bayrn Gebrüdern / auff Hertzog Hainrichs theil neben andern Landtleuthen als ein Vnderhandler vil gebraucht / Anno 1280. 1290. vnd 93.

Viepach Closter gestifft.

Graf BERINGER der ander stifftet das Frawen Closter Viepach vnderhalb Landtshut/an der Ysar / war darvor sein Geraid Hauß / vnd in ein Closter verkehrt/Erstlich auff zwölff Nunnen/Anno/ꝛc. 1296. Hertzog Hainrich in Nidern Bayrn hats darnach gemehrt auff 18. Nunnen. Auent. fol. 627.

Sein Graf Berengers Gemahel Fraw Agnes/deß Geschlechts ein Pfliegin/ het bey jhr zwen Sün ein Tochter/Hainrich / Bernhart vnd Elspeth.

Von Graf Bernhart stehet in der Viepachischen Fundation nichts / aber Graf Hainrich vnd Elspeth bewilligten darein.

Graf BERNHART von Leonberg Graf Berengers deß andern Bruder/ sein Gemahel find ich nicht/aber er het auch zwen Sün/ eins Namens mit seines Bruders Sünen / Bernhart vnnd Hainrich/ Der Vatter stifftet das Teutsch Hauß zu Ganckhouen/etc. welches auch diser Grauen war/ein Veste da gehabt.

Ganckhouē Teutsch Hauß.

Dise Grauen schriben sich Anno/ꝛc. 1280. 1303. von Gottes Genaden N. Graf zu Leonberg/Die Stifftung beschach Anno/ꝛc. 1278. starb im fünfften Jar darnach/daselb mit seinen zwey en Sünen/Bernhart vnd Hainrich/ die dem Orden daselb auch vil geben/begraben. Jn Brieffen bey S. Haymeran zu Regenspurg find ich/das Graf Beringer/Wernhart vnd Hainrich Gebrüder/ desselben Closters S. Haymeran Kasten Vogtey / Aduocatia granarij genannt / nachgefahren/darüber an jhren Gütern vil Schadens zugefüget / dessen sie durch ein Compromiß vñ Sprüch von Hertzog Ott/Ludwig vnd Stephan in Nidern Bayrn/ etc. Bischoff Hainrichen von Regenspurg vnd Herr Vlrichen von Abensperg ergangen / freywillig abgetretten / laut eines Lateinischen Brieffs bey gemeltem Gotteshauß/de Anno 1295.

Jch find in alten Brieffen bey Graf Joachim von Ortenberg/Das Graf Wernhart von Leonberg/sein theil der Grafschafft Leonberg Graf Alram von Halß vbergeben / So vbergab Graf Hainrich von Leonberg / aber erst nach seinem Todt / sein theil den Fürsten in Nidern Bayrn / nemblich Hertzog Hainrich / Ott vnnd Hainrich. Dise Hertzogen bewilligten nit allein in Graf Bernharts Vbergab / sonder auß Gnaden / vnnd in Ansehung Graf Albrechts vnd Graf Alram Gebrüder getrewer williger Dienst/vbergaben sie Graf Alram jren theil an derselben Grafschafft auch / laut eines Brieffs / deß Datum/ Anno/etc. 1319.

Damit kam die Grafschafft Leonberg/oder Leonsperg an die Grauen von Halß/welche auch Aytterhouen / Ganckhouen / Jrem die Grafschafft Lenberg/ mit Tann vnd andern Gütern von disen Grauen geerbt/wiewol Auentinus setzt/ Keyser Ludwig hab sie geerbt / etc. Doch het Graf Hainrich Leonsperg sein lebenlang jnnen / welcher noch Anno/ꝛc. 1333. sambt seinem Sun Conrat gelebt/ wie zu Osterhouen in der alten Registratur tt 142. vnnd bey den Grauen von Halß weiter zufinden.

Wie ich vermeyn/war Graf Albrechts vnd Graf Alrams von Halß rechte Mutter diß Geschlechts von Leonberg.

Jch

Ich find zu Weihenstephen im alten Tradition Buch vnd sonst/Berchtold vnd seines Vatters Bruder Conrat Grauen von Lagobesperg/Anno/ꝛc. 1090. vnd 1100. Ich vermeyn sey Leonsperg. Vitio scriptoris, dem ist weiter nachzugedencken/Bey dem Gottshauß Raitenhaßlach find ich wie folgt. Anno 1226. Obiit Graf Hainrich von Lewnberg vnnd Fraw Agnes sein Gemahel/daselb in dem Freithof begraben. Graf Bernhart/vxor Hiltgart/Graf Wolfhart/ibidem Anno/ꝛc. 1250. Begräbnuß Graf Wolfhart/Albrecht vnd Alram Grauen zu Dornberg obrister Marschalck in Bayrn/etc. im Freithof. Daselb stehet auch/Anno/ꝛc. 1250. Graf Eberhart von Dornberg/Graf Conrat sein Bruder haben dem Gottshauß geben die Höf zu Schweibern. Lagobesperch.

VVERNHARDVS Graf von Leonperch/gab zu gemeltem Gottshauß ein Wisen zu Percha/Anno/ꝛc. 1255. Er verschrib auch hernach ein Zinß dahin von wegen der Irrung/so vmb den Hof Taubenpach gewesen/Anno/ꝛc. 1270. Ex Registratura.

VVERNHART Graf zu Leonberg/verliche Hartneid/Otten vnd aber Otten von Traun Eschelberg zu Lehen/Anno 1283. Passaw.

HAINRICH verliche Tannberg zu Lehen/Anno/ꝛc. 1321.

Grauen von Mittersil/ aliàs von Pintzgaw.

Grauen von Marquartstein ist Hohenstein.

MItterſil Schloß vnnd Marckt im oberen Pintzgaw hat vor Jaren sein sondere Herrschafft gehabt/diß Namens/dauon find ich in der Regenspurgischen Bischöff Cronick sub Hartuuico primo huius nominis, welches in mein D. Hundts Metropoli Salisburgensi bey der Schotten Closter Weich S. Peter/gleichwol als Apocriphum vnd Fabelwerck gesetzt wirdt/Nemblich von Alberto Nobili viro de Mittersil in Montanis. Welcher zu Phrantenhusen auff sein eigen Güteren dazumal residiert/vnnd den Grundt zu S. Jacobs Closter her geben/vmb das Jar 845. Aber Iohann Auentinus in sein Annalibus lib. 6. fol. 614. schreibt vil anderst dauon/das solches lang hernach durch Graf Fridrichen von Frontenhausen vnnd andere Herrschafften vmb das Jar 1120. beschehen/dauon bey demselben Closter vnd bey dem Stammen der Grauen von Frontenhausen/etc. weiter.

Sonst find ich in der Saltzburger Ertzbischöff Cronick/vnd vorbemelter meiner Metropoli sub Eberhardo Episcopo, das auff Absterben Graf Hainrichen von Mittersil vnnd Graf Leutold von Playn/ohne Mannliche Erben/ihr beyder Grafschafften/Hertzog Ludwigen von Bayrn als dem Lehenherrn heimbgefallen/welche er mit Ertzbischoff Eberhart vmb deß Stiffts Grundt zu Altenburg außgewechßlet/Anno, &c. 1228. Altenburg ist in Tyrol.

Item bey dem Closter Raitenhaßlach find ich Herr Rudolph von Mittersil/Mechtild vxor, Anno, &c. 1271. haben demselben Gottshauß vil guts thon. Ex Mortilogia ibi. das Wappen wie hieneben/in dem weissen oberen theil ein schwartzer Gembsen Kopff vnd Halß ohn die Füß/etc. Das Helm Kleinot stehet nicht dabey/Werden meines erachtens der Grauen Geschlechts nit seyn/dieweil die zunor ohne Manns Erben abgestorben.

Den rechten Grundt diß Geschlechts her man sich bey dem Ertzstifft Saltzburg zuerkundigen/so die beyde Graf vnd Herrschafften/Playn vnnd Mittersil noch heutiges Tags innhat.

HAINRICH Graf von Pintzgaw find ich in der Grauen von Neuburg vnd Falckenstain altem Saalbuch zu Weyarn.

Item HETVOLCK de Pinzgou stehet Graf nicht dabey.

Marquart stain ist Hohenstain. Medling ist Frontenhausen. Meron ist Andechs. Mueracb ist Ortenberg. Grauen vō Neuburg am Jn ist Schertding. Grauen vō Neuburg an der Mangfalt ist Falckenstain. Marggrauen von Newenmarckt ist Fohburg.

Grauen von Mospurg.

DEn Stammen diser Grauen beschreibt Auentinus in seiner Cronick fol. 725. vnnd in seim Außzug aller dings gleichs jnnhalts / dabey ist aber zuwissen / daß in Kärnten vor Jaren auch ein Grafschafft/vnd Grauen diß Namens von Mospurg gehabt / dauon schreibt Lazius de migratione gentium fol. 236. vnd in Commentariis Reipub. Rom. lib. 12. ohne zweifel eines andern Geschlechts vñ Wappens / Dann diſe vnsere Bayrische Grauen führten ein Schilt/in mitten gleich halb abtheilt/im obern weisen Feld zwo rot Rosen/im vntern roten Feld ein weisse Rosen/wie mans zu Päring im Closter vnd ander Orth mehr find/Der Kärntischen Wappen hab ich noch nit erfahren.

Diſe Grauen haben ein eigne Stifftung / Capelln vnnd Gräbnuß zu Mospurg zur rechten Handt deß Stiffts / darinn ein alter erhöbter Stein mit diſer Oberschrifft:

De Mospurg Comitum lapis Ossa recondidit iste,
Pandat eius aditum cæli tua gratia Christe.

Aber der Chorherrn Stifft daselb haben die Grauen nicht gestifft/ sonder Keyser Hainrich der heilig/wie bey demselben Stifft weiters zufinden.

Auentinus an obgemelten Orten setzt für den ersten Grauen den er funden. Helmprecht Anno, &c. 1039. zu zeiten Keyser Conrat deß andern/vnd Keyser Hainrich deß dritten / damit facht er jhren Stammen an/aber ich find eben der zeit.

Egilbertum Bischoff zu Freysing / auch zu Keyser Hainrichen deß heiligen zeit / villeicht war er Helmprechts Bruder/ etc. Was diser bey dem Stifft thon/ vnd sonderlich daß er S. Benedicten Orden gen Weihenstephen gesetzt/ dasselb Closter auch wol begabt/ &c. circa annum 1021. vnd hernach. Vide Cathalogum Episcoporum Frisingensium, & fundationes Monasteriorum Bauariæ bey VVeihenstefen in meiner Metropoli.

Auentinus gedenckt diſes Bischoffs auch/nennt jhn Angalbertum, &c. Daß er Benedicter Orden gen Weihenstephen gesetzt/&c. Aber seines Geschlechts nit/ folio 507.

Vnd haben etlich vil Grauen von desselben Bischoff Egilbert Seel Heyl wegen das Gottshauß Weihenstephen mit Gütern begabt/ als nemblich/ Gerold/ Gumpold/Vdalschalck/Altman/Adalbero/alle Grauen / laut deß alten Fundation Buchs/Ob villeicht diſe auch deß Geschlechts von Mospurg/oder desselben nachgesipte Freundt gewesen/ist nit gewiß/auch nit außtruckt.

HELMPRECHT verließ drey Sün/Burckhart/Berchtold vnd Rheinhart.

BERCHTOLD war Ertzbischoff zu Saltzburg durch Keyser Hainrichē den vierdten eintrungen/Anno/&c. 1090. Auent. in Annalibus lib. 5. fol. 585. 588.

RHEINHART, dauon find ich weiter nichts.

BVRCKHART der erst diß Namens / Anno/&c. 1078. diser stehet im achten Thurnier zu Augspurg/Anno/&c. 1080. gehalten / sein Sun Burckhart.

BVRCKHART der ander/sein Gemahel Gertraut/ jhr Geschlecht wirdt nit benennt/Anno, &c. 1133. Seine Sün/Burckhart vnd Albrecht/ Anno, &c. 1147.

BVRCK-

Burckhart der dritt / sein Haußfraw Benedicta / ein Tochter Conrats von Rhain / Anno / ꝛc. 1148. sein Sun Conrat.

Conrat der erst / Anno / ꝛc. 1200. der stehet im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno / ꝛc. 1165. vnd im zwölfften Thurnier zu Nürnberg / Anno 1197. sein Gemahel N. het drey Sün / Conrat / Hainrich / vnd Berchtold.

Hainrich Anno / ꝛc. 1231. Hainrich vnnd Conrat Co. de Mospurg. In Brieffen zu Osterhouen / de Anno 1229. 1231.

Berchtold Anno / ꝛc. 1234. genannt von Glaim / Peters Glaim / vnser Frawen Glaim / Pongratz Glaim in Rotenburger Gericht.

Conrat der ander / sein Gemahel Benedicta / het zwen Sün / Conrat vnd Albrecht / der ander Albertus Co. de Mospurch dedit Monasterio Altæ inferioris Curiam in Haunvvanch apud Ehing supra Landshuet, frater eius Conradus iterum aufert. Ex rapsodiis Auentini.

Conradus Co. Mosp. Mater sua Benedicta, ex lib. Traditionum S. Emerani sub Abbate Eberhardo II. qui obiit, Anno 1217.

Conrat der dritt / sein Gemahel Hädwig / Anno / ꝛc. 1263. sein Sun Conrat der vierdt vnd letzt / Anno / ꝛc. 1281.

N. Graf Conrats von Mospurg Tochter / vxor Graf Conrats von Tyrol / wie daselb zufinden.

Conrat Graf zu Mospurg / Zeug in eim alten Lateinischen Brieff bey Graf Joachim von Ortenberg / de Anno, &c. 1239. Wirdt der ander diß Namens seyn.

Conrat vnd aber Conrat Grauen von Mospurg / Gezeugen in eim alten Lateinischen Brieff zu Rhor im Closter / de Anno, &c. 1267. Werden die letzten zwen Conraden seyn gewesen Vatter vnd Sun.

Auff Absterben Graf Conrats deß letzten von Mospurg / Anno, &c. 1281. namb Hertzog Hainrich von Nidern Bayrn die Grafschafft ein / vnd dieweil sie Lehen vom Stifft Freysing / hat ers vom Bischoff Emicho / der auch deß Geschlechts der Grauen von Mospurg war / zu Lehen empfangen / doch behielt jme der Bischoff etliche Vogteyen / als sonderlich auff dem Stifft Yßm / ꝛc. Item deß Mayrhofs vnnd Widumbs zu Mospurg / ꝛc. auch etliche Nidere Obrigkeit zu Schönberg / zu Ober vnd Vnder Humel / zu Seyboltstorff / zu Moßhaim / vnd zu Reut / vnd andern deß Stiffts Gütern zwischen Freysing vnd Mospurg benotdagegen verschrib Hertzog Hainrich dem Stifft das Gericht / im Dorff zu Eytting / Item zu beyden Humel / doch mit maß / Item wie man es mit dem Saltz inner vnd ausser deß Marckts halten soll / Item von wegen der Chorherrn zu Mospurg vnd jhrer Leuth / vnnd das Mospurg / so dazumal ein Marckt / der Stadt Freysing zu Schaden nit solt erbawet werden / alles laut eines Lateinischen Vertrags vnd sonderer Verschreibung / Dabey seind als Gezeugen gewesen / auff deß Bischoffs theil ausserhalb der Geistlichen / Ott von Waldeck / Hainrich von Wolverstorff / Winhart Fromeßl / Berchtold von Gebolspach / Diethman Lawtner / * Conrat Turtenfelder / all Ritter / Conrat von Haldenberg / Albrecht Judman / Conrat von Pitlpach / Berchtold von Pholing / der Kirchen zu Freysing Ministeriales, das ist / eigen Lehen oder Dienstleuth / ꝛc.

Auff deß Hertzogen thail Maister Fridrich Obrister Prothonotari, Albrecht Graf zu Halß / Conrat von Preising / Alhart von Fraunhouen / Reicher vnnd Hartprecht Gebrüder von Ahaim / Hainrich von Pholingen / Burckhart von * Wintherperg / alle Ritter. Datum Anno, &c. 1284.

Auentinus libro septimo fol. 725. setzt / vnd ist sonst die gemeyn sag / Mospurg sey die elteste Stadt im Landt / ausserhalb Regenspurg / das bezeugt ein alter Lateinischer Brieff bey Sanct Haymeran / von Keyser Arnolph außgangen /

Auent. lib. 7. fol. 713. Emicho Co. de Mospurg, Episcopus Frisingen. sed secundũ librum Traditionum ibi, fuit Comes Syluester.

* Alias Leym.

* Alias Wintebach.

dessen Datum stehet anno Domini 890. Mosapurch regia ciuitate, &c. wirdt hernach dauon seyn kommen vnnd zu einem Marckt worden/zu vnser zeit wider ein Stadt.

Die Fürsten haben hernach dise Grafschafft von dem Stifft Freysing empfangen/als nemlich Hertzog Hainrich von Bischoff Nicodemus, Anno/&c. 1424. biß auff Hertzog Ludwigen vnd Jörgen / die habens nimmer empfangen. Vitus Arnpeck in Cronica fol. 204.

Aber ich find das König Rudolph von Habspurg auff Absterben gemelts Graf Conrats deß letzten / dise Grafschafft als ein verfallen ReichsLehen/Hertzog Ludwigen von Bayrn seinem Aiden auß Genaden verlihen/laut eines Lateinischen Brieffs / Darinn kein andere Jarzal / allein das Datum stehet Nürnberg/ X. Cal. Septembr. im achten Jar seiner Königklichen Regierung/ das war Anno 1281. vnd reimbt sich also mit deß letzten Grauen Absterben. Wie es aber zwischen dem Römischē Reich vnd Freysing deß Lehens halb ein gestalt oder vnderschied/vnd wie sich die beyde Fürsten als Gebrüder darumb mit einander vertragen/hab ich der zeit noch nit erfahren.

Obgemelter Bischoff Emich zu Freysing ein Graf von Mospurg/ein frommer heiliger Mann / hat biß in 29. Jar löblich regiert/ vnd zu Wien verstorben Anno/&c. 1315. wie bey den Freysingischen Bischöuen zufinden. Was oder wie nachent er disen Grauen gewesen/hab ich noch nit erfahren. In dem grossen Tradition Buch zu Freysing stehet/ wie daß er ein Raw oder Waldgraf gewesen / Comes Syluester, welches glaubhaffter ist.

Auff Absterben der Grauen von Raming vnnd Rotenburg / erbeten die Grauen von Mospurg/Vnd als Graf Conrat der letzt Anno/&c. 1280. oder 81. auch starb/erbeten jhne seiner Schwester Sün/Vlrich vnd Hainrich Herr Otten von dem Stein Sün/deß Geschlechts von Abensperg/&c. Herr Vlrich sol die beyde Grafschafften Hertzog Hainrichen von Nidern Bayrn verkaufft haben/wie zu Byburg im Closter bey dem Abenspergischen Stammen verzeichnet / Das muß an eigen Gütern vnd villeicht auff Rotenburg verstanden werden/Dann mit der Grafschafft Mospurg / souil vom Reich vnd dem Stifft Freysing zu Lehen gieng/het es ein andere gestalt/ wie ob stehet.

Grauen vō Pärtenkirchen ist Eschenloh.
Grauen vō Pütten ist Schewding.
Grauen vō Pintzgaw ist Mittersil.
Reichersperg Closter.

Grauen von Playn/aliàs Platen/Item von Reicherspergvon Hardeck/von Machtland.

PLayn ligt nechst oberhalb Reichenhall im Stifft Saltzburg/ist Saltzburgisch.

Dise Grauen haben das Closter Reicherspergam Yhn/ oberhalb Obernperg gelegen / gestifft / Nemblich Bernhart sambt seiner Gemahel Dietpurg/Ertzbischoff Gebharts von Saltzburg Schwester/deß Geschlechts von Helffenstain/vnd jhr Sun Gebhart/Grauen von Playn/vmb das Jar 1070. oder 1084. Auent. in Cronica fol. 552. Item in der Saltzburgerischen Cronick. Vnd ist wol zuglauben/ das dise Grauen Reicherspergder zeit inngehabt/vnd dauon genannt worden/ wie sie dann sonst vil mehr Herrschafften vnd Güter im Landt ob der Ennß inngehabt / gegen Behaim wartz / Darumb sie auch Grauen von Machtland vnnd Hardeck genannt worden. Lazius de Migratione gent. fol. 418.

Von

Von diſem Geſchlecht ſtehet nichts im Thurnier Buch/ ſonſt find ich von jhnen/wie folgt.

Zu Admund im Enſtal/ find ich in eim alten Lateiniſchen Fundation vnd Tradition Buch: Luitoldus Co. de Plain, Vta vxor, pro ſua & filiæ ſuæ Chunegund ſalute quam ibidem ſeruitio Dei mancipârant, dederunt Huobam, Item Vineam vnam. Actum in Caſtro Plain, hoc confirmat filius eius ſenior Luitoldus in oppido Enſe, &c. wirdt nachfolgender Leopoldus ſeyn/ꝛc. Diſen find man auch zu Ranſchouen als Gezeugen in Hertzog Hainrichs von Bayrn Brieff/ da er demſelbigen Gottshauß ein Grundt gibt/am Cloſter Garten gelegen/ꝛc.

Luitpoldus & Hainricus Co. Plaien, Teſtes in Hertzog Odacker von Steyr Teſtament/ de Anno, &c. 1186. Auentinus in Cronica, fol. 656.

Leopoldus Comes de Plain, vxor Ita, aliàs Vta, filij eorum, Leutoldus & Gebhardus Comites de Plain, Conradus Co. de Plain patruelis ipſorum, Anno 1210. Ex Rapſodiis Auentini.

Leutoldus Comes obligatis quibuſdam prædiis ac beneficiis ſuis, Anno 1219. religionis ergô ad terram ſanctam proficiſcitur, pauperibus multa largiens, ſagitta oculum amiſit, Inde rediens Taruiſij obiit, Eius oſſa ab Eberhardo Salisburgenſi Archiepiſcopo, Vlrico Patauienſi, ac Rudigero Chiemenſi, Epiſcopis in Häglvverd translata, Eodem die monaſterium ibidem conſecratum eſt ab illis, ex Cronica S. Petri Saliſpurgen. Idem Bruſchius de Laureaco Veteri ſub Vlrico Epiſcopo, folio 177. Hägelwerd Cloſter.

Gebhardus frater Leutoldi Canon. Patauienſis, ſuccedit Vlrico Epiſcopo ibidem anno 1220. aliàs 1222. præfuit decem annis, depoſitus factione Alberti Bohemi anno 1232. Bruſchius in loco prædicto, Auent. in Cronica, fol. 664.

Conrat vnnd Otto gaben etlich eigen Leuth gen Raitenhaßlach zum Gottshauß/ Anno/ꝛc. 1242. vnd 1250. Conradus familiaris Ottonis ſecundi Ducis Bauariæ. Ex libro Schyren. Monaſt. Traditionum.

Diſe beyde Grauen waren auch Gezeugen in König Odackers Freybrieff demſelben Gottshauß gegeben/ deß Saltzs vnd Zolls halben in Oeſterreich/ etc. neben Biſchoff Philips von Saltzburg/ vnd vilen andern Saltzburgiſchen Lehen Leuthen/ de Anno, &c. 1255.

Otto & Conradus fratres Com. de Plain, ſub Ottokharo Rege Bohemiæ, aduerſus Belam Hungariæ Regem militante, exploratum miſſi interempti ſunt, Anno 1260. Defecit in his duobus familia, eorundem monumenta in Monaſteriis Reicherſperg & Häglvverd videntur.

Diſe Grauen hetten Lehen vom Stifft Regenſpurg an dem Dorff Hereſing/ꝛc. Das het Hertzog Hainrich in Nidern Bayrn/ nach der Grauen Abſterben eingezogen/ Darumb krieget ſein Bruder Hertzog Ludwig/ ward durch ein Compromiß Anno/ꝛc. 1262. hingelegt.

In der Saltzburgiſchen geſchribenen Cronick ſtehet/ Anno/ꝛc. 1282. Graf Hainrich von Mitterſil hat die Grafſchafft daſelb zu Lehen gehabt/ von Hertzog Ludwigen in Bayrn/ Deßgleichen hat Graf Leutold von Plain ſein Grafſchafft Plain auch von demſelben Hertzog gehabt/ Nach Abgang beyder Grauen/ hat Hertzog Ludwig/ dem beyde Grafſchafften heimbgefallen ſeyn/ mit Biſchoff Eberharden ein Wechßl gemacht/ vñ beyde Grafſchafftē vmb deß Stiffts Grundt zu Aldenburg dem Stifft geben/ Anno/ꝛc. 1228. Grauen vō Mitterſil.

Ob villeicht die von Mitterſil mit den Grauen von Plain eines Geſchlechts geweſen/ wie dann diſe beyde Grafſchafften nicht weit von einander gelegen/ deſſen hab ich kein Gewißheit/ wäre bey dem Stifft Saltzburg zuerfahren. Vide Mitterſil.

Ich find Graf Hainrich von Plain/zu zeiten Hertzog Ludwigs in Bayren/ vmb das 1220. Jar/zu Weihenstephen in dem alten Fundation Buch.

Hainricus Co. de Plaigen, circa annum 1250. In der Grauen von Neuburg vnd Falckenstain altem Saalbuch/bey dem Closter Weyarn/aber ich vermeyn sey vorbemelter Graf Hainrich.

Bey dem Stifft Saltzburg möcht man von disem Grauen mehr finden.

Grauen von Pogen / aliàs Hochenpogen/vnd Windtperg.

AVentinus in Cronica, fol. 690. schreibt/wie dise Grauen vor Jaren gar mächtig/fast alles zwischen dem Regen bey der Stadt Regenspurg/vnd der Yltz bey Passaw/zwischen der Thonaw vnd Behaimer Waldt gelegen/ihr gewesen/dauon noch der Hochepogen/ein altes Burckstal vnd Perg. Item Pogenberg/der Marckt Pogen/vnd dieselb gantz Gegent ihren Namen/ꝛc. Als nemblich Falckenstain/Mitterfelß/Windtperg/Weissenstain/Flinsperg. Item in Behaimb Schittenhouen/vber die Thonaw herwertz Naternberg/Plädling/Schloß vnd Marckt am Außgang der Ysar gelegen.

Von disen Grauen such weiter in meinem Buch/von Stifftung der Bayrischen Clöster/bey Nider Altaich/vnd bey Windtperg.

Im ersten Thurnier steht Radepot Graf von Hochenpogen/mit Hertzog Berchtold von Bayrn auffztragen.

ERVVEING Graf zu Hochenpogen/von Hertzog Berchtold zu Berahtschlagung desselben Thurniers verordnet/zu Maydenburg/Anno/ꝛc. 938. ist nicht gewiß.

HARTVVICK ein Sun Babonis Grauens zu Abensperg/welcher so vil Sün vnd Kinder gehabt/wiewol Auentinus in seinem getruckten Außzug seiner Cronick setzet/er sey ein Sun Aßwein vnd Babonis Enikl gewesen/aber in seiner Cronick thut er von Aßwein kein meldung.

Disem Hartwick gab Keyser Hainrich der dritt auff Fürbitt seiner Gemahel Fraw Agnes Römische Keyserin/etliche Güter bina prædia stehet im Latein/auff dem Norckaw/Wolframstorff/Layderaw vnnd Rottenmart/Anno/etc. 1054.

Diser Graf Hartwick het zwen Sün/Fridrich Vogt deß Bisthumbs Regenspurg/vnd Aßwein/von disem hernach.

Bruschius in Metropoli Moguntinen. schreibt/wie Graf Adlper von Pogen/Keyser Conrat deß anderen Schwester Sun/der vierdt Bischoff zu Bamberg worden/Anno/ꝛc. 1054. sechs Jar löblich regiert/vnd Anno/ꝛc. 1060. verstorben/aber er irrt/dann diser war kein Graf von Pogen/sonder Hertzog Adlpers auß Kärnten Sun. Auentinus in Cronica, fol. 512. 540. 544.

FRIDRICH Graf von Pogen Hartwicks Sun/besucht den achten Thurnier zu Augspurg/Anno/ꝛc. 1080. Erlanget vom Keyser Hainrich dem vierdten/seiner getrewer Dienst halber in Chammer Marck/Grabat/Furt/Matzelin/Teihenperg/Dresendorf/Puchperg vnd Seehouen. Datum Regenspurg/Anno/ꝛc. 1060.

Diß Graf Fridrichs Gemahel Adelhait/ein Tochter Magni Saxoniæ Ducis, ihr Schwester Richart. Auentinus fol. 621. Idem Auent. fol. 615. neñt sie Luikhart/ Diß wirdt auß dem alten Tradition Buch zu Admundt im Closter bestett/daselb

ſelb ſtehet: Fridericus Ratiſponen. Aduocatus Hieroſolymam, cum Conrado Rege profecturus, matrem ſuam Luickhardam rogauit, vt ipſo in itinere defuncto, prædium ſuum in Prunnen cœnobio Admuntenſi daret, quod factum eſt, contradicente autem vxore Friderici Iuditha, propter dotalia ſua iura ceſſit, data illi plena fraternitate cœnobij, ſoror autem prædicti Friderici Adlhaid Comitiſſa de Hochinburh, & ipſius filij Erneſtus & Fridericus propinquitatis, iure prædium illud impetebant, qui acceptis X X. talentis Chremen. Monetæ, ſeu X X. Marcis probati argenti quieuerunt: Teſtes Conradus Comes de Pilſtain, Sighardus Comes de Scalacha, V Volfgerus Co. de Stain, & alij, &c. Anni deficiunt.

Er ſtarb/Anno, &c. 1104. verließ bey jhr zwen Sün/Vlrich war Prieſter/ vnd Fridrich den jüngeren/ vnnd ein Tochter Adelhait/ vxor N. Com. de Hohinburch, auff dem Norckaw/jhre Sün/Ernſt vnd Fridrich.

FRIDRICH der jünger Graf Fridrichs Sun/ſein Gemahel Judith/Graf Diepolden von Vohburg Tochter/ Er zog mit Keyſer Conrat zum gelobten Landt/ſtarb daſelb/zu Hieruſalem begraben/Anno/ꝛc. 1149.

ASZVVEIN Fridrichs deß erſten Bruder/ein ſtreitbarer Mann/ein Schrecken der Behaimb/welche er/nachdem ſie in Bayrn einfielen/vnd ſtreuffeten/in dreyen Scharmützlen oder Schlachten hart geſchlagen vnd in die Flucht trieben/ der Orten er ein hochen Tannen Baum oder Veichten/darein das heilig Creutz-Zeichen gehawen/zu einem Sigzeichen geziglet/hernach Graf Aßweins Tannen genennt worden/ Abies Aſabini, Er war Vogt zu Nider Altaich.

ASZVVEIN vnd Fridrich Grauen von Pogen/haben vmb das Jar 1102. Ober Altaich/ſo von den Vngeren zerſtört worden/wider aufferbawet vnd auffgericht/von dannen nit allein als Vögt/ſonder auch als Stiffter deſſelben Cloſters genannt vnd gehalten worden. Auentinus fol. 552. welches ſonſt lengſt zuuor zur zeit Hertzog Vttel in Bayrn geſtifft/vnnd durch den heiligen Pirminium geweicht worden/circa annum 739. wie bey demſelben weiter zufinden.

HARTVVICKHVS der ander diß Namens/Aßweins Sun/ſein Gemahel Luitgart/jhre Sün/Berchtold vnnd Albrecht/beyde die erſten diß Namens.

Graf HARTVVIG von Pogen/ſtehet im zehenden Thurnier zu Jürch/ Anno/ꝛc. 1165.

In Rapſodiis Auentini, lib. 10. was er zu Nider Altaich geſamblet/darauß er ſein Cronick gemacht/nemblich auß den alten Priuilegien vnd Donationen gezogen/ſtehet von diſem Hartwick vnd deſſen Sun Berchtold nichts/ſonder wirdt Albrecht ohne Mittel für Aßweins Sun geſetzt/war Vogt zu Nider Altaich/ ſein Gemahel Hädwig/ſeine Sün/Albrecht/ Hartwig vnnd Berchtold/wie hernach folgt.

BERCHTOLD Graf von Pogen vnnd Winnperg/im zehenden Thurnier oben vermelt.

ALBRECHT der erſt diß Namens/ſein Gemahel Fraw Hädwig/Gräuin von Putten/Lambach/Neuburg/Schärding/ꝛc. Vogt zu Nider Altaich.

ALBRECHT Graf zu Hochenpogen/mit Pfaltzgraf Ott von Wittelſpach aufftragen in obuermeltem zehenden Thurnier.

Diſer gab ſampt ſeinem Vettern Graf Fridrich oben vermelt/dem Cloſter Obern Altaich ſeiner Vorelteren Stifftung/Freyheit vnd Gewalt/einen Abbt jhres gefallens zuerwehlen/Anno/ꝛc. 1125. deß erſten Jars Keyſers Lotharij Regierung: Gezeugen diß Brieffs waren/obuermelter Fridrich Vogt deß Stiffts Regenſpurg/Albrecht Graf zu Windtperg der Donator ſelbs/vnnd ſeine zwen vnuogtbaren Sün/Berchtold vnd Albrecht die anderen diß Namens.

Obgemel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obgemelter Graf Albrecht der Vatter / hat ſein Schloß Windtperg in nideren Bayrn Waldt halber gelegen / in ein Cloſter verwandlet / S. Norpperten Ordens / vnd ſtarb Anno, &c. 1147. Seine Vorelteren ligen zu Obern Altaich begraben / Aber er vnd ſeine Nachkommen bey ſeiner Stifft Windtperg / Er verließ bey ſeiner Gemahel Fraw Hädwig drey Sün / Hartwick den dritten / Albrecht vnd Berchtold diß Namens die anderen.

HARTVVICK der dritt / iſt vnrichtig worden vnd geſtorben.

ALBRECHT der ander / iſt in Lebzeiten ſeines Vatters in Belägerung deß Schloß Vallay Anno, &c. 1140. mit eim Pfeil geſchoſſen vnnd vmbkommen / Auentinus fol. 627.

BERCHTOLD der ander diß Namens Graf zu Pogen / im zwölfften Thurnier zu Nürnberg / Anno, &c. 1197. War ein reicher vnd fridſamer Herr / kam nach ſeines Vatters Todt an die Regierung.

Diſer empfieng die Vogtey vber das Cloſter Nider Altaich / zu erſt vom Stifft Bamberg / ſo von ſein Vorelteren hieuor von den Römiſchen Keyſeren empfangen worden. Diſe Abbtey wurd dem Stifft Bamberg vnterwürffig gemacht / Anno / ꝛc. 1152. vnd 1160. wie in obgemelten Rapſodiis fol. 4. fa. 2. angezeigt / vnd bey demſelben Cloſter weiter gefunden wirdt. Sein Gemahel Fraw Luikhart / im weylandt Herr Hanns Jacob Fuggers Oeſterreichiſchen Hiſtori oder Ehrnbuch in der Fürſtlichen Liberey zu München ſtehet / daß ein mächtiger Graf von Pogen / Hertzog Leupolds von Oeſterreich / diß Namens der ſechſt vnnd der ander Hertzog / etc. Tochter zum Weib gehabt N. vmb diſe zeit / bey jhr Albertum den dritten diß Namenß / welcher Anno / ꝛc. 1165. geboren worden / bekommen / etc. Iſt nit gewiß / finds ſonſt nit / etc.

ALBRECHT der dritt diß Namens / Graf Berchtold deß anderen Sun / diſer Graf Albrecht hat durch vil Krieg / Erbawung der Veſte Hohenpogen vnd ander mehr / durch vilerley Steur vnd Schätzung / das Cloſter Nider Altaich vnd andere Gottshäuſer / faſt erſchöpfft vnd in Armut bracht / derſelben Gotshäuſer Gült vnd Güter anderen verlichen / Er führet auch ein Krieg wider Hertzog Ludwigen von Bayrn / Anno 1193. Setzet Vnderuögt gen Nider Altaich / legt dem Cloſter die erſte Steuren auff. Auß den Alten Brieffen daſelb / vnnd obuermelten Rapſodiis Auentini gezogen.

Er hat mit Graf Rapott vnd Hainrichen von Ortenberg / von wegen der Grenitz / Geiaider vnd deß Schutzs oder Vogtey deß Gotthauß Nider Altaich / ſchwere vnd langwirige Krieg geführt / Jhme halffen der Hertzog auß Behaim / Odacker / deſſen Schweſter Fraw Laodomia er zum Weib het.

Item Hertzog Leopold von Oeſterreich vnd andere mehr / ꝛc. Keyſer Hainrich der ſechſt / hat zu Regenſpurg den Partheyen Frid verſchafft / Graf Albrechten als ein Anfänger diſes Kriegs / in die Acht erkleret / vnd gar auß dem Reich in Apuliam verſchickt / Aber als Keyſer Hainrichen ſein Sun Fridrich / hernach Römiſcher Keyſer der ander diß Namens / in Apulia geboren ward / iſt Graf Albrecht wider zu Gnaden kommen / vnd reſtituiert worden / circa annum 1196. Auent. fol. 658.

Den ſchicket Keyſer Hainrich mit vilen anderen Geiſtlichen vnnd Weltlichen Teutſchen Fürſten / Grauen vnd Herren in Aſiam / der Meynung ſelb auch eigner Perſon auß Apulia hinnach zuziehen / aber er ſtarb daſelb / Anno, &c. 1197.

Diſer Graf Albrecht der dritt eroberet die Stadt Spolett in Tuſcia / dauon bracht er gen Windtberg das Gebein ſancti Sabini Epiſcopi, vnd ſanctæ Serenæ Viduæ, beyd Martyrer / wie bey demſelben Cloſter zufinden.

Als nun gemelter Graf Albrecht mit Biſchoff Wolfger von Paſſaw wider heimb

heimb kommen/haben sie obgemelte beyde Grauen von Ortenberg feindtlich wider angriffen/alle jhre Schlösser vnnd Flecken erobert/plündert vnd verprennt/ Dauon schreibt Auentinus weitläuffig/lib.7.fol.657. cum sequentibus, vnd Bruschius de VVolfgero Episcopo.

Albrecht der dritt/bekamb bey seiner Gemahel Fraw Laodomia oder Ludnulla/einer Hertzogin auß Behaimb/drey Sün/Luitpold/Berchtold den dritten/vnd Albrecht den vierten/Der Vatter starb/da er 33. Jar alt ward/Anno/ꝛc. 1198. verließ seinen Sünen Ehr vnd groß Gut/Als sich aber dieselben erstlich vnder jhnen selbs/nachmals mit jhren Nachpauren nit möchten vergehen/seind sie wider darnon kommen. Ex Rapsodiis.

Auff Absterben diß Graf Albrechts deß dritten/verlich Bischoff Eckprecht von Bamberg Hertzog Ludwigen von Bayrn/seim Sun Otten vnd allen jhren Mannlichen Erben alle die Lehen/so der alt Graf Albrecht vom Stifft gehabt/ vnd jetzt seine Sün mit gewalt wider Recht besassen/die sich von Passaw beyderseits der Thonaw/biß auff vnnd für Regenspurg erstrecken/doch mit Geding/ dauon nichts zuuerenderen/Dauon besiche weiter den Stammen der Fürsten von Bayrn/etc. Ob nun die Fürsten in die würcklich Possess/ehe dann dise Grauen/ nemblich/Anno/ꝛc.1242. gar abgestorben/kommen/oder erst hernach/wie glaublich/etc. das hab ich noch nit erfahren/Dauon ist ein Lateinischer Brieff verhanden/deß Datum 1228.

LVITPOLD Graf Albrechten deß dritten Sun wurd Geistlich.

BERCHTOLD der dritt kamb in Egypten durch Wassernoth vmb/circa annum 1225. vxor diß Berchtoldi Chunigund. Ex Rapsodiis.

Graf Albrecht war ein vnrhüwiger Herr/krieget mit all seinen Nachpauren/vertriß damit die Vnderthanen/vnnd ward sein Landt schier gar erödiget. Altman von Helingersperg/schaffet dem Closter Nider Altaich daselb sein Schloß/Abbt Popp wolts lassen abprechen/zu deß Gotshauß bessern Rhum/ damits nit in ander Hände käme/das verhindert Graf Albrecht so lang/biß daß er mit Gelt dahin bewegt ward/vmb das Jar 1212. Auent. in Cronica fol. 662. Abbt Poppo mußt hernach mit seim Conuent vnnd Gesind/Nider Altaich/als gar erödiget/verlassen/die besten Güter versetzen vnd verkauffen/vnder welchen nobile prædium Hallense, Ertzbischoff Eberharden von Saltzburg vmb 350. Marck Silbers.

Sonderlich krieget Graf Albrecht sampt Bischoff Mangolt von Passaw mit Graf Rapotten von Ortenberg/wider auff ein newes/Anno/ꝛc. 1212. vnder welchem in Nidern Bayrn grosser Schad beschehen/vnd sonderlich das Closter Aspach plündert vnd verprennt worden. Auentinus fol. 662. Bruschius sub Manegoldo,&c. vnd ward deß Kriegs noch kein end. Dann nach dem Graf Berchtold von Pogen sein Bruder neben vilen anderen Bayrischen Herren vor Damiata in Egypten im Wasser von den Feindten vmbkommen/circa annum 1225. haben bald hernach Graf Albrecht von Pogen/vnd Graf Rapott von Ortenberg den Krieg wider angefangen/einander plündert vnd prennt. Graf Rapott bawet ein Veste bey Nidern Altaich/nennts die Landtwehr/Das zerschleipffet vnd verprennt Graff Albrecht auff den Boden hinweg/vnd bawet dagegen in Nidern Bayrn ein Schloß Flinsperg bey Wintzer.

Wie diser Krieg endtlich zergangen/haß ich noch nicht erfahren/aber beyde Geschlecht haben daroß einander fast verderbt/also/daß sie hernacher zu vorigem Vermögen vnd Thun nimmer kommen/dauon Auentinus weiter/folio 690, 691.

Als Graf Albrecht hernach dem Krieg in Asia vnd Aphrica wolt nachziehen/schaffet er den Dritl seines Bruders Luitpoldi Güter vnd Gülten/bey dem

Marckt-

Marcktpogen/gen Ober Altaich: Gezeugen deß Geschäffts waren/Gebhart von Menna Hofmeister/Hartwick von Egia/Albrecht Hagenpach/vnnd Rapott Mennius. Actum Natternberg/Anno,&c. 1220. Regnante Friderico Imperatore feliciter.

Vorbemelter Graf Albrecht der vierdt vnd letzt diß Geschlechts/wurd durch Bapst Gregorien den IX. neben vilen anderen Christlichen Potentaten/Fürsten/Grauen vnd Herren/als ein mächtiger Graf vnnd berhümbter Kriegßmann hoch ermanet/das Creutz wider die vngläubigen Preussen anzunemmen/vnd neben den Teutschen Herren vnser Frawen Brüderen/wider sie zustreiten/vnnd als er solches bewilliget/befilcht der Bapst deß Grauen Herrschafften Haab vnd Güter in Schutz deß Bischoffs von Prag/vnnd deß Abbts von Windtperg/laut dreyer Bullen daselb zu Windtperg verhanden/Das ist beschehen/Anno/&c. 1228. Als die Preussen der zeit noch vnglaubig/das Landt Massaw vnd Poln hoch betrangt. Derhalb Hertzog Conrat von Massaw/der Teutschen Herren/so kurtz daruor durch die Saracen auß Syria vertriben/sich zu Rom auffhielten/etc. Hülff anruffet/vnnd dieselben mit Fürderung Bapst Gregorij/neben anderen mehr Christlichen Fürsten/Grauen vnd Herren/erlangt/doch mit maß/daß er jhnen ein theil Landts der Orten eingebe/vnnd was sie in Preussen gewunnen/mit einander theilten. Wie die Polnisch Cronick/Matthiæ Mechouij, libro 3. cap. 34. vnd Martini Cromeri, lib. 7. vnd Compendium Iohann. Herborth. lib. 7. cap. 9. außweisen.

Diß war der anfang/daß diser Orden in Preussen kommen/mit der Polcken selbs nachfolgendem grossen Schaden vnd Blutuergiessen.

Graf Albrecht als er jhm fürgenommen zum gelobten Landt vber Meer zuziehen/gab er zum Gottshauß Windtperg/dessen Vogt er war/zu Ergetzung erlitner Schäden/zwo Pfarren/die ein zu Viechten/die ander in Behaimb zu Schuttenhouen/samt dem Dorff dabey Pedmukhl. Testes Ministeriales D. Hainricus de Pholinge, cum filiis, Gebhardus Marscalcus, Conradus & H. frater suus de Nusperc, Gerhoch de Freinrichsperch, Hainricus de Prule, & alij quàm plures. Anno gratiæ. 1233. iuxta tenorem diplomatis ibi. Führt im Schildt ein ledig Roß oder Gurten.

Graf Albrecht gab auch eben desselben Jars/Anno/&c. 1233. als er Vorhabens zum gelobten Landt zuziehen/seinen Hof vnd Behausung zu Regenspurg/zu nechst an Sanct Saluators Capelln gelegen/mit Bewilligung seiner Mutter Fraw Laodamie Hertzogin zu Bayrn/vnd seines Bruders Hertzog Ott von Bayrn/etc. den Brüderen Parfusser Ordens/zur Wohnung vnd anderer jhrer Nottürfft. Testes Hoholt de VVolensta, Alram de Hals, Gebhart Tolentonarius, Fridericus de Sandratzdarf, Nobiles, Ortlieb an der Haid/Conrat de Hohenfelß/Luitolph auß der Owe pincerna, Vlrich de Luibiluingen, Hainrich de Pholing, Gebhart Marscalcus Meus, Gerhoch de Fremlinsperge, VVernhart de Rindersperg, Hainrich de Aphalter, Albertus de Nusperch, Luipoldus de Prager, Goszvvinus bey der Wöhr/Sighardus de Egelolpheshaim, Albertus de Schirling, Hainricus der Münich/Havvart de Pheter, Reichlin, Goszvvin de Egelolphesheim, Milites, &c.

Diser Graf Albrecht hat Hertzog Fridrichen von Oesterreich dem letzten seines Geschlechts/von deß heiligen S. Leopolts Stammen/als sein fürnembster Hauptman dapffer vnnd wol gedient/vmb das Jar 1235. vnd hernach/wie bey Cuspiniano in Austria, weitläuffiger zufinden/sein Gemahel war Fraw Richiza. Er starb ohne Kinder/Anno/&c. 1242. Seine Herrschafften vnnd Erb/nemblich der gantz Ober Waldt/Mitterfelß/Falckenstain/etc. fiel an Hertzog Ott von Bayrn seinen Bruder/Mutter halb/dann Fraw Ludmulla beheurat

sich

sich nach jhres Manns Graf Albrecht von Pogen deß dritten Abſterben / mit Hertzog Ludwigen von Bayrn/diß Hertzog Otten Vatter.

Diſer Hertzog Ott ſchaffet dem Gottshauß Nider Altaich/vnd ſonſt allenthalben der Orten guten Frid/wie bey demſelben Cloſter zufinden.

Diſen Stammen hat Auentinus auß den alten Brieffen vnd Vrkunden zu Ober vnd Nider Altaich vnd Windtperg gezogen.

Die Grauen von Arch am Garttſee vnnd Grenitz deß Welſchlandts/ſollen von diſen Grauen herkomen/wie man in gemein dauon ſagt. Cuſpinianus ſchreibt an obgemeltem Ort/doch wohns weiß auch alſo dauon/iſt nichts gwiß/ſecũdum Auentinum, Idem Cuſpinian. in Auſtria ſub Friderico vltimo.

Jch find auch Edelleut diß Namens von Pogen/Conradus teſtis in eim alten Lateiniſchen Brieff/Herr Fridrich von Truhendingen / zu München Anno/etc. 1261. vnder anderen vom Adel.

Die Grauen von Pogen führten drey gelb Pogen in blawem Feldt/aber ich find das ſie auch ein gſchachten Schildt geführt/die Farb weiß ich nicht. Brieff bey Graf Joachim von Ortenberg/diß Wappen hat auch Graf Albrecht von Pogen geführt/laut der Brieff zu Nider Altaich/de Anno, &c. 1207. deren Datum gar ſeltzam vnd frembd laut/Alſo: Acta ſunt hæc anno incarnati Verbi 1207, Indictione decima, concurrentibus ſeptẽ exiſtentibus, regnante Rege Philippo feliciter, Amen.

Zu Windtperg im Cloſter find ich den Schildt mit blaw vnd weiß Wecken/wie Bayrn/doch mit gelben Zeptern verdeckt wie Cleue/auff dem Helm zwey Hörner mit Geſtinder/durchauß wie Bayrn/außgenommen deß Löwen/den ſie nit geführt.

Graf Albrecht der letzt/führt in ſeinem Schildt ein ledig ſpringends Roß oder Gurn/laut eines Brieffs bey dem Cloſter Windtperg/vmb die zwo Pfarren Viechta vnd Schüttenhouen/de Anno, &c. 1233.

Grauen von Raining vnd Rotenburg.

Grauen vō Rott iſt Waſſerburg.

Grauen vō Reicherſperg iſt Plain.

RAining ein alts Burckſtal vnderhalb Abenſperg / zwiſchen der groſſen vnd kleinen Laber ligendt/dauon diſe Grauen jhren Namen vnd Herkommen.

Rotenburg Schloß vnd Gericht an der groſſen Laber/ſol auch diſer Grauen geweſt ſeyn/nach anzeig Auent. in Cron. fol. 654. Jn ſein ſelbs Teutſcher Translation/ſetzt er Moſpurg vnd Raning zuſammen/das find man auch im Cloſter Päring in Schrifften vnd Gemählen/nemblich Graf Hainrich von Moſpurg ein Stiffter de Anno, &c. 1142. verſtorben mit dem Moſpurgiſchen Wappen/dauon iſt mir nichts gründtlichs bewüſt/allein das die Grauen von Moſpurg diſe Grauen geerbt ſollen haben/wie bey denſelben weiter zufinden/Mögen derhalben wol eins Geſchlechts/oder doch einander gar nachendt verwandt ſeyn geweſen.

Auentinus ſchreibt/Er hab von diſem Geſchlecht mehr nit funden/dann das Graf Hainrich/Gebhart vnd Conrat/ſampt jhrer Mutter Mathild die beyde Clöſter/Päring vnd S. Manng am Hof bey Regenſpurg geſtifft. Die Mutter ſampt jhrem Sun Gebhart ligen zu S. Manng begraben/aber Hainrich vnnd Conrat zu Päring.

Graf Conrats Schwester Margreth / sein Haußfraw Judith / ihr beyder Kinder Conrat vnd Benedicta.

An eim andern Ort/nemblich folio 622. setzt er / wie Conrat/Hainrich vnnd Gebhart Chorherr zu Regenspurg/Gebrüder/Grauen von Raning vnd Rotenburg/mit der Mutter Mechtild Päring vnnd S. Manngen Closter/für die Augustiner gestifft/vmb das Jar 1133.

Inn der Lateinischen Confirmation der Stifftung deß Closters Päring/ welche Bischoff Hainrich von Regenspurg Anno/etc. 1143. auffgericht / stehet: Nouerint omnes qualiter quidam nobililes tres vterim fratres, Conradus primogenitus, nec nō Hainricus, laici, & Gebehardus matricis Ecclesiæ Canonicus, cum bonæ voluntatis matre sua Mathilda venerabili vidua, diuinum cultum ampliare, & Christo in pauperibus suis ministrare, cupientes præpositurā Canonicorum Regularium, secundum regulam B. Augustini in parte prædij sui, in loco qui Paringen dicitur, in Ecclesia Baptismali, nostra authoritate constituunt, &c.

Copi diser Stifftung findest du bey dem Closter Päring.

Cuno Co. de Ronige. Testis im Tradition Buch zu S. Haymeran / de Anno, &c. 1171.

Conradus Co. de Roninge, Testis ibidem in Keyser Fridrich deß I. Vrtl Brieff vber desselben Gottshauß Lehen/das die Weiber nit erben sollen/de Anno 1157.

Conradus Co. de Raning, hat Hainrichen dem Löwen Hertzogen zu Bayrn vnd Sachsen neben Ertzbischoff Eberhart von Saltzburg / vnd Pfaltzgraf Fridrich von Mittelspach / etc. mit Bischoff Hartweig von Regenspurg vertragen helffen / Circa annū 1160 Auent. lib. 6. fol. 639. Diß Graf Hainrichs beschicht auch meldung in dem alten Fundation Buch zu Weihenstephen vmb das Jar 1172.

Graf Hainrich von Päring ist vor Phallai vmbkōmen/vmb das Jar 1140. Auentinus fol. 627. Ist vermutlich der obgemelte Graf Hainrich gewesen / der zu Päring im Closter ein Graf von Mospurg genannt wirdt.

Mehrers hab ich von disem Geschlecht nit funden.

Auent. lib. 7. fol. 655.

Grauen von Riettenburg.

BVrggrauen zu Regenspurg / Landtgrauen zu Stephaning vnnd Stauff am Regen/Grauen von Riettenburg/Lengfeld/Calmünz vnd Rot.

Stephling oder Stephaning aliàs Steuiningen / der seind zwey / eins bey Stockhenfelß nahent am Reng / haben etwan die Eckher von Eckh / hernach die Hofer von Lobenstain jnngehabt / jetzt die von Rabitz / das ander ligt enthalb der Thonaw in Bayrn.

Riettenburg/Schloß / Marckt vnd Landtgericht an der Altmül oberhalb Kelhaim / hat vor Jaren obuermelte mächtige Grauen vnd Herren / so jhre stattliche Herrschafften zu Bayrn / Francken / Voytlandt / in Oesterreich vor dem Böhaimer Waldt gehabt haben / wie bey dem Closter Walderpach / Das sie gestifft weiter zufinden / allda sie auch jhr Gräbnuß im Chor. Item bey S. Haymeran in Regenspurg in einer alten geschribnen Cronick in quarto zu Endt / von Stifftung desselben Closters Walderpach.

Diß Geschlecht waren Burggrauen zu Regenspurg / vor Jaren Castellani Ratisponen. genannt / welches Ampt vom Römischen Reich zu Lehen / nach Absterben deß letzten an die Fürsten von Bayrn erblich kōmen ist / laut eines Brieffs von Hertzog Ludwigen Anno / etc. 1256. außgangen.

Item

Item sie schriben sich Landtgrauen zu Stephaning / aliàs Stephling vnd Stauff am Regen / Grauen zu Riettenburg / Calmüntz / Lengfeldt / Burggrauen zu Regenspurg / Herren zu Ror / vnd sollen nach anzeig Auentini, von Graf Babo von Abensperg / deß Geschlechts von Scheyrn herkommen.

Rvprecht Graf Babo von Abensperg Sun / Graf zu Ror vnnd Riettenburg / sein Gemahel Wiltruda / hett bey jhr zwen Sün / Manng vnnd Hainrich.

Manng Graf zu Ror / vxor Yrmigard / jhr Sun Albrecht / stifftet das Closter Ror für die Augustiner / dedicatum anno, &c. 1133.

Albertus ibidem pauper Christi communem vitam ducens obiit, sepultus in Monasterio, Daselb macht man jhme ein sonders Wappen: Nemblich ein Schildt von oben herab mitten abtheilt / in dem ein theil ein halber roter Adler / In dem andern zwey Moßror auß eim Moß auffsteigend.

Hainrich Graf zu Riettenburg.

Hainrich Landtgraf zu Stephling / im achten Thurnier zu Augspurg / Anno / etc. 1080. villeicht diser.

Er zog gen Jerusalem / starb daselb / Anno / etc. 1101. sein Gemahel Richart / dise war Marggraf Leopolds von Oesterreich Tochter / deß heiligen S. Leopolds Schwester / sie zog nach jhres Ehewirts Absterben wider in Oesterreich zu jhrem Bruder / ligt zum heiligen Creutz / sie hat vil zum Closter Walderpach geben / jhres Suns Stifftung / wie daselb vnd im Auentino weiter zu finden.

Villeicht wars dise / dauon ein geschribne Oesterreichische Cronick vnd Iohannes Cuspinianus in Austria meldet / so Graf Conrat dem Rauhen / Hirsutum nennt er jhne / gen Bayrn verheurat / vnnd zu Neuratgut die Grafschafft Peilstain geben worden. Lazius de Migratione gentium, fol. 371. setzt: Wie er ein Burggraf von Regenspurg gewesen / aber an eim andern Ort setzt er ein Grauen von Pogen / der Nam reimbt sich nit. Item so stehet in obgemelter Cronick / das die beyde nit Rinder hetten / derhalb fiel jhr Gut wider an das Landt.

Aber diser vnser Graf Hainrich verließ ein Sun / vnnd ein Tochter Ott vnd Adelhait / die war nach anzeig Auentini im Epithomi ein König von Vngern verheurat / ist nach jhres Manns Todt wider heimb in Bayrn zogen: Also stehet es in obgemelter Cronick zu S. Haymeran / aber in der Vngarischen Cronicken Anthonij Bonfimij, vnd den andern find ich nichts dauon / deßgleichen in der Cronica Auentini.

Otto Graf Hainrichs Sun / dise beyde Vatter vnnd Sun / stiffteten das Teutsch Hauß Altmül Münster für den Johanniter Orden.

Altmül Münster.

Diser Otto stifftet das Closter Walderpach am Regen / oberhalb Regenspurg / Anno / etc. 1143. wurd dem Cistertienser Orden incorporiert / sub Maximio diß Namens erstem Abbt / dann zuuor waren allda Canonici Regulares, ist mit disen verändert worden.

Sein Gemahel Fraw Sophia / der heilig S. Otto Bischoff zu Bamberg / gab auch vil gen Walderpach.

Otto ligt zu S. Haymeran in Regenspurg vnder dem Partal gegen der Stadt / Anno / etc. 1142. Da hangt ein Tafel mit diser Schrifft:

Otto Comes de Stephling & de Rietenburg, & Burggrauius Ratisponensis, fundator Monast. Walderpach. Et hîc sub ianua sepultus. Aber die Cronick zu Walderpach setzt / das nicht Otto / sonder sein Vatter Hainrich Walderpach gestifft.

Landtgraf Otto von Stephling vnd Stauff am Regen / im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno / etc. 1165. war der Vatter oder Sun / Der Vatter het bey seiner Gemahel zwen Sün / Ott vnd Hainrich / diser beyder wirdt gedacht

in Bischoff Hainrichs von Regenspurg Brieff dem Gottshauß Prül von wegen der Vogtey daselbs gegeben/Anno 1143.

HAINRICH der ander/obiit anno,&c.1162.sein Gemahel Fraw Bertha/ein Tochter deß heiligen S. Leopolds/ein Schwester Leopoldi vnd Hainrichs/beyder Hertzogen von Oesterreich gewesen/Ita Cuspinianus in Austria. Bekam bey jhr drey Sün/Fridrich/Hainrich vnd Otto/war ein Münch zu Walderpach.

Graf Hainrich war Vogt deß Closters zu S. Haymeran/im Tradition Buch wirdt sein vnd seines Suns Graf Fridrichs gedacht/vmb das Jar 1171. villeicht war er der zeit schon todt/wie ob stehet.

Fraw BERTHA ligt zu Regenspurg bey den Schotten.

HAINRICH der ander obnermelt/verließ sein Haab vñ Gut/gieng bey viertzig Jaren in der frembd Pilgramsweiß gar arm vmb/kam zu letzt in das Dorff Ebertzhausen bey Geisenfeld/wurd daselbst erkannt/starb vnnd allda begraben. Man bawet jhm ein Capell/bey seim Grab ward ein grosser Zulauff vom gemeinen Volck/vnd geschahen allda vil Zeichen. Ex Cronica S. Emerani in quarto, in fine. Diß reimbt sich mit dem Abenspergischen Stammen hie oben nit wol/daselb gleich im anfang stehet/wie der heilig Graf Hainrich zu Ebratzhusen/Graf Babo Sun gewesen.

OTTO der ander diß Namens/Landtgraf zu Stephaning/sein Gemahel Adlhait/Hertzog Otten von Bayrn Schwester/Graf Otten von Mittlspach Tochter/Auentinus in Epithomi. Het auch drey Sün diß Namens/wie seines Bruders Hainrichs/Otto/Hainrich/Fridrich/welche beyder seits ohne Erben abgangen/Anno/etc. 1185.

HAINRICH der dritt oder vierdt/war der letzt diß Geschlechts/Nach dessen Absterben namen die Hertzogen von Bayrn jhre Herrschafften ein/Hertzog Leupold von Oesterreich verlihe die Zehent zu Tanngrindl/so die Burggrauen verlassen/dem Closter Byburg an der Abenst/vmb das Jar 1175. Ex Monumentis ibi.

Leopoldus Dux Austriæ obtinuit beneficium quod ille ab Ecclesia Bambergen. habuerat, in quo aduocatiam bonorum Biburgen. Mo, in Tanngrindl. Ita habet diploma Luipoldi Ducis ibi, de anno 1185.

Burggraf HAINRICH Graf zu Kalmüntz/im zehenden Thurnier/wie ob stehet/wirdt der Vatter seyn.

Im selben Thurnier stehet auch Hainrich Landtgraf zu Stauff am Regen/hat mit Pfaltzgraf Ott von Wittlspach aufftragen/etc. Diser wirdt der jüngst vnd letzt seyn.

Landtgraf Otto verkaufft zum Gottshauß S. Haymeran in Regenspurg ein theil deß Prunnwassers zu Ort/hernach verkaufft sein Bruder Fridrich demselben Gottshauß sein vnnd Burggraf Hainrichs verstorbnen Tochter/die er Neptem nennt/seines Bruders Tochter Theil/vnnd all sein Gerechtigkeit desselben Prunnens vnd Wassers/sampt eim Acker vnd Grundt dabey/mit Bewilligung jhrer Mutter Fraw Reichart/vt puto, ex alio loco ibi,&c. In libro Traditionum, stehet kein Jarzahl dabey.

Grauen von Schärding/Neuburg/Varnpach/sonst Formpach/Welß/Lambach/Pitten.

Schaunburgen. Co. seind Iulbacen.

DEn Stammen diser Grauen beschreibt Auentinus inn seinem Epithomi, auß den Brieffen zu Passaw/Varnpach vnnd Paumburg gezogen/vnd in seiner Cronick/fol.551.vnd 697.wiewol Lazius de Migratione gentium, lib.7. fol.377. vil anderst dauon schreibt/die Grauen von Steuening/vnd die Pfaltzgrauen von Krayburg/wunder seltzam mit disen vermischt/welches doch andere vnd vnderschiedliche Geschlecht. Ich folg Auentino nach/mit etlichen Zusätzen/so vil ich sonst anderstwo von jhrem Geschlecht funden vnd gelesen.

Pütten oder Bütten/setzt Auentinus in Norico, Idem Lazius de Migrationibus gentium, fol.375. das die recht Grafschafft Bitten/war vmb die Neustadt gelegen/naher auff die Vngarische Grenitz stossend.

In einer alten Verzeichnuß deß Gottshauß Varnpach Fundation/anfahend/Incipit commemoratio traditionum Cœnobij, &c. stehet: Ecclesiam Parochialem sub Castello Buttino, &c. Also das noch der zeit vmb das Jar 1100. ein Schloß allda gestanden/das disen Grauen zugehört/nit weit von Neukirchen/welches derselben zeit jhr Hauptflecken gewesen/aber zu einem Marckt oder Dorf/vnnd hernach durch die Hertzogen zu Oesterreich/nicht weit dauon die Neustadt bawt worden/der Enden ist noch ein altes Schloß genannt Büttenberg/Item dieselb Gegend Büttenaw/vnd das Wasser die Bütten.

Auentinus schreibt lib.3. Annalium fol.281. wie das S. Haymeran von disem Pütten/zu Latein Pictauia, vnd nit auß Franckreich geboren sey.

Varnpach oder wie mans sonst in alten Brieffen liest/Formpach am Yhn/nahendt vnder Schärding Bayrn halb gelegen.

Item Lambach im Landt ob der Enß/etc. seind inn zwey Clöster verwendet.

Neuburg auch am Yhn/vnderhalb Varnpach/jetzt Oesterreichisch/hat vor Jaren grosse Zugehört gehabt von Mannschafft/Lehen/Schlössen/Forsten/Vischwassern/Zehenden/Weingärten/etc. vnder anderem den Marckt zu Münster/den Forst Stainkhart/sampt dem Hauß vnd Marckt Griespach/darinn gelegen/vnd siben Landtgericht zwischen deß Yhns vnnd der Thonaw/Item die Vogtey der Chorherren zu Passaw/welche Hertzog Fridrich von Oesterreich vmb 200. Pfundt kaufft/vnd das Landtgericht zu Neuburg/dessen Grenitz werden in Herr Hannsen Enikl alten Oesterreichischen geschribnen Cronick nach lengs benennt/wie Lazius folio 400. anzeigt/vnd das Griespach noch Anno/etc.1074. disen Grauen zugehört hab/wirdt inn Bischoff Altmans von Passaw Stifftbrieff/vber das Gottshauß S. Nicla bey Passaw gefunden/ist aber alles weit dauon kommen.

SIGHART, disen setzt Auentinus für den ersten/dessen Sun Thymo/Anno/etc.1048.

HAINRICH vnd Vlrich Comites de Vornpach à Castro Neuburg. Anno 1048. Ex Rapsodiis Auentini.

Gebehardus Comes de Vorenbach, testis in quadam traditione Hainrici Imperatoris facta Monast. Ranshouensi, vnà cum aliis scilicet, Ernestus Marchio, Adal-

pero Marchio, Rapoto Comes de Châmbe, Vdalricus Comes de Ratelnperge, Geberhardus Comes de Vornpach, Sarchilo Comes de Moſpach, Aribo Comes de Hegnimos, Poto Comes de Bottnſtain, Sigehart de Tenlingen, & alij. Ex lib. Tradit. ibi, deeſt numerus annorum.

Im Thurnier Buch ſtehet im erſten Thurnier zu Magdenburg / Anno / etc. 938. gehalten / Hainrich Graf von Vornpach.

VLRICH Thiemonis deß erſten Sun / het ſechs Sün / Arnold / Braun / Pilgrein / Thiemo / Conrat vnd Meinhart.

THIEMO der ander / von jhme folgt hernach.

ARNOLD ſein Sun Gotfrid Graf zu Lambach vnd Pütten / etc. Lazius ſetzt ein Diploma oder alten Brieff / folio 358. darin ſtehet / das diſer Arnold noch ein Sun deſſelben ſeines Namens gehabt / deſſen Haußfraw Regilla von Meinſperg / von denen Adalber Biſchoff zu Würtzburg herkommen / welche das Cloſter Lambach geſtifft haben.

Idem Bruſchius in Metropoli Moguntinen. wie das Adalber Anno / etc. 1045. zum Biſchoff erwehlt / biß in viertzig Jar löblich vnnd wol regiert / Anno / etc. 1084. von Keyſer Hainrich dem vierdten / darumb das er den Bapſt wider jhne anhängig / verjagt / zu Lambach endtlich Anno / etc. 1090. verſtorben ſey / aber Auentinus ſetzet diſen Biſchoff für Graf Thiemo / deß dritten Sun / wie hernach folgt.

BRAVN vnd Bilgrein / ſind nichts mehr von jhnen.

CONRAT war Probſt zu Saltzburg.

MEINHART oder Meginhart het drey Sün / Conrat / Herman vnd Vlrich.

CONRAT in Welſchlandt mit Keyſer Hainrich dem vierdten gereißt / Obiit annn 1083 ligt zu Baſel.

HERMAN ſein Gemahel Hädwig.

VLRICH zu Windtperg ſein Gemahel Mathild / jhr Sun Conrat / haben Varnpach geſtifft / dauon hernach / Was diß für ein Windtperg / als Auentinus ſchreibt / weiß ich nicht / dann Windtperg vor dem Waldt hat den Grauen vonn Pogen zugehört / vnd daſſelb Cloſter durch ſie geſtifft worden.

THIEMO der ander diß Namens / het fünff Sün / Hörman / Diethrich / Fridrich / Thiemo vnd Hainrich.

HERMAN Probſt zu Babenberg.

DIETHRICH Chorherr.

FRIDRICH.

THIEMO der dritt / von jhme hernach.

HAINRICH ward erſchlagen Anno / etc. 1074. ſein Gemahel Gertraut / ſein Tochter Hädwig / die war ein Haußfraw Graf Gebharts von Supplenburg vñ Arnſperg / dauon nach anzeig Auentini Keyſer Lotharius Saxo, vnnd Fraw Jtha Gräuin von Burckhauſen / welche zu Varnpach begraben ligt / geboren wurden / Aber Iohann Cuſpinianus ſchreibt in Keyſer Lotharij Leben / das diſe Fraw Hädwig ſey ein Burggräuin von Nürnberg geweſen / ein Tochter Conradi Marggrauen zu Brandenburg / vnd Fraw Gertraut / etc. Da weyß ich nit / wie er das Burggrafthumb Nürnberg vnd Brandenburg diſer zeit zuſamen bringt / welche doch erſt zu Keyſer Sigmunds zeiten zuſamen kommen.

Diſer Graf Hainrich iſt von Biſchoff Alteman zu Paſſaw / vber das Cloſter zu S. Nicla / ſein deß Biſchoffs Stifftung / zum Vogt geſetzt / deren Güter zu Bayrn gelegen / nennt jhne Herr Hainrichen von Varnpach / Landtgrauen zu beyderſeit deß Jhns / Anno / etc. 1074.

THIEMO

THIEMO der dritt/diſem ſetzt Auentinus vier Sün/Adelper/Erb/Eckprecht vnd Hainrich.

THEMO Graf zu Schärding/ ſtehet im achten Thurnier zu Augſpurg/Anno/etc. 1080.

ADELPER Biſchoff zu Würtzburg/Anno/etc. 1090. dauon oben.

ERB.

HAINRICH ſein Gemahel Adelheit / ſeine Sün Gebhart vnnd Diethrich.

HAINRICH Graf zu Varnpach hat mit Hertzog Hainrichen von Bayrn im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/etc. 1165. auffgetragen.

ECKPRECHT der erſt diß Namens / ſein Gemahel nach anzeig Auentini Himeltraud / Obiit anno,&c. 1109. Idem Auentinus libro quinto folio 551. ſchreibt/ das Biſchoff Adelbers gentiles, das iſt befreundte / Himeltraud vnd ſeines Bruders Vlrichs Sün/Eckprecht vnnd Hainrich jhr Schloß Varnpach in ein Cloſter Benedicter Ordens verwendet/ Aber in ſein ſelbs Tranßlation obgeſchribnen orts ſetzet er / wie Biſchoff Altman von Paſſaw Graf Hainrich von Vornpach oder Neuburg am Yhn / Cotwein die Abtey in Oeſterreich geſtifft. Diſes Graf Hainrichs Bruder Biſchoff Adelber von Würtzburg ſtifftet Lambach das Cloſter/etc. Seine Vettern ſeines Bruders Vlrichs Kinder/ Himeltraud/Eckprecht vnd Hainrich/ſtiffteten Varnpach bey Schärding/ den rechten Grundt findet man in obenuermeldter alter Stifft Verzeichnuß / ſo der erſt Abbt Berenger / welcher Anno/etc. 1094. geweycht worden / gemacht vnnd anfahet/ Incipit commemoratio Tradition. Nemblich das Fraw Himeltraud die erſt Anfängerin diſer Stifft geweſen/ welche etliche benannte Dörffer dahin geben/vnnd zu Vogt geſetzt/Graf Thiemo vnnd ſeine Mannliche Erben/ allemal die elteſten/hernach ſey Graf Eckprecht der vierdt nach obgemeltem Graf Thiemo ſeinem Anherren/ (quarto loco à præfato auo ſuo Thiemone) deß Cloſters Vogt worden / welcher obgeſetzten Berenger zum erſten Abbt dahin geſetzt / durch Biſchoff Vlrich von Paſſaw anno vt ſuprà conſecrieren laſſen/vnd ſampt ſeiner Gemahel Fraw Mathild/mit willen jhrer Kinder / etliche vil Güter vnd Gerechtigkeit dahin geben/ Als vnder anderem den Holtzſchlag daſelb am Vorſt / Item in Oeſterreich das Dorff Nimenkirchen / Item zwo Pfarrkirchen/die ein zu Neukirchen/die ander vnder dem Schloß Bitten gelegen/ mit jhren Zehenden/ Item den Marckt vnnd Dorff Wertt/Glokhnitz/etc.

Darauß erſcheinet / das Graf Eckprechts gleichſam anderen Stiffters Gemahel Mathilda geheiſſen/vnd Fraw Himeltraud lang darnor die erſt Anfängerin diſer Stifft Vornpach geweſen/was Geſchlechts / wirdt in gemeltem Stifftbrieff nit gedacht / vnder anderen Gezeugen Graf Eckprechts Donation ſtehet/ Diethrich Graf von Fornpach/etc.

In Keyſer Lotharij beſtett Brieff vber daſſelb Cloſter ſtehet / Eckpertus & Vdalricus cognatus ſuus fundatores,&c. Herman Vlrichs Bruder wirdt im ſelben Brieff auch benennt / als ein ſonder Gutthäter deß Cloſters/deſſen Datum Anno/ etc. 1136. Wie bey demſelben Cloſter weiter zufinden: Aber alters halb wie es mit diſem Stammen beſchaffen / auff kein mehrern Grundt zukommen.

VLRICH Graf von Pütten / von jhme find man / daß er Fraw Adelhait Graf Chuno von Meglingen Tochter zu der Ehe gehabt / war jhr anderer oder der mitter Mann / dann ſie drey Mann het / vnnd das Cloſter Bämburg an der Alz geſtifft / allda ſie mit jhren Mannen begraben ſoll ligen / dauon ſich weiter

bey Megling vñ Sultzpach/Oß nun diser Graf Vlrich obuermeltes Graf Mainharts Sun gewesen oder ein anderer/weiß ich nicht gewiß.

ECKPRECHT der erst oben vermeldt / het bey seiner Gemahel Fraw Himeltraut vier Sün/Gottfrid/Eberhart/Diether/Eckprecht.

GOTTFRID war ein Münch.

EBERHART Graf von Schärding vnd Varnpach stehet auch im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/etc.1165.

DIETHMAR.

ECKPRECHT der ander sein Gemahel Mathildt verließ zwen Sün / ein Tochter / Eberhart / Eckprecht vnnd Agnes/Ich vermeyn diß sey der obgemeldt Graf Eckprecht der ander Stiffter zu Vornpach/&c.

EBERHART dauon find ich nichts mehr.

AGNES die ward Marggraf Berchtolden von Ysterreich dem anderen diß Namens verheurat.

ECKPRECHT der dritt vnnd letzt zu Meylandt in einem Scharmützel erschlagen/Anno/etc. 1158. Wie dapffer vnd Mannlich er sich daselb gehalten/dauon schreibt Otto Frisingensis in vita Friderici Imperatoris libro 3. cap. 31. Conradus Tertius Imperator, gab Graf Eckprechten consanguineo suo Marget vnnd Münz Freyheit in seinem Flecken oder Dorff Neukirchen/laut eines Briefs/dessen innhalt Lazius de Migrationibus gentiũ fol. 376. vnd 377. setzet vom Dato 1141. werden Neukirchen noch jnngehabt haben / biß auff deß letzten Absterben / alsdann dem Gotshauß Varnpach laut Graf Eckprechts obengesetzter Donation heimgefallen sein.

Sein Gemahel Willepurg / jhr Tochter Chunigund / dauon find ich nichts weiters/Auentinus lib. 6. fol. 637.

Jm Thurnier Buch stehet gleichwol nemblich im viertzehenden Thurnier zu Würtzburg/Anno/etc. 1235. gehalten.

LEONHART Graf zu Vornpach/etc. Demselben Buch ist nit wol zutrawen/ dann dise Grauen waren zuuor lengst abgestorben / es sey dann Graf Leonhart etwa eines anderen Geschlechts gewesen.

Auff Absterben Graf Eckprechts haben vmb seine verlaßne Erb vnd Herrschafften gestritten / Hertzog Odacker auß Steyr der elter / vnnd Marggraf Berchtold von Ysterreich / Graf Eckprechts Schwester Mann / jeder maßt sich derselben Herrschafften vnnd Titels an / Marggraf Berchtold bekam Neuburg / hielt daselb Hof / so der zeit grosse Zugehör het / wie oben vermeldt ist / aber Hertzog Odacker eroberet die anderen Flecken Varnpach / Lambach / Schärding/sampt der Grafschafft Bütten / etc. Hernach als Hertzog Odackers Sun auch Odacker genannt / keine Mannliche Erben het / vermachet er Anno/etc. 1186. das Hertzogthumb Steyr sampt disen Herrschafften / vnd all sein Gerechtigkeit Hertzog Lewpolden von Oesterreich / dem sechsten diß Namens / durch ein Testament / der namb auch dieselben ein / bawet ein Schloß gen Schärding mit Bewilligung Hertzog Ludwigs von Bayrn / deß ersten diß Namens / darumb sich hernach zwischen Oesterreich vnd Bayrn vil Krieg vnnd Auffstöß zugetragen/wie folgt.

Diser Hertzog Leopold hat dem Gotshauß Varnpach den Marckt Neukirchen außgewechßlet/vnd den Marckt Hertzogenburg in Oesterreich mit hohen vnd nideren Gerichten darfür geben / laut der Brieff bey gemeltem Gotshauß/ de Anno, &c. 1200. Darumb jrrt Lazius an obuermelten orten/folio 377. vnd 409. so anderst vnd jhme selbs widerwertig von disen Sachen schreibt. Dann als Hertzog Fridrichs von Oesterreich deß letzte seines Geschlechts Pfleger zu Schärding Varn-

Varnpach eingenommen/die Münich verjagt/in Bayrn angegriffen/hat Hertzog Ott vermeltes Hertzog Ludwigs Sun/Varnpach wider eingenommen/die Münich wider eingesetzt/darzu Schärding auch eroberet/befestiget vnd besetzt/ vmb das Jar 1232. In dem kam Hertzog Ott von Meran der letzt seines Geschlechts in Keyser Fridrich deß andern Vngnad/darumb daß er sich Keyser Fridrichs widerwertigen anhengig gemacht/Verlich Keyser Fridrich die Grafschafften Neuburg vnd Schärding deß heiligen Reichs Lehen/Pfaltzgraf Otten bey Rhein vnnd Hertzogen in Bayrn/seiner getrewen Dienst halb zu Mannlehen/ das beschahe zu Parma im Veldläger/Anno/etc. 1248. desselben Jars Hertzog Ott von Meran in Oesterreich dahin er geflochen/mit todt abgangen/ villeicht hat er den Hertzogen von Oesterreich seine Iura vnd Gerechtigkeiten auch vbergeben.

Als aber nach Hertzog Fridrichs von Oesterreich Absterben/König Odacker von Behaimb Oesterreich einnamb/vnnd sich zwischen jhme vnd Hertzog Ludwigen in Oberen/auch Hertzog Hainrichen in Nideren Bayrn Gebrüderen/ vilerley Krieg vnd Auffstöß zutrugen/welche zu Chamm/Anno/etc. 1266. vertragen wurden/In solchem Vertrag hat sich König Odacker der Herrschafften Neuburg/Schärding vnnd Ried gäntzlich verzigen/Item hernacher Anno/etc. 1270. hat sich König Odacker mit Hertzog Hainrichen in Nideren Bayrn abermals vertragen/vnnd der Herrschafften Schärding vnd Ried von newem verzigen/Dabey es aber nicht bliben/dann nach dem Rudolphus von Habspurg Römischer König/gantz Oesterreich als deß heiligen Reichs verfallen Lehen eingenommen/König Odackern erschlagen/Sich mit Hertzog Hainrichen in Nideren Bayrn vertragen/Jst im selben Vertrag ein Heurat abgeredt vnnd beschlossen worden/zwischen König Rudolphs Tochter Frawen Cathrey/vnd Hertzog Hainrichs Sun Hertzog Otten/den man hernach König in Vngaren genannt/vnnd jhme zu Heuratgut geben worden/Neuburg/Schärding/Freystadt/Ried/mit anderen mehr Schlossen vnd Flecken im Landt ob der Ennß/ Anno/etc. 1277. Auff Absterben jetztgemeldter Frawen Catharein hat jhr Bruder Hertzog Albrecht von Oesterreich die Flecken vnnd Herrschafften wider haben wöllen/Derhalb wider Hertzog Hainrichen in Nideren Bayrn Krieg geführt/ der ward durch beyde Bischöff von Regenspurg vñ Passaw vertragē/also: Neuburg wurd Oesterreichisch/Schärding/Ried/etc. Bayrisch/Dann hernach Anno/etc. 1311. hat König Ott vnnd sein Bruder Hertzog Stephan in Nideren Bayrn/obgemeldtes Hertzog Hainrichs Sün/in dem Krieg wider Hertzog Fridrichen von Oesterreich/der sich hernach wider Keyser Ludwigen deß Reichs angemast/Neuburg belägert/eingenommen vnd verprennt/Entgegen Hertzog Fridrich Ried eingenommen vnnd verprennt/Item Schärding belägert/davon er aber von den Bayrn abgetriben. Diser Krieg ist hernach Anno/etc. 1312. vertragen/vnnd Neuburg den Hertzogen von Oesterreich wider zugestellt worden. Von Schärding thut Auentinus hie kein meldung. Aber ich find/das Schärding die Veste vnnd Marckt/Anno/etc. 1353. Bayrisch gewesen/zwischen Hertzog Stephan vnnd Albrechten in die Theilung kommen/aber hernach den Hertzogen von Oesterreich verpfendt worden. Dann Anno/etc. 1363. in dem Krieg/so Hertzog Leopold von Oesterreich wider Hertzog Stephan vnnd Hertzog Albrechten von Bayrn/Keyser Ludwigs Sun/Auff Absterben Hertzog Mennharts Grauen zu Tyrol/von wegen derselben Grafschafft/etc. geführt/Schärding der Marckt durch die Bayrischen belägeret/ haben sie sich also Mannlich gehalten/vnnd mit einem plossen Zaun vor dem Feind auffgehalten/das jhnen gemeldter Hertzog Leopold Stadt Freyheit geben/laut jhres Brieffs/in Hertzog Jörgen Registratur der Städt vnd Märckt

Frey-

Freyheit einverleibt/von dato Anno/etc. 1364. darnach Anno/etc. 69. Wie sich Hertzog Albrecht für sich vnnd sein Bruder Hertzog Luipold / mit Hertzog Stephan/dem alten Hertzog Albrechten / vnnd gemeldtes Hertzog Stephans Sünnen / vmb die Grafschafft Tyrol vertragen / haben sie sich deß Pfandtschillings begeben / vnnd also Schärding wider an Bayrn kommen / laut desselben Vertrags. Das hab ich hie darumb wöllen mit der kürtz vermelden / dieweil sich mit Neuburg vnnd Schärding zwischen Bayrn vnd Oesterreich souil Enderungen zugetragen / wie dann sonst mit den Grenitzflecken zwischen Potentaten vnnd Fürsten gewönlich beschicht/etc. Damit man sich darinn desto weniger irr / sonder einen gründtlichen guten Bericht habe / Dann seyther biß auff vnser zeit war Schärding Bayrisch / vnnd Newburg am Yhn Oesterreichisch / gleichwol den Hertzogen in Nideren Bayrn versetzt gewesen / vnnd erst nach dem Bayrischen Krieg diser Pfandtschilling mit vilen anderen Herrschafften im interesse an Oesterreich kommen / diser zeit den Grauen von Salm noch versetzt. Derhalb zwischen denselben Pfandt Innhabern vnd den Hertzogen auß Bayrn / von wegen der Bayrischen Underthonen Holtzschlág am Newburger Vorst / vnd dann von wegen Auffrichtung deß Hochgerichts / etc. nach allerley Spän vnd Irrung erhalten/etc.

Hertzog Albrecht von Hollandt hat mit Hülff der Burger zu Schärding/an der Stadtmaur daselb/Besserung thon/Anno/etc. 1382.

Grauen vō Schall ist Burckhausen.

Grauen von Scheyrn/ Wartenberg/ Wittlspach / Dachaw/ Phallay/ Pfaltzgrauen vnnd Landtgrauen deß Hauß zu Bayrn/ Hertzogen in Dalmatia/Vögt deß Gottshauß Freysing/ꝛc. secundum Auentinum in Epithomi.

Leipoldvs Marggraf oder Hertzog in Orientali Boiaria, das ist/Oesterreich vom Norkhaw/vnd Voytlandt/auß dem Geschlecht Caroli Magni herkommen / dann König Ludwig Keysers Arnolphi Sun nennt jhne Illustrem Comitem & dilectum propinquum suum, den Durchleuchtigen Grauen seinen lieben Nachuerwandten Freundt in quodam suo Diplomate apud S. Emeranum Ratisponæ, cuius datum anno 903. in Forchaim curte Regia, vide Metropolim Salisburgensem, Wie oder was gestalt dise Verwandtnuß herkommen hat Auentinus auff fleissig nachforschen nicht erfahren mögen/in Cronica fol. 481.

Diser ist ein Anfänger vnd Stiffter der Grauen von Scheyrn/vnd also deß Fürstlichen Hauß Pfaltz vnnd Bayrn / der wurd mit 21. fürnemen Herrn auß Bayrn von den Vngern zu zeiten vorbemeldtes König Ludwigs erschlagen/ Anno/etc. 910. sein Gemahel Adelhait Hertzog Otten von Sachsen Tochter/ Hainrichs deß ersten Keysers/der Vogler genannt / Schwester / sie sollen beyde im Closter Mölick S. Benedicter Ordens in Oesterreich begraben ligen. Diser hat zwen Sün verlassen / Arnolphum oder Arnoldum vnd Berchtoldum / wurden beyde Hertzogen zu Bayrn: Im Thurnier Buch stehet Hertzog Arnold vnd Hertzog Berchtold in Bayrn der löblich vnnd streitbar Fürst/im ersten Thurnier zu Magdenburg / Anno 938. Ibidem mit Hertzog Berchtold aufftragen Arnold Fürst zu Scheyrn.

Weiter

Weiter im andern Thurnier zu Rotenburg / Anno/etc. 942. stehet/Berchtold Hertzog in Bayrn der glücklich vnnd sighafft Kriegs Fürst/Ibidem Arnold Fürst vnd Graf zu Scheyrn.

Ich meyn/diser sey Hertzog Arnolds Sun der Scheyrn erstlich erbawt vnd sich dauon genannt/wie hernach folgt.

Arnoldus oder Arnolphus Hertzog Luitpolds Sun/zugenannt Malus, das ist/der Böß/von disem schreibt Auent.gar vil/lib.4 circa finem,wie er von König Conrat dem ersten Teutschen Keyser proscribiert / in Vngern zogen / sich daselb biß auff König Conrats Absterben auffhielt/etc. Item wie er hernach mit Keyser Hainrichen dem ersten / genannt Vogler / vertragen wurd/ sich deß Königklichen Titels verzig / dann Bayrn war biß daher ein hundert vnnd dreyssig Jar durch Keyser vnd König regiert worden/Ließ sich diser Arnoldus vnnd seine Nachkommen deß Hertzogischen Titels benügen / vnnd ist entlich natürlichen ehrlichen Todts verstorben/Anno/etc. 937. (diſe Jarzahl reimbt sich mit dem ersten Thurnier nit) Zu Regenspurrg bey Sanct Haymeran begraben / sein Gemahel / wie Auentinus folio 489. setzt / Fraw Gerpyrga ein Tochter Rudolphi/ welcher deß heiligen Sanct Conrats Bischoffs zu Costnitz / wie er vermeynt / Bruder was/etc. Cuspinianus in vita Conradi Imperatoris setzt/Arnoldus hab sich in Vngern beheurat/Wie dem. Er het drey Sün vnnd zwo Töchtern/ Hörman/ Arnulph.

Eberhart, Judith vnnd N. wiewol Auentinus nicht mehr als ein Tochter diſe Judith setzt.

Iudith vxor Hertzog Hainrich / deß grossen Keyser Otten Bruder vnd ersten Hertzogs in Bayrn / vom Sächsischen Stammen / sie ligt zu Regenspurg im Closter Nidermünster jhrer Stifftung begraben.

N. die ander Tochter verheurat Hertzog Hainrich einem berümbten Kriegsman/welcher sonst gleichwol geringen Vermügens/wie Witikhundus der Sächsische Historischreiber/lib.20. anzeigt.

Graf Herman war bey Schwab Menhing in einer Schlacht gefangen vnd hinweg geführt. Auent. fol. 497.

Eberhart diser war Hertzog in Bayrn nach seinem Vatter Arnoldo Malo, wurd durch Keyser Otto den Grossen von vngehorsame wegen deß Hertzogthumbs entsetzt / vor Regenspurg in ein Streit gefangen vnnd verschickt/ An sein statt ward seines Vatters Bruder Hertzog Berchtold eingesetzt / Auentinus folio 489.

Auentinus in seim Epithome setzet / das Marggraf Luipold in Oesterreich diß Hertzog Eberharts Sun vnnd Hertzog Arnolds Enikl gewesen/von dem die anderen Marggrauen in Oesterreich S. Luipold Stammen herkommen / Aber Cuspinianus in Austria sagt anderst dauon/wie das derselb Luipold/von Graf Albrechten von Bamberg herkom̃e/welcher Marggraf Luipold / Anno/ꝛc. 988. verstorben/dem folgt Lazius nach/etc.

Diß Hertzog Eberharts zu Bayrn gedenckt Bapst Leo der sibend in einem Sendtbrieff an die Bischöff in Bayrn / für Ertzbischoff Gebhart zu Passaw außgangen/dariñ stehet zu Endt: Præter hæc Eberhardo Duci Boiorum nostra authoritate iniungimus, vt præfato Gerhardo Archiepiscopo in omnibus auxilium præstet, vt suus. Ecclesiæ status & rectitudo ac proprius vigor ad integrum culmen & priscum decorem suo iuuamine valeat peruenire, &c. Præfuit hic Leo ab anno 938. vsque ad annum 945. dauon besich Metropolim Salispurgen.

Arnolph Hertzog Arnold deß Bösen dritter Sun / diser bawet die Veste Scheyrn/von dem nachfolgende Grauen von Scheyrn alle herkommen. Auent. fol.486. schreibt/wie jme in dem Vertrag zwischē König Hainrichen dem Vogler

vnd

vnnd Hertzog Arnolds / ꝛc. Sein Sun Arnolpho deß Königs Tochter Gerbyrga verſprochen worden / Diſer Heurat iſt nicht fortgangen / dann ſie war darnach Hertzog Gyſalbert von Lottringen verheurat / wie hernach wirdt folgen.

Heroldus aliâs Herulfus Graf zu Scheyrn / Ertzbiſchoff zu Saltzburg / zu zeiten Arnolphi vnnd Hermanni / wie nachent er denſelben verwohnt geweſen / zeigt Auentinus nicht an / führet die Vngern ins Reich / wurd letztlich gefangen / vnnd jhme die Augen außgeſtochen. Auentinus folio 498. cum ſequentibus.

Berchtoldus obgeſetzten Luitpoldi Sun / vnnd Arnoldi mali Bruder / ward nach ſeines Bruders Sohn Hertzog Eberharten Hertzog in Bayrn / durch Keyſer Ott den Groſſen eingeſetzt / derſelb trug jhm auch Heurath an mit ſeiner Schweſter Fraw Gerbytga Hertzogs Gyſalberti auß Lottringen Wittib / oder aber mit derſelben Tochter / Gerbytg / gab jhme die Wahl / der namb die Tochter als die jünger / die Mutter wurd hernach König Ludwig in Franckreich verheurat.

Diſer Hertzog Berchtold ſtarb ohne Kinder / Anno / etc. 948. ligt zu Nider Altaich. Auentinus libro quarto in fine. Da verlich Keyſer Otto auff Fürbitt ſeiner Mutter Fraw Mechtild / das Hertzogthumb Bayrn ſeinem Bruder Hertzog Hainrichen auß Sachſen / vnnd ſeiner Gemahel Fraw Judith / zu Teutſch Fraw Geut / Hertzog Berchtolds Bruders Tochter / die war gar ein ſchöns vnnd verſtändiges Weib / hat das Cloſter Nidermünſter in Regenſpurg bawt / allda ſie begraben ligt / alſo ſchreibt Auentinus in Annalibus Schyren. Aber in ſeiner Cronick / folio 661. oder 662. ſchreibt er / wie die Marggrauen von Vohburg vnd Chamm / von diſem Hertzog Berchtolden herkommen / villeicht à latere oder von einer andern Frawen / dann von Fraw Gerbytg / alſo kam das Hertzogthumb Bayrn von diſem Stammen vnnd Geſchlecht biß in 231. Jar / das durch Keyſer Fridrich den erſten / Pfaltzgraf Otto von Wittlſpach wider eingeſetzt wurde.

Graf Arnvlph von Scheyrn Arnoldi Mali Sun oben vermelt / er vnd ſein Bruder Herman wurden durch Keyſer Otto den erſten zu Vogt deß Stiffts Freyſing / auch zum Pfaltzgrauen Ampt deß Lands zu Bayrn verordnet / welches dazumal nach dem Hertzogthumb / das höchſt vnd würdigſt Ampt was. Auent. lib. 4. fol. 491.

Diſer erbawet vnd ſtifftet das Schloß vnd Grafſchafft Scheyrn / dauon er vnd ſeine Nachkommen genannt worden / Im erſten Thurnier zu Magdenburg Anno 938. vnd im andern Thurnier zu Rotenburg Anno / etc. 942. ſteht Arnold Fürſt vnnd Graf zu Scheyrn / etc. Ich vermeyn ſey diſer / etc. Sein Gemahel wirdt von Auentino nicht geſetzt / anderſt dann wie oben vermelt / Aber er het ein Sun Berchtold / vnnd iſt der Vatter vor Regenſpurg / als die durch Keyſer Otto den groſſen belägert / in eim Streit oder Scharmützel vmbkommen / Anno / etc. 954. Auentinus folio 497. Etlich ſchreiben Graf Arnolph hab noch ein Sun gehabt / Wernher / welcher die vnglaubigen Vngern herauff in das Reich für Augſpurg hab geführet / den ſie ſollen ſelbs erſchlagen haben / dauon ſchreibt Vitus Arnpeck in ſeiner Cronick. Auent. thut auch meldung in Annalibus Schyren. Aber in ſeiner Cronick gar nichts / zuglauben / daß er wenig dauon gehalten.

Berchtold Graf zu Scheyrn / Graf Arnolds Sun / alſo nennt jhne Keyſer Ott der ander in einem Lateiniſchen Brieff zu Regenſpurg bey S. Haymeran / Anno / etc. 976. vnnd nicht Wernher wie etlich meynen / Er war Vogt deß Gottshauß zu Freyſing / vnnd Pfaltzgraf in Bayrn / Er rebellieret Keyſer

Ott

Ott dem andern/vnd beweget wider in Hertzog Hainrichen von Bayrn den andern deß Geschlechts von Sachsen / welcher mit Keyser Otto / deßgleichen mit Berchtolden Geschwisteret Kind war / Nemblich Fraw Judith von Bayrn Sun / wie obstehet / Dauon schreibt Auentinus im fünfften Buch seiner Cronick weitläuffig.

Diß Gemahel wirdt auch nicht gesetzt / Auentinus setzt jhme in der Cronick nur ein Sun / mit Namen Babo / aber in seinem Außzug oder Compendio, setzt er noch einen mit Namen Sighart/daneben find ich noch ein dritten Sun Hainrich/welcher Marggraf in Oesterreich soll sein gewesen.

Babo Graf Berchtolds Sun/Vogt zu Freysing/wirdt daselb in dem alten Lateinischen Saalbuch liber Traditionum genannt/offt als ein Zeug gefunden/ Wer sein Gemahel gewesen find ich auch nicht/aber er het zwen Sün / Babo vnd Otto.

Babo der ander diß Namens/ von disem kamen die Grauen von Abensperg / Rietenburg / Rot / etc. Wie bey demselben Stammen weiter zufinden.

Otto der erst diß Namens Graf zu Scheyrn/Pfaltzgraf in Bayrn vnd zu Kelhaim / dann Abensperg / Kelhaim vnnd andere Schlösser mehr in Obern Bayrn/gehörten jhnen zu. Auent. fol. 491.

Otto Fürst vnd Graf zu Scheyrn/im 5. Thurnier zu Braunschweick/Anno/etc. 996. Item im 6. Thurnier/Anno/etc. 1019.

Keyser Hainrich der dritt thut diß Ottonis meldung in einem Lateinischen Brieff zu Weltenburg / de dato 1040. Ligt zu Freysing begraben/sein Gemahel Fraw Tuta/Seine Sün Arnolph/Otto/Eckhart vnd Ulrich.

Arnolph Graf von Scheyrn / diser wurd von seinem Bruder Otto dem anderen gen Dachaw vertheilt / dauon kommen die Grauen von Dachaw vnd Phalay/wie bey denselben zufinden.

Eckhart der erst diß Namens zog gen Hierusalem/Anno 1065.

Eckhart Graf zu Scheyrn / im 7. Thurnier zu Hall in Sachsen/Anno/etc. 1042. Idem.

Vlrich Anno 1050. find weiter nichts von jhm.

Otto der ander diß Namens / Graf Otto deß ersten Sun/sein Gemahel Hatziga filia Regis Arragoniæ, Graf Hörman von Chastl vnnd Sultzbach nachgelaßne Wittib/nach anzeig Auentini, in Annalibus Schyren.

Sie haben Vischpachaw vor dem Gebirg für Benedicter Münich gestifft/ Anno / etc. 1077. welche hernach gen S. Peters Perg bey Eysenhouen / letztlich gen Scheyrn tranßferiert worden.

Dise Stiffter seind erstlich zu Vischpachaw begraben/letztlich jhre Gebain gen Scheyrn bracht worden.

Diser Otto starb Anno/etc. 1079. Aber sein Gemahel Anno/etc. 1103. gar erlebten Alters / nach dem sie vil Güter an die Gottshäuser geben het/wie Arnpeck schreibt/Sie verließ drey Sün/Otto den dritten/Bernhart vnd Eckhart den andern.

Otto der dritt/von jhme hernach.

Bernhard ward ein Bärtling/ich find in der Cronick Naucleri generatione XXXVII. zu Endt/ das Graf Bernhart von Scheyrn / gab 20. Marck zum Closter Hyrsaw pro Cella Bauaricensi, Das verstehe ich/ daß er ein eigne Zell/ allemal für einen Bayrn daselb bestellt hab / vnnd vermeyn sey diser Graf Bernhart.

ECKHART der ander zog mit seim Bruder Otto gen Hierusalem / daselb vil redlicher Thaten than / Diser ward zugenannt Buntschuch / dañ er richt zu nacht neben seim Gezelt ein solchen Schuch oder Stifel auff / mit drey roten Puntrie men / als sein Feldzeichen / Vitus Arnpeckh. Sein Gemahel / wie Auentinus in Beschreibung deß Closters Scheyrn anzeigt / Fraw Petrissa / bey jhr erworben auch drey Sün.

ECKHART war ein Münich zu Scheyrn / Anno / etc. 1131. Ott vñ Bernhart / diſe / nach dem das Schloß Scheyrn mit jhrem willen in ein Closter verkehrt / als hernach folgt / wurden alßdann Grauen von Wolfratshausen genannt / Auent. in Annal. Schyren. Vnnd ist vermutlich seine Sün haben diſen Puntschuch oder Stifel in jhrem Wappen geführt / dann man find den allenthalben bey dem Scheyrischen Wappen.

Von Graf Otten vnd Bernhart / find ich weiter nichts.

OTTO der dritt / Graf Ott deß andern vnnd Fraw Hatziga Sun / hat nach anzeig Auentini libro sexto von Stifftung deß Closters Scheyrn / mit Hülff Graf Berchtolds von Lechßmundt vnnd Burckhain / die Münich von Vischpachaw herauß gen Eisenhouen auff S. Peters Perg gesetzt. Wenig Jar hernach / hat er Graf Ott sampt seines Bruders Graf Eckhart deß andern Sünen / Ott / Bernhart vnd Eckhart / Item mit Fraw Beatriy / Graf Arnolph von Dachaw Gemahel / vnd jhren beyden Sünen / Conrat vnd Ott / welche alle theil am Schloß Scheyrn hetten / dasselb Schloß Scheyrn in ein Closter verkehrt / die Münich von S. Peters Perg bey Eisenhouen dahin gesetzt / wie in den Scheyrischen Annalibus zu finden.

Er wohnet zu Wittlspach so er selbs erbawet hett / darumb wurd er vnnd seine Nachkommen Grauen von Wittlspach vnnd nimmer von Scheyrn genannt.

Es stehet im achten Thurnier zu Augspurg / Anno 1080. gehalten / Er zog sampt seinem Bruder Graf Eckhart mit Hertzog Wolph von Bayrn gen Jerusalem / Allda sie beyde Brüder verstorben / Anno / etc. 1101.

Diß Ottonis deß dritten Haußfraw Richart / ein Tochter Hertzog Mangen von Sachsen / vnnd ein Schwester Fraw Wolhild aliâs Wülfhild / welche Hertzog Hainrich dem achten in Bayrn verheurat war / Auent. in Cronica lib. 7. Aber in Annalibus Schyren. nennt er sie Fraw Agnes Hertzogin von Lottringen / ꝛc. ob er villeicht mehr als ein Fraw gehabt.

In der Understorfischen Cronick wirdt diſe Fraw Agnes von Lottring nachfolgenden Ottoni dem vierdten an statt Fraw Holica / als sein Gemahel zugeschrieben / Dauon ist nichts gewiß verhanden / dieweil Auentinus mit jhme selbs nit zustimbt. Mit Fraw Richart / welche zu Understorff ligt / zeugt Otto der dritt / Ott den vierdten / Ludwig vnd Vlrich. Eh ich von diſen weiter setz / find ich im Fundation Buch zu Weihenstephen Hermannum Palatinum, ein Sun Pfaltzgraf Otten von Wittlspach / vermeyn sey diß Otten deß dritten Sun.

Diſer Hermannus Palatinus V Vitlspacen. war Bischoff zu Augspurg / Anno 1096. D. Mattheus Marschalck sagt / Er sey ein Sun Rapotonis / vñ ein Enikl Diepoldi der Grauen von Wittlspach gewesen / Dem ist nicht wol zuglauben / dañ deren Namen find ich keinen bey diſem Stammen. Caspar Bruschius in Metropoli Mogunt. bey den Augspurgischen Bischöuen / setzt diſen Bischoff Hörman Grauen von Wittlspach / Item sein Bruder Graf Vlrich von Wittlspach / etc. Der folgt hernach.

LVDVVIG

Lvdvvig vnnd Vlrich Ottonis deß dritten Sün / dauon find ich weiter nichts.

Otto der vierdt Pfaltzgraf zu Wittlspach / diser Stifftet zwey Clöster / auff dem Norkhaw Eñßdorff für die Benedicter (diß Closter hat er allein wider verneuwet vnnd bessert / dann es war hieuor lengst von Hertzog Tassilo gestifft worden / secundum Vitum & Auent. in Annalibus Schyrensibus.) Vñ in Obern Bayrn an der Glan stifft er Vndenstorff / für die Augustiner / Anno 1126. Sein Gemahel Fraw Holica ein Gräuin von Lengenueld / deß Geschlechts deß Burggrauen von Regenspurg. Auent. in Annal. Schyren.

Otto der vierdt / obiit Anno 1146. zu Vndenstorff mit sechs Personen seines Geschlechts begraben.

Diser Ott der vierdt hat sich gegen Bischoff Otten von Freysing / deß Geschlechts von Oesterreich / der Erbuogtey vber denselben Stifft für sich vnd seine Nachkommen verzigen / In Beyseyn Keyser Conrat deß dritten / vnd anderen mehr Zeugen. Auent. in Annalib.

Diser Pfaltzgraf Otto der elter genannt / het von S. Haymerans Gotts-hauß zu Regenspurg järlich carratam vini, verstehe ich ein Fuder Wein / an dem ort Phafenstain / den vbergaben seine Sün / Ott / Fridrich vnd Ott Abbt Beringer / dem Conuent vnd Brüdern / zu besserer Vnderhaltung / von jrer Voreltern Seel Heyl wegen / Anno / etc. 1179. wie in eim alten Tradition Buch daselb zufinden.

Er hett bey Fraw Holica vier Sün ein Tochter / Fridrich / Ott der Groß genannt / Conrat / Ott der jünger / vnd Justitia.

Ivstitia wurd Graf Otten von Wolfratshausen verheurat / dauon schreibt Auent. fol. 621.

Fridrich Pfaltzgraf in Bayrn / wurd ein Bärdling zu Vndenstorff / ligt daselb bey seim Vatter begraben / Anno 1195.

Otto der Groß genañt / Otto Palatinus Comes Maior dictus de VVartperch, Aduocatus Ecclesiæ Frisingen. VVartperch. quod hodie dicitur VVartenberg castrum infra vrbem Arding, &c. vbi aliquando habitauit. Inde Comes de VVartenberg dictus, &c. Ex libro Monast. VVeihenstephen.

Disen find ich im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. gehalten / wurd Hertzog in Bayrn durch Keyser Fridrich den ersten wider eingesetzt / dann er langezeit redlich gedient / vil trefflicher Thaten than / Anno / etc. 1180. vnnd starb Anno 1183. Dauon sich weiter bey dem Bayrischen Stammen / der mit disem Ottone anfahet / vnnd dauon das Churfürstlich Hauß Pfaltz vnnd Bayrn hie seind.

Sein Gemahel Fraw Agnes Gräuin von Wasserburg zu Scheyrn begraben / verließ bey jhr ein vnmündigen Sun / Ludwig / dessen Vormunder waren seines Vatters Brüder / oben vnd hernach vermelt.

Conrat Ertzbischoff zu Mainz vñ Saltzburg Cardinal / dauon sihe Casparum Bruschium in Metropoli Moguntinen. Dieweil diser auff ein Reichßtag / durch Keyser Fridrich den ersten zu Würtzburg gehalten / neben anderen Geistlichen vnd Weltlichen Fürsten in den gemeynen Reichs Beschluß vnnd Abschied / das hinfüran ohne Willen vnnd Bestettigung eines Römischen Keysers keiner zum Bapst erwölet / darfür angenommen werden solt / etc. nicht willigen noch schwören wolt / ist er abgesetzt / vnnd von Mainz vertriben worden. Auentinus lib. 6. fol. 643.

Otto der jünger Landtgraf oder Pfaltzgraf zu Wittlspach / sein Gemahel Benedicta / ein Tochter Graf Manegoldi von Werdt vnnd Dillingen / zeugt mit jhme Ottonem.

Otto der letzt Pfaltzgraf von Wittlspach / wellicher Philippum Römischen Kónig Keyser Fridrich deß ersten Sun zu Bamberg vmbbracht/Anno/etc. 1280. vnnd er selb auch bald darnach/Anno 1209. durch Hainrich Marschalcken von Pappenhaimb bey Oberndorff vnderhalb Abach an der Thonaw vmbracht / sein todter Cörper gen Vndenstorff geführt / allda er erst vber etlich Jar / auß Zulassung Bäpstlicher Heiligkeit durch Hertzog Ludwigen seinen Vettern/Anno/etc. 1217. wellicher den Brüdern daselb ein Hof zu Wittelspach geben / in das geweyht Erdrich gelegt worden. Die Vrsach diser Entleibung war / das jhme Kónig Philipp sein Tochter Chunigund zu der Ehe versprochen / die wole er jhme darnach mit Fürwendung / das Pfaltzgraf Otte einen bósen Todtschlag begangen / nimmer geben / sonder verheurat die Kónig Wentzlaus Behaim / Ottoçarij Sun / etc. Dauon schreibt Auentinus libro primo folio 661. Nauclerus in Cronica generat. 41. Vrspergen. in Cron. Hertzog Ludwig so mit jhme Geschwisteret Kind / namb Wittlspach vnnd andere seine Güter ein / Deßgleichen das Schloß Andechs / Glaneck / Pachern / welliche Marggraf Hainrichen von Ysterreich zugehört hetten / dann derselb sampt seim Brudern Eckprecht Bischouen zu Bamberg / diß Mords halber auch in Verdacht / in deß Reichs Acht gefallen / vnnd gewichen waren / zerschleiffet dieselben / führet das Heilthumb von Andechs gen Wolfratshausen / darnach auff Sanct Peters Perg/Matron/zu Wittlspach bawet er ein Kirchen vnserlieben Frawen / gab dieselb dem Teutschen Orden. Er soll beyde Häuser Blumenthal vnnd Aicha für denselben Orden bawt vnnd gestifft haben / wie Auentinus in seiner selbs Verteutschung der Cronick setzet. Die vbrigen Stein wurden von Wittlspach nechst gen Aicha geführt / vnnd die Stadt damit bawt/ꝛc. Auentinus schreibt / das er nicht erfahren kónden / Ob diser Pfaltzgraf Otto Kinder verlassen: Etlich andere sagen ja / vnnd wie das seine Kinder sich Vnsicherheit halber auff der Gränitz gegen Franckreich in dem Ardenner Waldt hin vnnd wider auffgehalten / Derhalb die Waldt oder Wildtgrauen genannt worden / Das stehet also in libro Traditionum Vndenstorphij, Andere sagen/ wie daß sie inn Würtenberg Peitlspach sollen bawt haben / Jst nichts gewiß.

In der Schlesischen Cronick Ioachimi Curei, folio 73. vnnd 76. stehet / wie jhme Hertzog Hainrichs auß der Schlesien/zugenannt im Partt / oder Barbati, vnnd Fraw Hädwig Hertzogin von Meran / etc. Tochter / Fraw Gertraut sey vermählet gewesen / etc. Aber von wegen deß Todtschlags an Philippen Römischen Kónig / etc. nicht fortgangen / sonder dieselb in das Closter Trebnitz kommen.

Jch find das Gerardus Comes Sylueſter de Eppenstain am Reynstrom / ein Parfusser Münich zu Erdfurt erstens gewesen/darnach Ertzbischoff zu Mainz worden/Anno/etc. 1251. Der war Graf Diethrich von Eberstain gefreundt/etc. mit demselben von Hertzog Albrecht von Braunschweick in einer Vechd gefangen/etc. Anno/etc. 1260. Bruschius in Metropoli Mogunt.

Item so ist Conradus der ander ein Waldt oder Wildtgraf / Comes Sylueſtris zu Freysing Bischoff gewesen/22. Jar wol regiert/vnd Anno/etc. 1278. verstorben.

Diser verlich Hertzog Ludwigen von Bayrn seinem lieben Vettern/ etliche dem Stifft heimbgefallene Lehen / etc. Von wegen seines Verdiensts/ vnnd mehrern Schutz vnnd Schirms. Datum diß Brieffs/Anno / etc. 1266.

zu

zu München verhanden / also nennt er jhn auch / Dilectum consanguineum suum.

Also auch in eim anderen Brieff zu Vnderstorff / deß Datum 1272. gibt ein vermutung / daß er diß Geschlechts gewesen / wie dann die Reyn vnnd Wildgrauen noch diser zeit ohn halb Reyns gegen Lottring warts gesessen / vnnd verhanden seind.

Das gantz Geschlecht von Hochen Stauff gieng vmb dieselb zeit gar zu grundt / Nemblich mit Conradino deß 1267. zu Neaples vbel vmbkommen / etc. Auentinus lib. 7. fol. 706. habet annum 1268.

Das Wappen der Grauen von Scheyrn vnd Wittlspach ist ein ding / allein mit den farben vnderschieden / Wittlspach Rot Sparn in weissem Feldt / auff dem Helm zwo Flüg / mit den Sparn wie im Schildt.

Aber Scheyrn ist der Schildt plaw / die Sparn gelb / Idem auff dem Helm.

Damit endet sich diser löblich Stam̃ der Grauen von Scheyrn vnd Wittelspach.

Grauen von Schömperch.

Schömperg vnd Schaumberg. Equiuoca sæpè confunduntur & vnum pro altero ponitur.

Schömperg ligt in der Herrschafft Waldt / nicht weit von der Altz Burckhauser Rentampts / vor vilen Jaren Grauen diß Namens gehabt / Dauon find ich zu Raitenhaßlach im Brieff Register / das Keyser Hainrich der dritt Rapholdo von Schömberg zwey Güter Mansus Regales in Villa Nachtstall in pago Zeidlarnkay in comitatu Ozonis Comitis sitos, cum pertinentiis, geschenckt vnd vbergeben / Anno Domini 1051.

Hernach hat König Hainrich / das war der fünfft / Anno 1079. gemeltem Raphold für eigen geben vnd bestett Regalem Mansum in Schönperg situm in Villa VVald in pago Ysenkheu in comitatu Vlrici, &c. Diser Raphold vbergab Schönperg vnnd Waltendorff dem Gottshauß Raitenhaßlach / Keyser Fridrich der erst bestets Anno 1165. laut der Brieff daselb / Aber dise Jarzahl reimbt sich auff den vorderen Raphold nicht / muß ein anderer sein.

Disen find ich auch zu Ranschouen in dem alten Tradition Buch neben anderen Gezeugen / VVichart de Idina, Fridericus de Nuspach, Stephanus de VVochingen, Hazo de VVainnistorf, eiusque filius Egino, Raphold de Schömperch, & alij quàm plures Milites, &c. ohne Jarzahl.

Die Original Brieff hab ich nicht gesehen / im Gräbnuß Buch daselb stehet / Anno 1152. Graf Raphold von Schönberg / Adela vxor, im Freythof begraben / etc. In obuermeldten Brieffen / welche ich gleichwol nit gesehen / wirdt er kein Graf genannt / villeicht waren dise eines Geschlechts / mit den Grauen von Zeidlarn vnd Waldt / so nechst bey einander gelegen.

Im ersten Thurnier zu Maydenburg Anno / etc. 938. gehalten / find ich vnder den Bayrischen.

Herr Alban von Schönberg Ritter / Ob er diß oder eines anderen Geschlechts weiß ich nicht / Es wil dem Thurnier Buch / sonderlich was die ersten Thurnier belangt / nicht jederman vil glauben geben.

Es seind im Landt zu Bayrn noch mehr Schlösser vnnd Häuser diß Namens/Als nemblich:

SCHONPERG Schloß vnnd Herrschafft Thünastauffer Gerichts ein Meyl ausser Regenspurg/ dabey ein grosser Flecken Mentzenbach/ zu nechst die Behaimb in dem Bayrischen Krieg/Anno/etc. 1504. von Keyser Maximilian vnd Hertzog Albrecht von Bayrn geschlagen worden. Dise Herrschafft gehört den Fürsten von Bayrn zu/ Die Haselbeckē hettens von Hertzog Albrechtē Pfandtsweiß innen/ verkauffrens Graf Wolfen von Kolberg Hertzog Jörgen Cantzler/ etc. Der kam darnach in grosse Vngnad bey seinem Herren/ward von jme sampt der Herrschafft eingezogen/etc. Vide Haselbach.

Hertzog Ludwig von Bayrn gab Schönperg seinem Hofmeister Christof von Praitenbach auff jhne vnnd seine Mannliche Erben/Anno/etc. 1540. Auff seiner beyder Sün Absterben fiel Schönperg Hertzog Wilhalmen von Bayrn wider haimb/Anno/etc. 1580.

SCHONBERG ein alts zerbrochens Hauß nicht weit von Pernstain vor dem vnteren Waldt/gehört jetzt daselb hin.

SCHOMBERG ein Schloß Neuenmarckter Gerichts/vor Jaren Wentzel Thümayrs/ darnach Frantzen von Tanhausen/ het da ein grossen Baw fürgenommen/aber nicht vollendet/ hernach von Hanns Egidien Sunnendorffer erkaufft.

SCHONENBERG ein Schloß im Gebirg/das ist in Tyrol/ das gab Graf Hainrich von Wolfratshausen mit seiner Zugehör vnnd vilen anderen Güteren/zum Closter Diessen/Anno/etc.1150.laut eines Brieffs bey demselben Gotteshauß.

SCHOMBERG ein Marckt Pernstainer Gerichts vorm vntern Waldt.

SCHAVNPERG ein alts Schloß vnd Hauß auff dem Perg Schauenberg bey Murnaw gelegen/ gehöret Leuthold Schencken auß der Aw/ laut eines Brieffs/ de Anno, &c. 1347. darnach den von Thamer/ Den wurd zugelassen/ dasselb wider zubawen/ Anno/etc. 1420. Brieff zu München. Oßwald von Weichs kauffes von Jacoben vnd Rhamer/Nemblich das Burckstall Schaunberg/ sampt der Hofmarch Olstat dabey Weilhaimer Landtgerichts/Anno/etc. 1485. Jst darnach dem Gotteshauß Schlechdorff durch jhne verkaufft/Anno/etc. 1493. sampt dem Dorff Weichs in die Hofmarch Olstat gehörig.

Grauen von Sempt vnd Ebersperg.

Grauen vō Hern vom Stain ist Absperg/ Bybrg/ vnnd Altmanstain.

Landtgrauen von Stefling ist Nietenburg.

Grauen vō Stauff am Regen 1. dem.

Grauen vō Strichsee ist Ortenberg in Bäruten.

VN disen Grauen find ich im Thurnier Buch/ wie folgt/ etc.

EBERHART Graf zu Sempt/ sol vnder deß Hertzogen von Bayrn Fanen/ Künig Hainrich dem Vogler wider die Obedrieten zuzogen sein/Anno/etc.935.

FRIDRICH Graf von Sempt/ im ersten Thurnier zu Magdenburg/zu eim Grußwärtl verordnet.

ADALBER Graf zu Sempt/ im andern Thurnier zu Rotenburg an der Thauber/Anno/ꝛc.942.

Item im fünfften Thurnier zu Braunschweick/Anno/etc.996.

EBER-

Eberhart Graf zu Sempt/im dritten Thurnier zu Costnitz/Anno/etc. 948. Item im sechsten Thurnier zu Trier/Anno/etc.1019.

Adalber Graf zu Ebersperg / im dreyzehenden Thurnier zu Wormbs/ Anno/etc.1209.

Aber nach laut der Ebersperg ischen vnnd Auentini Cronick/seind die zwen letzten Grauen diß Geschlechts/Eberhart vnnd Adlber/ längst darvor abgestorben/nemblich Anno/etc.1045.

So find ich in denselben Cronicken vnnd jhrem Stammen/ von Graf Fridrichen gar nichts/Jst dem ThurnierBuch/ sonderlich so vil etliche der ersten Thurnier belangt/nicht wol zutrawen/Darin in Jarzahl vnd sonst vil geirrt ist/etc.

Von disem Stammen find ich in der Ebersperg ischen Cronick/ Auentino, vnd andern glaubwürdigen Vrkunden/wie hernach folgt/etc.

In Obern Bayrn zwischen der Jsar vnd dem Jnn/ist ein Volck gesessen/ vom Dorff vnnd dem Wasserfluß Sempter / so bey Mospurg in die Jsar felt/ weylandt Senones genannt/Dise Gegend hat vor zeiten sondere Grauen / auß dem Stammen Carolomanni Königs in Bayrn/ vnnd Welschlanden entsprungen/diß Namens von Sempt gehabt/wie in glaubwürdigē Historien zufinden/ die besassen in Nidern Bayrn beyde Märckt/Peffenhausen vnd Lankhwaidt an der grossen Laber/sampt dem nächst gelegnen Waldt Schiuerbuch vnd Schiuerpach/etc.

In Obern Bayrn Geisenfeld vnd Feylenbach/so die Römer Vallatum auff dem Pfal geheissen haben.

In Ost Bayrn jetzundt Oesterreich ist jhr gewesen/Pösenpoig/Jps/auch andere mehr Flecken vnd Schlösser.

Wie Pösenpoig vnnd Jps an die Grauen kommen/davon stehet in der Ebersperg ischen Cronick vnd Auentino nichts/Aber Cuspinianus in seinem Buch von Oesterreich schreibt/wie das Leopoldus Marggraf zu Oesterreich der dritt diß Namens/vnder andern seinen Töchtern/die vierdt/Conrado Bauaro Hirsuto, die fünfft Graf Sigharden/ die sechst einem mächtigen Herrn verheurat/dero beyder Nam vnbewüßt/vnd er nit erfahren könden/dem er Pösenpoig vnd Jps zu HeuratGut geben/Das ware vngefährlich vmb das Jar 1060.70. oder 80. Dann gemelter Leopoldus Anno/etc. 1096. verstorben. Darauß zuuermuten/ das es ein Graf von Ebersperg gewesen/vnd dise Herrschafften Jps vnd Pösenpoig dardurch an diß Geschlecht kommen/Aber es wil sich mit der Stifftung deß Closters Ebersperg/vnd Keyser Hainrichen deß dritten Confirmation/de anno, &c.1040.nicht wol reymen.

Vitus Arnpeck in seinem Buch de populis Danubianis setzet/Graf Sighart sey genannt worden Scharsach/sonst hab ich in einer geschribnen Oesterreicherischen Cronicken gefunden/das diser Sighart sey gewesen ein Graf von Sempt vnd Ebersperg/villeicht eben diser/den die Ebersperg erisch Cronick vnd Auentinus für den ersten in disem Stammen setzen/Diß kan der Jarzahl nach nit seyn/ vnd ist allem Anzeigen nach ein Graf von Schall vnd Burckhausen gewesen/wie bey denselben Grauen weiter zufinden.

Graf Sighart von der Sempta/den nennt Keyser Arnulph seinen nechstgebornen Freundt/in einem Brieff darin er jhme Pergo gibt/ de dato Ratisponæ, 1.Ianuar. anno,&c. 888. anno primo Regni Arnulphi, Ita habet Epith. Auent. Diser ist im Vngarischen Krieg vnder König Ludwig in Bayrn jetztgemelten Arnulphs Sun/vmbkommen/Als man zelet nach Christi Geburt 907. Jar. Diser Graf hat das Schloß Ebersperg wider die Vngern erbawt/ligt zu Freysing Auent. fol. 477.

sing begraben / sampt seiner Haußfrawen Gottina / Diser Eheleut Sun / war Graf Rathold.

Auent. fol. 484. Idem 530.

RATHOLD, den Hertzog Arnulph in Bayrn zu einem Marggrauen vnnd Hauptman in Kärnten gemacht/ sturb im 32. Jar nach seinem Vattern/ligt mit seiner Haußfrawen Anglmund zu Saltzburg in S. Amandi Kirchen begraben/ etc. Anno/etc. 939. Ich habs zu Saltzburg nit erfragen können. Ihre beyde Sün Eberhart vnd Adlber.

EBERHART vnnd Adlber/ diß Namens die ersten / seind Anno/etc. 955. im Vngarischen Krieg gewesen/etc.

Ebersperg Kirchen.

Sie vnd jhr Schwester Wylpyrga / haben mit einander zu Ebersperg ein Kirchen gebawt/ vnd in der Ehr S. Sebastians gestifft/ im 970. Jar/ Sie seind bald darnach verstorben/etc. Keyser Ott der Groß / hat disen Brüdern vil geschenckt vnd geben.

Graf EBERHART obiit vnbeheurat/ Anno/etc. 971.

Graf ADLBERO obiit anno, &c. 972. ligen alle zu Freysing begraben/etc.

Graf ADLBER, erwarb mit seiner Haußfrawen Luickhart drey Sün/ vñ ein Tochter Hadmut/ die war Marggraf Marquarten auß Kärnten verheurat.

Graf ADLBER, sein Gemahel Alberad/ Auentinus in Epithomi.

VDALSCHALCK.

Rübach Closter.

Dise zwen Brüder haben das Closter Rúbach an der Part gestifft / Anno/ etc. 1011.

VLRICH, welchen S. Vlrich auß der Tauff gehaben/ vnd nach jhm genannt hat. Jhre Eltern Adlber vnd Luickhart/ sollen zu Freysing begraben ligen / etc.

VLRICH thet Keyser Otten dē andern stattliche Hülff wider Hertzog Hainrichen von Bayrn/ Hertzog Hainrichen von Kärnten / Item dem Bischoff von Freysing/ vnd ander mehr Rebellen/ belägeret vñ eroberet Freysing/ fieng Bischoff Abraham daselb/ circa annum 980. Auent. lib. 5. fol. 503. 504.

Keyser Ott der ander/ setzt jhn gen Kärnten/ als er in disem Krieg Hertzog Hainrichen von Kärnten vertriben/ vnd ins Elend verschickt het/ Auent. in vulgari suo, eodem loco.

Graf VLRICH nam zu der Ehe Marquardi Schwester auß Kärnten/ Fräwlin Richardin/ dem er entgegen vermählet sein Schwester Hadmuth.

Graf VLRICH, erobert zwen Sün.

ADLBER den dritten / vnd

EBERHART den andern diß Namens/ Idem.

WILPYRGAM vnd sonst noch drey Töchter/ deren Namen in der Cronick nit gesetzt worden/etc.

Fraw HADMVTH, hat nach anzeig der Cronick zu Ebersperg/ auff Absterben jhres Manns / all jhr Gut verlassen/ zum gelobten Landt zogen / daselb gestorben/ vil Wunderzeichen than/etc.

S. Richardus.

VLRICH vnd Richart sein Gemahel/ haben Augustiner Münch gen Ebersperg gesetzt/ wie Auentinus schreibt. Aber in der Eberspergischen Cronick stehet/ Graf Adelber sein Vatter habs than/ vnd Vlrich hab Anno / etc. 990. den Benedicter Orden dahin gesetzt. Das ist Keyser Hainrich deß dritten Fundation vnnd Confirmation Brieff zuwider/ sonder Graf Adalber sampt seiner Gemahel Fraw Richlind haben das gethan/ wie hernach folgt/ vnd in meinem Buch von Stifftung der Bayrischen Stifft vnd Clöster weiter zufinden.

Die Gräuin RICHART starb Anno/etc. 1013.

Graf VLRICH hernach Anno/etc. 1019. vnd seind beyde zu Ebersperg begraben/etc.

Graf EBERHART Graf Vlrichs Sun/ hat zu der Ehe genommen Adlhait/ ein

ein geborne auß Sachsen/ die mit einander das Closter Geisenfeldt gestifft/ Anno/etc. 1037. Der Stiffter wirdt daselb ein Graf zu Murach genannt/nemblich nach gemeinem Brauch von dem Gut/das er der zeit jnnhet oder besaß/ aber er war von Sempt/etc. Dise Grafschafft ist hernach an die Grauen von Ortenberg/ vnd von denselben an die Fürsten von Bayrn kommen/ vnd noch in handen der Churfürstlichen Pfaltz. Vide Ortenberg. Item Metropolim Salisburgen. bey Geysenfeld. Graf Eberhart setzet Gerpyrgam seiner Schwester Willepyrg Tochter die erst Abbtissin dahin/ Haben dem Gotteshauß geschenckt/Lanckhwaid/ Veilpach vnd Sinerpach/etc. vnnd anders/wie bey Beschreibung desselben Closters weiter zufinden. Jetztgemelte jhr Schwester Willepyrg/ist nach sag der Eberspergischen Cronick letzlich auch ein Nun worden/Het noch zwo Töchter/ Hathmut vnd Luickhart. Geysenfeldt.

Diser Fraw Luickhart Mann was Wergand Graf zu Mospach/ welcher neben andern ein Zeug war Keyser Hainrichen deß dritten Confirmation/ der beyder Stifft Ebersperg vnd Geysenfeld/Anno/etc. 1040.

Auentinus in Cronica folio 588. thut meldung von zweyen Gebrüdern/ Starckhando vnd Verigando/etc. Starchand. Verigand Com. de Mospach.

Adlbers Haußfraw war Richildis aliàs Richlinda, auß Obern Bayrn geboren/Welphonis deß dritten Hertzogen in Kärnten Schwester/vnd ein Tochter Rudolphi/ein Enikl Welphonis deß andern diß Namens: Da dise keine Erben hetten/ machten sie auß dem Schloß Ebersperg ein Closter/haben Benedicter Münch dahin gesetzt/ vnnd vnder andern Peffenhausen/ alda das Gotteshauß noch vil Gründt/Zinß/die Pfarr vnnd Zehenten hat/ auch vnden in Oesterreich Pósenpoig vnd Jps darzu geschenckt/etc. Auétianus. Jps/Pósenpoig.

Dise Stiffetung bestettiget Keyser Hainrich der dritt/vnd König in Bayrn/ hat ein Brieff darüber zu Regenspurg auffgericht/deß Datum stehet/am Newē Jars Tag/von Christi Geburt 1040.

Genannter Graf Adalbero hat auch das reich Closter Benedictpeurn/in Obern Bayrn vor dem Gebirg gelegen/das zuuor von den Vngern außgebrennt (deß er Vogt war) wider auffgebawt/ vil darzu geben/ wie dasselb im Tradition Buch zufinden. Er vertrib die Augustiner Münch/ gabs den Benedictinern/ Keyser Hainrich setzet den Abbt Helinger von Tegernsee/sampt zwölff Brüdern vnd Conuents Herren dahin/Vnnd seynd beyde/der Graf am 27. Tag Martij/ die Gräuin den 12. Junij inn eim Jar/als man zehlet 1045. gestorben/Auch die letzten diß Geschlechts von Ebersperg gewesen/mit Schildt vnd Helm begraben worden/wie das alles in den alten Fundation Büchern/vnd Briefflichen Vrkunden zu Ebersperg/vnd Benedictpeurn zufinden.

In Monasterio superiori Ratisponæ, inuenio inter alia diplomata, vnum Ottonis tertij Imperatoris, quod cuidam fideli nostro Adalberoni Comiti in prouincia Boiariorum, in ciuitate Ratispona nominata in Comitatu Babonis Comitis. Curtiferum vnum propè locum superius Monasterium sanctimonialium fœminarum in proprium dedit, anno Domini 1000. Vide Monasterium superius.

Aliud diploma ibidē; Imperator Hainricus II. concessit dilecto Comiti Adalberoni per interuentum venerabilis Præsulis Gotescalci Regalis potentiæ Bannum super Agrestes feras inter duos fluuios Isarā & Liubusa, tam super ipsius propria terra quàm aliorum in Comitatu Friderici, qui iudicat in Hächingin in pago Sundergouve, primùm ab ostio prædictorū fluuiorum Isarā, rursus versusq; vsq; ad Hohenberg, Inde ad Huggenberg, ad Chumizdorf, Inde ad Karpfsee, & Windovva, secundum decursum fluminis Liubosa, vsque ad Wolueradeshusen, &c. Actum Ratisponæ, Anno 1003. Ich vermeyn diser Graf Adalber sey von Sempt vnd Ebersperg gewesen/der letzt/oder der vordern einer diß Namens,

Gleich-

Gleichwol vnderstünd sich Fraw Richild/nach Absterben jhres Haußwirts Graf Adlber solche Herrschafft/Pösenpoig/Ips vnnd andere jhres Haußwirts Lehen/auff jhren Bruder Welphonem den dritten/oder desselben Sun/Welphen den vierdten/secundum Cronicam,zuwenden. Derhalb sie Keyser Hainrich den dritten/als er hinab in Vngern zog/gen Pösenpoig in das Schloß ladet/ Vnnd als der Keyser in Beysein Bischoff Bruno von Würtzburg/Abbt Altman von Ebersperg/dem Welphen/mit Darreichung eines Stabs/dieselben Lehen auff Fraw Richild anstifften/verleichen wolt/gieng dasselb Zimmer oder Saal ein/ fielen sampt andern hinab in ein Padtstuben/Dem Keyser geschach kein Schad/ aber Fraw Richild/Bischoff Bruno vnnd Abbt Altman/wurden dermassen verletzt/das sie bald darnach versturben. Ferè similem ac terribilem casum qui sub Friderico I. anno 1184. Ertfordiæ accidit, Vide apud Krantzium in Saxonia,lib.6.cap.45. & latiùs apud Spangenbergium, in Cronica Mansfeldensi,cap.233. fol.276. Also blib Pösenpoig/Ips vnd anders dem Gottshauß Ebersperg/doch von wegen der Vngelegenheit/hat Abbt Conrat lang hernach Anno/etc. 1180. dieselben vmb andere gelegnere Güter/mit den Hertzogen zu Oesterreich außgewechßlet/etc.

Ips/Pösenpoig außgewechßlet/Anno 1180.

Zu Yps in der Kirchen sol ein alter Fürstlicher Grabstein ligen/mit diser Vberschrifft:

Hie ligt Jans von Yps/wer der gewesen/hab ich nit erfahren/villeicht diser Grauen Geschlechts.

Grauen von Sultzpach/Castl vnd Amertal auff dem Norkhaw/Vögt deß Closters Nidermünster in Regenspurg.

Grauen oder Herrn von Sigenburg. Vide Absperg.

VOn disem Stammen vnd jhren Stifftungen schreibt Auentinus in seiner Cronick/lib.7.fol.551.vnnd bald hernach am andern Blat 552. Item fol.655.vnd in seim Compendio setzt er den Arborem,aber fast vngleich/wie er jhme dann an gemelten Orten seiner Cronick auch nit gleich zustimbt/deßgleichen setzt Bruschius in centuria Monasteriorum,bey dem Closter Castl auch ein Stammen/dem folgt Lazius de Migratione gentium,lib.7.zum theil aber doch nicht allerding nach/dann er mischt die Fränckischen Grauen von Castl auch mit vnder/die doch daher nit gehören/dann sie eines andern Geschlechts vnnd Wappens/auch Schloß vnnd Grafschafft Castl zu Francken vnd auff dem Norkhaw zweyerley. Lazius irret sich sonst auch gar gröblich/so wol bey disem als sonst andern Stammen/fast durchauß im selben Buch/darumb man sich auff dasselb gar nit zuuerlassen.

Sultzpach ein zimblich Veste vnnd schöne Stadt auff dem Norkhaw/setzt Pfältzisch/vor Jaren der Grauen von Sultzpach/welche jhr Herkommen von Graf Ernst zu Heupsch vnd Chastlperg/vnd Graf Otten von Ammerthal/bey Amberg gelegen/haben.

Ernst Graf zu Heupsch vnd Chastlperg/secundum Auentinum. Bruschius schreibt diser sey sampt seinen Sünen auß Seelandt/vor der Meerflut vertriben/daher auff das Norkhaw kommen/vnd in eim sehr dicken Walde erstens das Dorff Prunn an der Lautra bawt/hernacher am Geiaid den Chastlperg fundē/ dahin er ein Kirchen vñ ein Schloß bawt/das er Castl oder Chastlperg genant/ꝛc.

Das

Das wirdt Bruſchius zu Chaſtl im Cloſter gefunden haben/dañ ſonſt kein glaubwürdiger Schein darvon verhanden.

Diß Graf Ernſts Gemahel wirdt nindert benennt/auch kein Jarzahl/ Er het zwen Sün/Gebhart vnd Hörman.

Hörmans Stammen ſetz ich ehe/dieweil der am erſten abgeſtorben.

HERMAN Graf zu Chaſtl ſein Gemahel Haziga/Anno/etc.1030. was Geſchlechts wirdt nicht geſetzt/wiewol Lazius ſchreibt/ſie ſey Graf Ernſts Tochter geweſen/das köndt nacheter Sipſchafft halben nit ſeyn.

FRIDRICH Graf Hörmans Sun/iſt geſtorben nach anzeig Bruſchij, Anno, &c.1103. Sein Gemahel Bertha/ſeine Sün/Ott vnd Hörman.

Diſe Vatter vnd Sun waren Mitſtiffter deß Cloſters Chaſtl/dann ſie jhre Theil am ſelben Schloß/neben Graf Beringer von Sultzpach jhrem Vettern/in das Cloſter verwendet/S.Benedicten Ordens/etc. Auentinus folio 551. der nennt Graf Otten vnnd Hörman daſelb im Latein Habuſobergenſes, im Teutſch zu Heubſch/Bruſchius nennt ſie Grauen von Heppurg/jetzt dem Capittel zu Aichſtet zugehörig. Cronica Sclauorum Arnoldi lib.2.cap.3. ponit Hainricum Leonem Bauariæ ac Saxoniæ Ducem in profectione Ieroſolomitana, voti cauſa veniſſe Ratiſponam, ibi diem Purificationis ſolenniter egiſſe, cum optimatibus terræ, quorum nobiliores feciſſe peregrinationis ſuæ ſocios, Marchionem videlicet Fridericum de Sulzpach, & Marchionem Syriæ, &c. Auent. lib.6.fol.644. vocat Hainricum Co. de Sulzpach.

Graf OTTO von Chaſtl/Heubſch oder Heppurg vnd zu Ammerthal/dem ſetzt Auentinus im Compendio vier Töchtern/deren er in der Cronick/fol.655. gar nit gedenckt.

Die erſt GERTRAVT ein Mutter Richize Keyſer Lotharij deß andern Gemahel/Die jrrt Auentinus im Namen/dañ Fraw Gertraut der Keyſerin Richize Mutter/war Graf Hainrichs von Northeim Tochter/nach anzeig Krantzij, Iohann Cuſpiniani vnd deß Sächſiſchen truckten Stammen Buchs.

SOPHIA die ander Tochter/ vxor Graf Berchtold von Andechs deß erſten diß Namens/ſie gab etliche Güter in Carniola, das iſt/Crainlandt/zum Gotteshauß Dieſſen/er Graf Berchtold iſt Anno/etc.1151. geſtorben/zu Dieſſen begraben/wie daſelb zufinden.

BERTHA die dritt Tochter/vxor Graf Rudolphs von Reinfeldt.

PETRISZA die vierdt Tochter/vxor Graf Otten von Schweinfurt/diſer ſetzet Auentinus zwen Sün/Graf Eberhart vnnd Graf Gebhart/Biſchoff zu Aichſtet erwehlet/Anno/etc.1075. geſtorben Anno/etc.1099. Biſchoff Eberhart find ich in Metropoli Bruſchij, gleichwol nicht aller ding mit der Jarzahl gleich/aber Biſchoff Gebhart/nent er ein Grauen von Hirſperg/vnd nit von Schweinfurt/vnd Fraw Petriſſin ein Gräuin von Wolfratshauſen/Die hab ich im ſelben Stammen nit/Wäre zu Aichſtet mehrers zuerfahren/Damit endet ſich diſe Lini der Grauen von Chaſtl vnnd Ammerthal. Folgt die ander Lini vonn Sultzpach.

GEBHART der erſt diß Namens/Graf Ernſts Sun/hat Schloß vnd Stadt Sultzpach gebawet. Bruſchius bey dem Cloſter Chaſtl ſchreibt/wie er von dem Raub Grauen Comite Hirſuto vmbkommen/aber als bald wider gerochen worden/davon thut Auentinus kein meldung. Diß Graf Gebharts Gemahel Fraw Irmegard/das Geſchlecht wirdt nicht benent/Er het zwen Sün vnd zwo Töchter/Beringer/Chuno/Vtta vnd Luikhart.

Ich find im Lateiniſchen Stifftbrieff deß Cloſters Pannz am Mön/vnder andern Gezeugen/Hainrich vnnd Gebhart Grauen zu Sultzpach/Anno/etc. 1071. Diß Graf Hainrichs gedencken obuermelte Cronicken gar nit.

VTTA

VTTA ein Gemahel Hertzog Engelbrecht in Kärnten/deß Geschlechts von Ortenberg.

LVITGARD die war Graf Diepolden von Vochburg dem ersten diß Namens verheurat / dauon Graf Diepold der ander geboren worden / welcher auff Bitt seiner Mutter Luitgard drey Clöster stifftet / Waldtsachsen / Reichenpach vnd MünchsMünster vnderhalb Vochburg / wie daselb weiter zu finden.

Graf BERINGER von Sultzpach der erst diß Namens/sein Bruder Chuno/ vnd jhr beyder Mutter Yrmegard/habē Berchtoldsgaden im Stifft Saltzburg gestifft/Anno/etc.1108. Auentinus fol.655. Von Graf Chuno oder Conrat find ich nichts weiters.

Graf BERINGERS Gemahel war Fraw Adelhait/Auentinus im Compendio setzt von Wolfratshausen/das ist nicht/sonder sie war Graf Conrats von Megling oder Medling / vnnd Fraw Yrmegard seiner Haußfrawen Tochter / wie Auentinus fol.552. selbs bezeugt/vnnd zu Baumburg im Closter zufinden. Diser Fraw Adlhait hett zuuor zwen Mann gehabt/Nemblich Graf Marquart von Hochenstain vnnd Marquartstain / vnnd Graf Vlrichen von Pitten auß Oesterreich.

Sie stifft nach Absterben Graf Beringers jhres letzten Manns/das Closter Bämburg / allda sie auch sampt jhrem Vatter Graf Chuno begraben ligt / wie bey den Grauen von Megling vnnd demselben Closter mehrers zufinden / Sie starb Anno/etc.1144.laut jhres Grabstains.

Obgemelter Graf Beringer stifftet sampt seinem Vettern Graf Fridrichen von Chastl/desselben Gemahel Fraw Berchta jhren Sünen / Ott vnd Hörman/ vñ obgemelter Fraw Luitgard Gräuin von Vochburg/Graf Peringers Schwester/das Closter Chastl/gaben aller seits jhre theil am Schloß Chastl darzu / das ward in ein Closter verändert/Benedicter Ordens/das ist vor Jaren reich vnnd mächtig gewesen/dann darzu hat die Grafschafft Heppurg / nit weit dauon gelegen/gehört/ist jetzt deß Stiffts Aichstet/ Wie die aber dahin kommen/thut Bruschius kein meldung.

Graf BERINGER het ein Sun vñ drey Töchter/Gebhart/Gertraut/Bertha vnd Adlhait/Er sol Anno/etc.1126.verstorben seyn nach Bruschij anzeigung.

Im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno/etc.1165. gehalten / stehet / Graf Beringer vnd Graf Gebhart von Chastl vnd Sultzpach.

GERTRAVT die ward Conrado dem dritte/Römischen Keyser auß Schwaben verheurat/die sol nach anzeig Lazij anno, &c.1138. gestorben/vnnd zu Ebrach im Closter im Franckenlandt begraben seyn/Dahin sie vnd jhr Haußwirt Keyser Conrat vil geben/sonderlich vil köstlicher Ornät / welche sie die Keyserin mit eigner Handt gemacht/vnd noch heutigs Tags zeigt werden/ Dauon schreibt Bruschius bey demselben Closter weitläuffiger / sonderlich von der Oberschrifft jhres Grabs/in Latein also lautendt:

Hic iacet Regina Gertrudis vxor quondam Conradi Regis Romanorum, huius Cœnobij fundatoris translata in hanc tumbam, à venerabili Abbate Nicolao, Anno,&c.1169. V.Calend.Maij.

Jhr Sun Hertzog Fridrich von Schwaben/ zugenannt der Rotenburger/ villeicht das er daselbs geborn was / dann sein Vatter Keyser Conrat der dritte/ war auch Hertzog zu Francken/etc. Hertzog Fridrich ligt daselb begraben/wiewol er zu Rom verstorben.

BERTHA durch Fürderung Keyser Conrats / wurd sie Emanueln Griechischem Keyser vermählet/die hat Bischoff Embrico von Würtzburg Anno/etc. 1147. hinein gen Constantinopel geführt / Allda die Hochzeit inn der Wochen

nach

nach dem Obersten mit grossem Keyserlichen Pracht gehalten worden/wie Otto Frisingensis schreibt/Haben die Griechen Irenam genannt/die soll nach jhres Manns Todt wider herauß in Teutschlandt kommen/vnd zu Chastl im Closter begraben seyn.

ADLHAIT die dritt Graf Beringers Tochter/hat ein Griechischen Fürsten oder Marggrauen gehabt von Spina/wie jhn Auentinus nennt/Bruschius von Kroy/Lazius von Knoya/ꝛc. die setzen hie noch ein vierdte Tochter/so Abbtissin zu Passaw im Closter Niderburg gewesen/doch ohn derselben Namen/In dem Hessischen Stammen/so auß derselben Cantzley kommen/stehet/wie das Keyser Conrats deß dritten Gemahel Schwester Luitgart Gräuin von Sultzpach/Gottfriden Hertzogen zu Brabant vnnd Lottring zu der Ehe gehabt/danon Hertzog Gottfrid der dritt/vnd von dem die jetzigen Landtgrauen in Hessen herkommen/etc.

Obuermelter Graf Beringer hett sich wol sonderer Gnad Gottes zurhümen/dieweil seine zwo Töchtern/den höchsten Christlichen Monarchen/das ist/dem Römischen vnnd Griechischen Keysern verheurat worden/deßgleichen weder hieuor noch hernach keinem Grauen deß Reichs widerfahren/Wiewol Otto Frisingensis im Leben Keyser Fridrichen deß ersten/im ersten Buch cap. 23. jhres Geschlechts nicht gedenckt/deßgleichen auch Abbas Vrspergen. in seiner Cronick/von diser Keyser Conrats Gemahel gar nichts meldet/villeicht mit fleiß vmbgangen/dieweil sie nicht von hochem Königklichem/oder Fürstlichem Stammen gewesen/Iohannes Cuspinianus, Auentinus, Bruschius vnnd andere setzen jhr Geschlecht.

GEBHART Graf zu Sultzpach der ander diß Namens/Graf Beringers Sun/Er starb nach anzeig Bruschij, Anno, &c. 1177. zu Chastl begraben. Bey S. Haymeran in Regenspurg find ich/Gebhardum Comitem de Sulzpach, Aduocatum Ratisponen. Ecclesiæ. Anno Domini 1179. Sein Gemahel Mathild/Hainrichen deß achten diß Namens Hertzogen zu Bayrn Tochter/der Welphen Geschlechts/Teugt bey jhr ein Sun zwo Töchter/Berenger der ander diß Namens/Sophia vnd Elisabeth.

Bruschius setzt jhme noch ein Sun/Hartwicken Bischoff zu Aichstet/welcher 28. Jar wol regiert/den etliche durch Jrthumb ein Grauen von Hirsperg nennen/Gestorben/Anno/ꝛc. 1224. Aber in seiner Metropoli Moguntinen. helt er das Widerspil/allegiert ein Abbt von Plankhstetten/wie das er Graf Gebharts von Hirsperg Sun gewesen/villeicht ware die Mutter von Sultzpach/ꝛc. Zu Aichstet bey dem Thumb/het man sich deß rechten Grundts zuerfahren.

SOPHIA Graf Gebharts deß andern Tochter/wurd vermählet erstens/Graf Hainrichen von Kregling/waren eins Geschlechts mit Hirsperg/zum andern Graf Rapott von Abinperg/waren deß Geschlechts von Abensperg.

ELSPETH vxor Graf Rapott von Ortenberch.

BERINGER der ander diß Namens Graf Gebharts deß andern Sun/Auentinus setzt disem im Compendio zum Gemahel Fraw Adlhait von Medling/welche aber Graf Beringers deß ersten vnd deß andern Gemahel gewesen/wie obstehet/Bruschius zeigt an/wie diser Graf Berenger noch jung mit Hertzog Welphen vnnd Hertzog Fridrich von Rotenburg genannt/König Conrats deß dritten Sun/dauon oben vermelt/in Welschlandt zogen/daselb jhme vnnd Hertzog Fridrichen mit Gifft vergeben/durch Keyserin Beatriy/ꝛc. villeicht Keyser Fridrichen deß ersten andere Haußfraw/etc. Beschleußt damit disen Stammen/Aber Auentinus setzt disem Graf Beringer ein Sun vnnd ein Tochter/Gebhart vnd Mathild/vnd sagt das diser mit Keyser Fridrich dem ersten in Italiam gezogen/

zogen/Zu Rom neben vilen andern Geistlichen vnd Weltlichen Fürsten vnd Herren in Peste verstorben/folio 644.

MATHILD sey Marggraf Engelprechten von Krayburg verheurat worden. Vide Comites Ortenbergen.

GEBHART der dritt vnd letzt diß Namens/gestorben Anno/ꝛc. 1185. Auentinus im Compendio oder Außzug.

Lazius setzt von Graf Gebhart/das er oben in Oesterreich auff der Behaimischen Grenitz ein Gut oder Herrschafft/genannt Longewe/gehabt/wie er in gar alten Annalibus gefunden/mit den worten: Graf Gebhart zu Sulzpach/het zu Lehen von dem Reich Longewe/vnd das Eigen/von dem nam es zu Lehen Thumbuogt Ott von Regenspurg/der zoch zu dem Keyser vnnd gab jhm 200. Marck Silbers/daß er das Eigen von niemandt anderm haben solt/dann von dem Reich/Jst kurtz gnug abprochen/ohne Jarzahl vnd Namen deß Keysers/Also man nit weyß welcher Graf Gebhart diß gewesen/Dergleichen find man in der Grauen von Nuienburg vnnd Falckenstain altem Lateinischen geschribnen Pirmenten Saalbuch/das Graf Syboth der ander diß Namens von Graf Gebhart von Sulzpach Lehen gehabt/deren bey 400. Mansus gewesen/das wären Hüben/oder wie mans nennt/halb Hüben/oder Lehen/Daselß folio 29. stehet auch weiter.

Omnibus Christi fidelibus insinuat Comes Sybotho, quod Fridericus Imp. scilicet primus concessit Comiti Sybothoni de Nuienburg beneficium, quod habuit de Comite Gebhardo de Sulzpach, astantibus Episcopis, Principibus, & amicis in cominata, quæ fuit ipsius Co. Gebhardi, & beneficium filij sui Cunonis post obitum ipsius. Huius rei sunt testes, Episcopus Brixinen. & Diepoldus Comes de Lechsmunde, Adalbertus de Cham & fratres eius, & Rupertus de Durne.

Jn desselben Graf Sybotho Teutschem Saalbuch stehet also/Der Keyser Fridrich liche Graf Sybothen zu Regenspurg so gethane Lehen/vnd er hetti von dem Graf Gebhart von Sulzpach/vnd Cün Lechni seines Suns/nach seinem Todt/Deß seind Gezeugen/Hainrich der Bischoff von Brixen/ꝛc. vt suprà.

Folgt gleich darauff/Der Keyser Hainrich liche zu Regenspurg von der Brukhe dem Graf Sybothen so gethani Lechni/vnd er hetti von seinem Vatter Keyser Fridrichen/vnd liche es jhm mit bescheidener Rede/ob er me weri das es sein Sun hetti/Deß seind Gezeugen/Wernhart von Horbach/Gottschalckh von Alinkhouen/Radiloch von Kirchperg/Alber der Wolf/Sighart von Eberspeunt/Ruprecht von Durni/Burckhart von Mistaini/Sifrid Woluil/Ott von Prantiberch.

Muß der Jarzahl nach Graf Gebhart der ander/oder aber Graf Gebhart der letzt seyn/Dann Keyser Hainrich Keyser Fridrichen deß ersten Sun/hat Anno/ꝛc. 1190. zuregieren angefangen. Von disen alten Sachen/vnd sonderlich den Genealogien vnd Stammen/ist nichts gewiß verhanden/dann das ist von den alten nit beschriben/oder doch ohne Jarzahl vnd andere Vmbständ/derhalb gib ichs auch wie ichs funden.

Zu Waldtsachsen im Chor hab ich ein alten Grabstain funden/mit diser Vberschrifft:

Hic iacet filius Co. Gebhardi de Lulzpach, ohn sein Namen vnd Jarzahl.

Damit endet sich diser alt ehrlich Stammen.

Grauen

Grauen von Surberch.

DIse Grauen waren Saltzburgische Stifft vnd Dienstleuth / Ministeriales zu Latein genannt. Diß Geschlechts Wappen ein weisser Löw in rotem Feldt / an drey grünen Pihlen auffsteigendt / wie zu Raitenhaßlach zufinden.

SYBOTH Graf von Surberch / Jeut vxor, Anno / ꝛc. 1148. zu Raitenhaßlach im Freythof begraben / Haben dahin geben die Höf Küttering / Perg / Puchl vnd Albarn.

MEGINGOTZ Graf Sybothen Bruder vnd Syboth sein Sun / sind man in der Grauen von Neuburg vnd Falckenstain altem Saalbuch bey dem Closter Weyarn.

HAINRICH Graf von Surberch / vxor Agnes / gaben zum Gotshauß Raitenhaßlach die Höf zu Päbing / Anno / 1266. seind auch daselb begraben.

Tegirnwanch / aliàs Tegernwang.

Grauen vō Tyrol ist Götz.
Grauen vō Teyspach ist Frontenhausen.
Grauen vō Thann ist Andechs.

DIse setzet Auentinus in seim Epithomi vnder viler ander Grauen vnd Herren Geschlecht / deren Stammen vnnd Geschlecht er kein sondere Erfahrung gehabt.

VVolframus cum vxore Hemma & filiis eorum VVolframo & Hainrico de Tegirnvvanckh, stiffteten das Closter Raitenhaßlach / oberhalb Burckhausen an der Saltza ligendt / für Bernharder Orden / Anno / ꝛc. 1143. Auentinus lib. 6. fol. 631. nennt die beyde Vatter vñ Sun Wolfram / Aber in der Bulla Eugenij tertij, deßgleichen in Ertzbischoff Conrats von Saltzburg Confirmation Brieff / werden sie VVolpheri genannt / Nobiles viri, Ob sie nun Grauen oder Herren gewesen / haß ich nicht gründtlich erfahren.

In der Grauen von Neuburg vnd Falckenstain altem Saalbuch bey dem Closter Weyarn / find ich Ortholphum vō Tegirnwankh inter liberiores, vmb das Jar 1200. vngefährlich.

In dem Begräbnuß Buch zu Raitenhaßlach stehet / wie das Wolfram der Vatter Ertzbischoff Conrats von Saltzburg Bruder / vnd also deß Geschlechts der Grauen von Abensperg gewesen / Dauon find ich in demselben Stammen / bey Vito Arnpeckhen, fol. 186. vnd bey Auentino nichts / Gleichwol etwas vermutung daher / das diser Ertzbischoff gleich ein Mittstiffter desselben Closters gewesen / gen Raitenhaßlach besserer Gelegenheit halb transferiert vnd mit Gütern begabt / Nihil assero.

Tegirnwankh nennt man zu vnser zeit Wasen / Tegernbach ein Schloß vnd Hofmarch an der Ysm gelegen / denen von Layming gehörig / von den Fraunbergeren vnnd Poyaweren an sich erkaufft / Anno / ꝛc. 1392. vnd 1393. Vide Layming. Die führen der alten Grauen Wappen / neben dem jhren quartiert / Nemblich ein gelben auffsteigenden Löwen in rotem Feldt / in eim weissen Gäter / Idem auff dem Helm / wie die Grauen von Wolfratshausen geführt haben.

Grauen von Vochburg/Marggrauen zu Cham/Oeger vnd Newmarckht/ꝛc.

Grauen vō Diechtenstain ist Hall vnd Wasserburg.

Die Herrn von Cham vide Halß. Vide Auēt. fol. 662.

ICh find das sich die Grauen von Halß auch geschriben haben von Cham/Graf Albrecht vnd Alram von Cham/Anno/ꝛc. 1143. 1177. 1188. Dauon am selben Ort weiter.

Diſe Grauen von Vochburg waren mächtige Grauen zu Bayrn/auff dem Norkhaw vnnd Voytlandt/ Auentinus beschreibt jhren Stammen in seiner Cronick/lib. 7. fol. 662. etwas anders/als in seim Compendio oder Epithomi, dessen außgangnen Truck find ich auch mit seim Authographo vngleich/Ich folge der Cronick/so meines Erachtens etwas bedächtlicher als das ander/von jhme geschriben worden/darinn setzt Auentinus als ein Stiffter vnd Anfänger diß Geschlechts Hertzog Berchtolden von Bayrn/ Hertzog Arnolds von Bayrn/ den man sonst Arnoldum Malum nennt/Bruder/etc.

Raynerius setzt im Stammen der Burggrauen von Nürnberg vnd Marggrauen von Brandenburg/bey Friderico dem ersten Burggrauen/wie das zuuor die Marggrauen von Vochburg Burggrauen zu Nürnberg gewesen/welches jhnen von Conrado tertio, Römischen Keyser verlihen worden/Vnd König Rudolph von Habspurg diſem Graf Fridrich seiner Schwester Sun/das Burggrafthumb aaff der vorigen Innhaber Absterben zuuerleihen zugesagt/ vnd als Burggraf Hainrich der letzt mit Todt ohne Mannliche Erben vergangen/jhme Graf Fridrich verlihen hab/vmb das Jar 1283. Dauon hab ich sonst nichts gelesen/Vnnd hat der letzt Graf von Vochburg nicht Hainrich/sonder Berchtold geheiſſen/auch lengſt daruor abgestorben/nemlich vmb das Jar 1204. iuxta Auent. & alios.

Diß Berchtoldi Sun.

Berchtold der erst Marggraf/Anno/ꝛc. 1010. Aber Auentinus an eim andern Ort/lib. 4. in fine schreibt/das Hertzog Berchtold ohne Kind verstorben sey/Anno/ꝛc. 948. Ob villeicht diſer Berchtold der erst Marggraf sein Baſtart vnd natürlicher Sun gewesen.

Hainrich Marggraf Berchtoldi deß ersten Sun/Diſen nennt Auentinus in Epithomi auch anderst/Nemblich Arnoldum oder Arnulphum, welcher in der Nab ertruncken/Anno 1049. Dauon weyß ich nichts gründtliches/dann ich die Brieff zu Reicherpach jhrer Stifftung/vnd Nider Altaich/darauß Auentinus diſen Stammen gezogen/nit gesehen/Zu S. Haymeran in Regenspurg hab ich dauon nichts funden.

Aber im Thurnier Buch im sibenden Thurnier zu Hall in Sachsen/Anno/etc. 1042. stehet/Arnold Graf zu Chamm vnd Vochburg.

Obuermelter Graf Arnold verließ zwen Sün/Berchtold vnnd Arnulph oder Arnold/der war Priorzu S. Haymeran/hat Histori geschriben/Auent. in Summario lib. quinti.

Berchtold der ander diß Namens/sein Gemahel N. sein Sun Arnold der dritt/Deſſen Sun:

Hainrich der ander/an diſer beyder Arnold vnnd Hainrichs stat setzt Auentinus in seim Epithomi Diepolden den ersten/vnd deſſen Sun Diepolden den anderen/Aber wie vor angezeigt/folge ich der Cronick/darinn stehet:

Diepold

Diepold der erſt diß Namens Graf Hainrichs deß andern Sun/ Diſer Graf Diepold het ein Schweſter N. die ward Graf Wolfram von Abinberg verheurat/wie in S. Conrat Biſchoffs zu Saltzburg geſchribnem Leben zufinden/ welcher Graf Wolframs Bruder geweſen/ Dauon beſiche den Abenſpergiſchen Stammen.

Diepold Graf zu Vochburg/ſtehet im achten Thurnier zu Augſpurg/Anno/ꝛc. 1080. Sein Gemahel was Fraw Luikhart/ ein Gräuin von Chaſtl vnnd Sultzpach/ Anno/ꝛc. 1104. Het bey jhr ein Sun/Diepold den andern diß Namens/ſein erſte Gemahel Fraw Adlhait auß Poln/Anno/ꝛc. 1146. Eroberet bey jhr zwen Sün vnd fünff Töchtern/Berchtold den dritten/ Diepold den dritten/ Chunigund/Sophia/Richza/Adlhait vnd Judith.

Der Vatter Graf Diepold hat geſtifft Reichenpach am Reng/ Waldtſachſen vorm Waldt/vnnd Münchsmünſter an der Thonaw vnderhalb Vochburg/Sein andere Haußfraw war Fraw Mechtild ein Tochter Hertzog Hainrichs deß achten zu Bayrn/ der Welphen Geſchlechts/ Die beheurat ſich nach Graf Diepolds Todt mit Graf Gebhart von Sultzpach/ Auentinus in Cronica folio 618.

Jetztgemelter Marggraf Diepold von Vochburg/ſtehet im zehenden Thurnier zu Jürch/Anno/ꝛc. 1165. gehalten/ Daſelb find ich auch Berchtold Graf zu Eger vnd Neuenmarckt/ wie ich vermeyn ſein Sun.

Berchtold der dritt Graf Diepolden deß andern Sun/diſen ſetzt Auentinus in Cronica für den letzten/ Anno/ꝛc. 1190. ohn Kinder verſtorben/ Anno 1210. Aber im Epithomi ſetzt er noch ein Berchtolden deß dritten Sun für den letzten/Anno/ꝛc. 1204. Marggraf Berchtold zoch zum gelobten Landt/ in Expeditione generali.

Im zwölfften Thurnier zu Nürnberg/Anno/ꝛc. 1197. ſtehet:

Berchtold Graf zu Vochburg.

Diepold der dritt/ Anno/ꝛc. 1175.

Chvnigvnd ein Gemahel Marggraf Odackern deß eleteren auß der Steyrmarckt/ circa annum 1150. Sein Sun Odacker der jünger/ Auentinus in Cronica fol. 637.

Sophia ein Gemahel Graf Hainrichs von Lechsmundt.

Richza Hertzogin in Behaim/von der thut Auentinus in ſeiner Cronick kein meldung/ ſonder allein im Epithomi.

Adla oder Adlhait Keyſer Fridrichen deß erſten Gemahel/ die ward mit Bewilligung deß dazumal zu Coſtnitz gehaltnen Synodi von jhme Blutsfreundſchafft halben geſcheiden/ Die namb hernach Graf Dieth von Rauenſpurg deß Keyſers Dienſtmann/Aber Keyſer Fridrich beheurat ſich mit Fraw Beatrix auß Burgundt/ꝛc. nach anzeig Abbatis Vrſpergen. vnd Cuſpiniani in vita Friderici primi. Auentinus lib. 6. fol. 635.

Ivdith Graf Diepold deß andern letzte Tochter/ ein Gemahel Graf Fridrichen von Pogen/ welcher zu Jeruſalem geſtorben vnnd begraben iſt/Anno/ꝛc. 1149.

So vil hab ich im Auentino vnd ſonſt von diſem alten ehrlichen Stammen geleſen/ aber ich find noch weiter von Marggraf Hörman einem Stifterdeß mächtigen Cloſters Pannz am Mön/ zwiſchen Staphlſtain/ vnd Liechtenfelß gelegen/ der ſol auch diß Geſchlechts der Marggrauen von Chamm vnd Vochburg ſeyn geweſen/ wie man allda zu Pannz vnzweiflich dauon helt/vnnd Bruſchius de Monaſteriis dauon ſchreibt/ wiewol Auentinus deſſen nit gedenckt/ vnd ſteher die Stifftung alſo:

Marggraf Hörman vnd sein Gemahel Alberada / gaben jhr HauptSchloß Pannz / Castrum principale, sampt der gantzen zugehörigen Herrschafft / auch andern mehr Gütern / Lehenschafften / Zehenten darzu / vnnd vbergaben solche jhre Stifft Bischoff Hörman / vnd dem Stifft zu Bamberg / ꝛc.

Jhr nechster Blutsfreundt soll deß Closters Vogt seyn / laut nachfolgenden Lateinischen Stifft Brieffs zu End diß Buchs / den ich alters halben hieher setzen wöllen / dessen Datum 1171. zu zeiten Keyser Hainrichen deß vierdten / Vnd irrt Bruschius, in dem er setzt Fraw Alberada / hab auff Absterben jhres Herrn / welcher zu Würtzburg in eim Thurnier durchrennt vnd vmbkommen seyn soll / das Closter gestifft / vnd jhr Schloß Pannz darzu geben / etc. Dann sie stehendt beyde im Stifftbrieff / den Bruschius villeicht nicht gesehen / oder dessen wargenommen.

Grauen vß Ottendorff ist Halß. Grauen vß Varnpach ist Scherding.

Grauen von Valloy / aliàs Phallay.

Ligt an der Mangfald oberhalb Aybling / Vide Auentinum, lib. 7. fol. 654. VVolfgangus Lazius lib. 7. de Migrationibus gentium, fol. 385. nennt Vallatum Romanum olim nuncupatum, cuius Rudera adhuc exstant, non procul à Monaco. Aber Auentinus lib. 7. Annalium, fol. 114. nennt Vallatum Veilnpach / Dorff vnd Forst bey Geysenfeldt.

Dise Grauen kommen von den Grauen von Scheyrn vnd Dachaw / dann Arnolph Graf zu Scheyrn / ward von seinem Bruder Otten dem andern diß Namens gen Dachaw vertheilt / vnd also der erst Graf von Dachaw / Hett bey seiner Gemahel Fraw Beatriy zwen Sün / Graf Otto vnnd Graf Conrat der erst / disem blib Dachaw / dauon die andern Grauen von Dachaw all kommen / wie bey denselben zufinden / Aber Graf Otto ward gen Valloy oder Phallay vertheilt.

Graf Otto stehet im achten Thurnier zu Augspurg / Anno / etc. 1080. gehalten.

Diser Otto hat sampt seiner Haußfrawen Adlhait Bernried am Wurmsee vnd Gryes in Tyrol bey Potzen / für die Augustiner gestifft / Anno / ꝛc. 1111.

Dises Closter Gryes / als es hernach schier gantz verfallen / vnnd zu grundt gangen / ist durch Hertzog Hainrichen zu Kärnten / Grauen zu Tyrol / der sich ein König zu Behaimb nennt / wider erhebt / vñ gleich von newem aufferbawen / secundum Putschium.

Graf Ott hat bey seiner Gemahel Fraw Adlhait zwen Sün eroberet / Conrat den andern vnd Graf Gebhart / der ist erschlagen worden / Anno / ꝛc. 1141.

Graf Ott vnnd Conrat / rebellierten wider Hertzog Luipold von Oesterreich / als er das Hertzogthumb Bayrn wolt einnemen / wurd Phallay belägert / vnnd durch Hertzog Welphen wider entsetzt / Auentinus in Cronica, folio 627.

Graf Conrat verließ drey Sün / Gwalthern oder Walthern Ertzbischoff zu Trier / secundum Vitum Arnpeckh, &c. Graf Conrat den dritten / vnd Graf Otten auch erschlagen / Anno / ꝛc. 1170.

Graf Walther find ich (im Cathalogo derselben Bischöff) nit / auch weder bey dem Auentino noch anderen.

Diser Graf Ott / ist im zehenden Thurnier zu Zürch gewesen / Anno / ꝛc. 1165.

Graf

Graf CONRAT der dritt/war auch in jetztgemeltem zehenden Thurnier zu Zürch/wirdt daselb genannt/Graf Conrat Fürst zu Valloy/Verließ bey seiner Gemahel Fraw Mathild ein Sun Otto/ward geborn/Anno/ꝛc. 1178. eben den Tag/als seines Vatters Bruder Graf Ott erschlagen worden/Obiit anno, &c. 1238. der letzt diß Namens/Er war bey 60. Jaren/hett kein Kind/Haben jhne die Hertzogen von Bayrn geerbt. Ex Auentino fol. 693. & ex compendio.

Diß Schloß Vallay ist Anno/ꝛc. 1408. von den Fürsten von Bayrn denen von Ahaimb zu Lehen geben worden/der gestalt/daß sie dasselb jederzeit Vallay vnd nicht Ahamstain nennen vnd schreiben sollen.

Grauen von Wasserburg/Hall vnd Lindburg/Item von Rott vnd Viechtenstain.

Wolfeatshausen vide Andechs. Werdt vide Laber. Graue von Wernfelß vide Eschelohe.

DIse Grauen hat man auch von Klingenberg genannt/ Vitus Arnpeckh, fol. 194.

HALL im vnderen Yntal/Wasserburg auch am Yhn/vor Jaren von den Römern Hohodunum genannt.

LIMPVRG ein altes Purgstall oberhalb Wasserburg am Yhn/zu nechst vnder dem Closter Aetl. Diſe zwo Städt vnnd Schloß haben vor Jaren jhre sondere Grauen gehabt/Woher dero Geschlecht kommen/hat Auentinus nicht erfahren/Neque ego.

Er setzt für den ersten Grauen den er erfahren/Warmundt.

VVARMVNDT Graf von Wasserburg/hat die Hofmarch Vogterreuth zu S. Haymerans Closter in Regenspurg geben/allda er im Creutzgang in S. Benedicten Capelln begraben ligt/Anno/ꝛc. 1010. Sein Sun:

ENGELBRECHT der erst diß Namens/Sep. Ratisponæ. Diß Sun auch Engelbrecht der ander. Desselben Sun/Engelbrecht der dritt/diß Namens/hat das Closter Aetl/so die Grauen von Diessen gestifft/aber durch Graf Fridrichen von Diessen Rocho genannt/in Abfall vnd solche Armut gebracht/daß man daselb kaum drey Münich erhalten köndt/ꝛc. wider auffgebracht/vnd reichlich begabt/hat sein Schloß Limpurg/zu nechst bey Aetl gelegen/in Grundt nider gerissen/damit die Münich desto mehr rhu hetten/ꝛc. Ist hinein gen Wasserburg zogen/allda er hinach gewohnet. Auent. fol. 693. 552.

Im sibenden Thurnier zu Hall in Sachsen gehalten/Anno 1042. find ich Engelprechten Grauen zu Wasserburg/also auch im achten Thurnier zu Augspurg/Anno/ꝛc. 1080. Item im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno 1165. Engelprecht Grauen zu Limpurg/das ist/Wasserburg/wie ob stehet.

Engelbertus Com. Hallen. Testis in Bischoff Conrats von Saltzburg Brieff dem Closter Formpach gegeben/Anno 1146.

Sein Angelberti deß dritten Haußfraw war Mathilda. Im Epithomi setzt Auentinus diſe Mathild Angelberto dem anderen zu/vnnd diſem dritten Fraw Hädwig/Het bey jhr zwen Sün vnnd zwo Töchtern/Gebhart/Diethrich/der Töchtern Namen setzt Auentinus nicht/dauon ist zu Passaw bey dem Stifft ein Brieff von Bischoff Conrat außgangē/von Graf Engelbert von Hall seiner Gemahel Fraw Hädwig vnd jhren Sünen/Gebhart vnd Diethrich/de Anno 1158.

Graf GEBHART von Hall/find ich in der Grauen von Valckenstain altem Permenten Saalbuch/vmb das Jar 1160. oder 70.

Die Mutter sambt jhrem Sun Gebhart vnd den zweyen Töchtern verliessen die Welt/ vnnd begaben sich in das Closter Reichersperg/ allda sie den Orden S. Augustins annamen / Anno 1169.

DIETHRICH Angelberten deß dritten/vnd Fraw Mathild Sun/ sein Gemahel Holica/bekam mit jhr drey Töchtern vnd zwen Sün/Conrat / Diethrich/ Hädwig/Mechtild vnd Agnes.

DIETHRICH Graf zu Hall vnnd Wasserburg / im zeheten Thurnier zu Zürch/Anno/ꝛc.1165.

HEDVVIG.

MECHTILD VXOR Erneſti Grauen von Hochenburg auff dem Norkhaw/ Anno 1237. Beſiche denſelben Stammen.

AGNES die ward Ottoni von Wittlſpach dem groſſen vnd erſten Hertzog in Bayrn diß Namens verheurat/ wie bey demſelben Stammen zufinden.

DIETHRICH ſtarb ohne Kinder.

Im zwölfften Thurnier zu Nürnberg / Anno 1197. ſtehet/ Diethrich Graf zu Hall.

CONRAT Diethrichs Sun vnnd Diethrichs Bruder/ Graf zu Hall vnd Wasserburg/als er der zeit noch ledigs Stands/das Zeichen deß heiligen Creutzs zum gelobten Landt zuziehen angenommen/hat er das Schloß vnd Herrſchafft Diechtenſtain Biſchoff Vlrichen von Paſſaw vnd dem Stifft vbergeben/ auff den Fall er ohne Leibs Erben verſturbe / darumben von dem Biſchoff tauſent Marck auff dieſelb Raiß empfangen /vnd im Fall er wider käme/ ſoll er Macht haben die Herrſchafft widerzulöſen/doch von ſeim eigen Gut / vnnd daß ers niemandt anderem dem Stifft zu nachtheil verſetzen oder veränderen ſolt/mit etlichen Artickeln mehr / laut Keyſer Fridrichs deß anderen Lateiniſchen Brieffen. Teſtes nach vilen Biſchöuen: Ludouicus Palatinus Rheni Bauariæ Dux, Theodobaldus Dux Lotharingiæ, Rapoto Palatin. Bauariæ, Hainricus Co. de Ortenberch, Burckhardus Comes de Manſfeld, Hermannus Comes de Harteſpurck, & alij quàm plures. Datum apud Nürnberg. 2. Calend. Nouembris, Anno, &c. 1218.

Diechtenſtain.

Nach dem aber hernacher vnd ehe der Zug angegangen/Graf Conrat ſich mit Fraw Chunigund (deren Geſchlecht ich bißher nicht erfahren) beheurat/jhne vorige Vbergab gerewet/vnd Diechtenſtain ſeiner Gemahel geſchenckt/darüber mit Biſchoff Gebhart vnnd dem Stifft in Jrrung auch gar in Bann kommen/ die heilig Raiß ſich genechnet/iſt er mit gemeltem Biſchoff aller Sachen/ſonderlich von wegen dem Stifft hie vor zugefügter Schäden / alſo vertragen / daß er mit Bewilligung ſeiner Gemahel dem Biſchoff die Herrſchafft von newem vbergeben/ſambt allem was er von dem Waſſerſtram der Saltzach biß an das Waſſer die Ennß/ vnnd von dem Waſſer die Yſar genannt / biß an Behaimer Walde beſeſſen vnd inngehabt/vnd zu mehrer Bekräfftigung ein theil am Schloß ſambt etlichen Hüben würcklich eingeantwort / das ander von dem Biſchoff auff ſich vnd ſeine Leibs Erben/wo er der bekäme / Sün oder Töchtern/wider zu Lehen empfangen / doch daß er dauon nichts verſetzet noch verenderet/ darumb jhme der Biſchoff 1300. Marck Paſſawer Gewichts auff zwo Friſten/ vnd ein Hauß zu Paſſaw zugeben verſprochen / Die Einantwortung ſolte zu der letzten Friſt durch Salmons Handt beſchehen/vnd Graf von ſeinen drey Schweſtern gnugſame Verzichten darüber außbringen. Jm Fall aber diſe Vbergab ſtrittig/ von jemandt angefochten / vnnd mit Recht vnkräfftig erkannt wurde/ ſeyen dem Biſchoff für die 1300. Marck/vnd andere ſeine Anſprach 6000. Marck bithediger/ jhme die Herrſchafft darumb verpfendt/ derſelben er vor Bezalung der ſechs tauſent Marck abzutretten nicht ſchuldig ſeyn/mit etlichen mehr Artickeln / Schutz

vnd

vnd Schirms/auch deß Grauen Gegen Verpflichtung halß/ ꝛc. laut eines Lateinischen Brieffs von jhme Graf Conraden außgangen. Deſſen Gezeugen neben vilen anderen Geiſtlichen: Albertus Comes de Eberſtain, VVernherus Comes de Türnſtain, Chalhochus de Valckenſtain, Eberhardus de Iachenſtorf, Pertholdus liber de Paumgarten, Albertus de Poſmünſter Archid. Canonici Patauienſes. Ex laicis: Comes Luitholdus de Plain, Hainricus de Paungarten, VVergandus de Rutinge, Albertus de Halſe, Nobiles viri. Ex Miniſterialibus Patauien. Hedemarus de VVeſen, Luitholdus de Sauerſteten, Otto de Marſpach, Otto de Iachenſtorf, Otto de Poſmünſter, VValtherus & Pilegrinus, fratres de Tanneberg. Et alij quàm plures, ex Miniſterialibus de Viechtenſtain, Ortholphus de Noternpach, Albertus de Gartenberge, Hainricus de Grauendorf, Hermannus Ponſide, Ortholphus & Vlricus fratres de Ruttinge, & alij. Datum Patauiæ, Anno 1226. Ind. 14. Anno Pontificatus Gebhardi Patauien. Epiſcopi, &c. VI.

Diſe Vbergab iſt das nechſt Jar hernach durch die Handt Rapotten Pfaltzgrauen in Bayrn / deß Geſchlechts von Ortenberg / als Salman diſes Eigenthumbs vnd Herrſchafft/auff Graf Conrat vnd ſeiner Gemahel Bitt vnd Erforderen/auff S. Stephans Altar zu Paſſaw im Chor beſchehen / in Beyſein obuermelter Gezeugen vnd auß deß Stiffts Miniſterialibus noch weiter/Vlrich von Lonſtorff/Ortholphus & Hainricus fratres de VValdeckh, Albertus de Pernſtein: Ex Miniſt. Palat. Chuno de Iecenpach, filius ſuus Albertus, VVernherus de Ainzenkirchen, Ebo de Mos, VVernhardus de Rottau, Fridericus de Sigenhaim. Ex Miniſterialibus Co. de VVaſſerburg qui ſuprà. Item Albertus de Gramperg, Ortholphus de Layminge & frater ſuus, Gerungus. Ex Nobilibus verò viris interfuerunt Alramus & frater ſuus Albertus de Halſe, Conradus Degern. Acta Patauiæ, Anno 1277. Ind. 15. XV. Calend. Maij.

Von diſer Sachen vnd Vbergab wegen haben ſich zwiſchen Biſchoff Gebhart vnd Graf Conraden allerley Jrrung / Vechd vnnd Feindtſchafft zugetragen/Darüber Biſchoff Gebhart gefangen vnnd vmb 300. Marck Silbers beſchetzt worden/Gleichßfals hernach zwiſchen Biſchoff Rudiger/mit dem ſie entlich vertragen / Nemblich das Viechtenſtain / daran Biſchoff Gebhart hieuor 600. Marck / fein Silber bezalt / etc. Dem Stifft in eim benannten Kauff folgen vnnd bleiben ſoll. Für 1. Pfundt beſetzter Gült 15. aber für die vnbeſetzten oder vnbeſtändigen 13. Pfundt / Jtem für ein Pfundt Paſſawerisch Lehen/zehen Pfundt/zubezalen / Alſo ſoll es auch mit der Dienſtleuth Gütern vnd Gülten / ſo deß Stiffts Lehen / wann ſie dabey nicht bleiben wolten / gehalten werden/etc. Etlich mehr Puncten als von Außkauffung der Pawren / Jtem Vergleichung der Vogtrecht/wie die Graf Conrats Vatter Graf Diethrich erſucht/ etc. Seind geſtelt zu Erkanntnuß Herrn Gerhoch von Saltzburg/ vnd Herrn Seyfrid von Vrowinberch/Herrn Vlrichen von Memingen / Canon. Patauien. vnnd Herrn Hainrichen von Merſchwang: Jn ſolcher Bezahlung ſoll für die Marck fein Silber 14. Solidi oder Schilling Paſſawer Gewicht gerechnet vnd bezahlet werden / Jtem alle Vechd vnnd Feindtſchafft/auch darinn auffgerichte Verſchreibung ſollen ab / vnd Herr Diethmar von Hagenſperge ſambt anderen Helffern beyder ſeyts außgeſönet ſeyn / ꝛc. Zeugen vnd Vnderhandler diſes Vertrags/Eberhart Ertzbiſchoff zu Saltzburg / Conrat Biſchoff zu Freyſing/Otto Probſt zu Saltzburg/Otto Thumbprobſt zu Freyſing/Otto Hertzog zu Bayrn/ Rapott Pfaltzgraf zu Bayrn/Hörman Graf zu Dillingen/Eckhart von Tann/ Alhart von Preiſingen/ vnnd andere mehr. Beſchehen im 1254. Jar/ Indict. 2. V. Calend. Auguſti.

De reddi-tibus cultis & incultis, habet diploma latum.

Numerus

Numerus hic falsus est, Nam Eberhardus Salisburgen. Archiepiscopus obiit anno 1246. Rudigerus Patauien. depositus est ac cessit Episcopatum anno 1250. puto esse annum 1234. vel 1244. Wäre das Original zusehen.

In disem letzteren Vertrag beschicht deß Grauen Gemahel Fraw Chunigund kein meldung/villeicht darumb todt.

Von disem Graf Conrat find man bey dem Closter Raitenhaßlach/ daß ers deß Zolls befreyet von wegen allerley Victualien/so durch sein Herrschafft Viechtenstain vnd andere Ort geführt. Item er gab zum selben Gotshauß sambt seiner Gemahel Fraw Chunigund ein Behausung vnd Hofstat zu Wasserburg/ mit sambt den Burger Rechten vnd anderen Freyheiten mehr.

Graf Conrat vnd sein Gemahel Fraw Chunigund/stifften das Closter Altenhochenaw für die Frawen Augustiner Ordens / Altenhochenaw hetten sie zuvor mit dem Closter Rott vmb Moßhaim außgewechßlet. Datum diß Stiffts brieffs in vnser Stadt Wasserburg/ Anno 1235.

Diser Graf Conrat het kein Kind / setzet jhme zu Erben Hertzog Otten zu Bayrn seiner Schwester Agnes Enikle/ Als er sich aber hernach der Bäpstischen Parthey auß Anstiffung Alberti Behaims Chorherrn vnd Archidiacon zu Passaw/wider Keyser Fridrich den anderen anhängig machet/ den Bischöuen vnnd Geistlichen Keyserischer Parthey/sambt den Grauen von Schaumberg grossen Schaden thet/Albertum zu Wasserburg wider der Bischöff vnd Hertzog Otten Warnung / auffhielt / wurd er auß Befelch Keyser Fridrichs durch Hertzog Otten zu Wasserburg/ hundert vnd neuntzehen Tag zu Wasserburg belägeret/entrannen beyd in Oesterreich / vnd namb Hertzog Ott Wasserburg vnnd andere Graf Conrats Güter der Enden mit gewalt ein / Anno 1248. aliàs 47. welche er vnd seine Nachkommen bißher innbehalten / wie Auentinus in seiner Cronick lib. 7. weitläuffiger von disem Handel schreibt/vñ bey der Passawerischen Stiffts Cronick dauon mehrers zufinden. Hertzog Ott von Meran der jünger namb die Grafschafft Hall im Jnthal ein / ꝛc.

Graf Conrat soll in Oesterreich oder Vngaren / also im Elendt verstorben seyn/der letzt diß Geschlechts.

Von den Grauen von Rott/ so auch diß Geschlechts seyn sollen.

POPPO ein Sun Chuno oder Conrats/ Palatinus, id est, Pfaltzgraf/ desselben Cunonis Gemahel/het ein Sun vnd ein Tochter/ Chuno vnnd Yrmingart/ dise wurd verheurat/ sein Namb wirdt nicht gesetzt.

CHVNO der jung/namb zu der Ehe Fraw Elisabeth von Lottringen/Der Vatter Chuno wurd mit seim Sun vnd Schnur zurath/das Closter zu Rott am Yhn zustifften/vnd dahin all jhr Gut zugeben/ so fern sie die jungen keine Kinder mit einander vberkommen. Jn dem hat sich zugetragen/daß der jung Chuno in Dienst Keyser Hainrich deß vierdten bey Höchstett an der Thonaw vmbkommen/der ist gen Rott ins Closter geführt vnd begraben worden.

Dahin alßdann der alt Graf Chuno vnd sein Schnur alles jhr Gut würcklich geben haben/nit allein dasselb Gut vmb Rott/sonder auch Ober vnd Nider Rott an der Glan / Item in Tyrol / in Kärnten / in Oesterreich/vor dem Behaimer Waldt/in Schwaben/ꝛc. laut deß Stifft vnd Reuers Brieffs von gemeltem Keyser Hainrichen dem vierdten außgangen / Anno/ꝛc. 1073.

Da wil man vermuten / die Grauen von Rott seyen auch diß Geschlechts von Wasserburg gewesen/von wegen naheter gelegenheit / Item das den beyden einerley Wappen/Schildt vnd Helm gesetzt worden.

Item

Item das Keyser Fridrich der ander demselben Closter Graf Conraden von Wasserburg vnd seine Erben/die darzu tauglich / vnd einem Abbt gefällig/zu einem Chastenuogt verordnet / Anno/ꝛc. 1226. Zu Parma/ allda er Graf in Keyser Fridrichs Dienst war.

Item daß diser Graf Conrat von Wasserburg sambt seiner Gemahel Fraw Chunigund vil Hof vnd Güter dahin geben / Anno 1230. Allda er auch sein Gedächtnuß hat.

Doch ist das nit gewiß / dann der Gelegenheit nach möchte gleichßfals vermutet werden/daß sie deß Geschlechts von Diessen vnd Andechs gewesen/welche Aetl gestifft haben / so laut deß Stifftbriefs in Comitatu Arnolphi Comitis de Andechs gelegen war/dauon find ich nichts mehrers oder gewisers.

Grauen von Zeidlorn.

Zeidlorn bey den Hürten an der Altz vnderhalb Waldt gelegen.

Graf BABO von Zeidlorn/Geutt vñ Jñengard/ seine Haußfrawen zu Raitenhaßlach im Freythof begraben/Anno/ꝛc.1050. Das Closter ward derselben zeit noch nicht gestifftet.

Die Herren von Waldt hetten hernach dise Grafschafft jnn/ vnd derhalb mit dem Closter Raitenhaßlach gar vil Jrrung der Gericht vnnd Scharwerch halb / auff deß Gotshauß Underthon daselb zu Zeidlorn/wurden miteinander vertragē/Anno/ꝛc.1266. Dauon besiche bey den Herren von Waldt/ ob sie villeicht auch desselben vnnd eines Geschlechts gewesen/Hab sonst bißher nichts weiters von jhnen funden.

Achdorff.

Die von Achdorff mit dem Angl/ein alt gut Geschlecht/ jhren Namen vom Dorff vnnd Hofmarch Achdorff zu nechst ausser Landtshut / haben sie hernach den Fürsten von Bayrn verkaufft/wie folgt.

Sie haben ein Stifft vnnd Jartag bey den Parfotten zu Landtshut. Jch find ein Geschlecht die Anglberger.

SIGMVND Anglberger Anno/ꝛc. 1391. führen auch ein Angl vbersich/die Farb weyß ich nit. Brieff zum Hag. Dise haben jhren Namen von Angelberg zu nechst bey Hag an der Amper gelegen/ Villeicht waren die auch deß Geschlechts der Achdorffer von Helffenpzunn / oberhalß Hag an der Amper/dem Ort vnd Wappen nach.

SCHVVEICKHERN vnnd Stephan die Muschelrieder zum Hag/nennt Sigmund seine Vettern.

Von der Achdorffer Geschlecht stehet im obgesetzten Bayrischen Thurnier Reymb:

Die Achdorffer mit dem Angl/
Haben der Ehrn gar kein mangl.

Auß den Achdorfferischen Brieffen zu München/auch andern Brieffen vnd Vrkunden/sambt dem Thurnier Buch/find ich von jhnen/ wie folgt.

Herr HERMAN Achdorffers Wittiß Fraw Diemut von Waldeck/ im dritten Thurnier zu Costnitz / Anno/ꝛc. 948. Zu der Helm Bschaw von Bayrn wegen verordnet.

Eingilvvan & Hainricus fratres de Ahedorf, Miniſteriales Eccleſiæ Friſingen. Teſtes in Diplomate Friderici primi Imp. anno 1180. Et in alio Alberti Epiſcopi anno 1181. Ex libro Traditionum ibi.

ENGELVVAN von Achdorff zur zeit Biſchoff Albrechts zu Freyſing/ vmb das Jar 1180. Ex libro fundat. VVeihenſtephen.

ENGLVVAN von Achdorff war ein Geiſel für Biſchoff Conraden von Freyſing gegen Hertzog Ott von Bayrn eines Vertrags halb / Anno/ꝛc. 1237. auffgericht.

Item Teſtis in Biſchoff Conrats von Freyſing Brieff / de Anno 1255. Ex lib. Biburgen. Monaſt.

ANSHELM im zehendē Thurnier zu Zürch/Anno 1165. mit Hertzog Welph in Bayrn auffgetragen.

RVDGER vnd Fridrich beyd im fünfftzehenden Thurnier zu Regenſpurg/ Anno 1284.

FRIDRICH Achdorffer im Cathalogo der Ritterſchafft ſo die groß Handveſt außbracht/Anno/ꝛc. 1311.

Herr FRIDRICH der alt Achdorffer / Ex Calendario Sälingtalen. Elſpeth vxor, Er war porg für Hertzog Hainrichen in Nidern Bayrn/Anno 1336. Brieff zu München.

ADLHAIT von Achdorff / vxor erſtens Herr Conrat Seyfritsdorffers zu Diethriching/zum andern Herr Conrat Trenbecken zu Meinling/ beyd Ritter/ vmb das Jar 1330. Letztlich nam ſie Baben von Haholting / Anno 1348. auß der Trenbeckiſchen genealogia gezogen.

FRIDRICH, Hartman/ Herr Hainrich vnd Albrecht Gebrüder/ꝛc. Fridrich verkaufft ſeinem Vettern Gottſchalck dem Achdorffer zwen theil an Effenprunn/ Nemblich ſein vnnd ſeines Bruders Hartmans theil / Anno/ꝛc. 1340. haben die drey Brüder gefertiget / Fridrich / Herr Hainrich vnd Albrecht/ꝛc. Vnd ſtehet im Brieff Effenprunn/iſt Helffenprunn. Brieff zu München.

FRIDERICHS Tochter Fraw Lonet / vxor, vt puto, Herr Stephan Fraunbergers zum Hag/ Es ſey dann Herr Fridrich Herr Stephans Stieffvatter geweſen/dann alſo wirdt er in diſer Fraw Lonet Stifftbrieff gegen dem Parfotten Cloſter zu Landtshut genannt / Anno 1419. ſcilicet ſein Herr Stephans Vatter vnd nicht jhr Vatter/dubito.

HAINRICH, Hanns vnd Vlrich die Achdorffer Gebrüder/verkauffren all jhr Hab vnnd Gut die ſie zu Achdorff gehabt / wie ſie das zu jhrem theil von Albrecht dem Achdorffer jhrem Vetter anerſtorben / Herr Otten dem Stepecken Burger zu Landtshut: Porgen diß Kauffs waren/jhr Vetter Eberhart der Achdorffer zu Juſtorff / vnnd Fridrich der Achdorffer zu Weinting / der Verkäuffer Bruder/vnder jhr aller Jnnſigel/Anno 1365.

CHRISTOFFEL war im zwentzigiſten Thurnier zu Eßling/Anno 1374.

Herr VLRICH Achdorffer / Canon. Friſingenſis.

HARTMAN Herr Vlrichen Bruder / in Calendario ibi ſine anno.

GOTSCHALCK Achdorffer aliàs Gottfrid / Anno 1346. 1357. 1375. Sein Haußfraw N. Sein Sun Eberhart.

EBERHART Achdorffer von Juſtorff/ſein Haußfraw wie ich vermeyn N. Muſchelriederin / Anno 1368. Anna ſein Tochter / vxor Chriſtom Pfeffingers zum Steg / Abred Anno 1373. Herr Hanns Pfeffingers Ritters Vatter vnnd Mutter.

ANDRE Achdorffer / ſein Schweſter Dorothe / verkauffren Hertzog Stephan / Fridrich vnnd Johanns das Dorf Achdorff bey Landtshut mit Gericht/ Burck-

Burckstall/etc. Anno 1395. mit vorbehalt der eigen Leuth in dem Dorff/vnd der Lehen ausser oder jnner deß Dorffs.

Leonhart vnnd Andre die Achdorffer Gebrüder/ wolten Hartprechten den Ambrunger jhren Vettern erben / wurden derhalben mit jhren Vettern vnd Ohaimen / Hartprechten Harßkircher / vnnd Reickher Amrunger / vertragen/ Anno 1387.

Dise beyd verkauffren Hertzog Albrechten zwo Hüb/dieweil derselb Kauffbrieff so kurtz vnd rundt/etc. Folgt Copi hernach.

Wir Leonhart vnd Andre die Achdorffer / bekennen offentlich mit dem Brieff / das wir vnser zwo Hüb / zu Heresing kaufflich zukauffen geben haben/ als Kauffs recht ist/mit allen Ehrn/Rechten vnd Nutzen/zu Feld vnnd zu Dorff nichts außgenommen / dem Hochgebornen Fürsten Hern Albrechten Pfaltzgrauen bey Rhein vnnd Hertzogen in Bayrn / vmb vier vnd viertzig Pfundt Regenspurger Pfenning/ der er vns gäntzlich vnd gar verricht vnnd bezalt hat/ ohn all vnsern Schaden / also das wir vnser Haußfrawen vnnd all vnser Erben nach den genannten zweyen Hüben vnd allen jhren Zugehören zu Feldt vnd zu Dorff kein Ansprach noch Vorderung nimmer gewinnen sollen noch mögen/ weder mit Recht noch ohne Recht/noch niemandt von vnsert wegen / Vnd sollen auch jhme die ehegenannten zwo Hüben versprechen vnnd vertretten/ als deß Landts Recht ist/ wo jhm deß not beschicht/ Vnd deß zu Vrkund geben wir jhm den Brieff / versiglet mit vnser beyder anhangenden Jnsiglen/ Darunter wir vns/ vnser Haußfrawen vnnd all vnser Erben verbinden/ Alles das stät zuhaben vnd zuuolführen / was oben an dem Brieff verschriben stehet. Der Brieff ist geben / da man zalt nach Christi Geburt 1386. Jar / am Mitwochen vor Paule.

Andre Achdorffer zu Helffenprunn / diß Haußfraw Catharina / jhr Geschlecht wirdt nicht benennt / Er het zwen Sün vnd drey Töchter / Jörg vnnd Hanns/Anastasia/Cathrey vnd N.

Conrat Achdorffer/Pfleger zu Gänckhouen/Anno 1410.

Andre war Anno 1410. schon todt.

Georg diß Andres Sun/vxor N. Anno 1432. het ein Sun vnd ein Tochter/Wolf vnd Cathrey/Anno 1482.

Hanns Achdorffer zu Helffenprunn / vxor Ehrntraut / Marthe Haunspergers Tochter/Die Abred Anno 1425. Sie kam nach seim Absterben in das Closter Neuburg zu Saltzburg / Obiit anno 1457. daselb begraben / Het zwen Sün/ein Tochter.

Lasl Thumbherr zu Augspurg vnnd Probst zu Ysen/allda er ein Jartag stifft/Anno 1461.

Pongraz Anno 1438. wirdt zeitlich gestorbē seyn/Die Tochter Margreth/ Anno 1438.

Anastasia deß Andres Tochter / vxor primò Jörgen Gareyß zu Peurbach/die Abred Anno 1419. Sie vertrug sich mit jhren zwen Brüdern Jörg vnd Hanns vmb jhr Heuratgut vnd verfallene Zinß/Anno 1432. jhr Sun Jörg Gareyß/Secundò Vrban Maroltingers / dauon Herr Hanns Maroltinger Ritter herkommen.

Cathrey auch Andres Tochter / vxor Thoman Embouers / het bey jhm vil Kinder/war Anno 1423. verwittibt/Vbergab jhren theil an Helffenprunn/ obgemeltem jhrem Bruder Hannsen/Anno 1424.

N. der Anastasia vnnd Cathrey Schwester/ vxor Erckingers von Rottenhaim/dauon Jörg vnd Petronella von Rottenhaim/Anno 1438.

Nun find ich wider vier Brüder von Achdorff zu Mülhausen / Härtel oder Hartprecht / Peter / Hanns vnnd Conrat / vnd zwo Schwestern / Cathrey vnnd Margreth.

Diser Schwestern eine war N. Schweinpecken verheurat / dauon kamb Conrat Schweinpeck / von dem hernach / Anno 1378. 1398. weß Sun hab ich nit erfahren.

Hartprecht schrib sich zu Nider Linthart / war Richter zu Vohburg / Anno 1393. Anno 1402. schon todt / Sein Lehenschafft fiel auff Hannsen vnnd Andre die Achdorffer / Andre vbergabs dem Hannsen gar / Anno 1402.

Hanns sein Bruder war im fünff vnnd zwentzigsten Thurnier / Anno 1412. Find von Weib vnnd Kind nichts / Er war Anno 1432. auch schon todt.

Conrat Achdorffer / Hartprechts vnnd Hannsen Bruder / er kauffet den Sitz Königsperg / zu nächst an Gänckhouen gelegen / von den Plodlen / empfieng denselben von den Fürsten von Bayrn zu Lehen / Anno 1405. vnnd 1406. Er ist der zeit Pfleger zu Gänckhouen gewest / darnach zu Neuenmarckt / Anno 1410.

Königsperg haben jetzt die Hoholtinger innen.

Peter, Hartprechts Hannsen vnnd Conrats Bruder / schrib sich zum Stadl / Anno 1409. vxor Agnes Hannsen Roßhauppers Wittib / bey dem sie ein Tochter gehabt / Thoman Nuspergers Haußfraw / der Agnes Mutter war Cathrey Pärtlin zu Leutzenried Anno 1385. Bey dem Peter / der sich auch zu Hochdorff geschriben / het sie ein Sun vnd ein Tochter / Peter vnnd N. Der Vatter war Anno 1432. auch schon todt. Brieff zu Stainach / etc. N. deß Peters Tochter / ward Ruprechten Donerstainer verheurat / zu Waffenprunn / jhr Sun Conrat.

Hohenstain. Peter deß Petern Sun zum Hochenstain / Er war Anno 1432. auch schon todt / aber nach seim Vatter / etc. Sein Haußfraw N. eines Eckhers zu Repfing nachgelassene Wittib / Er namb darnach ein anders Weib / vertrug sich mit Ott vnd Hansen den Eckhern zu Liechteneckh seinen Stieffsünen / vmb jhr Mütterlichs Gut / Anno 1411.

Auff deß Peter Achdorffers zum Hochenstain Absterben / kriegten Georg / auch Hanns Achdorffer der älter / vnnd Hanns der jünger vmb sein Verlassenschafft / ist gütlich vertragen worden / Anno 1429. villeicht Peter vmb dieselb zeit verstorben / Hochenstain die Veste ist dazumal den Tonrstainern zugesprochen.

Georg vnnd Hanns die Achdorffer Vettern / auch Conrat / Donrstainer / auch jhr Vetter / wurden hernach vonn Conrat Schweinpecken jhrem Vetter / vmb dise deß Peters Erbschafft auch angesprochen / Die Handlung war compromittiert / Anno 1430. Diß war ein ander Jörg deß Hannsen Vetter.

Wolff vnnd Cathrey deß Jörgen Achdorffers zu Helffenprunn Kinder / vnd Hannsen Bruders Kinder / Sun vnnd Tochter / Item Herr Hanns Moroltinger vnnd Jörg Gareyß / kriegten auff Absterben Herr Hannsen Fraunbergers vom Hag zu Mässenhausen vmb Helffenprunn / auff meynung / Herr Hanns hets vnbillicher weiß jnngehabt / Dem Wolfen vnnd seiner Schwester ist durch ein Compromiß gesprochen halbs Helffenprunn vnd sechtzig Gulden. Deren sie von Herr Sigmund Fraunberger entricht worden / Anno 1482.

Eberhart Achdorffer zu Justorffen / sein Haußfraw N. Muschelriederin / Anno / etc. 1467.

Wolf-

WOLFGANG Achdorffer zu Helffenprunn/Anno 1418. weß Sun weiß ich nicht.

SEBASTIAN Achdorffer zu Heffenprunn / war der letzt seines Namens/ Ist vngefährlich vmbs Jar 1510. gar arm verstorben/Das Gut sambt dem Geschlecht miteinander auffgangen/wie gemeinglich beschicht/Sein Haußfraw Agnes Portnerin von Regenspurg/Burgerin zu Straubing/Wittib Anno 1532.

Helffenprunn ist an die Fraunberger vom Hag kommen/hernach sambt dem Schloß Tauffkirchen an der Vils/Herrn Hanns Jacoben Fugger verkaufft worden/etc. *67.

Ich find ein alten Adel von Erphinprunnen/sol man jetzt Helfenprunn nennen/an der Amper/Moßpurger Gerichts/gelegen. Erphinprunn Helfenprunn.

BERNHART von Erphenprunn/vmb das Jar 1090.

BERCHTOLD von Erph: seine Sün Seyfrid/Hardtneyd/vnd Hainrich/ circa annũ 1160. auß dem alten Tradition Buch zu Weihenstephen. Rapot & Hainricus de Erphinprunn, Ministeriales Frisingen. Eccleſiæ, Dauon thut meldung ein alter Brieff zu Scheyrn/von dato 1224. Vide in Metropoli mea sub Geroldo Episcopo Frisingen.)

Ich vermeyn es sein eben dise Achdorffer/so man nach dem Gut oder Sitz also genannt/wie auch die Anglberger/vnd vnder dem Adel dazumal fast gebräuchich gewesen/etc.

Von Ahaim an der Filß.

DJn alts Thurnier Geschlecht/von denẽ seind zu Ahaim keine Brieff mehr verhandẽ/Im Thurnier Buch stehet von jnen.

OSVVOLDT im zehenten Thurnier zu Zürch/Anno 1165. mit Marggraf Englbrecht von Jsterreich auffragen.

ERHART im eilfften Thurnier zu Cöln/Anno 1179.

WOLFF im dreyzehenden Thurnier zu Wormbs/Anno 1209.

SIGMVND im sibenzehenden Thurnier zu Rauenspurg/Anno/ꝛc. 1311.

Einer im siben vnd zweinzigisten Thurnier zu Landtshut/Anno 1439. ohne Namen.

Sonst find ich von jhnen:

MANGOLD von Ahaim/Anno 1190. Ex relatione Reuerendiſsimi Domini Vrbani Patauienſis Epiſcopi.

Rüdeger de Ahaim. Brieff zu Passaw/de anno 1144. tempore Reginberti Episcopi.

REICHER vnnd Hartprecht Gebrüder/Teſtes in einem alten Lateinischen Brieff vmb die Belehnung der Grafschafft Mospurg/auff Herzog Hainrichen von Nidern Bayrn Seyten/Anno 1284.

Diser REICKHER hat sich der Vogtey auff der Pfarr Lotzenkirchen/dahin Ahaim gehörig/begeben vnd verzigen/deren Pfarrherr vnd der Pfarr zu gutem/ Anno 1283. Brieff zu Vnder Viepach.

Den HARTBRECHT find ich bey König Otten grossen Handtueſt/Anno/ etc. 1311.

Herr REICKHER von Ahaim/Cano. Patauien. anno 1321. & Ratisponen. anno 1333.

Fridrich der jung Ahaimer / eodem anno, find man in Brieffen zu Osterhouen.

Hartprecht, villeicht Hartprechts Sun / Anno 1355. vxor Benigna/ Erhart Satlpergers zu Liechteneck Schwester / jhr Sun Hanns/ Anno 1359. vnd 1414.

Diser Hartprecht vnnd sein Haußfraw / verkaufften Ahaim an der Vilß/ Seitzen von Layming/ Anno 1420. der Sun starb vor dem Vatter.

Hanns vnnd Reickher die Ahaimer zu Ahaim / Anno 1367. Brieff zu Münchdorff.

Revtkher der alt Ahaimer zu Ahaim/ fertiget die ander Bayrisch Bündtnuß/ deß Niderlandts/ Anno 1392. lebt noch Anno 1398.

Aichperg zu Räb vnd Moß.

Aichperg ein alt stattlich Geschlecht zu Bayrn/ letztlich Freyherren worden.

Aichperg ist ein Hofmarch/ nahent bey Deckendorff/ dauon solten sie jhren Namen / vnnd zum Gottshauß Nidern Altaich verkaufft haben/ Sonst sagt man sie haben jhr Herkommen von Räb/ Sie führten das Wappen nicht gleich/ Herr Parcifal führet zwen Schildt/ das alt vnd new Aichperger Wappen/ auff dem Helm ein Aichel in einer Cron/ darauff eine Federbusch/ Herr Leonhart sein Bruder beyd Ritter/ führet allein die drey Pühel / sambt obgemeltem Helm Kleinat Anno/ etc. 1467. Brieff zum Hag.

Fridrich Eichperger zu Räb/ mit Graf Rapoto von Ortenberg auffgen/ im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno/ etc. 1256.

Sigmvnd vnd Seitz von Eichperg/ im 15. Thurnier zu Regenspurg/ Anno/ etc. 1284.

VVickhervs vnd sein Sun Herman von Aichperg/ circa annum 1300.

Herr Vlrich Aichperger Anno 1306. 1316.

Vlrich vnd Ortholff/ Seine Sün/ Anno/ etc. 1339. Brieff zu Passaw.

Erasm Aichperger Pfleger zum Viechtenstain/ Anno 1306.

Vlrich, Asam/ Hanns/ Conrat/ fratres Anno 1368. 1385.

Haymeran Aichperger Anno 1360.

Hanns Aichperger zu Räb/ muß ein anderer Hanns seyn als der hernach stehet.

Pavls von Aichperg zu Räb / vxor N. Seine Kinder Hanns / Amaley/ Margreth vnd Anna.

Der Amaley war Lazarus Messenpecken verheurat.

Die Anna Vlrichen Schwentner zu Sanct Merthe / derselb als der letzt seines Namens thet jhr ein Geschefft / darumb war Krieg zwischen jhr vnd Ortholphen Tronbecken / zum Burckfrid dem ältern / welcher deß Schwentners Schwester zum Weib het/ ward Anno 1445. vertragen/ vnd ein Summa Gelts/ S. Merthe blieb den Trenbecken.

Frau Anna thet ein Geschefft zum Closter Reicherspe'rg/ jhr vnd jhres Mans seligen Begräbnuß/ mit 100. Pfunden jhrer Morgengab.

Item zu andern Gottshäusern mehr.

Item zum Gottshauß vnser lieben Frawen zu Rosthlein / gelegen vor dem Grauen Waldt / Münster Pfarr / 70. Pfundt / Anno / etc. 1444. Hat

Ortholph

Ortolph Trenbeck nach jhrem Todt volzogen / vnnd ein Wochenmeß daſelb auffgericht/laut eines Reuers/de Anno,&c.1447.

Herr HAINRICH Aichperger zum Moß Ritter / Anno 1379. Brieff bey Graf Joachim von Ortenberg/etc.

GEORG von Aichperg/weß Sun hab ich nicht erfahren/er fertiget die ander Bayriſch Büntnuß/Anno/etc.1394. Item ſchrib ſich im Moß/Anno 1405.

Herr GEORG von Aichperg kaufft von Weinmar vnnd Albrecht den Eckhern/Seldenaw/Anno/etc.1413.Brieff zu Winzer / Sein Haußfraw N. Herr Wilhalm Fraunberger zu Laberweinting Tochter / die war in Hertzog Fridrichs von Landtshut Gemahel FrawenZimer / Hertzog Hainrich ſein Sun gab jhr 300.Gulden zu Heuratgut Anno/etc. 1395. Vidi literas zu München/darinn ſtehet ſie ſey Herr Thoman Fraunbergers Tochter geweſen / aber Herr Thoman war jhr Anherr.

Herr GEORG obuermelt het vier Sün/Herr Wilhalm/Herr Jörg/Parcifal vnd Leonhart/diſe Brüder theilten miteinander.

Herr WILHALM vnd Parcifal ward das Schloß vnnd Veſt Moß / Item die Hofmarchen Yſerhouen / Aichperg / Peutzkouen/ vnd Neußling/cum pertinentiis.

Herr GEORGEN vnd Leonharten das Schloß vnnd Veſt Soldenaw / die Hofmarchen Stainpach/vnd Geboltſtorff/cum pertinentiis, Diſe zwen Brüder theilten eodem anno, &c. die Veſte Soldenaw vnd andere Güter/laut der Theilbrieff/Anno/etc.1435.auffgericht.

Diſe vier Brüder ſchriben ſich all im Moß/waren all Ritter/ vnnd ererbten von Herr Hannſen Fraunberger jhrer Mutter Bruder/ das Schloß Weinting/ Anno/etc.1469.

CONRAT Aichperger Anno/etc.1403.Cathrey vxor, Anno 1408.beyde ſchon todt. Brieff zu Winzer.

CONRAT Aichperger Probſt vor der Jnprucken zu Paſſaw/ Anno/ etc. 1406.

Herr VVILHALM Ritter/Herr Georgen Sun/Er war im 22. Thurnier zu Regenſpurg/Anno/ꝛc. 1396.

Er fertiget die vierdt Bayriſche Büntnuß/Anno 1425.

Hie find ich CHVNIGVND von Aichperg/jhr Mutter von Pyring/Virgilien Oberäckers zum Sighartſtain vxor, circa annum 1450. Ex genealogia der Oberäcker/weß Tochter ſie geweſen/hab ich nicht erfahren.

Obuermelter Herr Wilhalm Ritter / war Hertzog Ludwigs Hofmeiſter zu Burckhauſen / Anno 1452. Sein Haußfraw Anna Marſchalckin von Oberndorff / Herr Vlrichs Schweſter / Anno / etc. 1447. Er hett ein Sun Michael/etc.

Herr MICHAEL der Reich/ſtarb circa annum 1480.ohne Kinder/jhne erbeten Herr Wilhalm vnd Herr Hanns / Nemblich das Moß halb / Neyßling vnd Rambſtorff.

Herr GEORG Ritter zu Söldnaw/Herr Jörgen Sun vnd Wilhalms Bruder / war Marſchalck zu Paſſaw An.1438. Item 1448. 1460. Sein erſte Haußfraw die war ein Seckhendorfferin oder ein Puchpergerin vom Wildenſtain/ wie auß einer Verſchreibung Herr Wilhalm / Herr Hannſen vnnd Jörgen der Aichperger Gebrüder / gegen jhrem Vettern Herr Leonharten / de Anno, &c. 1476.abzunemen/Dabey zwen Sün/Parcifal vnd Leonhart / Anno/etc.1469. Brieff zu Münchdorff. Herr Georgen andere Haußfraw Adlhait von Thamer Wolfgangs Schweſter zu Münchdorff / ſie war Anno/etc.1463.Wittib / dabey einen Sun Gebhart.

GEBHART, vxor Agnes/Vlrichen von Waldaw Tochter.

Jnn der Closner genealogia stehet / das Vrsula Herr Hannsen von Closen zu Stubenberg Tochter / erstlichen zum Mann gehabt / Herr Gebharten von Aichperg/Anno/etc.1460.

Zum anderen Herr Hannsen von Traun zu Eschelberg/etc. Muß Herr Gebharts letstere Fraw seyn gewesen.

GEBHART het bey der Waldawerin zwo Töchtern.

MARGRETH vxor Sigmunden von Fraunberg zum Hag/Abred/Anno/etc. 1467.

Sie war im 32. Thurnier zu Jngolstadt/Anno/etc.1484.

ADLHAIT Gebharten andere Tochter/ ward erstlich verheurat Herr Georgen von Schwartzenstain Ritter/Sie war Wittib Anno/etc.1486.

Zum andern Hannsen von Paulstorff zu der Rhürn/deß jüngern / Starb Anno/etc.1503. Ligt zu Regenspurg bey den Parfotten / inn der Paulstorffer Gräbnuß.

Folgt Herr Leonharts Linì.

HErr LEONHART Ritter/auch Herr Georgen Sun / Herr Wilhalmen/ Herr Georgen vnd Herr Parcifaln Bruder.

Sein erste Haußfraw Anna/Anno/etc.1438.ist ein Seckendorfferin oder ein Puchpergerin von Wildenstain gewesen/Sein Bruder Herr Jörg hat diser eine/vnd Herr Leonhart die ander gehabt/wie oben verzeichnet.

Herr LEONHARTS andere Haußfraw Elspeth / Hainrichen von Preising Tochter/Die Abred Anno1443. Herr Wilhalm vnd Herr Georg seine Brüder waren Mitsigler/etc. Het bey jhr ein Tochter Amaley/etc.

Herr LEONHART vbergab seines Bruders Herr Parcifals Sünen seinen Vettern/Wilhalmen/Hannsen vnd Georgen Gebrüderen / sein Erbgerechtigkeit an den Schlössern/Seldenaw/Weinting vnnd Tauffkirchen/ Dagegen namen sie seine Schulden an/Anno/etc.1476.Brieff zu Wintzer. Dise drey Brüder führeten im Sigel die zwen Schildt/Alt vnd new Aichperg/etc.

Herr LEONHART het ein Tochter Amelia / ward Herr Georgen von Puchperg Rittern verheurat. Brieff zu Wintzer.

Herr Parcifals Linì.

HErr PARCIFAL Ritter/deß alten Herr Georgen dritter Sun/Herr Wilhalmen/Herr Georgen vnnd Herr Leonharts Bruder/Anno/etc. 1467. War darnor Anno/etc.1439.Pfleger zum Pernstain / vxor Amaley Herr Fridrichen Zengers zum Schwertzenberg Tochter/Abred Anno / etc. 1439. Het drey Sün/Herr Wilhalm/Herr Hanns/beyd Ritter/vnd Jörgen.

GEORG Herr Parcifals dritter Sun / sein Haußfraw Barbara/ Caspar vonn Puchperg zum Wildenstain Tochter / Die Abred / Anno / etc. 1467.

Er starb ohne Kinder / Anno/etc. 1483. Sie namb darnach Hannsen von Reichenberg auß Kärnten.

BARBARA Aichpergerin Abbtissin im Chiembsee/Anno/etc.1462.weiß nit weß Tochter.

Herr

Herr VVILHALM Ritter/Herr Parcifals Sun/Anno/etc. 1475. wie König Matthias von Vngern vor Wien gelegen/war vnder andern Beuelchßleuten/ auch diser Herr Wilhalm zu Wien. Lazius in Austria.

VVILHALM von Aichperg/Pfleger auff dem Oberhauß zu Passaw/Anno/ etc. 1510. Herr Hannsen Bruder/etc. Passaw.

Diser Herr Wilhalm vnnd sein Bruder Herr Hanns/verkauffren jhrem Schwagern Herr Sigmunden von Fraunberg/Tauffkirchen/Anno/etc. 1486. War vor Herr Jörgen von Gundelfing gewesen.

Herr HANNS Ritter/Herr Parcifaln anderer Sun/der letzt diß Namens/ Herr zu Halß/Moß vnd Seldenaw/Erbmarschalck deß Stiffts Regenspurg/ Sein erste Haußfraw Siguna von Kreig/Dabey zwo Töchter.

ELSPETH, VXOR Herr Erasmen von Layming zu Ahaim Ritters/Abred Anno/etc. 1499. Die ander Tochter:

VERONICA, VXOR Graf Vlrichs von Ortenberg/die starb Anno/etc. 1517.

Herr Hannsen andere Haußfraw Anna/Graf Wilhalms von Oetting/ vnnd Fraw Beatrix von Bern Tochter/Dabey het Herr Hanns ein Tochter/mit Namen Madlen/die wurd Herr Hannsen von Degenberg verheurat/etc.

Diser Herr Hanns von Aichperg/hat sich auff die Herrschafft Halß freyen lassen/Vide bey Herr Hannsen Stauffer.

Er war Pfleger im Schloß zu Landtshut/vnnd Hertzog Georgen Raht/ Anno/etc. 1485.

Darnach Pfleger zu Naternberg/Er ward zu einem Executorn inn Hertzog Georgen Testament verordnet/Anno/etc. 1496.

Darnach im Bayrischen Krieg Pfleger zu Schärding/Anno 1504. vnnd Anno/etc. 1509.

Er war im fünff vnnd dreyssigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1487.

Er het noch ein Haußfraw war die dritt/Barbara von Starnberg.

Herr Hanns verließ vil Schulden/derhalb zu München vil Taglaist worden/Anno/etc. 1511.

Herr Hannsen Erben/nemblich Graf Vlrich von Ortenberg/vnnd Herr Hanns von Degenberg/erlangten von Bischoff Wigeles von Passaw auß sondern Gnaden vñ in Ansehung jhrer getrewer Dienst/die Lehenschafft der Grafschafft vnnd Veste zu Halß/mit seinen Zugehörungen/so dem Stifft auff Absterben deren von Achperg heimbgefallen was/Anno/etc. 1511.

Dieselben Stuck mit aller Herrligkeit/Pfandtschafften vnnd Obrigkeiten/ verkauffren sie hernach ohne zweifel mit willen deß Lehen Herrn Hertzog Wilhalmen vnd Ludwigen in Bayrn/Anno/etc. 1516. oder 17.

Fraw Barbara von Starnberg/Herr Hannsen letzte Haußfraw/verheurat sich hernach zu jhrem Stieff Ayden/Graf Vlrichen von Ortenberg/bey dem sie auch kein Kind hette.

Albm.

DJe vō der Albm Erbtruchsässen deß Ertzstiffts Saltzburg/trugen sie vom Hauß Oesterreich zu Afterlehen/haben ein Gräbnuß in der Albm/ist ein Thal vnd schöne Kirchen/nahent bey Salfelden im vndern Pientzgaw/vnnd dann auch zu Laufen in der Kirchen.

Es ist ein Geschlecht am Rhein die von Alben genannt/führen ein Wappen wie Albm/oben auch die zwo Flügen/allein die gelb Mitterstraß gehet nit von oben herab/sonder vber zwerch im Schildt/aber die Farben seind gleich/Ich vermeyn seyen eines Geschlechts gewesen/Weyß nicht ob sie noch im Leben sein.

Dise vnsere Bayrische haben drey Sitz jnngehabt/Trübenpach bey Laufen/Hyeburg zu obrist im Pintzgaw/ein zerprochen Schloß haben die von der Alben von denen von Velbm/durch Erb oder Heurat bekommen/nach Absterben desselben Geschlechts/Sonst jhren Sitz vnnd vil schönere Güter zu Farmach bey Salfelden.

Hanns Adam von Ahaym sagt mir/er hab vil Brieff von denen von der Albm/weyß nit wie sie daher kommen.

Die Brieff diß Geschlechts hab ich nit gesehen/Was ich sonst glaubwürdigs von jnen funden vnd erfahren/folgt hernach.

GEORG von der Albm im 20. Thurnier zu Eßling/Anno/etc. 1374.

NICLAS von der Albm/vxor Chunigund/jhr Sun Veit/jhr Tochter Elspeth/vxor Niclas deß Tausenpergers. Herr Niclas het noch ein Tochter N. vxor Hannsen Hundts zum Dorff deß Eltern/circa annum 1370. Die Chunigund namb hernach Jacoben Strasperger/weß Geschlechts sie gewesen/hab ich nit erfahren/Anno/etc. 1383. war Niclas schon todt/vnnd Wolfhart von der Albm deß Veiten Vormunder. Brieff bey mir.

Herr MARTHEN von der Albm/desselben Bruder vnnd Vettern von der Albm/stiffteten die dritt Capell vnnd Meß in der Abseiten S. Johanns Pfarrkirchen zu Salfelden/mit sampt Herr Conrat vom Thor Pfarrer oder Vicari daselb/Anno/etc. 1387. laut deß Stifft Brieffs bey den Hundischen daselbs.

MARTHL Pfleger zu Saltzburg/Anno/etc. 1376.

Herr VVOLFHART von der Albm/aliàs auß der Albm/Ritter/kauffte von Hartprechten Harschkircher zu Tannqwerg/die Veste vnd Schloß Newen Peuren/sampt dem Marckt/Anno/etc. 1400.

Diser Herr Wolfhart vnd seine vier Sün/Wolfhart/Georg/Wilhalm vnd Caspar/verkaufftens wider Herr Jacoben vom Thurn/Ritter/Anno/etc. 1403.

VVILHALM von der Albm Herr Wolfharts Sun/vt puto, war im zwey- vnd zweintzigsten Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1396.

VVILHALMEN von der Albm Haußfraw Vrsula/Dabey einen Sun/Balthasar.

BALTHASAR der starb Anno/etc. 1441. Jhr Gedächtnuß zu Grassaw in der Kirchen.

Gemelder Wolfhart der alt vnd sein Sun/weyß nit welcher/waren im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1412.

Herr CASPAR, obiit anno, &c. 1427. Ligt zu Lauffen vnder eim erhebten Stain/in eim Gewelb.

Iobst von der Albm/vxor Elß Hannsen Hunds zu Dorf/deß mittern Tochter/het bey jhr zwo Töchter.

Anna vxor Andre von Reichenberg/Anno/etc. 1477. vnd Vrsula vxor Sigmund Höhenfelders.

Item Herr Georg von der Albm/Anno/etc. 1420.

Vnnd wider ein Georg, obiit anno, &c. 1462. sepultus Ratisponæ apud Augustinianos.

VVolfhart der jünger auch Herr Wolfharts Sun/Anno/etc. 1471. vxor Madlen von Volckenstorff. Brieff zu Kopffsperg.

Dorothe von der Albm/ vxor Herr Simon Helen/ Hofmarschalcks zu Saltzburg/Sie obiit anno,&c. 1497. Jhr Tochter Margreth/ligt zu Lauffen.

Caspar von der Albm/vxor, Agnes geborn von Reisperg/diß Geschlechts war einer Thumbprobst zu Saltzburg/ Johanns von Reisperg/ Anno/etc. 1418.

Sie obiit anno,&c.1485. sep. in Lauffen.

Deß Sun wie ich vermeyn Wilhalm.

Herr VVilhalm von der Albm zu Trübenbach Ritter/sein erste Haußfraw wie ich vermeyn Vrsula von Nußdorff/ Anno/etc. 1453. Het bey jhr einen Sun Christoff von der Albm/davon hernach.

Wihalms andere Haußfraw Anna vō Wellsperg/die stifftet ein ewige Meß/ Spentt vnd Jartag zu Lauffen/ Anno/etc. 1515. Sie stifftet auch ein Jartag zu Veldkirchen/ do jhr Bruder Herr Caspar von Wellsperg ligt/ jhr Sun Moritz/ jhr Mutter Sparnola von Seben.

Item einer von der Albm war im 27. Thurnier zu Landtshut/ Anno/etc. 1439. vnnd wider einer im acht vnnd zweintzigsten Thurnier zu Würtzburg/Anno/etc. 1479.

Moritz von der Albm zu Trübenpach Wilhalms Sun/ Erbtruchsäß deß Stiffts Saltzburg/obiit anno,&c. 1497. Wurd zu Wormbs bey vnser Frawen in der Vorstadt begraben/ allda noch sein Schildt vnd Helm. Die Mutter ließ jhn desselben Jars wider außgraben/vnd gen Lauffen führen/zu jhrer Gräbnuß bey S. Anna Altar/darzu sie vil schöner Ornät vnnd Cleinot geben/ laut einer Tafel daselb.

Sebastian von der Albm Ritter/ Marschalck zu Passaw/ Anno/etc. 1477. Darnach Raht vnd Veldthauptman zu Saltzburg/Anno 1481.

Herr Sebastian zu Adldorf/Anno/ꝛc. 1483.

Herr Sebastian im 35. Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1487. Obiit anno 1508. sepultus in Lauffen.

Herr Vlrich von der Albm/ Decretorum doctor, Canonicus & Curiæ Patauiensis Officialis Viennæ, Anno,&c. 1485.

Herr Christoff Ritter/obiit anno,&c. 1450. sep. in Lauffen.

N. von der Albm/ vxor Hainrich Wallers zum Thurn/ Anno 1487. Jhr Tochter Catharina/ vxor Sigmund Seypold Stoffers zu Ritterswerdt/Anno 1509.

Christofl Herr Wilhalms Sun vnnd Caspars Enikle/war im 35. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1487.

Jch find Herr Christoffen Ritter Pflegern zu Obernperg/Anno 1486. vnnd 1492.

Herr Veitt von der Albm Ritter/ obiit anno, &c. 1501. zu Lauffen begraben.

Christoff

CHRISTOFF von der Alm / sein Haußfraw Anna von Freyberg auß Schwaben/hetten vier Sün/Hanns/Caspar/Christoff vnd Eustachius/vnnd ein Tochter:

MARGRETH, VXOR Veiten von Chamer/dabey ein Sun Christoffen von Chamer.

Herr HANNS Ritter/Landtshauptman zu Saltzburg/vnd Vrbarprobst in der Fusch im Pintzgaw/Anno/&c. 1531.

CASPAR von der Alm/VXOR Benigna/Herr Wigeles vom Thurn/vnnd Margreth Rambseiderin Tochter/Bey jhr zwen Sün/Wolff vnd Hanns Christoff sampt dreyen Töchtern.

VVOLFF ein zeitlang am Heydelbergischen Hof gedient/nachmalen an haimbs ledig todt.

CHRISTOFF aliàs Hanns Christoff/deß Casparn Sun/Sein Haußfraw Florentina von Mächßlrain/Bey jhm ein Sun erworben/in der Wiegen todt. Nachmalen Christoff ohne Kinder verstorben/Sie namb darnach N. Herrn von Zintzendorff.

CATHARINA Casparn Tochter/VXOR Hanns Georgen von Nußdorff/obiit anno 1539. Sep. Monachij. bey den Parfüsseren.

HELENA VXOR Herrn Georgen von Törring/Het bey jhr ein Sun vnnd ein Tochter/Eustachius vnd Genefe.

IVLIANA VXOR Hartneids von Haunsperg/Hat auch Kinder.

EVSTACHIVS Christoffs Sun/Fürstlicher Raht vnd Marschalck zu Saltzburg/Er namb in seinem Alter auff Absterben Hanns Christoff seines Bruders Sun/zu Erhaltung seines Mañlichen Geschlechts/Junckfraw Elß von Dachsperg/Hat bey jhr ein Sun erworben Esaias/ist in der Wiegen todt.

Diser war der letzt seines Namens/Obiit anno, &c. 1561. Hat ein groß Gut verlassen/welches Herr Jörg von Törring zu Seeueld/an stat seines Suns Eustachien/Item Christoff von Chamer/vnd Juliana Haunspergerin geerbt haben.

Alderspach Herrn.

ON disem Geschlecht meldet Auentinus in seinem Auszug/das er von denselben so wol als etlichen anderen kein Erfahrung/beuilchts etwan einem andern/der jre Stammen auß den alten Brieffen zusammen bring. Ich find auch nit mehrers von jnen/dann souil in meiner Metropoli Salisburgen. bey dem Closter Alderspach/dessen sie Stiffter gewesen/gesetzt ist.

Gleichwol hab ich in einem alten Brieff von Bischoff Conrat von Passaw/Anno 1158. außgangen/von N. Grauen von Adelgerespach/dessen Haußfraw Benedicta/sein Bruder Diethrich/etc.

Do vermeyn ich seyen die von Alderspach/Dauon besich Iohann. Auent. lib. 1. Annalium. folio mihi 347. Ingolstetter Trucks.

Apfen-

Apfental.

DJe von Apfental haben zu Neukirchen auff dem Weilhart jren Sitz gehabt/alda auch jhr Begräbnuß.

Apfental ein Dorff nit weit dauon auff m Weilhart/villeicht haben sie jhr Herkommen vnd Namen vom selben.

Im Bayrischen Thurnier Reymb stehet von jhnen.

Auch ersuchen allzumal/
Den Thurnier die von Apfental.

Jhre Brieff hab ich nit gesehen / aber was ich sonst glaubwürdiges vnnd im Thurnier Buch von jhnen funden/folgt hernach.

VVOLFF von Apfental/war im 17. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1311.

Ein Apfentaler zu Neukirchen war im siben vnd zweintzigsten Thurnier zu Landtshut/Anno/etc. 1439.

THOMAN der Apfentaler verkaufft Herzog Fridrichen den Thurnhoff/ Anno/etc. 1379. Er war Ritter/Anno/etc. 1385. vxor N. Oelrichingerin/Jacobs Schwester/Anno/etc. 1374. Schrib sich zu Neundling/Anno/etc. 1403. Brieff zu Wintzer.

Ligt zu Neunkirchen begraben/starb Anno/ꝛc. 1411. hat ein erhebten Stain mit vier Eckh Schülten.

Thümer. Fröschl.
Leutzenried. Anhanger.

HARTPRECHT Apfentaler/Anno/etc. 1415.

VLRICH deß Thomans Sun / Anno/etc. 1403. Er führet ein Vechd mit Starnberg vnd Schaunberg/Anno/etc. 1407. Brieff zu Wintzer.

NICLAS vnd Leupold seine Brüder/Anno/etc. 1417.

Leupolds Haußfraw Elßpeth/Anno/etc. 1407.

NICLAS Pfleger zu Crantsperg / Anno/etc. 1414. Sein Sun Niclas war Herzog Hainrichs zu Landtshut Kuchenmeister/Anno/etc. 1405.

CASPAR Apfentaler zu Neukirch / vxor Anna Stephan Muschelbrieders Tochter/Anno/etc. 1432.

MARGRETH deß Thomans Tochter/vxor Georgen Ahaimers Landtschreibers zu Landtshut/ist nit der rechten Ahaimer / obiit anno, &c. 1444. führet ein anders Wappen.

VVALTHER Apfentaler von Neukirch/Anno/etc. 1446.

Ich find wider ein Thoman Apfentaler zu Neukirch Pfleger zu Marquartstain/Anno/etc. 1475. Idem Pfleger zu Fridburg/Anno/etc. 1476.

Er starb circa annum 1480.

SIGMVND Apfentaler zu Neukirch / vxor Elspeth/Sie führt im Schildt ein halb Ainkhürn/ist villeicht ein Schöndorfferin / Perckhouerin oder Berwangerin gewest/Sie starb Anno/etc. 1456. Ligt zu Neunkirchen/Jhr Geschlecht wirdt nit benennt.

SIGMVND Apfentaler Pfleger zu Fraunstain/Anno/etc. 1471.

SIGMVND Apfentaler der jünger/ vxor prima Magdalena Thuhtlingerin/ damit Peugen an jhne kommen/Sie obiit anno, &c. 1485.

Secunda vxor Clara von Pientzenaw/hat zuuor Georgen von Truchtling zu Peugen gehabt/Sie ist gestorben/Anno/etc. 1526. ligt zu Neunkirchen.

Er starb Anno/etc. 1529.

Diß Sigmunden Kind von der Pientzenawerin / Hanns vnd Georg/vnd ein Tochter Clara.

Diser

Diser Sigmund war im 32. Thurnier zu Jngolstadt/Anno/etc. 1484. vnd im 35. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1487.

Jhme wurd im Bayrischen Krieg Anno/etc. 1504. sein Schloß Neukirch durch die Pfältzischen abgebrennt.

CLARA, vxor Sigmunden Jenngers zu Erlbach.

GEORG, obiit anno, &c. 1529.

HANNS deß Sigmunden Sun vnd Georgen Bruder/vxor N. von Lichau/ jhr Mutter Elisabeth/geborne von Westerstett/war der Hertzogin von Würtenberg Hoffmeisterin zu München/Hat jhre hernachbenannte zwey Enikl/so jhr Tochter bey gemeltem Hannsen Apfentaler erobert/nach Absterben jhrer Vatter vnd Mutter erzogen/Sie ligt zu München bey den Parfotten begraben/Obiit anno, &c. 1540.

Jch find Stephan von Lichaw zu Reichertzhouen/villeicht war deß Hannsen Apfentalers Haußfraw sein Tochter.

VRSVLA deß Hannsen eltere Tochter/Diese zwo Schwestern theilten mit einander/Diser Vrsel ward Peugen/der Ephrosina Neukirchen/zutheil.

Die Vrsel wurd verheurat Hainrichen von Bambach/Pflegern zu Trosperg vnd Fürstlicher Jägermeister/die starb Anno/etc. 1559. zu München/Hat einen Sun vnd zwo Töchtern/Wilhalm/Jacoba vnd Anna verlassen.

Der von Bambach machet seiner Haußfrawen vier Anat/Apfental/Lichaw/Pientzenaw vnd Westerstett.

VVILHALM von Bambachs/Haußfraw Regina/Burckharts von Tannberg Tochter/der starb Anno/etc. 1580. ohne Kinder. Er macht ein Testament/ vnnd vermachet Peugen das Schloß/sampt der Hofmarch Truhtling seiner Haußfrawen/Sie namb darnach Anno/etc. 1581. Hanns Wolffen Rüstorffer zu Rüstorff.

Die Jacoba ward nit fast witzig/der Bruder vertrug sich mit jhr/solt nicht heuraten.

Die ANNA wurd Hanns Christoffen von Ahaimb verheurat/wurd auch mit dem Bruder vertragen.

EVPHROSINA deß Hannsen andere Tochter/vxor Balthasarn von Thonhausen/Er starb Anno/etc. 1560. Sie bald darnach/verliessen einen Sun Conrat.

BALTHASAR hauset nit wol/verließ grosse Schuldt/die namb sein Wittib vbersich/vbergab den Gläubigern Neukirchen die Hofmarch/behielt jhr vnd jhrem Sun nit mehr als 8000. Gulden beuor.

Neukirchen wurd Herr Reinprechten von Gleynitz auß der Steyrmarcht Ritter/der zeit Hertzog Ferdinands in Bayrn Hoffmeyster/vnnd seiner Haußfrawen Maria Magdalena von Törring/etc. verkaufft/die habens noch jnnen.

Aschaw.

DJe von Aschaw haben jnngehabt die Herrschafft Aschaw/vor dem Gebirg/nicht weit von Chiembsee/deßgleichen Hirnsperg jetzt Hörnsperg/Ein alts zerprochens Schloß am Simsee/jetzt Wildenwarter Herrschafft gelegen/dann nach dem die von Wildenwartt jhr Schloß den Aschawern verkaufft/wie hernach folgt/vñ Hirnsperg das Schloß abgangē/ist dasselb sampt dem Gericht zu Wildenwartt gelegt/vnd danon Wildenwarter Herrschafft genannt worden.

Seelhü-

Seelhüben die Hofmarch ist auch der Aschawer gewesen / jetzt alles wider bey einander in deren von Freyberg Handen.

Der Aschawer Wappen drey gelb Pühel in Aschenfarbem Feldt / führen jetzt die von Freyberg / auff dem Helm ein weisser Adler oder Vogl.

Ich find in Historia belli Sacri von Tyrien. Episcopo beschriben / in Expeditione Hierosolomitana, Anno, &c. 1096.

Gottfrid vnd Hainrich von Aschaw / deren einer zum König von Vngern alter Kundtschafft halber war geschickt worden.

Die Flandrische Cronick setzt dise vnder die Flandrer / welches gar wol zuglauben / dieweil gemelte Flandrische Cronick weder der Hertzogen / Grauen noch anderer Herren mit Namen gedenckt / welche doch in zimblicher Anzahl von Bayrn in disem Zug gewesen.

Matthæus Paris in Cro. Angliæ, fol. 40. in fine. gedenckt diß Hainrichs von Ascha / nennt jhn ein Teutschen / so doch die Flandrenses nit Teutsche / sonder mehr vnder die Belgas vnd Frantzosen gerechnet werden.

Albrecht von Aschaw war im zehenden Thurier zu Zürch / Anno / etc. 1165. Mit Marggraf Leopold von Oesterreich auffragen / ob er villeicht auß demselben Landt / allda es auch die von Aschach gehabt.

In der Grauen von Falckenstain vnnd Neuburg altem Saalbuch / bey dem Closter Weyern find ich:

Arnold vnd Conrat von Aschaw / Conrat war Graf Syboth Lehenman / het vil Stuck vor dem Gebirg vnd vmb den Chiembsee von jhme zu Lehen.

Hainrich auch in bemeltem zehenden Thurnier / mit Pfaltzgraf Otten von Wittlspach auffragen.

Hainrich von Aschaw / Anno / etc. 1317. vxor Agnes / het die Veste Hörnsperg inn / fiel auff sein Absterben seim Bruder heimb / Anno / etc. 1352. Brieff zu alten Amerang.

Herr Ortlieb von Aschaw zu Hörnsperg deß Hainrichen Bruder / vxor N. Er het drey Sün / Wolff / Ludwig vnnd Conrat / Sie hetten Feindtschafft mit jrem Vettern Otten von Aschaw / wurden vertragen / laut eines Brieffs von Ortlieben außgangen / Anno / etc. 1322. darinn stehet vnder anderem / was er Ortlieb vnnd seine Sün zum Otten zusprechen / soll er Recht darumben suchen / in seiner Grafschafft / das verstehe ich im Landtgericht darinn Aschaw gelegen / quod est verisimilius.

Im selben Brieff verschreibt er sich auch der Laistung mit vier Dienern gen Wasserburg oder Peurn auff den fall nit haltens / etc. Brieff zu Aschaw.

Lvdvvig Ortliebs Sun / Anno / ꝛc. 1317.

Conrat auch deß Ortliebs Sun / vxor Wendelburg / Herr Walther Taufkirchers Tochter / Anno / etc. 1330.

Idem 1317. Brieff zu der Wartt.

Yetztgemelte Wandelburg kaufft von Conraden von Wildenwartt vnnd seinen Sünen jhren Vettern jhre Theil an Wildenwartt / der gestalt / wann sie die Wandlburg oder jhre Erben nimmer wären / soll diß Gut auff Ortlieb vnd Hainrichen die Aschawer erben / Anno / etc. 1330.

Ich find sonst ein andere Wandelburg von Aschaw / vxor primò Wilhalm von Enne in Tyrol / jhr Sun auch Wilhalm / Sie namb darnach Rudolphen von Embs / disen Chonleuten als deß jungē Wilhalms Vormunderen / verlich Marggraf Ludwig von Brandenburg als Innhaber Tyrol / die Veste zu Forste gelegen in der Zell / sampt andern Stucken mehr / Anno / etc. 1353. Ex rapulariis.

Ott Aschawer auff der Burgk daz Inner Aschaw / vxor Elspeth / seine

Sün Alhart/Conrat vnd Ott/Die Töchter Margreth vnd Catharina. Brieff zu Aschaw/Anno/etc. 1327.

Diser Ott vnnd seine Sün/ haben sich die jnnern Aschawer geschriben/villeicht zum Vnderscheid Herr Ortliebs.

Diser Herr Ott der alt sampt seinen Sünen / versetzten Herr Fridrichen Mautner die Burg datz Aschaw / mit aller seiner Zugehör / biß auff deß Alharts Beyligen / mit Herr Fridrichs Tochter Anna/nimmer zulösen/etc. Hernach die Süne noch mehr von jme entnommen/ sonderlich Zuuerheuratung jrer Schwestern der Margreth vnnd Catharina / wie folgt / habens jhme Herr Fridrichen vnnd seinen Sünen letztlich gar verkaufft / jeder seinen Theil besonder/Conrat Anno/rc. 1332. Alhart Anno/etc.1338. Ott Anno/etc. 1345.

Ott der letzt Verkauffer thut seiner Brüder kein meldung/villeicht waren sie der zeit schon todt gewesen / dann er behelt jhme die Mannschafft sein Lebenlang bevor.

Alhart von Aschaw Otten deß eltern Sun/jhme wurd Herr Fridrichen Mautners Tochter Anna versprochen / doch solt er vor zwölff Jaren jres Alters das Beyligen nit muhten/Anno/etc. 1326. Brieff zu Aschaw.

Ich find Alharten in Annalibus Schyren.

Keyser Ludwig verpfendt Alharten von Aschaw seiner Mutter vnd Brüdern ein Spadonem, das war ein Mutter Pferdt/so ein Probst von Pfaffenwörd Keyser Ludwigen zu Erkanntnuß der Herrschafft järlich schuldig / oder aber darfür 15. Pfundt Münchner Pfenning/für 150. Pfundt/etc. auff Widerlösung/ mit Bedingung der öffnung vnd wartt deß Schloß Aschaw zwey Jar lang / Anno/etc. 1325. Ex Registraturis.

Conrat auch deß eltern Otten Sun.

Ott der jünger ward verheurat/starb aber ohne Leibs Erben.

Margreth deß alten Otten Tochter/vxor N. Leybelfingers.

Catharina die ander Tochter / vxor N. Mautners Herr Fridrichen Suns.

Herr VVolff von Aschaw Ritter/Anno 1392. Brieff zu Aschaw.

VVolff Aschawer von Hirnsperg eignet beyden Gottshäusern vnser lieben Frawen zu Hirnsperg vnd zu Aschaw etliche Lehen/Anno/etc. 1368. vnd 1376. Brieff daselb.

Er stifft den Gesellen Standt vnnd Wochenmeß zu Seelhüben/schafft etliche Güter mit der Stifft in den Pfarrhof daselb/Hanns Truchtlinger von Pengen Mittsigler / Anno/ etc. 1374. sein Haußfraw Dorothe. Brieff daselb. Er stifft auch ein Meß gen Rosenhaimb auff deß heiligen Creutz Altar / dabey solt man gedencken aller Wildenwarter vnnd Tächinger / Anno/etc. 1388. Brieff zu Aschaw.

Fridrich Aschawer wirdt der vordern Aschawer einer sein gewesen/zu Wildenwartt / als diser verstorben / villeicht der letzt diß Namens / hat Hertzog Ludwig von Landtshut seine Güter eingenommen / Dem haben Hanns vnnd Georg die Thörer zum Hornstain / eins / Vlrich vnnd Wilhalm Gebrüder zu Starckenberg auß Tyrol / vnnd Hanns von Ems anders theils / von wegen jres Theils Aene so Aschawerin gewesen / doch nit Schwestern/ etc. fast nachgefochten/sich darüber wider Hertzog Ludwigen verbunden / Anno/etc.1421. Den Außgang diser Sachen hab ich noch nit erfahren.

Alwer

Awer zu Awburg vnd Prennberg.

DIse Awer haben zu Regenſpurg gehaußt/ faſt vermüglich geweſen / vnderhalb an der Thonaw ein Hauß gehabt Awburg/ob ſie jren Namen von demſelben/oder entgegen das Hauß von jhnen/das weyß ich nit.

Diß Geſchlechts iſt einer Dechant zu Regenſpurg im Thumb geweſen/ vnnd einer Probſt/ Haben jhr Gräbnuß im Thumb/zur lincken Handt ein ſondere verſperte Capell / da ligt ein Stein mit der Vmbſchrifft / Anno 1326. obiit Vlricus de Avve Decanus Ratiſponen. fundator illius altaris,&c. Vnnd vor der Capell ein anderer Stain/Anno 1362. obiit Hainricus de Avve Præpoſitus Ratiſponen.

In Brieffen bey dem Stifft findet man auch:

HAINRICH Awer Probſt daſelb/Anno/ꝛc.1298. Item Diethrich von Aw Thumbprobſt daſelb/Anno/etc. 1356. Sie haben vil an der Thumbkirchen helffen bawen/ wie an jhren Wappen an Fenſtern vnd ſonſt zuſehen/ Iſt das Helm Cleinot zweyerley/ einest mit eim roten Hut/der Stulp weiß mit der Zinnen/oben ein Feder Puſch darauff/ ſonſt mit zwo roten Flügen / vnd den weiſſen Zinnen darin.

Daneben iſt deren von Wildenſtain oder Abenſpergiſch Wappen.

Im Thurnier Buch find ich nur zwen/ſo die Thurnier beſucht.

Herr FRIDRICH von Aw Ritter / im 25. Thurnier zu Regenſpurg / Anno/ etc. 1412.

Vnd N. Ritter im 30. Thurnier zu Haydlberg / Anno 1481. Aber auß den Brieflichen Vrkunden/ſonderlich zu Prennberg ligendt/auch auß den Grabſtainen vnd Todten Teelen zu vnſer Frawen Zell / allda ſie jhr Gräbnuß vnnd Stiffe haben/find ich von diſen Awern/wie folgt.

HAINRICH, Diethrich vnd Carl von Aw Gebrüder/Anno/etc.1279.

HAINRICH vñ Hartweich von Aw Gebrüder/Teſtes in eim Abenſpergiſchen Brieff dem Gottshauß S. Haymeran gegeben/de Anno,&c. 1306.

RAPOLD, Richwein vnd Rudiger von Aw Gebrüder / Miniſteriales Diepoldi Marchionis ſcilicet Vochburgen. zu Weleckenburg auß den alten Brieffen/weyß nit obs diſe oder der Schenckhen auß der Aw/ſtehet auch kein Jarzahl dabey.

HAINRICH von Aw auff dem Burgthor zu Regenſpurg/ Anno/etc.1318. Brieff zu Sinching.

VVERNT ß Awer hat die groß Handtueſt helffen außbringen/Anno/ꝛc.1311.

VVERNT aliàs Wörnher Awer Vitzthumb zu Straubing/ Hertzog Albrecht in Nidern Bayrn verſetzet jhme das Gericht vnnd etliche Güter zu Truhtlfing/ Anno 1357. Item Abach Anno 1360. Er ſchrib ſich zu Truhtliebing/war deß Biſchoffs von Regenſpurg Hofmeiſter Anno 1354. führet das alt Wappen mit den Zinnen.

Sein Tochter N. vxor, Herr Steffan Altman von Degenberg / Brieff zu München/de anno,&c. 1363.

Sein andere Tochter Beatriy / vxor Herr Degenhart Hofers / etc. Herr Wörnt vbergab jnen die Veſte Truhtlfing/ſampt andern mehr Güteren/Anno/ etc. 1368.

BEATRIX het zuuor Herr Adolph Cloſner zu Arnſtorff / bey jhme Hannſen Cloſner Jägermeiſter / vnd Anna/ vxor Herr Hannſen Zennger zum Tannſtain/ Vide Hofer vnd Zennger.

VVEHRNER der Awer / derzeit Pfleger zu Schönperg / Marquart der Kürner / vnnd Peterman der jung Awer / hetten jhne von der Veste Stepling gethädigt / dergestalt / das sie jhn auff jhren Theil derselben Veste sein Lebtag behalten solten / Dieweil aber sie dieselb verkaufft / deß beklagt er sich / Anno / etc. 1383. Brieff zu München. Nescio an idem VVernher an alius. Er lebet noch Anno / etc. 1405. der zeit gesessen zu Wördt / nennt Herr Fridrichen Awer Ritter / vnnd Georgen Awer zu Prennberg seine Vettern.

Herr GEORG der Awer von Altenburg / Anno / etc. 1345. Brieff zu Aschaw.

GEORG Awer het von Hertzog Ludwig dem Rhömer vnnd Hertzog Otten Gebrüderen Pfandtsweiß jnnen / Lengenfeldt vnnd Kalmünz / cum pertinentiis, &c. Löset Pfaltzgraf Ruprecht Churfürst mit seiner Vettern Willen / Anno / etc. 1358.

DIETHRICH, Hartwein vnd Wörnt von Aw / Anno / etc. 1344. Diethrich Awer verschreibt Hertzog Hainrichen von Bayrn dienst / wartt vnd öffnung / auff der Burg zu Stainach / die er mit seiner Gnaden Bewilligung gekaufft / (stehet nit von wem) Anno / etc. 1334. vnnd haben doch derzeit sich die von Rayn auch von Stainach geschriben / Vide Rayn.

Item die Wartter haben der zeit Stainach jnngehabt / Nemblich Eckholff / Anno / etc. 1336. laut obgesetzten Brieffs zu München / Vide Warth / Obs villeicht mehrerley Stainach / Cogita.

Wiewol ich sonst auch find / Hanns vnnd Jacob von Stainach / Anno / etc. 1308. Ich vermeyn seyen Rayner gewesen / Vide Rayner.

DIETHRICH von Aw zu Sigenstain / Anno / etc. 1336.

Herr DIETHRICH von Aw Herr Hainrichs Sun / het zum Weib Petersen Herr Gumprechts an der Hayd zu Regenspurg Tochter / Er kaufft Pentling Castrum, den Sitz cum pertinentiis, so von S. Haymeran Lehen war / ausser deß Gerichts daselb / welches Abenspergisch Lehen war / von Ruger Viermüller / Anno / etc. 1311. Testes Herr Hainrich von Aw / Burggraf zu Thumbstauff / Herr Hainrich von Oettling / Herr Herwickh von Aw / Herr Sighart von Eglofshaimb / Herr Gumprecht an der Hayd / Herr Gambreit von Särching.

Herr DIETHRICH von Aw Pfleger zum Thumbstauff / verkauffts Abbt Albrechten von S. Haymeran / Anno / etc. 1329. Herr Bernhart vnnd Herr Vlrich von Abensperg als Lehenherren deß Gerichts vnnd der Vogtey vber den Chamerhof vnnd Chamer Hüb daselb / so deß Closters S. Haymeran Afterlehen / ꝛc. Haben mitgesiglet / vnnd sich hernach diser Lehenschafft gegen dem Gotshauß gar verzigen.

Diß Herr Diethrichs Sün Eckhart vnd Diethrich / Anno / etc. 1314. Brieff zu S. Haymeran.

DIETHRICH Awer von Stöfling aliàs Stefning / Hertzog Albrecht in Nidern Bayrn / nennt jhn vnsern Kuchenmeister in Bayrn / Anno / etc. 1355.

PETTER Awer von Stefling / Anno / etc. 1355.

ERHART Awer von Weichs aliàs von Chosting / Herr Diethrichs Sun vnd Diethrichs Bruder / obgemelter Hertzog Albrecht nennt jhn den vesten Mann / Anno / etc. 1360.

Herr Diethrichs vxor N. seine Kinder Baldwein vnnd Agnes / vxor Herr Hiltprant Chamerawers zu Diechausen.

Ich find Agnes Awerin / vxor Fridrichen deß Streitpergers / Anno / etc. 1339. Obs die Chamerawerin oder ein andere / weyß ich nit / Vide Brieff zu Ramsperg.

IOHANNA Closterfraw zu Pettendorf.

PETTERSEN Closterfraw zu Nidermünster.

Deß

Deß PETTERS Kinder.

PETTER.

Deß ERHARDS Kinder.

MARGRETH Closterfraw zu Geisenfeldt/ laut eines Brieffs zu Prennberg/ deß Datum 1382. Weiter find ich von disen Awern zu Stöfling nichts.

Stamb oder Lini der Awer zu Prennberg.

HErr FRIDRICH vnnd Herr Carl Gebrüder die Awer von Regenspurg/Anno/etc. 1291. seind die ersten so auff Absterben deren von Prennberg / Anno/etc. 1336. dasselb Schloß vnd Herrschafft bekommen/auch derselben Wappen angenommen vnd geführt/ohne zweifel als derselben nahete Blutsfreundt vnnd Erben. Wer diser Brüder Vatter vnd Mutter gewesen/hab ich nicht erfahren/ Aber sie hetten noch ein Bruder Herr Hainrich Chorherr zur alten Capell / der starb Anno/etc. 1361. daselb begraben.

Dise waren auch Burger/vñ Herr Fridrich Burgermeister zu Regenspurg/ werden also durch die Fürsten in Bayrn genannt/Anno/etc. 1318. Ex Regist. veteri Ludo. Imp.

Herr Carls Haußfraw Anna(die soll nach anzeig eines alten Nuspergischen Prennbergischen Dieners vnnd Pflegers Balthasar Lautschlagers / vber die Brennbergischen alte Brieff vñ Gräbnuß zu vnser Frawen Zell / gemachten fleissigen Außzugs/welchen mir Andre Lerchenuelder/als jetziger Jnhaber deß obern Schloß daselb mitgetheilt/vnd bey disem Stamen vilfeltig angezogen wirdt)deß Geschlechts von Abensperg gewesen sein / sich auff Absterben jres Manns in ein Rögl Hauß begeben/darinn seliglich verstorben/vnnd bey jetztgemeltem Clöstrl vnser Frawen Zell / in der Herrschafft Prennberg ligendt / begraben sey / Anno 1346. Dise Jarzahl stehet in gemeldtem Außzug nit / reimbt sich auch mit Herr Carls Absterben nit/welcher Anno 1350. sol verstorben sein.

In vorbemeltem Außzug wirdt Herrn Carl kein Kind gesetzt/aber in alten Brieffen zu S. Haymeran hab ich funden / Herr Fridrich von Aw Probst zu Regenspurg/Fridrichs von Aw zu Geblkouen Bruders Sun/Anno 1314. Ob er villeicht Herr Carls Sun gewesen.

Herr FRIDRICH von Aw / hat die groß Handtuest sampt Wernher von Aw vñ anderen vom Adl/von König Ott von Vngern/Hertzogen in Nidern Bayrn helffen erlangen/Anno 1311.

Er war auch ein Sprüchman im Vertrag zwischen gemelten König Otten vnd Bischoff Conraden von Regenspurg/der Gericht/jhrer Güter vñ der Steur halber auffgericht/Anno 1312.

Herr Fridrich war Probst zu Obermünster vnnd Richter zu Regenspurg/ Anno 1327.

DIETHRICH vnd Fridrich von Aw / Sighart von Eglofshaimb/vnd Eckholff von der Wartt/verschriben sich gegen Keyser Ludwigen von Bayrn/vnnd allen seinen Erben Diener ewiglich zusein vnd zudienen/mit Leib vnd Gut/mit allen jhren Burgen vnd Vesten/Nemblich mit der Burg vnd Veste Sigenstain/ Herrn Diethrich Prennberg / vnnd Gäblkouen Herr Fridrich von Aw / Eglofshaim/dem Eglofshaimer/Stainach dem Warter gehörig/Anno 1336.

Herr FRIDRICH von Aw zu Prennberg Ritter / sein Haußfraw Barbara (wie ich vermeyn / dann im Außzug wirdt jhr Geschlecht nit genannt) war sie Herr Conrat Nothaffts zu Haylsperg Tochter / dann in Albrecht Nothaffts Hainrichs Suns Heurats Brieff / welchen Herr Fridrich der alt von Aw / vnnd

sein Sun Fridrich mit gefertiget / Anno 1354. nennen Johanns vnd Hainrich die Rothafften von Wernberg Conrats Brüder / Herr Fridrichen jren Schwager.

Herr Fridrichs Kinder waren / Hanns / Fridrich der jünger / vnd Schweickher / Anna vnd Elspeth / diſe war Hannſen Leublfinger verheurat / laut bemeltes Außzugs / vnd der Todten oder Verkünd Zetl zu Prennberg.

Herr FRIDRICH der alt war Marggraf Ludwigs von Brandenburg Keyſer Ludwig Suns Pfleger zu Wörtt an der Thonaw / Anno / etc. 1354.

Anno / etc. 1356. machet Herr Fridrich der alt ein Teſtament / ſchaffet ein Hof vñ Zehent gen vnſer Frawen Zell. Executores diß Teſtaments waren / Herr Hainrich Chorherr zur alten Capell ſein Bruder / Item Herr Wernt Awer Vitzthumb zu Straubing ſein Vetter / Herr Diethrich Hofer ſein Ohaimb / Fridrich Awer ſein Sun / vnd Berchtold der Wiſenter als Mittſigler / diß Jars ſoll er auch verſtorben ſein.

HANNS Fridrich vnnd Schweikher ſeine Sün / hetten nach jhres Vatters Todt / die Herrſchafft Wördt an der Thonaw / noch Pfleg oder Pfandtsweiß jnnen / Anno / etc. 1357. Brieff zu München bey den Werdiſchen.

Herr HANNS vnnd Fridrich / Herr Fridrichs deß alten Sün / theilten mit einander die Veſte Prennberg / erſten mals / ward Herr Fridrichen mit dem Loß der vorder Thurn / vnd der Münchſtain / vnnd Herr Hannſen dem eltern der vnder Thurn / etc. Vnderhandler diſer erſten Theilung / Herr Hainrich Zenngerzum Regenſtauff / Herr Hanns Fraunberger zum Haylſperg / Herr Diethrich Hofer zum Lobenſtain / der zeit Pfleger zu Kelhaimb / Herr Ott Zennger zu Köfering all Ritter / Anno / etc. 1366.

Item diſe zwen Brüder haben von allerley Aufflauff / Krieg vnd Stöß wegen / ein Thädigung / Vertrag vnd Vertheilung gemacht / der noch vnuertheilten Erb vñ Lehengüter / das auch keiner dem anderen ſeine Diener / Thurner / Wächter vnnd Ehalten abwerben / ohn ſein Willen weder hauſen noch hofen ſol: Diß Vertrags Spruchmänner / Herr Ott der Zennger zu Schwartzeneckh / Herr Georg Awer zu Stokhenfelß / Herr Diethrich von Aw zu Stöfling / Herr Diethrich Satzenhouer zu Falckenſtain / Herr Hanns Warter zu Stainach / laut eines Brieffs de anno 1372.

Jetztgemelter Herr Hanns vnnd Herr Fridrich der ander diß Namens / die Awer zu Prennberg / Gebrüder beyde Ritter / hetten von weyland Biſchoff Fridrichen von Regenſpurg den groſſen vnd kleinen Zoll in der Stadt Pfandtſchafftweiß jnnen / nachmalen jhr Gerechtigkeit zu Biſchoff Conrats zeiten / der Stadt daſelbs verkaufft / Anno / etc. 1374.

Diſe zwen Brüder haben Anno / etc. 1379. wider theilt / vnnd ein Burckfrid vmb Prennberg vnnd Gäblkouen auffgericht / Herr Fridrichen blib der vorder Thurn zu Prennberg / cum pertinentiis: Thädinger jr Vetter Herr Georg Awer zu Luppurg / jhr Ohaimb Hanns von Adlſtain / Conrat der Mhurer von Radlſtain.

Diſe zwen Brüder Herr Hanns vnd Fridrich haben ſich auch mit Schweikher jrem Bruder zu Goblkouen wonendt / mit geſchwornem Eyd zuſam verbunden / einander bey Recht handtzuhaben / vnd in keiner Noth / ſo vil ſie fug zuuerlaſſen / auch jhre Schloß gegen einander offen zuhaben.

Herr HANNS von Aw Ritter / Georg ſein Sun / Anno / etc. 1385. Brieff zu S. Haymeran.

In dem Prennbergiſchen Außzug ſtehet / Herr Hanns ſey Anno / etc. 1391. verſtorben / vnd kein Sun verlaſſen / ſonder vnder Prennberg ſeim Bruder heimgefallen / zu Zell begraben / villeicht hat er ein Sun gehabt vor jhm verſtorben.

Sein Herr Hannſen Haußfrawen ſollen ſein geweſen Agnes vnnd Vrſel / vermög

vermög der Todten Zetlen zu Zell/ Wer aber diser Herr Hanns gewesen / weiß ich nit/finds sonst in diser Lini nit.

Herr Fridrichs deß andern Haußfraw / wie ich in eim Außzug der Rayneri: schen Brieff funden / ist gewesen Fraw Agnes / Ortolph von Layming Schwe: ster / Anno 1356. vnnd ist Herr Fridrich der ander verstorben/Anno/etc. 1413. zu Zell begraben / Hinter jhm verlassen Herr Fridrich den dritten / Jörg vnnd Asam.

In dem Außzug stehet/daß Herr Peter auch Herr Fridrich deß andern Sun gewesen sey / vnd sich in Lebzeiten seines Vatters mit Herr Hannsen Satzenhoe: uers zum Peilstain Tochter Susanna verheurat hab / laut deß Heuratbrieffs/ welchen jhr Mutter Sygaun Satzenhouerin/ Item jhr Sun Stephan/ vnnd Herr Conrat von Satlpogen zum New Hauß verfertiget / Anno / etc. 1403.

Herr Fridrich, Georg vnd Asam/ Schweickher vnd Peter die Awer/ alle zu Prennberg/haben von wegen der Veste zu Prennberg/ein Erbainigung auff: gericht/daß dieselb bey jhnen vnd jhren Mannlichen Erben bleiben/ein theil den andern/allemal die nächsten Erben sollen/ so lang der Namen vnnd Stammen weret/diser Brieff ligt zu Prennberg de dato 1411.

Schvveickher, ich vermeyn sey deß vorbemelten Schweickhers Sun/vnd Herr Fridrich deß ersten zu Prennberg Enikl gewesen.

Fridrich, Georg vnd Asam/Herr Fridrich deß andern Sün.

Peter Herr Fridrichs deß dritten Sun.

Schvveickher starb Anno/etc. 1416. sein Haußfraw laut der Todten Zetl zu Prennberg/mit Namen Sygaun/find weiter nichts von jhnen.

Deß Asams erste Haußfraw Martha / ein Tochter Herr Luipolds von Fraunberg zu Prunn/Disen Heurats Brieff verfertigen beyde Schwecher/vnnd Wilhalm Törringer zu Yetenpach / Anno/etc. 1409. sie starb Anno/etc. 1411. sepulta in Zell.

Die ander Haußfraw Vrsula Carl Rambspergers Tochter/obiit Anno,&c. 1416.sept.ibidem.

Herr Erasmus dritte Haußfraw N. Wilhalmen Judmans Wittib/geborne Schenckin auß der Aw/Anno / etc. 1420. Wilhalms Bruder war Gebhart Jud: man der zeit Pfleger zu Randeck/ jhr Heuratgut 500. Gulden / die Widerlegung auch souil/darumb wurden jhr verschriben eilff Schaf allerley Getreids järlicher Gült auß dem Hof zu Sambting/der Müll zu Rokhing/vnnd dem Hof zu Pu: senkhouen/je ein Schaf ins ander angeschlagen pro 4. Schilling Regenspurger/ Der Heurat also beschlossen nach dem Landtrechten/etc. laut deß Außzugs/Her: nach wirdt sie seines Bruders Sun Herr Erasm für sein Haußfraw gesetzt / mit Namen Amaley.

Ich find das sein Haußfraw hat Sprüch gehabt zum Schloß Satlpogen/ so Diethrich Hofer jnngehabt / welcher auff sein Absterben/ das Gut vnnd seine Kinder seinem Bruder Wilhalmen Waller vbergeben/Anno / etc. 1419.

Erasm Miles obiit anno,&c. 1428.sept.in Zell,iuxta vxores suas. Weiter find ich von disem Erasm nichts/aber von Herr Fridrich dem dritten vnd Georgen kom: men die nachfolgenden Awer von Prennberg alle her.

Herr Fridrich von Aw zu Prennberg Lini.

Herr Fridrich der dritt diß Namens obgemelt/het zwo Haußfrawen/Die erst Anna von Waldaw / Hainrichs Tochter / Obiit Anno 1422. nach laut Außzugs/sep.in Zell, Bey jr zwen Sün Herr Peter vñ Herr Erasm erobert/

die ander Haußfraw N. Hoferin von Simhing/bey jhr erobert/Oßwald/Fridrich vnd Dorothea/Im Außzug stehet noch ein Tochter mit Namen Anna/vnd daß die Kinder alle von jhr herkommen seyen.

Diser Herr Fridrich fertiget die Büntnuß deß Niderlands/Anno/etc. 1425. Er macht ein Testament Anno/etc. 1430. vertheilt seines verstorbnen Suns Herr Petern Kinder Caspar/Achatz vnnd Lorentz/gen Ober Prennberg/sein Sun Erasmen gen Vnder Prennberg/Item den Oßwald gen Awburg/der zeit die new Vest genannt/vnnd den Fridrich gen Gobelkouen/doch daß sie sich nichts weniger von Prennberg möchten schreiben/Testes vnnd seiner Enikl Peters Kinder Treußtrager/Herr Diethrich von Stauff zu Ernfelß/Hanns Satlpoger von Geltolfing sein Schwager/Wigiles Gewolf zu Adlstain/Herr Hanns von Degenberg zu Degenberg Ritter/Peter Rayner zu Rayn/vnnd Herr Erasmen von Satlpogen zu Arnschwankh Ritter/Herr Fridrich starb Anno/etc. 1436. Sep. in Zell. sein Sun Fridrich starb vor jhme/Anno/etc. 1434 ledig Stands.

Herr Peters/Herr Fridrichs deß dritten Sun (welcher Anno 1421. laut deß Außzugs verstorben) Haußfraw war Susanna Satzenhouerin/die Heurats Abred Anno 1403. das Heuratgut 800. Vngarische Gulden/Eroberet bey jhr drey Sün/ein Tochter/Achatz/Caspar/Lorentz vnd Anna.

Herr Peter hat nach laut Prennbergerischen Außzugs noch ein Frawen gehabt/Vrsula von Preising/so Anno 1422. verstorben.

Achatz Herr Peters Sun het zwo Frawen/die erst Anna von Wolffstain/der Außzug nennt sie von Waldburg/Obiit Anno, &c. 1434. Die ander Haußfraw Amalia Hannsen Paulstorffers zu der Rhürn verlassene Wittib/im todten Zetl stehet sie sey ein Paulstorfferin gewesen/ist vngewiß/Die Abred welche Caspar/Lorentz vnnd Oßwald die Awer gefertiget/Anno/etc. 1442. Achatz starb ohne Kinder Anno 1443. laut Außzugs/Caspar sein Bruder erbet jhn/vnd entrichtet die Wittib/laut der Quittung Anno/etc. 1447. durch Erharten Zenger zu Liechtenwaldt/vnnd Hannsen Ringsmaul zu Haylsperg gefertiget.

Caspar deß Achatzen Bruder vnnd Herr Peters Sun zu Oberprennberg/sein Haußfraw Cathrey/Hannsen Reysers Burgers zu Straubing Tochter/im Außzug stehet sie sey Hannsen Haybecken zu Wisentfelden Tochter gewesen/mit Namen Ruel/vnd das vmb bezalt Heuratgut vnnd Morgengab Herr Hörman Haybeck Ritter/vnnd Hanns Poyawer zu Stainberg als Gerhaben quittiert haben/Anno/etc. 1441.

Sein andere Haußfraw/wie ich vermeyn/auch Catharina Pienzenawerin/Caspar Nuspergers verlassene Wittib/Sie het bey dem Caspar Awer ein Tochter Margreth/vxor Christoffen von Muorach.

Anno 1472. Obiit Catharina Caspar Awerin/Sep. Ratisponæ, bey den Augustinern/Caspars Begräbnuß find man zu Zell nit/aber Anno 1450. war er Pfleger zu Cham/vnd Anno/etc. 1456. noch im Leben/dann sein letstere Haußfraw Catharina sich Anno/etc. 1457. Wittib geschriben/Also/daß er erst im selben Jar gestorben/seiner einigen Tochter Margreth zu Vormundern geordnet/Herr Fridrichen von Muorach/vnnd Sigmunden von Puchperg zum Neuhauß/Die Margreth ist hernach Anno/etc. 1460. gestorben.

Auff deß Casparn Absterben fiel das ober Hauß Prennberg auff sein Vettern Wilhalmen/wie hernach folgt.

Lorentz Herr Peter dritter Sun/deß Achatz vnd Casparen Bruder/war Thumbherr zu Regenspurg/Obiit anno 1446.

Anna deß Lorentzen Schwester/Dauon find ich nichts mehr.

Herr

Herr ERASM Herr Fridrichs deß dritten vnd anderer Sun/vnd Herr Peters Bruder von der Waldawerin/Sein Haußfraw Amalia Schenckin auß der Aw/ Wilhalm Judmans verlassene Wittib/Heurats Abred Anno/etc. 1420. find weiter nichts von jhme.

Diſe wirdt im Prennbergiſchen Außzug Herr Erasm diß Vatters Bruder für ſein dritte Haußfraw geſetzt/wie ob ſtehet/Cogita. Vnd daß diſer Herr Erasm/ Anno 1435. verſtorben ſey.

OSVVALD zu Awburg Herr Erasms Bruder/vnnd Herr Fridrichs deß dritten dritter Sun/von der Hoferin/Er verkaufft ſeinen halben theil an Gebelkhouen Erharten Zennger zum Liechtenwald auff Widerlösung/Anno 1450. Sein Haußfraw Barbara Herr Hannſen vom Degenberg Ritters Tochter / Anno 1439. Diſen Heurats Brieff fertiget Herr Degenhart Hofer zu Simbing Ritter/ vnd Jacob von Aw zu Prennberg. Sie ſtarb Anno/etc. 1477. ſep. in Zell, Er ſtarb Anno 1454. ſep. Ibidem, Hat ein Sun vnd ein Tochter verlaſſen/Wilhalm vnnd Anna von denen hernach.

FRIDRICH der vierdt diß Namens/deß Oßwalds Bruder/find nichts von jhme. Nach anzeig eines Prennbergiſchen Außzugs / ſol Fridrich von Aw zum Weib gehabt haben/Vrſula Herr Wilhalm Törringers zu Yetenbach Tochter/ Obs diſer oder der vorderen einer/hab ich kein gründtliches wiſſen / dann ſonſt mehr als an eim ort ſetzt ein anderer Außzug / daß diſer Fridrich ledigs Standts verſtorben/Anno/etc. 1434.

DOROTHEA ſein Schweſter VXOR Vlrichen Marſchalcks zu Oberndorff/ Abred Anno/etc. 1441. Der Heurat war alſo gemacht/Wann ſie eheliche Kinder miteinander eroberten/welche die vier Winckel vberſehen möchten/ſolt die Widerleg ab vnd gefallen ſeyn / Heuratleuth vnd Mitſigler Herr Haymeran Nuſperger zu Kalmperg/Degenhart Hofer zu Simbing/ vnd Jacob Awer zu Prennberg/all Ritter.

Am Rhein iſt etlicher orten der Gebrauch / wo zwey Eheuolck ohne ſonder geding zuſamen kommen/vnnd ein oder mehr Eheliche Kinder eroberen/welche ſonil Lebens/daß ſie die vier Wändt oder Winckel beſchreyen könden / nachmalen abſterben/ſo erbt ein Eheuolck das ander ab inteſtato.

Diſe Dorothea ſambt jhrem Haußwirt verkaufften Schnaytpach miteinander Hainrichen von Gumpenperg/Anno 1447.

WILHALM deß Oßwalds Sun zu Awburg/VXOR Vrſula Ebſerin/ auff Caſpar Awers Abſterben iſt das ober Schloß Prennberg durch Vertrag an jhne kommen/dann er deß Caſparn Schuld angenommen/vnnd ſeiner Tochter Gelt hinauß geben.

VVILHALM hat kein Erben verlaſſen/ſonder allein die einig Schweſter/die wurd mit jhrem Anherrn/Herr Hannſen vom Degenberg/vnd Chriſtoffen Awer zu Vnderprennberg beuormunder.

VVILHALM obiit Anno, &c. 1460.

ANNA deß Oßwalds Tochter vnnd Wilhalms Schweſter / VXOR Achatzien Nuſpergers zu Furt / nach deß Wilhalm Abſterben hat er die ober Veſte Prennberg/die Hämer/Mann vnd Lehenſchafft/ſambt dem Gericht / wider Chriſtoffen Awers Vormunder/vnangeſehen der auffgerichten Erbainigung erhalten/ In Bedenckung der groſſen Schulden/die er für Caſpar vnd Wilhalm bezahlet/ laut der Brieff zu Prennberg / de Anno 1472. Damit kam das ober Hauß zu Prennberg an die Nuſperger.

AVVBVRG ſo auch diß Wilhalmen geweſen/iſt gleichßfals Schulden halber verkaufft

verkaufft worden. Damit endet sich Herr Fridrich deß dritten Awers Lini/Folgt nun seines Brudern deß Jörgen Lini.

Georgen Lini.

GEORG Herr Fridrich deß dritten vnnd Asams Bruder wie ob stehet/jhm gehört das vnder Hauß zu Prennberg zu/sein Haußfraw Sygaun Puchpergerin/ Sie stifften ein Jartag bey den Parfüssern zu Regenspurg Anno 1383. auß dem Jartag Buch daselb.

Er stifft auch ein ewige Wochenmeß sambt einem Quattember Jartag zu Truffelfing so sie jnngehabt/durch den Pfarrer von Auffhausen zuhalten/darumb hat hernach sein Sun Jacob/samht seiner Haußfrawen Margreth ein Verschreibung geben/de dato 1433.

Darnach hat Jacob diſe Wochenmeß verkehrt in ein wochentlich Ampt/von vnser lieben Frawen alle Sambstag/zu Truffelfing zuhalten/darzu gab er die zwen theil deß kleinen Zehents daselb/Anno 1446. Haben ein Glaß zu vnser Frawē Zell lassen machen/Anno 1400.

Sie eroberten Jacoben Awer/vnnd starb Georg Anno/etc.1419. Sep. ibidem.

IACOB deß Georgen Sun/er fertiget die vierdt Bayrische Büntnuß/Anno/etc.1425. stehet zu aller letzt als der zeit noch ein junger/Er war Pfleger zu Wörd/Anno 1444. darnach Anno/etc.1448. Vitzthumb zu Straubing/sein Haußfraw Margreth/Thobias von Waldaw Tochter/die Abred Anno/etc. 1425. bey jhr ein Sun Christoff vnd ein Tochter N. erobert/Er starb Anno 1454. sie starb Anno 1460. begraben zu Zell.

IACOB, Caspar vnnd Oßwald die Awer/haben auß dem Priorat zu vnser Frawen Zell ein Abbtey gemacht. Brieff zu Simhing Anno/etc.1473.

Deß Jacobs Tochter Anna/vxor Herr Wilhalmen von Losenstain zu der Leitn/auß der Todten Verkind Zetl zu Prennberg/etc. Davon Herr Wilhalm von Losenstain geboren/der hat Gebkouen halb von seiner Mutter ererbt/den halben theil auff Christoffen Awers deß letzten diß Namens Absterben/von seiner Schwester durch ein Vertrag bekommen/also gar an sich vnd seine Erben gebracht/hat Herr Christof von Losenstain erst vmb das Jar 1550. Casparn Lerchenfelder von Straubing verkaufft.

In vilbemeltem Außzug stehet/deß Jacobs Tochter sey Herr Diethrichen von Stauff dem jüngern zu Ernfelß verheurat worden/Anno/etc.1450. also stets auch im Todten oder Verkind Zetl zu Prennberg/villeicht erster Ehe/Ich laß gelten souil es gilt.

CHRISTOFF Awer zu Vnderprennberg deß Jacobs Sun het zwo Frawen/die erst Hyltgart von Freyburg/im Außzug stehet Anna/jhr Bruder Herr Sigmund von Freyberg/zum Eysenberg auß Schwaben/Ritter/bey jhr ein Tochter erobert Clara/vxor Herr Hannsen von Stauff zu Simhing Anno/etc. 1493. Dardurch ist das vnder Hauß Prennberg an die Stauffer kommen.

Deß Christoffs andere Haußfraw Margreth von Pochsaw/bey jhr erobert Christoff vnd Anna/Sie die Margreth namb auff Absterben jhres Manns/so Anno/etc.1464. verstorben/zur anderen Ehe Veiten von Egloffstain Anno 1469. bey jhme erobert Gregorien von Egloffstain/vnd nach dem sie jhren Sun Christoffen vberlebt/vermacht sie Stainberg jhrem Sun Gregori/vor der Tochter Anna/Anno 1484. Brieff zu Eisenhouen/Vide Egloffstain/die Margreth obiit Anno, &c.1487.

CHRI-

Christoff deß Christoffen Sun / der letzt seines Namens / vxor Anna Paulstorfferin/starb ohne Erben/Anno 1483. Er stifft einen Jartag vnd Spent zu vnser Frawen Zell/Ligt daselb.

Anna deß letzten Christoffen Schwester / vxor Albrechts von Muorach zu Guteneck / Landtrichter vnd Pfleger zu Lengenfeld / Anno 1483. Der Außzug setzt Anno/etc.1486. Bey jhme drey Sün erobert / die haben Gregorien von Eglofstain als jhr Mutter Bruder geerbt/Darumb muß die Clara von Stauff nicht von der Pochßawerin/ sonder von der ersten Haußfrawen der Freybergerin hie sein/ sonst het Herr Joachim von Stauff der Clara Sun/ als in gleicher Lini/mit den von Muorach auch geerbt.

Dise Anna ist die letzt Awerin von Prennberg gewesen/hat jhren Sünen lang vnnd gar wolgehaust/ wie bey denen von Muorach zusinden/ vnnd mit jhr diß Geschlecht gar abgestorben / Die ober Veste Prennberg denen von Nusperg / die vnder denen von Stauff bliben / Herr Joachim von Stauff verkauffts Herr Christoffen Rayner/desselben Sun Herr Hanns Joachim Rayner verkauffts Wilhalmen von Nusperg/Anno 1567. Damit ist Ober vnnd Vnder Prennberg wider zusammen vnd in deren von Nusperg Handt kommen. Wilhalm von Nusperg ist Anno 1568. ledig gestorben / damit kamb die Herrschafft Prennberg an deß Wilhalms Erben / durch ein Testament/Nemblich halbs auff die Nusspergischen als vom Vatter / das ander halb auff die Berwangische/als von der Mutter Seyten / etc. Die habens Caspar Lerchenuelder Fürstlichem Raht zu Straubing verkaufft.

Aueckhing.

Von Aueckhing/Auentinus im Cõpendio oder Teutschen Epithome, setzt sie vnder die abgestorbne Herren Geschlecht/die von Tagirting vnd Aueckhing/Sie haben ein Stifft vñ Gräbnuß zu Weltenburg/Jm Thurnier Buch find ichs nicht.

Auentinus setzt jhren Stammen im vorbemeltem Außzug also.

Dvrinhart Anno/etc.1030. Seine Sün Braun / Herman/ Eberhart vnd Berchtold/Anno/etc.1040. Diß Berchtolds Sun Schweiger.

Bravn Anno/etc.1050. Sein Sun Wolphram Anno/etc.1090. Diß Sun Berchtold/Anno/etc.1150.

Weinmar Berchtolds Sun Anno/etc. 1180. Het zwen Sün/Weinmar vnd Berchtold/Anno/etc.1227.

Weinmar der ander het zwen Sün / Bernhart vnnd Otto / Anno/etc. 1263.

Bernhart het ein Sun vnd ein Tochter/Weinmar der dritt/vnd Adlhait vxor N. von Meilnhouen.

Weinmar der dritt/Anno/etc.1290.

Weinmarus de Aueckhing Miles, Nobilis familiaris Ducis Ludouici, Anno/etc.1277.

Diser het zwen Sün/Berchtold der vierdt diß Namens/vnd Vlrich/Anno/etc.1306.

Berchtold der vierdt Anno/etc.1303. Het drey Sün/Berchtold/Eberhart vnd

vnd Vlrich/Anno/etc.1315. den Vlrich find ich zu Mallerstorff als ein Zeugen in eim Brieff de anno,&c.1306. Er ligt zu Weltenburg im Capitl Hauß/Führet im Schildt ein Kürnten Hirschkopff/vnd Halß/Jst gar ein alter Stein ohne Jarzal: Hertzog Ott von Bayrn nennt jn sein Diener in eim Abenspergischen Brieff/de Anno,&c.1296. Es sey dann der vorder Vlrich.

Eberhart der letzte/Sein Gemahel Fraw Agnes/Anno 1318.

Gezogen auß den alten Lateinischen Brieffen/Saalbüchern vnd Todten Calendern zu Weltenburg/wie Auentinus oben vermelt/anzeigt/Weiter oder mehrers hab ich von disem Geschlecht nicht funden oder gelesen.

Berbing.

Jß Geschlecht hat sein Namen vom Schloß Berbing/ein Meil vnderhalb Regenspurg gelegen/dem Bischoff daselb gehörig/vnnd ich vermeyn seyen eines Geschlechts gewesen mit den Awern von Prennberg/wie sie dann fast eines Schildts/Nemlich in der mitte ein Stras vberzwerch/darauff zwo gantz vnd an jedem ort ein halb Zinnen/auff dem Helm zwen Flüg in einer Cron/etc.aber nicht einer Farb/dann der Schildt ist blaw/die Zinnen weiß/der Awer Schildt rot/Item ein rotes Hütl auff dem Helm/im Stulpp weiß Zinnen/vide Awer.

Wintzerer zu Ober Wintzer bey Regenspurg/haben auch disen Schildt geführt/aber die Zinnen schwartz/oder gleichsamb gemaurt inn weissem Feldt/vide Wintzer.

Von disem Geschlecht stehet im Thurnier Buch:

Leonhart im zehenden Thurnier zu Zürch/mit Landtgraf Otten vonn Stefling vnd Stauff auffragen/Anno/etc.1165.

Fraw Agnes Gräuin von Greiffenberg Herr Conrats von Berbing Wirtib/im 12. Thurnier zu Nürnberg/Anno/etc.1197.

Hainrich im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1284.

Herr Hainrich im 19. Thurnier zu Bamberg/Anno/etc.1362.

Sunst find ich von disem Geschlecht:

Hainricus de Berbigen, in dem alten Tradition Buch zu Ranßhouen/Testis in Hertzog Hainrichs von Bayrn vnnd Sachsen Vbergab etlicher Güter vmb das Jar 1130. Item Herr Baldwein von Berbing Burgermeister zu Regēspurg/Anno/etc.1306. Brieff bey S. Haymeran daselb/etc.

Herr Baldvvein von Berbing Ritter/Anno/etc.1368.

Wernher Berbinger zu Berbing/Anno/etc.1390. Jdem zu Berbing vnd Thombling/Anna vxor, Anno/etc.1413.

Georg Parbinger Pfleger zu Haydaw/vxor Margreth Paulusen Ereſingers Fürstlichen Camermeisters zu München Tochter/Anno/etc.1432. Hat bey jhr ein Sun Wernher vnnd ein Tochter Anna/vxor Herr Sylvester von Pfeffenhausen Ritters/etc.

VVernher, desselben vxor N. Sein Sun:

Georg.

Herr Vlrich Aresinger Thumbprobst zu Freysing/schafft dem Wernher vnd seim Sun Georgen seiner Schwester Sun vnd Enikle/als sonst seinen nechsten Erben/ab intestato etlich hundert Gulden/Anno/etc.1485.

Diser Georg ist vor seinem Vattern todt/vnnd Wernher der letzt diß Namens

mens vnd Stammens abgestorben/circa annum 1490. Auß Herrn Sebastian von Seyboltstorff Ritters Todten Zetl/deren Geschlecht so bey seiner zeit abgestorben.

Diser Wernher als der letzt seines Namens verkaufft Conraden Nusperger zu Neuen Nusperg sein vnd seines Namens Lehenschafft auff dem Riethof/genannt Eysnasperg/oberhalb Múltach/Peylstainer Gerichts/Anno/ꝛc. 1463. Brieff bey meinem Sun Albrechten Hundt/ꝛc.

Leonhart Berbinger/Castner vnd Gerichtschreiber zu Crantsperg/Anno/ꝛc. 1512. anders Geschlechts vnd Wappens/Diß Vatter soll Hertzog Görgen/ꝛc. lediger Sun gewesen seyn. Diß Leonharts Haußfraw Margreth Sickenhauserin/jhr Sun Onoffrius.

Onoffervs Berbinger/der Rechten Doctor/Fürstlicher Raht zu München/ein gelerter/beredter guter Mann gewesen/Gott geb jhm die ewige Rhu/Hat ein einichen Sun verlassen mit Namen Onoffrius, seines Vatters Namens/aber nicht seins Thuns/ꝛc.

Dachaw.

Als Schloß Lautterbach/mit seiner Zugehör/ist der Dachawer gewesen/vnd haben daselb am Rhayn herab/biß gen Dachaw/auch im Marckt vnd darumb/ein grosse Lehenschafft gehabt/darzu ein Vischwaid auff der Maysach bey Gunding/den Hof zu Vdlting/ꝛc. Das wol zuuermuten/sie jhren Namen vnd Herrommen von Dachaw dem Schloß oder Marckt.

In deß Gotshauß Scheyrn/alten Fundation Buch/find ich: Fridrich von Dachaw. Item Wilihardum Nobilem de Dachaw/hat etliche Güter zum Gotshauß geben. Item Engliramus/sein Sun Vlricus/desselben Haußfraw Adlhait/haben zwey Güter gen Scheyrn geben/Nemblich Grub vnnd Haunsperge.

Sie haben allda jhr Gräbnuß/vnd ligen jhrer vil da/laut deß Todten Registers/aber sonst haben sie kein Stein oder andere Gräbnuß allda.

Ernfrid von Dachaw/war im 10. Thurnier zu Jürch/Anno 1165.

Andre im 11. Thurnier zu Cöln/Anno 1179.

Egalbertvs de Dachaw/& filius eius Vlricus, in eim Brieff zu Scheyrn/circa annum 1224.

Nota. Vnder weylend Gregorien von Eglofstain zu Stainburg/verlaßnen Brieflichen Vrkunden/so jetzt die Muother bey handen/ist von König Conraden/ein Lehenbrieff auff die Dachawer/vom Jar 1277. im sibenden Alphabet/num. 159. deß Inuentari. Ich hab den zusehen nicht bekommen mögen.

Vlrich von Dachaw/also hat er sich geschriben/in eim Brieff de dato 1335. Hab ich bey handen.

Diß Vlrichs Haußfraw Chunigund/Fridrichen Eysenhouers Tochter/(stehet Aeusenhouer) jhr Verweiß Brieff/Anno 1334. hab ich bey handen/Er schrib sich zu Lautterbach.

Diß Vlrichs Aene/auch Vlrich/wie obstehet/stifft ein Seelgeräth gen Scheyrn/mit dem Hof zu Grub.

Preyd Dachawerin/wolt disen Hof einziehen/darumb ist ein Vrtlbrieff zu Scheyrn/de anno 1343. Dise Preyd Dachawerin von Palnsweiß verkaufft Vl-

eich dem Dachawer die Vogtey auff der Hůb zu Lautterpach / die da gehört gen Pernriedt / Anno 1337. Brieff zu Lautterpach.

VLRICHS Sun Conrat.

VLRICH Dachawer zu Lautterpach / oben vermelt / hat ein Anger zu Holtzhausen / vnd ein Gůtl zu Mitterndorff / gen Fürstenfeld zu einem Jartag / vnnd ein Schaf Korn / auß gemeltem Gut / armen Leuthen zur Spent / außzutheilen verschafft / laut des Reuers / de anno 1350.

CONRAT Dachawer / deß Vlrichen Sun / war Pfleger vnd Richter zu Dachaw / Anno 1404.

Vxor, vt puto, Rotenstain / Ex sepultura filiorum.

Sein Sůn / vt puto, Conrat vnd Vlrich.

VLRICH der jünger / war Hertzog Ernsts Raht / Obiit anno 1430. Ligt zu Fürstenfeld / Vxor, vt puto, Perlaching oder Radeckh / Im Schildt ist ein Rad.

VLRICH Dachawer hat ein ewigs Nachtliecht in vnser Frawen Pfarrkirchen zu München / vor deß heiligen Creutz Altar gestifft / darumben geben / 60. Gulden Regenspurger / laut deß Stifftbrieffs bey mein Händen / de anno 1436. Darumb muß die Jarzal auff dem Stein falsch seyn / oder im Brieff mit dem Namen geirrt worden.

CONRAT Dachawer zu Lautterpach deß jetztgemelten Vlrichen Bruder / Er war Frawen Elisabeth von Maylandt / Hertzog Ernsts zu Bayrn Gemahel Hofmeister.

Item Fürstlicher Raht.

Er hat zum Gottshauß Mitterndorff / das Mesenhauß / Hofstat vnd Garten daselb geschenckt / Anno 1438. Obiit 1439. Ligt zu Fürstenfeld.

CONRAT der letzt seines Namens / vxor N. von Hohenrain / Er ligt auch zu Fürstenfeld / haben daselb ein Stein / darauff jhr der Dachawer Schildt mit vier Eckschülten / wie hie stehet.

Rotenstain. Eysenhouen.

Dachaw.

Perlaching. Hohenrain.

Dise zwen Brůder stifften zu Fürstenfeld vier Quatember Jartåg / sampt dem ewigen Liecht / bey jhrer Gråbnuß / im Bruder Chor / dem vorgestifften Jartag vnd Spent vnabprüchig / Anno 1432.

Gemelter Conrat het ein Sun Wilhalm / der villeicht vor dem Vattern verstorben / Vnd fünff Töchter:

VRSVLA.

ELSPETH.

AMELIA.

MARTHA, vxor Hannsen Hundts von Dorff auß dem Pintzgaw / davon die Hundt gen Bayrn vnd Lautterpach kommen. Vide Hundt. Dise Martha ist im Pintzgaw gestorbē / Anno 1440. Ligt zu Saluelden in der Hundt Capelln. Hanns Hundt hat von Veiten von Eglofstain / vnnd seiner Haußfrawen jhren theil an Lautterpach kaufft / vnd damit gar an sich bracht.

MARGRETH, vxor Veiten vom Eglofstain / Anno 1437. Die Abred beschehen / aber erst nach acht Jarn bey zuligen / ꝛc.

Jm Mortilogio zu Fürstenfeld stehet / Anno 1439. Obiit Conradus Dachauer de Lautterpach, VVilhelmus sein Sun / Vrsula / Elisabeth / vnnd Omelia / seine Töchter / Item Martha Hundtlin.

Ecker

Ecker zu Eck/aliàs die Ecker von Seldenburg.

DAben jhr Grábnuß zu Metten im Closter / ligt das Schloß Eck nicht weit dauon.

Was ich von disem alten ehrlichen Geschlecht in glaubwirdigen Vrkunden/auch im Thurnier Buch funden/folgt hernach.

Jm Bayrischen Thurnier Reymb stehet von jhnen:

Die Ecker von Eck/
Haben gut Pfenning Seck.
Gelehrt ohn alle Schandt/
Nach Ehren in dem Landt.

HAINRICH von Eck war im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/ꝛc.1165.

DOROTHEA von Eck/vxor Herr Walther von Waldeck/Jm 11. Thurnier zu Cóln/Anno 1179.

VLRICH im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno/ꝛc. 1284.

VLRICH, Anno/etc. 1318.

Herr GEORG Ritter im 19. Thurnier zu Bamberg/Anno/etc. 1362.

Herr PETER Ecker Vitzthumb bey der Thonaw/Anno,&c. 1318. aliàs Vitzthumb zu Straubing/Porg für Hertzog Hainrichen den eltern in Nidern Bayern/Anno 1336. Er war neben fünff anderen von der Ritterschafft zu Abtheilung deß Landts in Nidern Bayrn/durch die Hertzogen/Hainrich/Ott vnnd Hainrich/verordnet/Anno,&c. 1331. Jn der Handtvest Anno 1311. Er hett vil Pfandtschafften von den Niderländischen Fürsten.

Jch find Herr Peter Ecker zu Stephling Ritter in vorbemeltem 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno,&c. 1284. Vermeyn sey diser.

Daselb Hainrich vnd Peter die Ecker zu Stephling/vxor Herr Peter Ecker Vitzthumbs Margreth Wartterin/ sie namb darnach Graf Hainrichen von Wartstain/ Anno,&c. 1355.

Er het drey Sün/Albrecht/Peter vnd Eberwein.

Herr ALBRECHT Ecker Ritter/ Anno,&c. 1349. Vitzthumb zu Straubing/Anno,&c. 1368.

EBERVVEIN der ander Sun/Anno,&c. 1349. Diß Eberweins Sun Hañs.

PETER auch Herr Petern Sun/theilt Eck mit Herr Albrechten/Anno,&c. 1366. Brieff zum Hag/ fortè defuncto fratre.

Disem Petern vnd seiner Haußfrawen vermacht jhr Schwager Herr Jeßk/ von Wilhartitz all sein Hab/ die Veste Wilhartitz/die Veste Hradeck/die Veste Gerzówitz cum pertinent. doch solten sie seine Geschefft außrichten/vñ da jne Not angieng/solt im sein Brieff wider geben werden/ꝛc. Datum diß Brieffs zu München/Anno,&c. 1371. Diß war ein Behaimb/villeicht Peters Haußfraw Bruder.

Herr Peter Ecker wurd durch Hertzog Albrecht vnnd Hertzog Stephan Keyser Ludwigs Sün zu Katernberg belägert/Verdachts halb/daß die Behaim durch sein Nachlessigkeit in Bayrn vor dem Waldt grossen Schaden than/ Keyser Carl der vierdt zog auß Behaimb gen Thonawstauff/vertrug die Sachen/Anno,&c. 1356. Auent. lib. 7. fol. 795.

Diser Peter het fünff Sün/Herr Peter/Wusch/aliàs Wußl/Weindl/Hanns vnd Vlrich/dise fünff Brüder verkaufften die halb Veste Eck mit jhren Zugehörungen Herr Wilhalmen von Fraunberg von dem Hag/ꝛc. Mit siglen diß Brieffs Herr Vlrich Ecker zu Eck jhr Vetter/Anno,&c. 1390. Brieff zu München.

Offenberg. VVEINMAR zu Offenberg.

Aliàs Eberwein oder Weinhart / war gen Aueckhing vertheilt / Anno, &c. 1401. vxor Elspeth / vidua Anno, &c. 1420. vt puto.

Ich find Wernher Ecker zu Eck / im 24. Thurnier zu Hailpronn / Anno, &c. 1408. Vermeyn sey gemelter Weinmar oder Winhart.

Herr PETER Anno, &c. 1407. zu Stefling Anno, &c. 1413. zu Seldenburg Anno 1423. Item Anno, &c. 1425. schon todt / Er ward gen Stephaning vertheilt / Anno, &c. 1401.

Er verkaufft seim Bruder Weinmar sein theil an Offenberg / Anno, &c. 1402. Brieff zu Rampsperg.

Ich find Petern im 22. Thurnier zu Regenspurg / sambt Wendl / villeicht ist Weinmar der Wendl gewest.

Herr Petern Haußfraw Anna / Ihr Geschlecht hab ich nit erfahren / Ihr Tochter Vrsula / vxor Graf Hainrichen von Ortenberg / Anno, &c. 1425. Damit ein vierdten theil an Seldenburg vnd Stefling am Regen / vnder Reichenpach gelegen / erheurat.

Die Vrßl het noch drey Geschwistereth / Vermeyn seyen volgende / Cecilia vnd Vrsula.

N. filia, vxor Erasmen Satlpogers / Anno, &c. 1429. es sey dann jetztgemelte Cecilia oder Vrsula gewesen.

CECILIA vxor Hannsen Jenngers zu Schwartzeneck / Sie verkauffen Graf Hainrichen ein vierdten theil an Seldenberg / Anno, &c. 1446. Er stifft jhr ein Jartag vnd ewigs Liecht zu Schöntal / Anno, &c. 1460.

VRSVLA der Cecilia Schwester / vxor Walther von Freyberg mit dem Stern / die verkauffen jhren vierdten theil an Seldenberg auch gemeltem Graf Hainrichen / Eodem anno 1446.

Waren Anno, &c. 1425. noch vnmündig / aber der Vatter schon todt.

Obgemelte der Kinder Mutter Anna / nam auff Absterben jhres Haußwirts Herr Peter Eckers zur andern Ehe Herr Hainrichen Nothafften zu Wernberg Ritter / den het sie jhren Kindern neben Hannsen von Degenberg zum Vormunder gesetzt / Anno, &c. 1425. Anno, &c. 1444. war sie wider verwittibt.

Herr ERNST von Eck / Pfleger zu Erding / ligt daselb begraben ohne Jarzal / vxor Catharina / Ist der Grabstain allda vor der hintern grossen Kirchthür in der Wandt / darinn ein Gewapneter Mann mit der Ecker Schildt / Ist gleichwol der Strich nit vberzwerch / wie sonst / sonder geht mitten durch den Schildt. Ist deß Steinmetzen oder Malers schuld / Dessen Vmbschrifft laut: Dominus Ernestus de Eckhe, & vxor sua Catharina, & vxor filij sui Iohannis, Offinia.

Ich find gleichwol Hannsen Ecker Richter zu Landtshut eben mit disem Schildt / das ober theil erhebt / in Landtshuterischen Brieffen zu München / de anno, &c. 1391. Ob diß villeicht ein anders vnd nit der Ecker von Eck Geschlechts / vnd Hanns deß Ernsts Sun eben diser gewesen wäre.

Herr HANNS Ecker Vitzthumb an der Rott / Pfleger zu Erding / Anno / &c. 1363. Brieff zu Kopffsperg / Vermeyn diß sey Herr Ernsten Sun.

VLRICH Ecker zu Eck / gesessen zu Eckmül Ritter / Anno, &c. 1382.

HAINRICH Hautzendorffer zu Hautzendorff / Anna vxor, verkauffen dem Vesten Ritter Vlrich dem Ecker zu Eck die Veste Eckmül / cum pertinent. Vnd was Alhart Leublfinger vñ Hanns Jenger genannt Sawsatl darauß versetzt / daß ers wider hinzu lösen möcht. Datum diß Brieffs / Anno / &c. 1282. Darnach vbergab Vlrich sambt seim Sun Georgen Wechßlweiß Wilhalmen dem Fraunberger vom Hag / die gantz Veste Eckmül cum pertinentiis, Dagegen jhnen Herr Wilhalm auch sein Hab vnd Güter vbergeben / laut der Brieff zu München / de anno, &c. 1388.

Herr

Herr VLRICH zu Eck Ritter/Pfleger zu Landaw/Anno/ꝛc. 1377. Er war im 22. Thurnier zu Regenſpurg / Anno / etc. 1396. VXOR Dorothea Herr Vlrichen Eckers zu Seldenburg Tochter/bey jhr ein Tochter Chunigund/ Diſe Dorothea namb zu der anderen Ehe / Herr Chun von Layming / bey deme Georgen von Layming zu Ambrang/ vnd ein Tochter Barbara erobert.

CHVNIGVND Herr Vlrichs Tochter/VXOR Herr Hannſen von Fraunberg zum Hag.

Sie klagten wider hie vorgemelte jhr Mhumen Cecilia vnd Vrſula Eckerin/ vnd dero Vormunder/als Innhaber Seldenburg auff die zwen theil/ deß halben theils am Schloß Seltenburg/ꝛc. Vnd auff andere Güter/Anno/ꝛc. 1441. Darumben ſie am Keyſerlichen Camergericht gerechtet / vnd Fraw Chunigund ſolch jhr Vätterlich Erb erhalten / Anno 1444.

Deßgleichen wider Fraw Anna Hainrich Nothafften Wittib/auch vmb jhr Vätterlich Erb/auff 2000. Gulden angeſchlagen/ Hats auch mit Vrtl vñ Recht erlangt / Eodem anno.

Fraw Chunigund hat darnach durch ein Vertrag Graf Hainrichen von Ortenberg/diſen jhren theil an Seldenburg vmb ein Summa Gelts vbergeben/ Anno/ꝛc. 1448. Brieff zu Ambrang.

Gemelte Fraw Chunigund het bey Herr Hannſen Fraunberger kein Kind/ ſie ſtifft ein ewige Meß gen Kirchdorff bey Hag in jhrem Witweſtandt / Herr Georg Fraunberger Pfleger zu Tettlhaimb / vnnd Herr Hanns Fraunberger zu Mäſſenhauſſen halffen mitfertigen/Anno/ꝛc.1450. Sie nennt Herr Georgen jhren Brudern/er war jhres Manns Bruder/vnd het jhr Stieffſchweſter die Barbara/Sie thet ein Geſchefft jetztgemelter jhrer Stieffſchweſter der Barbara von Layming/jetztgemeltes Herr Georgen Haußfrawen vnd jhrem Sun Herr Wolfen Fraunberger vom Hag / Das ſtritt jhr Bruder Georg von Layming/ward durch ein Compromiß vertragen/ Anno/ꝛc. 1468.

Valckenfelß vnd Zaitzkhouen iſt auff Herr Hannſen von Fraunberg vnd ſeiner Haußfrawen Chunegund Eckerin Abſterben/auff die Paulſtorffer kommen/ Vide Valckenfelß.

VLRICH Ecker Vitzthumb zu Burckhauſen/Anno 1411. Idem Vitzthumb zu Straubing/im 25. Thurnier zu Regenſpurg / Anno/ꝛc. 1412.

Herr VLRICH Ecker zu Seldenburg Vitzthumb zu Straubing/Anno/ꝛc. 1407. Idem eſt, vxor Sigaun Preiſingerin zu Wolntzach/herein Sun Georg vnd ein Tochter Dorothea.

Ich find ſonſt Herr Vlrichen Eckers zu Seldenburg Haußfraw N. Puchpergerin/die war Anno/ꝛc. 1475. ſchon todt/Sie erbeten Hartlieb vñ Herr Georg von Puchperg/ꝛc.

Herr VLRICH Ecker Vitzthumb zu Straubing het noch ein Tochter mit Namen N. Die wurd Wilhalmen von Fraunhouen / Herr Wilhalmen Ritters Sun verheurat/het kein Kind / Er war Außſätzig / ſtarb Anno 1406. zu Neuen Fraunhouen begraben/Such bey Fraunhouen.

DOROTHEA VXOR, 1. Vlrichen Eckers/ 2. Herr Chun von Layming.

GEORG VXOR N. von Preiſing / Er war im 22. Thurnier zu Regenſpurg/ Anno 1396.

Ich find ein Georgen Ecker/VXOR Anna/ward mit Herr Vlrichen vertragen/ Anno/ꝛc. 1407. Brieff zu Ramſperg.

Gemelter Georg het bey der Preiſingerin ein Sun Albrecht vñ zwo Töchter.

ALBRECHT deß Georgen Sun/Anno/ꝛc. 1409.

CHVNIGVND.

DOROTHEA.

Diſe zwo Töchtern waren Anno/ꝛc. 1411. noch vnmündig.

ALBRECHT, Dorothea vnnd Chunegund / Herr Vlrichen Eckers ſeligen Enikl vnd Kind / jhre Vormunder Erhart Satlpoger vnnd Weinmar Ecker. Brieff zu Winzer/Anno 1411.

MARGRETH.

Hertzog Stephan / Fridrich vnd Johanns / verkauffren Vlrichen Ecker die drey Veſten/Seldenburg/wie die Hainrich Tüſchl zuuor jnngehabt/ Item Seldenaw vnd Baynling/cum pertinentiis, vmb 30200. Gulden in Gold/doch auff vier järige Widerlöſung/dieſelb Kauffſumma die Fürſten Herr Wilhalmen dem Fraunberger vom Hag ſchuldig waren/vnd er Vlrich Ecker vbergeben/Anno/ꝛc. 1389. Die Loſung iſt nicht geſchehen/vnd Seldnaw hernach von Herr Vlrichs Eniklen / Nemblich Weinmar vnd Albrecht den Eckern/ an Herr Georgen von Aichperg kauffsweiß kommen / Anno/ꝛc. 1413. Wie jhr Vatter geheiſen / hab ich noch nicht erfahren.

Diſen Brieff hat jhr Bruder Peter Ecker zu Stephling mitgeſigelt/Ligt zu Winzer.

Hieuorgeſetzter Albrecht vnnd Margreth ſein Schweſter kriegten vmb ein Hauß zu Regenſpurg an der Port/wider Herr Rudolphen Preiſinger zu Wolmzach Ritter / Der gab für / diß Hauß wäre von ſeinem Vattern erkaufft/vnd er nechſter Erb darzu/hat nichts gewiſen / Derhalb das Hauß dem Albrechten vnd ſeiner Schweſter zu Regenſpurg am Schulthais Gericht zuerkennt / Anno/ꝛc. 1409. Sie hetten Gült vnd Zinß in Ruffſtainer Gericht. Vrtlbrieff zu Erlbach.

Jch find ſonſt noch ein jüngere Margreth Eckerin / vxor Wilhalmen von Paulſtorff/Sie ſtarb Anno/ꝛc. 1495. Ligt zu Regenſpurg.

Eglofſtain.

Sind deren zu Bayrn etlich vil Jar gewohnet vnd letzlich daſelb abgeſtorben / diſe ſeind ſonſt Francken / ſchriben ſich zu Pernfelß in Francken/ Item zu Grunertzhouen/vnd Stainburg/ligen beyde in Bayrn / Jhr Begräbnuß zu Scheyrn in einer ſondern Capelln.

HANNS vom Eglofſtain zu Pernfelß / der erſt ſo meines wiſſens mit Dienſt in diß Landt kommen / vnd Anno 1409. Pfleger zu Pfaffenhouen geweſen/Sein Haußfraw Lucia Grunhartzhouerin/ Damit Grunhartzhouen erheurat/Sie ſtarb Anno 1412.

Zu Stainberg ligt vnder andern Eglofſtaineriſchen Brieffen/ im vierdten Alphabeth/num. 71. ein Kauffbrieff/vom Wigiles von Degenberg / vmb Grunhartzhouen/de anno 1409. Ob er villeicht auch ein Grunhartzhouerin gehabt.

HANNS het ein Sun Conrat / vnd ein Tochter Adlhait / Vnd ſtarb Anno 1414. Zu Scheyrn begraben.

ADLHAIT, vxor Hannſen vom Thor zum Hornſtain/ Anno 1433.

CONRAT vom Eglofſtain zu Pernfelß/deß Hannſen Sun / war Chamermeiſter deß alten Hertzog Albrechten Grauen zu Vohburg.

Anno 1432. war er Richter zu München / darnach Hertzog Wilhalms Gemahel Fraw Margreth/ꝛc. Hofmeiſter geweſen / circa annum 1435. Auentinus in der Cronick / fol. 824.

CONRADI erſte Haußfraw Anna von Nuſperg / Obiit anno 1435. Sein andere Haußfraw Vrſula von Waldeck/Anno 1461. Sein Sun Veit.

VEIT

VEIT vom Eglofſtain zu Pernfelß / Conraden Sun / war Pfleger zu Vohburg.

Er war im 32. Thurnier zu Jngolſtadt / Anno 1484.

Item Anno 1468. war er Hertzog Albrechts Hofmeiſter / wie er für den Weiſſenſtain vñ Nuſperg zogen / Dabey war auch Herr Hartung vom Eglofſtain / ꝛc. Dauon ſuch bey den Kuchlern.

VEITEN vom Eglofſtain / ſein erſte Haußfraw Margreth Dachouerin / Anno 1437. Da war ſie jhme verſprochen erſt in acht Jaren das Beyligen zuhaben. Brieff zu Stainberg / Bey der Peen vierhundert Gulden Vngariſch / etc. welcher Theil nit hielt. Von diſer Dachouerin hat er halb Lauterpach erheurat / das er hernach den Hunden gar verkaufft. Bey diſer zwo Töchter verlaſſen / Barbara vnd Anna / Sie die Mutter ſtarb / Anno 1464.

VEITEN andere Haußfraw Margreth von Poyaw / Chriſtoffen Awers von Prennberg nachgelaßne Wittib / Anno 1469. Sie ſtarb Anno 1487. Von jhr hat er Stainberg Mitterfelſer Gerichts zum theil erheurat / zum theil von ſein Schwägern erkaufft / Vide Poyaw vnd Awer von Prennberg.

Bey der andern Haußfrawen der Poyawerin / het Veit ein Sun Gregorien / vnd ein Tochter Magdalenam.

BARBARA Veiten Tochter von der Dachouerin / ward Chriſtoffen von Parſperg verheurat / Anno 1489.

ANNA der Barbara Schweſter / vxor Andreen von Schwartzenſtain zu Eimglburg / Anno 1469. Dabey Herr Sigmundē vom Schwartzenſtain erobert.

MAGDALENA.

GREGORI vom Eglofſtain zu Pernfelß / Grunhartzhofen vnd Stamberg / Starb ohn Weib vnd Kind / Anno / ꝛc. Ligt zu Straubing / in der Pfarr bey dem Chor / Jſt etlich Jar zu Straubing Rath geweſen / nach dem er die Pfleg Landtsperg / vber die zweintzig Jar jnngehabt / Vnd zunor Hertzog Wilhalm löblicher Gedächtnuß Hofmeiſter / vnd das fac totum bey ſeiner Gnaden in der Jugendt geweſen / Die von Muorach haben jhn geerbt / Vide Muorach.

Eyraſpurg / Aufhouern.

IN den alten Brieffen ſtehet Yringſpurg / Yring iſt ein Tauff oder eigen Namb geweſen / dauon diß Hauß / als villeicht dem erſten Erpawer / wie vil andere Schlöſſer vnd Flecken diß Landts / ſein Namen bekommen. Calixtus Pontifex in Confirmatione deß Cloſters Beurberg / ſo diſe Herrn geſtifft haben / wie hernach folgt / nennts Caſtrum Iringi.

Adalbertus de Iringeſpurch, Teſtis in diplomate Eberhardi Archiepiſcopi Salisburgen. de anno 1152. Indict. 15. ſub Rege Friderico, Jſt bey dem Cloſter Admund an der Ens zufinden.

CONRAT von Jringſpurg / circa annum 1140. Ex libro Fundation. VVeihenſtephen. Monaſt.

Diß alten ehrlichen Geſchlechts / ſind ich nur ein im Thurnier Buch / Nemblich Herr Conrat Ritter / im fünffzehenden Thurnier zu Regenſpurg / Anno 1284.

Etliche diß Geſchlechts / haben jhren Sitz vnd Wohnung zu Aufhouern / nahendt vmb den Hornſtain vnd der Yſter gehabt / ſich auch dauon geſchriben / wie in den alten Brieffen zufinden.

CONRAT vnd Hainrich von Auffhouern/Testes in Bischoff Gerolts von Freysing Lateinischem Brieff zu Scheurn/ de anno 1224.

CONRAT von Auffhouern/Testis zu Tegernsee/ in Mortilogio, anno 1232. vnd 1235.

VVICKNAND von Auffhouern/Anno 1265. Brieff zu Eyraspurg/darinn vbergaben jhme die Landtgrauen von Leuchtenberg etlich eigen Leuth.

Diser war Hertzog Ludwigs Vitzthumb/Auff desselben Fürderung verlich jhme die Abtissin zu Hohenwartt die Vogtey vñ Leibding/auff deß Gotshauß Gütern zu Holtzhausen/laut deß Brieffs/auch vom selben 1265. Jar datiert.

Von den Eyraspurgern find ich zu Beurberg/das Ort/Eberhart vnd Conrat dasselb Closter gestifft/Ist kein Jarzahl darbey/Aber Auentinus setzt in seinen Annalibus, das Eberhart vñ Albrecht von Yringspurg Gebrüder/sampt Berchta deß Albrechts Haußfraw/vnd jhrem Sun Ort/gemelts Closter den Augustinern gestifft haben/circa annum 1050. 1100.

In dem alten Pergamenen Fundation oder Tradition Buch deß Closters Admund an der Enß in Steyr stehet: Otto liber homo de Yringispurg, filium suũ Ottonem obtulit S. Blasio ad Monasticæ religionis professionem, dans quædam bona ac prædia, & hoc tempore Conradi Archiepiscopi & Successoris sui Eberhardi, circa annum Domini 1150.

In obgemelter Confirmation stehet: Calixtus Episcopus, seruus seruorum Dei, Nobili & illustri viro Ottoni de Castro Iringi, salutem, &c. Deuotionem tuam spectamus, quòd prædium tuum Peulberg, vbi Ecclesiam in honorem Apostolorum Petri & Pauli ædificare desideras, in qua Regulares fratres in Dei seruitio communiter conuersentur, beato Petro, eiusque ratione Ecclesiæ obtulisti, eandem oblationem nos ad honorem Dei, & salutem animæ tuæ suscipientes, locum ipsum beati Petri patrocinio, comunimus statuentes, vt omnia iam collata, vel deinceps conferenda, sub Apost. Sedis munimine quieta conseruentur. &c. Data fratribus libera facultate Aduocatum, vel Prælatum eligendi, quem voluerint, &c. Datum anno 1121. Davon such weiter in meiner Metropoli Salisburgen.

Jetztgemelter Albrecht von Yringspurg/soll bey Keyser Hainrich dem vierdten/wie Auentinus schreibt/in grossem Thun vnd Gnaden seyn gewesen.

Ott de Irenspurch, vir nobilis, vendidit Ottoni Episcopo Frisingen. tertio huius nominis, prædium in Gundreshausen, deputatum pro Episcopo, cùm ipse vel successores sui Ratisponam irent, vt ibi pernoctarent, circa annum 1200. Ex libro Tradition. Frisingen.

Zu Eyraspurg in den alten Brieffen/find ich sonst Herr Wicknand von Yringspurg/Sein Haußfraw Chunigund/het ein Sun vnd drey Töchter/Ott/Agnes/Chunigund vnd Elspeth/dauon ist ein alter Lateinischer Brieff zu Eyraspurg verhanden/also lautendt:

Nos Berchtoldus Dei gratia Babenbergen. Episcopus, tenore præsentium, notum facimus vniuersis, quòd viro discreto, Domino VVicknando de Yringespurch, & omnibus hæredibus suis, scilicet Agneti, Chunegundi & Elysabethæ, filiabus suis, contulimus & donauimus, Ieutam filiam Liebhardi patris sui, quam habuit per Dominam Hedvvigam de Amberch absolutè, in cuius rei testimonium, præsentes literas nostri Sigilli robore comuniuimus. Datum & actum apud Babenberch, anno Domini 1273.

Graf Berchtold von Graispach/verlich disem Herr Wicknand/sampt Herr Hilprant von Gumppenberg/die Vogtey deß Dorffs Pethmöß mit seiner Zugehör/laut zweyer Lateinischer Brieff/bey Herr Georgen von Gumppenberg/also lautendt:

Berchtol-

Berchtoldus Comes de Graifspach, Aduocatiam Ville in Petmöſs vendidit, ac de eadem inueſtiuit, Dominum Hiltprandum de Vochburg, & Dominum VVicknandum de Yringeſpurch, Incliti Ducis Vicedominum, anno 1280.

Idem Comes Berchtoldus eoſdem, nempe D. Hiltprandum de Gumppenperg, & D. VVicknandum de Yringeſpurch, cum eadem Villa, & omnibus ſuis pertinentiis inueſtiuit, anno 1281. Teſtes, vide Gumppenperg.

Vorbemelter Herr Wicknand / ſtifft für ſich vnd ſeine Kind ein ewige Meß gen Tegernſee/Anno 1286. Er war Vogt daſelb/verzig ſich gegen Auffrichtung der Meß der gewöhnlichen Vogtrecht/ gab noch etliche Höfe vnd Güter darzu.

Eben diß Jars wurd jhme vnd ſeinem Sun Otten / das Marſchalck Ampt zu Tegernſee/ſampt etlichen darzu gehörigen Gütern vnd Gülten/vom Abbt daſelb verlihen.

Herr Wicknand kaufft von Otten von Moßhaim etliche Güter im Leuckental/Anno 1288. Vnd diſer war der Moßhaimer Geſchlechts / mit dem halben Pock im Schildt. Herr Georg von Gumppenperg hat diſen Brieff/ deſſen Datum ſtehet zu Kirchpüheln.

Anno 1288. obiit VVicknandus ſenior de Eyrnſpurg, Vicedominus, ex Calendario Dieſſenſi. Ich vermeyn ſey obgemelter Herr Wicknand/ vnd der ſich zunor/ Anno 1265. von Aufhouern geſchriben.

Fraw CHVNIGVND obuermelt/Herr Wicknands Wittib / verkaufft dem Gottshauß Tegernſee/jhr Hauß / Stadl vnd Hofrath zu München am Anger gelegen/mit Willen jhres Suns Otten/ Anno 1300. Brieff zu Tegernſee/ Iſt der Hof/ſo noch zum Cloſter gehört.

AGNES Herr Wicknands Tochter / vxor Hainrichs von Seeueld/ jhr Verweiß / Anno 1286.

Herr OTT Herr Wicknands Sun/Diſer verkaufft das Schloß Herprechtshauſen/heißt man jetzt Ebertzhauſen/zu nechſt am See/von Gmünten hinumß gelegen/zum Cloſter Tegernſee / Anno 1291. Mittſigler einer von Seeueld vnd Conrat Eglinger: Das Schloß iſt darnach abprochen/die Stain gen Tegernſee geführt worden/dann es dem Gottshauß zu nahendt gelegen. Er ſtifft auch ein Jartag daſelb / Anno 1312. beſtettet ſein Sun Wicknand / Anno 1321. Er verkaufft auch ſampt ſeinem Sun Wicknand/dem Gottshauß die Schwaig zu S. Görgen/ Anno 1318.

Diß Herr Otten Haußfraw Offnoi / Das Geſchlecht hab ich noch nit erfahren/ het ein Sun Wicknand / vnnd ein Tochter Chunigund / die wurd Vlrichen vom Thor verheurat / Sein Sun Wicknand der jünger / der ſtarb vor dem Vattern ohn Erben/Nemblich Anno 1322.

Deſſelben Jars verlich der Abbt von Tegernſee Fraw Chunigunden Thorerin/vnd jhren dreyen Sünen Eberharden / Conraden vnd Vlrichen/ alle die Lehen/ſo jhr Vatter Ott/vom Gottshauß het/ Doch daß Herr Ott ſein Lebenlang ſoll nieſſen/der ſtarb das nechſt Jar darnach/Anno 1323. Ex Calendario Dieſſenſi. Damit kamb das Schloß Eyraſpurg/ ſampt dem Marſchalck Ampt zu Tegernſee/vnd allen zugehörigen Lehen/ an die vom Thor.

Zu Tegernſee ſtehet: Otto Miles de Yringſpurg, obiit anno 1310. ſtifft ein Jartag dahin/muß der Jarzahl nach ein anderer Ort / oder zu Dieſſen im Calendario, geirrt ſeyn.

Eyſenho-

Eysenhouen.

Eysenhouer ein alts Geschlecht/hat man vor Jaren genannt vñ geschriben/Ausenhouen/vom Schloß Ausenhouen an der Glan/aliàs Ysenhouen/dañ dasselb gantz Gew an der Glan vnd in der nehe vor Jaren Ysen oder Husen genañt worden. Dise haben vil mehr Güter vnd Edlmans Sitz an der Glan vñ in der nehne gehabt/Als Eysenhouē/Aernpach/Weikhertzhouen/Umpach/Rospach/Egenhouen/Rotenfuß/Alten Rotpach/Einspach/Eisenholtzried/zum Hauß/das ist Otoltzhausen/Von solchen Gütern sie sich vor Jaren geschriben/wie vnder dem Adel fast gebräuchig gewesen/etc.

Ihr fürnembste Stifft vñ Gräbnuß zu Vndenstorff/Da ligt ein alter Stain im Creutzgang/mit der Vberschrifft:

Da seind begraben die Eusenhouer/
Gott helff allen Seelen auß aller schwer.

Sie haben vor alter nur ein schwartze Schafschär im weissen Schildt geführt/dieselb zum theil oben auff dem Helm/zum theil im Hut auff dem Helm. Gleichwol haben sie auch die drey Schär geführt/Nemblich Herr Vlrich vnnd Herr Hainrich/Anno/1330. Brieff bey dem Gottshauß Puchschlag/ꝛc.

Haldenberg führt ein gleiches Wappen/aber anderer Farb/Nemblich ein rote Schär im Schildt/oben auff einem Spitzhut deß Helms ein schwartze Schär.

Von disem Geschlecht find man im Thurnier Buch/deren Namen ich doch bißher in Brieflichen Vrkunden nit gefunden/vnd derhalben nicht wenig zweifels daran hab/dieweil dergleichen Tauffnamen der zeit nit gebräuchig gewesen/vil weniger zwen Tauffnamen.

Hanns Leonhart im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno, &c. 1165. mit Hertzog Welph von Bayrn/ꝛc. auffragen.

Sigmvnd im 13. Thurnier zu Wormbs/Anno, &c. 1209.

Hanns im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno, &c. 1284. Idem im 16. Thurnier zu Schweinfurdt/Anno, &c. 1269.

Lvdvvig im 20. Thurnier zu Eßling/Anno, &c. 1374.

VVilhalm im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno, &c. 1396.

Einer ohn Namen im 26. Thurnier zu Stutgardt/Anno, &c. 1436.

Item einer ohn Namen im 27. Thurnier zu Landtshut/Anno, &c. 1439.

Auß den Brieffen sonderlich zu Vndenstorff/vnd anderen glaubwürdigen Vrkunden/find ich von disem Geschlecht wie folgt.

Ortholph, Vlrich/Berchtold/Hainrich/Grimolt de Rotpach, familiares Conradi Ducis Dachouien. circa annum 1130, 40, 50. &c. Ex libro Schyren. Mo. fundationis. Ich vermeyn seyen dise.

Hainrich Ausenhouer zu Rotpach/Testis in Hertzog Ludwigs Lateinischem Brieff zu Scheyrn/Anno, &c. 1224.

Item H. de Eusenhouen, Testis in Leutoldt Schenckhen auß der Aw Stifft Brieff zu Vndenstorff/Anno, &c. 1273.

Seyfrid de Vmpach, Testis nobilis ibidem, Anno, &c. 1266. Ich vermeyn seye diß Geschlechts gewesen.

Conrat Ausenhouer/Anno, &c. 1224. Brieff zu Scheyrn.

Conrat von Eusenhouen Hertzog Otten Porg vnnd Geisel gegen Bischoff

schoff Conraden von Freysing / von wegen Haltung eines Vertrags / Anno / etc. 1237.

Rapott frater Conradi. Ex lib. Schyren. Monast.

BERCHTOLDVS von Eusenhouen / gab sein Hof oder Curiam zu Schwabhausen / circa annum 1240. Ex libro Traditionum Vndenstorfen.

Conradus Miles de Eusenhouen, Agnes, vxor. Sie stifften ein Jartag zu Vndenstorff / Anno / &c. 1247. Gaben einen Hof zu Lintach darzu.

Hetten vier Sün / Herr Hainrich / Conrat / Herr Ott vnd Rapott.

Herr HAINRICH führt die drey Schär / Anno / &c. 1334.

CONRAT, disem verleicht Hertzog Rudolph seiner trewen Dienst halb / das Hauß Weickhershouen / cum pertinentiis, Anno / &c. 1315. Brieff daselb.

Herr OTT von Ausenhouen / Anno / &c. 1286.

Item Herr Ott 1312.

RAPOTT von Ausenhouen / Otten Bruder / Testis in einem Lateinischen Brieff / bey Herr Georgen von Gumppenberg / de anno, &c. 1288.

Auff Absterben diß Rapotten hat sich Ott sein Bruder mit seinen Kinderen verglichen / die Güter mit einander abtheilt / laut eines Theilbrieffs vnder deß Otten Insigel / vnnd deß Rapotten Kinder gemeynem Insigel / beyder seits mit den drey Schären / &c. de anno, &c. 1298. Laut nachfolgender Copi mit A. Darin̄ gleichwol allein der Kinder Theil vnd jhrer Güter / aber deß Otten nit benen̄t / &c. Dem wirdt entgegen ein gleichlautender Brieff mit Specificierung seines Theils auch sein geben worden: Darauß abzunemmen / das dise zwen grosses Vermögens gewesen / fast alle Sitz von Vndenstorff an / biß hinauff zum Vrsprung der Glan jnnen gehabt / &c.

FRIDRICH von Freuntsperg verkaufft disen zweyen Brüdern Rapott vnd Otten zwen Höf / sampt der Vogtey vber die Kirch Sickhenpach / Anno / &c. 1293. Brieff zu Odeltzhausen / nennt man jetzt Sittenpach an der Glan.

OTT, Hainrich / Fridrich vnd Eberhart / genannt Eusenhouer Gebrüder / In Brieffen zu Wesseßpronn / de anno, &c. 1298.

FRIDRICH Ausenhouer / sein Haußfraw N. deß Hofers Tochter: König Ludwig verschrib jhr 50. Pfundt Münchner Pfenning zu Heimbsteur / auff der Vogtey zu Maurpach / vnd vber sechs Hüben / sonst mit Grundt gen Rúbach gehörig / Anno / &c. 1315.

BERCHTOLD Ausenhouer / sein Sun Wicknand.

Herr VVICKNAND Eusenhouer / vxor Mathild / Anno / &c. 1332.

Sie stiffteten ein Seelgereth gen Vndenstorff / Anno / etc. 1341. Herr Wicknands Sun Berchtold.

Wicknand / vxor Mechtild / vnd jhr Sun Berchtold / verkaufften Abbt Johanns zu Fürstenfeld / etc. den Marckt Burgge / das r. ist versetzt / soll Bruggestahn / vnd alle die Gut sie da hetten / Eigen vnd Lehen / das bestett Keyser Ludwig mit Befreyung der Lehenschafft / von Bayrn vnnd vom Reich. Copi diß Brieffs zu München / ohn Jarzahl / Wirdt aber vmb das Jar 1330. oder 40. beschehen seyn.

BERCHTOLD von Rotpach stifft ein Jartag gen Einspach / Anno / &c. 1363. vxor Chathrei / Herr Hainrich Schnelmans Tochter / Anno / &c. 1328.

Die Schnelman waren Tyroler / gut Leuth / Hetten drey Sün / Hainrich / Asam vnd Conrat.

Dise zwen Brüder stiffteten ein Seelgereth gen Vndenstorff / Jhr Vetter Herr Vlrich Eisenhouer zu Otlzhausen / Anno 1363.

ASAM.

HAINRICH

HAINRICH deß Berchtolden Sun/Anno/ꝛc. 1377.

CONRAT.

Ich find Conraden vnd Hainrichen zu Einspach/Anno/ꝛc. 1405. villeicht warens diſe zwen Brüder.

Item CONRAT zu Vmbpach/Anno/ꝛc. 1426. villeicht nechſt gemelter Conrat.

Ich find wider ein Conraden von Mumenpach/Anno/ꝛc. 1358. Sein Bruder Fridrich.

FRIDRICH geſeſſen zu Weikhershouen/vxor Anna/Anno/ꝛc. 1370. villeicht obuermelten Conrats von Weikherzhouen Sun.

GEVVOLFF der Auſenhouer/Richter zu Dachaw/Anno/ꝛc. 1341.

Herr RAPOTT Euſenhouer/Kirchherr zu N. Anno/etc. 1334.

RAPOTT, vxor Agnes/Anno/ꝛc. 1340.

RAPOTT zu Rotenfuß/Anno 1379. vxor Offnoi N. Pihlers Tochter/obiit anno,&c. 1435. Ligt zu Vndenſtorff.

EBERHART von Auſenhouen vnd ſeine Brüder/hetten die Veſte Egenhouen innen/war Fürſtliches Lehen. Eberhart verkaufft ſein Theil ſeim Bruder Fridrich/Anno/ꝛc. 1365.

Der hauſet vbel/verließ groſſe Schuldt/auff ſein Abſterben vbergaben Herzog Steffan vnd Herzog Johanns die Veſte Egenhouen/Rapotten ſeim Bruder/vmb ein benante Summa Gelts/dauon man Fridrichs Wittib mit Namen Cathrey vnd andere Gläubiger befridiget/Anno/ꝛc. 1379.

RAPOTT zu Egenhouen/Anno/ꝛc. 1386. aliàs Rapoldus, Er gab das Pfarr Lehen ſampt der Vogtey zu Pippers gen Vndenſtorff/Anno/etc. 1382. Seines Vatters Bruder Vlricus zu Odelzhauſen/oder zum Hauß/Anno/ꝛc. 1390.

RAPOLT verſchrib ſeiner Haußfrawen Cathrey Thorerin 200. Vngariſch vnd Behaimiſch Gulden für jhr Morgengab vnd jhr höchſte Ehr/die jhr Gott geben hat/auff dem Gut Oſterholtz/Anno 1376. Hat ſein Vetter Vlrich Auſenhouer mitgefertiget/Nachmalen hat er jhr verſchriben jhr Heimſteur 360. Vngariſch vnd Behaimiſch Gulden auff der Veſte Egenhouen/cum pertinentiis, vnnd mit Namen auff dem Holtzmarch Parißzell/vnnd dem Holtzmarch Kemnaten/die beyd gelegen ſeind in der Grafſchafft Häderßried/hat ſein Vetter Vlrich Euſenhouer zum Hauß mitgefertiget/Anno 1390.

Egenhouen iſt hernach an Hainrichen Weiſſenfelder kommen/von demſelben Hertzog Wilhalmen vbergeben worden/Anno/ꝛc. 1409. Was geſtalt weyß ich nit. Wer er ſonſt geweſen/hab ich nit erfahren.

Herr VLRICH Anno/ꝛc. 1334. vxor N. ſein Sun Ott.

OTT Anno/ꝛc. 1360. Er ſtifft ein ewige Meß zu Vndenſtorff im Creutzgang/allda er vnd ſein Geſchlecht begraben ligen. Ex lib. Tradit. ibi.

OTT ſtifft die Sambſtag Meß zu Odelzhauſen/Anno 1361. Weyß nit iſt es diſer/oder hernach geſetzten Eberharten Sun/oder hernachſtehenden Vlrichen zu Odelzhauſen Bruder.

Nun find ich wider zwen Brüder/Herr Eberharten Ritter/vnnd Fridrichen.

FRIDRICH mit Hauß geſeſſen zu Egenhouen/Anno 1340. vxor Cathrei/Anno 1334. ſein Tochter Chunigund/vxor Vlrichen Dachawers zu Lautterbach/Anno/ꝛc. 1334.

Herr EBERHART Ritter/Anno 1334. Brieff zu Prun̄/Diſer iſt mit Hauß zu Aernpach geſeſſen/Anno/ꝛc. 1340. vxor Agnes/Er het zwen Sün/Herr Ott/Anno 1334. vnd Conrat/mit Hauß geſeſſen zu Weikhertzhouen/Anno/ꝛc. 1340. oder villeicht nachfolgender Conrat.

Ich

Ich find Conraden/vxor Barbara/Brieff zu Eysenhouen/Het drey Sün Conrat/Ott vnd Erhart.

Der Barbara Geschlecht wirdt nit benennt/aber jhr Schildt wie der Gissen zu Schwaben/drey Stern in einer Zwerchstraß/die Farb weiß ich nicht/aber ich vermeyn sey Güß/wie hernach bey Jörgen zufinden.

Erhart.

Ott.

Conrad, war Hofmeister/Anno 1362. vxor Anna/Anno 1355. Er lihe die Pfarr Hainprechtshouen/Anno 1366. Brieff zu Euraspurg.

Ich find Conraden Pfleger zu Gerolfing/Anno 1351. villeicht auch diser.

Conrat Hofmeister het vier Sün/Vlrich/Asam/Wilhalm vnnd Haymeran.

Wilhalm.

Haymeran, Anno 1405.

Asam.

Ich find Asam zu Aernpach an der Glan/Anno 1414. Jst Anno 1420. der Landtsidler worden/villeicht wars jetztgesetzter Asam.

Ich find wider Georg vnd Asam zum Hauß/Anno 1401. vnd 1406. weiß nit wie jhr Vatter geheissen.

Vlrich auch Conraden Sun/Wilhalmen/Haymerans vnd Asams Bruder/schrib sich zu Eysenhouen/Anno 1416. Vlrich Ausenhouer zu Odoltzhausen oder zum Hauß/Anno/etc. 1380. Anno 1390. vxor N.

Het zwo Töchter/Beatrix vnd Barbara.

Beatrix vxor Erasmen vom Thor.

Barbara die ander Tochter/vxor Hainrichen Adeltzhausers/dabey ein Tochter Amelia vnbesint.

Die wurd auff Absterben jhrer Vatter vnnd Mutter/nach langwirigem Streit/zwischen der Thorer vnnd Adeltzhauser jhrer Mutter Schwester der Thorerin/mit Leib vnnd Gut zuunderhalten heimbgesprochen/Jörgen Adeltzhauser jhrem Stiefbruder ein Summa Gelts bethädingt/circa annum 1418. Damit kam Eysenhouen gar an die Thorer/Asams Sün verkaufftens darnach Herr Englharten von Weichs/etc. Derselb verkauffts widerumb sampt seiner Haußfraw vnnd seim Sun Sigmunden von Weichs/Frawen Margrethen/Hertzog Jörgen Schwester/Pfaltzgrauen Philips Churfürsten Gemahel/Anno 1497.

Dise vermachts jhrem Sun Pfaltzgraf Ruprechten/etc. durch ein Testament/derselb verkauffts Hertzog Georgen seinem Schweher.

Letztlich im Bayrischen Krieg nams Hertzog Albrecht ein/vnd verkauffts Herr Dietrichen von Pleningen/Anno/etc. 1506.

Die Pfaltzgrauen haben Anno/etc. 1511. dem Schloß Eysenhouen wol nachgefochten/als jhrem Mütterlichen Gut/darnach Pfaltzgraf Fridrich als Vormunder seines Bruders Pfaltzgraf Ruprechts Sun/als vber jhr Vätterliches Gut/Aber sie seind durch jetztgemelte Vermächt/Vbergab vnd Kauff/sonderlich auch durch den Cölnischen Spruch dauon abgewisen/dieweil Eysenhouen darin nit vorbehalten/sonderlich was Hertzog Jörg herhalb der Thonaw gegen Bayrn verlassen/ausser Neuburg vnnd Reichertzhouen/Hertzog Albrechten zugesprochen/etc.

Nach Absterben Herr Diethrichs von Pleningen/als sein Wittib vnnd vil Schulden verhanden waren/namb D. Leonhart von Eck die Wittib/vnnd war jhme Eysenhouen auch eingeantwort/prach mit den Gläubingern ab vnd behielts/verschuffs auff sein Mannlichen Stammen/allemal den Elteſten.

testen. Aber durch seines Suns Oßwalden vbel hausen/vnnd grosse Schuldt kambs wider daruon / vnnd ward den Furtenbachern von Nürnberg an jhrer Schuldt gar hoch eingeschätzt/Anno/etc.1564.

Ich find wider zwen Brüder/Vlrich vnd Ott.

VLRICH zu Ottelzhausen / VXOR Elspeth Hainrichen von Gumppenperg Tochter/Die Abred/Anno/etc.1351.

OTT von Ottelzhausen / stifft ein tägliche ewige Meß auff dem Altar/der ob seinem Vatter vnd jhme stehet/Nemblich gen Vndenstorff/Anno/etc.1354.

Villeicht ist es eben der Ott so obstehet/ Herr Vlrichs Sun.

Der Vlrich het zwen Sün/ein Tochter/Vlrich/Georg vnd Adlhait.

ADLHAIT VXOR Arnolden von Chamer zu Jetzendorff / der starb Anno/etc. 1425.Sie Anno/etc.1427. Ligen beyde daselb begraben / Sie verließ ein Sun Mattheus von Chamer.

GEORG zu Odelzhausen/ Er verkaufft den Hof zu Vapach gen Scheyrn/ Anno/etc.1395.

Er saß zu Augspurg / Anno/etc.1403. stifft die Frümeß zu Odelzhausen/ sampt einem Jartag/Anno/etc.1406.Sigler diß Stifftbrieffs Georg vnnd Vlrich Gebrüder die Ausenhouer/Item Leutold der Hölgertzhauser/Item Vlrich/ Asam vnd Haymeran die Ausenhouer jhre Vettern.

Es het der zeit auch ein Clausen zu Odelzhausen / darin ein Clausner oder Clausnerin/wurd von der Herrschafft erhalten/vnnd durch die älteste Ausenhouerin verlihen.

Fraw Machtild Grävin hat etliche Gülten zu Haderßried/allda vor Jaren ein Schloß sol gestanden seyn/zu diser Frümeß geben/Sie wirdt nit genennt/auch kein Jarzahl solcher Gült.

In Rapots Verweiß Brieff/ de Anno,&c. 1390. oben vermelt / wirdt Haderßried ein Grafschafft genannt/ darein Parißzell vnnd Remnaten die Holtzmarch gelegen / so sonst gen Egenhouen gehört / etc. Obs villeicht Möringer Grafschafft.

Ich find Georgen vnnd Vlrichen/derselben Schwager Conraden Güssen/ Anno/etc.1413.

GEORG vbergab die Stifftbrieff Mattheusen von Chamer seiner Schwester Sun vnnd seinen Erben / ob der Stifftung fest zuhalten / Anno/etc.1430. Brieff zu Chamer/darauß zuuermuten daß er kein Kind gehabt.

Diser Matthes von Chamer kaufft von Martha Püchler vnnd seiner Mutter die Hofmarch Hirtlpach Crantsperger Gerichts / sampt etlichen Vogteyen vnnd Güteren / Anno / etc. 1435. villeicht damit an Eysenhouen kommen.

VLRICH verschrib den Fürsten von Bayrn auff Eysenhouen öffnung vnnd anpot/wann mans verkauffen wolt/Anno/etc.1411.

VLRICH vnd Ott verkaufften Odelzhausen den Fürsten von Bayrn/Anno/ etc.1415.

VLRICH deß Jörgen Bruder wurd der Alt genannt / auch zu Odelzhausen/ sein Haußfraw Barbara.

Item ich find wider ein Vlrichen/der fertiget die erst Bayrisch Bündtnüß/ Anno/etc.1392. obiit Anno,&c.1459. dessen Haußfraw Affra / ligen beyde zu Vndenstorff/allda sie ein Spendt vnd Jartag/Anno/etc.1424.gestifft/Auff der Quartierung deß Stains stehet oben Wembding/vnd vier Ort Schildt.

Wembding.

Gumppenperg. Stain.

Eysenhouen.

Ein

Ein roter grosser Sparrn/vnden vbersich in blawem Feldt/wie Weichs oder Absperg/aber anderer Farb.

Vlrich der alt het bey seiner Haußfrawen Barbara zwen Sün / Conrat vnd Erhart.

Erhart, Anno, &c. 1419.

Vlrich Groß Comether in Preussen/obiit anno 1470. Zu Regenspurg im Teutschen Hauß begraben/Weß Sun weiß ich nit.

Conrat war Hofmeister/verlich die Frümeß zu Odeltzhausen als der ältest/ Anno/etc. 1462.

Conrat gab dem Capittel zu Pfaffenhouen ein Gütl zu Perckhouen zu eim Seelgereth/Anno/etc. 1450. vxor Barbara/Anno/etc. 1424.

Anna Ausenhouerin gebotne von Laimberg / Wilhalm Halder jhr Sun / verkaufften jhr Hauß an der vordern Schwebinger Gassen zu Münchē/Caspar/ Hanns vnd Jörg den Torern/Anno/etc. 1427.

Laimberg ein Geschlecht in Schwaben/vil Güter vmb Geißling vnd vmb Stanzing gehabt/daselb gehauset/Sie führen in rotem Schildt ein weissen auffsteigenden Löw/mit eim gelben Zipflhut auff dem Kopff.

Caspar Landtrichter zu Fridberg am Lech/Anno/1491.
Mattheus Marschalck in Genealogiis.

Halder von Haldermansteten / nennt man jetzt die Stetner von Haldermansteten / Ich vermeyn sey ein ding / Wilhalm obiit anno, &c. 1452, sepul. im Thumb zu Augspurg.

Conrat Eysenhouer/der zeit gesessen zu Ympach/sein Mutter Barbara/ Anno/etc. 1429.

Nun sind ich wider drey Brüder vnnd ein Schwester / Herr Jörg / Herr Wolff / Vlrich vnnd N. vxor Herr Burckhart von Knöring Ritter / Jhr aller Mutter N. Awerin von Puolach/Wie ich vermeyn/Jörgen Awers vnd N. Seyboltstorfferin Tochter.

Herr Georg Ritter: Diser Herr Jörg Ritter Hertzog Albrechts Landthofmeister zu München / Er hat Eysoltzried von Hertzog Sigmunden kaufft/ Anno/etc. 1479. Vide Eysoltzried/Der letzt seines Namens Weltliches Stands/ hat Eysoltzried seiner Haußfrawen Barbara von Layming von Amerang verschafft.

Herr Georg war im 28. vnd 31. Thurniern/vnd ist im 32. Thurnier Voge gewesen/obiit Anno, &c. 1486. Ligen beyde zu Vndenstorff in der Kirchen begraben/auff dem Stain vier Schildt.

Awer von Puolach.	Güßn.
Layming.	Gumppenperg.

Fraw Chunigund vom Hag zu Prunn/jhr Enikl erbet Herr Jörgen Wittib Fraw Barbara/Darumben kamen etlich vil Eysenhouerische Brieff gen Pronn. Vide Layming von Ambrang/etc.

Vlrich Eysenhouer / Probst zu Beyharting / Anno 1501. 1515. noch gelebt.

Herr Wolfgang Herr Georgen Bruder / der Balei zu Francken / Lande Comether / vnnd Comether zu Elling / der letzte diß Geschlechts Mannlichen Stammens/Anno 1515. noch im leben/N. jhr Schwester / vxor Herr Burckharten von Knöring Ritters/Er obiit anno 1500. Er ligt zu München bey den Parfotten/Auff seim Stain vier Ort Schildt.

Knörring. Eysenhouen.
Schwäbisch Freyberg. Ein Wolff/wie ich vermeyn
Westernach.

Sie het bey Herr Burckharten zwen Sün/Herr Georgen von Knörring/ Comether zu Virnsperg/vnd Wilhalmen/deß Haußfraw Rosina von Losenstain/ Herr Jörgen von Losenstain/vnd Fraw Anna von Törring Tochter/Herr Wolffen von Losenstain Schwester/Sie hat nicht wol gehaust/der Eysenhouerischen Güter vil verkaufft vnd ohnworden/Gemelter Wilhalm von Knörring het bey der Losenstainerin ein Sun Burckharden/Starb ledig/vnnd ein Tochter Beatriy/ward Georgen Ridler Burgern zu Münche verheurat/Dauon er Rospach/ Ympach vnd andere Güter bekommen.

Georgius de Eysenhouen fit Miles Teutonicus, anno, &c. 1474.

Item Georg von Eysenhouen sol gestorben seyn / Anno 1498. find man zu Augspurg bey dem Thumb/etc. Weiß nit was für Georgen gewesen seyn.

Damit ist diser alt ehrlich vnd vermüglich Stammen abgangen / Erstlich an jhren alten Vätterlichen Sitzen vnd Gütern / Nachmals auch an Personen/ wie gemainiglich beschicht / wiewol Herr Jörg Hofmeister noch inn ehrlichem Thun vnd Ansehen gewesen/etc. Gott verleich jhnen vnnd allen Glaubigen die ewig Rhu/Amen.

A.

Ausenhouerischer Theilbrieff/ darinn allein Herrn Rapotten Kinder Theil.

ES sollen wissen alle Leuth/die nun seind oder künfftig werdend/das wir Ysenhouer haben getheilt die March / die wir vor miteinander hetten vngetheilt/Vnd ist das der Theil der deß Herrn Rapotten Kindern gefallen ist: Deß ersten zu Prech/das in jhr March leut/der Gereuthoff/ Winden/Ratolßried/Hopffenawe/Tal/Eyreßloch/Püchlhoff / Chlefshaim/Waltenhouen/ Weickherßhouen/Rottenfüsse/Osterholtz/Egenhouen/ Ebreynßried / Parißzelle/Pernoltßried/Weytenried/ Stochach / zwey Kaltenpach / Egenpurch/Pfaffenhouen/Wagenhouen/Wagenfurt / Nider Ympach/Vnd darzu was öd in jhr March leut/die ist auch jhr.

Das ist ober oder klein Weickerßhouen.

Darzu haben sie anander verjehen / vnnd ist auch gedingt / vmb die Leut vnser Frawen zu Augspurg/Vnd haben auch das gelobt zubehalten anander/ swas leut entweder halb sitzet in der March / das entweder nicht sol deß andern leut auß seiner March laden / weder heimlich noch offentlich / Vnnd ist daß das einer oder zwen / oder minder oder mehr / fehrt auß eintweders March / vnnd fehrt villeicht inn ein frembd March zu dem Messenhauser / oder zu dem von Dornsperch / vnnd ist ze einer kurtzen frist bey dem / Vnd fehrt herwider zu den Ysenhouern / auß deß March er nicht gefahren was / vnnd versteet sich leicht Ysenhouer/von dem vnnd auß deß March er gefahren was / Er sey jhm zu gefehr villeicht geladen/oder empfürt / der deß gegen dem andern sich versicht / der sol jhn deß Einred setzen / Vnd auch seinen Zinßmeister getar der Herr / vnd auch sein Zinßmeister das bereden / mit jhr Eyd / das sie nicht Schuld haben an der Ladung / vnnd ohn wissen sey geschehen / daran sol man genug haben / vnnd sol auch der Mann damit stil sitzen / Getar awer man das nicht bereden / es sey gefehr dabey gewesen / so sol der Herre der da nicht getare bereden / der sol

sol den Mann wider antworten inn die March / da er auß was gefahren / mit Leib vnd mit Gut/an allen Schaden.

Darnach haben wir gedingt gegen einander/Ob eintweder Herren oder jhr Leuth/habend Güter inn der andern March / Es sey Eigen oder Lehen/oder Vogtey / Vnnd setzet einen Mann auß seiner March auff das Gut/da sollen die nicht mit zuschaffen haben/der dieselb March ist.

Darzu haben wir auch gedingt/durch der Leuth Willen / swar sie fahrend zwischen vnser March an Laden/vnd an gefahr/als dauor ist außgenommen/da sol man jhn nicht vmb nemmen/noch sol sie deß nicht jren wider jhre Willen/Vnd darüber haben wir den Leuthen beyden halb geurlaubt/die Vogtleut seind/swar sie jhre Kind hingebend an gefahr in der Gnoßschafft das Haußgenossen seind/ deß sollen wir jhn wol gunnen/Vnd daß das also steet bleib/darumb habend beyd Herren jhre Jnsigel an die Handtuest geleit/Vnd ist das geschehen/da von Christus Geburt waren tausendt Jar/zwey hundert Jar/zu dem achteden vnd neuntzigisten Jare/etc.

Der Brieff hat zwey Sigel / Otten Ausenhouers/vnnd Rapolden Ausenhouers Kinder gemeins Jnsigel / Führen beyder seits die drey Schär/etc. Herr Ott wird seinen Vettern disen Brieff haben geben/vnnd sie jhme hergegen auch einen / Darinn sein Herr Otten Theil specificiert / der ist mir nicht zu Handen kommen/etc.

Epß.

Epß die Burg/vor Jaren der Hertzogen von Bayrn gewesen/Keyser Ludwig der vierdt verschrib seiner Gemahel Fraw Margreth/etc. auff diser Burg/Jtem der Burg Werberg/Burg Rufstain vnnd anderem/jhr Heuratliche Sprüch/Das bestetten seine Sün/Marggraf Ludwig vnnd Hertzog Steffan/Anno/etc.1331.Brieff Neuburgij ad Danubium.

Die Epser von Eps haben jhr Gräbnuß zu Oebs vnd Rufstain.

Wilhalm Epser im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/etc.1165. Jdem im eylfften Turnier zu Cöln/Anno/etc.1179.

Herr Adolph Ritter im viertzehenden Thurnier zu Würtzburg/An.1235.

Eberhart im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/Anno / etc.1284.

Wernher im einvndzweintzigisten Thurnier zu Schafhausen/Anno / etc. 1392.

Ott Epser Pfleger zu Branperg/Anno/etc.1363.aliâs Brandnberg.

Er war im zweyvnndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1396.

Jch find Otten Epser von Wagrain / Anno/etc. 1396. Jdem Anno/etc. 1372.

Jtem Otto der Ebser/Anno/etc.1349.vnd eodem anno, Hainrich der Ebser/Diser beyder Ebser Wappen/Nemblich im Schildt in der mitt vber zwerch wie ein Regenpogen/mit zwey Lilgen/Die Farb weiß ich nicht.

Conrat Ebser von Ebs/Anno/etc.1396.

Jch find Conraden Ebser in der vierdten Bayrischen Bündtnuß / Anno/ etc.1420.

HARTVVEIG Ebser auch inn der vierdten Bündtnuß / führt ein anderen Schildt/Nemblich drey erhebt Flüß im Schildt.

OTT Ebser auch in gemelter vierdter Bündtnuß/Anno/etc.1420. Er war Pfleger zu Rufstain/Anno/etc.1409.vnd 1416.

OTT Ebser zum Stain/Rufstainer Gerichts.

OTT der alt Ebser/Anna VXOR.

OTT Ebser/ Margreth sein Tochter/ VXOR Englharts Marschalcken von Oberndorff/Herr Wolffen Ritters Vatter vnd Mutter/Anno/etc.1451.

ENGLHART Marschalck empfieng von gemelter seiner Haußfrawen wegen/ die Veste Aeffing/cum pertinentiis,vom Hauß Bayrn zu Lehen/Anno/etc.1425. welche hievor Anno/etc.1415.dem Vesten Seitzen Wälin war verlichen worden/ Iuuermuten Ott Ebsers Haußfraw sey diß Wälin Tochter / oder sonst nechste Erbin gewesen/dauon diß Lehen auff sein Tochter kommen.

Herr CASPAR von Ebs/VXOR N. Herr Hainrichen Nothafften deß fünfften diß Namens Tochter/vnd Herr Hainrich deß sechsten diß Namens zu Rumeing Schwester.

STEFFAN Ebser zu Wagrain / Anno/etc.1421.Hertzog Ernsts Raht/Anno/etc.1424.vnd Hofmeister/Anno/etc.1428.

ANNA von Ebs/jhr Mutter ein Eysenhouerin / jhres Vatters Mutter N. Spätin/ Sie ward Herr Marthe dem alten Rambseider verheurat / Wilhalm Rambseiders Mutter/Ex Patauien. Geneal.

Herr WILHALM Ebser Ritter/Amalei sein Haußfraw / vnnd Hanns sein Bruder zu Wagrain/Anno/ etc.1436.

HANNS Ebser zum Stain/Rufstainer Gerichts/ Hertzog Ludwigs vnnd desselben Suns Hertzog Ludwigs Rath vnnd Pfleger zu Rufstain Hertzog Hainrich verkaufft jhme das Burckstall vnd den Thurn zu Stain/cum pertinentiis,anno 1448.Sein erste Haußfraw Anna/Herr Victor Trautson/vnd Madalena von Weyspriach Tochter/jhr Verweiß Brieff stehet/Anno/etc.1449.Het bey jhr ein Tochter Elspeth / deß Hannsen andere Haußfraw Margreth von Freyberg/Bey jhr drey Töchter erobert/Vrsula/Benigna vnd N.

Dise drey Schwesteren führeten schwäre Rechtfertigung wider die Elspeth jhr Stieffschwester/vmb Mütterlichs Gut vnd andere Sachen/ wurden letzlich vertragen/Anno/etc.1492.

ELSPETH Hannsen erste Tochter/wurd Sigmunden von Wolckenstain verheurat/Anno / etc.1492.obiit anno,&c.1505.oder 1506.Bey jhr drey Töchter vnd ein Sun bekommen/Nemblich Barbara / VXOR Herr Jacoben von Fraunhouen Hauptman zu Burckhausen/Die Abred Anno/etc.1500.

ANNA VXOR Herr Carl Trappen zu Bysein Ritter/Erbhoffmeister in Tyrol. Heuratsbrieff/Anno/etc.1503.

HELENA vnd Christoff von Wolckenstain/Herr Sigmunds Kinder / circa annum 1500.

VRSVLA Hannsen Ebsers erste Tochter von der Freybergerin / War erstlich verheurat einem Awer/dessen Nam vnnd Geschlecht wirdt nit gesetzt/ Secundò Herr Leonharten von Gumppenperg Rittern/sie starb ohne Kinder/Do erbeten die Westerstetterischen jhrer Schwester Kinder / Gleichwol wurden jhrer Stieffschwester der Elspethen alle Güter Ayblinger Gerichts gegen einer Sum̃a Gelts bethädigt/Anno/etc.1505.

Ich find in dem Chorfenster zu Aybling bey der Awer Gräbnuß/Wilhalmen Awer zu Puolach/vnd Barbara Ebserin daneben/Anno/etc.1450.

BENIGNA der Vrßl Schwester VXOR N. von Westerstetten/dauon kam Wolf von Westerstetten / vnd Vrsula ein Haußfraw Hanns Dionysij von Königsegk.

HANNSEN

HANNSEN Ebsers dritten Tochter/Deren Namen vnd Heurat hab ich noch nicht erfahren/Es wäre dann die Anna/welche jhr Bruder Ott Ebser Sigmunden von Neydeck zum Altenspaur verheurat/vnnd jhr 900. Gulden zu Heuratgut geben hat/laut einer Spalt Zetl/von wegen Bezalung deß Heuratguts auffgericht. Deren Datum stehet Botzen Freytags nach Martini/Anno/etc. 1471. zu obern Arnpach verhanden/daran mir gleichwol zweiflet/dieweil ich in anderen Brieffen nit funden/das Hanns Ebser einen Sun gehabt/sonder allein die vier Töchter.

Es wäre dann Ott Ebser/als der letzt diß Namens/vor den Schwestern allen verstorben.

Herrn von Ernfelß die alten/ vnd Hohenfelß.

GOllen eins Geschlechts vnd Wappens sein/Ich wil aber jedes besonder setzen. Die Herrschafft Ernfelß auff dem Norkhaw/ist darnach an die von Stauff kommen/was gestalt/hab ich noch nicht erfahren/haben diß Wappen auch angenommen/Vide Stauff.

ERNFELS Herren in Rhetia, oder Churwalhen gewesen/so drey Visch im Schildt/vnd oben auff eim Hut ein Visch geführt.

Hainricus, obiit 1350. Ex Mortilogio Curien. vide Cron. Stumpffij.

Ist ein anders Geschlecht.

Im Thurnier Buch stehet von disem Bayrischen Geschlecht.

Herr HAINRICH im achten Thurnier zu Augspurg/Anno 1080.

Herr HAINRICH im fünffzehenden Thurnier zu Regenspurg/Anno 1284.

Herr HAINRICH im neunzehenden Thurnier zu Bamberg/Anno 1362.

Herr LEONHART im zweintzigisten Thurnier zu Eßling/Anno 1374.

Herr CONRAT im zwen vnd zweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Sonst find ich von disem Geschlecht:

CONRAT von Ernfelß ein Spruchman zwischen Hertzog Ludwig vñ Hertzog Hainrich von Bayrn/Anno 1276. vnd Anno 1285.

HAINRICH von Ernfelß ein Spruchman im Vertrag zwischen König Ott von Vngern/etc. Vnd Bischoff Conrat von Regenspurg/die Oberkeit vnd Gericht vber jhre Güter/Landt vnd die Steur betreffend/de Anno 1312.

AMALEY, Herr Ernbrecht von Wolfstain Tochter/vxor Herr Rudolph zu Ernfelß/vmb das Jar 1150. auß den Wolfstainischen Stammen/ist nicht gar gewiß.

Herr HAINRICH von Ernfelß/Anno 1316.

Domina Agnes dicta de Ernfelss, obiit anno 1355. Dominus Petrus Miles de Hocheneck maritus, obiit anno 1356. Ligen in vnser Frawen Capelln zu Stainga den vnder eim erhebten Stain.

Conrat von Ernfelß / Agnes von Stauff vxor, Hanns vnnd Peter von Ernfelß seine Vettern / Anno 1359.

N. Ernfelser sein Haußfraw N. Herr Vlrich vnd Herr Fridrich Cammerawer Schwester / Het bey jr ein Tochter Vbiles, Sie war Hertzog Fridrichs von Bayrn Gemahel Hofjunckfraw / Hat sie mit 200. Pfundt Regenspurger außgesteurt vnd verheurat / Herr Maryen Wartter zu der Wartt / Anno 1383. Bey jhr kein Kind / Darumb stritten die Cammerawer vmb jr Erbschafft / Anno 1415. Vide Cammeraw. Brieff zu Rambsperg.

Diethrich von Ernfelß / der letzt diß Namens / ligt zu Barenhausen / etc.

Falckenstain.

Falckenstain per v. oder per f. diß Namens seind vilerley Herrschafften vnnd Geschlecht in Teutscher Nation / von Grauen / Herren / vnd vom Adel.

Bey vns in Bayrn waren vor Jaren die Grauen von Valckenstain vor dem Gebirg am Jn / vñ dann die vom Falckenstain vorm Waldt / beyde Geschlecht vor längst abgestorben / Valckenberg ein Edelgeschlecht / meines erachtens Oesterreicher / find ich bey dem Closter Reicherspergin Hertzog Fridrichs von Oesterreichs Freybrieff / vnder anderen Gezeugen Hadmar vnd Rapott / de anno, &c. 1240.

Jch find Valckenstainer die waren Ministeriales oder Dienstleuth deß Stiffts Passaw. Chalhoch stifft ein Closter zu Schlag / mit Bewilligung Bischoff Wolfgeri zu Passaw / diſe Stifftūg bestätiget sein Sun Conrat / verziche sich der Vogtey / gab darzu etlich Zehenten. Bischoff Rudiger zu Passaw bestätigets / vnnd vbergab diß Closter mit aller seiner Zugehör zu Bayrn vnnd Oesterreich / dem Probst vnd Closter Osterhouen / im Geistlichen vnd Weltlichen zuregieren / nach der Regl S. Augustini / vnnd dem Præmonstratenser Orden. Brieff daselb / de anno, &c. 1236.

Jch vermeyn diſe seyen auch der Bayrischen Valckenstainer / dann sie ein Wappen geführt / wie hieneben / Sie führten auch einen Valcken mit offnen Flügen auff sechs Perglen / sonderlich diſer Chalhoch / Anno 1268. Bey dem Stifft Passaw zufinden.

Die Bayrischen waren alten guten Adels / haben jhren Namen vnnd Herkommen vermutlich von der Herrschafft Valckenstain vor dem obern Waldt / Mitterfelser Gerichts / welche auff Absterben der Grauen von Pogen an das Hauß Bayrn kommen / Nemblich an Hertzog Otten / als deß letzten Graf Albrechts von Pogen leiblichen Bruder / Mutter halb / vnd rechten natürlichen Erben / wie bey denselben Grauen zufinden.

Hernach auff Absterben Hertzog Johanns in Nidern Bayrn vnnd von Hollandt / ist die Veste vnd Landtgericht Valckenstain durch Theilung an Hertzog Wilhalmen von Bayrn gefallen / laut derselben Theilbrieff / de Anno, &c. 1429.

Hertzog Wilhalm von Bayrn verkauffts seinem Hofmeister Herrn Hieronymen von Stauff / Anno 1514. Dessen Sun Herr Hanns Ruprecht von Stauff verkauffts Hertzog Ludwigen von Bayrn / der ließ solchen Kauff seinem Marschalck Ludwigen von Pienzenaw folgen / Anno / etc. 1526.

Diſe vnsere Valckenstainer haben jhr Gräbnuß vnnd Stifft zu Metten in vnser

vnser lieben Frawen Capelln / wie hernach folgt / Sie haben das Schloß vnnd Hofmarch Falckenfelß jnngehabt / Item die Hofmarch Ayterhouen / den Landtgrauen von Leuchtenberg von wegen 2000. Vngarischer Gulden mit Recht aberhalten.

Von disem Geschlecht find ich / wie folgt:

ZAVVISIVS, sein Vatter Rudiger, führten ein Falcken vnd ein Rosen.

VVITIGO von Ratschuret / wie ich meyn ein Behaimb / etc. Seines Vatters Bruder / Anno / etc. 1272. Hab ich von meinem genedigen Herrn Vrbano Bischoff zu Passaw.

HAINRICH mit Graf Hainrich von Castl vnd Sultzpach / im 10. Thurnier zu Zürch aufftragen / Anno / etc. 1165.

GEORG im 15. Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1284.

VVALDO von Valckenstain / seine Sün / Ott vnd Walther / ꝛc. vom Waldt / Ex fundat. Biburgen.

FRIDRICH vnd Conrat fratres, Chalhoch jr Vetter / Cathrey vxor, Anno / ꝛc. 1301.

FRIDRICH Valckenstainer deß Vitzthumbs von Straubing Ayden / hat von den Niderländischen Fürsten Pfandtschafften gehabt / circa annum 1300.

EBERVVEIN Falckenstainer hat von König Otten die grosse Handtuest helffen erlangen / Anno / etc. 1311.

BVRCKHART, Salmey vxor, Anno 1315.

HAINRICH, Anno / etc. 1329. Conrat von Tannberg sein Behaimb.

VLRICH, Haug vnd Chalhoch fratres, Anno / etc. 1359.

PAVLS Cristlens Sun / Anno / etc. 1346.

EBERVVEIN Valckenstainer / Lucia vxor, Anno / etc. 1352.

EBERHART Falckenstainer / Osanna vxor, Anno / etc. 1395.

PETER Valckenstainer / Herr Conrat Ecker sein Vetter / Anno / etc. 1384.

Herr PETER Valckenstainer zu Valckenfelß Ritter / sein Haußfraw Helena / Ligen beyde zu Metten in vnser Frawen Capelln / stehet auff dem Stein: Anno Domini, M. CCCC. obiit Nobilis & strenuus vir Petrus Valckenstainer dictus, Helena vxor eius, anno, &c. 1394. Dabey stehen zwey Wappen / Jn dem ein Schildt ein Falck / auff dem Helm ein Manns Angesicht mit eim langen Har vnd hochen Hut in einer Cron / darauff oben ein Federbusch / Das ander Wappen zur lincken Hand / der Valckenstainer gewöhnlich Wappen / wie hieneben / auff dem Helm ein gelber Falck: Jhr seiner Haußfrawen Wappen seind zwen Angl / vbersich neben einander stehend / auff dem Helm auch also / Diß Wappen kenn ich nicht.

Jch find Peter Valckenstainer im 22. Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1396.

Jtem Peter Valckenstainer zu Valckenfelß / Pfleger zu Kelhaimb / Anno / etc. 1400.

Jtem Herr Peter Valckenstainer / Pfleger zu Schärding / Anno / etc. 1402. Er vnd Helena sein Haußfraw stifften ein Jartag gen Wallerstorff / Anno / etc. 1405.

HELENA Peter Valckenstainers Wittib / namb nach jm Herr Albrecht Morhafften / Sie stifftet jhr vnd jhren zweyen Haußwirten ein Jartag zu Regenspurg bey den Parfussern / Anno 1396. Daselb wirdt sie ein Falckenstainerin genannt / Obs villeicht ein andere Helena / als die oben vermelt / dann dise Stifftung vnnd Jarzal stimbt der Obern nicht zu.

Diese Jarzal ist nicht recht.

Herr

Herr PETER Ritter/im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412.

PETER Valckenstainer zu Valckenfelß / villeicht obgemeltes Herr Peters Sun / Er war Schulthaiß zu Cham / Anno 1422. führt den Falcken im Schildt vnnd auff dem Helm/zwischen zweyer Hörner / sein Haußfraw Dorothe / Herr Hannsen von Polhaimb Tochter / Die Abred Anno 1415. Sie namb hernach Herr Georgen von Puchperg / zu Wintzer / Die Abred Anno 1424. Brieff daselbs.

HANNS Valckenstainer / sein Wirtib Elß / saß zu Cham / anno eodem 1422.

VVANDVLA Valckenstainerin/ VXOR Albrecht Schellers zu Gartnaw Pflegers zu Lauffen/circa annum 1430. Ligt daselb begraben.

HANNS der Valckenstainer/Anno/etc. 1427. Der zeit hat Herr Hanns von Fraunberg zum Hag Valckenfelß jnngehabt.

PETER schafft Valckenfelß vnnd Taitzkonen seinen Vettern/Hannsen vnnd Hainrichen von Fraunberg zum Hag/seiner Schwester Sün / VT PUTO, Doch da sie ohne Mannliche Erben abgiengen / solten dieselben Güter fallen auff Hanns Gewolf vom Degernberg/ Oßwalden Awer zu Prennberg vnnd jre Erben. Als sich nun der fall zugetragen / hat der vom Degenberg mit den Fraunbergern Jrrung vor Hertzog Ludwigen zu Landtshut darumb gehabt / Anno/etc. 1453. Brieff zum Hag. Entlich kamen die beyde Veste nach Absterben Herr Hannsen Fraunbergers auff die Paulstorffer / Herr Ludwig von Paulstorff Ritter vnnd Hanns sein Bruder/seiner Schwester Sün/die verschriben Herr Wolfen Fraunberger vom Hag vnd Barbara seiner Mutter/als Herr Hannsen Fraunbergers vom Hag vnd seiner Haußfrawen nechsten Erben/für jhre Sprüch auß Taitzkonen/2000. Gulden/Anno/etc. 1479.

Die vom Degenberg vnnd Nusperg / vertrugen sich vmb Petern Valckenstainers verlassen Gut: Hab dise Brieff nicht gesehen/allein ein Außzug etlicher Degenbergischen Brieff.

Anders oder mehrers find ich von disem Geschlecht nit/dann ich weder die Valckenstainerischen noch die Valckenfelserischen Brieff gesehen.

Forster von Wildenforst.

VM Newen Hauß bey der Pützen / soll diser Forster Stifft vñ Gräbnuß sein/Von disem Geschlecht hab ich keinerley Brieff gesehen/auch mehr nit erfahren / dann als hernach folgt.

Jm Thurnier Buch find ich:

REICHART von Wildenforst / im 3. Thurnier zu Costnitz/ Anno/etc. 948. empfangen.

CONTZ von Wildenforst / im 10. Thurnier zu Zürch / Anno/etc. 1165. mit Hertzog Hainrichen von Bayrn auffttragen.

SIGMVND von Wildenforst mit Marggrauen Berchtold von Eger / auch im zehenden Thurnier auffttragen.

GEORG Forster zum Wildenforst / im dreyzehenden Thurnier zu Wormbs/ Anno 1209.

SCHVVEICKHER vnd Hainrich fratres, von Forst/Testes in einem Ortenbergischen Brieff zu Nider Altaich/de anno,&c. 1247.

SCHVVEICKHER Pürg für Graf Albrechten von Halß/Zu Osterhouen ein alter Brieff/de anno,&c. 1259.

Herr

Herr ALBRECHT Ritter / vnnd Peter die Forster zum Wildenforst / im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1284.

DIETHRICH vom Vorst/Petersen/das ist/Petronella sein Mutter/ Er vertrug sich mit dem Closter Osterhouen vmb ein Vogtey nach Raht seines Schwagern Wilhalmen von Winzer/vnd Conrat von Satlpogen/Anno/etc.1310. Brief daselb. Registratura numero 155.

Sein Vetter Herr Peter vom Vorst/ Anno/etc.1304. Ibidem.

Herr VLRICH vom Vorst/ Anno/etc. 1333. Brieff zu Winzer.

Herr HANNS Ritter/Anno/etc. 1360.

HANNS Vorster von Newenhauß / Anno 1364. Brieff zum Hag/eben diß Wappens.

IOHANNS Forster / vxor N. seine Sün Albrecht vnnd Oßwald/verkauffren der Stadt Ingolstadt jren Sedl / genannt Erlach / cum pertinentiis, vnnd das halb Gericht zu Hetperg/eigen Leuth/ Mann vnd Zinß Lehen / wie sie das von jrem Vatter Hannsen Forster ererbt: Porgen diß Kauffs/ Hertzog Fridrich von Bayrn/vnd Peter Vorster jr Bruder/Anno/etc. 1374. Brieff zu Erlach.

Herr ALBRECHTS Forsters zu Wildenforst Haußfraw / gab den andern Danck auß/im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1396. Sie wirdt mit Namen nicht genannt.

Item zwen Forster vom Wildenforst/im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412. Jre Namen werden nicht gesetzt.

Zu Metten in vnser Frawen Capelln/find ich in eim Fenster/Anno/etc.1410. hat Albrecht Forster von Wildenforst das Glaß lassen machen.

Seines Weibs Wappen ein schwartzer auffstehender Löw in weissem Feld/ mit eim roten Strich od Palcken/mitten durch den gantzen Schildt nach zwerch/ auff dem Helm zwey Wider Hörner / dazwischen dem Löwen vnd roten Palcken durch vnnd durch/ Diß ist ein alts Burgers Wappen von Regenspurg die Hilepraudt genannt / find man zu Straubing bey den Carmeliten an der Stangen in der Kirchen hangen.

ALBRECHT Forster zu Wildenforst/Erhart vnnd Hanns seine Sün/verkauffren Herr Conrat Nusperger Ritter etliche Höf vnnd Güter / Anno/etc. 1420.

Den ALBRECHT find ich auch/Anno/etc. 1475.

ERHART stehet in der fünfften Bündtnuß vnder den fürnembsten vom Adel deß Niderlandts/Anno/etc. 1425. auffgericht.

Gar zu letzt stehet auch Hanns Vorster/war sein Bruder.

Herr ERHART Ritter/Pfleger zu Paumgarten/ Anno 1433. Er het Paumgarten Pfandtsweiß jnnen auff sein lebenlang.

Herr ERHART zu Pützen/Pfleger zu Vilßhouen/Anno 1457.

Herr ERHART schrib sich zu Pützenfelß / vnnd Hanns sein Bruder zu Wildenforst/Anno/etc. 1427.

ALBRECHT Vorster/Pfleger zu Ried/Anno/etc. 1475.

Frumesl.

DEß Stiffts Freysing Lehenleuth gewesen / Ich find von disem Geschlecht im Thurnier Buch:

GEORG im 10. Thurnier zu Zürch / Anno 1156. außgestelt.

IOHANN im 12. Thurnier zu Nürnberg / Anno 1197.

Vri dictus Frumesl, Testis in eim alten Brieff zu Rott im Closter vmb den Zehent zu Rosenhaimb vnd Brandenberch / de anno, &c. 1267.

Vri nomen proprium, ist verzeichnet wie oben / hab ich auß eim andern alten Brieff zu München / Nemblich dem Compromiß zwischen Hertzog Ludwigen vnd Hertzog Hainrichen / de anno, &c. 1274. gefunden / das er genannt wirdt Wiman / aliàs VVimarus Asinus, Ist von Hertzog Ludwigs wegen zu eim Geisel verordnet neben anderen vom Adl.

In eim andern alten Brieff / dessen Copi in Hertzog Hainrichs von Landshut alten zerrissenen Registratur / so zu Freysing gelegen / etc. der vmb die Grafschafft Moßpurg vnnd derselben Belehnung laut / find ich / vnder den Gezeugen auff deß Bischoffs von Freysings Seyten als ein Lehenman / Winhart Frumesl Anno / etc. 1284. wirdt eben diser sein gewesen.

Diser VVIMAR oder Wiman / ist auch ein Vnderhandler vnd Zeug gewesen zwischen Hertzog Hainrichen von Nidern Bayrn / vnnd Bischoff Ott von Passaw / jhrer nachbarlicher Spen halb / circa annum 1260. vnnd 62. Auent. in Cron. fol. 703. nennt jhn / Vinomarus Esulo.

VVimarus vxor Gertrud, anno 1278. Seyfridus filius, Anno / etc. 1306. Passaw / etc.

Im Gräbnuß Buch zu Raitenhaßlach / find ich / anno Domini 1260. Herr Seyfrid der Frumesl Ritter / Agnes vxor.

Herr HANNS, Herr Ortholph / beyd Ritter.

Item VVEINMAN sein Sun vnd Sophia sein Tochter / hie begraben.

Daß sie zu nachfolgenden Thurnieren nicht mehr kommen / wirdt die Vrsach sein gewesen jhres Abgangs.

Gestl: Altenburg.

DJe Gestl von Gestlberg / vnd die von Altenburg / sol ein Geschlecht sein gewesen.

Von disem Geschlecht find ich im Thurnier Buch:

Herr HANNS Gestl von Altenburg mit Graf Eberhart von Schärding vnd Vornpach / im 10. Thurnier zu Zürch / Anno / &c. 1165. auffragen.

Weiter nichts von jhnen biß auff den 25. Thurnier / von Mattheusen von Altenburg / wie hernach folgt.

In Brieflichen Vrkunden / sonderlich zu Erlbach / find ich weiter von disem Geschlecht:

Hainricus dictus Gästlinus, Testis in Graf Rapott von Ortenberg Freybrieff / dem Closter Nider Altaich gegeben / de anno, &c. 1247.

Hainricus Gestlinus, hoc est, Gestl / vbergab vnd schenckt dem Closter Nider Altaich / zu zeit Abbt Poppen deß andern / das gut prædium, Moß / mit Willen seiner

ſeiner Haußfrawen Chunigund / vnnd ſeines Suns Alram / Anno / etc. 1270.

Die Chunigund war ein Tochter Ebb von Moß. Hainrichs vnd der Chunigund Kinder / Alram / Hainrich / Herwurch Abtiſſin im Chiembſee / Chunigund Peronis von Aentzenkirchen / Reicher / Pertha von Altenburg / Machtild von Leublfing / Ottilia von Hute / ſcilicet vxores, Rähtwein / wie bey demſelben Gottshauß zufinden. Ex Rapſodiis Io. Auentini.

Anno / etc. 1327. Herr Albrecht von Altenburg Ritter / Herr Hainrich Ritter / Herr Berchtold Ritter / Ottilia vxor, Herr Arnold ſein Sun Ritter / zu Raitenhaßlach im Creutzgang begraben.

Ott Altenburger / Anno 1329.

Alber der Gäſtl / Anno / etc. 1349.

VVernhart Altenburger / Anno 1366. Idem Anno 1402.

VVernhart verkaufft Herr Hannſen Cloſner die Burg Altenburg / ſcilicet ſeinen theil / Anno / etc. 1390. Peter Altenburger deß Wernharts Sun verzeicht ſich ſolchen Verkauffs / Anno / etc. 1396.

Margreth Vlrich Altenburgers Wittib / zu Haußleuten / verkaufft Herrn Alban von Cloſen zu Arnſtorff jhren theil an Altenburg / Anno / etc. 1401. Anna jhrer Tochter / vxor Hanns Engelmair / ſampt jhren Sünen / Stephan vnd Peter den Gebelkouern / vnnd Maß / der Anna Schweſter / verkauffren jhre theil an Altenburg auch vorbemeltem Herrn Alban von Cloſen / Anno / etc. 1421. Brieff zu Gern.

Herr Hanns Altenburger / ſampt vorbemeltem Wernhart / fertigten die ander Bayriſche Bündtnuß zu Landtshut / Anno / etc. 1394.

Herr Hanns Altenburger Ritter / Pfleger im Rottal / Anno 1411. der vorig / wie ich vermeyn / vnd Conrats Vatter / oder ſein Bruder.

Conrat Altenburger zum Hirſchhorn.

Hanns ſein Sun / Anno / etc. 1398. Diſer vnd obuermelter Hanns ſtiffteten die Meß zum Schloß Hirſchhorn / Anno / etc. 1397.

Biſchoff Gregori zu Saltzburg beſtett die Stifftung / darinn nennt er Iohannem Altenburger Militem & Iohannem Nepotem ſuum, Anno 1397. Das verſtehe ich von ſeim rechten Enikl / oder ſeines Bruders Sun.

Item Hanns Altenburger / Pfleger zu Oetting / Anno 1418.

Hainrich Altenburger vom Hirſchhorn / Anno / etc. 1349.

Conrat vom Hirſchhorn verkaufft diſem alle ſeine Lehen / die er vō Herrn Hand het / doch auff Widerlöſung / Anno / etc. 1333.

Hainrich Altenburger / Anno 1365. fortè idem.

Fraw Salome Altenburgerin vom Hirſchhorn / Anno 1352. villeicht war ſie Hainrichen Haußfraw / Jhre Sün Hanns vnd Conrat vertrugen ſich mit jhrer Mühm Elſpeth Seyboltſtorfferin / vnnd jhrem Sun Chriſtoff / von wegen der Sprüch / ſie zu jhrer Mutter gemeldter Fraw Salome der Elſpeth Schweſter gehebt: Porgen der Thädigung waren / Herr Fridrich der alt / vnnd Fridrich der jung Wiſenter ſein Bruder zu Gemmes / Anno 1376. Darauß vermut ich / daß die beyde Frawen villeicht Wiſenterin vom Geſchlecht geweſen / iſt doch nicht gewiß.

Hainrich Altenburger zu Hirſchpronn / ſein Haußfraw Catharina / Herr Otten Planckenbecken Tochter / Jhr Bruder auch Ott / das Heuratgut ward jhme verſchriben / auff vier Hüben zu Häußlingen / Anno / etc. 1348. Brieff zu Erlpach / iſt villeicht alles ein Hainrich.

EGLOF Altenburger/Er kaufft von Philippen Päntzkhofer Erlpach/vmb das Jar 1330. Dergleichen von seim Schwager Hartprecht dem Welckenberger sein theil/die Lehenschafft zu Erlpach/Anno 1365.

DIEMVT (weß Geschlechts stehet nicht dabey) vxor primò Fridtichen Päntzkhofers/secundò Jacoben Chalnpergers/verkaufft Hannsen von Lohaim Richter zu Straubing/das Drittheil deß Gerichts vnnd Hofmarch zu Erlpach/cum pertinentiis, wie es die Päntzkhofer vnd sie jnngehebt/Anno 1353. Pauls Lohaimer verkauffts darnach deß Eglofs Sünen/Eglof/Gilg vnnd Mattheus/seinen Schwägern/Anno 1379.

EGLOF der alt Altenburger stifft ein Seelgeräth gen Erlpach/mit eim Hof zu Walburkirchen/Eckenfelder Gerichts/Anno 1359.

Sein erste Haußfraw N. bey jr ein Sun Schweickhart. Die ander Haußfraw Margreth/Herr Hilprant Rambspergers Tochter/bey jhr erobert Eglof/Gilg vnnd Mattheus/etc. Sie namb hernach Herr Hannsen von Stainach/Burgermaister zu Regenspurg/war ein Rayner.

SCHVVEICKHAR Altenburger/Eglofs deß alten Sun bey erster Frawen/Diß Haußfraw/wie ich vermeyn/eine von Degenberg/ist nicht gewiß/allein das Herr Hanns Gewolf von Degenberg sein Schwager was/Anno 1363.

Hie find ich in Brieffen zu Erlpach:

ALBRECHT Altenburger/Anno 1366.

CONRAT Altenburger/wie vor stehet.

Herr CONRAT Gästl Ritter/Anno 1383. Conrat Gästl zu Gästlberg/Anno 1389. fortè idem.

Herr HANNS Altenburger zum Hirschhorn/Conrats Bruder/war Ritter/Anno 1400. Sein Haußfraw Margreth/wie ich vermeyn/ein Harschkircherin/Dann auff Absterben Hartprecht Harschkirchers/wolt sie auch erben/Vertrug sich derhalb mit Hertzog Hainrich von Bayrn/dem die andern Erben jhr Gerechtigkeit auch vbergaben/Do lebet jhr Mann noch/wirdt aber kein Ritter genannt/Anno 1421. Anno 1422. war er schon todt/vnnd die Wittib von Mattheus Altenburger hindan entricht/wirdt kein Erben haben lassen/Find weiter nichts von jhme vnd seim Bruder.

SCHVVEICKHER Altenburger/obgemelt/het ein Sun:

STEPHAN, Diser verkaufft sein vierdten theil an der Veste Erolpach/aliàs Irlpach/seim Vettern Eglof Altenburger sein Ochaim vnnd Mittsigler/Herr Hanns Degenberger zum Weissenstain/vnnd Albrecht Vorster zur Putzen/Anno 1394.

Er Stephan het Vorderung zu Hainrich Tüschls seligen Erbschafft/ward derhalb Hertzog Hainrichs von Nidern Bayrn Feind/vnnd wider außgesöhnet/Verzich sich solcher Erbschafft/vnnd sonderlich deß Geschäffts Anno 1401. Gilg Altenburger sein Vetter/ex Regist. Frisingen. depositorum Deplomatum.

Anno 1403. war er Stephan Pfleger zu Leonsperg/vnnd mit Bischoff Eberhart zu Salzburg vertragen.

Er was Pfleger zu Mitterfels/Anno 1406.

Er het auch grosse Jrrung vnnd Vechd/gegen Hertzog Johannsen von Bayrn/vnnd Herr Hainrich Northaffren/seiner Gnaden Vitzthumb in Nidern Bayrn/Ward vertragen/Anno 1410.

Er hat sich zu Grubhofen geschriben/Anno 1410.

Er ist auch zum Schölnstain gesessen/Anno 1415.

Item sich geschriben zu Rannfelß/Anno 1418.

Er

Er erſchlug Vlrichen Lengenfelder zu Welckenberg / Derhalb ſich Hanns vnd Oßwald deß entleibten Brüder / vnd Martin Lengenfelder ein Vetter / mit jhme vertrugen / durch Vnderhandlung Herr Hainrich Puchpergers Ritters / Hartlieb Leublfingers / Georg Ramſpergers / Weinmar Eckers / Andre Schwartzenſtainers / Albrecht Perckhofers / Anno 1414.

Diß Stephans Haußfraw Oſanna von Puchperg / het ein Ehelich Kind / macht derhalb / Anno 1421. ein Teſtament / darinn ſtifft er vil gen Erlpach. Erſtlich teſtiert er 150. Vngariſche Gulden / zu erbawung einer Capelln zu Erlpach in der Pfarrkirchen / Item er ſtifft daſelb ein ewige Meß / Item ein Schaf Waitz zu einer Spent järlich an aller Heiligen Tag / Item Kelch / Meßgewannt / Bücher / Item ein ewigs Liecht bey ſeiner Gräbnuß / Item ein guldin Halßpaut / vnſer Frawen Brüdern gen Straubing / vmb ein Wochenmeß / vnd Sontag Gedächtnuß / auff der Cantzel.

Gilg vnd Mattheus ſeine Vettern / Anno 1421.

Herr Stephan Altenburger / Herr Mattheus Altenburger zum Hirſchhorn / vnnd Herr Gilg Altenburger zu Erlpach / ſtifften ein Wochenmeß / vnd Jartag zu vnſer Frawen Brüdern zu Straubing / Anno 1422.

Eglof, Gilg / vnd Mattheus / deß Schweickharts Brüder / vnd Eglof deß alten Sün / anderer Ehe: Gilg vnd Mattheus ſchriben ſich zum Adlſtain / oder Adlmanſtain: Diſe drey Brüder / haben Anno / etc. 1361. Erlpach miteinander theilt: Der Sachen Vnderhändler ſeind geweſen / Jhr lieb Herrn / Freundt vnnd Oeheim / Herr Hainrich von Chameraw / Herr Eglof von Cholnpach / Herr Albrecht von Nuſperg / Herr Ebb von Cholnpach.

Anno 1366. iſt wider ein Theilung zwiſchen jhr beſchehen / durch Herr Erhard Rayner zu Schambach Ritter / Herr Hilprant Rambſperger / Pfleger zu Peilſtain / Eberhard Nuſperger von Waltendorff / Peter Lohaimer / vnnd Albrecht Pilſinger.

Herr Hanns Stainacher der dreyen Brüder Stieffuatter / jr Pfleger vnd Verweſer.

Vvilhalm Gäſtl zu Wolfſeck / Anno 1427.

Gilg Altenburger / ſtifftet Anno 1424. widerumb ein Seelgeräth gen Erlpach / das man gedencken ſoll / eins Gilgen / Mattheus deß Altenpurgers / Agnes ſeiner Haußfrawen / vnnd aller jhrer Vorfordern / alſo lautten die wort / obs villeicht alſo ſtehen ſoll / mein Gilgen / Mattheus meins Bruders / etc.

Item er ſtifftet gen Erlpach ein Meß / auff den Altar / zur rechten Seyten / gegen dem Feld / wurd durch ſein Bruder Mattheus beſtett / Anno 1429.

Stephan vnnd Mattheus hetten daſelbſt hin / auff Sanct Sebaſtians Altar / vnd derſelben Capelln / auch ein ewige Meß zuſtifften verordnet / das hat hernach Mattheuſen Tochter Dorothea / ſampt jhrem Haußwirt Georgen Cloſtner / erſt gar ins Werck gericht / wirdt durch die Geiſtlich Oberkeit beſtättigt / Anno 1451.

Mattheus Altenburger / kaufft vom Ebb Cholpecken / vnnd ſeines Bruders Herr Eglof Cholnpecken Kinder / die Veſte Haytenkhouen / enthalb der Yſar / auff dem Moß / ſampt Druechting vnd Sondergew / Anno 1411. Schrib ſich dauon / Item zu Hirſchhorn / Er war im 23. Thurnier zu Regenſpurg / Anno 1412. Pfleger zum Pernſtain / Anno 1415.

Sein Haußfraw Agnes / Wolfharten Zenngers Tochter zu Traußnit / Abred Anno / etc. 1406. Verschrib jhr Heiratuermächt auff Erlpach / 2000. Vngarisch Gulden / Anno / etc. 1425. Er erbet sein Bruder Gilgen / Vnd het ein einige Tochter Dorothea / die wurd Georgen Closner zu Gern / Herr Alban oder Albrechts Hofmeisters Sun / vnd Stephans zu Gern Bruder / verheurat / Sie het kein Kind / war die letzt jhres Namens / Darumb stifft sie das Spital zu Erlpach auff 12. arme Personen / mit Bewilligung Bischoff Hainrichs von Regenspurg / vnnd vorbehaltner Verwaltung / gemelts Stiffts / der Herrschafft zu Erlpach / Anno 1469.

Sie starb Anno / etc. 1474. Ligt daselb begraben / Hat vier Ort Schilde / Jhrer vier Anat / Altenburg vnnd Rambsperg vom Vatter / Zennger vnnd Hofer von der Mutter / Sie verließ Erlpach / Hirschhorn / Altenburg / vnnd Haytenkhouen / etc. Darumb war vil Zanckens / zwischen den Zenngern / Preysingern / vnnd Closnern / Aber Erlpach / Haytenkhouen / vnnd Hirschhorn / blieb bey den Zenngern / Altenburg den Closnern / Den Preysingern gab man Gelt / Dauon sihe nach längs / bey Herr Hannsen Zennger zu Erlpach Ritter.

Grannsen.

V Vttendorff an der Mattich.

VTTENDORFF Schloß / Marckt vnd Herrschafft am Weilhart vnd an der Mattich gelegen / hat vor Jaren seinen sonderen Adel gehabt / diß Namens / Von denen ich gleichwol bißher nicht vil funden / allein bey Graf Joachim von Ortenberg / find ich in eim alten Lateinischen Brieff / zwischen Hertzog Otten von Bayrn / vnnd Graf Hainrichen von Ortenberg außgangen / de anno, &c. 1239. Vnder andern Gezeugen / Wernhart von Vttendorff.

So find ich in Rapsodiis Auentini ein Lateinischen Brieff zu Oetting / dessen Datum stehet / Burckhausen Anno 1273. darinn stehend nachfolgende Zeugen: Alram de Vttendorf, patruus eius Albertus de Hals, Gerhardus, Diepoldus Comites de Ortenberg, Heinricus de Ror & Otto filius eius, Grimoldus de Prising, Ortlieb de VVald, &c. Daraus zuuerstehen / daß die von Halß der zeit Vttendorff jnngehabt: Diß wirdt bestett auß eim andern Brieff / darinn die Fürsten die Fraw von Vttendorff Edel nennen / Nemblich haben Hertzog Ott vnd Stephan in Nidern Bayrn / Hauß vnnd Hofstadt inn der vorderen Burg dazu Vttendorff sampt etlichen mehr Stucken / so die Fürsten von der Edlen Frawen daz Vttendorff erkaufft / Ludwigen Grannsen vnnd allen seinen Erben zu rechtem Lehen verlichen / Laut nachfolgenden Brieffs Copi / de dato 1303.

So find ich im Mortilogio zu Säligental / gleichwol ohne Jarzahl / daß die Fraw von Vttendorff vnnd jhr Tochter Chunigund dem Closter daselb / Pocksperg mit seiner Zugehörung zu einem Seelgereth geschafft / Dise Tochter Chunigund war Ludwigen Grannsen Haußfraw / also mit Heurat vnnd durch Gnad der Fürsten Vttendorff bekommen / Dauon hernach weiter.

VVERNHART võ Vttendorff / VXOR Agnes / gabẽ gen Raitẽhaßlach Maiering / Seeleuten / samt d Vischerey auß dem Jdnersee vñ Herratingnärsee / zu eim Seelgereth / Anno 1251. Gemelte Fraw Agnes gab dahin ein Gut zu Zell mit willen jres Suns

Suns Perchteri/ laut eines vidimus de anno 1254. Disen Wernhart von Ottendorff find ich auch in dem alten Fundation Buch zu Scheyrn/wirdt er genannt nobilis & familiaris Otthonis secundi Ducis Bauariæ, vmb das Jar 1240. etc. oder 1250.

Jetztgemelter Perchterus bestett solche Gab/ sampt seiner Haußfraw Chunigund vñ jrer Tochter Chunigund/ Er gab weiter dahin ein Hof zu Pieschoffsdorff zu S. Jacobs Altar daselb / vnnd einer ewigen Wochenmeß / pro defunctis, Anno 1269.

Alram von Ottendorff bestett dise Gab / machet ein Testament / darinn schaffet er zu etlichen Gotshäusern sonderlich auch disem noch ein Hüben zu Pieschoffsdorff bey der Kirchen/ vnnd ein Mül zu Winckelmül/ Anno 1276. Brieff daselb zu Raitenhaßlach.

Von der Grannsen Geschlecht find ich im Thurnier Buch vnd alten Brieffen/wie folgt:

Herr VVernher Grannß Ritter/im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno 1165.

Herr VVilhalm Grannß Ritter/im eilfftē Thurnier zu Cöln/Anno 1179. zu Außtheilung der Thurnier Ampt neben anderen verordnet.

Hainrich Grannß / sein Tochter Adeldraut/ vxor Herr Wolfram von Wolfstain Ritters/ex illo Arbore.

Hartl Grannß/Anno 1310.

Lvdvvig Grannß/jhme haben Hertzog Ott/Ludwig vnnd Stephan von Nideren Bayrn/zu Lehen verlichen den Thurn zu dem Hag/ sampt etlichen Gütern Landawer Gerichts / Anno 1311. so hievor Herr Paltrams Sun Pfandtsweiß von den Fürsten jnngehabt.

Jetztgemelter Ludwig/ auch Hainrich vnd Härtl die Grannsen/haben von König Otten die groß Handtuest helffen erlangen/Anno/etc. 1311.

Lvdvvig war ein spruch vnd vertrags Mann zwischen gemeltem Hertzog Otten König zu Vngern/vnd Bischoff Conrat zu Regenspurg/der Gericht/jrer Güter vnd der Steur halb/Anno 1312. auffgericht.

Bernhart Grannß vbergab vñ vberantwortet Hertzog Hainrichen / Ott vnd Hainrichen auff jr groß vnd ernstlichs Bitt das Hauß Starckenberg / Dagegen sie jhme / seiner Haußfrawen/ Sünen vnnd Töchtern / zu rechtem Lehen verlichen/nach jres Landts Recht/ das hinter Hauß Ottendorff/vñ den Thurn/ den Marckt vnder dem Hauß / cum pertinentiis, besteten jhme auch einen Wochen Marckt daselb / sampt 30. Pfundt Regenspurger Pfenning / järlichen auß dem Zoll zu Straßwalchen/Anno 1324. Brieff zu München.

Lvdvvig der alt Grannß / vnd Vlrich der jung Grannß scilicet sein Sun/ stiffteten ein Jartag gen Säligental/Ex Mortilogio ibidem ohne Jarzal.

Lvdvvig der alt Grannß vnnd Ludwig sein Sun/ hetten die Herrschafft Waldt auch Pfandtsweiß jnnen/von Hertzog Hainrich vnnd Hertzog Ott/Anno 1318. Brieff zu Raitenhaßlach.

Lvdvvig Grannß/Vlrich sein Sun/Hertzog Stephans in Nidern Bayrn Rhät vnnd Diener / Anno/ꝛc. 1306. Sie haben Gebelkhouen von den Fürsten Pfandtsweiß jnngehabt.

Deßgleichen der Ludwig die Hofmarch Haunoltzdorff Landawer Gerichts/von König Otten/etc.

Lvdvvig der elter Grannß verkaufft mit willen seiner Kinder Burckhausen/Pippenhausen/vnd alle andere seine Güter/die er im Gericht Transperg het/ sampt dem Gericht darüber / Bischoff Conraden zu Freysing / Hertzog Hain-

rich in Nidern Bayrn für sich / sein Bruder Ott vnd sein Vetter Hainrichen / befreyet dieselben Güter deß Lehens mit König Ludwigs willen / Anno 1315. Exregist. priuilegiorum Ducis Ludo. num. 74. Werden villeicht von seiner Haußfrawen hie sein / Was Geschlecht sie gewesen / hab ich noch nicht erfahren.

Herr LVDVVIG Anno 1332. sein Haußfraw Chunigund / sein Sun Ludwig Anno 1333. Ott Leutenpeck sein Schwager Anno 1354.

Die Chunigund war deß Geschlechts von Ttendorff / Anno 1324. wie oben anfangs stehet / Herr Vlrich vnd Perenger seine Sün alle zu Raitenhaßlach begraben.

Herr VLRICH Grannß Anno 1337. Herr Ludwigs Sun / wie obstehet / Herr Vlrichs Haußfraw N. Hainrichs von Hautzendorff Schwester / Anno 1374.

Herr VVERNHART Grannß Hertzog Hainrichs in Nidern Bayrn Rhat / Anno 1323.

Er war der zehen Thädings vnd Sprüchman einer zwischen der Hertzogen in Nidern Bayrn jrer Landt / Leuth vnd anderer Jrrung halb / Anno 1324. In der Copi desselben Vertrags zu München stehet / Winhart Grannß / aber ich vermeyn soll Wernhart heissen / etc. Item Anno 1331. der Theilung halb auff Hertzog Hainrich deß eltern Seyten / stehet auch Winhart.

Im Gräbnuß Buch zu Raitenhaßlach / stehet weiter ohne Jarzal Bernhart Grannß / Jeuta VXOR, Wernhart Grannß / Adlhait von Polhaim VXOR, Herr Conrat Grannß / Lucia VXOR. Herr Ludwig Grañß / Anna Geiselbergerin VXOR, Herr Ott Grannß / Vlrich Grañß / Agnes von Eglofstain VXOR, Ludwig Grañß / Elspeth VXOR, Bernhart Grannß / Gertraud Frumeslin VXOR, Herr Vlrich Grannß / Herr Hainrich Grannß / Margreth VXOR, Herr Ott Grannß Ritter / Herr Mary Grannß / etc. alle zu Raitenhaßlach begraben / haben demselben Gotteshauß vil guts thon.

HERTVVEIG der Grannß vmb das Jar 1350.

HARTLIEB der Grannß von Mörmosen / Anno / etc. 1367.

VVILHALM Grannsen nachgelaßne Wittib N. geborne von Gumppenperg / im ein vndzweintzigsten Thurnier zu Schafhausen / Anno 1392.

VVERNHER auch in jetztgemeltem 21. Thurnier.

VVERHART Grannß zu Ttendorff / Anno 1372. Brieff zu Erlpach. Er war in der anderen Bayrischen Bündtnuß deß Niderlandts / das ander Sigil / Anno 1394.

BERNHART aliàs Wernher Grannß zu Ttendorff / Pfleger zu Marsee / Er war Conrat / Vlrich vnd Otten der Grannsen Gebrüder / Vetter / Anno / etc. 1410. Wernhers Haußfraw Otilia Ruchlerin / Ligen zu Raitenhaßlach / Het zwo Töchtern.

ANNA VXOR Hannsen Fraunbergers vom Hag / zu Mässenhausen / der Vatter schafft jhr Ttendorff / Do er nicht Sün bekäme / Anno / etc. 1398.

ELSPETH VXOR Jörgen von Waldeck / Anno 1398. war sie schon todt / hat Kinder verlassen / Vide VValdeckh.

Ich find in den Grannsischen oder Ttendorfischen Brieffen zu München / vnd in Brieffen zu alten Eglofshaim / das Herr Wernher ein Sun het / Hainrich / vnd drey Töchtern.

VVANDVLA VXOR Hainrichs von Puchperg / jhr Verzicht Anno 1418.

BARBARA VXOR Conrat Ruchlers.

N. VXOR Hannsen Ruchlers.

Die Barbara wurd Conraden dem Ruchler zu Fridberg versprochen / wann

wann sie dreyzehen Jar alt werd zu antworten/sonst aller maß vnd gestalt/wie er Grannß mit Hainrichen Puchperger geheurat.

Hertzog Hainrich hat obgemelten Heurat beschlossen / vnnd gefertiget/ Anno 1414.

Herr HAINRICH Grannß von Ottendorff Herr Wernhers Sun / Anno 1363. Ott der Leutenpeckh sein Schwager/Anno 1354.

WERNHER Herr Hainrichs Sun / Anno 1382. Gut Herr Hainrichs Schwester/vxor Herrn Hannsen Marschalck zu Sprintzenstain.

HAINRICH deß Wernharts Sun/Anno 1393. Passaw.

Herr HAINRICH Ritter/vnd Thoman die Grannsen/ waren im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Herr HAINRICHS Tochter Benigna/folgt hernach.

Herr WOLFF Ritter / erlangt ein Danck im 24. Thurnier zu Hailpronn/ Anno/etc. 1408.

Er war Thurnier Vogt in fünff vnd zweintzigistē Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1412.

Item ein Grannß war im sechs vnd zweintzigisten Thurnier zu Stutgat/ Anno 1436.

CONRAT Grannß.

OTT deß Conraden Bruder/ sein Wittib Sigaun/Anno 1450.

VLRICH auch deß Conraden vnd Otten Bruder/Anno 1373. Er war Pfleger zu Höchstett/Anno 1383. aliâs anno 88. Er lebt noch Anno 1406. Seine Kind/Mattheus/Mary/Ott vnd Dorothea.

In Hanns Dauiden von Nustorff Anaten / find ich M. Vlrich Grannsen Tochter/vxor Haymeran deß Grauen von Nustorff vmb das Jar 1400.

Herr MATTHEVS Grannß zu Ottendorff Ritter/Anno 1442.

Diser Mattheus Ritter schrib sich auch zum Wasen / vxor Dorothea Herr Hainrichen von Aysterßhaim Tochter/Sie erbet ein theil an Aysterßhayen im Landt ob der Enß/Dann jhr Vatter war der letzt/Allda sie auch ein zeitlang gesessen/ wurd durch die Grannsen hernach den Höchenfelderen verkaufft / Jhr Schwester Anna Herr Erasm von Preising Ritters Haußfraw/Vide Preising.

Diß Herr Mattheusen Tochter / wie ich vermeyn / war Herr Wilhalm Truhtlinger Ritter verheurat / von dem der Wasen an die Truhtlinger kommen.

MARX deß Vlrichen Sun vnd Mattheusen Bruder.

OTT Grannß zum Wasen/auch Herr Mattheusen Bruder/vxor M. Ott vnd Mary zu Raitenhaßlach begraben.

Jhr Tochter BARBARA, vxor M. Lampotingers/Anno 1422.

DOROTHEA Herr Mattheus/Maryen vnd Otten Schwester/ vxor primò Geßwein Marschalcks/Anno 1422. secundò Oßwalden Mautner.

Herr Mattheus vnd Ott kauffren von den Ahaimern den Sitz vnnd Hofmarch Veichtenaw.

Als Hainrich Grannß vnnd sein Sun Wernhart ohne Manns Erben verstorben/Hainrich ein einige Tochter verlassen/ Benigna. Krieget Ott Grannß vmb das Schloß Ottendorff / vmb die Mann vnnd Lehenschafft/etc. als der Manns Stammen / Ward jhme zu Newkirchen an der Landtschrannen der Einsatz erkennt/vnd durch Hertzog Hainrich/etc. bestettiget/Anno 1445. Hat auch den Einsatz bekommen.

Sein Bruder Matthes Grañß zu Granseneck/krieget auch vmb Ottendorff vnd die Mannslehen / Ottendorff war Lehen von Bayrn/Vertrug sich mit der

Benigna seiner Mhümen Vormunderen/Dergestalt/wann sie Ottendorff vom Otten wider mit Recht bekommen/wolten sie jhms sein lebenlang/laut eines hienor/Anno 1443.beschehnen Spruchs/folgen lassen/Laut eines Vertrags de anno,&c.1445.

Darnach Anno/etc.1447. vbergab Ott Grannß dasselb Schloß/sampt aller Zugehör Herr Hannsen von Parsperg / vnnd Haugen von Parsperg seinem Sun/von wegen Benigna der Grannsin deß Haugen Haußfraw / gegen einer gnugsamen Vergleichung/etc.

Deß obgemelten Hainrich Grannsen Haußfraw/vnnd der Benigna Mutter war Agnes / Herr Haymeran Nothafften Ritters Tochter / die namb hernach Herr Hannsen vom Degenberg den ältern / All zu Raittenhaßlach begraben.

Benigna weyland Herr Hainrich Grannsen Tochter zu Ottendorff / Herr Haugen von Parsperg Wittib / verkaufft das Schloß vnd Marckt Ottendorff mit aller Zugehör im Landtgericht Ober Weilhart gelegen/Hertzog Jörgen von Bayrn/Anno/etc.1481.Mitsigler diß Kauffbrieffs jhr Vetter Herr Hanns vom Degenberg der jung/vnd Hanns Paulstorffer der jung.

Entgegen hat jhr Hertzog Georg geben vnnd verkaufft/ alten Eglofshaim auff Widerlösung/Anno 1481. Aber hernach Anno 1498. jhrem Sun Herr Wolffen auff ewig. Damit endet sich diser der Grannsen Stamb.

Copi der Fürsten Lehenbrieff vmb die Burg zu Ottendorff/ꝛc. auff Ludwigen Grannsen/de anno 1303.

WIr Ott vnd Stephan von Gottes Genaden Pfallentzgrauen ze Rhein/ Hertzogen ze Bayrn/verichen an disem Brieff/das wir angesehen haben vnd doch bedacht haben/den willigen Dienst vnd auch die Trew/die vnser getrewer Ludwig der Grannß vnserm Vetterlin/dem Gott genad/vnd auch vns lang her gethan hat/Wir haben auch bedacht die Trew vnd auch den Willen/den wir datz seinen Rinderen wissen/vnd auch funden haben / Vnd haben jhm dem vorgenanntem vnserem getrewen Ludwigen dem Grannsen vnd allen seinen Erben ze rechtem Lehen verlichen/das Hauß vnd die Hofstat in der forderen Burg datz Ottendorff/als es mit Zimmer vnd mit Bawe vmbfangen ist / Wir haben jhme auch verlichen ze rechtem Lehen die Hofstat in dem Marckt ze Helpfaw/vñ oben vor der Burg datz Ottendorff zwen Gärten/ die wir von der Edlen Frawen von Ottendorff gekaufft haben.

Darzu haben wir jhme auch verlichen zu Kriehenhaim ein halbe Hůb/datz Waltsing ein halbe Hůb/datz Od zwey Gut/vnd datz Pfeffenberg ein Gut/ das seind also die vier Gut/die wir lösten von dem Geiselberger / Wir haben jhm auch verlichen ze rechtem Lehen das Burckstal datz Yden/ vnd Gericht vnd Steur vber alle die Leuth/vnd hintz allen den/ die wir von der Edlen Frawen von Ottendorff gekaufft haben/an die drey Sachen/die an dem Gericht zu dem Todt gehörend/die behalten wir vns selber.

Das jhn das also steet bleibe/geben wir jhnen disen Brief mit vnseren vnd mit vnser lieben Schwester Jeuten Innsiglen versiglet/ Vnnd ist das geschehen datz Landtshut/da von Christes Geburt waren tausendt Jar/drey hundert Jar/ vnd in dem dritten Jar/an S.Catharina Abendt.

Greiffen

Greiffen von Greiffenberg am Amper See.

IN Tyrol het es ein alt gut Geschlecht von Greiffenstain. Herr Fridrich Ritter/Anno/etc. 1358. Seind disen meines vermeynens nit verwohnt gewesen/Sie führten ein Greiffen im Schildt.

GRIFF oder Greiff ist vor Jaren ein Tauff Nam gewesen/ wie auß den alten Brieffen vnd Schrifften zufinden.

Do find ich zu Diessen im Closter in den alten Fundation vnnd Calender Büchern:

GRIFFO von Andechs/Gottfrid sein Bruder/Item Ludwig von Andechs als ein Zeug in Hertzog Ludwigs von Bayrn Obergab zweyer Höff zu Schondarff dem Gotshauß Diessen gethan/Anno/etc. 1258. Gottschalck von Andechs sein Bruder/Item zu Scheyrn in dem alten Fundation Buch/find ich jetztgemelten Griff von Andechs/Hertzog Otten von Meran Dienst oder Lehenman/vmb das Jar 1230. Ob diß Geschlecht villeicht von den Grauen von Andechs herkommen/oder sonst zu Andechs gehaußt/also daruon genannt worden/Dergleichen etliche Geschlecht vom Adl/so der Grauen Namens/als am Rhein/die von Helffenstain/von Nassaw/etc.

Do vermut ich das jetztgemelter Griff/oder villeicht ein ander diß Namens/ Greiffenberg/so nachendt bey Andechs am See gebawt/vnd darnach die Greiffen von Greiffenberg/genannt worden/Wie dann diß Geschlecht der Orten vmb den See noch mehr Güter gehabt/Als Windach vnd Raisting/vnd nach denselben Gütern/als der zeit vnder Grauen/Herren vnd dem Adel fast gebräuchig gewesen/genannt worden/Offtermalen auch die Wappen nach den Herrschafften vnd Gütern verendert.

Also find ich in obgemelten Todten Calendern zu Diessen:

GREIFF von Vndaw/das ist Windaw/Item Hert Wernher von Raisting/ gab ein Gut zu Raisting gen Diessen/circa annum 1300.

Wiewol im Thurnier Buch/im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/etc. 1165. stehet/Das Wolff Greiff von Greiffenberg mit Pfaltzgraf Otten von Wittlspach auffstragen/Item im zwölfften Thurnier zu Nürnberg/Anno/etc. 1197. ward Agnes von Greiffenberg Conrats von Perbing Haußfraw von Bayrn/wegen zur Helmbschaw verordnet/welches vil Jar vor obgemelte Greiffen von Andechs/vnnd mag wol seyn/das die von Andechs eines andern Geschlechts gewesen/als die von Greiffenberg/dann ich dessen kein eigentlichen Grundt habe/Gleichwol wil dem Thurnier Buch auch nicht jederman völligen Glauben geben/das laß ich bleiben.

Der Greiffen Wappen hab ich etwan gemalt gesehen/ein rothen Greiffen mit eim gulden Schnabel im weissen Feldt/Aber in alten Brieffen vnd Siglen/ find ichs vil anderst/Nemblich im Schildt vier Veldung mit zwen Strichen von obenherab/doch nit geradt/sonder gleich fliessend/etwas nahendt bey einander/theilt/roht vnd weiß/mit der Farb abgewechßlet/auff dem Helm ein Hut mit eim hochen Spitz/darauff ein Federpusch/etc.

Diß Wappen führt Hanns Greiff Mittporg vnnd Sigler vmb den Rauff der Veste Liechtenberg am Lech/Anno/etc. 1381. Wirdt eben der sein dauon Schiltperger schreibt/wie zu End folgt/etc. Wiewol etlich zwey Hörner auff dem Helm geführt/wie Thorer oder Widersperger/als hernach wirdt folgen.

Im

Im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1284. gehalten/find ich Niclas Greiffen/Aber zu Diessen nichts von jhme/allein von nachfolgenden/so jhr Stifft vnd Gräbnuß daselb/auch vil darzu geben haben:

Margreth von Greiffenberg.

Fraw Machtild von Greiffenberg.

Eberhart Griffo/obiit anno,&c.1303.

Gotfridus de Griffenberch,Canon.Frisingen,anno 1302.

Eberhart genannt Greiff/Testis nobilis in eim Brieff zu Vndenstorff/de anno,&c.1266.Idem vt puto.

Gvta von Greiffenberg/obiit anno 1324. die gab ein Hoff zu Selb zu jhrem Jartag.

Ott von Greiffenberg/obiit anno,&c. 1324. gab ein Hoff zu Puch zu seim Jartag/sein Haußfraw Lucia/jhr Sun Ott/gaben die Pfarr zu Raisting gen Diessen/verkauffren auch dem Gotshauß etliche Güter daselb/Anno/etc.1328. Darumb sie auch von Raisting genannt wurden. Obgemelter Ott het ein Tochter Elspeth/Herr Arnolden von Mässenhaussen Haußfraw/die ließ er zu Krannsperg im Schloß/allda er Pfleger war/auß falschem Argwohn Bulerey halb vnschuldig verprennen/Anno/etc.1325. jhr Gebein wurd zu Diessen zur Erden bestätt/dahin er auß Rew etlich Gelt zu eim Seelgerecht geben/Auentinus lib.7. thut auch meldung dauon/etc.

Ott Greiff deß Otten Sun/sein Haußfraw Vrsula von Schmiechen/seine Sün/Jörg vnd Hanns/Anno/etc.1365.

Eberhart von Widersperch/vbergab disem Ott Greiffen vnd seinen Erben sein Schildt/Helm vnnd Kleinot/das sie laut deß Brieffs von rechter Sipt vnd Erbschafft billich führten/ob sie wolten/Anno/etc.1328. Brieff bey Hanns Georg Thorer/darumb auch diser Ott die zwey Hörner auff dem Helm gefürt/wie Widersperg vnd Thorer so eins Geschlechts/Ist ein Brieff zu Dirgenfeldt verhanden/de anno,&c.1359. ohn den Schildt/Dauon besich weiter bey den Thorern/etc.

Ott Greiff/war Marggraf Ludwigs von Brandenburg Camerer/Anno 1340.darnach sein Bestelter auff sechtzehen Helm/Anno/etc.1348. Ex Registratura illius. Er war auch desselben Jars Pfleger zu Landtsperg.

Gebhart von Chamer/Schwester vxor N. Greiffen/bey jhr Hanns Greiffen vnd Elspeth erobert/etc.

Ott Greiff von Greiffenberg/vnd Gebhart von Chamer/als ein Vormunder Hañsen Greiffen seiner Schwester Sun/etc. vbergaben Marggraf Ludwigen von Brandenburg etliche Lehenstuck vmb Jnsprück/Anno/etc.1353. Ich vermeyn Ott Greiff sey deß Hañsen Vatter nit gewesen/villeicht waren zwen Otten/Cogita. Jn jetztgemeltem Brieff/wirdt er weder Vatter noch Vetter genannt/etc.

Diser Ott Greiff Miles, das ist/ein Ritter/schafft sein Roß vnnd Harnisch gen Diessen/Vnd ist gestorben/Anno/etc.1353. Ex Calendario ibidem.

Von seim Sun Jörgen/hab ich nichts weiter gelesen/etc.

Ott Greiff fertiget den Prandtbrieff/Anno/etc.1374.

Landtsperg. ex Regist.

Muß ein anderer Ott/oder obgemelte Jarzahl deß Calenders zu Diessen falsch seyn/etc.

Hanns Greiff deß Otten Sun vnd Otten Enikl/diser fertiget oder besiglet die erst Bayrisch Landtschafft Bündtnuß/Anno/etc.1392.

Diser kaufft von Vlrichen Marschalck von Dornsperg/vnd Margreth seiner Haußfrawen den Sedlhoff zu Peurn/den Hoff zu Ehing/sampt den Holtzmarchen/Anno/etc.1396.Brieff zu Greiffenberg.

Diser Herr Hanns der Greiff was Grußwärtl auff Hannsen Hundts Seyten/

ten/in eim Kampff zu Hall im Intahl gehalten/Anno/etc.1392.Disen Kampff Brieff hab ich Doctor Hundt/etc.

Herr Hannsen Schwester Elspeth/vxor Hannsen Closners zu Weinting/ Anno/etc. 1429. beyde schon todt gewesen/Haben die von Chamer sie geerbt. Brieff zu Yetzndorff/Sie wirdt deß Hannsen Schwester/vnd von der von Chamer hie seyn.

Schildtberger schreibt im anfang seiner Meerfahrt oder Gefängnuß in der Türckey/etc.von Herr Hanns Greiffen einem gar dapffern Ritter/Als nach König Sigmunds von Vngern Schlacht vnnd Niderlag zu Neapoli/Anno/etc. 1394.Aber nach Anzeig anderer Cronicken/Anno/etc.1396. etlich vil tausendt gefangner Christen/darunder auch vil Bayrisch Herrn vnd vom Adl/jämerlich von dem Türcken geköpfft vnnd ermördt wurden/das er denselben/als man jhn auch zum Todt geführt/gantz dapffer vnd trőstlich zugesprochen/vmb deß Christlichen Glaubens willen dapffer vnnd Christlich zusterben/dardurch in die ewige Freud einzugehen/etc.

Wirdt meines Erachtens obgemelter Hanns Greiff seyn/oder villeicht der Jarzahl nach obgesetzten Kampffbrieffs ein anderer.

Im zwen vnd zweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1396.stehet Herr Hanns Greiff von Greiffenberg Ritter/vnd jung Hanns der Greiff.

Wann sie abgestorben oder wer der letzt gewesen/hab ich noch nicht gelesen/ Aber Greiffenberg ist an das Hauß Bayrn/von dem an die Perfaler kommen/ wie daselb zufinden/etc.

Georg von Gundlfing zu Seeneld/verkaufft Fraw Elspeth Hertzog Ernsts Gemahel die Veste Greiffenberg/cum pertinentiis,anno 1420.Extant literæ.

Gundlfingen.

Diſe Herren seind sonst Schwäbisch/haben jhren Namen vnd Herkommen ohne zweifel von der Stadt Gundlfingen an der Thonaw/Wie oder zu was zeit sie dauon kom̃en/hab ich nit erfahren/Aber Gundlfing Stadt vñ Gericht/sol Anno/etc.1449.von den Graue̅ von Würtenberg an die Hertzog von Bayrn seyn kom̃en. Nachdem aber diſe Herren sich vor derzeit in Bayrn beheurat/auch ansechliche Fürsten Dienst vnnd Güter daselb gehabt/ hab ich/so vil deren in disem Landt gewesen/jhren Stammen/so vil ich von jhnen in glaubwürdigen Vrkunden gefunden/neben andern auch beschreiben wöllen.

Conrat von Gundlfing/Teutsch Ordens/Landt Commentur in Francken/war neben Landtgraf Vlrich von Leuckenberg/welcher nach Herrn Conratn im Brieff stehet/ein Gewalthaber oder Anwaldt von König Ludwigs wegen/den Heurat mit Graf Wilhalm von Hollandt/von wegen seiner Tochter Fraw Margreth abzuhandlen vnnd zuschliessen/laut der Brieff so noch verhanden/de anno 1323.

Schvveickher vnd Conrat von Gundlfing Gebrüder.

Conrat war Marggraf Ludwigs von Brandenburg/Keyser Ludwigs Suns Hofmeister/Item Pfleger zu Päll vnd Weilhaim/Anno/etc.1347.Sein Haußfraw Agnes Gräuin von Graispach/Anno/etc.1350. Also stehets in Graf Wilhalm Wernhers von Zimern Außzug/viler Grauen vnd Herren Geschlecht/ Heurath.

Schvveick-

SCHVVEICKHER war Pfleger zu Landtsperg/Anno/etc.1348.darnach Pfleger zu Wolfratshausen/Anno/etc.1357.

Diß Herr Schweickhers Gemahel Fraw Agnes / Graf Berchtolts von Graispach vnd Maurstetten / genannt von Neyffen Schwester / also find ichs in obgemeltem Außzug.

Herr Schweickher hat Hertzog Conraden von Teck / so vorbemelts Marggraf Ludwigs gehaimer Raht war / in seim deß von Teck eignem Hauß (das nechst am Sentlinger Thor gelegen / jetzt der blaw Enten Thurn / haben seither die Bütrich / darnach die Rudolff jnngehabt / diser zeit / Anno 1584. in Caspar Schrencken Händt/etc.dann der zeit die Vorstadt noch nicht gar beschlossen war) erstochen vnd vmbbracht/Diß Hauß war zuuor der Fürsten / darinn Marggraf Ludwig selbs gehaußt het/als er aber Hertzog Conraden von Teck zu seim Hauptman in Obern Bayrn machet/schencket er jhme diß Hauß zur Herberg für eigen/ Anno/etc.1349. Ex Registratura Tyrolensi.

Die Vrsach diser Entleibung setzt Auentinus nicht/ich acht darfür/dieweil Herr Schweickher Marggraf Ludwigs Hoffmeister/vnd in gutem Thun war/ aber Hertzog Conrat gar sein gehaimer Rath vnd Hauptman in Obern Bayrn/ darnach in Tyrol/ den andern villeicht verdrungen / wie dann Hertzog Conrat die Veste Ernberg an sich gelößt / welche der von Gundlfing zuuor jnngehabt/ Anno 1352.Das darauß zwischen jhn ein solche Emulation/vnd letztlich diser leydige Fall erfolgt/Dessen gedencket auch Abbas Trithemius in Annalibus Hyrsaugien.fol.291. sub anno 1348.dicens,hoc ex inueterato quodam odio factum, Das ist aber nit/Anno/etc.1355.wie Auentinus in seiner Cronick / lib.7.fol.794. vnnd in seiner selbs Verteutschung schreibt/beschehen/sonder daruor/ Auch Hertzog Conrat nit der letzt seines Geschlechts gewesen/ Dañ in hochermelts Marggraf Ludwigs alten Brieffen/Registraturn/vnnd Kapularen/ find man gar lauter/das Hertzog Conrat Anno/etc. 1353. schon todt gewesen / So hat sein Stammen noch lenger gewehrt/wie hernach angezeigt sol werden.

Diser Herr Schweickher ligt zu Schefflarn im Creutzgang/ hat ein alten Stain/die Schrifft kan man nimmer lesen.

Zu Fürstenueldt in einer Capell zur rechten Handt ligt ein Grabstain/darauff stehet/Anno/etc.1357.obiit Dominus Vlricus de Gundeluingen, Prothonotarius (id est,Cantzler) Domini Ludouici Marchionis, Es ist kein Wappen dabey / weiß nicht ob er diß Geschlechts ist gewesen.

Obuermelter Herr Schweickher verließ ein Sun / auch Herr Schweickher genannt/vnd ein Tochter Elisabeth/die wurd Herr Vlrichen von Abensperg verheurat/Jhr Verweiß Brieff/Anno/etc.1327.

Herr SCHVVEICKHER der ander diß Namens / fertiget die erste Bayrische Bündtnuß deß Oberlandts/Anno / etc.1392. In derselben stehet er vnder anderem Adl nicht als ein Herr/wie in den truckten Landtsfreyheiten zufinden/Sein Haußfraw find ich nit/aber ich vermeyn sie sey Herr Hiltpolts vom Hiltpolstain Tochter/vnd deß jüngern Herr Hiltpolts deß letzten Schwester gewesen/oder aber diser het Herr Schweickhers Schwester/Das weiß ich nicht gewiß.

Hertzog Ludwig Marggraf zu Brandenburg/verschrib Hiltpolden vom Stain 1000.Pfundt Heller/von Schweickhers von Gundlfingen Heurat Gutwegen/Anno/etc.1358.stehet nit weiter welcher deß andern Tochter oder Schwester gehabt/doch so vil darauß zuuerstehen / Das Seeueld nach der Herren vom Stain Absterben an die Herren von Gundlfing durch Heurat kommen / sampt der Vogtey vber den Stifft Häbach.

Seeueld an Gundlfing.

Hertzog Stephan/Fridrich vnd Johanns / gaben Herr Schweickher dem alten / vnnd seim Sun Herr Schweickher ein Verschreibung / sie bey Seeueld sampt

sampt seiner Zugehörung/darunder die Vogtey deß Stiffts Häbach benennt/aller maß vnd gestalt/wie die von Stein/bleiben zulassen/Anno/&c. 1386. Ex Registratura Ducis Ludouici.

Der zeitlebten die von Seeueld noch / Wie bey demselben Stammen zufinden.

Herr SCHVVEICKHER der ander/verließ zwen Sün vñ ein Tochter/Herr Schweickher den dritten/ Herr Jörgen vnd Anna.

Herr SCHVVEICKHER der dritt/wie ich vermeyn der Jarzahl nach/es sey dann der ander vnd dritt nur ein Schweickher vnd nit zwen gewesen / kan ich nit gründlich sagen. Diß Haußfraw Cathrei/das Geschlecht weyß ich auch nit / Sie stiffteten zu Landtshut bey den Parfüssern ein ewigen Quattember Jartag/gaben darzu jhr new Behausung/die sie auff deß Gotshauß Hofstat vnd Grundt gebawt hetten/laut eines Reuers zu München/ de anno, &c. 1421.

Herr GEORG von Gundlfing zu Seeueld Herr Schweickhers Bruder/ sein Haußfraw Ryburg / Hannsen von Fraunberg zu Tauffkirchen an der Vilß Tochter / etc.

Im fünffvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno/&c. 1412. find ich Vlrich Schweickher vnd Jörgen von Gundlfing/ stehendt vnder den andern vom Adel vnd nit vnder den Herren / Er war Hertzog Ernsts Rhat / Anno/&c. 1426. Sein Titel dazumal/ Der Edel wolgeborn/&c. Er vnd Fraw Ryburg sein Haußfraw verkaufften Mattheusen von Chamer jhr Tafern/Mül vnd Hofstat zu Mimepach / vnnd ein Viertl an dem Thurn vnd an dem Burgstal/ vnd das Dorffgericht / vnnd allen andern Zugehörn / wie diß alles mit Erbschafft an sie kommen/Was gestalt hab ich noch nit erfahren / Anno/&c. 1433. Brieff bey Christoffen von Chamer / Sie Fraw Ryburg vberlebet beyde jhre Brüder/Parcifal vnd Herr Seitzen von Fraunberg/dauon erbet sie das Schloß Tauffkirchen/das vermacht sie jhrem Haußwirt Herr Jörgen sein Lebenlang / vor dem Rotweilischen Gericht / Anno/&c. 1435. Ist nach seim Todt wider an jhre nechste Erben gefallen/die von Aichperg/Dauon sihe bey dem Fraunbergischen vnd Aichpergischen Stammen weiter.

Obenuermelter Herr Jörg war Hertzog Albrechts Hofmeister / Anno/&c. 1440. Het Irrung mit dem Stifft Häbach vmb das Gericht zu Häbach/darumb wurd ein Compromiß vor Bischoff Peter von Augspurg als Obman/sampt beyder seits zweyen Zusätzen auffgericht / kundtschafft geleist / hat letztlich Herr Jörg vor dem endlichen Außspruch gütlich fallen lassen/darumb seind Brieff zu Häbach verhanden/ In etlichen derselben Häbachischen Brieffen / de anno, &c. 1449. wirdt er nur der Edel vnd Vest genannt.

ANNA obuermelts Herr Schweickhers vnd Herr Jörgen Schwester/ die ward Herr Thoman von Preising / von Wolnzach Ritter / gesessen zu Reichertzhouen/verheurat / Die beyde Conleuth / verkaufften zweintzig Schaf Roggen/ Ingolstetter Maß / vnd zweintzig Pfundt Pfenning / Gatter Gelts / die sie zu Gaymerßhaim järlich gehabt/vnd vom Hauß Bayrn Lehen war/ Jacoben dem Ramelstainer vnd seiner Haußfrawen/vmb tausent Vngarisch Gulden: Porgen diß Kauffs Herr Schweickher von Gundlfingen der elter jhr Schwecher / Herr Schweickher von Gundlfingen der jünger jhr Schwager/vñ Jörg von Gundlfing Gebrüder/Anno 1403. Brieff zu München. Auff Absterben Herr Jörgen ist Seeueld an Herr Thoman Preisinger gefallen / vmb das Jar 1450. Aber die von Törring stritten vmb Seeueld / als vmb jhr Anfrewlich Gundlfingerisch Erb/Ward jhnen durch ein Thädigung sampt der Gundlfinger Hof zu München an Fürstenfelder Gassen zugesprochen / Anno 1472. Vide Törring. Seeueld an Preisinger.

Souil hab ich von disem Stammen / so lang der in Bayrn gewesen / gefunden.

Von den andern / so vor vnnd hernach in Schwaben sich enthalten / weyß ich meines theils nichts zuschreiben / allein das Syboth von Gundlfingen / Anno, &c. 1227. zu Augspurg / vnd Andreas auch diß Geschlechts / Anno, &c. 1302. zu Würtzburg zu Bischoff erwöhlt / Beyd gantz löblich vnd wol regiert haben / Wie dauon in Metropoli Moguntinensi Casp. Bruschij weiter zufinden.

Der letzt diß Geschlechts Herr Schweickher von Gundlfingen / sein Gemahel Fraw Elspeth Gräuin zu Montfort / Sie adoptierten Fraw N. die war ein Tochter Herrn Claudi von Bowart / vnnd Fraw Johanna Gräuin von der Marck vnd Arburg / deren Vatter Graf Eberhart / von der Marck die Mutter Fraw Leonora Gräuin von Kirchperg auß Schwaben / Fraw Johanna het zu der andern Ehe Graf Hannsen von Montfurt / Keyserlichen Cammerrichter / Dessen Stiefftochter gemelte Fraw N. Ward Graf Jörgen von Helffenstain verheurat / die erbten nach Herr Schweickhers Absterben / Anno, &c. 15. die Herrschafft Neufahren an der Thonaw oberhalb Vlm / sampt andern Gütern mehr / etc.

Vnd dieweil oben von den Hertzogen von Teck meldung beschehen / kan ich nit vnderlassen / von dem letztern etwas wenigs zumelden / Wiewol es zu dem Bayrischen Stammen nit gehörig / dannoch wol zuwissen ist.

Ich find / das sich Anno, &c. 1360. Hertzog Fridrich von Teck zu Gundlfingen geschriben / Villeicht war diser Hertzog Conrads Sun oder Bruder / dem Gundlfingen diser That halben wäre eingeben worden / vnd nach Absterben diß Geschlechts / wie auch das Schloß Teck / vnd anders an Würtenberg kommen / das weyß ich nicht für gewiß / Aber diser Hertzog Fridrich / dessen Mutter ein Gräuin von Schlisselueldt auß Francken / hat die Herrschafft Mündlhaim innegehabt / vnd das Schloß daselb auff S. Jörgen Perg bawt / vil Herrschafften eingethan / Kauffpeuren belägert / vnd endtlich Anno, &c. 1389. verstorben. Bekham bey seiner Gemahel Fraw Anna / Gräuin von Helffenstain / fünff Sün vnnd sechs Töchtern / Conrat / Fridrich / Jörg / Ludwig / Vlrich / Beatrix / Agnes / Margreth / Guta / Yrmegart / vnd Elisabeth.

Conrat Hertzog Fridrichs erster Sun / der gab zum Closter zu Mündlhaim die Kirch vnnd Pfarr zu Westernach / vmb den Zehent zu Mündlhaim / Anno, &c. 1378. Sein Gemahel Fraw Bertha / von Este Marggräuin zu Ferrar / Het bey jhr Kinder / so bald verstorben.

Fridrich der ander Sun / regieret mit seim Bruder Vlrich die Herrschafft Mündlhaim / zweintzig Jar / vnd starb Anno / &c. 1413.

Georg der dritt Sun / war erstlich Doctor / darnach Geistlich / vnd Prouincial deß Augustiner Ordens.

Vlrich der fünfft Sun / stifftet die Pfarrkirchen zu Mündlhaim / Anno / etc. 1409. Ist gestorben / Anno / &c. 1432.

Lvdvvig der vierdt Sun / war Patriarch zu Aquilegia / vnd der letzt Hertzog zu Teck / Nach Absterben seines Bruders Vlrichs / hat er vnd seiner Schwester Sun / die Grauen von Werthaim / vnnd die von Rechperg / die Herrschafft Mündlhaim innegehabt / Er ist gestorben im Concilio zu Basel / Anno / &c. 1440. Das Concili fieng sich an / Anno / &c. 1431. endet Anno / &c. 1442. Vide Æneam Silvium de Concilio Basilienſi, præsertim lib. 2. post principium, & lib. 1. circa finem, Eundem in Europa capite 59.

Beatrix Hertzog Fridrichs erste Tochter/ die wurd Herrn Fridrichen von Haydeck verheurat/ dauon Herr Hanns von Haydeck geboren ward.

Agnes die ander Tochter / ein Gemahel Graf Hainrichs von Werdenberg/ starb Anno/ &c. 1386.

Margreth die dritt/ ein Gemahel Graf Fridrichen von Ortenberg/ hetten keine Kinder.

Gvtta oder Jeutt die vierdt / ein Gemahel Graf Hannsen von Wertheim.

Irmegard die fünfft/ wurd Herr Veiten von Rechperg verheurat/ Diß Herr Veiten Vatter Herr Albrecht von Rechperg Ritter/ die Mutter N. Gräuin von Zolern/ Herr Veit het bey jhr etlich Sün vnd Töchtern.

Elisabeth Hertzog Fridrichs sechste Tochter / starb ledig.

Herr Bernhart oder Beer / von Rechperg Ritter / Herr Veiten Sun/ kaufft nach Absterben obgemeltes Patriarchen seiner Mutter Bruder von seinen Mitterben die Herrschafft Mündlhaim / Anno, &c. 1444. vnd starb Anno, &c. 1462. Sein Haußfraw Barbara von Rotenburg auß Tyrol/ starb desselben Jars auch / Also hetten die von Rechperg die Herrschafft Mündlhaim / biß auff das Jar 1487. Da kaufft Herr Vlrich von Freundsperg Ritter / ein Obrister vnd Anfänger deß Schwäbischen Bundts/ welcher vorbemelts Herr Born von Rechperg Tochter/ Barbara zum Weiß het / etc. sampt seinem Bruder Hannsen von Freundtsperg / gemelte Herrschafft Mündlhaim / von seiner Haußfraw Brüdern. Von disem wurd Herr Jörg von Freundtsperg der berhümbt Ritter vnnd Kriegsmann geboren / welcher Anno, &c. 1528. in Italia verstorben/ vnd herauß gen Mündlhaim geführt worden.

Dauon besihe Münsterum in Cosmographia bey Mündlhaim. Gleichwol daselb bey den Hertzogen von Teck / Rechperg vnd Freundtspergischem Stammen gar vil manglet / so zum theil hieoben compliert.

Hagenowe.

Die Herren von Hagenaw / meines Erachtens auß dem Landt ob der Enns / haben vor Jaren Lehen gehabt von der Grafschafft Neuburg am Jn/ laut einer alten Oesterreichischen Cronick / Citiert Lazius de Migratione gentium, folio 400. der confundiert vnd verwirrt Hag vnnd Hagnaw seinem Brauch nach/ folio 395.

Ludouicus nobilis vir de Hagenavv, Testis in eim alten Lateinischen Brieff/ bey Graf Joachim von Ortenberg/ zwischen Hertzog Otten von Bayrn/ vnnd Graf Hainrich von Ortenberg / de anno, &c. 1239. Werden sonst Liberi de Hagenavv genannt/ Obs das Hagenaw am Jn/ so vor die Abaymer / jetzt die Thuemair innhaben/ oder ein anders/ weyß ich nicht/ Oder villeicht jhren Namen von der Herrschafft Hag vnder Ried an der Bayrischen Grenitz / im Landt ob der Enns gelegen/ ein schöner Marckt / ein zerprochens Schloß/ sampt eim Landtgericht/ etc.

Dise hiessen die vom Hag / Herr Wetzl von dem Hag / Herr Hainrich/ Herr Veit all Ritter/ sein Herr Veiten Haußfraw Agnes ein Gräuin von Perg. Engelschalck ein Ritter / zu Raitenhaßlach begraben / ex Mortilogio ibidem. Mein

gnediger Herr Vrban Bischoff zu Passaw/zeigt mir an / daß die von Ahaimb sich vor Jaren/als sie Hagenaw noch jnngehabt / Herren von Hagenaw geschriben/ vnd also kein ander noch sonders Geschlecht gewesen / als die Ahaymer / etc. Dauon hab ich kein mehrere Erfahrung / etc.

Hagenaw ein Dorff sampt eim Vorst oberhalb Schrobenhausen / ob sie villeicht der Ort ein Sitz vor Jaren gehabt.

Sie haben ein Stifft vnd Gräbnuß zu Weihenstephen/ Daselb find ich:

Gumpoldus nobilis de Hagenoue, circa annum 1090.

Seine Sün:

Luitoldus tempore Reinbothonis Abbatis, circa annum 1175. gab etliche Güter im Dorff Seben zu gemeltem Gotshauß.

VVernhardus de Hagnau, Anno, &c. 1185.

Eckpertus de Hagenovve, nach Graf Conrat von Dornberch / vnd vor Gebhart von Julbach/ Testes zu Ranßhouen in dem alten Tradition Buch / circa annum 1130.

Wernharts von Hagnaw Haußfraw Adlhait/ die gab nach jhres Manns Absterben zu seiner Seelen Heyl etwas zum Closter Ranßhouen / Testes Wernher von Purckhausen/ vnd Rudolph von Waldeck / etc. Ibidem.

Luitoldus homo nobilis prosapiæ tempore Eberhardi Abbatis, circa annum 1210. Hîc cum consensu vxoris Friderunæ & filij Ottonis dedit tria prædia, der eins zu Otzenpach/ auch gen Weihenstephen/ &c. Wie daselb zufinden.

Item im Fundation Buch zu Scheyrn:

Syfridus Marscalcus de Hagenaue, Testis in Keyser Hainrich deß sechsten Brieff zu Tegernsee / de anno 1193. Weyß nicht ob er diß oder eines anderen Geschlechts.

Hartvvick de Hagenau, Testis in Bischoff Regenbert von Passaw Brieff zu Osterhouen / de anno, &c. 1143.

Dominus VVernherus de Hagenau, Anno, &c. 1279. Jn eim alten Buch zu Vndenstorff ein Zeug.

Jm Gräbnuß Buch zu Raitenhaßlach stehet / Anno, &c. 1308. Herr Wernhart von Hagnaw Ritter / Graf Babo von Ering Schwester Sun / hie begraben.

Haypeckhen.

VO Haibach vnnd Wisentfelden / beyde Mitterfelser Gerichts/ Wisentfelden ist darvor der Pesinger gewesen/ wie hernach folgt.

Es ist noch ein anderer Sitz Haybach/ Vilzhouer Gerichts/ auch diß Geschlechts gewesen / welchen Ott vnnd Ruprecht/ die Haibeckhen den Günzkouern verkaufft/ infrà.

FRIDRICH, im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno 1165.

VVOLFF, im eilfften Thurnier zu Cöln / Anno 1179.

HAINRICH, vnd Wilbold/ im 15. Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1284.

VVILHALM der Groß/ im 17. Thurnier zu Rauenspurg / Anno 1311.

ALBRECHT im Catalogo König Otten Handtvest/ Anno, &c. 1311.

DIETHRICH, sein Bruder / Anno, &c. 1313.

HAINRICH

HAINRICH Haypeck / sein Sun auch Hainrich Haypeck von Ahaim / Anno 1333. Brieff zu S. Haymeran.

PETERSEN, das ist / Petronella die Pesingerin deß Satlpogers Tochter / jhre Sün Vlrich vnd Conrat verkauffren jhren Drittheil an der Burg vnd Gütern zu Wisentfelden / den Hertzogen in Nidern Bayrn / Anno / ꝛc. 1324. Brieff zu München.

Herr DIETHRICH Haypeck kaufft die zwen Theil / demselben gab Hertzog Hainrich sein Drittheil / pro 600. Pfundt Pfenning / Anno 1335. Wie aber Wisentfelden hernach wider von jhnen an die Mautner kommen / das weyß ich nit / Dann ich find / das Herr Fridrich Mautner / seine Sün Fridrich / Stephan vnd Johanns verkauffren mit willen Herr Gottfrid / Herr Ruger vnnd Herr Matheus der Reichen Burger zu Regenspurg die Veste Wisentfelden / cum pertinentiis, Herr Albrechten / Herr Diethrich vnd Herr Johannsen den Haypecken / vmb 2200. Pfundt Regenspurger Pfenning / auff vier järige Widerlösung / so gemelte Reichen oder sie die Mautner thun möchten. Kauffbrieffs Datum Anno / etc. 1348.

Herr DIETHRICH war zu Abtheilung deß Landts Nideren Bayrn / zwischen der Hertzogen / etc. neben fünff anderen verordnet / Anno 1331.

DIETHRICH vnd Hanns deß Albrechten Brüder / Anno / ꝛc. 1357. Haben den Zoll zu Landaw Pfandtschafftweiß jnngehabt / sie waren in Feindtschafft vnd Sorgen / gegen wem wirdt nicht vermeldet / Derhalben vergundt jhnen Marggraf Ludwig von Brandenburg / ein Wohnung vnd Behausung zu jhrer Versicherung zubawen / auff dem Tzobel / ob dem Dorff Neplin / doch dem Hauß Bayrn ohne Schaden / Anno / ꝛc. 1348. In der Copi dises Brieffs stehet Haidpeckhen.

HAINRICH vnd Conrat die Haypeckhen / Anno 1375. Brieff bey S. Haymeran / darinn nennen sie Graf Hainrichen von Ortenberg / den hochgebornen Herrn / Deß Conrats Haußfraw Lucia / Anno / ꝛc. 1383.

CONRAT Haypeckh zu Gunthaiß / vxor N. Anno / ꝛc. 1352.

CONRAT der jünger / vxor Clara deß Hochenwarters Tochter / Hertzog Hainrich vom Niderlandt hat sie außgesteurt mit 60. Pfundt Regenspurger Pfenning / Anno 1339.

PAVLS Haypeck / obiit anno 1352. Ligt zu Obern Altaich in der Kirchen / hat einen alten Stain.

VVOLFF, im 22. Thurnier zu Regenspurg / Anno / ꝛc. 1396.

Einer im 25. Thurnier zu Regenspurg / Anno 1412.

Item einer im sechsvndzweintzigisten Thurnier zu Studtgardt / Anno / etc. 1436.

Item ein Haypeckh im sibenvndzweintzigisten Thurnier zu Landtshut / Anno 1439.

RVPRECHT Haypeckh Landtrichter zu Vilßhouen / Anno 1437. Ott vnnd Ruprecht die Haypeckhen verkauffren den Sitz Haybach / Vilßhouen / Landtgericht den Güntzkhouern / etc.

FRIDRICH Haipeckh zu Wisentfelden / Anno 1404.

HANNS, Anno 1412. Item Hanns Haipeckh zu Wisentfelden / Anno 1419.

STEFFAN vnd Hanns die Haipeckher zu Salach / Anno 1414.

OTT Haipeckh zu Haipeckh / Anno 1414.

HANNS vnd Hörman die Haipeckhen verheuraten jhr Schwester Elspeth / Weinmarn Eckher zu Stephening / Anno / ꝛc. 1403.

HANNS vnd Hörman fertigten ein Bayrische Bündtnuß deß Niderlands / Anno 1425. Hanns war Richter zu Straubing / Anno / ꝛc. 1431. vnd Anno / ꝛc. 1443.

Hanns ligt zu Wisentfelden in der Kirchen begraben/obiit anno 14. Sein Haußfraw Barbara Wallerin/obiit anno 1430. sepul. ibidem, Sein Tochter N. het ein Schönsteiner zu der Ehe.

Albrecht Haibeckh Vitzthumb zu Straubing/vxor Madlen von Puchberg/N. Chamerauers verlaßne Wittib/deß Jörgen Chamerauers Mutter/Anno 1458. Brieff zu Wintzer.

Herman Haipeck kaufft von Hannsen Liechteneckhers Wittib vnd Kindern das Schloß vnd Veste Nag Falckenstainer Gerichts/Anno 1437. Brieff zu Wisentfelden.

Herman Haipeckh zu Wisentfelden der elter/Hanns sein Bruder/Anno/ꝛc. 1453. war Hanns schon todt/Hörmans vxor N. Seine Sün/Herr Hörman vnd Diethrich/Seine Töchtern:

Barbara, vxor Jörgen Eschelbeckhen zu Adeldorff/die Heurathsabred/Anno 1449.

Margreth, vxor Herr Fridrich Freudenbergers/Heurathsabred/Anno 1465.

Herr Herman het noch ein Tochter Elß/Closterfraw zu Perg/die vertrug sich mit Herr Hörman jhrem Bruder vmb Vätterlichs vnnd Mütterlichs Erb/Anno/ꝛc. 1483.

Herr Herman Ritter/Hörmans Sun/het erstens Albrecht Nothaffts zum Podenstain Schwester mit Namen Sophia/Nach dero Absterben wurden sie mit einander vertragen/Anno 1452. Die ander Haußfraw Margreth Freudenbergerin/Sie starb Anno/ꝛc. 1470. ligt zu Nider Altaich in der Pfarr begraben. Die dritt Barbara Frannhouerin ein Tochter Herr Thesarus Ritters/Hofmeisters zu Landeshut/Heurats Abred/Anno 1474.

Herr Herman Ritter/Pfleger zu Henngersperg/Anno 1476. Herr Hörman het zwo Töchtern/weyß nit bey welcher Haußfrawen.

Barbara, vxor Christoffen Rhainers zu Rhain/die namb hernach Peter Zeilhouer zu Starzhausen/Sie obiit anno, &c. 1515. ligt zu Gessolzhausen/ꝛc.

Die ander Tochter Vrsula/vxor Herr Wilhalm Paulstorffers zu der Rhürn/Die Abred Anno, &c. 1487. Disem vbergab Herr Hörman durch ein Thädigung das Schloß Wisentfelden/gegen eim järlichen Leibgeding/Anno 1488. Er wirdt in Brieffen Hanns Paulstorffer genannt/Villeicht ist damit geirrt/dann Wilhalm het Herr Hörmans Tochter.

Ein Haipeckh war im 30. Thurnier zu Haidelberg/Anno 1481.

Herman Haipeckh der elter/Richter/Stiffter vnd Vogtherr in weltlichen Sachen deß Gotshauß zu S. Elspethen Zell/Anno 1453.

Zu Ober Altaich in der Kirchen ist ein Schildt an der Wandt/Anno 1464. obiit Diethrich Haypeckh.

Diethrich Haypeckh zu Wisentfelden/Pfleger zu Deckhendorff/Anno/etc. 1464. der war Herr Hörmans Sun vnd Herr Hörmans Bruder/sein Haußfraw Agnes Nuspergerin/war Wittib/Anno 1474. Sie verschaffet jhrem Vettern Hannsen Paulstorffer dem jüngern 500. Gulden/Anno/ꝛc. 1477.

Vide Nußperg.

Haybach ein alt Schloß an der Thonaw vnderhalb Passaw/demselben Stifft gehörig/het sein sondern Adl/eins andern Geschlechts vnnd Wappens/Nemblich der von Tannberg/wie bey denselben zufinden.

Halden-

Haldenberg/ Wildenrot.

EIn Geschlecht/ deß Namens von den Gütern vnderschieden/ die ein vom Sitz Haldenberg am Lech: Die andern vom Sitz Wildenrot an der Amper vnderhalb deß Sees/ Ist jetzt abgangen/ aber das Dorff noch verhanden/ Ihr Wappen ein rote Schafschär im weissen Schildt/ auff dem Helm ein weissen Hut mit eim Sculp/ darauff ein schwartze Schär. Ob vileicht diß Geschlecht/ vnd die Eysenhouer/ eins Herkommens/ den Namen nach dem Gut verkehrt/ dann die Eysenhouer vor alter eben diß Wappen geführt/ Aber in der Farb vnderschieden/ dann diser Schär ist rot/ in weissem Feld/ aber Eysenhouen/ ist schwartz in weissem Feld.

VVENTZL von Haldenberg/ im 10. Thurnier zu Zürch/ Anno 1165. außgestelt worden.

ENDRES von Haldenberg/ in bemeltem 10. Thurnier.

VVOLFRAM von Haldenberg/ im 15. Thurnier zu Regenspurg/ Anno/ ꝛc. 1284.

CONRAT von Wildenrot/ Testis in König Conrats Donation/ den Fürsten von Bayrn gethon/ Anno 1263.

CONRAT von Haldenberg/ Testis auff Bischoff Erichs von Freysing Seiten/ als ein Lehenman/ in eim alten Lateinischen Brieff/ vmb die Belehnung der Grafschafft Mospurg/ Anno 1284. Er war Hertzog Ludwigs vnnd Hertzog Rudolphs seins Suns Diener/ vnnd Hauptman/ Hat in dem Krieg zwischen Bischoff Wolfhart von Augspurg/ vnd Hertzog Rudolphs/ ꝛc. auff desselben Befelch/ das Schloß Mergethaw/ vnderhalb Rysing/ eingenommen/ welchs bald darauff gar zerstört worden.

Oben vermelts Conrats von Haldenberg Vettern/ Nemlich Brüders Sün Conrat vnd Engelschalck/ haben sich von Wildenrot genannt/ villeicht darumb daß sie Wildenrot jnngehabt/ Zu dem sie Bühel/ Item Raltenberg am Vrsprung der Parr/ auch jnngehabt. Conrat von Wildenrot war Hertzog Ludwig Keyser Fridrich Vatters Marschalck/ vnnd ein Zeug seines letzten Willens/ Anno 1290. Deß Engelschalcks von Wildenrot Haußfraw Gertraut/ jhr Sun auch Conrat/ Anno 1297. Brieff zu Wesserbrunn. Diß Jars hat sich im Krieg zwischen Hertzog Rudolph vnnd der Stadt Augspurg zugetragen/ daß die Augspurgischen das Schloß Bühel verprennten/ Darunter die von Rotbach als der Wildenroder alte Feind verdacht wurden. Hat Conrat von Haldenberg/ mit hilff obgemelts Engelschalcks seins Vettern/ den Weinhart Rotbecken/ Hertzog Rudolphs Diener/ zu Landtsperg/ im Fürsten Raht/ dabey auch Conrat von Wildenrot/ aber deren ding vnwissend/ gesessen/ etc. vnfürsehner ding erstochen/ Darüber sie auß dem Landt in Italien entweichen müssen/ Vnd vngeacht/ Conrat von Wildenrot der That vnschuldig/ hat er doch auch müssen entweichen/ das sich Hörman vnd Engelschalck die Rotbecken deß entleibten Brüder/ so hefftig vmb die Sach angenommen/ vñ seind dem Conraden von Wildenrot seim Schloß Raldtenberg/ so die Augspurgischen newlich darnor zerstört/ auch sein Pfandtschafft auff Lechsperg zur Straff eingezogen.

Diser Conrat von Wildenrot/ ist bey Pfaltzgraf Rudolph hernach wider zu Gnaden kommen/ jhme durch König Albrecht zu Hofmeister verordnet/ aber baldt verstorben/ Anno 1303.

Wie oder wann die andern von Wildenrot/ vnd Conrat von Haldenberg/ wider einkommen/ schreibt Auentinus nicht/ aber Wildenrot das Burckstall vnd

Grundt/sampt der Vischerey/vnd ander Zugehörung/gab Keyser Ludwig zum Closter Fürstenfeld/Anno 1322. laut Keyser Ludwigs alten Registratur.

Conrat von Wildenrot gab die Vogtey zu Morenweyß auff dem Vogthof sampt den eigen Leuthen zu Wildenrot zum Gotshauß Wessesprunn für eigen sein vnnd seiner Vordern Seel Heyl zu Trost/Anno 1320. das Dorff Gericht sampt aller Ehehafft zu Morenweyß war der Wildenroder/von dannen an das Closter Fürstenfeld kommen/Abbt Johanns vbergabs dem Closter Wessesprunn Anno 1405. Hertzog Ernst gab demselben Closter vber Penzing vnnd Morenweyß Hofmarchs Freyheit/Anno 1413. sind man daselb/Ist aber wider dauon kommen.

Conrat Wildenrot/vxor Margreth/ꝛc. Machtild vnnd Adlhait seine Schwestern Anno 1312. Brieff in capitulo Augustano.

Hainrich von Haldenberg/Anno 1319. war er Burggraf zu Landtsperg/wie zu Wessesprunn zufinden.

Herr Herman von Haldenberg/Zeug in eim alten Brieff zu Eyraspurg/de anno 1322. Er ligt zu Staingaden in Sanct Sebastians Capelln/vnder eim alten Stein ohn Jarzal/Er kaufft für sich vnd sein Sun Engelschalck Leibding auff deß Closters Steingaden Gut zu Stadl/vnderhalb Landtsperg/Anno 1322. Brieff daselb.

Ich find Hörman/war Keyser Ludwigs Vitzthumb/Anno 1317. Obiit anno 1324. Ex Calendario Diessen.

Keyser Ludwig versetzt für Hörman von Haldenberg 80. Pfundt Münchner Pfenning/järlicher Steur vom Closter Eberspergeinem Burger zu München/Wernher Schotten auff vier Jar lang/Anno 1325. Ex antiqua Registratura Ludo. Imperat. Impignerationum.

Er hat jhme auch auff der Reichs Steur zu Reutling vnnd Rotweil 1000. Pfundt Heller verschriben/Anno 1323.

Engelschalck vnnd Conrat von Haldenberg Gebrüder/Anno 1340. Hörmans Sun Conrat verzig sich gegen dem Gottshauß Staingaden deß Guts zum Stadl/nach Raht seiner Freundt/Nemlich seines Vettern Herrn Schweickharts deß alten von Mindlberg/vnd seines Schwester Manns Rudolph von Hohentañ/Anno 1331. Hohentanners Wappen ein Oxenkopff sampt der Prust/wie Hoheneck/villeicht eben desselbigen Geschlechts/allein er sich vom Gut also nennet. Brieff zu Staingaden.

Hainrich von Halmperg/puto esse, Haldenberg/in der ersten Bayrischen Bündtnuß/Anno 1392.

Hainrich von Haldenberg/Anno 1417. Idem, vt puto.

Hainrich vnd Albrecht die Haldenberger fratres, Anno 1399. verzigen sich gegen dem Stifft Freysing deß Marschalck Ampts/so sie zu Erblehen gehabt/vnd auff Otten von Pienzenaw gewendet hetten. Brieff zu Freysing/de anno 1418.

Albrecht von Haldenberg/Anno 1393. Porg für Hertzog Stephan/Sein Haußfraw Dorathe von Rhamer/wie hernach folgt.

Auff Absterben Herr Conraden von Haldenberg/ist der halb theil an der Veste Haldenberg sampt der Haldenbergischen Lehenschafft auff disen Albrechten gefallen/was oder wie nahne er jhm versipt gewest/hab ich noch nit erfahren.

Hertzog VVilhalm von Bayrn hat disen halben theil an der Veste Haldenberg/von gemeltem Albrecht erkaufft/Gab jhme dagegen die Veste Egenhofen sampt 100. Gulden Gelts Leibdingsweyß/aber auff sein Absterben seiner Haußfraw Dorothe 50. Vngarisch Gulden/auch jhr Lebtag/doch ausser Egenhouen/Anno 1416. Hertzog Wilhalm hat denselben wider verkaufft Petern Rechlinger

linger von Augspurg/Welchen Rauff jhme erst hernach Hertzog Ernst vnd Albrecht sein Sun verfertigt/Anno 1437.

Diser Peter Rechlinger soll ein Ylsing auff der Paiß im Feld erstochen haben/darumb er sich von Augspurg thon/vnd Haldenberg kaufft.

Nechstgemelte beyde Fürsten/haben jhme auch eben derselben zeit/den andern halben theil an Haldenberg auch verkaufft/welchen theil sie zuuor von Hañsen Bienzenawer kaufft gehabt/beyde theil vmb eilff hundert Reinisch Gulden/mit Vorbehaltung der öffnung vnd anpots oder widerlösung/so hoch als das einem andern verkaufft wurd.

Deß Petern Sun Jacob Rechlinger/sein Sun Gabriel/ist ohn Kind abgestorben/Haldenberg durch ein Testament/Joachim Soyter Burgern zu Landtsperg verordnet/Aber durch Vertrag an Ernst Adlzhofer/als sonst ein Erben/dann sein Mutter deß Gabrieln Schwester gewesen/kommen/der hats auff Widerlösung Raphael Setele verkaufft/desselben Wittib den Adlzhouerischen Vormundern wider vbergeben/die habens Christoffen Rechlinger Burger zu Augspurg verkaufft/Im Junio/Anno 1559. vnnd sich Hertzog Albrecht seiner Gerechtigkeit deß anpots halben darauff verzigen/etc.

GABRIEL het etlich Schwestern/der eine Christina/vxor Christoff Adlzhofers/deß Ernsten Mutter/Item Anna/vxor Hañsen von Diemutstain/deß Sebastian vnd Christoff Leonhards Mutter/vnd noch zwo Closterfrawen.

VVALTBVRG von Haldenberg/wie ich vermeyn/Albrechten deß letzten Haldenbergers Tochter oder Schwester/vxor Vlrichen von Welden/circa annum 1380. Hat mit jhr erheurat oder ererbt die Hofmarch Pachern/Fridberger Gerichts/Item die Hofmarch im Oberndorff zu Mämēdorff/Dachawer Gerichts/sampt der Tafern/etliche Vogtey/auff dem Pfarrhof vñ andern mehr Stucken/Den halben theil diser Stuck zu Mämendorff/verkaufft Ernst von Welden/deß Vlrichs Enikl/Hertzogen Sigmunden von Bayrn/Anno,&c.1472.

Zu Pachern Fridberger Gerichts/ligt ein Stain in der Kirchen mit diser Vmbschrifft: Anno 1450. Obiit Dorothea von Chamer/Hainrichs von Rätz Haußfraw/2c. Darauff ist allein der von Chamer Schildt/Idem an der Wandt/Siehet erstens zum Mann Albrechten von Haldenberg/zum andern Hainrichen von Rätz/diser war ein Ritters Mann auß Schwaben/vnnd der Fürsten Diener/nicht vom Adl/Egenhouen war jhme von Hertzog Albrechten Leibgedingsweiß verschriben/aber wider gelöst/Anno,&c.1459.

Diser ALBRECHT von Haldenberg/wirdt meines erachtens der letzt seyn gewesen/diß Geschlechts/vnnd sein Haußfraw Dorothe von Chamer/Pachern villeicht Widumbs oder Pfandtsweiß vmb jhr Heuratliche Sprüch besessen haben/Albrecht stehet sampt seiner Haußfrawen hinter dem Chor Altar/dagegen ein ander Haldenberger auch mit seiner Haußfrawen gemahlt/villeicht sein Bruder gewesen/Derselben Frawen Wappen ist abgangen/doch auff dem Helm noch ein Hut mit eim Federpusch zusehen/Bey denen von Welden seind keine Haldenbergische Brieff verhanden/sonder im Schmalkaldischen Krieg vmb dise vnd vil andere Brieff kommen/wie mir Michael von Welden anzeigt.

Harßkir=

Harßkirchen.

ES ist ein Hof nahet bey Zangenberg/ vor Jaren zum Gottshauß Nider Viebach gehörig / diß Namens/ davon diß alt ehrlich Geschlecht villeicht jhren Namen vnd Herkommen hat.

Sie haben Zangenberg jnngehabt/nahet bey Müldorff gelegen/Newen Peurn am Jn/Schloß/Marckt vñ Herrschafft/ Item Palmperg ein Hofmarch vnd alt Burckstall bey Zangberg/ist vor Jaren auch ein Zangberger darauff gesessen.

Herr VVOLFRAM Ritter/ward im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno 1165. außgestelt.

OTTO, im eilfften Thurnier zu Cöln / Anno 1129.

GEORG, im fünfzehenden Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284.

DIETHRICH, im zweyvndzweinzigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno, &c. 1396.

Item einer war im fünffvndzweinzigistē Thurnier zu Regēspurg/Anno 1412.

HAINRICH von Harschkirchen/Anno 1255. Jm Brieff zu Raitenhaßlach/ Hat etliche Gült vnd Güter dahin geben / laut der Brieff daselb.

ALBRECHT von Harschkirchen/gab dahin 30. Pfenning auß dem Gutzu Eck. Darüber gab Hertzog Ludwig Kundtschafft / Anno 1243. Brieff daselb.

ALRAM Harschkircher zu Hoffaw / verfertigt die dritt Bayrisch Bündenuß/Anno 1394. vxor Margreth Pfeffingerin von Salbernkirchen.

ALRAM Harschkircher zu Teyssing / Anno 1403. Seine Töchter / vt puto, Anna/vxor Stephan Haßlangers/Margreth/ vxor Hanns Altenburgers zum Hirschhorn.

HARTPRECHT Harschkircher zu Zangberg / deß Alrams Vetter/Anno 1403. Hertzog Fridrichs in Nidern Bayrn Camermeister/ Newenpeyrn/Rosenheimer Gerichts / Schloß vnd Marckt / verkaufft Bischoff Johanns von Regenspurg / sampt eim Capitl/ Hartprechten Harschkircher / Anno 1388. Disem hat Hertzog Fridrich von Bayrn/ als seinem Camermeister / einen Wochen/vnd zwen Jarmärckt dahin geben/ Item daß sie vmb Gelt pfenten mögen/ wie andere Städt vnd Märckt im Landt/ Item die Burger daselb der Landtsteurn befreyt/ sampt der Nidern Obrigkeit / auff jhren Vnderthonen daselb / die sie mit Thür vnd Thor beschliessen / de anno 1392.

Er gab jhme auch daruor / Anno 1390. etliche Freyheiten zum Schloß Zangenberg/Nemblich drey Ehehafften/Tafern/Schmidt vnd Pad/ Item das Gericht ausser drey Fäll/ Item ein Geiaid/etc. laut eins Brieffs.

HARTPRECHT Harschkircher/verkaufft Newenpeyrn widerumb / Herr Wolfharten von der Albin Ritter / Anno 1400.

ALRAM sein Vetter obgemelt/hat den Kauffbrieff helffen fertigen.

HARTPRECHT war ein Anfänger deß Spitals zu Braunaw/gab dahin die Hofmarch Rätenpach / Eckenfelder Landtgerichts / Das confirmiert Hertzog Hainrich / Anno 1417. Brieff zu Braunaw. Diß Hartprechts Haußfraw soll/nach Anzeig Fraunhouerischen Stammens/seyn gewesen/ Agnes/Hannsen Fraunhouers Tochter/etc. noch Anno 1395. beyde im Leben.

Auff Absterben diß Hartprechts haben die Ambranger / Nemblich Caspar/Hanns vnnd jhr Geschwistert/ jhne als jhren nechstgesipten Freundt erben wöllen / vnd solche jhre erbliche Sprüch/Hertzog Hainrichen von Bayrn/vbergeben/

geben/Anno 1418. Damit Zangberg an Bayrn kommen/Hat hernach Hertzog Ludwig Georgen Zangberger/vnd seinen Mannlichen Erben/auß Gnaden geben/sampt der Harßkircher Wappen/Anno 1450. Vide Zangberger. Darauß abzunemen/die Ambringer oð Ambranger mit den Harßkirchern eins Geschlechts vnd Herkommens gewesen/wie sie dann auch ein Schildt geführt/allein mit dem Helm Kleinot verkehrt/wie bey vilen Geschlechten / sonderlich der Mannlehenschafft halb beschehen/vnd sich dise von jhrem Sitz Ambrang genannt.

Solches erscheint auch auß dem/das zuuor auff Absterben Hartprecht Ambrangers/ohne Leibs Erben / welcher den Sitz Röttenpach/zwen Höf zu Newkirchen/ein Hof zu Zeidlern/sampt etlichen Mann vnd Lehenschafften vnd anderm verlassen/jhne/Hartprecht Harßkircher/Reuckher Amrünger vñ Ortlieb der Puchpeck/seine Vettern/geerbt haben/darumb seind Brieff zu München verhanden/de anno 1387. villeicht seind obgemelte alte Caspar/Hanns/vnd seine Geschwistret die Amrünger/diß Reickhers Kinder gewesen.

Es seind gleichwol noch mehr Partheyen gewesen / so Hartprechten Harßkircher erben wöllen / Nemblich die hieuor gesetzt / Anna Harßkircherin / Stephans von Haßlang / vnnd Margreth / Hannsen Altenburgers Haußfrawen/ wie ich vermeyn Alram Harßkirchers Töchter. Dise haben sich auch mit Hertzog Hainrichen vertragen/vnd jhme all jhr Sprüch vnd Forderung vbergeben / Anno 1420. vnd 1421.

Anna Harßkircherin/Closterfraw zu Seligental/Hertzog Ludwig verordnet jhr auß sondern Gnaden/ein Leibgeding Gelt/jhr Lebenlang / Anno 1450.

Hautzendorff.

Das Schloß Hautzendorff/ ligt in Regẽstauffer Ampt/ Besitzen jetzt die Walraben.

Von disem Geschlecht/so ein Stifftung bey dẽ Parfussern in Regenspurg hat/find ich im Thurnier Buch vñ sonst wie folgt:

Diethrich im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno 1165. außgestelt.

Alhart im eilfften Thurnier zu Cöln/Anno 1179.

Einer im sibenvndzweinzigisten Thurnier zu Landtshut/Anno 1436. ohn Namen.

Fridericus de Hauzendorf, Testis in eim Lateinischen Brieff zu Reichenpach/ Anno 1234.

Hainrichen von Hautzendorff ist das Schloß Hainspach auff Vbergab Conrat Menckhouers vom Gottshauß S. Haymeran gelihen worden/ Anno 1314. Brieff daselbst.

Herr Hainrich Hautzendorffer/Pfleger zu Lengfeldt/Anno 1345.

Herr Hainrich Ritter/jhme hat Marggraf Ludwig/Keyser Ludwigs Sun/die Veste Schönenberg versetzt/Anno 1349. war sein Diener.

Er hat auch Thumstauffe die Veste mit seiner Zugehör von Keyser Ludwigs/auch Bischoff Fridrichs/vnd deß Capitels zu Regenspurg/jhr beyder wegen Pfandtschafftsweiß jnngehabt/vmb das Jar 1340. War Pfleger zu Thumstauff/Anno 1351.

Rvger der Hautzendorffer/Anno 1351.

Herr Conrat Hautzendorffer von dem Schönperg / Herr Hainrichs Sun Ritter/Anno 1365. Richter zu Landaw/Anno 1367. Er war auch Marggraf Ludwigs familiaris, das ist/Hofdiener/Anno 1354.

Conrat

CONRAT vnd Hainrich hetten von Keyser Ludwig die Veste Alemanstain sampt dem Marckt Pfandtsweiß jnnen/Das bestettiget jhnen Marggraf Ludwig von jhrer getrewen Dienst willen/ auff sie/ jhre Haußfrawen vnnd jhre Kinder/so lang die im Leben/ Anno 1354.

HAINRICH schrib sich zu dem Alemanstain/Anno 1374. vnd verkaufft sein Pfandtschilling/wie den sein Aene/sein Vatter/er vnd sein Schwager/Vlrich der Grannß jnngehabt/ sampt der Vogtey zu Schamhaupt/ Herr Hannsen von Abensperg/ Anno 1374. Zuuermuten/ Grannß habe sein Schwester zum Weib gehabt.

HAINRICH kauffet das Burckstall zu Alten Hächssenacker/ sampt siben Tagwerch Wißmadt darunder vom Closter Byburg/Anno 1341.

HAINRICH Hautzendorffer zu Eckmül/Anna vxor, Anno 1381. sie verkauffen die Veste Eckmül cum pertinentiis Herrn Vlrichen von Eck zu Eck/ Anno 1382.

Herr HERMAN Hautzendorffer/ Anno 1384.

N. Hautzendorfferin/ vxor Hannsen von Leubelfing zu Hautzenstain/ villeicht hat er den Hautzenstain mit jhr erheurat/ Anno 1424. jhr Mutter soll ein Hoferin von Lobenstain seyn gewesen.

CASPAR Hautzendorffer zu Hautzendorff/ N. vxor, Anno 1442. Brieff zu Prenberg/Die ich gleichwol nit gesehen/ sonder allein ein Außzug.

Heltgertzhauser zu Heltgertzhausen/ nennt man jetzt Hiltkertzhausen oder Hiltgartzhausen/ an der Ilm.

DIe kommen vom Geschlecht deren von Chamer/ allein was in der Farb deß Schildts vnnd am Helm Kleinot vnderschieden ist/ jhren Namen haben sie vom Schloß Hiltgartzhausen/so hernach an die von Chamerberg kommen/ jhr Gräbnuß auch zu Vndenstorff bey denen von Chamer/ Chamergern/ Mässenhausen/ etc. So alle eines Herkommens vnd die Parthen geführt haben/ Sie stehen auch im Thurnier Reymen/ aber im Thurnier Buch find ichs nicht.

VLRICH Hiltgartzhauser/ stifft ein Jartag gen Vndenstorff/ Anno 1275. laut deß alten Buchs daselbst.

Diser VLRICH von Hiltgärßhausen/ Weinhart/ Arnold/ vnd Vlrich von Chamerperch seine Brüder gaben zum Gottshauß Raitenhaßlach den Drittheil zu Waldenberg/Anno 1282. Brieff daselbst.

LVITOLD Hiltkerßhauser/ diser fertiget den Prandtbrieff/Anno/ꝛc. 1374. Aber im Sigl stehet nun Herßhausen/ führten auch ein Parthen.

Ich find Luitolden oder Liwolt Heltgertzhauser zu Helckertzhausen ein Porgen zu Ober Arnpach in einem alten Brieff/ de anno 1391.

Herr HANNS Hilckerßhauser Richter zu Pfaffenhouen/Anno/ꝛc. 1345. Obiit anno 1350. Hat zu Vndenstorff ein alten Stein an der Wandt/mit diser Schrifft: Anno 1350. Obiit Ioannes dictus Helckerßhauser/etc. Vnder seim Schildt ist ein Helm sampt eim Kleinot/ ist seiner Haußfraw/ die hieß Agnes Ringsmaulin. Marggraf Ludwig von Brandenburg verschrib jr zur Haimsteur 200. Pfund Münchner Pfenning/ Anno, &c. 1349. Ex fragmentis Regiſtraturarum Ludouici, &c.

GEORG

GEORG Hilckerßhauser/Anno 1407.
ANDRE Hilckerßhauser/Anno 1413.
Der Hiltgartzhauser Brieff hab ich nicht gesehen / vnd also von jhnen nicht mehr/als oß steht/erfahren/etc.

Hächsenackher.

LIgt an der Schambach oberhalb Rietenburg / Es ist sonst noch ein anders Hächsenackher/nit weit von Altmanstain/ verhanden / heist man Althächsenackher / jetzt ein Burckstall/ Das verkaufft das Closter Byburg Hainrichen von Hautzendorff/Anno 1341.

Von disem Geschlecht stehet im Thurnier Buch:

ENDRES im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. mit Graf Conrat Fürsten zu Phallai auffttragen.

FRIDRICH von Hächsenackher/im sibenzehenden Thurnier zu Rauensperg/ Anno 1311.

Ein Hächsenackher zu Aueckhing / im 27. Thurnier zu Landtshut / Anno 1439. ohne Namen.

Diß Geschlecht stet im Thurnier Rheymb mit disen Worten:

Vnd damit die Hächsenackher/
Seind je vnd je gewesen wacker.

Auch im Außzug dem acht vnd zweinzigisten Thurnier angehenckt / vnder den Thurnieren/vnangesehen sie vom 1479. Jar biß auff den letzten/keinen mehr besucht.

Von disem Geschlecht find ich weiter in Brieflichen Vrkunden.

DIETHRICH von Hächsenackher in Brieffen bey S. Haymeran / zu zeiten Abbt Eberhart deß ersten / der starb Anno 1070. Es sey dann Abbt Eberhart der ander gewesen/welcher Anno 1217. verstorben.

WERNHER Officialis seu Præpositus Monasterij ibidem, zu S. Haymeran.

ECKBRECHT sein Sun auch Probst daselbs/Anno 1130.

BRVNO de Hesinackher, Testis in Bischoff Hartwigs von Regenspurg/ Brieff dem Closter S. Mangen/Anno 1161. gegeben.

DIETHRICH von Hächsenackher / Testis im Tradition Buch daselb zu S. Haymeran/vmb ein Wechßl/de anno 1171.

Ein Hächsenackher fertiget die erst Bayrische Bündtnuß/Anno 1392. Der Namb stehet nicht dabey.

DIETHRICH von Hächsenackher/Anno 1255. sein Haußfraw N. het zwen Sün/Diethrich vnd Diether/Anno 1283. Brieff zu Byburg/Item zu Schamhaupt/Diethrich war Pfarrher daselß/Anno 1288.

DIETHRICH vnd Gebhart die Hächsenackher/Anno 1351.

DIETHRICH vnd Hainrich Gebrüder.

PETERSEN, id est, Petronella, von Hächsenackher/Marggraf Ludwigs von Brandenburg Gemahel Hofjunckfraw / die namb Hainrichen Vorster / darzu gab jhm der Marggraf 300. Pfundt Berner zu Haimsteur/Anno 1353.

Hainricus de Hächsenackher, in eim Brieff zu Byburg/Anno 1363.

DIETHRICH, Anno/etc. 1405. Diser kämpffet mit Goßwein Marschalcken

von Oberndorff zu Augspurg auff dem Weinmarckt/bloß hinter den Schilten/ Diethrich stache den Marschalck vber den Schildt hinein/der starb alßbald/Anno/etc.1409.laut der Teutschen Augspurgischen Cronick.

Die Vrsach hab ich noch nicht erfahren/der Marschalck wurd zun Carmeliten begraben/nach anzeig D.Mattheus Marschalck.

Sein DIETHRICHS Haußfraw N.het drey Sün vnd zwo Töchter/Hanns/ Ernst/Vlrich/Helena vnd Barbara.

Hertzog LVDVVIG erlangt den Einsatz auff Diethrich Hächsenackhers Hab vnnd Gütern / vnd tausent Marck Silber / von wegen zugefügter Schäden / vnnd thetlicher Handlung am Landtgericht Hirsperg / Anno 1416. vnd 1419.

HANNS Pfleger zu Mittersil im Pintzgew/Anno 1460.obiit 1477.vxor Cecilia Herr Wilhalmen Truchlinger Ritters Tochter / Sie namb hernach Herr Jörgen Grauen von Helffenstain.

ERNST Anno 1439.

VLRICH der letzt diß Namens verkaufft Herr Niclasen von Abensperg/ sein halben theil an dem Schloß Hächsenackher / cum pertinentiis, sampt dem Widerfal/Vermächtnuß vnd Morgengab/so seines Brudern Hannsen nachgelaßne Wittib/dazumal Graf Georgen von Helffenstain Haußfraw auff dem anderen halben theil gehabt/Anno 1484.

HELENA Diethrichs Tochter / vxor Herr Hannsen Zaunriden zu Mörmosen/Ritter vmb das Jar 1450. Ich find sie auch Anno/etc.1410.

BARBARA jhr Schwester/vxor Herr Wernher Rorbeckhen zu Puchhausen/ Anno 1439.

Jhr Verzicht gegen jhren drey Brüdern/dem Hannsen/ Ernst vnd Vlrich/ de anno,&c.1439.

Auff Absterben Vlrich deß letzten ist das Schloß Hächsenackher von Herr Niclasen von Abensperg/wie ob stehet/erkaufft/zum theil als Lehen heimbgefallen/nach desselben Todt an Hertzog Albrecht von Bayrn kommen/der vbergab sein Gerechtigkeit Graf Jörgen von Helffenstain/Anno/etc.1497.

Diser Graf Jörg het Hannsen Hächsenackhers Wittib zu der Ehe/wie ob stehet/dardurch auch etliche Anforderung darzu/gleichwol darnach ein ander Weib genommen/ Nemblich Fraw Elspeth von Limpurg/ bey jhr ein Tochter Margreth.

Auff sein Graf Jörgen Absterben verkaufft dieselb Wittib Hächsenacher Hertzog Wilhalmen von Bayrn/Anno 1528.als jhr eigen Gut/ villeicht von jhrem Herren vermacht/oder von der Tochter ererbt/dann die Tochter wirdt im Kauff-Brieff nicht vermeldet.

Hertzog WILHALM vbergab disen Kauff Erharten vnd Wernhern den Muckenthalern jhrer getrewen Dienst halben/Anno/etc.1529.Also kam Hächsenackher an die von Muckenthal/ dabey ist es noch.

Herten-

Hertenberg.

DJe von Hertenberg werden in Thurnier Reymen vnder den Bayrn geſetzt/dergleichen in etlichen Thurnieren / ſonderlich im 25. aber im Außzug dem 28. Thurnier angehenckt/ vnder den Bayriſchen Thurnieren außgelaſſen/ daſelb ſeind allein die Geſchlecht/welche von Anno 1479. biß Anno 1487. die Thurnier beſucht.

So ſind ich Chriſtoffen von Hertenberg / im 30. Thurnier zu Zürch/Anno/ etc. 1365. mit Hertzog Welph von Bayrn auffragen.

SEYFRIDEN von Hertenberg auch im 30. Thurnier / mit Graf Gebharten von Caſtl auffragen/etc.

CONRAT im 15. Thurnier zu Regenſpurg/Anno/etc. 1284.

CASPAR im 25. Thurnier zu Regenſpurg/Anno 1412.

Die von Hertenberg/ führen in jhrem Wappen zwo ſchwartz Pern Tatzen ſampt den Armen/im gelben Feldt / Alſo auch auff dem Helm in einer Cron die Tatzen vberſich gericht.

Von diſem Geſchlecht find ich weiter wie folgt:

ALBRECHT der Hertenberger / genannt der Part/geſeſſen an der Weyl auff dem Dachſtein/Anno 1382.

Herr ENGELHART Hertenberger vom Königswart/VXOR Oſann / ſie ſtifft ein Jartag zu Reichenpach / Abbt Conrat daſelbſt war jhr Vetter / Anno 1380. Brieff zu S. Haymeran.

Im Creutzgang zu S. Haymeran ein Stain Anno / etc. 1398. obiit Albertus nobilis de Hertenberch, &c.

HERMAN Hertenberger zu Stambsried/Anno/etc. 1413.

Herr CASPAR Hertenberger zu Hailſperg Ritter/Anno/etc. 1414.

GEORG vnd Caſpar die Hertenberger/Anno 1446. Brieff zu Stainberg.

GEORG Hertenberger vnnd Herr Hainrich Nothafft / hetten ein ſchwäre Vechd vmb den Zehent zu Chölnpach / Auent. lib. 7. fol. 824. Daruon beſuch der Nothafften Stamb.

Herr BVSLOVV Hertenberger / VXOR N. Conrat Nothafften zu Hailſperg Tochter/bey jhr erworben Caſparn/ſtarb ohne Erben/Trug ſich vmb Hailſperg zwiſchen Georgen von Hertenberg/vnnd Herr Hainrich Nothafften Ritter/ein groſſer Strit zu / Aber Hertenberger erhielt Hailſperg mit Recht / circa annum 1430. Vide Nothafft ex Cronica S. Magni.

HAINRICH Hertenberger Hertzog Ludwigs zu Landtshut Hofmeiſter/ Anno/etc. 1469.

Sie waren Truckſeſſen deß Stiffs Regenſpurg.

Diſer Herr HAINRICH ligt zu Landtshut im Parfotten Cloſter begraben/ ſtehet im Todten Buch Anno/etc. 1481. Obiit nobilis vir Hainricus Hertenberger, Præfectus caſtri in Landshut.

Hohenfelß Herrn/ꝛc.

Horbach vide Halß

IHr Wappen wie Ernfelß / ſeind eines Geſchlechts geweſen. Die Herrn von Hohenfelß zu Reypoltzkirchen in Briſſgaw/iſt ein ander Geſchlecht.

Von diſem Geſchlecht find ich im Thurnier Buch:

HAINRICH Herr zu Hohenfelß / im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. mit Pfaltzgraf Otten von Wittlspach auffragen.

ERNST ibidem mit Burggraf Hainrich Grauen zu Kalmünz auffragen/ Wirdt kein Herr genannt.

FRIDRICH im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1284.

Sonst find ich von disem Geschlecht:

N. de Hohenfels, Decanus Ratisponen. sub Eberhardo Abbate S. Emerani, circa annum 1060. nisi fuerit Eberhardus 29. qui obiit anno 1217.

CONRAT vñ sein Sun/Conrat von Hohenfelß/Testes in Hertzog Ludwigs Brieff zu Osterhouen/de anno 1230.

CONRAT vnd Hainrich fratres, Anno 1241. Conrat vberfiel König Conrat Friderici II. Sun zu Regenspurg bey Sanct Haymeran mit hilff Bischoff Albrechts daselb/Anno 1251. aber der König entrann / Conrat ward darnach vom Wetter erschlagen/Auent. lib. 7. fol. 689.

HAINRICH von Hohenfelß zum Valckenstain / verpflicht sich sampt sein Mitgenossen / das vom selben Hauß niemandt solt beschedigt werden / im Vertrag zwischen der Hertzogen von Oesterreich/vnnd Hertzogen von Bayrn / nach der Schlacht zu Gamelstorff/etc. de anno 1314. Er het nicht lang darnach/Anno 1322. ein gar bösen Handl / dann er war von Graf Alram von Halß / Reinmar von Prennberg/vnd Hardwich von Degenberg / vor Hertzog Hainrichen beklagt/wie er von jhnen dreyen außgeben/Sie hetten Hertzog Hainrichen gegen König Ludwig verrahten vnd verkaufft/denselben wöllen fahen/vnnd König Ludwigen vberantworten / dessen der beklagt nicht gestanden. Als er nun zum andern Rechten fürgefordert/dauon er entritten/sich die Kläger mit jhren Aydern von der Jnzicht genommen / ist Hohenfelser in deß Reichs vnnd deß Hertzogen Acht erklärt/All sein Gut demselben in sein gewalt erkennt worden/laut desselben Vrtheil Brieffs.

CONRAT von Hohenfelß/Testis in einem alten Lateinischen Brieff/ Herr Fridrichs von Truhendingen/de anno 1261. Monachij.

Herr CONRAT von Hohenfelß/verschrib sich zu meinem Genädigen Herrn König Ludwig von Bayrn mit solchen Worten: Jch vnd meine edle Diener acht/ vnnd meiner Burger auß meinem Marckt zu Valckenstain acht/ die werden mit Namen nicht benennt / Aber darunder ist nichts namhaffts/ oder bekannter Geschlecht. Folgt weiter/Das jhme von meiner Veste Valckenstain darzu noch daruon kein Schaden beschehen/noch sein Landt vnd Leuthen/auch keiner wis der jhne seyn solle / Also lauten die Wort: Sie haben all geschworn/darzu er auch verpirgt / mit meinem lieben Herrn Landtgraf Vlrichen von Leutenperch/ Graf Alram von Halß / Herr Conrat von Schlisselberg/ Herr Hainrichen von Ernfelß / Herr Conraden von Hohenfelß dem alten / Herr Hainrichen vonn Paulstorff von Rieden/Herr Ecklof von der Wartt / Herrn Conrat von Hohenfelß dem jüngern Vlrich / dem Schencken von Reicheneckh. Datum diß Brieffs datz Regenspurg / Anno 1316. Darauß abzunemen / Das diser Conrat von Hohenfelß ein statlicher vermüglicher Herr sey gewesen / etc. Brieff zu München.

ALBRECHT von Hohenfelß / Thumbprost / darnach Bischoff zu Aichstet/ Anno 1343. Hat sißen Jar löblich vnd wol regiert / wurd durch Bapst Clementem VI. abgesetzt/allein der Vrsach / das dem Bapst allein gebürte die Bisthumb zuuerleyhen / wie er dann solchs Bisthumb Burggraf Berchtolden von Nürnberg verlihe / den er von Rom herauß schickte / aber derselb vertrib den abgeschafften

schafften Bischoff nicht/sonder ließ jhn mit regiern / biß er Anno 1355. mit todt abgieng/der wurd daselb im Thumb vor Sanct Bilibalds Chor begraben/Bruschius in Metropoli, Diser Albrecht war Conrats von Hohenfelß Bruder/Anno 1314.

Herr HAINRICH, sein Sun Herr Vlrich /dessen Weib Catharina/Vlrichen Leubelfingers Tochter / Anno 1321. bey jhr erworben Hannsen vnnd Vlrichen/ Anno 1355.

ELSPETH von Hohenfelß/vxor Conrats von Hohenfelß/Conrat vnd Albrecht filij, Anno 1352. Brieff zu Simbing.

FRIDRICH, Anno 1355.

GEORG, Anno 1361.

WOLFGANG.

ALBRECHT Hohenfelser/Anno 1368.

WALTHER, vxor N. Vlrich von Oberndorff Tochter/Anno 1377. Er kam im Krieg vmb/Auß den Passawischen Stammen gezogen.

CONRAT vnd Hainrich von Hohenfelß Gebrüder/Anno 1397.

HILTPOLD Hohenfelser/vnd Conrat Ernfelser / jhre Veste Saltzburg/vnd Hohenburg/Anno 1394.

Herr VLRICH von Hohenfelß Thumprobst zu Regenspurg / Anno/etc. 1400.

HILTPOLD von Hohenfelß/Pfleger zu Auting / Anno 1433. Anno 1435. Wappen wie Ernfelß.

N. von Hohenfelß/vxor Anna von Cammer/ Sie obiit anno 1454. Ligt zu Regenspurg zur alten Capelln im Creutzgang.

Hohenrain.

DIe von Hohenrain/seind gut alt Leuth/jhren Namen vom Schloß Hohenrain/Ayblinger Gerichts / Vnd seind vorder vnd hinder Hohenrain zwen vnderschiedlich Sitz gewesen/ aber jetzt allein der vorder Hohenrain im wesen.

Einer von Hohenrain / war im achten Thurnier zu Augspurg/Anno 1080.

LEONHARD vnd Fridrich/im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno 1165.

DIETHRICH, im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/Anno 1284.

In dem alten Fundation Buch zu Weyhenstephen find ich / Vlrich von Hohenrain/ zur zeit Graf Conrats von Phalay / vmb das Jar 1180.

D. BERCHTOLDVS de Hohenrain: Item Rudolphus Monachus Dieſſen. & Eberhardus frater eius, dederunt Eccleſiæ ibidem quædam prædia in Voler. circa annum 1300.

BERCHTOLDVS de Hohenrain, dedit Monaſterio Dieſſen. calicem & caſulam manſum in Dingharting, & X. marcas argēti, ita vt in ſuo Anniuerſario fratribus plena refectio detur, & Eleemoſinæ in pauperes diſtribuantur hoc modo panes C. formodij, XXX. langena cereuiſia, Ex Calendario ibidem, in Iulio Menſe, annus deficit.

Es hat in Wolfertzhauſer Gericht auch ein Flecken gehabt/vnd ein Geschlecht diß Namens von Hohenrain / dauon im Todten Calender zu Dieſſen offt meldung beschicht/obs aber eins Geschlechts gewesen/weiß ich nicht.

ZACHARIAS von Hohenrain/Richter zu Aybling verschrib sich gegen König Ludwig dem vierdten / wider all Menigklich auff vier Jar lang von dem

Hauß vnd Gericht zu Aybling mit 12. Helmen zudienen/ quittiert dabey vorbemelten sein Herrn von wegen voriger seiner Dienst/ dieweil er sein vnnd seines Bruders Pfaltzgraf Rudolphs/etc. Vitzthumb zu München gewesen/ laut der Registr. Quittantiarum, Datum Anno 1315. Item jhme wurd versetzt das Gericht zu Wolfertzhausen/ für 1000. Pfundt Münchner Pfenning/ Anno 1325. die Vrsach stehet nicht darbey/ ex Registrat.

Herr ZACHREIS Hohenrainer/ nobilis vir, Anno 1339.

Herr ZACHARIAS vom Hohenrain Ritter/ Anno 1351. der zeit Wasserburg vnd Cling pflegsweiß jnngehabt/ ex Registraturis.

Idem Pfleger zu Klingenberg/ Anno 1355.

Vxor Diemut/ Anno 1335. sein Sun auch Zachreis.

ZACHREIS der ander/ obgemelts Zachariasen Sun/ Anno 1375. vxor N. von Layming/ Anno 1383. Diser het ein Sun auch Zachrias genannt/ vnnd ein Tochter Cathrei/ monialis zu Hohenaw/ Anno 1365.

ZACHARIAS Hohenrainer der dritt/ vxor Anna Fraunbergerin vom Hag/ Herr Christan vnd Herr Wilhalm der Fraunberger vom Hag Ohum/ sie namb hernach Herr Wilhalm Mächßlrayner/ Anno 1423. waren sie beyde todt/ kriegt Herr Georg/ Herr Christans Sun/ vmb jhr verlassen Gut.

Ich find wider drey Brüder/ Ott/ Christan/ An. 1374. vnd Walther/ An. 1407. Walthers Haußfraw N.

Er het ein Tochter Margreth/ vxor Wilhalmen von Layming zu Ambrang/ Abred Anno 1425. Brieff daselb.

Einer von Hohenrain war im 26. Thurnier zu Stutgart/ Anno 1436. vnd wider einer im 27. Thurnier zu Landtshut/ Anno 1439.

N. von Hohenrain/ vxor Conrats von Dachaw deß letzten diß Namens/ so Anno 1439. verstorben/ Wessen Tochter sie gewesen/ hab ich nicht erfahren.

CHRISTOFF Hohenrainer hat mit Jörg vnd Hanns den Taufkirchern von Taufkirchen bey Haching/ vmb das Erb Kuchenmeister Ampt/ bey dem Closter Tegernsee/ gestritten/ vnd Hohenrainer dasselb erhalten/ Anno 1440.

CHRISTOFFS von Hohenrain vxor Vrsula von Waldeckh/ Wolfen deß letzte Schwester/ vide Waldeckh/ Er het ein Sun Georg/ vnd zwo Töchter/ Margreth vnd Elspeth.

MARGRETH, vxor N. Rambseiders/ obiit Anno 1473. zu Salfelden in der Rambseider Gräbnuß.

ELSPETH, vxor N. Rambseiders/ obiit anno 1469. sepult. ibidem.

GEORG deß Christoffen Sun/ Pfleger zu Rosenhaim/ Anno 1476.

Diser GEORG hat auff Absterben Wolfen Waldeckers/ seins Vettern/ die Reichs Lehen zu Waldeckh/ von Keyser Fridrichē außbetten/ vnd jnngehabt/ Anno 1483. Als er aber Anno 1487. auch ohn Mannlich Erben verstorben/ hat Hochpraūt Sandizeller/ dessen Mutter auch ein Waldeckherin/ dieselbē Lehen erlangt.

Als GEORG der letzt diß Namens/ auff sein Absterben/ souil Schulden verließ/ fiel das Schloß vnnd Hofmarch Hohenrain/ an seine drey Töchter/ davon hernach. Herr Caspar Wienzerer/ lösets gar an sich/ verkaufft darnach den Hohenrain/ den Stöcklen von Schwatz/ die hetten von den Fürsten gern ein Geiaid der orten gehabt/ da sie sich aber darumb mit den Fürsten nit vergleichen kōnten/ vbergaben vnd verkauffen sie den Hohenrain Leonharten Paumgartner/ dessel- ben Sun Florian ward Hohenrain/ von Hertzog Wilhalmen/ der Vrsach halb eingezogen/ daß er zwey Eheweiber solt genommen haben/ Hertzog Wilhalm hats lang hernach/ mit Georgen Taufkircher vmb die Hofmarch Taufkirchen an Höchinger Pach neben einer benannten Summa Gelts Auffgab/ Anno 1544. verwechßlet/ Der hats noch jnnen.

Herr

Herr GEORG Ritter / war im dreyſſigiſten Thurnier zu Haidelberg / Anno 1481. In diſem Thurnier iſt einer von Hohenrain vor Mittag geſchlagen worden/iſt villeicht diſer geweſen / ſo ſein Beweiſen zuuor thun müſſen/laut deſſelben Thurniers.

GEORG, war im 32. Thurnier zu Jngolſtadt/Anno 1484.

Jdem im 35. Thurnier zu Regenſpurg/Anno 1487. obiit eodem anno.

Georgen Haußfraw Amalei Rothafftin von Wernberg / het bey jhr drey Töchter/Anna/Margreth vnd Vrſula.

ANNA, VXOR Maryen Warters zu der Wartt/Anno 1495.

MARGRETH, VXOR Herr Caſpar Wintzerers Ritters/ obiit anno 1514. ſepulta Monachij, apud Franciſcanos.

VRSEL, VXOR Lienhart Rorbecken zu Hoffdorff/ dauon dieſelben Rorbecken herkommen.

Judman zu Rorenfelß/Staingriff/ Affeckhing vnd Ober Aernpach im Gew/ etc.

HAben ein Stifft vnd Gräbnuß zu Vnder Schönenfeld im Cloſter/Item zu Perg im Gew/ Sie waren Erbſchencken deß Stiffts Freyſing/wie hernach folgt.

FRIDRICH Judman im 10. Thurnier zu Zürch/Anno 1165.

ALBRECHT Judman/Teſtis in eim alten Lateiniſchē Brief/ vmb die Belehnung der Grafſchafft Moßpurg/auff deß Biſchoffs von Freyſing Seyten/als ein Lehenmann/Anno 1284. Diſer war Hertzog Rudolphs oberſter Marſchalck/ alſo ſchrib er ſich / der verlich jhme ſeiner Dienſt halb die Burckh zu Haimenhauſen / cum pertinentiis, Alſo das er 800. Pfundt Münchner Pfenning/vnd 100. Pfundt darein zuuerbawen darauff ſolt haben/doch auff ewige Widerlöſung/wann die beſchech/ſoll ſolches Gelt widerumb an ligende Güter gelegt/vnd dieſelben vom Hauß Bayrn zu Lehen empfangen werden / Datum diß Brieffs/Anno 1310.

Vnder König Adolff von Naſſaw Geſandten zu König Albrechten von Oeſterreich / wie er mit Heeres Krafft an Rhein / wider König Adolff zogen/iſt vnder andern geweſen/der alt Judman/ ſo dem Pfaltzgrauen zugehört/ der König Adolffs Tochterman was/circa annum 1290.

Auß der alten Oeſterreichiſchen geſchribnen Cronick:

HAINRICH Judman Hofmeiſter / er war neben andern Porg für Hertzog Ludwig gegen ſeinem Bruder Hertzog Hainrich/Anno 1290. laut deſſelben Compromiß.

OTT Judman zu Staingriff/Anno 1307. find ſonſt Ott von Staingriff der Judman/eodem anno.

VLRICH, anno 1310.

HILTPRANT Judman/Anno 1340.

ARNOLD Judman/ſein Schweſter Elſpeth / VXOR Greymolden von Preiſing zu Köpfspurg.

ARNOLD gab diſer ſeiner Schweſter vnnd jhrem Sun/den Wein Zehent zu Grieß bey Botzen / den er zum Schencken Ampt zu Freyſing bißher jnngehabt/ Anno 1347.

ARNOLD het noch ein Schweſter/Guta Eglingerin.

Ich find Arnold den alten Judman/Albrecht/Vlrich/Berchtold vnd Arnold seine Sün/quittieren König Ludwig von Rom/etc. vmb allerley Sachen willen/Anno 1323. Ex libro Quittantiarum.

Arnold verkaufft Herr Otten von Bientzenaw/vnd Herr Zacheis vom Hohenregen/etlich vil Stuck vnd Güter/zu vnnd vmb Neuhartting/Schwaber Gerichts/sampt zweyen Schwaigen/zu aussern vnnd innern Aschaw/Anno 1351.

Arnold Judman Hannsen Judmans Vetter zu Prantfelß/in Meissen gesessen/ist ein Ganerben Hauß/hat das Schencken Ampt zu Freysing/sampt dem Hauß daselb auff dem Perg/Item etliche Güter vnnd Weingült zu Grieß/mit deß Bischoffs als Lehenherren willen/Hannsen Preysinger zu Kopfspurg gar verkaufft/Anno 1376.

Gebhart Judman hat hernach disem Ampt vnnd Lehenschafft nachgefochten/Hainrichen Preisinger Herr Hannsen Enikl/für das Lehen Gericht gen Freysing gefordert/Anno/etc. 1435. Brieff zu Kopfspurg. Wie die Sachen hinauß gangen/weyß ich nit/aber die von Preising haben das Ampt vnnd Lehen noch/etc.

Hanns Judman zu Kornfelß/gemelter Elspethen Vetter/versetzt die gemelt Weingült/Anno 1358. vnd verzeicht sich gegen der Elsen/seiner Anforderung vmb die Güter zu Paltzing/Anno 1359.

Herman Judman/gesessen zu Wallerßhausen/Landtsperger Gerichts/Anno 1386. vxor Catharina Klammenstainerin/Anno 1354.

Item wie Aernpach durch den alten Hertzog Steffan/Keyser Ludwigs Sun/Anno 1364. belegert/nach Auffgebung vndergraben worden/vnnd die ein Remat vnuersehner ding gefallen/soll vnder andern vil Personen Vlrich Judman auch daselb vmbkommen sein/etc. Dauon bey den Vogten von Aernpach mehr zufinden.

Hanns Judman zu Staingriff/Catharina sein Haußfraw/kauffren von Lienhardt Milrieder den Riethof zwischen Schiltperg vnd Satlperg gelegen/Anno 1391. Vlrich Judman zu Rotenfelß war diß Kauffs ein Porg/Steht nie darbey was er dem Hannsen als Kauffer verfreundt gewesen.

Vlrich Judman kaufft Ober Aernpach/von Hannsen dem Pock Preysinger seinem Schwager/Anno 1389.

Darumb schrib er sich von Aernpach/Anno 1399.

Vlrich war im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Vlrich Judman vo Rotenfelß/ein Schloß vñ Hofmarch oberhalb Newburg/ligt am Moß/Anno 1404.

Vlrich war in der sechsten Bayrischen Bündtnuß/Anno 1425.

Vlrich Judman zu Aernpach Sigaun vxor, habē die ewig Meß zu Perg im Gew gestifft/den Riedthof bey Satlberg darzu geben. Disen Hof het Hanns Judman newlich daruor Anno 1391. wie obsteht/erkaufft/ob villeicht Vlrich sein Sun oder Bruder gewesen.

Hainrich Chorherr zu Freysing/Gebhart/Peter vnnd Wilhalm deß Vlrichs Sün/haben dise Stifftung mit Auffrichtung der Brieff volzogen/Anno/etc. 1411.

Deß Wilhalms Haußfraw Amalei Schenckin auß der Aw/Sie namb darnach Erasmum Awer von Prenberg/Anno/etc. 1420. Sie haben ein Gräbnuß daselbst zu Perg vnd zwen Stain in einer neben Capelln: Auff dem ein steht/Anno 1400. obiit Gebhart Judman/Der ander ist vnläßlich/etc. Diß ist ein elterer Gebhart gewesen.

Hanns Judman auch in gemelter sechster Bündtnuß/1425.

Ich

Ich find Hanns Judman zu Staingriff/Anno 1397. Catharina vxor, anno 1391.

Item Hanns Judman im alten Buch zu Vndenstorff/Anno 1409.

HAINRICH Chorherr vnd Dechant zu Freysing obuermelt/ obiit anno 1436. daselb in S. Benedicten Capelln begraben.

GEBHART Judman zu Aueckhing/Anno 1433. Er war daruor/Anno 1420. Pfleger zu Randeckh / vnd Hauptman zu Regenspurg / Anno 1437. deß Vlrichs Sun/etc.

VVILHALM zu Aernpach.

HILTPRANT Judman zu Staingriff/ diß Wilhalms Bruder / Anno 1413. Brieff zu Scheyrn.

CONRAT zu Staingriff/auch ihr Bruder/Anno 1411.

ALBRECHT Judman/Anno 1426.

ARNOLD Judman Landtrichter zu Landtsperg am Lech/Anno/etc. 1431.

Ein Judman war im 27. Thurnier zu Landtshut/Anno 1439.

HANNS Judman zu Aueckhing / wie ich vermeyn ein Enikl deß Vlrichs/ verkaufft Ober Aernpach wider seinem Schwager Fridrichen von Preising zu Kopfspurg / mit Vorbehaltung der Lehenschafft der Meß / die sein Vatter daselb gestifft/so lang sein Mannlicher Stamb wehre/ Anno 1458.

Diser war der letzt/ Ist vmb das Jar 1490. verstorben.

Er war im 23. Thurnier zu Jngolstadt/Anno 1484.

Item Anno 1485. im 33. Thurnier zu Onolzpach / Ward er zu der newen Thurnier Ordnung/von wegen der Bayrischen Ritterschafft/neben andern verordnet/ Hat dieselb bedencken vnd machen helffen / wie nach dem drey vnd dreissigisten Thurnier zu finden.

Er war auch im 34. Thurnier zu Bamberg / Anno 1486. vnnd im 35. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1487.

Khager/ aliàs Kagerer.

KHagers ein Hofmarch bey Straubing / dauon sie ohne zweifel jhren Namen/ Ist jetzt deß Landts Fürsten.

Es ist auch ein andere Hofmarch diß Namens / nechst bey Regenspurg vber der Thonaw/gehört jetzt zu S. Haymeran. Hat vor Jaren sein sondern Adl gehabt. Anno 1363. obiit Vlricus dictus Khager/Ligt zu Prifling im Creutzgang.

Von disem Geschlecht find ich im Thurnier Buch / sie stehendt im Bayrischen Reymen.

SIGMVND von Khager / mit Graf Conrat Fürsten zu Vallay/im zehenden Thurnier auffragen zu Zürch/Anno 1165.

RATOLD Khager/Anno 1220. Auß dem alten Fundation Buch zu Weihenstephen.

FRIDRICH Khager ward von Wolfhart vnnd Ott den Zenngern erschlagen/die theten seiner Wittib vnd Kindern Abtrag mit 400. Gulden/vnd anderm Seelgereth/Anno 1390. Vide Zennger.

Herr VLRICH Khager Ritter/Anno 1399. Idem Anno 1434.

VLRICH Khager zu Schönkirchen vorm Waldt / Anno 1406. Auff dem Helm zwey Hörner in einer Cron. Brieff zu Waldaw. Er war Pfleger zum Parckstain / gab ein Zehent zum Gottshauß zu Behaimispruck / Anno 1399. Brieff zu S. Haymeran/etc.

VLRICH

VLRICH Rager / im fünffvndzweintzigsten Thurnier zu Regenspurg / Anno 1412.

VLRICH vnd Fridrich von Rager zu Plesperg fratres, jhr Vetter Vlrich hat Kinder / Anno 1416.

AMALIA Ragerin / VXOR Hannsen von Waldenfelß deß jüngern / sein Vatter hieß auch Hanns / jhr Mutter war ein Zenngerin / die namb nach dem Rager Herr Hannsen von Parsperg / Anno 1431.

Von Kamer.

DJe von Kamer / ein alt statlichs Geschlecht / sollen auch von den Parteneckern herkommen / zugleich wie die Mässenhauser / Hiltgartshauser vnd Chamerberger / so alle die Parten führen / gleichwol vnderschiedlicher Farb / vñ zum theil anderer Helm Kleinot / Haben sich nach den Gütern genennt / wie der zeit der Brauch war / vnd die Wappen etwas verendert / von wegen der Lehen / etc.

Von Barteneckern / dero Sitz oder Gräbnuß hab ich mehrers nit erfahren / dann das im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno / etc. 1165. Caspar von Partneckh / mit Pfaltzgraf Otten von Wittlspach auffttragen.

Die Vögt zu Ober Aernpach / haben auch ein schwartze Parten im Schildt geführt / villeicht auch von den Parteneckern herkommen / ist doch nit gewiß / Vide Vögt / etc.

In Oesterreich het es vor Jaren auch ein anders Geschlecht von Kamer / die Herrschafft ligt im Landt ob der Enns / gehört jetzt den Herren Hofman / Diese führten im Schildt sechs Roßkämpl / etc.

Diß vnsers Geschlechts von Kamer fürnembste Gräbnuß ist zu Vndenstorff im Creutzgang / da ligen drey Stain / vnd der vierdt einer an der Wandt / steht auff dem ersten / etc.

Die von Chamer seind da begraben / Gott soll jhr aller Seel haben.

Die andern drey Stain gehören den Chamerbergern / Mäßnhausern vnnd Hiltgartzhausern / wie bey denselben Geschlechten zufinden.

Die von Chamer haben zu Scheyrn auch ein Stifft vnnd Gräbnuß / wie hernach folgt / etc.

Deren von Chamer Part ist roth vnd nit erhebt / aber der andern vier seind erhebt / vnd anderer Farb:

Nemblich der Partenecker Part ist schwartz in weissem Feld.

Der Mässenhauser gelb in blaw.

Der Chamerberger weiß in roht.

Der Hiltgartzhauser blaw in gelb / Auff dem Helm ein Hut der Farb wie seder Schildt / deßgleichen die Parten auch der Farb wie im Schildt.

Von disem Geschlecht find ich im Thurnier Buch / wie folgt / etc.

Einer im sibenden Thurnier zu Hall in Sachsen / Anno / etc. 1042.

DIETBVRG von Chamer Wittib / Georgen von Layming / im 8. Thurnier zu Augspurg / Anno / etc. 1080.

CHRISTOFL, im 13. Thurnier zu Wormbs / Anno / etc. 1209.

Herr VLRICH der alt Ritter / im viertzehenden Thurnier zu Würtzburg / Anno / etc. 1235.

Vlricus de Chamera, Testis in eim Lateinischen Kauff Brieff / vmb das Schloß Warperch / de anno, &c. 1261. Monachij.

ERNST

Ernst auch im viertzehenden Thurnier/etc.

Herr Georg Ritter/
Herr Diethrich Ritter/
Conrat,
Diepold,
} Im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/ Anno/etc. 1284.

Herr Diethrich Ritter/Thurnier Vogt im 16. Thurnier zu Schweinfurt/ Anno/etc. 1296.

Wild Jäcl im 17. Thurnier zu Rauenspurg/Anno/etc. 1311.

Herr Lvdvvig Ritter/im 20. Thurnier zu Eßling/Anno/etc. 1374. vxor N. von Layming.

Im Wolfstainischen Stammen steht: Amalei Herr Wilhalmen von Törring zu Jetenpach / vnnd Fraw Amalei von Wolfstain Tochter / vxor Ludwigen von Chamer/ligt zu Bämburg begraben/Anno 1391. Darnach steht Margreth/ Herr Wilhalmen von Wolfstain Tochter / vxor Ludwigen von Chamer/der soll auff der Widerfahrt vom gelobten Landt vnderwegen todt sein / Ist nit gewiß/ hab sonst nichts dauon funden.

Hiltpold,
Albrecht,
Arnold der jung/
} Im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1396.

Conrat vnnd sein Sun / im fünffvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1412.

Einer von Chamer/vnd Lemerzagl/sein Bruder im selben fünffvndzweintzigisten Thurnier/etc.

Einer von Chamer / im siben vnd zweintzigsten Thurnier zu Landtshut/ Anno/etc. 1439.

Sonst in den Brieffen zu Chamer/ Jetzndorff vnnd Münchdorff/auch andern Vrkunden/finde ich Geruick, Adalort, & Vlricus de Chamera, Ministeriales Ottonis Com. Palatini, circa annum 1140. Auß dem alten Fundation Buch zu Weihenstephen.

Gervvich vnnd Bernhart von Chamer / vmb das Jar 1150. Auß dem Scheyrischen Fundation Buch gezogen / Daselb find ich auch Arnold von Chamer / vnnd sein Sun Berchtold / Item Vlrich von Chamer / zu zeiten Ludouici deß ersten Hertzogen in Bayrn/vmb das Jar 1200. oder 1210. oder 1220.

Item Ivan von Chamer.

Ylias von Chamer.

Conrat von Chamer/Testis in eim Brieff zu Vndenstorff/Anno/etc. 1247.

Hiltprant von Chamer / genannt von Yetzndorff / sein Sun Weinmar/ Anno/etc. 1279. Brieff zu Scheyrn/etc.

In dem alten Scheyrischen Fundation Buch / find ich Winmar vnnd sein Sun Winmar von Jetzendorff / Wehrner vnd Seyfrid Clericus, Kein Jarzahl steht dabey/villeicht waren dise von Chamer.

Herr Arnold vnd Herr Hiltprant Gebrüder/Anno/etc. 1300.

Herr Arnold thet ein Stifftung gen Scheyrn / mit eim Hof vnnd Mül zu Gräfing/dergestalt/Sein Bruder Hiltprant vnd desselben Erben sollen Vögt darüber sein / Darumb hat Herr Hiltprant dem Closter ein Verschreibung auffgericht/Anno/etc. 1307. darauß abzunemmen/das diser Herr Arnold keine Kinder verlassen: Testes, Herr Hainrich von Schmichen/Herr Conrat der Sprintz/ Herr Conrat von Stainkirchen/ Gebhart von Hornbach / Winhart vnd Vlrich von Chamerberg/Fridrich von Ausenhouen/etc.

Hilt-

HILTPRANT obiit anno, &c. 1346. zu Scheyrn im Creutzgang begraben/villeicht ist es obgemeldter Herr Hilprant / disem verschrib Keyser Ludwig seiner Dienst halb etlich Gelt/auff der Burg zu Rotteneckh. Diß Sun Gebharten vnd deß Gebharten Sun Arnolden / verschrib Marggraf Ludwig noch mehr Gelts vnnd Bawkostens auff Roteneckh/dieselb Burgk biß zu Ablösung innzuhaben/ Anno/etc. 1358. Ex Rapulario eiusdem Marchionis.

GEBHART het ein Schwester / vxor N. Greiffen von Greiffenberg/dauon kam Hannß Greiff vnd Elspeth / Gebhart vnd Ott Greiffen von Greiffenberg waren deß Hannsen Vormünder/Anno/etc. 1353.

GEBHART von Chamer Haußfraw Catharina / Er verschrib jhr mit Willen Keyser Ludwigs 400. Pfundt/auff dem Dorff Rott vnnd Roteneckh/die er von Keyser Ludwig Pfandtsweiß innhet/Anno/etc. 1320.

GEBHART von Chamer / Keyser Ludwig gab jhm von wegen deß Schadens/den er in der Schlacht zu Müldorff genommen/die Vogtey zu Yllmünster/ Pfandtsweiß für 100. Pfundt Münchner Pfenning/etc. Anno/etc. 1327.

Herr GEBHART von Chamerreuth / Testis in eim Brieff zu Eyraspurg / de anno, &c. 1322. stehet nach vilen bekañtlichen Bayrn/Ich vermeyn sey vorgenanter Gebhart/ist nit gewiß.

HILTPOLD von Chamer / Anno/etc. 1336. villeicht ist es obgemeldter Hilprant/vnd im Namen etwas verstossen.

Ist nit gewiß. In dem Wolfstainischen Stammen oder Genealogia / find ich Herr Wilhalm von Chamer/dessen Haußfraw Clara von Wolfstain / Anno/etc. 1330. jhre Kinder:

VVERHER, vxor N.
VVILHALM, vxor N.
SIBILLA, vxor N.
AGNES, vxor N.
CLARA monialis.

In eim Fenster zu Scheyrn stehet neben Chamer / Helena von Wolfstain/ weyß nit wessen Haußfraw/etc.

Item Ludwigen von Chamer / vxor Margreth von Wolfstain / Er starb an der Widerfarth von Jerusalem/Anno/etc. 1450. suprà.

Aber in den Brieffen hab ich noch nichts von disen beyden gelesen.

BALTHAS von Chamer zu Yetzendorff/ vxor Madlen vom Thurn/Anno/ etc. 1400.

Vmb dise zeit find ich zwen Arnold den eltern vnnd jüngern / Vettern/ Wie nachendt sie einander verwohnt gewesen / haben jhre Enikln / wie hernach angezeigt wirdt/ nicht künden außführen / Vngeacht / sie selbs jhr beyder Sün vnnd Enikl/Herr Hannsen Greiffen vnnd sein Schwester Elspeth Hannsen Closners zu Weinting geweßne Haußfraw / beyd selig mit einander geerbt / Darüber sich gemelte jre Sün vnd Enikl / Nemblich Arnold / Gebhart vnnd Georg deß alten Arnolds zu Aernpach Sun eins / Item Matthes Arnolds deß jüngern Sun/ sampt seines verstorbnen Bruders Gebharten Wittib vnnd Sünen / Lenhart vñ Wolfen/anders theils/ freundtlich mit einander verglichen/ laut eines Briefs zu Yetzendorff/de anno, &c. 1429.

Folgt Arnoldts deß eltern Lini/so abgestorben.

ARNOLD der elter / der sich zu Aernpach geschriben / dann er Anno/ etc. 1377. von Reinwold/ vnnd Herr Seyfrid von Wembdig Gebrüdern / die Veste alten

alten Aernpach mit seiner Zugehör/sonderlich den Dorffgerichtē/Bobenhausen/Hochenried vnnd Prunn erkaufft/laut der Brieff zu Jetzndorff/Er het ein Bruder/etc. Alten Aernpach/ jetzt vnder Aernpach.

Hiltpold, diß Haußfraw war Elspeth Marschalckin von Oberndorff/bey jhr ein Sun erobert mit Namen Hainrich/Anno/etc. 1461. sind weiter nichts von jhnen.

Obgemelter Arnold der elter zu Aernpach/war Hertzog Stephans Tochter Hofmeister/Anno/etc. 1383. Brief zu Scheyrn/Hertzog Johanns von München/verschrib jhm seiner trewen Dienst halben/jhme in den Kriegen wider seinen Brudern vnd Vettern geleist 1500. Ducaten/Anno/etc. 1396.

Die Wagenrieder so deß gemeynen Adels/nennen disen Herr Arnold jhren genedigen Herren/Anno/etc. 1375. Brieff zu Vndenstorff.

Arnold verkaufft die Veste Hagnenberg/so Bayrisch Lehen/Hannsen Pflanndorffer/Anno 1399. derselb verkauffts Herr Jörgen Erßinger Thumb Custor zu Augspurg/Anno/etc. 1405. Vide Erßing.

Arnold der elter het zwo Haußfrawen/N. die erst/hab jhren Namen noch nit erfahren/Sie soll zuuor ein Törringer zum Mann gehabt/vnd bey jhme Georgen Törringer geboren haben/laut einer Quittung zu Münchdorff/de anno, &c. 1456. darinn quittiert Jörg Törringer Jörgen von Chamer vmb Mütterliches Gut/von seim Stieff Bruder Herr Arnold von Chamer herrührendt/etc.

Bey diser ersten Haußfraw eroberet Arnold der elter zu Aernpach/Herr Arnolden den jungen/vnd Dorothe ein Tochter/etc. Item mehr ein Tochter Amalei Herr Sigmund deß Fraunbergers zum Hubenstain Haußfraw/Anno 1420. Sie war Anno 1422. Wittib/Vidi literas, die jhr Bruder Herr Arnold Ritter von jhrent wegen gesigler.

Sein andere Haußfraw Anna Conrat Clammenstainers Tochter/bekam bey jhr zwen Sün vnd ein Tochter/Gebhart/Georg vnd Sigaun.

Ich find aber in der alten Registratur der Quittantien einen Brieff/darin steher Gebhart am ersten/vnd darnach Arnold vnd Jörg/de anno, &c. 1420. darauß zuuerstehen/das Gebhart der erst vnnd von der ersten Frawen geboren war/Arnold vnd Jörg von der letztern.

Folgt nun von disen Kindern:

Herr Arnold der jünger zu Aernpach/war Ritter/Anno/etc. 1429. Sein Haußfraw Chunigund von Wolfstain/het kein Kind/etc.

Dorothe, vxor primò Albrecht von Haldenberg/secundò Hainrich von Rätz/Sie starb Anno/etc. 1450. sepulta in Pachern Fridberger Landtgerichts/Er Hainrich von Rätz/war ein Reutersman/Hertzog Sigmunds Pfleger zu Egenhofen/etc.

Gebhart der jünger (vom eltern so deß andern Arnolds Sun folgt hernach) ob diser beheurat gewesen/weyß ich nicht/aber hat auch kein Kind verlassen/Diser wurd Hertzog Ernsts vnd Hertzog Wilhalms Feind/aber Anno/etc. 1420. wider vertragen vnd außgesöhnt/etc. Er war Hertzog Ludwigs Grauen zu Martani fürnembster Raht/sampt seim Sun dem jungen Hertzog Ludwigen Basel auff das Concili geschickt/solten den Vatter auff außgangne ernstliche Citation/gegen Keyser Sigmund entschuldigen/hat Gebhart selbs geredt/aber dieweil sie keinen Gewalt/haben sie nichts außgericht/sonder Hertzog Ludwig wurd allda in deß Reichs Acht erkennt/Anno/etc. 1434.

Von Georgen folgt hernach/aber von seiner Schwester Sigaun/find ich nichts.

Obuermelte Anna Clammenstainerin Arnold deß eltern andere Haußfraw/

fraw / gab ein Gut zu Bobenhausen zu der Judman Meß zu Obern Aernpach / doch das man jhr ein Jartag hielt / vnnd dabey gedächt / Jörgen Vogts / Arnold von Chamer / Conrat Clammenstainer / Conrat seines Suns / vñ Catharina der Clammenstainerin / vnnd aller jrer Vorfordern. Datum diß Brieffs / ligt zu Scheyrn / Anno / etc. 1411. Wie ich vermeyn / war Vogt jhr erster Mann / Arnold der ander / Clammenstainer der erst jhr Vatter / der ander jhr Bruder / Cathrey jhr Mutter / etc.

Arnold von Chamer jhr Ehevogt / thet jhr ein Vermächt / Anno / etc. 1419. Mitsigler Wilhalm von Mässenhausen / Hiltpold von Chamer sein Bruder / Arnold sein Vetter / vnd Arnold sein Sun / Brieff zu Münchdorff.

Georg von Chamer zu Aernpach / das war nach seinen zweyen Brüdern / Herr Arnold vnd Gebhart / auff jhn als den Manns Samen gefallen / Jörg fertiget die dritt Bayrisch Bündtnuß / Anno / etc. 1416. Ich vermeyn sey diser / War Hertzog Ludwigs Raht vnnd Pfleger zu Ingolstadt / Anno / etc. 1454. Het auch zwo Haußfrawen / Die erst Elß / Otten von Pientzenaw Tochter / Die Abred / Anno / etc. 1432.

Sein andere Haußfraw Anna Simon Dietrichingers Tochter / Diese führen ein Krantz im Schildt / vnnd schreiben sich sonst zu Krapffenberg / Eroberet bey jhr drey Töchter / Elspeth / Anna vnd Margreth / Dieweil er kein Sun / hat er sampt seiner Haußfrawen / die drey Töchter / wann sie viertzehen oder fünffzehen Jar / vnd also jhr Vogtbarkeit erraichten / versprochen / Nemblich die Margreth Jacoben von Chamer dem jüngern / Die Anna Herr Wolffen von Chamer zu Münchdorff Ritters seligen Sun einem / nach Raht der Freundt / Die Elspeth Oßwalden von Weichs / Darüber seind zu Augspurg / Anno / etc. 1464. Brieff auffgericht / Diß Jars thet er auch seiner Haußfrawen ein Vermächt für jr heuratliche Sprüch mit 1500. Gulden / auff Vnder Aernpach / mit Bewilligung deß Lehenherren Hertzog Ludwigs von Bayrn / vnd ist bald darnach verstorben / Da kriegten Jacob vnd Jörg Gebrüder vmb Aernpach / als vmb ein Lehen / das jnen den Manns Stammen heimbgefallen / wider die Wittib / Ward durch Hertzog Ludwigs Lehengericht erkennt / das solche Klag der Wittib an jrem Vermächt vnuergreiflich sein solt / das appellierten die Kläger an das Keyserlich Camergericht / Anno / etc. 1466.

Krieg vmb Aernpach als Lehen.

Darnach klagten sie abermals auff Aernpach wider die drey Töchter / Nachdem aber in Rechten dargethan / das diß Lehen erst von jhrem der Töchter Anherrn Arnold dem eltern / wie obstehet / erkaufft / die Kläger von denselben nit herkamen / auch kein Sipschafft jhrer Verwandtnuß außführen kundten / allein das sie eins Namens / Schildt vnnd Helms / etc. Wurd den Töchtern durch Hertzog Ludwigs Lehengericht Aernpach zuerkannt / durch Hertzog Ludwig bestett / Gleichwol durch die Kläger abermals an das Keyserlich Camergericht appelliert / Anno / etc. 1472. Laut der Gerichts Acta, zu Jetzndorff verhanden / Aber Aernpach ist der Wittib vnd drey Töchtern bliben / villeicht desto eher / dieweil obvermelte Heurat jren Fürgang gewunnen / Das nemblich Elspeth / als die eleist Oßwalden von Weichs / die Anna Wilhalmen von Chamer / Herr Wolffen Sun zu Münchdorff / vnnd die Margreth Jacoben von Chamer dem jüngern / obuerten Jacoben deß eltern vnd Klägers Sun verheurat worden.

Auff Absterben Wilhalmen von Chamer / jetzt vermelt / ohn Kind / da verschafft sein Wittib die Anna Herr Degenharten von Weichs / Oßwalden vnd jhrer Schwester Sun / Lampertzhausen vnd Eckh / sampt dem Gremschoff / Anno / etc. Diese Stuck verkaufft er hernach D. Lienharden von Eckh gen Eisenhouen / Anno / etc. 1536.

Nun

Nun folgt Arnolds deß jüngern Linj/ꝛc.

ARNOLD von Chamer der jünger zu Chamer vnnd Jetzndorff/ sein Haußfraw Adlhait/ Jörgen von Ausenhouen zu Odlzhausen Schwester/ Erobert bey jhr vier Sün/ Herr Hiltprant/ Gebhart/ Hannß vnnd Mattheus/ mit derselben Willen verkaufft er die Veste Dirgenfeld/ Landtsperger Gerichts/ cum pertinentiis, Jörgen Aernsinger/ Anno/ etc. 1410. Dirgenfeld war zuuor von Conrat Clammenstainer/ Hannsen von Burgaw verkaufft/ Anno/ etc. 1371. Desselben Sün hettens Arnolden von Chamer verkaufft/ Anno/ etc. 1393. laut der Brieff zu Dirgenfeld/ villeicht allein jren Pfandtschilling/ dann eben desselben Jars/ hat Arnold von Chamer zu Jetzndorff der jünger/ die Veste Dirgenfeld/ cum pertinentiis, von Herr Conrat Dirgenfelder kaufft. Brieff daselb. Vide Dirgenfelder. Dirgenfeld verkaufft.

Diser Arnold von Chamer zu Jetzndorff/ obiit anno 1425. Sein Haußfraw Adlhait/ hernach Anno/ etc. 1427. Ligen beyde zu Jetzndorff begraben/ Auff dem Stain vnden stehent vier Schildt/ Gumppenberg war jhr Mutter/ Eisenhouen jhr Vatter/ Chamer vnd Puchperg/ vt puto, sein Mutter.

Diser Arnold stifft ein ewige Meß auff S. Barbara Altar daselb/ auch vier Quatember Jartäg/ wie im Meßbuch daselb eingeschriben.

Herr HILTPRANT Thumbdechant zu Freysing/ verzig sich seines Vätterlichen Erbs gegen seinem Bruder Mattheus/ vnnd seines verstorbnen Bruders Gebharts Sünen/ Leonhart vnd Wolff/ Anno/ ꝛc. 1426. Brieff zu Münchdorff/ ꝛc. Starb desselben Jars/ wie im Meßbuch zu Jetzndorff verzeichnet ist.

HANNS, von disem find ich nichts.

Vom Gebhart vnd Matthes kommen zwo Linj/ Ist deß Gebharts am ersten abgestorben.

GEBHART von Chamer zu Jetzndorff vnnd Münchdorff/ Wie Münchdorff an jhne kommen/ hab ich noch nicht erfahren/ Herr Fridrich Stachel hets Pfandtsweyß jnnen/ von Grauen von Ortenburg/ Anno/ etc. 1370. Gebharts Haußfraw Beatriy/ Fridrich Stachel zu Staheleckh Tochter/ die Abred/ Anno/ etc. 1411. Sie erbet von jhrem Bruder Fridrich Stachel dem letzten diß Namens/ Staheleckh vnnd Wännerstorff/ Sie het zuuor auch ein Mann gehabt N. von Redwitz/ dazumal sich gegen jhrem Bruder verzigen/ Anno/ etc. 1404. Brieff zu Münchdorff. Het bey jhm kein Kind/ damit kamen jetzt ermelte Güter an die von Chamer/ villeicht Münchdorff auch damit/ Bey Gebharten het sie zwen Sün/ vnd zwo Töchter/ Leonhart/ Wolff/ Adlhait vñ Barbara. Diser Gebhart obiit anno 1421. sein Haußfraw Beatriy/ Anno 1437. Ligen beyde zu Jetzndorff/ vnder ein erhebten Stain an der Wandt zur lincken Seyten/ darunder soll ein Gewelb sein/ wie man sagt. Münchdorff. Staheleckh/ Wännerstorff.

BARBARA ward Fridrich Chamerawer zum Haidstain verheurat/ Abred Anno/ etc. 1437. Sie war in Hertzog Wilhalms von Bayrn vnd seiner Gemahel Fraw Elisabeth von Clef Frawenzimer/ jhr vnnd den andern Junckfrawen auff Hertzog Wilhalms Absterben zu Heuratgut 100. Pfundt Munchner Pfenning verordnet/ so Hertzog Ernst/ als Vormunder/ Hertzog Adolphs vnd seiner Mutter bezahlet/ Anno/ etc. 1437. Ex libro Quittantiarum.

ADLHAIT, VXOR Herr Jörgen von Aichperg Ritter/ Sie war Anno 1463. Wittib.

Vom LEONHART, find ich nichts weiters.

Herr VVolff zu Münchdorff war Ritter / führet der Fürsten von Baytn Hauptfahnen vor Giengen / Anno/etc. 1462. Auentinus nennt jhn per errorem Jörg / Pawr darnach ein Kirchl zu Delndorff bey Staheleckh / in S. Johannis Baptiste Ehren / deß Siegs halben vor Giengen / darinn solches gemalt vnd geschriben / Er war Pfleger zu Vilßhouen / Anno/etc. 1446. Sein Haußfraw Vrsula von Puchperg / Die Abred / Anno/etc. 1445. Bey jhr drey Sün ein Tochter Erobert / Wilhalm / Hanns / Christoff vnd Barbara.

Barbara, vxor Moritz von Tannberg/etc.

VVilhalm zu Jetzndorff Herr Wolffen Sun / Anno/etc. 1500. vxor Anna von Chamer / obuermelten Jörgen von Chamer zu Aernpach Tochter / Diſe verkaufften den halben theil an Vnder Aernpach / sampt den Hofmarchen Bobenhausen / Hochenried vnd Prunn / jrem Schwager vnnd Schwestern / Oßwalden von Weichs / vnnd Elspethen seiner Haußfrawen / hats von Hertzog Jörgen zu Lehen empfangen / Anno/etc. 1488.

Den andern halben Theil hat sie zuuor als Vätterlichs Erb gehabt / dem Jacoben von Chamer ist sein dritter Theil ohne zweifel mit Chamer vnnd andern Gütern verglichen worden / damit kamb Aernpach an die von Weichs / Deß Oßwalds Sün / habens darnach Anthonien von Fraunberg verkaufft / Anno/etc. 1532.

Hanns, 1471.

Herr Christoff Ritter / auch Herr Wolffen Sun / zog zum gelobtē Landt / Anno / 2c. 1480. nach Anzeig Bruder Felix Meerfahrt. Er war im dreissigisten Thurnier zu Haidelberg / Anno/etc. 1481. Im zweyvnddreissigisten Thurnier zu Ingolstadt / Anno/etc. 1484. Im fünffvnddreissigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno/etc. 1487. Thurnier Vogt im sechsvnddreissigisten vnd letzten Thurnier zu Wormbs / Anno/etc. 1487. Er war Pfleger zu Griespach / Anno 1488.

Herr Christoffs Haußfraw Catharina Daumin / ein reiche Burgerin von Braunaw / die het nach jhme noch drey Mann / darunder zwen Riter / bey keim kein Kind / Nemblich Herr Jörgen Schenckhen von Neydeckh Ritter / Herr Peter von Altenhauß auß Tyrol Ritter / diser war Keyser Maximilians Stallmeister / vnnd Truckhsäß / Aber der zeit Hertzog Wilhalms Pfleger zu Naternberg / ligt zu Landtshut bey S. Jobst begraben / etc. Der Daumin vierdter Mann Dauid von Knörring / etc. Diser kaufft mit jhrem Gut das Schloß vnnd Hofmarch Moß vnd Neußling / Auff diß letzten Manns Absterben war ein zimliche grosse Schuldt verhanden / derhalb vbergab sie das Moß Stephan Trayner / Fürstlichem Raht vnd Rentmeister zu Landtshut / Er war jhr verfreundt / namb die Schulden an sich / vnd bekamb also das Moß vnd Neußling / zwey namhaffte schöne vnd nutzbare Güter.

VVilhalm vnnd Christoff theilten mit einander / villeicht nach Hannsen Todt / Anno/etc. 1477. Diſe drey Brüder verliessen keine Kinder / Jhrer Schwester Barbara Moritz Tannbergerin Kinder / Nemblich Herr Wolff Tannberger / Dechant zu Passaw / Item Andre Tannberger vnd Vrsula Herr Erasm von Seiboltstorff Haußfraw erbten Münchdorff / Staheleckh / Wannerstorff / Pettenhausen vnd Wasen / Münchdorff vnd Wannerstorff / kamb damit an die von Seiboltstorff / Daniel von Seiboltstorff hat hernach Wannerstorff gen Adldorff verkaufft / etc. Damit endet die Lini zu Münchdorff.

Hie find ich Anna von Chamer / vxor N. von Hochenfelß / obiit anno, &c. 1434. Ligt zu Regenspurg im Creutzgang der alten Capelln / Weyß nit weß Tochter sie gewesen.

Folgt

Folgt deß Matthes Lini/ so Anno 1584. mit Christoffen von Khamer gar abgestorben.

MATTHEVS von Khamer Arnolds deß jüngern zu Jetzendorff Sun / Hertz Hiltpranden/Gebharten vnd Hannsen Bruder/Er fertiget die dritt Bayrische Bündtnuß / Anno/etc. 1416. Er war Hertzog Wilhalms in Bayrn Hofmeister/Anno 1434.

Diser kaufft von Mattheusen Pichler / das Dorff Hirtlpach bey Eisenhouen/Anno/etc. 1433.

Item er kaufft von Fraw Ryburg Georgen von Gundlfing Haußfraw/die Tafern/Mül/etlich Hofstett/ Item ein Viertl am Thurn vnd Burckstal zu Mümepach/wie das alles erblich an sie kommen/Anno/etc. 1433. Sie war Hannsen von Fraunberg zu Tauffkirchen Tochter. Wie oder was gestalt Mümepach an sie erblich kommen / hab ich noch nit erfahren / Find gleichwol das etlich disem Hertz Jörgen von Gundlfing setzen zu Haußfrawen / ein Gräuin von Ryburg / aber es ist damit im Namen geirrt / Der Kauffbrieff ist bey Christoffen von Khamer verhanden/gleichwol mit zerprochnem Sigel/etc.

Diß Mattheusen Haußfraw Madlen/ Het bey jr 2. Sün/ Jacob vñ Jörg.

In den Passawischen Genealogien / find ich Hertzelaw von Ahaim/ Matthesen von Chamer Haußfrawen / etc. zu Reichersperg in eim Fenster ohne Jarzahl/etc.

MATTHES obiit anno 1436. Madlen von Chamer sein Haußfraw / obiit anno 1432. Ligen beyde zu Yetzendorff / da stehent auff jrem Stain fünff Schildt/

Chamer.

Ahaim.	Thurn.
Prennberg.	Waldeckh.

IACOB von Khamer zu Yetzendorff der elter / Pfleger zu Aicha / Anno/etc. 1448. Sein Haußfraw Brigita / Herr Burckharten von Knörring/vnnd Fraw Barbara von Westernach Tochter/ Ihr Verzicht/Anno/etc 1443. Het bey jr zwen Sün/zwo Töchter.

MADLEN VXOR Walthers von Gumppenperg zu Schmiehen/An.etc. 1465. Sie namb hernacher Wilhalmen Awrburger / verkaufften mit einander jhren Theil an Schmiehen/ Anno/etc. 1500. Diser Awrburger fürt ein anders Wappen/ als die Awrburger zu Satlberg. Vide Awrberg. Sie starb Anno/etc. 1509. Ligt zu Regenspurg im Prediger Closter/etc.

BARBARA VXOR Georgen von Gumppenperg zu Schmiehen/deß Walthers Bruder/Abred Anno/etc. 1466.

GEORG.

IACOB der jünger deß Jacobs Sun/Jocob empfieng an statt seines Vatters von Hertzog Jörgen das halb Burckstal / Wasen/ Holtzmarch vnnd etliche Wismat/Anno/etc. 1481. Hertzog Jörgen Lehenbuch/VXOR Margreth von Chamer/ Georgen Tochter/wie obstehet/Anno/etc. 1485,

Sie verkaufften das Burckstal Schaunburg / sampt der Hofmarch Olstat dabey / aliàs Aulstat vor dem Gebirg Weilhamer Gerichts / Oßwalden von Weichs/vnd Elspethen VXORI, jrem Schwager vnd Schwestern/Anno/etc. 1485.

Diser Jacob het vier Sün/zwo Töchter/etc.

ROSINA VXOR Steffan von Schmiehen.

VERONICA in der Pitrich Reglhauß zu München/lebt noch deß 1573. Jars.

HANNS diser verkaufft für sich vnnd seine Mitgeschwisterer/sampt Rudolphen von Haßlang / als Mitvormunder / das Dorff Hirtlpach / Herr Diethrichen von Plenigen gen Eisenhouen/Anno/etc. 1507.

HIERONYMVS, Teutsches Ordens.

VALENTIN war gar ein redlicher schöner junger Mann / zu München von einer Pitrihin vmb die Ehe angesprochen / derhalb zog er zum gelobten Landt vnd starb vnderwegen.

VEIT von Chamer zu Chamer / Yetzndorff vñ Mümepach / sein erste Haußfraw ein Schluderin von München / relicta Virgilien Hofers / eines reichẽ Perckherrn / hat jhme vil Guts zubracht / Sein andere Haußfraw Margreth / Christoffen von der Albm Tochter / bey derselben erobert Christoffen von Chamer / Der Vatter hat vbel gehaußt / grosse Schulden gemacht / derhalb Yetzendorff Herr Conraden von Zilnhart Ritter / welcher daselb Anno / etc. 1531. gestorben vñ begraben ist / vnd Mümepach N. Seepeckhen verkaufft / dannoch seim Sun nit geringere Schulden verlassen / deren er auch nicht weniger / sonder noch mehr gemacht / etc.

CHRISTOFF Pfleger zu Pfaffenhouen / sein Haußfraw N. Hertzog Wilhalms zu Bayrn ledige Tochter / Hetten beyde grossen Lust zum Geiaid / wenig achtung auff jr Haußhaltung / damit kamen sie in noch mehrere Schuldt / verkauffren das Schloß vnd Hofmarch Chamer / Georgen von Haßlang / Anno / ꝛc. 1550. Jhme stündt gleichwol von Eustachien von der Albm / seiner Mutter Bruder dem letzten diß Namens ein dapffer Erb zu / Nemblich das Schloß Trübenpach / sampt mehr Gütern im Stifft Saltzburg / Sein Haufraw starb Anno / etc. 1570. darnach Anno / etc. 72. kamb er in Vngnad vnd vom Ampt / mehr seiner Nachlässigkeit vnnd liederlichen Weiß / als grosser Gefahr oder Eigennutzigkeit halb / kamb in seim Alter in grosse Armut / verkaufft Trübenpach vnd andere ererbte Güter / das alles war er vbel an / beheurat sich letzlich mit seiner Diern / dabey er kein Kind / Behalff sich mit einer Profison vnd Gnaden Gelt / von dem Landtsfürsten / Starb Anno / etc. 1584. der letzt seines Namens / gieng also Leib / Gut vnd Geschlecht mit einander auff.

Kameraw.

Ein alter Adel zu Khameraw am Renng / nit weit von Chamm herkommen / deren Brieff hab ich nit gesehen / allein so vil vber das Schloß Khameraw gehörig / etc. Bey denen von Closen zu Gern / vnnd bey den von Seyboltstorff zu Nider Pairing / seind Brieff verhanden.

Die Khamerawer haben ein eigne Capelln / Meß vnnd Stifft in der Pfarr Khammünster / Item ein eigne Capelln vnnd Stiffrung zu Landaw in der Pfarrkirchen.

Im Thurnier Buch / find ich von disem Geschlecht:

Herr VVVYNBOLD Ritter / erlangt ein Danck im 6. Thurnier zu Trier / Anno / etc. 1019.

Ist darnach im sibenden Thurnier zu Hall / Anno / etc. 1042. Thurnier Vogt gewesen.

LEONHART, im achten Thurnier zu Augspurg / Anno / etc. 1080.

GEORG, im dreyzehenden Thurnier zu Wormbs / Anno / etc. 1209.

CONRAT, Anno / etc. 1307. ist der Hertzogen in Nidern Bayrn Vitzthumb gewesen / durch dieselben Hertzogen vnd die Landtschafft / Anno / etc. 1324. sampt Fridri-

Fridrichen dem Cantzler abgesetzt/vnnd das Regiment zwölfen von der Ritterschafft befohlen worden/Auentinus lib.7.fol.767.

Fridrich von Wissessing/ligt bey Aholming/ist auch ein Chamerawer gewesen/Anno/etc.1310.

Eisenreich Chamerawer/Anna vxor, ex Mortilogio Saligntalensi, Anno/etc.1310.

Hiltprant vnd Vlrich/Anno/etc.1310.die Chamerawer.

Hiltprant war porg für Hertzog Hainrichen in Nidern Bayrn den jüngern/gegen Keyser Ludwigen Frid vnnd Sicherheit halb/Anno/etc. 1336. Adlhait deß Hiltprants Wittib/Anno 1348. Ex Regist. Marchi Ludouici.

Keyser Lvdvvig versetzt das Schloß Winterfeld/Conraden vnd Hiltpranten den Chamerawern/für zwey hundert Pfundt Regenspurger Pfenning. Datum Augustæ, anno,&c.1322. Sabatho ante Nicolai, villeicht von wegen erlitner Schäden im Strit bey Müldorff/ Ex Registratura Ludouici Imp. Impignorationum.

Conrat R. der jungen Hertzogen in Nidern Bayrn Vitzthumb/zu Straubing durch ein Landtschafft sampt etlichen andern/wie ob stehet/abgesetzt/Anno 1324. Er war Vitzthumb bey der Roth/vnnd bey der Thonaw/Er macht sampt Wernher Grannsen ein Frid zwischen Hainrich Ott vnd Hainrich Hertzogen zu Bayrn eins/Albrecht Hainrich vnd Ott Hertzogen zu Oesterreich anders theils/Anno 1323, Brieff zu Passaw.

Conrat R. Pfleger zum Haitzingstain/wurd auß Befelch Keyser Ludwigs gericht/auß Vrsach die Behem deß Keysers Feind/dasselb Schloß nahet vmb Cham gelegen/auß seiner Verwarlosung erobert vnnd eingenommen hetten/Anno 1346. Auent.lib.7.fol.787.

Pantl vnd Conrat der Chamerawer/Herr Hiltprants Erben/Anno/etc. 1350.

Anna Chamerawerin Wittib/Hertzog Ludwig Keyser Ludwigs Sun/nimbt sie in sein Schutz/jhr Person/Gut/Heurats Gerechtigkeit vnnd Leibgeding im Dorff zu Pöring/Anno/etc.1348.

Elspeth Chamerawerin schafft etlich Gelt zu der Meß gen Landaw in der Chamerawer Capelln/ob jhres Vatters Grab/wurd Anno/etc.1356. durch Erharden Rhainer vnd Herr Vlrichen Chamerawer Ritter außgericht/Brieff zu Rhain/zu Hertzog Albrechts von Hollandt Keyser Ludwigs Suns zeiten/seind die Chamerawer in grossem Thun bey jhme gewesen/fast das gantz Niderlandt regiert/die höchsten Aempter jnngehabt/vil ansechlicher Pfandtschilling/Veste vnnd Güter/zum theil auch von etlichen Gottshäusern in jhr Gewalt gebracht/Nemblich Peter Chamermeister/Hainrich Hauptman/inn Bayrn/Anno/etc. 1358. Vlrich Vitzthumb vnd Herr Fridrich Ritter Hofmeister gewesen/alle zum Haitzstain/vnd Gebrüder.

Hernach/circa annum 1360. hat sich zwischen gemeltem Hertzog Albrechten vnnd disen Chamerawern vilerley Sachen halben/Fürnemblich aber von wegen jhrer Aempter/Rechnung/Pfandtschafften/Item etlicher Kleinoter vnnd anderer Fahrnuß halber/grosse Jrrung zugetragen/Darumb sie die Chamerawer sampt jhren Anhängern/sonderlich einem jhrem Ohaim Fridrichen dem Stachel von Weinerstorff/deß Hertzogen Feind worden/Doch letzlich beyder seyts auff Hertzog Stephan von Bayrn den jüngern/Item vier Ritter/Nemblich Eglof von Cholnpach/Herr Leutwein Rhainer von Rhain/Herr Diethrich Hofer von dem Lobenstain/vnnd Herr Conrat Hautzendorffer

von dem Schönperg compromittiert / die haben durch ein gütlichen Spruch alle Vecht vnnd Feindtschafft auffgehebt / vndern andern vilen Artickln den Chamerawern aufferlegt / alle die Veste / Schloß vnnd Gericht / Item die Wildtpann / Vischereyen / Vogteyen vnnd anders / so sie von Hertzog Albrechts wegen jnngehabt / in jhren Gewalt vnnd Nutz gezogen / jhme widerumben einzuantworten / Als nemblich Hilckersperg / die Linden / das new Hauß bey Schärding / Saulberg / Rhagers / die Vest vnnd Gericht Rotenberg / vnd anders / außgenommen den Haitzstain / Desselben halben seind sie bey jhrer alter Verschreibung gelassen / Item sie haben aller jhrer Aempt müssen abtretten / vnd darüber habende Verschreibungen wider vonn Händen geben. Datum diß Spruchs zu Straubing / Anno / etc. 1365. ex Registratura Hertzog Albrechts von München.

Aber ich find dennoch / das hernach Anno / etc. 1382. Vlrich Chamerawer gemelts Hertzog Albrechts Pfleger zu Schärding gewesen.

Item das gemelter Hertzog Albrecht / etc. Herr Fridrich Chamerawers seligen Wittib / Fraw Barbara vnd jhren Kindern / die Herrschafft Werdt / im Sack genannt / die er vom Stifft Regenspurg pfandtsweiß jnnhet / auff fünff Jar lang nimmer zulesen / vmb 14220. Goldgulden versetzt / Anno / etc. 1387.

Vlrich Chamerawer zu Sammarienkirchen / Anno / etc. 1398. Er war im zwen vnd zweintzigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1396.

Herr Vlrich Chamerawer / obiit Anno / etc. 1410. Ligt im Teutschen Hauß zu Regenspurg.

Herr Peter Chamerawer zum Haidtstain / aliâs zum Haidenreichstain / Chamermeister in Nidern Bayrn / Anno / etc. 1361. kaufft eodem anno die Veste vnd Dorff Grauen Trautpach / cum pertinentiis, von dem vom Valckenstain / Ist darnach an die Hofer kommen.

Item er kaufft von Berchtolden dem Kalnperger die Veste Kalnperg / Viechtacher Gerichts / cum pertinentiis, als das Prentl der Kuntinger bißher pfandtsweiß jnngehabt. Datum diß Briefs / Anno / etc. 1362. Ist darnach an die Nusperger kommen. Diß Herr Peters Haußfraw war Margreth vom Degenberg Herr Stephans Schwester. Seine Sün / Peter / Wilhalm / vnd Vlrich / diese kauften von Eberharten Ygel das Hauß Liechtenberg / liessen Hannsen Stainacher zum Adlstain (welcher jhr Schwester Elsperh zum Weib het / das von Trautpach an jhne kommen) auch zu disem Kauff / Anno / etc. 1373. Brieff. zu Erlpach.

Ich find das Herr Peter der alt zu disen Sünen noch zwen Sün gehabt / Nemblich Hanns vnd Anthoni / vnd zwo Töchter / N. vxor Graf Hainrichs oder Graf Alrams seins Suns von Ortenberg / Anno / etc. 1369. Brieff daselb / Item die ander Tochter N. vxor Leupold Puchpergers / Anno 1391. Brieff zu Stainach / Herr Peter R. zum Haidstain / Pfleger zu Viehtrich Ritter / Anno 1423.

Herr Peter Chamerawer Ritter / war im zwen vnd zweintzigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1396.

Peter Herr Petern Sun / inn der sechsten Bayrischen Niderländischen Bündtnuß / Anno / etc. 1425. Idem Ritter Anno 1414. Peter Chamerawer Hädwig vxor, Anno / etc. 1405. villeicht deß jüngern erste Haußfraw.

Herr Peters deß jüngern Haußfraw / villeicht die ander Barbara Nothafftin / Herr Hainrich Nothafft zu Wernberg Vitzthumb in Nider Bayrn Tochter / Anno 1414. Vide Nothafft. Starb ohne Kinder / Anno / etc. 1446. war sie todt.

Vlrich Chamerawer der jünger / Hertzog Hainrichs von Landtshut Raht / Anno / etc. 1434.

Vlrich

Vlrich Chamerawers Haußfraw Catharina/Herr Erasm von Seibolstorff Tochter/jhr Verzicht/Anno/etc. 1437. Diser Vlrich war nicht Herr Peters deß alten/sonder seiner Brüder Vlrich oder Hainrichs Sun.

Hanns Chamerawer auch deß alten Herr Peters Sun/ vt puto, hette auff Absterben Krafft Walers/neben Casparn vnnd Oßwalden den Walern zu dem Pfandtschilling der Veste vñ Herrschafft Schwabeck sampt seiner Zugehörung/ so Hertzog Stephan vnnd Hertzog Fridrich Krafften Waler versetzt/ Anno/etc. 1375. Sprüch vnd Forderung/darumb sich Hertzog Ernst vnd Hertzog Wilhalm mit jhnen vmb ein benannte Summa Gelts vertragen/Anno/etc. 1433.

Seind die Waler von Wal in Schwaben/wirdt Hanns Chameraw die Elspeth Walerin/villeicht deß Krafften Tochter vnd Casparn Schwester zum Weib gehabt haben/werden deß Krafften nechste Erben/ aber nicht Kinder genannt. Brieff zu München.

Wilhalm,
Anthoni, } beyd deß alten Herr Petern Sün.

Obgemelte deß alten Herr Peters Sün seind vertheilt / Vlrich auff Sanct Marienkirchen/Peter vnd Hanns auff Chameraw vnd Haitzstain/Anno/etc. 1423. Brieff zu Gern. Jhre theil an Runting verkaufften sie Herr Hainrichen Nothafften Vitzthumb/Anno/etc. 1413.

Herr Fridrich Chamerawer auch deß alten Herr Peters Bruder / Pfleger zu Werdt an der Thonaw/Anno/etc. 1373. sein Wittib Barbara/Der versetzet Hertzog Albrecht Werdt auff fünff Jar lang/nimmer zulösen/Anno / etc. 1387. wie ob stehet.

Dise het bey Herr Fridrich ein Sun Fridrich/vnnd ein Tochter Barbara/ die verheuraten Peter vnnd Vlrich die Chamerawer zum Haidstain jhres Vatters Bruder/vnd Fridrich der jung jhr Bruder Jörgen Jenger/ Herr Hannsen zum Tannstain Sun/Anno/etc. 1393. Vidi literas.

N. Herr Peter Chamerawers/Herr Vlrich vnd Herr Fridrichs Schwester/ vxor N. von Ernfelß / jhr Tochter Vbiles / vxor Herr Maryen Wartters zu der Warth/Auff desselben Absterben/ kriegten Peter vnnd Vlrich die Chamerawer Gebrüder/wider deß Wartters verlaßne Wittib/Fraw Agnes Staufferin/ vmb jhrer Vorfahrin der Vbiles Erbschafft/Die Sachen wurd vertragen / Anno/etc. 1415. Brieff zu Ramsperg.

Herr Bernhard Chamerawer zu Alten Altenthann/Anno/etc. 1371.

Pranthoch, Anno/etc. 1398. Sein Sun:

Conrat Chamerawer war im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno/ꝛc. 1390.

Herr Conrat Pranthochs vnd Conraden verstorbner Vetter/Anno/etc. 1398. Brieff zum Hag.

Conrat Chamerawer zu Viechhausen/Anno/ꝛc. 1413. war ein Pfandtschilling von Bayrn/Sein Haußfraw N. Seine Sün Vlrich/Hanns vnd Ludwig/ schriben sich sonst zu Nider Pöring/ Hertzog Wilhalm begert der Losung vmb Viechhausen/Anno/etc. 1429. Nach Absterben jhres Vatters vnd Bruders deß Ludwigen/kamen Vlrich vnd Hanns derhalben inn Rechfertigung/ ward den Fürsten die Losung zuerkannt/etc. Anno/etc. 1432. Ludwig hat ein Weib vnd Kinder verlassen/Vlrich war jhr Vormunder/Den Ludwig find ich in der sechsten Bayrischen Bündtnuß/Anno 1425.

Hertzog Hainrich klagt auch wider disen Vlrich deß Conraten Sun/vmb den Zoll zu Pöring/als solt der Innzoll gen Plödling gehören / dem Conrat vmb ein järliche Gült verlassen seyn/ Dessen Vlrich nicht geständig/sonder daß es sein Vätterliches Erb/er in Nutz vnd Gewehr sey/laut deß rechtlichen Proceß/de anno,&c. 1439. Wie disse Sachen hinauß gangen/hab ich nicht gelesen.

Ein

Ein Chamerawer war im siben vnd zweintzigisten Thurnier zu Landtshut/ Anno/etc.1439.

ALBRECHT Chamerawer zu Traubach/Anno/etc.1398.

OSANNA Chamerawerin/vxor Seitzen Rambspergers.

VRSVLA der Osanna Schwester/ monialis in Säligental, Anno/etc. 1398. ward darnach Abbtissin daselb. Anno Domini 1434. obiit domina Vrsula de Camerau Abbatissa in Säligental ex Calendario ibi.

GVTTA Chamerawerin gab etliche schöne Kleinot gen Säligental vmb ein Jartag/Anno/etc.1403.

ACHATZ Chamerawer zu Chameraw/Anno/etc. 1420. N. vxor, Sie het zuuor Hainrichen von Aisterhaim den letzten diß Geschlechts zum Mann gehabt/ circa annum 1400.

Georg. von K. Canonicus Ratisponen. anno 1450.

GEORG Khamerawer/ sein Mutter Madlen Albrecht Haypecken Wittib/ wie ich vermeyn war sie eine von Puchperg/ dann Jörg Chamerawer klagt wider Georgen Puchperger zum Schölnstain/vmb sein Vätterliches Erb so er jnne het/ Anno/etc.1465.Brieff zu Wintzer.

Herr PETER Chamerawer zum Haidstain/aliâs Haidenreichstain/Ritter/ Vlrich vnd Hanns seine Brüder/deß alten Herr Peters Sün/Sie theilten mit einander/Anno/etc.1423. Dem Vlrichen ward Samarienkirchen/ Sie hetten ein Schwester N.Conrat Kuchlers deß letzten diß Namens leztere Haußfraw.

VLRICHS Haußfraw Amalei/ gemeltes Conrats Kuchlers Tochter/ Het bey jhr vier Sün/Fridrich/Vlrich/Peter vnd Conrat/etc. Als nun Herr Hanns Kuchler der letzt diß Namens Conrats Bruder mit todt abgieng/ vnnd die Kuchlerischen Erben Fridberg vnnd Mattekhouen Hertzog Hainrichen von Bayrn verkaufften/ setzet Herr Peter Chamerawer vnnd seines Bruders Vlrichs obgemelte Sün/Sprüch zu derselben Erbschafft/ von wegen jhrer Schwester vnnd Mhumen/ Conrat Kuchlers Haußfraw seligen Verlassenschafft/ Die Sachen kam an deß Römischen Königs Hof/ Wurd endtlich vertragen/ Anno 1442.

Herr PETER hat vbel gehaust/verließ grosse Schulden/ darumb zogen seine Porgen vnd Gelter nach seinem Todt Chameraw ein/Anno/etc.1452.

Herr FRIDRICH zu S.Marienkirchen vnnd Haidstain/Vlrichs Sun/Ritter/deß Petern/ Conrat vnd Vlrichs Bruder/ sein erste Haußfraw Barbara/ Gebharten von Chamer zu Münchdorff Tochter/ Jhr Verzicht/ de anno,&c. 1437. Seine Kinder Wolf vnd Beatriy.

WOLFF war Anno/etc.1469.schon todt/ohne Erben.

Fridrich lebt noch Anno/ &c. 1470.

Herr FRIDRICHS andere Haußfraw Amaley/ Hannsen Satzenhouers zu Fraunstain Tochter/Anno/etc.1460. Hett zuuor Fridrichen Türlinger/ dauon Hanns Türlinger hie/ Diser Hanns het Herr Fridrichs Tochter Beatriy zum Weib/ dabey drey Sün/ Ebb/ Wolf vnnd Sebastian/ Als nun Herr Fridrichs Sun Wolf vor dem Vatter auch sturb/ da erbetet Hanns Türlinger der Vatter/von seiner Mutter all jhr heuratliche Sprüch auff Chameraw/ vnnd seine Sün erbeten gleichßfals was jhr Anfraw vnnd Mutter Bruder Wolf Chamerawer auff Chameraw gehabt: Alle solche jhr Gerechtigkeit vnnd Pfandtschafften auff Chameraw vbergab vnnd verkaufft Hanns Türlinger sampt seinen Sünen Hertzog Albrechten von Bayrn/Anno/etc.1495. Damit kam Chameraw cum pertinentiis an das Hauß Bayrn/ Dann Herr Fridrich Anno/etc.74. schon todt war/ vbel gehaust/ so wol als Herr Peter/ vil Schulden verlassen/ damit Leib vnd Gut/wie gewöhnlich/miteinander auffgangen.

VLRICH im fünff vnnd dreissigisten Thurnier zu Landtshut/Anno/etc. 1487.

Herr

Herr RVPRECHT Chamerawer zu Nider Pötzing deß Vlrichs Sun / oder Herr Peters/Anno/etc.1452. seine Geschwistreth Ludwig vnd Margreth / Sie verkaufften jhren theil an S.Marienkirchen / Herr Alban von Closen / Anno/ etc.1453. Brieff zu Gern / Herr Alban Closner kaufft noch weiter von den Chamerawern / die beyde Hofmarch / Amßhaim vnd Satlern/ Herr Ruprecht verkaufft Hertzog Albrechten die Hofmarch vnnd Gült zu Treysnach / Anno/etc. 1458.

Der letzt Chamerawer diß Geschlechts/Herr Jörg Capplan auff der Meß zu Pötzing/ villeicht obgemelter Jörg / dem verlich Hertzog Albrecht die Roterlechen/die kaufft er jhme hernach in Ansehung seiner Armut gar ab / Anno/etc. 1495. Das waren Chamerawische Affterlehen zu Rott/oder darbey gelegen.

Nachdem auff dem Norckhaw vor dem Waldt die Reutterey vnd Rauberey fast vberhand namb/ließ Hertzog Albrecht Graf zu Vohburg jhr eilff fachen/vnd zu Straubing enthaupten / Darunter waren zwen Chamerawer / Werden mit Namen nicht benennt/Anno / etc.1446. Auent.lib.7.fol.834.

Kamerberg.

DJe von Chamerberg kommen auch von Chamer/ vide daselb/Führen ein weisse Parthen.

Einer von Chamerberg / war im achten Thurnier zu Augspurg/ Anno 1080.

HAINRICH im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. Mit Graf Berchtold von Bayrn auffragen.

PETER vnd Hainrich / im fünffzehenden Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284.

VLRICH, Testis in König Conrats Kauffbrieff / Hertzog Ludwigen von Bayrn/vmb etlich Städt vñ Herrschafften am Lech/vnd der Thonaw gegeben/ Anno 1266.

Herr VLRICH, Anno 1275. Testis zu Vndenstorff / in Vlrich Hiltgertzhausers Stifftung/Daselb stehet weiter vnder den Zeugen: Arnold von Chamerberg/ Vlrich sein Bruder/villeicht warens zwen Vlrichen / Jdem Arnolden vnnd Vlrichen sein Bruder find ich sonst auch/Anno 1304.

VLRICH von Chamerberg / gab ein theil Weingartens zu Kelhaim/gen Vndenstorff/Anno 1319. Brieff daselb.

Zu Vndenstorff ist ein alter Grabstain in der Maur/darauff stehet/Hie leit von Chamerberg Vlrich/vnnd Agnes Pruckpergerin/sein gleich/etc. Obs diser oder ein ander Vlrich/weiß ich nicht.

Seine Sün / wie ich vermeyn / Herr Hainrich vnnd Vlrich die Chamerberger.

VLRICH deß Vlrichen Sun.

SEYFRID vnd Degenhart von Chamerberg/Anno 1330. Passaw.

Herr VLRICH, Anno 1360.

Jm Creutzgang zu Vndenstorff ligt ein Stain/darauff stehet/Da leit Herr Vlrich von Chamerberg vnd seine Erben/etc.

HAINRICH, deß nechstgesetzten Vlrichen Bruder/Anno 1372. vxor Anna/ Anno 1336. Brieff zu Vndenstorff.

Jch find Hainrichen Chamerberger zu Chamerberg / vxor N. Wie ich vermeyn

vermeyn ein Ernfelserin/dann sie ein Ernfelser erben wöllen/Anno 1310. obs jeztgemelter Hainrich / oder hievor stehender / so im 15. Thurnier gewest/ weiß ich nicht.

Hie find ich auch:

WINHARD von Chamerberg/sein Mutter Fraw Agnes/ sie stifft ein Seelgeräth gen Geysenfeld / das bestett jhr obgemelter Sun/ Anno 1321. Brieff zu Scheyrn.

ERHARD Chamerberger/Anno 1332.

IOHANN de Chamerberg, Præpositus Frisingensis, Anno 1359.

Herr IOHANN von Chamerberg war Richter zu München / Anno 1353. darnach Marggraf Ludwigs von Brandenburg Castner zu München/Anno 1359.& sequentibus.

Anno 1368. obiit Iohannes de Chamerberg, ligt zu Vndenstorff. Ioannes miles de Chamerberg, fundauit ibidem super Altare omnium Sanctorum duas Missas in hebdomate, anno 1359. sepultus ibidem cum quibusdam consanguineis suis signanter Agleys Gumppenpergerin, ex libro Tradit. ibidem.

Nechst obgeschribner Hainrich/vnd Anna VXOR, hetten/wie ich find in den Brieffen zu Vndenstorff / vier Sün / ein Tochter / Hainrich/Stephan/Degenhart/Erasm/vnd Margreth.

STEPHAN, 1372. Er war im 21. Thurnier zu Schafhausen/Anno 1392.

DEGENHART Chamerberger/war Pfleger vnd Richter zu Mainburg/Anno 1371. Brieff zu Scheyrn/Item Anno 1380.

ERASM Degenhart schreiben sich von Mainberg.

HAINRICH auch Herr Hainrichen Sun/Anno 1372. VXOR Vrsula N. Anno 1382. Brieff bey Christoffen von Chamer/Item zu Vndenstorff.

Er fertiget die erst Bayrische Bündtnuß/Anno 1392.

War im 32. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Ich find Herr Hainrichen von Chamerberg inn eim Brieff zu Scheyrn/ Anno 1400.

Vnd wider Herr Hainrichen Chamerberger Ritter/Anno 1404. VXOR Anna von Chameraw/Anno 1421. vermeyn sey alles einer.

WILHALM R. fertiget die dritt Bayrische Bündtnuß/Anno 1416.

HAINRICH ob stehends Hainrichen Sun/Anno 1449.

N. R. im 27. Thurnier zu Landshut/Anno 1439. ohn Namen.

HAINRICH der ålter/vnd Hanns sein Sun/zu Newen Chamerberg/haben den Sitz vnnd die zwen Höf zu Giebing/Hertzog Albrechten/Grauen zu Vohburg/zu Lehen gemacht/ vmb das Kirchen Lehen zu Viechkirchen / dasselbig Kirchen Lehen sie hernach/in einem Kauff/dem Capitl zu Freysing vbergeben/ Hanns Part hat hernach von Herr Hainrichen Chamerberger zu Hiltgartzhausen Ritter/Giebing kaufft/Anno 1470.

HAINRICH der ålter verkaufft Chamerberg/ Conraten von Freyburg/von Aschaw/Witsigler/Conrat Gumppenperger / vnd Jacob von Chamer / Anno 1452.

Herr HAINRICH Ritter/war im zwey vnd dreyssigisten Thurnier zu Ingolstadt/Anno 1484.

HAINRICH war Pfleger zu Gerolfing/Anno 1483.

Herrn HAINRICHS Ritters zu Hiltgartzhausen VXOR N. Seine Sün Thoman vnd Christoff empfiengen von Hertzog Görgen die Veste Hiltgartzhausen cum pertinentiis, Anno 1496.

Es hat sich Anno 1473. einer zu Chamerberg geschriben / mit Namen der Edl vnd Vest Adolf von Ermalkhusen/Nescio quis aut vnde fuit.

CHRISTOFF,

CHRISTOFF, vt puto, Herr Hainrichs Sun/hat Hiltgartzhausen Schloß vnd Hofmarch cum pertinentiis, Herrn Doctor Augustin Löschen / Fürstlichem Bayrischem Raht vnd Cantzler zu München verkaufft/desselben Erben habens noch/etc. Er war im Außschuß deß Niderlandts / auff Hertzog Georgen Absterben zu Landtshut/Anno 1503.

CHRISTOFF het kein Eheweib gehabt / aber etliche Kinder ledig außzogen / Denen vermacht er durch ein Testament sein Gut/ etc. Das strit Martha Bütrichin deren Mutter deß Christoffs Eheliche Schwester gewesen/ von beyden Banden/vnnd nicht allein vmb sein Christoffs Verlassung / sonder vmb ihrer Mutter Vätterlichs Gut / so Christoff bey Händen gehabt / in Krafft der Schwester Verzicht / etc. Seyn darumb in das Recht erwachsen/Von Außgang desselben ist mir nichts bewüst.

Von Klamenstain.

IN alts zerbrochens verfallens öds Schloß / ligt für die Chlam hinein/gegen der Gastein/auff einem freyen runden Pergel/Sybott von Chlaminstain Anno 1205. Ex libro Tradit. Schyren. Monast.

Diß Geschlecht hat ein Gedächtnuß zu Raitenhaßlach / daselb find man Herr Wolfher von Klamenstain Ritter / sein Haußfraw Elspeth Herr Seyfrid von Fraunhoē Tochter/Hainrich sein Sun/ haben hergeben Gratprechting / Anno 1281.

Diß Geschlechts find ich nur zwen im Thurnier Buch / Nemblich Ernsten im 15. Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284. vnnd Wolfen im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396. Do sie länger gelebt/hetten sie villeicht mehr Thurnier besucht. Aber im Thurnier Rheymen stehend sie nicht.

OTTO Klamenstainer circa annum 1320. Ex Calend. Diessensi.

CATHARINA Klamenstainerin / vxor Hörman Judmans / Anno/etc. 1354.

Herr CONRAT von Klamenstain zu Dürgenfeld Ritter/hat zu Peugern vnd Egenburg an der Glan Güter gehabt/Anno 1367.

CONRAT vnnd sein Haußfraw Cathrey /die soll Winhart von Rorbach Tochter seyn gewesen/nach anzeig D. Mattheus Marschalck / ꝛc. ist nicht gewiß/ verkauften die Veste Dürgenfeld sampt ihrer Zugehörung / etc. Johannsen von Purgaw von Walpach/Anno 1371. Wirdt von den Dürgenfeldern an sie kommen seyn. Brieff daselb.

Diser CONRAT fertiget die erst Bayrische Bündtnuß/Anno 1392. Sein Sun Conrat/ dessen Schwester A.

ANNA vxor Arnold von Chamer zu vnder Aernpach deß eltern / Anno/ꝛc. 1401.

Zu Vndenstorff im Creutzgang ist ein Stein / darauff stehet / Anno 1402. obiit Dominus dictus Clamenstainer miles.

CONRATS Aene vnnd Vatter haben allda ein Jartag gestifft/Herr Conrat Klamenstainer zu Dürgenfeld dedit aliqua bona zu Parißzell / Anno / etc. 1368.

SCHILTPERGER schreibt / wie in König Sigmunds von Vngarn Schlacht mit dem Türcken / Anno, &c. 1394. aliàs 1396. vil Bayrisches Adels vmbkommen / Darunter ein Clainerstainer / sol Clammenstainer haissen / Aber sein eigen Namen setzt er nit / vnd also nennt jhn Vitus Arnpeckh (in seiner Bayrischen geschribnen Lateinischen Cronick) doch ohn sein Tauffnamen.

Khürner.

VOn Khürnberg vnd der Khürn / Regenstauffer Landgerichts in der jungen Pfaltz / so hernach an die von Paulstorff kommen. In Tyrol het es vor Jarn auch Khürner von Khürneck / eins andern Geschlechts vnd Wappens / Nemlich ein roter Schildt / darinn von oben herab ein weisser Gern / auff dem Helm ein weissen Prasch oder Laidhunds Kopff vnd Halß / mit roter Jungen / vnd das Ohr auch rot / oben mit dem weissen Gern wie im Schildt. Von disem vnsern Geschlecht find ich im Thurnier Buch:

Herr LEONHART Ritter / im 12. Thurnier zu Nürnberg / Anno 1197.

Herr IACOB Ritter / ANDRES, } im 15. Thurnier zu Regenspurg / Anno / &c. 1284.

IACOB, im 25. Thurnier zu Regenspurg / Anno / &c. 1412.

Sonst find ich von disem Geschlecht / deren Brieff ich wenig gesehen.

CHALHOCH Khürner / vxor Adelhait von Wildenstain / filia Dietrici, &c. Jhre Sün Diethrich vnd Chalhoch / Sie gab auff Absterben jhres Manns zum Closter Wallerpach / jhren Hof auff dem Feld genannt / Testes Diethrich von Wildenstain / Otto de Curia gener suus, Hermannus de Khürn, Arnoldus dictus Horn, Vlricus frater suus, Vlricus de Luizmanstain, Anno 1288. Brieff zu der Khürn.

DIETHRICH von der Khürn der alt.

DIETHRICH von der Khürn verschrib sein Dienst König Ludwig von Bayrn / &c. wider menigklich / Anno 1321. Exstant literæ.

DIETHRICH von der Khürn der jung / führen zwey vnderschiedliche Wappen / der alt ein Schildt wie Hofer von Lobenstain / auff dem Helm zwo Flüg.

Der jung im Schildt zwey Hörner wie Thorer / auff dem Helm auch zwey Hörner. Brieff zu Erlpach / de anno 1349.

Keyser LVDVVIG vergunt Diethrichen von der Khürn Reckhlestorff auffzufachen vnd zubawen / mit Vorbehalt ewiger öffnung / Anno 1342. weiß nit ists der jung oder der alt.

Ich find auch zu Erlpach ein anderen Brieff / de anno 1361. Darinn Diethrich Khürner zu Khürnberg / der Schildt wie Hofer / auff dem Helm wie zwey Hörner in einer Kron / Vnnd Marquart von der Khürn / führt im Schildt zwey Hörner auff drey Pühlen wie Thorer / oben auff dem Helm auch zwey Hörner.

Idem Marquart Khürner zu Khürnberg / Landtrichter zu Newburg vorm Waldt / Anno / &c. 1376. Der Schildt wie Hofer / auff dem Helm zwey Hörner in einer Kron.

Haben

Haben also das Wappen vngleich geführt/ Ihr einer selbst zu einer zeit nicht wie zur anderen.

Herr DIETHRICH Khürner Ritter 1373. Anno 1384.

Herr DIETHRICH zu der Khürn Ritter/ Anno 1384.

DIETHRICH der Khürner von Kürnberg/ vxor N. Osanna vnd Barbara die Khürnerin seine Ahumen Herr Diethrich deß Khürners Töchter/ etc. verkauffen Jörgen/ Albrecht vnd Wilhalm den jungen Paulstorffern zu Tannesperg/ Herr Hannsen vnnd seiner Haußfrawen Sigaun/ Sünen/ die Veste Khürn cum pertinentiis, Anno, &c. 1394. Brieff daselb/ damit kam die Veste Khürn an die Paulstorffer.

HANNS Khürner/ vxor Vrsula/ der Schildt diß Khürners wie Hofer/ auff dem Helm ein krumbs Horn in einer Kron/ vbergaben die Veste Adelberg oberhalb Veldorff/ so sie von den Fürsten von Bayrn Pfandtsweiß innen hetten/ denen von Parsperg/ Anno 1437. Mittsigler Wilhalm von Paulstorff zu der Khürn.

Küchler.

DIe Küchler führten ein gelben springenden Hirschen in plawem Feld.

Dise Küchler seind Erbmarschalcken zu Saltzburg gewesen/ haben innen gehabt das gantz Küchlertal/ so ob dem Hällein ligt/ Ist auff Absterben an das Stifft Saltzburg gefallen.

In eim Lateinischen Brieff/ den Ertzbischoff Conrat von Saltzburg dem Closter Formbach vmb Außwechßlung etlicher Zehent vnd Güter geben/ de anno 1146. stehet vnder anderen Gezeugen:

VVigandus de Hochinchuchin.

HAINRICH im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno 1165.

Herr VVERNHER Ritter vnd Erhart die Küchler/ im eilfften Thurnier zu Cöln/ Anno 1179.

Herr CONRAT von Küchel ist deß Bischoffs zu Saltzburg Gesandter gewesen zu König Albrechten in Oesterreich/ König Rudolphen Sun.

Ertzbischoff Ortholph von Raltzburg/ hat Conraden Küchler geben Abtstorff vnnd Abtsee/ vmb etliche andere Güter/ darnach hats gemelter Küchler dem Bischoff wider verschafft.

CONRAT fertiget die ander Bayrische Bündtnuß zu Landtshut/ Anno 1394.

Anno Domini 1340. obiit Elisabeth vxor Domini Conradi de Küchl, sepulta in ambitu Salispurgæ, Ihr Wappen stehet nicht auff dem Stein.

Anno Domini 1394. obiit Domina Guta Küchlerin, vxor Domini Rudolphi Preisingers militis, Ligt zu Schefftlaren im Closter.

VLRICH Küchler fertiget die ander Bayrische Bündtnus zu Landtshut/ Anno, &c. 1394.

Im Schilterger stehet/ wie Anno 1394. in der Schlacht König Sigmunds von Vngarn von dem Türcken vnder vilen Bayrischen Herren vnnd Adel vmbkommen sey/ Vlrich Rhugler/ da vermeyn ich soll Küchler heissen.

EBERHART Küchler zu Wildeneck/ Pfleger zu Tetlhaim Anno/ etc. Deß Eberharden Haußfraw N. Herr Hannsen von Fraunberg zu Haidenburg Tochter/ Ihr Sun:

GEORG.

Herr EBERHARD fertiget die ander Bayrische Bündtnuß zu Landtshut/ Anno, &c. 1394.

Herr FRIDRICH Ritter vnnd Wilhalm die Rüchler / im 22. Thurnier zu Regenspurg/ Anno,&c. 1396.

ALBRECHT im viervndzweinzigisten Thurnier zu Hailprunn/ Anno,&c. 1408.

CONRAT vnnd Hartneid die Rüchler Gebrüder / kaufften von Bischoff Lamprecht vnd dem Capitl zu Bamberg die Herrschafft vnnd Veste Fridburg/ in Weilharter Gericht vnd Nidern Bayrn / doch daß sie vnnd jhre Nachkommen Manns / vnnd auff derselben Abgang die Weibs Personen / solche Herrschafft vom Stifft Bamberg zu Lehen sollen empfahen/ laut der Brieff / de anno,&c. 1377.

CONRAT, Hartneid vnnd Eberhart die Rüchler zu Fridburg Gebrüder/ Anno 1392.

Herr HARTNEID Rüchler / sein Tochter Chunigund / Caspars vom Thurn Haußfraw / Anno 1361. Jhr hat Bischoff Pilgrein jhr Haimbsteur bestett.

HARTNEID der elter Rüchler/Anno 1370. Er war Hertzog Fridrichs Gemahel Hofmeister zu Landtshut / Anno,&c. 1384. obiit 1400. zu Raitenhaßlach begraben im Creutzgang.

HARTNEID der jünger/ vnd Conrat der Rüchler zu Fridburg Gebrüder/ Anno 1393.

OTTILIA Rüchlerin / vxor Wernhart Grannsen zu Vttendorff vmb das Jar 1400. Weß Tochter sie gewesen / Nescio, Aber sein Tochter Barbara / war Conraten Rüchler dem jüngern verheurat/Anno 1414. wie folgt.

CONRAT Rüchler zu Fridburg vnd Matekhouen/ het vier Haußfrawen.

Prima von Chameraw.

Secunda N. von Abensperg.

Tertia Barbara von Puchperg/ Herr Seitzen zu Englsperg Tochter.

Quarta N. von Törring.

CONRAT het zwen Sün / Hanns vnd Conrat/ vnd zwo Töchter/ bey welcher Frawen ist mir vnbewüst / Die Töchtern:

N. wurd eim von Ror auß Oesterreich verheurat / dabey bekam er Bernharden von Ror / vnnd Gertraut vxor Leonhart Arbergers / führen ein Arm Kopff vnnd Halß im Schildt vnd oben auff dem Helm/ etc. wie ich vermeyn Oesterreich.

Die ander Tochter Barbara het N. Perner zum Mañ/ davon kam Hanns Perner/ die führen ein auffsteigenden gantzen Pern im Schildt mit einer zu Ruck anhangenden Ketten / seind Oesterreicher oder Steyrer.

CONRAT vnnd Hanns die Rüchler Gebrüder/ Jörgen Rüchlers Vettern vnd Vormunder/ Anno 1423. villeicht war Jörg deß Hartneids Sun.

CONRADEN dem jüngern wurd Wernharden Grannsen von Vttendorff Tochter Barbara vermählet / Das Beyligen biß auff das dreyzehent Jar jhres Alters eingestelt / Hertzog Hainrich von Bayrn hat disen Heurat abgered / beyd Theil daneben deß Geiaids halb am Henhart vnd am Sundelperg vertragen/ daß die Grannsen am Henhart vnd die Rüchler am Sundelperg vnuerirrt anderen theils/ sagen möchten / Anno,&c. 1414. Brieff zu München.

CONRAT bekam drey Töchtern/ Die erst:

AMALEI, vxor erstlich Vlrich Chamerawers zu Samarienkirchen/ bey jhr vier Sün/ Fridrich / Vlrich / Peter vnnd Conrat / darnach Herr Harthumb von Eglofstain Ritter.

ELSPETH

ELSPETH VXOR Lorentz von Wolfstain mit den zwen Löwen.

CLARA VXOR Herr Joachim von Kreig zum Freunstain in Märchern/Obrister Truchsässen in Kärnten.

HANNS Kuchler Conrats Bruder / Er war Ritter der letzt diß Namens/ Erbmarschalck deß Stiffts Saltzburg / hett auch drey Haußfrawen / eine von Preising / die ander von Ernfelß / die dritt Catharina von Kreig/etc. Ich find sonst / das Hanns Kuchler auch ein Grannsin gehabt / seines Bruders Weibs Schwester / ob villeicht in der ersten oder anderen Frawen Namen geirrt wär/ Vnd nachdem er gar kein Kind het/ stifftet er das Closter Matikhouen / Seiner Haußfraw Catharina vermachet er Matikhouen sampt dem Tall jhr Leben lang innzuhaben vnd zuniessen / vnd starb Anno 1436. Die Witfraw hat denselben Stifft gar vollendet/ Matikhouen vnd Fridburg fiel erblich auff obgemelts Conrats drey Töchtern / vnd dann seiner Schwester Sun vnnd Tochter oben vermelt/ die verkaufften die Herrschafft Fridburg / das Schloß Matikhouen/ das Mechtihtal/ vnd das Burckstall zu Hochinkuchel cum pertinentiis, vnd anderen mehr Stucken / Als die Hofmarch Haunerstorff Landawer Gerichts/ von wegen obligender grosser Geltschulden/ vnd Notturfft/ Anno/ꝛc. 1437. Hertzog Hainrichen von Bayrn/ dauon es alles hieuor zu Lechen was / Doch vnbegeben Herr Hannsen Wittib verschafften Beysitz / die het auch sonst acht hundert Ducaten auff der Herrschafft / die jhr von dem Ernfelser worden/ villeicht jhrem ersten Haußwirt / etc. Deren wurd sie von Hertzog Hainrichen auch vergnügt/ Anno/ꝛc. 1439. Laut der Brieff/ etc. Auent. lib. 7. fol. 811.

PETER Chamerawer het Sprüch zu den Kuchlerischen Gütern vnd Erben / sonderlich vmb Haunerstorff / Ward mit Hertzog Hainrichen vertragen/ Verzig sich Anno/ꝛc. 1442.

Nota, Die Herrschafft Rüdenburg nit weit von Obernperg vber den In / sol von einer Kuchlerin an das Stifft Passaw kommen seyn/ vngefährlich bey 150. Jaren/ Was gestalt hab ich noch nicht erfahren.

Herren von Laber/ Sintzing/ Arbenhouen/ Sickheling/ Schambach/ von Werdt an der Altmül/ oben bey Dietfurt/ Vogt zu Weldenburg/ allda jhr Gräbnuß/ Item zu Praiteneckh vnd Prunn/ eines Geschlechts.

MAn hat sie auch etwan Herren von Dietfurt genannt/ außdem Wolfstainischen Stammen/ ist nicht gewiß.

Auentinus lib. 7. Annalium fol. 824. setzt/ wie daß sie auch von Babone von Abensperg herkommen.

Auentinus in seim Außzug setzt ein lange Lini der Herren von Werdt / Sintzing / Laber/ etc. Auß den alten Brieffen vnd Saalbüchern zu Weltenburg gezogen / Nemblich Hartwickh / Anno/ꝛc. 1040. Het zwen Sün / Gottschalck vnd Englmair von Sintzing vnnd Laber / Diß Englmairs Sun Hadmar/ sein Enikl Wernhart / der Vrenkl Wernher / Anno/ etc. 1118. Aber der Stam der Herren von Laber/ so jr Herkommen von Babone von Abensperg haben / wie Auentinus in der Cronick fol. 824. schreibt/ hat vil länger geweret / wie von denselben hernach folgt.

GOTTSCHALCKS Gemahel Chunigund / Anno, &c. 1060. Seine Sün Greymold vnd Ruprecht.

GREYMOLD Anno, &c. 1080. Sein Sun Gottfrid / Anno, &c. 1128. Dessen Sun Greymold / der ander / Anno, &c. 1159.

GOTTFRID der ander Greymold deß andern Sun / sein Gemahel Bertha / Anno, &c. 1184. Het vier Sün / zwo Töchter / Gottfrid der dritt / Vlrich / Englbrecht / Conrat / Anno 1190. Adlhait vnd Leutgart.

Vmb diſe zeit find ich in Biſchoff Conrats von Regenſpurg Brieff bey dem Cloſter Prül / vmb das Jar 1200. Otto von Werdt als ein Zeug / Item in einem alten Brieff von Hertzog Ludwigen / dem Gottshauß Sanct Mangen in Regenſpurg geben / vmb den Außwechßl deß Pergs zu Landtshut / darauff das Schloß zum theil bawet iſt / de anno, &c. 1258. Stehet vnder andern Gezeugen Grillo de VVerdt.

GOTTFRID der dritt zu Schambach / Anno, &c. 1229. Sein Sun Greymold der dritt / deſſen Gemahel Judith / Anno 1237. Sein Sun Gottfrid der vierdt / Anno 1260. Diß Sun Wernher der erſt vnd letzt / Anno / ꝛc. 1290.

In margine ſtehet Wernher / hab auch ein Sun gehabt / diß Namens / Anno / ꝛc. 1280. vnd ein Enikl Wernher der dritt vnd letzt / Anno / ꝛc. 1300. Aber die beyde letztere Wernher ſeind in ſeim Authographo, das ich geſehen / abthon / auch die Jarzal geendert vnd geſetzt wie ob ſtehet.

Ich find weiter Gottfrid vñ Ott von Werdt / nobiles viri, anno, &c. 1241. Ex lib. Byburgen. Monaſt.

Item Hugo de VVerdt ibidem, Anno, &c. 1282.

Folgt weiter von den Herren von Laber / Praiteneckh vnd Prunn / etc.

PRAITENECKH iſt nach den Praiteneckhern an die Marſchalcken von Pappenhaimb kommen / darnach erſt an die von Wildenſtain / vnnd Prunn an der Altmühl / an die Fraunberger zum Hag / noch in Lebzeiten deren von Laber.

HANNS Fraunberger zu Prunn / Anno, &c. 1311. Item Johañs zu Prunn / Anno, &c. 1366.

Fraw LVCIA geborne von Waldeckh / Herr Sebolden von Laber Wittib / war im 2. Thurnier zu Rotenburg / Anno 942. zu der Beſchaw vnnd Helmtheilung von Bayrn wegen verordnet.

HAINRICH Freyherr zu Laber / im vierzehenden Thurnier zu Würtzburg / Anno 1235.

ALBRECHT Herr zu Laber vñ Sintzing / im 15. Thurnier zu Regenſpurg / Anno, &c. 1284.

FRIDRICH von Prunn mit Graf Hainrichen von Graiſpach / im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. auffragen.

Brunn an der Altmül iſt deren von Laber geweſen / wie ob ſtehet / Obs nun diß oder eines anderen Geſchlechts / hab ich noch nit erfahren.

FRIDRICH von Praiteneckh / id eſt, von Laber / hat von König Otten die groß Handtueſt helffen erlangen / Anno, &c. 1311.

GVNDACKHER vñ Wernher von Laber / haben zu Erbawung der Schoreen Cloſter zu Regenſpurg vil geben tempore Hainrici quarti, wie dann jr Schildt vnnd Wappen noch an der Kirchen Thür / wie man vom Creutzgang hinein gehet / etc.

VVernherus de Laber tempore Arnoldi Comes Dachouien. circa annum 1100. oder ſeines Enikls Arnoldi, circa annum 1150.

Leutzman vnd Albero nobiles de Laber, ex libro Schyren. Monaſt.

Leutzman von Laber / ich vermeyn / ſags doch nit für gewiß / die Leutzman zum Leutzmanſtain auff dem Norckhaw / kommen von diſen her / dann ich find Albrecht Leutzman in Biſchoff Conrats von Regenſpurg Vertrag / mit Hertzog Ludwigen von Bayrn / als ein Zeugen / Anno, &c. 1205. Vide Metropolim Salisburgenſem, Item weiter als ein Zeugen in König Conrats Vbergab / etlicher viler Flecken vnd Herrſchafften / am Lech vnnd zu Schwaben / den Fürſten von Bayrn gethan / Anno / etc. 1266. darinn ſtehet er vor Pruckhperg vnd Laber.

Item in Hertzog Ludwigs Wechßl Brieff gegen S. Manngen Cloſter am Hof / vmb die Hofſtadt deß Schloß Trauſnit ob Landtshut / Anno / ꝛc. 1258. vilꝛeicht deß vordern Albrechts Sun.

Der Leutzmanſtain iſt hernach an die Nothaffter kommen / von denſelben durch Heurat vnd Kauff an die Stieber / dabey es noch iſt / etc. Vnd war der zeit gar gemeyn / das der Adel nach den Güteren genannt wurde.

VVernherus de Laber, nobilis & liber homo.

Hadmarus de Laber, anno, &c. 1260. Ex libro Tradit. Byburgen. Monaſt.

Berchtold de Praitenprunn tempore Othonis Palatini Ducis Bauariæ I. circa annum 1180.

Herr VVernher von Praiteneckh / der Vatter / vir nobilis, anno 1282. Ex lib. Tradit. Byburgen. Monaſterij.

VVernherus de Prunn filius.

Chunigundis ſoror, &c. vxor Vlrici Liberi de Lapide, ſeind vom Hiltpoltſtain geweſen.

Diſer VVernher der Sun / hat mit Bewilligung ſeines Vatters vnnd ſeiner Schweſter / ſein Purg zu Prunn ſampt aller Zugehör / etc. verkaufft / Herren Ludwigen dem Edlen Pfaltzgrauen zu Rhein / vnnd Hertzogen zu Bayrn / Alſo lauten die Wort / vmb achtzig Pfundt Regenſpurger Pfenning / darauff der Schweſter jhr Haimbſteur / nemblich ein hundert vnd fünffzig Pfundt Regenſpurger Pfenning verſchriben geweſen / vnnd hat Hertzog Ludwig gedachtem Wernher / auch ſeinem Schwager dem vom Stain / ſolche Purg wider zu rechtem Lehen verlichen zu Dachaw / Anno / etc. 1288. Teſtes diß Verkauffs: Herr Rapott Graf zu Ortenberg / Herr Albrecht der Probſt von Yllmünſter / meines vorgenannten Herrn Hertzog Ludwigs obriſter Schreiber / vnnd Meiſter Conrat der Ertzprieſter von Aichſtett ſein Schreiber / Herr Eberhart von dem Houe (ſeyn die Hofer von Sinhing) Herr Hainrich vom Wildenſtain / Herr Vlrich der Marſchalck von Lengenueldt / Herr Hainrich von Garrenſtain / Herr Winhart der Vorſtmeiſter Richter von Vochburg / Herr Conrat von Waldt Richter von Pfaffenhouen / Herr Hainrich der Sollinger / Diethrich vnd Diether von Hechſenacker / Berchtold von Strazze / Conrat von Wildenwarte / Arnold von Oettlingen / Arnold von Chamerberg / Conrat der Kropf von Flüglſperg / Diethrich von Mämmendorff / Richter zu Rietenburg / Gebhart von Hornpach / Hainrich von Warngew / Otho von Holnſtain / Ott der Tegerndorffer / Hainrich der Haimenhouer / Albrecht der Lerchenueleder / Marquart von Luchſeneckhe / Vlrich von Rörenmoß / Ott von Trandorff / deß Hertzogen Vitzthumb zu Lenngueld / Diethrich vnnd Vlrich ſein Sun von Sanderdorff / Arnold von Schnaitpach / Hainrich von Pritlpach / Richter zu Dachaw / etc.

Nota, Etlich mehr Zeugen in der Frawen Verzicht oder Bewilligung vber obgemelten Kauff / wie folgt:

VLRICH von Harlanten/ Herman von Eytenhouen/ Reinbot von Sandenzelle/ Diethrich von Eybenhouen / Diethrich von Haunstatt / Conrat Chnäbel/ Jordan Amaitz/ Fridrich Schänzl / Ruger sein Bruder/ Hainrich von Payrstorff / Vlrich von Perckhausen / Werboth von Staudach / Vlrich von Ratendorff / etc.

Herr HADMAR von Laber/ sein Haußfraw Agnes/ Herr Vlrich von Abensperg Tochter / Er verwiß sie vmb 650. Pfundt Regenspurger Pfenning/ auff der Burckh zu Laber/ Anno/ &c. 1294. laut nachfolgender Copi/ &c. Ich Hadmar/ etc. Diser Herr Hadmar stifftet ein Jartag gen Weltenburg/ Anno/ &c. 1314. König Ludwig versetzet jhme die Burg zu Aldenburg Hirschperger Landtgerichts vmb 100. Pfundt Regenspurger Pfenning / seiner getrewen Dienst halber/ Anno/ &c. 1218. Jst bey sein Nachkommen biß auff den letzten bliben/ alßdann auff Herr Conrat Marschalcken von Pappenhaim kommen / welcher eine von Laber gehabt / Vide Pappenhaimb.

HADMAR vnd Vlrich von Laber fratres, Herr Hadmars Sun / Marggraf Ludwig/ Keyser Ludwigs Sun/ nennts die Edlen Mann/ Sie haben von Keyser Ludwigen etlich Pfandtschafften zu Schwaben jnngehabt/ Faiming/ Falckenstain vnnd Stainhart / dergleichen auch im Rieß / vnd nach seim Todt/ Anno,&c. 1348.

Herr Hadmars Haußfraw Elspeth/ Herr Vlrichs Haußfraw Vrßl/ Schwestern/ Das Geschlecht stehet nicht/ Mit dero Willen verglichen sich beyde Brüder jhrer Haußfrawen zubrachten Guts halber / ob der eine ohne Leibs Erben verstirb/ solt jhrem Haußwirt/ derselben Haab vnd Gut nicht weniger/ als wann sie Leibs Erben verlassen/ folgen vnd bleiben/ Das bestettiget Keyser Ludwig mit seinem Brieff/ Anno 1342. Brieff bey den Abenspergischen.

Jdem Herr VLRICH, Anno,&c. 1361.

Hanns Praiteneckher.

FRANTZ Praiteneckher verkaufft mit Bewilligung seines Bruders Hansen / sein Vogtey zu Tulpach vnnd das Vischlehen auff der Sempt / Thoman Fraunberger/ Anno 1383. Mit dem Eselorn ist Laber.

CHRISTOFF Freyherr zu Laber/ im zweinzigisten Thurnier zu Eßlingen/ Anno,&c. 1374.

HANNS Praiteneckher zu Cranwinckhl / Anno,&c. 1397. Wie oder was gestalt sie mit den Preysingern Theil daran gehabt/ weyß ich nit / Brieff zu M.

HADMAR der elter Herr zu Laber.

HADMAR hat man etwan Hartman genannt.

HADMAR, Caspar vnd Hadmar seine Sün / Anno, &c. 1414. Brieff in der alten Hertzog Ludwigs Registratur/ Numero,&c. 74.

HADMAR von Laber der jung/ in der dritten Bündtnuß/ Anno,&c. 1416.

Jtem in der vierdten Bündtnuß / Anno,&c. 1420.

Herr HADMAR von Laber / vxor Fraw Amalei von Erpach/ sein Tochter Dorothe/ vxor Herr Conrat Marschalcken zu Pappenhaimb Ritters / Er starb Anno 1482. Dauon kompt die Lini von Grefenthal/ &c.

Jch find das Herr Hadmar von Laber Fraw Oria / Herr Wilhalmen von Bern vnd Vincentz Tochter / Herr Paulusen Schwester zum Weib gehabt/ die namb hernach Graf Albrechten zu Preda im Niderlandt.

CASPAR von Laber auch in der vierdten Bündtnuß.

Herr CASPAR von Laber gesessen zu Landtsperg / obiit anno 1439. Sein Haußfraw Elisabetha/ von Schmiehen.

Sie hat die Predicatur zu Landtsperg am Lech stifften helffen/ wie im Calender Buch daselb/ darin alle Jartäg vnd Stifftungen beschriben/ zufinden.

VLRICH

VLRICH Herr zu Laber Herr Caſpars Vetter/ Er namb ein Romfahrt auff ſich/für Hertzog Hainrichen von Bayrn/der thätlichen Handlung halb / ſo er wider Hertzog Ludwigen zu Coſtnitz im Concilio geübt/ etc. Verſchrib ſich / ꝛc. Teſtis ſein Bruder Herr Sebaſtian von Laber/Davon beſich der Fürſten Stammen/Er iſt zu Wolffseckh geſeſſen/Er machet ein Erbainigung mit ſeim Vetter Herr Hannſen von Abenſperg/ welcher ohn Mannlich ehelich Leibs Erben verſtirb/ꝛc. das alle deſſelben Lehen vnnd Lehenſchafften/wo die gelegen/ auff den anderen oder ſeine Erben fallen ſollen/ Als ſie dann ſolches nach altem löblichen Herkommen / auch Freundtſchafft vnd Helms halb einander wol ſchuldig vnd pflichtig/de anno,&c.1450. Brieff zu Abenſperg.

Er war Hertzog Albrechts Pfleger zu Grayſpach / Anno 1456.

In Hertzog Ludwigs alten Regiſtratur/numero 74. ſtehet/Das Vlrich Herr zu Laber etliche Lehens Erben hinder ſein verlaſſen / welche hernach auch mit Todt abgangen/Demnach das Schloß vnnd Marckt Laber/ Hertzog Ludwigen als Lehenherren heimbgefallen/beſtett dem Marckt ſeine Freyheiten / Anno/ etc. 1463.

Diß Haußfraw war N. Graf Conrats von Helffenſtain Schweſter/ nach ſeinem Abſterben führten Herr Sebaſtian Pflug / Herr Hanns von Degenberg vnd Hanns Nuſperger ein Vehd wider die Wittib/vnnd jhren Bruder/ als ich vermeyn/Erbſchafft halb/ Anno,&c.1464.

N. von Laber/im 27. Thurnier zu Landtshut/Anno 1439.

Herr VLRICH von Laber/Pfleger zu Grayſpach/ſetzet denen von Werdt ein Hochgericht auff den Perg nahend daſelb.

In der Saltzburgiſchen Cronick ſtehet/ Herr Hadmar von Laber/Official vnnd Dechant daſelb verſtorben / der ligt im Creutzgang deß Thumbs mit der Oberſchrifft: Anno 1475. obiit D.Hadmarus de Laber, Decanus Eccleſiæ Saliſpurgen. vltimus huius familiæ. Hic legauit Archiepiſcopo 1000. florenos, Eccleſiæ omnia ſua vaſa & clenodia argentea, ex quibus poſteà imago D. Ruperti facta eſt in pondere 100. marcarum & aliquot vnciarum, Huic imagini pòſt anno 1525. in tumultu Ruſtico neceſſitate vrgente detractum eſt pallium deauratum.

In Hector Mielichs etwan Burgers zu Augſpurg geſchribnen Augſpurgiſchen Cronick ſtehet nachfolgende Geſchicht:

Anno 1436. ward Leonhart Rott gefangen von Herr Sebaſtian von Laber/vnd namb jhm vier hundert Gulden/ darnach kam er auß der Fäncknuß vnd kam gen Saltzburg / vnnd darnach ward der von Laber gefangen/ mit dreyen Knechten/gen Saltzburg / der von Laber ward hart wund / das er ſtarb in der Fäncknuß / vnnd theten es der von Augſpurg Söldner/ darnach kamen die von Augſpurg gen Saltzburg / da wurden ſie berecht / vnd der von Laber ward erbetten alſo todter abzuſchlagen ſein Haupt / aber die Knecht wurden der Häupter kürtzer/vnd darnach wurden zwen ſeiner Knecht gehenckt/zu Nürntzerg/ꝛc. Weyß nicht ob er diß Geſchlechts war.

Copi wie Herr Hadmar von Laber ſein Haußfraw Agnes von Abenſperg verweißt auß der Veſte Laber/ꝛc. de anno, &c. 1294.

ICH HADMAR von Laber / verjich an diſem gegenwertigen Brieff / allen den / die jhn geſehend vnnd gehörend / das ich meinen Leuthen gelobt vnd geſtetti-

gestettiget han/die Burch zu Laber/vnd das Gut das darzu gehört/ zubehalten meiner Haußfrawen/ Frawen Agnesen/Herrn Vlrichen Tochter von Abensperg/ ob ich ohn Erben verfuhr/deß Gott nit geb/für sibendthalbhundert Pfundt Regenspurger Pfenning/ vnd darumb habend jhr geschworen/vnd jhrem Vattern Herr Vlrichen von Abensperg/ vnnd auch jhren Freundten/ Graf Albrecht von Halß/vnd Graf Pernges von Lonsperch/ das vorgenant Hauß zu Laber/vnd das Gut das darzu gehört/zubehalten/vntz sie werd verricht vñ gewerdt sibendthalb hundert Pfundt/Darumben habend geschworen der Conrat von Reut/der von Ezenberch/der Chun von Rhemnaten/ Conrat von Mugkenthal/Hanns der Reuter/vnd deß haben sie jhn geschworen/als die groß Handtuest seit/ daß sie jhr vnd jhren vorgenanten Freundten das behalten ohn gefahr vnd ohn vbel list/ vnd habend auch jhn gelobt zwen Eichenhouer/Wernhart vnd Hainrich/Vlrich von Rhemnaten/ vnd Conrat der jung Reuter/ Vnd bey den Thädingen seind gewesen/der Richter von Hembaur/Herr Vlrich der Pfarrer von Teurling/ der Hainrich der Pfarrer von Ezzing/ der Burckhart von Rayssach/ Conrat von Pairstorff/vnd Hainrich von Waltenhouen/vnd ander Biderleuth mehr/ Daß das also stet beleib vnd vnuerbrochen/Darüber hab ich jhnen disen Brieff geben/ zu einem Vrkundt geuestet mit meinem Jnsigel/Vnd ist geschehen/ Anno Domini M. CC. nonagesimo quarto, in vigilia beati Viti.

Leberßkircher.

DEr Trenbeckhen Genealogia helt jnn/ wie das vier Brüder deß Christlichen Glaubens halb/ auß Vngarn/ Anno 903. vertriben/vnd in Bayrn kommen/die Wackher genannt/ Welche sich daselbst einkaufft vnnd von den Gütern jhre Namen bekommen/ Als nemblich dise Leberßkircher von Leberßkirchen/ Die Trenbeckhen von Trenbach/ Vide die Trenbeckhen/etc. Jst nicht gewiß.

Diß Geschlecht hat sein Begräbnuß vnd Stifft zu Görtzen/ auch mehrertheils daselb gehaußt/in eim hiltzen Stöckel/ Item zu Liechtenhag nachendt dabey/ Zu derselben Hofmarch gehört Leberßkirchen am Dorff an der klein Vilß/ dauon diß Geschlecht jhren Namen.

Jch find im Thurnier Buch vnd andern Brieffen/ dann der Leberßkircherischen Brieff hab ich nit gesehen/wie folgt:

SIGMVND von Lieberßkirchen mit Marggraf Engelbrecht von Ysterreich vnd Krayburg auffragen/im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno,&c. 1165.

FRIDRICH von Leberßkirchen mit Graf Arnold von Dachaw auffragen/im selben Thurnier.

OTT Leberßkircher/Anno,&c.1232.

OTT von Leberßkirchen/ Anno,&c. 1332.

OTT der Leberßkircher/ sein Schwester Elß Woldeckerin/ vnnd jhr Sun Ortolff Woldecker/ verkaufften jhr Hüb zu Schalckhaim/Vlrichen Gerspeunter/Anno 1340. auff Widerlösung/etc. Dauon hab ich Copi/ finds aber im Waldeckischen Stammen nit/ob villeicht Waldeck eins andern Geschlechts.

OSVVALD von Leberßkirchen im achtzehenden Thurnier zu Jnglhaim/ Anno 1337.

ECKHART

ECKHART Leberßkircher / sein Haußfraw Agnes Wispeckhin / jhr Sun Eckhart/Anno 1348. Brieff zu Ambrang/Item Anno 1357.

HANNS L. zu Liechtenhag / vxor die erst N. Herrn Jörgen Hutters zu Haußpach Ritters Tochter / Anno 1417. Sein andere Haußfraw Dorothea/ Herr Hiltpold von Fraunberg zu Prunn Tochter / Anno 1420. Jhre Sün Leonhart vnd Vlrich die Leberßkircher zu Liechtenhag / Anno 1436. Sie namb hernach Fridrich Ambsperger zu Hofdorff / Anno 1436.

HANNS L. Elß vnd Agnes seine Schwestern / quittiern Herrn Maryen Warter jhrer Vormundtschafft halb / Mittsigler Jörg Hutter/ jhr Schwager/ Anno 1403. Brieff zu Stainach.

Ich find im 26. Thurnier zu Studtgardt / Anno 1436. ein von Leberßkirchen ohn Namen / Item mehr ein Leberßkircher zu Liechteneckh ohn Namen/ Im sibenvndzweintzigisten Thurnier zu Landtshut / Anno 1439. soll Liechtenhag seyn.

VLRICH, sein Haußfraw Barbara / jhr Sun Haidenreich/ verkaufften Hertzog Jörgen den Sitz zu Bruckh/nit weit von der Thonaw vnnd Neuburg/ Anno 1487. Felitz jhr Tochter Jörgen Marschalcks zu Biberbach Haußfraw. Diser Jörg verkaufft Biberbach vnd starb Anno 1516. secundum Doctorem Mattheum Marschalckh in libello de Calatinis.

HAIDENREICH im zwenvnddreissigisten Thurnier zu Jngolstadt/Anno/ etc. 1484. Er war Pfleger zu Brauna im Bayrischen Krieg/Anno 1504.

HAINRICH im fünffonddreissigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno/ꝛc. 1487.

HAINRICH Leberßkircher zu Liechtenhag/ Gartzen/Prunn vnd Mangern/obiit anno 1519. sepul in Görzen. Hat zwen Schildt / Leberßkircher vnnd Knöring/sein Mutter/ vt puto.

ALEXANDER Lieberßkircher zu Liechtenhag/obiit anno 1521. sepul. ibidē. Wie ich vermeyn deß Hainrichs Bruder. Diß Alexanders Haußfraw Regina Wispeckhin/ hat bey jhme ein Sun Pantaleon/der lebt noch zu zeit seines Stieffvatters/aber vor der Mutter noch ledig todt/ꝛc. Die namb hernach Herr Lucas Thuemayr zu Dorffpach Ritter. Alexanders Grabstain / hat fünff Schildt zu oberst auff der mit/Wispeckh/sein Haußfraw.

Knöring sein Mutter. Pappenhaimb.
Eckher von Repfing. Ein rots Blat in weiß.

Leutenpeckhen.

Leutzman. Vide Laber.

DJe Leutenpeckhen werden in alten Brieffen etwo die Leuhtenbeckhen genañt/ein alt gut Geschlecht von Leutenpach/ ein Hofmarch an der Abenst Mainburger Landgerichts/gehört jetzt zum Closter Byburg / dauon sie ohne zweifel jhren Namen/ Zu Byburg im Closter/da sie jhr Stifft/Gräbnuß vnd eigne Capelln / auch vil dahin geben haben / find man vil von disem Geschlecht/sonderlich im alten Fundation Buch / Da stehet vnder andern:

Liber homo Ortvvinus & frater eius Diethericus de Luitenpach, & miles eius Fritelo, Vdalscalcus filius Ortvvini.

FRIDRICH vnd Ott Gebrüder von Luitenbach/ inter alios fideles & ministeriales Ottonis Episcopi Bambergen. Testes, anno, &c. 1138. Brieff zu Osterhoven/ Seind Lehen/ Eigen vnd Dienstman gewesen desselben Stiffts.

ENGEL-

ENGELHART de Ludenbach, Testis zu S. Haymeran in Keyser Fridrich deß ersten Vrthl Brieff vmb deß Gottshauß Lehen / de anno, &c. 1157. puto esse Luitenpach.

Item Berchtoldus vxor eius Gertrudis, cuius Germani Gebhardus de Aufhausen, & Sybotho, Anno 1274.

Ibidem Domina Adlhait de Leutenpach, ita eam vocat Ludouicus Comes Palat. Dux Bauariæ, Anno 1266. habuit duos maritos, prior Dethericus vir nobilis de Raypach, alter VVolframus de Möringen.

Im Thurnier Buch stehet von disem Geschlecht:

LEONHART, im vierdten Thurnier zu Mörspurg / Anno / &c. 968.

FRIDRICH vnd Leonhart / im 10. Thurnier zu Zürch / Anno / &c. 1165.

PAVLS, im 12. Thurnier zu Nürnberg / Anno / &c. 1197.

VVERNHER, im 15. Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284.

SIGMVND, im 17. Thurnier zu Rauenspurg / Anno / &c. 1311.

HAINRICH vnd Ott die Leutenpeckhen / im Catalogo der grossen Handtuest / Anno 1311.

OTT war pürg für Hertzog Hainrichen in Nidern Bayrn / Anno / &c. 1336. Brieff zu München.

HAINRICH von Thalhaim deß Otten Schweher / Anno 1309. Auff dem Helm zwo Glocken.

Herr BERCHTOLD Leutenpeckh / Anno 1328. stehet im Vertrag zwischen der Hertzogen von Bayrn nach dem Streit zu Gamelstorff als ein Sprüchman / Anno / &c. 1315.

Ich find in den Compromissen zwischen Hertzog Ludwigen in Obern / vnnd Hertzog Otten en Nidern Bayrn / Anno 1290. auffgericht / vnder anderm ein Versöhnung durch dieselben Fürsten / zwischen den von Startzhausen vnnd den Leutenpeckhen gemacht / Dann N. Leutenpeckh het Herr Vlrich von Startzhausen entleibt / etc. Das deß Leutenpeckhen eltester Sun solt Hertzog Ludwigen von seim Vetter Hertzog Otten für eigen geben / vnnd jhme Herr Vlrichs seligen Tochter verheurat werden / alßdann mit Abtheilung der Kinder zugleich / etc. Entgegen solt Diethrichs Sun von Startzhausen / deß Leutenpeckhen jüngste Tochter nemmen / mit Abtheilung wie oben / allein da ein Ort Kind verhanden / das ist ein vngerahts / soll eintwederm Herrn bleiben / Daselb stehet auch weiter / das Conrat der Startzhauser vnnd der Leutenpeckh / sein Tauff Namb wirdt nicht gesetzt / solten Recht nemmen vmb das Gut / das jhr beyder Haußfrawen anerbt von Herrn Poppen von Rechpoching / vor jhr der Fürsten oder jhren Räthen.

AGATHA Leutenpeckhin / vxor Vlrich Vigiles von Seckhendorff / jhr Tochter Elß / vxor Georgen von Waldeckh / weyß nicht weß Tochter die Agatha gewesen.

HANNS Leutenpeckh zu Gossoltzhausen / Anno 1378.

HANNS Leutenpeckh fertiget die erst Bayrische Bündtnuß / Anno / etc. 1392.

Ich find sonst in Brieffen zu Byburg / Herr Hañs Leutenpeckhen zu Hornpach Ritter / auch Anno 1392. weyß nit obs diser.

Herr DIEPOLD Leutenpeckh / Pfleger zu Vochburg / Anno, &c. 1407.

DIEPOLD Herr Hannsen Bruder / Pfleger zu Mainberg / Anno, &c. 1392. vnd noch Anno, &c. 1420. Idem Anno, &c. 1427. Sein Haußfraw Amalei / sein Sun Sigmund / von dem hernach.

MARGRETH Schönstetterin / het N. Leutenpeckhen / Sie obiit anno 1400. im Closter Byburg begraben.

DIEPOLD

Diepold im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1396. weiß nit welchers ist/obs einer oder zwen.

Wilhalm Leutenpeckh zu Lauterbach/Anno 1392. Er war Jägermeister in Nidern Bayrn/Anno/etc. 1401.

Wilhalm Leutenpeckh zum Wackerstain / Anno 1400. ist darnach den Schmiechern verkaufft worden/circa annum 1460.

Disem Wilhalm ward durch Hertzog Ernst vnd H. Wilhalm die Wackerstainer Aw auff Widerruffen verschriben/Anno/etc. 1408. vnnd von seim Sun Leonhart/durch Hertzog Albrechten wider abgefordert/Anno/etc. 1448.

Leonhart Leutenpeckh deß Wilhalms Sun/sein Haußfraw Agnes Rottawerin / beyde Anno/etc. 1458. gestorben/vnnd zu Byburg im Closter begraben/ Lienhart schrib sich zu Hätzkhouen.

Hanns vnd Wilhalm die Leutenpeckhen in bemeltem 22. Thurnier.

Wilhalm im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1412.

Ich find Hartneid den Edlen Mann von Sandolteßhausen / Item Wolfstrigl sein Bruder / anderer ort genannt liber homo de Sandolteshausen, Item Gebhart liber homo de Sandolteshausen, ohn Jarzahl/in dem alten Tradition Buch zu Byburg.

In dem Scheyrischen Tradition Buch/find ich Ezzo de Sandolfeshusen, circa annum 1080.

Ich vermeyn seyen Leutenpeckhen gewesen / vom Gut also genannt / oder villeicht ein anders vnnd sonders Geschlecht / dauon ich kein gründtlichs wissen hab.

Sigmvnd Leutenpeckh zu Sandeltzhausen / Diepoldē Sun/Thoman Leutenpeckh ihr Vetter / Anno 1436. Sigmund verkaufft Georgen Waldecker seinem Vetter/das Dorff Notzenhausen sampt der Moßmül auff Widerlösung/ Anno 1446. deren er sich hernach verzigen / Anno 1452. Georg Waldeckher her zwen Theil an Leutenpach/von seinem Schweher vnd Schwiger / wie oben vermelt/ererbt/Dise Theil verkaufften sie Herr Wigeles von Weichs Ritter/Anno/ etc. 1462. Herr Wigeles hats hernach mit dem Closter Byburg vm̃ die Hofmarch Griespach vertauscht/Anno 1468. Brieff daselb.

Ott Leutenpeckh zu Hornpach/vnnd Hainrich zu Lauterbach Gebrüder/ Anno 1366. Hertzog Stephans Hoffmeister/Brieff zu Viepach.

Diß Otten Haußfraw Wandula/Anno 1356. sein Sun Vlrich/Anno 1427. vnd ein Tochter N. vxor Wernher von Staudachs/Anno 1397.

Herr Ott der alt Leutenpeckh/Anno 1349. Idem Georg Leutenpeckh ihr Vetter/Anno/etc. 1361.

Ott Leutenpeckh Stadtrichter zu Landtshut/Anno 1384. vnnd 1394. wie ich vermeyn auch deß Otten Sun / dann der von Staudach nennt ihn sein Schwager.

Margreth Leutenpeckhin / ein geborne Schönstetterin / obiit anno 1400. ligt zu Byburg.

Georg Leutenpeckh zu Lauterbach/obiit circa annum 1480.

Hanns Leutenpeckh zu Ober Lauterpach / war im 32. Thurnier zu Ingolstadt/Anno/etc. 1484. vnnd im 35. Thurnier zu Regenspurg / Anno/etc. 1487. Sein Haußfraw N. Buschin/ Herr Hanns vnd Gabriels Schwester/Bey ihr zwen Sün / Thoman vnnd Leonhart/Die ander Haußfraw Catharina Hornpeckhin / die vberlebt ihren Mann vnnd beyd Stiefsün / dieselben erbeten die Busch vnd Sigmund Hintzenhauser zum Train / Die Catharina vbergab denselben ihre Recht der beyder Schlösser Ober Lauterpach vnnd Horneckh/Anno 1528. Brieff daselb.

THOMAN, Freysingischer Pfleger zu Wernfelß / Anno 1520. Sein Haußfraw Vrsula Fügerin / Leonhart vertrug sich mit jhr der Wittib / Anno / etc. 1542. Brieff zu Lauterbach / Het kein Kind / Sie namb darnach Georgen Stäringer / Fürstlicher Castner zu Landtshut / bey dem sie ein Sun erobert / Wilhalm Stäringer.

LEONHART der letzt diß Geschlechts / vxor Susanna Eckherin von Pöring / Heurats Abred / Anno 1527. Het auch kein Kind / starb Anno 1528. verließ ein grosse Schuldt / seine Erben waren die Busch / vnnd Sigmund Hintzenhauser Pfleger zu Mainberg / Villeicht war Sigmunds Mutter oder Haußfraw ein Leutenpeckhin.

Die Susanna namb darnach Wilhalmen Taufkircher zu Gütenberg.

GEORG Busch Hofmeister zu Landtshut / hat die Leutenpeckischen Afftervon Hertzog Ludwigen außbetten / Aber die vmbgehende Lehenschafft / sampt der Hornpeckhischen / ist den drey Brüdern / Achatz / Georg vnnd Vlrich / vnnd jhrem Vettern Wolffen Busch / von den Fürsten auß Gnaden miteinander verlihen worden / Anno / etc. 1530. So ist Ober Lauterbach auch den Puschen Blibē.

Die Eckher von Ober Pöring haben das Wappen außbetten / aber dasselb auch nicht geführt / sonder nicht lang darnach alle gestorben.

Luppurch.

HAt vor Jaren ein sondern Adel gehabt / diß Namens / vnd Herrn Standts / etc. Auff dem Norckhaw an der Laber bey Parsperg ligend.

Conradus nobilis de Lugburch, circa annum 1140. Ex lib. fundat. Weihenstephen. Monast.

CONRADVS de Luppurg, Abbt zu Scheyrn / zur zeit Ludouici deß ersten diß Namens / Hertzogen in Bayrn / Anno / etc. 1210.

CONRAT von Luppurg / diß Abbts Bruders Sun / ist auff vorbemeltes Hertzog Ludwigs / etc. Besinckнuß zu Scheyrn gewesen / Anno / etc. 1231.

HAINRICH Hertzog zu Bayrn / kaufft von dem Edlen Mann Conrat von Luppurg / das Schloß Gern mit seiner Zugehör / circa annum 1260. Das verlich Hertzog Ludwig Keyser Ludwigs Sun / hernach Herr Alban von Closen / zu Arnstorff / Anno / etc. 1348.

Conradus de Luppurg, in Hertzog Ludwigen deß andern diß Namens Lateinischem Brieff / de anno 1286. Diß wirdt in eim Compromiß zwischen Hertzog Ludwigen vnd H. Hainrichen / etc. de anno, &c. 1274. gedacht.

CONRAT von Luppurg / sein Gemahel Fraw Haylwig / Landtgraf Fridrich von Leichtenberg Tochter / beyde zu Regenspurg im Thumb vor S. Andres Altar begraben / Dahin gab er zu eim Seelgereth ein Hoff zu Reinhartstorff / mit Bewilligung Bischoff Conrats zu Regenspurg / den er sein Germanum nennt / laut nachfolgenden Brieffs Copi / de anno, &c. 1299. der zu Regenspurg noch verhanden / Wiewol nun Germanus auff Teutsch ein Bruder heißt / etc. so nennt doch Auentinus libro 7. folio 736. den Bischoff deß Stiffters Bruders Sun / welches auch vermutlicher / dann sonst vngewöhnlich zwen Brüder eins Namens seyn sollen / etc.

Diser Herr Conrat von Luppurg war Bischoff zu Regenspurg / Anno / etc. 1296. Vnd als der alt Herr Conrat von Luppurg / ohne Mannliche Erben verstor-

verſtorben/jhme das Schloß vnd Herrſchafft Luppurg heimb gefallen / hat ers dem Stifft Regenſpurg geben/Anno/etc.1313.auch daſelb vor S.Andres Altar begraben.

D.Lorentz Hochwart / Canonicus Ratiſponen. in ſeinem geſchribnen Buch von den Regenſpurgiſchen Biſchöffen / deſſen ich mich in meiner Metropoli Saliſpurgenſi, bey dem Biſchoff von Regenſpurg nicht wenig beholffen / Dergleichen Auentinus in ſeiner Teutſchen Translation/ libro 7. nennt ſie Grauen von Luppurg/dauon thut jetztgemelter Brieff kein meldung/ſind das auch ſonſt nicht.

Diſe Herrſchafft iſt hernach an die Pfaltzgrauen kommen/von denſelben an die von Parſperg Pfandtweiß/wie bey den von Parſperg weiter zufinden.

Copi obuermelten Lat. Brieffs.

NOs Chuonradus de Luppurch, præſentibus profitemur & conſtare volumus, Vniuerſis præſentia inſpecturis, quòd cùm dilecta vxor noſtra fœlicis memorię Domina Hailvviga, filia nobilis viri quondam Domini Friderici Landgrauij dicti de Leutenberg, viua ſuiq́ue compos de noſtro beneplacito & aſſenſu Ratiſponæ in noua Eccleſia Cathedrali, ante Altare beati Andreæ Apoſtoli, ſepulturam elegerit, nec eandem in extremis mutauerit voluntatem, immò corpus eiuſdem nunc eſſe conſtat, inibi tumulatum. Nos qui cum ea adhuc ſuperſtite diuina diſpenſatione fuimus vnũ corpus, cum ipſa ibidem eligimus, petimus, & cum deſiderio poſtulamus, quandocunque Dominus ex hac vita nos vocauerit ſepeliri, vt mortuos eiuſdem monumenti, cauerna concludat, quos viuos in vno eodemq́; thoro fœdus ſociauerat coniugale, verùm quidem in Altari præſcripto raro.

MIſſarum ſolennia celebrantur, & ob reuerentiam beati Andreæ prædicti, cæterorumq́; ſanctorum, quorum reliquiæ reconditæ ſunt ibidem, & ſpecialiter ſalutẽ animarum noſtrarũ, donamus & appropriamus, tradimus & aſſignamus in dotem Altari præfato, de bonis quæ proprietatis iure nos reſpiciunt, Curiam in Reinhartſtorff, ſoluentem annuatim tres ſcafas ſiliginis, cum totidem ſcafis auenæ, Perhartshauſen menſuræ, vnum porcum vel ſexaginta denarios Ratiſponenſis monetę, quindecim caſeos, ſex pullos & centum oua, cũ omnibus pertinentiis, Curiæ ipſius, cultis & incultis, quæſitis & inquirendis, ſyluis, pratis, paſcuis & aliis ſuis appendiciis & iuribus, quocunq; cenſeantur nomine, ſub hoc pacto, vt omnes & ſinguli fructus ſeu prouentus ipſius Curiæ Sacerdotis, ſeu Capellani Altaris eiuſdem, quicunq; per cuſtodem ſeu theſaurarium Eccleſiæ Ratiſponen. qui nunc eſt vel qui pro tempore fuerit, deputabitur aut inſtituetur perpetuis vſibus applicentur, ipſeq́; Sacerdos ſeu Capellanus, pro animabus noſtris Mediatori offerre ſacrificium, ſeu Miſſarum pro defunctis officia celebrare. Ipſe vel per aliũ, ſingulis ſecundis, quartis & ſextis, feriis, ſeptimanæ cuiuslibet, niſi ſanctorũ aut aliæ feſtiuitates impediant, in quo caſu prædicta defunctorum officia, Sacerdos ipſe in alias ferias, prout expedire viderit, tranſferet, in perpetuum teneatur, in quo ſi per menſem continuum quocunque anno euidenti non excuſatur neceſſitate negligens fuerit deprehẽſus, omnes & ſinguli fructus, qui de Curia prænotata peruenerunt, ipſo anno per cuſtodem ſeu theſaurarium antedictum reſtaurationi librorum, caſularum, pannorum, cæterorumq́ue Altaris ipſius Vtenſilium fideliter inpendantur, in quorum omnium teſtimonium præſentes conſcribi fecimus literas, ſigillo reuerẽdi Patris Domini & Germani noſtri, chariſſimi Domini Chuonradi Eccleſiæ Ratiſponenſis venerabilis Epiſcopi, de cuius conſenſu & aſſenſu præmiſſa omnia proceſſerunt, & noſtri munimine roboratas. Datum & actum Ratiſponæ, Anno Domini milleſimo, ducenteſimo, nonageſimo nono, in Chraſtino beatæ Luciæ virginis.

Mautner von Katzenberg / aliàs im Holtz/vom Holtz oder auß dem Holtz genannt.

ALs Herr Fridrich die besten Meut im Landt / von Keyser Ludwigen / pfandtschafftsweiß an sich gebracht / ist er vnd seine Nachkommen/die Mautner genannt worden.

ERIDRICH im Holtz/hat im 10. Thurnier/mit dem reichen Graf Arnolden/von Dachaw auffragen/Anno 1365.

ANDRE Mautner vom Holtz/im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/Anno 1284.

Im Begräbnuß Buch zu Raitenhaßlach stehet / Anno 1300. Herr Fridrich Mautner zum Katzenberg Ritter / Margreth Closnerin vxor. Herr Haintrich Mautner Ritter/Herr Otto Mautner/Wandula vxor.

FRIDRICH, ich find jhn mit dem Titl/Dem Ersamen Mañ Fridrich Mautner zu Burckhausen.

In eim Brieff/de anno 1327. wirdt er genannt / Der Ersam Mann/Herr Fridrich der Mautner/ vnd auch Burger datz Burckhausen/ ect. Also nennt jhn auch Herr Ott von Aschaw/in seins Suns Heurats Brieff/Anno 1326.

In eim andern Brieff/de anno 1340. wirdt er ein Ritter genannt.

Vnnd wider in eim andern Brieff / wirdt er genannt Herr Fridrich der alt Mautner von Burckhausen/Anno 1337.

Herr Fridrich obgedacht/ist Hertzog Ludwigs von Bayrn/Keyser Ludwigs Sun/Marggrauen zu Brandenburg Hofmeister gewesen/etc. Es seind seiner Rechnung/vmb alles das er in der Marck eingenommen / vnd wider außgeben/ Vrkunden vorhanden: Die ist beschehen vor den Vesten Rittern Arnolden von Mässenhausen/Albrecht von Wolfstain/Schweickher von Gundelfing/Hanns von Hausen/Wilhalm von Bambercht/Berchtold von Ebenhausen vnserm Kuchenmeister/Eberwein vnserm obersten Schreiber.

Marggraf Ludwig nennt jhn den Erbarn Ritter / hat jhme etlich vil Pferdt hinein in den Krieg geführt / Anno 1346. Item 100. Helm in Tyrol/ Anno 1347.

In eim andern Brieff nennt er jhn/den Vesten Ritter.

Er ist gar reich gewesen/Keyser Ludwigen seinen Sünen / vnnd sonst vil Gelts außgelichen / gewöhnlich denen vom Adel auff Laistung/den Fürsten auff jhr Einkommen/Saltzsieden/Maut/etc. Vnd befind/daß jme von obgedachtem Hertzog Ludwigen zwölff vom hundert Nutzung oder Interesse passiert wordē/ in eim Brieff/de anno 1348.

Marggraf Ludwig / etc. nennt Fridrichen Mautner auch sein Hofmeister.

Herr FRIDRICH ist hernach auch Hertzog Steffans deß alten Raht vnd Vitzthumb an der Roth worden/Anno 1361.

Herr FRIDRICH Mautner/vxor Anna Preysingerin/Brieff zu Ambrang/ Seine Sün/Fridrich/Steffan vnd Johanns/Anno 1350.

FRIDERICH.

STEFFAN Mautner zum Katzenberg/im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Er fertiget die ander Bayrische Bündtnuß zu München/Anno 1392.

HANNS

HANNS auß dem Holtz/ verfertiget auch die ander Bayrische Bündtnuß/ vnd war in gemeltem 22. Thurnier.

HANNS im Holtz/aliâs auß dem Holtz/ Mautner zu Burckhausen/ Anno 1393. Idem.

Keyser Ludwig verschreibt den Vesten Leuthen Fridrich/ Albrechten/ Steffan vnd Johannsen den Mautnern/ zu Burckhausen/etc. die Maut daselb vmb 2250. Pfundt Regenspurger Pfenning/ etc. Anno 1347. Sontag nach Matthei.

WILHELM verfertigt auch die ander Bayrische Bündtnuß.

WILHALM Mautner zum Katzenberg/ Pasawischer Marschalck/ Anno 1401. vxor Elßpeth/ Herrn Andre deß Grubers seligen Tochter/ Anno 1384.

GREIFF sein Sun/ Anno 1406.

STEFFAN Wilhalms Bruder/ Pfleger zum Viechtenstain/ Anno 1399. Er wurd erschlagen/ Anno 1406. Ex Calendario Bambergen.

Ich find noch zwen Brüder/ Herr Fridtich vnd Albrecht.

Herr FRIDRICH Mautner/ kaufft von seinen Schwägern/ Alhart vñ Conraden den Aschawern/ jhre theil an Aschaw/ Anno 1332. vnd 1338. vxor Elß/ vilꝛleicht war sie ein Leuttenpeckhen/ dann Haintich vnnd Ott die Leuttenpeckhen nennen jhn jhren lieben Schwagern.

Herr FRIDRICH het zwen Sün/ Veit vnd Fridrich/ vnd vier Töchter/ Anna/ Lucia/ Elspeth/ Clara.

ANNA, vxor Alhart von Aschaw/ Anno 1338.

LUCIA/ vxor Conrat Grannsen von Ottendorff.

ELSPETH, vxor Seitzen von Fraunberg.

CLARA, vxor Matthes Tauffkirchers zu Gutenberg.

ALBRECHT von Staudech war auch Herr Fridrichs Ayden/ Anno 1322. Diser Albrecht ist Anno 1375. nimmer im Leben/ vnd sie villeicht der obgemelten Ayden eim zur andern Ehe verheurat worden.

VEIT, Herr Friderichen Sun/ vxor Anna/ wie ich meyne/ ein Ahaimerin von wegen der Wappen/ auff Georgen Freybergers/ jhres Enikls/ Stain zu Aschaw/ Vide Freyberg/ etc. Sonst nennt jhn gleichwol Herr Hanns von Abensperg/ sein Schwager.

VEITEN Tochter Clara/ vxor Conraden von Freyberg/ damit Aschaw zum theil erheurat/ zum theil von seines Schwehern Schwestern erkaufft.

Diser Veit vbergab gemeltem seinem Ayden/ Conraden vonn Freyberg/ die Veste Aschaw/ setzt jhn vnnd sein Haußfraw/ neben jhme/ bey lebendigem Leib ein/ das ers nach seim Todt solt erben vnnd haben/ Anno 1374. Deß kamen seine Schwäger/ seiner drey Schwester Männer/ Matthens Tauffkircher/ Seitz Fraunberger/ vnnd Conrat Grannß/ mit jhnen zu Krieg/ gewunnen die Veste Aschaw/ ward durch Hertzog Fridrich von Bayrn/ Herr Johannsen von Abensperg/ Herrn Götzen Wolffstainer/ deß Hertzogen Hofmeister vertragen/ Das auff Absterben deß Veiten/ do er nicht Mannlich Erben vberkämb/ die Veste Aschaw mit jhrer Zugehör/ den dreyen Schwestern/ vnnd deß Veiten Tochter der Clara inn gleichs Erbtheil/ solte folgen vnnd zustehen/ doch deß Veiten Haußfraw an jhrem Widm vnentgolten. Datum diß Vertrags/ Anno 1375.

FRIDRICH deß Veiten Bruder/ vxor Catharein Alharten von Aschaw Schwester/ kauffren den letzten theil an Aschaw vom Otten/ Anno 1345. Erbet auff sein Bruder Veiten.

ALBRECHT Mautner der jünger von Burckhausen/ Herr Fridrichen Bruder/ Anno 1341.

Albertus Iunior Mautnerus de Burckausa, Carolus, Domini Regis Bohemiæ primogenitus, &c. vocat eum strenuum virum, &c. Anno 1341. Ist Herr Fridrichs Bruder gewesen.

Sie haben von König Otten die groß Handtuest erlangen helffen/Anno 1311.

Leonhart deß Albrechten Sun/wie ich vermeyn/vbergibt seim Schwager Conraden Grannsen / die Ablösung der Veste Vilßhaim / die er zuuor seim Schwager Conraden Fröschl versetzt/Anno 1374.

Von disem kommen/meines erachtens/die andern Mautner all.

Leonhart auß dem Holtz / find ich neben Herr Fridrich/in eim Brieff/de anno 1350. fortè idem.

Leonhart Mautner zu Vilßhaim/Anno 1366.

Ein Mautner von Wasserburg / war im 25. Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1412.

Hanns auß dem Holtz / Herr Hainrichs Mautner zu Burckhausen/Anno 1386.

Osvvald Mautner zum Ratzenberg/Anno 1401. vnnd 1421. vxor Dorothea Vlrichen Grannsen Tochter/Idem Anno 1442. Er war Hannsen auß dem Holtz Anlaiter oder Gewalthaber am Keyserlichen Hoffgericht / Erlangt den Einsatz auff Schärding vmb 2000. Marck Goldts wider Hertzog Ludwig Grauen zu Martani/laut eines Brieffs de eodem anno 1442.

Hanns außm Holtz / Richter zu Raitenhaßlach / Anno 1464. daselb begraben/Ex Mortilogio ibi.

Osvvald war der von Passaw Hauptman wider die Hussiten/Anno 1432. idem anno 1458.

Ein Mautner war im 27. Thurnier zu Landtshut/Anno 1439.

N. Mautner zum Ratzenberg/vxor Amalia von Rottaw.

Andre vnd Greiff die Mautner zum Ratzenberg/erbeten den Oßwalden/ Anno 1448.

Greiff Wilhalms Sun/Anno 1406. Pfleger zu Rudenberg/Anno 1444. Anno 1435.

Andre war Hertzog Ludwigs Raht zu Burckhausen/Anno 1454.

Vrban Mautner/Pfleger vnd Kuchenmeister zu Burckhausen/An. 1460. Ludwig von Ahaim nennt den Vrban sein Schwager/An. 1467. Vrbans Haußfraw ein Ahaimerin/Ludwigs Schwester/vt puto, het bey jhr auch ein Tochter/ N. vxor Jörg Faunrider/Sein Sun Herr Fridrich/dauon hernach/Entzwischen find ich noch mehr Mautner/Nemblich:

Hanns Altman Mautner/Anno 1469.

Margreth Mautnerin zu Nidernburg/Dechantin/Anno 1470.

Margreth M. ward Abbtissin zu Erla Closter/Anno 1519.

Vrsvla Mautnerin/obiit an. 1471. auß dem Todten Calender zu Bamburg.

Herr Leonhart Mautner zum Ratzenberg/Thumbherr zu Passaw/vnd Probst zu Schlierß/Anno 1476.

Wilhalm Mautner zum Ratzenberg / vxor Benigna / Andreen von Schwartzenstain Tochter / Herr Georgen Schwester/vmb das Jar 1480. Sein Sun Hanns Mautner der letzt diß Geschlechts/von dem hernach.

Ein Mautnerin war im 30. Thurnier zu Haidelberg/Anno 1481.

Herr Fridrich Mautner zum Ratzenberg Ritter/deß Vrbans Sun/circa annum 1480. Er war Pfleger zu Fraunstain / darnach Pfleger zu Obern Perg/ Anno 1509.

Herr Fridrichs Haußfraw Margreth von Layming / Er starb ohn Manns

Manns Erben / Sein Lehenschafft fiel auff sein Vettern Hannsen Mautner/ von dem hernach/Anno 1519.

Fridrich war im 31. Thurnier zu Stutgart/Anno 1484.

Vnd im 35. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1487.

Herr Fridrich Ritter verfertigt die fünffte Bayrische Bündtnuß zu München / Anno 1514. Er war im Außschuß der Landtschafft zu München/anno eodem.

Herr Andre Mautner Dechant vnnd Thumbherr zu Saltzburg / Anno 1509. Im Todten Calender zu Baumburg stehet daß er Anno 1495. gestorben.

Hanns Mautner zum Rantzēberg/obgemelts Wilhalms Sun/Herr Fridrichē Vetter/circa annum 1480. Er war der letzt diß Namens/Der Mautner zum Katzenberg / obiit anno 1525. im Jenner Sein Haußfraw Veronica, Stephan von Schmiehen/ Pflegers zu Ried Schwester/ Sie het zuuor Andreen Frösch zu Marzols/bey jhm ein einige Tochter Anna / vxor Wolfen von Schwartzenstain zu Englburg/Pfleger zu Griespach/Aber bey dem Mautner het sie vier Töchter/ Benigna / Margreth/Veronica vñ Felicitas, Wolf Schwartzenstainer kaufft etliche Güter von jhnen/jhren Haußwirten vnd Vormündern/ Anno 1538.

Margreth, vxor Georgen von Tannberg.

Veronica vxor Hannsen Zengers zu Liechtenwaldt/vnd Altenthann/die thet darnach ein Lustheurat/zu Hainrichen Paumgartner zu Regenspurg/etc.

Die dritt Tochter / ward Augustin Nusperger versprochen / die starb in der Preitschafft/etc.

Die vierdt vxor Achatz Messenbeckhen/obiit anno 1525.im Jenner/die wirdt etwan Veronica genannt.

VVolff von Schwartzenstain/kaufft vnd löst Katzenberg gar an sich.

Jch find Amalia Mautnerin zu Katzenberg / vxor Christoffen Ahaimers zu Wildenaw/ Sie hat zuuor auch ein Ahaimer gehabt/zum Newhauß/Sie war Wittib nach dem Christoff/Anno 1531. Vide Ahaim.

Mässenhausen.

Doctor Mattheus Marschalck / setzt in seinen Genealogiis, diß Geschlecht / als für Grauen vnd Herrn/vnder anderm/ Fraw Ruthena von Mässenhausen / sey Keyser Fridrichs deß andern Haußfraw gewesen.

Iohann Cuspinianus, in Vita Friderici secundi, sagt/daß dise Ruthena war Graf Otten von Wolfratshausen Tochter/Kan der zeit noch nit sein / dann der letzt Graf Ott von Wofratshausen / Anno 1136. schon todt gewesen.

Auent. gedenckt diser Ruthena/So schreiben andere Historici, Keyser Fridrich hab nicht mehr als drey Ehefrawen gehabt/ von Arragen/von Jerusalem vñ auß Engelland/die andern seyen Kepsweiber gewesen.

Auent. in Annalibus lib. 7. fol. mihi, 789. setzt wie das Mässenhausen/daruon diß Geschlecht jren Namen / sey ein Marckt in Nidern Bayrn/an der Roth/etc. Damit hat er geirrt / dann derselb Marckt heist Messing/etc. Aber diß Mässenhausen/ ligt ein Meil wegs oberhalb Freysing / gegen Dachaw wertz/etc. Ein Schloß vnd Hofmarch/dauon hernach/etc.

Die Hofmarch Ayterpach in der Hallerthaw/nit weit von Allerßhausen/ist vor Jaren zu halbem theil auch der Mässenhauser gewesen / von jnen an die von Chamerberg kommen/ Jst noch bey den Jnnhabern Chamerberg.

Die von Mässenhausen haben ein Gräbnuß zu Vndenstorff / daselb im Creutzgang ein Stein/darauff stehet:

Die von Mässenhausen ligen hie/
Die nach Ehren ringen je.

Sie haben auch jhr Stifft vnd Begräbnuß zu Freysing im Thumb/hinderst in der Kirchen zur rechten Hand ein eigne Capelln / Herr Peter M. sein Haußfraw M. stifft ein Jartag im Thumb zu Freysing / laut deß Jartag Buchs/darin̄ stehet weder jhr Nam noch die Jarzal.

Junckfraw Margreth von Mässenhausen/im 12. Thurnier zu Nürnberg/ Anno 1197.

Arnvlff oder Arnold/diser war ein Schiedrichter/Hertzog Ludwig theils wider sein Bruder Hertzog Hainrich neben andern vom Adel/Anno 1262. in demselben Compromiß vnd Spruch stehet vnder andern/das Herr H. seinen Bruder Herr L. auß den eigen vnnd Dienstleuthen / Vlrichen von Chamerberg / vnnd seine Kinder / entgegen jme Herr L. Vlrichen von Mässenhausen mit seim Weib vnnd Kinden zugesetzt/etc. Diser Arnold von Mässenhausen war ein Zeug in König Conradi Vbergab oder Verkauff/ vmb etlich Städt vnnd Herrschafften am Lech vnd der Thonaw/ Hertzog Ludwigen von Bayrn gegeben/ Anno 1266. Auent. fol. 704.

Ich find ein Arnold von Mässenhausen Marschalck / obiit anno 1309. oder 1301. sepultus Frisingæ im Thum̄/in der Mässenhauser Capelln/ Im Fenster stehet Mässenhauser Schildt//darunter zwen Schildt Preysing vnd Rechperg/ seiner Haußfrawen oder Tochter.

Arnvlff von Mässenhausen zu Täsing / vnnd Arnold Erbmarschalck in Bayrn / seind beyd im Catalogo der Ritterschafft / so die grossen Handuest/ von von König Otten erlangt / Anno 1311. Er war vnder dem Zechen Edler Männer/welche zwischen Hertzog Hainrich vnd Otten Gebrüdern/vñ Hertzog Hainrich dem jüngern/etc. jhrer Landt vnd Leuth/auch allerley andern Sachen halb ein Vertrag gemacht / Anno 1324. Er war darnach Anno 1331. neben Hainrich Preysinger von Wolnzach ein Sprüchman zwischen Keyser Ludwig / vnd Hertzog Hainrich dem eltern/in Nidern Bayrn/ jhrer Grenitz vnnd anderer Irrung halb/etc.

Ortlieb Mässenhauser von Täsing/ obiit anno 1339. liget zu Mässenhausen / hat ein erhebten Stein / dabey noch zwen Stein auff der Erd / steht kein Wappen dabey.

Anno 1331. obiit Elysabeth de Chamer.

Anno 1331. obiit Catharina de Seeueld.

Diß Herrn Ortliebs Haußfraw / Fraw Diemut hette fünff Süne / Herrn Arnold/Hainrich/Johanns/Arnold/vnd Fridrich/von denen hernach.

Jr Vetter Arnold Mässenhauser Marschalck in Nidern Bayrn / Anno 1340.

Herr Vlrich, circa annum 1300.

Vlricus Canonicus & Scholasticus Frisingen. anno 1359. Ex li. Traditionū ibi.

Vlricus de Mässenhausen, Canonicus Frisingen. Obiit anno 13. Sepultus ibidem in sua Capella, wie ich vermeyn / Eben der vorig Herr Vlrich der war Pfarrherr zu S. Jobst zu Landtshut/ Anno 1345. vnd Anno 1364. Er war Anno 1369. todt.

Hiltprandvs de Mässenhausen aliàs Messchausen, obiit anno 1347. sepultus Frisingæ, im Thumb der Mässenhauser Capelln.

Osanna

Osanna vxor Domini de Mässenhausen, obiit anno 1346. sepulta Landshute, apud prædicatores, da sollen sie ein Begräbnuß haben/ist kein mehrere Gedächtnuß vorhanden.

Sigmvnd, war im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Hanns, war im 20. Thurnier zu Eßling/Anno 1374.

Vnd wider im 24. Thurnier zu Hailpronn/Anno 1408.

Folgen Herr Ortliebs Sün.

HErr Arnold von Mässenhausen Ritter/so kein Nasen gehabt/bracht die Pfarr zu Gigkhenhausen gen Mässenhausen/zu der Kirchen/die er gestifft/circa annum 1350.

Vxor Els/Dise Els/war Herr Ott Greiffen Tochter/die ließ er zu Krantsperg im Schloß/allda er Pfleger/falschen argwons halb/verprennen/Anno 1323.

Dauon such weiter bey den Greiffen.

Er het ein Sun Herr Wilhalm/vnd drey Töchter/von denen hernach.

Er vnd hernach benannter sein Bruder Hainrich/verkaufften ein Hůb vnd etlich Hofstädt/den Gumppenpergern/Anno 1344.

Arnold vnd Hainrich die Mässenhauser von Täsingen/verkaufften Andreen Sentlinger Burger zu München die Vogtey der Kirchen vnnd Widumb zu Pörkirchen Leuth vnnd Hut/Bayrisch Lehen/versprechen für jhre Brüder Herrn Hannsen Mässenhauser Chorherrn zu Babenberch/Fridrich vnd Arnold noch vnuogtbar/etc. Anno 1340. Die Vogtey ist hernach an die Fürsten von Bayrn kommen.

Hainrich/Herr Arnolds Bruder.

Herr Arnold der ander Ritter/auch ein Bruder/war Marschalck/obiit Anno 1365. ligt zu Vndenstorff/vnder eim alten Stein/dabey steht an der Wandt geschriben/ Item Fridericus de Messenhausen, Margreth vxor, Item Sigam Mässenhauser/etc.

Iohann de Mässenhausen, Canonicus Frisingen. & Præpositus Inchingen, 1359. Ex libro Traditionum.

Diser war auch Herr Arnolds Bruder/vnd Probst zu S. Veit/Chorherr zu Babenburg/Anno 1340.

Friderich der fünfft Bruder zu Täsing/vxor Waldburg/Anno 1368, vnd 1380. aliàs Margreth/vt suprà.

Jetztgemelte zwen Brůder/Herr Hanns vnnd Fridrich/sampt jhrem Vetter/Herr Wilhalm Erbmarschalck/gaben vom Dorffgericht/Tafern/Vogtey vnd Gut zu Pippersried/etwas zum Gotshauß Vndenstorff zum Seelgeräth/vnnd souer sie ohn Mannserben absturben/solten die Güter gar dabey bleiben/Anno 1380. Brieff daselb/darinn werden benannt/jhre verstorbne zwen Brůder/Herr Arnold/vnd Herr Arnold.

Herr VVilhalm, Herr Arnolden deß Naßlosen Sun/wie obstehet/der letzt diß Namens/Marschalck in Obern Bayrn/Anno 1399. vxor Agnes/Diser fertigt die ander Bayrische Bündtnuß/Anno 1394. Stifft die erst Frůmeß zu Mässenhausen/Er war auff Caroli Quarti Krönung zu Rom/Anno 1365.

Stifft ein Jartag zu den Predigern gen Landtshut/sampt einer ewigen Meß/gab darzu sein eigen Hauß daselb/bey dem Juden Thor/jhme vnnd seiner Haußfraw Agnes/Item seins Vatter Herr Arnold/vnnd seiner Mutter Fraw Elsen seligen/Seel Heyl wegen/Anno 1400. Brieff zum Hag.

Item er stifft ein Seelgeräth gen Schafftlärn/war Herr Arnold sein Vatter schon todt/Anno 1360. Brieff zum Hag.

N. Herr

N. Herr Arnolds Tochter vnd Herr Wilhelms Schwester/vxor Herr Hartweig von Degenberg/sie sey dann deß andern Herr Arnolds Tochter.

ELSPETH Herr Arnolds andere Tochter/vxor Hanns Degenharts von Degenberg/Anno 1368. Brieff zu der Warth.

N. die dritt Tochter/vxor Hainrichen Ebran zu Wildenberg / Anno 1420. Arnold Ebran/Hainrichs Sun/erbet Täsing/Vide Ebran.

Wie das Schloß vnd Hofmarch Mässenhausen mit seinen Zugehörungen nach Absterben diß Geschlechts an die von Fraunberg zum Hag kommen / Nach Absterben derselben Lini zum theil an Hertzog Ludwigen von Bayrn / alßdann durch Kauff von den Fraunbergischē Erben so wol auch von Hertzog Ludwigen an Herr Hainrich Pzüschenck/der zeit Grauen zu Hardeck/Vnnd endtlich Anno 1499. an das Stifft Freysing. Dauon such weiter bey den Fraunburgischē Stammen vom Hag/sonderlich bey Herr Sigmunden/etc.

Mistlbeckhen alias von Mistelbach.

IM Thurnier Buch find ich von den Mistelbeckhen/wie folgt/etc. Dann ich sonst von iren Brieffen nichts gelesen.

FROVVEN im 14. Thurnier zu Würtzburg/Anno/etc. 1235.

HANNS im 16. Thurnier zu Schweinfurt/Anno 1298.

FRIDRICH im 19. Thurnier zu Bamberg/Anno/etc. 1362.

GEORG im 30. Thurnier zu Haidlberg/Anno/etc. 1481.

Vnd im 32. zu Jngolstadt/Anno/etc. 1484.

GEORG starb Anno/etc. 1482. zu Newburg an der Thonaw im Closter begrabē/sein Haußfraw N. Wichsenstainerin/oder Planckhenfelserin/etc. villeicht ein anderer Jörg/oder aber die Jarzal seins Absterbens ist nit gerecht.

Sonst find ich von disem Geschlecht:

Herr IOHANNS von Mistlbach Ritter/Anno/etc. 1352.

SIGHART Mistelbeck/Anno 1409.

GEORG Mistelbeck/Anno 1422.

EBERHART Hertzog Georgen Rentmeister im Oberlandt/Anno 1483. Pfleger zu Reichershouen / obiit anno 1487. zu Jngolstadt im Parfusser Closter mitten der Kirchen begraben.

Es hat in Oesterreich Herren Geschlecht gehabt / diß Namens von den Herrn von Kienring herkommen / vnd abgestorben/wie Johanns Cuspinianus in Austria sub Leopoldo quinto marchione dauon meldung thut. Dauon find ich in den alten Brieffen deß Closters Admund in Steyr / Hainrichen von Mistelbach Ministerialem, das ist / ein Dienst oder eignen Mann Hertzog Hainrichs von Oesterreich als ein Zeugen/Anno 1169. Dergleichen hab ich auch in der alten abgestorbnen Grauen von Newburg an der Mangfalt vnnd Falckenstain alten Saalbuch/so bey dem Closter Weyern vorm Gebirg noch verhanden/eben vmb dieselbig zeit gefunden / Cuni oder Conrat von Mistilbach/ villeicht gar eins andern Geschlechts vnd Wappens / als disc/so auff dem Norckhaw gesessen/vnd noch bey kurtzen Jaren im Leben gewesen/etc.

Nopping.

Nopping.

GEynd Saltzburgisch Stifftleuth/ Deren Brieff ich nit gesehen. In Johann Holland Ernholds Thurnier Rheymb stehet von disem Geschlecht:

Man sach auch etwan prangen/
Die guten von Nopping seynd vergangen.
Das jhr keiner lebt auff Erden/ &c.

Villeicht waren die alten abgestorben/ vnnd die nachfolgenden sich dannoch deß Namens vnd Wappens gebraucht/ Was gestalt ist mir vnbewüst.

KACHOLFF im zehenden Thurnier mit Graf Arnold von Dachaw auffragen/ zu Zürch/ Anno 1165.

FRIDRICH im eilfften Thurnier zu Cöln/ Anno 1179.

Herr ALBER von Nopping/ obiit anno 1335. sepultus in Lauffen, im Creutzgang.

SYBOTT Noppinger/ Hellinger zum Schölnperg/ ist ein Ampt im Saltzperckwerck/ Anno 1430.

Herr SEYBOLD von Nopping Ritter/ vxor N. sein Tochter Catharina/ vxor Englmair Tranners/ Die Catharina/ obiit anno 1445.

Zu Saltzburg im Creutzgang deß Thumbs haben sie ein Gräbnuß.

Anno 1516. obiit Jörg Noppinger.

Anno 1522. obiit Niclas Noppinger.

Anno 1543. obiit Christoff von Nopping/ zu Berbang/ ligt bey Lauffen/ Pfleger zu Mathsee/ etc. Diß Mutter ein Truchsäßin von Münchdorff/ führt dasselb Wappen zu seim quartiert/ Deß Christoffen Haußfraw Sabina Sondendorfferin/ hat jhr sein Gut vermacht/ Aber sie hat sich von N. Noppinger mit Gelt lassen entrichten/ Vnd darnach Degenharten Fröschl von Marzell genommen/ obiit anno 1549.

ELYSABETH Noppingerin/ Closter Fraw zu S. Peter/ obiit anno 1550.

FELITZ Noppingerin/ Hannsen Reitters Tochter/ obiit anno 1526.

Nusperg.

EIn alt Geschlecht vorm Waldt/ Jhren Namen vnnd Herkommen von den zweyen Schlössen Alten vnd Newen Nusperg/ ligen nahent bey Viechtach/ Alten Nusperch gleichwol vor langen Jaren an die von Degenberg kommen/ was gestalt hab ich nicht gelesen/ aber gefunden/ das sich Herr Stephan vō Degenberg Ritters erstens zu Alten Nusperg geschriben/ Anno/ etc. 1379. Dauon sihe Degenberg.

Die von Nusperg haben noch newlicher Jar sechtzehen Regenspurger Pfenning järliches Zins darauff gehabt/ deren sich erst Wolff von Nusperg vnnd seine Geschwistreth gegen Herr Hannsen von Degenberg/ durch ein Vertrag/ Anno/ etc. 1495. verzigen/ &c.

Newen Nusperg ist erst/ Anno/ etc. 1469. vnnd 1470. vermutlich durch Vneinigkeit/ wider jhr auffgerichte Erbainigung/ an die Fürsten von Bayrn

Bayrn kommen / wie hernach wirdt folgen / Dagegen sie etlich andere namhaffte Güter gehabt / sonderlich vnnd letzlich die gantze Herrschafft Prennberg.

Ich find/das sich etliche von Pignot geschriben / Ist ein Hof vnnd Riedmachendt bey Viechtach / Durch Herr Conrat von Nusperg Ritter zum Seel oder Spital Hauß daselbs verschafft/wie folgt.

Sie waren Erbmarschalcken in Nidern Bayrn/ vnnd hetten von den Fürsten deß Niderlandts / König Otten vnnd den anderen der zeit vil Pfandtschafften.

Ihr Stifft vnnd Gräbnuß zu Viechtach in der Pfarr vnder dem Thurn/ Zum theil zu vnser Frawē Zell/ In der Herrschafft Prennberg/so lang sie theil daran gehabt/vnd anderer ort.

Seind erst Anno/etc. 1569. mit Augustin Nusperger abgestorben.

Von disem find ich im Thurnier Buch / Was vnd wie vil denselben zuglauben vnnd zuhalten / dauon steht in meiner Vorred auff diß Bayrisch Stammen Buch weitläuffiger.

Junckfraw AGNES, im ersten Thurnier/Anno/etc. 938. zu Magdeburg.

VVEINBRECHT erlangt ein Danck im andern Thurnier/ Anno/etc. 942. zu Rotenburg.

Herr STEPHAN Ritter im sechsten Thurnier/Anno/etc. 1019. zu Trier.

SEYFRID Rósch im zehenden Thurnier/Anno/etc. 1165. zu Zürch.

Herr HAINRICH Ritter erlangt ein Danck im 13. Thurnier zu Wormbs/ Anno/etc. 1219.

ARNOLD war auch im dreyzehenden Thurnier.

Herr HETZL Ritter / im vierzehenden Thurnier zu Würtzburg/ Anno/etc. 1235.

Herr NICLAS Ritter / im fünffzehenden Thurnier zu Regenspurg / Anno/ etc. 1284.

DIETHRICH auch im fünfftzehenden Thurnier.

Nachfolgende Thurnierer seind bey eim jeden insonderheit verzeichnet.

Der Nusperger seyen zwo Hauptlinien oder Stammen / beyd gleichwol an Newen Nusperg theil gehabt / aber die ein zu Kalmperg / die ander zu Prennberg/die setze ich vnderschiedlich hernach. Dieweil aber diß Geschlechts etlich/do ich nicht weiß welcher Lini / folgen dieselben hernach biß num. 21. Souil ich in glaubhafften Brieffen vnd Vrkunden befunden.

Im Wolfstainischen Stammen hab ich gelesen:

Herr FRIDRICH von Nusperg / sein Haußfraw Geut von der Sultzburg/ bey jhme erobert Wilhalm vnnd Appolonia / Sie obiit Anno, &c. 1223. Gib ich wie ichs hab/Dann darinn stehet sonst auch vil / das ich bey andern Geschlechten nicht find.

Conradus de Nusperg, Testis in literis Alberti Com. de Pogen Mo. S. Nicolai prope Passau super immunitate Telonei, Datis anno 1221.

Item in eim anderen Brieff Graf Albrechts/etc. dem Closter Windtperg/ vmb die zwo Pfarren Viechta vnnd Schuttenhouen in Behaimb gegeben / Anno/etc. 1233. Conradus & H. frater eius de Nusperc, Idem anno 1237. & 1254. Ex Rapsodiis Auentini lib. 10. fol. 57.

Albertus de Nusperg, resignat feudum Episcopo Patauiensi, anno, &c. 1265. ibidem.

Conradus de Nusperg, Testis in eim Brieff zu Nidern Altaich / daß sich die Kölbl der Vogtey deß Gottshauß/gegen Abbt Hörman verzigen haben/de Anno,&c.1273.

Herr

Herr ALBRECHT von Pignot der Nusperger/de anno, &c. 1293.

EBERHART von Nusperg von Pignot/anno eodem.

ALBRECHT, Anno/etc. 1329.

SEYFRID vnd Hainrich die Nusperger von Pignot/Anno/etc. 1335.

MARTHIN vnd Ruger die Nusperger Gebrüder/Anno/etc. 1354.

VVENDL von Nusperg/gesessen zu Wolfach/Anno/etc. 1388. aliàs Weindl. Schweickher Tischl schafft jhme seiner getrewen Dienst halber etliche Gülten vnnd Güter zu Trefenried/Ward jhme durch seine Erben bestett/Anno/etc. 1379.

VVEINDL war in der Irrung zwischen Balthasar Puchpergers von Winzer vnd Hainrichen Prants von Ratzmanstorff/von Hannsen Degenberger gefangen/vnd wider ledig Anno/etc. 1402. Passaw.

VVEINDL von Kalmperg stifft ein Wochenmeß vnder dem Thurn in der Pfarrkirchen zu Viechtach/etc. gezogen auß dem alten gelben langleten Register vber das Spital daselb/etc.

THOMAN Nusperger/Pfleger zu alten Nusperg/Anno/etc. 1414. War deß Niclas vnd seiner Brüder Vetter/schrib sich sonst zu Plassenberg/Anno/etc. 1396. Thomans Haußfraw N. Hannsen Roßhauppers Tochter. Brieff zu Stainach.

VLRICH Nusperger/Canon. Ratisponen. Senior. obiit anno 1397.

SEYFRID Nusperger/vxor Anna Lengfelderin/Faw Elisabeth Königin in Franckreich hat sie verheurat/vnnd jhr 2000. Francken zu Heuratgut geben/Mittsigler Georg Hiltgerßhauser/Anno/etc. 1407.

CLARA Nuspergerin/der zeit gesessen zu Viechtach in dem Münchs Hof/verkaufft Herr Niclasen Nusperger zu Newen Nusperg einen Hof/Anno/etc. 1411.

MARGRETH von Nusperg/Abbtissin zu Säligenthal/obiit anno, &c. 1423. Ex Calendario ibi.

Herr CASPAR, Canon. Ratisponen. Anno/etc. 1420.

In der vierdten Bayrischen Bündtnuß find ich/Conrat/Achatz/Caspar/Hörman vnnd Wilhalm die Nusperger/ist Anno/etc. 1425. auffgericht worden.

VVILHALM Nusperger zu Furt/Herr Caspars Bruder/Pfleger zu Diessenstain/Anno 1452. Sein Haußfraw Barbara Tauffkircherin von Tauffkirchen bey Perlach/Die Heurats Abred/Anno/etc. 1420. hat Georg Tauffkircher bey Handen/Er starb Anno/etc. 1463. Sie Anno/etc. 1483.

TRISTRAM Nusperger/Canon. & Custos Frisingensis, obiit anno, &c. 1477. sepultus ibidem. Auff seim Stein stehet Nusperg vnnd Tauffkirchen/oben vermelt/Darauß zuuerstehen/daß er Wilhalm Sun gewesen.

CATHARINA Nuspergerin/Abbtissin zu Anger in München/Anno/etc. 1445.

Herr VLRICH Nusperger/Probst zu Vilßhouen/Anno 1495. Brieff zu Winzer.

ANNA von Nusperg/vxor Conrat vom Eglofstain zu Grunhartzhouen/Sie starb Anno 1453.

BARBARA von Nusperg/vxor Herr Sigmund Düxenhausers Ritters/Hauptman vorm Waldt vnd Pflegers zu Viechtach/Sie obiit Anno/etc. 1500. Ligt im Teutschen Hauß zu Regenspurg.

Lini der Nusperger zu Newen Nusperg vnd Prennberg/ so am ersten abgestorben/ vnd wie ichs daselb auß etlichen Brieffen gezogen.

VLRICH Nusperger zu Newen Kalmperg/sein Haußfraw Elisabeth/jr Geschlecht find ich nicht/Er het zwen Sün/vnnd ein Tochter/Caspar vnd Achatz/vnnd Cecilia/villeicht war diß nachfolgender Vlrich/Herr Conrat Ritters Sun/vnnd Herr Albrechts Endl/Dauon in der Lini zu Newen Nusperg vnnd Prennberg/etc. Dessen erste Haußfraw auch Cecilia geheissen/dauon diß Enkl den Namen bekommen/daß sag ich nicht für gewiß.

CECILIA die wurd Ludwigen von Pientzenaw zu Wildenholtzen verheurat.

CASPAR, dauon find ich nichts weiter/Es sey dann das von dem nachgehenden Casparn Niclas Sun gesetzt/etwan disem Caspar gehörig.

ACHATZ Nusperger Casparn Bruder zu Furt/etc.

Ich find Herr Achatz Ritter/war im dreyßigisten Thurnier zu Haidelberg/Anno/etc. 1481.

ACHATZ im 35. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1487.

Deß Achatzen Haußfraw Anna Awerin/hat damit das ober Hauß zu Prennberg eroberet/Sie verkaufften Peter vnnd Christoff den Rhainern/etc. die Hofmarch Wisendorff/jhr der Anna Vätterliches Heuratgut/Anno/etc. 1467.

ACHATZ het drey Sün/Wolf/Erasm vnnd Wilhalm/vnnd zwo Töchter/Margreth vnnd Benigna/Achatz soll zu Straubing im Closter begraben ligen/auß dem Prennbergischen Außzug/etc.

Ich find AMALEI, &c. Achatzen Nuspergers Wittib/ob er villeicht mehr Haußfrawen gehabt/oder deß Achatzen von der volgenden Lini gewesen/weiß ich nicht.

MARGRETH vxor Balthasarn von Waldenfelß/Anno/etc. 1502.

BENIGNA Nuspergerin/vxor primò Erasmen Fraß/Pflegers zu Mosburg vnd Jsereckh/Anno/etc. 1439. Sie hat im Closter zu Straubing ein gestifften Jartag/Anno 1480. wie daselb im Todten Calender verzeichnet/darinn wirdt sie Regina genannt. Secundò Hainrichen Tondarfers/bey beyden Kinder verlassen. Tertiò Leonharten Seybolstorfers zu Werdt.

Sie vnd jhr Schwester kriegten auff jhres Bruders Asams Absterben/wider den Wilhalm vmb Furt/der vertrug sich mit der Benigna Kindern mit Gelt/Anno/etc. 1508.

VVOLFF hat Furt jnngehabt/vnnd darnach sein Bruder Wilhalm jhne geerbt/Anno/etc. 1496.

Diſe Wolfgangs Haußfraw/Veronica/hat darnach zu Casparn Wenngerzum Kämlsperg geheurat.

ERASM zu Furt/circa annum 1480. Jdem 82. hat ein Jartag in die Bruderschafft bey dem Stifft Passaw geschafft/Anno/etc. 1492.

VVILHALM war Hertzog Albrechts Rhat vnnd Pfleger zu Newen Kamsperg/zwischen jhme vnd Wolfgangen Nusperger zu Haunkhünzl Geuettern/Jst das Marschalckampts halber Jrrung eingefallen/Wolf gab für/wie solliches Ampt ob 200. vnnd mehr Jaren allemal bey seiner Lini/vnnd kein

kein mal bey deß Wilhalms Lini / ob dieselben gleich an der Person elter gewesen / dessen seind sie durch etlich vom Adel vertragen / das diß Ampt der zeit dem Wilhalm / als dem eltern / vnd nach dessen Todt allemal dem elresten gelihen soll werden / Da aber derselb vntauglich / alßdann eim anderen dem tauglichisten / nach der Fürsten gefallen / Sie machten auch ein Erbainigung / auff den fall / die ein oder ander Lini / ohne Manns Erben todts abgieng / daß die anderen sie erben solten / doch so Töchteren verhanden / solt dise Erbainigung allein auff die Vogtey / Schlösser vnnd Lehenschafften verstanden werden / Aber das Eigenthumb den Töchtern folgen / de anno, &c. 1498. Hertzog Albrecht bestetts / Anno / etc. 1500.

VVilhalm sein Haußfraw Felitz von Satlpogen / deren Mutter Agnes Kamelstainerin / etc. Wilhelms Heurat Abred / Anno 1502. stiffteten ein Meß mit einander zu Elthaim / Anno 1499. obiit anno 1536. zu Zell begraben / Die Jarzal reimen sich nicht zusamen / muß die ein falsch sein / Het vier Sün / zwo Töchter / Sebastian / Albrecht / Haymeran / Hanns / Els vnd Agnes.

Els Monialis zu Ober Münster.

Agnes vxor Herr Hannsen von Fraunberg zu Pirach / Pflegers zu Hochenburg / Die Abred oder Heurats Brieff / Anno / etc. 1529.

Sebastian. †

Hanns ist in Welschlandt vmbkommen.

Albrecht vxor Barbara / aliàs Ann von Parsperg / zu Waffenprunn / Abred / Anno / etc. 1534. Er het drey Sün / drey Töchter / Hanns / Sebastian / Vlrich / Anna / N. vnd wider Anna.

Hanns obiit vor Metz / Anno / etc. 1552.

Sebastian obiit zu Neapolis / Anno / etc. 1557.

Vlich, davon find ich nichts weiters / etc.

Barbara vxor Hanns Leonharts Zeilhouers zu Startzhausen.

N. vxor Dauiden Hofers zum Lobenstain.

Anna vxor Lorentzen von Spornberg zu Waffenprunn / Dise drey Schwestern erbeten den Wilhalm jhren Vetteren zum halben theil an Prennberg.

Haymeran auch deß Wilhalms Sun / obiit anno 1551. sepultus in Zell, vxor Anna von Berwanng / Het zwen Sün / vnd ein Tochter / Achatz / Wilhalm vnnd Anna die starb ledig.

Achatz vxor Anna von Closen / Er war Fürstlicher Rhat vnd Oberrichter zu Straubing / obiit Anno / etc. 1565. ohne Erben.

VVilhalm kaufft von Herr Hanns Joachim von Rhayn / das vnder Schloß Prennberg / vnnd verkaufft dagegen Casparn Lerchenfelder Welckenberg / Anno / etc. 1567. obiit Anno, &c. 1568. ledigs Standts.

Durch ein Testament vermacht er seiner Mutter der Berwangerin / noch der zeit im Leben / 8000. Gulden.

Item seinem Vetter Augustin von Nusperg / als noch dem vbrigen Manns Stammen / die Herrschafft Prennberg / doch gegen einer benannten Summa Gelts / vnd Bezalung seiner Schulden.

In derselben Summa vnd anderem seinem Vermügen / setzet er zu Erben / weilent Albrechten Nuspergers obuermelte drey Töchtern / zum halben theil / Item sein Mutter vnd jhre Erben / zum anderen halben theil.

Diſe Erben vertrugen ſich mit Auguſtin Nuſperger vmb ſolliche ſeine Spriich zu Prennberg/gaben jhm biß in die 3500. Gulden/verkaufften darnach die Herrſchafft Prennberg/ ſampt der Hofmarch Elthaimb Caſparn Lerchenfelder zu Straubing/ vmb 37500. Gulden/ Hertzog Albrecht wolt diſen Kauff ſelbs annemmen/ villeicht eim andern zu gut/ Aber blib endtlich den Lerchenfelderen.

Lini der Nuſperger zu Newen Nuſperg/ vnnd Khalmperg.

KAllnperg naher bey Viechtach dem Marckt gelegen/ hat vor Jarn ſein sondern Adl gehabt diß Namens/ Berchtold von Kallnperg verkaufft die Veſte Kallnperg mit aller Zugehör/ dem Veſten Mann Peter dem Kammerawer/von Haitzſtain/ ſeim Oheim/etc. Mittſigler Hanns der Stainperger von Stainberg/ Thädinger/ vnnd Zeug/ Item Hanns Stainberger/ Hainrich Weichſer von Ronnſpawr/ Hanns vnd Hainrich die Rainer/ Stephan Degenberger/Seitz der Puchperger von Hundszagl/ Götz von Sanct Nicla/vnd andere mehr/ Anno/etc. 1362. Iſt darnach mit Kauff an die Nuſperger kommen.

CONRAT Nuſperger von Newen Nuſperg/ Die Fürſten deß Niderlandts hetten jhme das Schloß Nuſperg geben ſampt dem Dorff Nuſpach/ Pfandtsweiß/Anno/etc. 1309. Er hat auch von König Otten die groß Handueſt helffen außbringen/ Anno/etc. 1311. Sein Schweſter N. jhr Mann N. Haydawer/ ſein Conrats Haußfraw Oſanna/ das Geſchlecht ſtehet nit darbey/ Sie beyde ſtiffteten das Seelhauß vnd Spital zu Viechtach im Marckt/auff zwölff Seelſchweſtern/ gaben darzu etliche vil Güter vnd Gült/Vnder anderem den Hof zu Pignot/ laut deß Stifftbrieffs/ de anno, &c. 1350. Hertzog Albrecht in Nidern Bayrn/gab dem Seelhauß vnd Schweſtern alle Gnad vnnd Recht/Die anderen Burger zu Viechtach hetten Mitbefreyung aller Steur vnd Forderung/Anno/etc. 1360.

Hernach Anno/etc. 1351. beſtett vnnd beſſert Conrat obgemelte ſein Stifftung/vnnd thet vil ander mehr Geſchäfft/ ad pias cauſas, Seine Erben ſollen ein Capelln zu Newen Nuſperg pawen/ Item ſie ſollen ein ewige Meß daſelb für ein eignen Caplan auffrichten/ſampt einer Spent vnd Jartag/ Item er ſtifft ein Jartag bey der Zech zu Straubing/ Item ein Jartag vnnd ewige Wochenmeß zu Windtperg/ Item er erließ alle ſeine Vnderthonen der nechſten Gült nach ſeinem Abſterben/ Item er ſchaffet ſeinen zwo Töchteren/ Cathrei vnnd Anna 150. Pfundt/ vnnd 50. Pfundt zur Fertigung/ damit ſollen ſie auff jhre Brüder gäntzlich verzigen ſein/laut eines Brieffs/de anno, &c. 1351. Diß Jars iſt er auch geſtorben.

Item er kaufft von dem Gottshauß Windtperg ein Emer Speißwein/vnd 4000. groſſe Oblat/vnd 4000. kleine/järlich auff alle Zukirchen der Pfarr Viechtach außzutheilen/laut eines Reuers/de anno,&c. 1393. Der erſt nach ſeinem todt außgangen.

Diſer Herr CONRAT het zwen Sün/zwo Töchter/Herr Albrecht Ritter vnd Hanns/etc.

Herr ALBRECHT vnnd Hanns die Nuſperger/zu Newen Nuſperg/ Herr Conrats Sün/ſtiffteten ein ewige Meß daſelb/ mit Willen jhres Pfarrers zu Bebrach/

brach/ vnnd Abbt Ott zu Nider Altaich/dahin dieselb Pfarr gehörig/ sonderlich auß Geschäfft vnnd Gehaiß jhres Vatters Herr Conrat/ von Nusperg seligen. Datum diß Stiffebrieffs/Anno/etc. 1353.

Herr ALBRECHT stifft auch ein ewige Meß zu Kalmperg/in seiner new erpawten Capelln/ Anno/etc. 1368. Die Stifftbrieff bey meiner Suns Fraw/etc. Darinn wirdt er ein Ritter genannt/ Sein Haußfraw Adlhait/ Jhr Geschlecht stehet nicht.

Herr ALBRECHT het zunor seim Vatter Herr Conrat seligen zu Straubing ein ewigs Almusen vnd Jartag mit 12. Pfundt Regenspurger Pfenning auffgericht/laut eines Reyers/ de anno, &c. 1351. ibidem.

Disem Albrechten vnnd seinen Geschwistreten/ vbergab Fridtich Stainberger zu Stainbach sein Zehent zu Straßkirchen die dritt Garb/ Anno/etc. 1351.

HAINRICH der Nusperger von Pignot/seines Bruders N. Sün/Eberhart vnnd Seyfrid/ verkaufften Albrechten Nusperger von Newen Nusperg/jhren halben theil Lehens Gerechtigkeit/auff etlichen Stucken/so er Albrecht von den Lehenleuthen erkaufft/ vnnd er zunor zu halbem theil zu Lehen het: Schidman diß Kauffs waren/Stephan der Türlinger/Fridrich der jung Türlinger/Jachreis der Nusperger/ vnd Jacob der Fraß. Datum Anno 1359. Brieff bey meiner Sunß Fraw.

Dem ALBRECHT vnnd Hannsen/ vnnd jhrem Mannlichen Namen vnnd Stammen/ allemal dem elteſten/ oder wer der Herrschafft vnder jhnen allerbest vnnd nutzlichist wesen mag/ hat Hertzog Albrecht in Nidern Bayrn/ das Marschalck Ampt zu rechtem Lehen verlichen/ mit allen seinen Ehren/ Anno/etc. 1360.

Disem ALBRECHT Nusperger zu Newen Nusperg/Marschalck in Bayrn/ vnd Adlhait seiner Haußfrawen/hat gemelter Hertzog Albrecht etlich ansechliche Kleinoter vertrawt vnd zubehalten geben/eodem anno 1360. Auß Hertzog Albrechts Registratur.

Disen zweyen Brüdern Albrechten vnd Hannsen/verkaufften Albrecht vnd Hainrich die Satlpoger sampt jhren Brüdern/das Dorff Rechlensried/cum pertinentiis, Anno/etc. 1361. Brieff zu München.

Dise zwen Brüder theilten mit einander jhr Vätterliches Erb/ ward dem Albrecht Kalbmperg/mit vilen Gütern/ dem Hannsen Newen Nusperg/ cum pertinentiis, laut Theilbrieffs/ deß Datum 1369. Darinn beschicht keines anderen Geschwistrets einiche meldung/ Aber jr Vetter Eberhart Nusperger/der zeit Pfleger zu Saulberch/war Vnderhandler vnd Mittsigler. Kalbmperg.

HANNS Nusperger zu Newen Nusperg/ Erbmarschalck/ ligt zu Regenspurg bey den Augustinern/ die Jarzahl seines Absterbens ist nicht mehr leslich.

Herr ALBRECHT, VXOR Adlhait/oben vermelt/ordnet vier Spent zu den vier vnser Frawen Tägen bey dem obgemelten Spital/järlich den Armen zugeben/Er het drey Sün/Herr Conrad/Niclas vnd Eberhart.

Disen drey Brüderen vbergaben Stephan vnd Christoff die Schönstainer zum Schönstain/die Stifft/Lehen vnnd Herrligkeit deß Gottshauß zu Schönaw/jhrer Vorelteren Stifft/ vnder jhrem der Nusperger Schloß Newen Nusperg gelegen/Anno/etc. 1410.

CONRAT vnnd Eberhart die Nusperger deß Niclasen Brüder/theilten mit einander jhr Vätterlich/auch jhres Vetters Johanns Nuspergers Erb: Thedinger waren jre Vettern/Diener vnd Freund/ Thoman der Nusperger/Fridrich der Pichler/Hanns der Winckler/Anno/etc. 1395.

Herr CONRAT N. zu Ralmperg / der zeit gesessen zu Stainperg / Ritter / sampt sein zwen Brüdern Niclas vnnd Eberhart / auch Herr Conrats Haußfrawen Cecilia / jhr Geschlecht wirdt nicht benennt / villeicht die erst / stiffteten ein ewigen Jartag zu Straubing im Closter / gaben dahin ein Hof zu Viechtrich bey Alhartsdorff / dienet järlich 10. Schilling Regenspurger Pfenning / das man auch jhres Vatters Herr Albrechts vnnd jhrer Mutter Fraw Adlhait gedencken solt / laut eines Reuers / de anno, &c. 1406. Er hat ein Sun gehabt mit Namen Vlrich / laut Herr Haymerans vnnd Albrechts Theilbrieff vmb Newen Eglofshaimb / vnd Ralmperg / de anno 1422. Brieff zu München / darinn wirdt Conrat ein Herr genannt / etc.

CONRAT Nusperger zu Ralmperg Ritter / schrib sich auch zu Offenperg / Niclas vnnd Eberharts Bruder / war Marschalck in Nidern Bayrn / Hat obgemelt Seel vnd Spitalhauß / das sein Aene Herr Conrat seligen gestifft / auch gebessert / mit etlichen Güteren / vnnd das man die armen Schwangeren Frawen / die sonst kein Vnderkommen / daselbs soll einnemmen / vnd die sechs Wochen vnterhalten: Testes vnd Mittsigler diser Stifftung Herr Niclas vnd Eberhart Nusperger zu Newen Nusperg seine Brüder / vnnd Thoman der Nusperger der zeit Pfleger zu Alten Nusperg. Datum diß Brieffs / Anno / etc. 1412. Darinn stehet auch / wie er zuuor gen Münster bey den Chorherren ein Jartag gestifft hab.

Diser Herr CONRAT stifft auch ein ewige Meß in der Pfarrkirchen zu Viechtach mit willen deß Abbts zu Windtperg / als der Pfarr Lehen Herrn / vnder dem Kirchen Thurn / allda sie jhr Begräbnuß haben / laut eines Reuers / de eodem anno, &c. 1412.

War Anno / etc. 1413. durch Bischoff Albrechten von Regenspurg bestett.

Item mehr ein Meß daselb vnder dem Thurn / auff jeden Mitwochen / laut deß Reuers / de anno, &c. 1427.

Item diser Herr Conrat Ritter / vnnd sein Vetter Albrecht Nusperger zu Ralmperg / war seines Bruders Erharts Sun / stiffteten ein Wochenmeß im Gottshauß / genannt in der Aittnach / Anno / etc. 1423. Reuers.

Diser Herr CONRAT Nusperger zu Ralmperg / Erbmarschalck / gab hernach noch mehr Güter zum Spital / von wegen etliches Gelts vnnd anders / so er eingenommen het: Mittsigler diß Brieffs / Haymeran Nusperger zu Newen Eglofshaim / Caspar Nusperger zu Newen Nusperg / Achatz Nusperger zu Stainach / Anno / etc. 1428. Dise Mittsigler waren all drey seiner Brüder Sün / wie ich vermeyn.

Disem Herr CONRAT Nusperger zu Ralmperg / versetzten Hertzog Ernst vnnd H. Wilhalm / gegen jhrem Ayden vnnd Schwager Hertzog Adolphen zu Gilch vmb 32000. Rheinische Gulden / laut Schadloßbrieffs / de anno, &c. 1430.

Diß Herr CONRATS Haußfraw / vt puto, die ander / Vrsula Forsterin von Wildenforst / führt den roten Paum in weissem Feld / laut deß Spitals Viechtach gelben Vrbars Register / so er Anno / etc. 1432. auffrichten lassen.

Ob diser Herr Conrat Erbmarschalck Kinder gehabt / weyß ich nicht / wiewol von so viler Stifftung wegen zuuermuten / daß ers nicht gehabt / Aber in einm alten Theilbrieff zwischen Herr Haymeran vnnd Albrecht diß Herrn Conrats Bruders Eberharts Sünen / Anno 1422. auffgericht / so zu München ligt / stehet / das Herr Conrat N. einen Sun gehabt / mit Namen Vlrich.

Ich find vmb dise zeit Conrat Nusperger zu Peurbach / dessen Haußfraw Amalei / Anno / etc. 1407.

CONRAT

Conrat Nusperger zu Newen Nusperg / het theil daran / War der Behaimb Feind / führet ein Vechd gegen jhnen / wurd durch Hertzog Albrechten abgestelt / Anno / 1449. Brieff zu München. Was diß für ein Conrat / obs einer oder mehr / weiß ich nicht.

Conrat vnd Eberhart waren im 22. Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1396.

Erhart im 25. Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1412. villeicht war diß Eberhart.

Ein Nusperger im 27. Thurnier zu Landtshut / Anno / etc. 1439. wirdt nit benennt.

Eberhart Nusperger Herr Albrechts Sun / Herr Conrat vnnd Niclas Bruder / stifft ein ewige Meß auff S. Achatzi Altar im Chor der Pfarr zu Viechtach / gab darzu etliche Güter vnd Höf zu Alhartsdorff / Anno / etc. 1419. Mitsigler Herr Conrat vnd Niclas seine Brüder / vnnd Haymeran Nothafft / der zeit Verweser deß Landts in Nidern Bayrn / sein Ayden / Item er thet auch ein Stifftung zum Spital daselb / hat Herr Conrat vnd Albrecht Eberharts Sun außgericht / Anno / etc. 1429.

Vorermeltes Eberhart Nuspergers Haußfraw Benigna Fraunbergerin vom Hag / Anno / etc. 1400. Carl Paulsdorffers Wittib / Sie bracht jhme Newen Eglofshaimb zu / von jhrem Bruder oder Vetter Herr Wilhalm Fraunberger vom Hag herürend / Het bey jhr zwen Sün / Albrecht vnd Haymeran / vnnd ein Tochter N. Herr Haymeran Nothaffts Vitzthumbs inn Nidern Bayren VXOR, wie ob stehet. Newen Eglofshaimb.

Herr Haymeran Ritter / zu Newen Eglofshaimb / theilet mit seinem Bruder Albrecht / war jhme zu theil Newen Eglofshaimb / Anno / etc. 1422. vnd dem Albrecht Kalmperg.

Albrecht der theilet auch mit seinem Vetter Conrat seines Vatters Bruder / die Veste Kalmperg / dem Albrecht ward das ober / dem Conrat das vnder Hauß / sampt anderen Güteren / Anno / etc. 1423. Deß Albrechts Haußfraw Adelhait / die namb hernach Jörgen von Chamer zu Chamer / Sie war Anno / etc. 1455. schon todt.

Wolfgang Herr Albrechts Sun / Teutsches Ordens / lebt noch / Anno 1455. ist er mit Volmacht seines Herrn auß Preussen zogen / sein Vätterlich Erb an dem obern vnd vndern Schloß Kalmperg vnd anderem einzuforderen / Das alles er Hannsen Nusperger seinem Vettern verkaufft vnd vbergeben / eodem anno, obiit anno 1444. ligt zu S. Gilgen im Teutschen Hauß zu Regenspurg / da ist mit der Jarzahl geirrt / dann er noch Anno / 1455. gelebt / wie ob stehet / es ware dann ein ander Wolffgang gewesen.

Herr Conrat vnnd desselben Bruders Eberharts Sun Albrecht / theten auch ein Besserung der armen Pfründt im Spital / mit etlichem Gelt / Anno / etc. 1425. Item / Anno / etc. 1434.

Herr Haymerans erste Haußfraw Elspeth / Er stifft ein ewigen Jartag gen Talmessing / seiner Pfarr gen Newen Eglofshaimb mit zehen Priestern zuhalten / gab darzu sein Gut zu Vkhapeunt / laut eines Revers / de anno 1423. darin diser Fraw Elspeth gedacht wirdt.

Sein andere Haußfraw Cathrei / war ein Pflügin / Anno 1434. Het bey jhr ein Tochter Elspeth / VXOR Christoffs von Seyboltstorff zur Schenckhenaw / Abred / Anno / etc. 1445. Het vil Strits mit obgemeltem Hannsen Nusperger Erbmarschalcken / vmb 1600. Gulden Heuratgut vnd Morgengab / die jhme auff der Veste Kalmperg verschriben waren.

Erlanget den Einsatz auff seines Schwehers theil am Schloß Kalmperg/ Anno/etc.1452. Das verkauffren vnd vbergaben sie jhrem Vetter dem Hannsen/ Anno/etc.1457.

Herr HAYMERAN war Pfleger zu Werdt im Sack/Anno/etc.1433. Hertzog Ernst bestett jhm sein Wildpann zum Kalmperg/vnnd gab jhme noch mehr Gelaider auff seinen Mannlichen Stammen/sampt dem Vischwasser/genannt der Riedpach/Anno/etc.1435. Das bestetter Hertzog Sigmund dem Hanns Nusperger/von dem hernach folgt/Anno/etc.1464.

Herr Haymeran war auch Pfleger zu Straubing/Anno 1437. Er verkaufft sein theil an der Hofmarch Prakhenpach / Hannsen von Satlpogen dem ältern/ Anno/etc.1445.

Aliàs Waltburg. Die Cathrei Pflúgin / het vor Herr Haymeran auch ein Mann/ Herr Albrechten Preisinger Fürstlicher Chamermeister / Bey demselben ein Tochter Madlen / Hannsen Tannberger deß jüngern dritte Haußfraw / Anno/etc. 1453.

Herr Haymeran vnd sein Haußfraw Cathrei/ haben Newen Eglofshaimb/ wie ich vermeyn/ Hertzog Wilhalm von Bayrn verkaufft/war von Haymerans Mutter herkommen / die war ein Fraunbergerin vom Hag / wie ob steht / Herr Albrecht Nothaffts Erben vnnd jhre Vormünder/hettens König Wenntzl von Behaim verkaufft/Anno/etc.1381. König Wenntzl vbergabs Herr Wilhalmen von Fraunberg vom Hag/Anno / etc.1383.

NICLAS von Nusperg zu Newen Nusperg / Herr Conrat vnnd Eberharts Bruder/ den find ich im fünff vnnd zweintzigisten Thurnier zu Regenspurg / de anno 1412. gleichwol daselb falsch gesetzt/Niclas von Misperg/sol Nusperg seyn/ Sein Haußfraw Cathrei Parcifal Zenngers Tochter / Anno/etc.1418. Bey jhr zwen Sün/Caspar vnd Achatz/vnd ein Tochter N. vxor Jan von Ramsperg/zu Saulburg/Anno/etc.14 .

NICLAS vnnd Thoman die Nusperger beyd zu Newen Nusperg/ vt puto, Vettern / stiffteten ein Gottsdienst in der Pfarrkirchen zum Stainpühl in der Zell/gaben darzu sechs Güter / Verglichen sich mit dem Pfarrher zu Rötzting deß Gottshauß vnd Gottsdiensts halb/wie der durchs gantz Jar zuhalten: Bey diser Vergleichung warn Herr Marthe Satlpoger zu Liechteneckh/der zeit Pfleger zum Peylstain/Herr Raybold Satlpoger zum Neuhauß/Herr Fridrich Hohenwarter zu Hohenwart/Laut eines Reuers / de anno 1398. bey gemelter Kirchen noch verhanden.

CASPAR vnnd Achatz theilten miteinander die Gült vnd Güter/doch außgenommen die Veste Newen Nusperg/mit seim Paw/Wisen/Holtz/etc. sampt etlichen Güteren sollen sie miteinander haben/nutzen vñ niessen. Datum/Anno/etc. 1423. Vom Achatz find ich weiter nichts.

CASPAR vnd Achatz hetten Sprüch zu Wilhalm vnd Casper den Tenngern zum Hakhen / von wegen der Gwerschafft vmb die Veste Stainberg/so sie jhnen Anno/etc.1425. verkaufft hetten/Wurd vertragen/Anno/etc.1430.

CASPAR deß Niclasen Sun / sein erste Haußfraw Barbara / Seitzen von Layming Tochter / Anno/etc.1422. secunda vxor, Catharina von Pientzenaw/ Hannsen vnd Warmunds zu Wildenholtzen Schwester / Die Abred/Anno/etc. 1428. Hat sein Vetter Herr Conrat/war seines Vatters Bruder/ mitgesiglet/het bey jhr zwen Sün/drey Töchter/Warmund / Conrat/Margreth / Agnes vnnd Barbara / Anno/etc.1449. war Caspar schon todt / Da namb sein Witfraw zur Ehe Casparn Awer zu Prennberg / vnd starb Anno/etc. 1472. zu Regenspurg bey den Augustinern begraben / Sie het bey dem Awer auch ein Tochter Margreth / vxor Christoffs von Muorach/etc. Dauon stehet aber im nachfolgenden Theil

Theilbrieff zwischen Conrat vnd seinen dreyen Schwestern nichts/ villeicht war sie nicht von den Pientznawerin/ sonder deß Caspar Awers ersten Haußfraw hie.

Margreth deß Caspars Tochter/ Closterfraw zu Nidermünster.

Agnes, vxor Diethrichen Haypeckhen/ Heurats Abred/ Anno 1448. Jr wurd von Hertzog Albrechts Gemahel 250. Gulden Hofgab versprochen / obiit anno, &c. 1481. ligt zu S. Haymeran in Regenspurg in der Pfarr / allda sie drey Wochenmeß vnd anders gestifft/ dann sie hett kein Kind/ etc. Jhres Bruders Conrats Kinder stritten vmb jhr Erb/ Ward vertragen/ Anno/ etc. 1494. Jhr Testament ist zu Wisentfelden/ darinn stehet/ das Clara Marschalckin von Ebried/ jhr eben so nachendt verwohnt gewesen/ als die Nuspergischen.

Barbara, vxor Herr Fridrich Muorachers/ Anno 1454. Die Mhuorerin war Wittib/ Anno/ etc. 1473.

Warmvnd vnnd Conrat theilten miteinander jhr Vätterliches Erb/ laut deß Theilbrieffs/ de anno, &c. 1454.

Darnach auff Absterben jhrer Mutter vertrugē sich die vier Geschwistreth/ Conrat vnd seine drey Schwesteren/ villeicht war Warmund schon todt/ vñ theilten das Mütterlich Gut/ laut der Theilbrieff/ de anno, &c. 1473.

Conrat vnd Warmund Gebrüder/ vbergaben jhrem Vetter Hannsen N. zu Rallnperg/ Marschalck/ jhren vierdten Theil am Schloß Rallnperg/ wie sie den von weilandt jhren Vetter / Herr Conrat dem Nusperger seligen ererbt/ etc. Anno 1462. Jetztgemelte Conrat vnd Warmund machten ein Erbainigung/ mit jhrem Vettern Hañsen Erbmarschalcken/ von wegen jhrer Veste Newen Nusperg vnd Ralmperg/ das die ewig bey jhrem Stammen beleiben/ vnnd wann die ein Lini abgieng/ alle mal auff den ältesten der anderen Lini fallen solle/ sampt dem Marschalcken Ampt/ Anno/ etc. 1462. Aber hernach vnbedacht der Erbaininung verkaufft Warmund sein halben theil am Newen Nusperg / cum pertinentiis, Hertzog Albrechten/ gab jhm dagegen ein Leibgeding vnd Dienstgelt auff drey Pferdt/ Anno/ etc. 1469.

Anno/ etc. 1470. verwechßlet Conrat sein Bruder / sein andern halben theil deß Schloß Newen Nusperg/ mit Hertzog Albrechten vmb das Schloß Linden/ vnd gab Hertzog Albrecht darnach seim Hauptman zu Rötzting/ Steffan Dornstainer Newen Nusperg zu Lehen/ Anno/ etc. 1474.

Hanns Nusperger Erbmarschalck/ vbergab vnd verkaufft gleichßfals das Schloß Rhalmperg/ cū pertinentiis, Hertzog Albrechten vmb ein benante Summa Gelts/ vnd ein järliches Leibgeding/ durch ein Spruch vnd Vertrag/ Damit wurd er auch gegen seiner Gnaden außgesöhnet / vnnd wider zu Gnaden auffgenommen / dann er war diß Kauffs halber Hertzog Albrechts abgesagter Feind/ Ein Reuterischer seltzamer Kopff/ Vermög jetztgemelten Vertrags/ solt Hertzog Albrecht auff Hannsen Absterben den Puchpergern oder Nothafften/ von seiner Haußfraw Argula wider Erbschafft wegen / von wem sein Gnaden ermahnet wirdt/ der dann der nächst Erb ist/ 1000. Gulden bezalen/ etc. Datum diß Brieffs/ Anno 1472.

Diß Hannsen Haußfraw Argula Nothafftin / Wolffen von Puchperg zu Winzer Wittib/ Wolffen Heurats Brieff stehet/ Anno/ etc. 1450. Sie war Anno/ etc. 72. schon todt.

Jch find bey S. Haymeran in Regenspurg/ das Hanns Nusperger ein Weib gehabt mit Namen Anna/ das Geschlecht stehet nicht dabey / Deren Vormunder war Asam Paulstorffer/ Anno/ etc. 1466. nicht weiß ich obs villeicht ein anderer Hanns gewesen/ oder ob er mehr als ein Weib gehabt/ Herr Jörg von Puchperg zu Winzer war sein Stieff Sun.

Weß Sun diser Hanns gewesen/ hab ich noch nicht erfahren.

Im Nothafftischen Stammen stehet/ diß Vatter hab auch Hañs geheissen/

diß

diß find ich auch anderer ort/ Er Hanns Marschalck lebet noch Anno/etc.77. Anno/etc.82.war er schon todt.

Conrat Warmunds Bruder/vxor Anna Pangratz Götlingers Tochter/ jhr Mutter ein Ramspergerin/ von jhr ist Haunkhüntzl vnd Guotmaning herkommen/Sie hat sich nach Conrats Absterben wider beheurat mit N. N. dabey sie auch ein Sun außzogen/ist zuuor mit den ersten Sünen vertragen / das denselben Guotmaning / vnd aber jhr vnnd jhrem Sun anderer Ehe Haunkhüntzl nach der Anfrawen Absterben bleiben vnnd zustehen sol / laut Herr Jörgen jhres Suns Zetl im Bintl von Verträgen vñ Theilungen zwischen den Nußpergeren/ Bey meines Suns Fraw zufinden.

Conrat verkaufft Hertzog Albrechten die Hofmarch/Ehehafft vñ Recht zu Mospach/cum pertinentiis,anno,&c.1453.

Er het vier Sün/Herr Hieronymus/Jörg/ Mattheus/Wolff/vnnd drey Töchter/Sophia/Veronica vnd Appolonia.

Sophia Monialis in Geisenfeld.

Veronica vxor Balthasar Götlingers zu Guotmaning.

Appolonia vxor Sebastian Hofdorffers zu Schweinperg.

Herr Hanns vom Degenberg/ward durch Conrat Nusperger seinen Kindern zu Vormund verordnet/der thet dise Appolonia zu seiner Suns Frawen in das Frawenzimmer/die beklagt sich hernach vor Hertzog Albrechten / wie sie der jung Herr vom Degenberg/mit Gewalt vmb jhr Ehr gebracht vnd geschwängert het/vmb das Jar 1480.oder 90.etc. Wie dise Sachen außtragen / hab ich noch nicht funden/allein daß sie hernach disem Hofdorffer verheurat worden/ Bey der Lebler Handlung zufinden.

Georg Canonicus S. Iohannis in Regenspurg,obiit anno 1508. sepultus ibidē, Ist von vier Kürschner Gesellen auff der Gassen hart verwundt/vnnd in wenig Tagen darnach gestorben/Die Thäter gefangen/vnd einer darauß/als der rechte schuldig/gerichtet worden.

Hieronymvs zu der Linden/war im Lebler Bundt/Anno/etc.1489. Jhm war das Schloß zu der Linden an seim Vätterlichen Erb zugetheilt/ laut der Brieff/de anno,&c.1491.

Matthevs,Brieff bey meines Suns Frawen.

In eim Vertrag/welchen Graf Jörg vom Helffenstain/der zeit Vitzthums zu Straubing/zwischen Wolfen vnd seinen Geschwistreten eins/vnd Herr Hannsen vom Degenberg/jhrem gewesnen Vormunder anders theils gemacht/dessen Original verhanden/ de anno,&c.1495. wirdt deß Wolfen vnnd seiner Geschwistreth Anherr Wilhalm genannt/so doch beweißlich/sein Vatter Conrat/der Anherr Caspar geheissen/etc. Da muß im Namen geirrt seyn.

Wolff von Nusperg zu Haunkhünzl/Pfleger vnd Castner zu Viechtach/ Anno/etc.1525.Sein erste Haußfraw Teckla Hannsen von Parsperg Tochter/ Die Abred Anno/etc.1499. Bey jhr erzeugt Vrsula/ vxor Matthes vom Stain zum Rakhenstain/Wilhalms Sun/Die Abred mit dem vom Stain/Anno/etc. 1520.Bey jhr ein Sun/Hanns Niclas vom Stain/vnd zwo Töchter.

Barbara Closterfraw zu S.Pauls/vnd:

Margreth, vxor N.

Dem Hanns Niclas schuff Augustin in seim Testament/auff den fall sein Tochter Barbara/in jhren vnuogtbarē Jaren mit todt abgieng/2000.Gulden/ Anno/etc.1569.Seiner Schwesteren wirdt nicht gedacht.

Wolffen andere Haußfraw Rosina von Preising/deß Erasms Schwester/anno/etc.1508.

Er het bey jhr drey Sün/ Sebastian/ wolff vnd Augustin/vnd ein Tochter Madlena.

Madle-

MADLENA VXOR Michaeln von Gleissental zu Guotmaning/Dauon ist hie Ort von Gleissental zu Zannt/Miterfelser Gerichts.

SEBASTIAN Wolfen Sun/diß Haußfraw Madlena Satzenhouerin/Abred/Anno/etc.1524. Er starb ohne Kind/Anno/1529. Sie namb hernach Melchiorn von Schönpühel/Anno/etc.1530.

WOLFF deß Wolfen Sun/ist in Italia vmbkommen.

AVGVSTIN Nusperger kaufft von Albrechtē Nothafft zu Alten Ramsperg/die Hofmarch Stallwanng/Anno 1551.

Er verkaufft Hannsen Laiminger Kalmperg mit seiner Zugehör/vmb das Jar 156 .

Er verkaufft das Schloß vnd Hofmarch Haunkhüntzl/Item Stallwāng cum pertinentiis,dieweil er kein Manns Erben het/Albrechten von Muorach zu Haybach/vnnd setzet sich gen Straubing/allda er Fürstlicher Rath war/Anno/etc.1564.obiit anno,&c.1569.Mit jhme ist diser Stammen abgestorben/ligt zu Straubing im Closter.

Disem Augustin sol erstlich ein Mautnerin von Katzenberg versprochen seyn/welche in der Breutschafft verstorben/Er namb darnach Junckfraw Mariam von Peffenhausen/Abred/Anno 1550.die starb Anno 156 . Sol zu Regenspurg bey S.Lazarus vor der Stadt begraben ligen/etc.

AVGVSTIN verließ zwo Töchter/Margreth vnd Barbara/etc.

MARGRETH starb zu München ledig/Anno/etc.1567.

BARBARA die wurd Albrechten Hundt/mein D. Wiguleusen Hundts zu Sultzenmoß/der disen vnd andere Bayrische Stammen/nicht ohne Mhů/zusamen bracht/Sun verheurat/die Hochzeit zu Dachaw gehalten/Sontags Exaudi,anno,&c.1580. Gott geb sein Gnad.

Damit endet sich diser alt löblich Stamb/deren zu disem noch zwen von den alten Thurnieren diß 1569. Jars in Bayrn abgangen/Nemblich Khainer vnd Schonstetter.

Ofenstetten.

OFenstetten ein Schloß vnd Hofmarch/ligt vnderhalb Abensperg ein kleine Meyl wegs/in Khelhaimer Landtgericht/dauon diser Adel jhren Namen hat/haben hernach die Preysinger von Kopfsperg bekommen/Dise haben sich zu zeiten von Haitenkhouen geschriben/wie folgt.

WALCKOVN von Ofenstetten/anno 1080.Ex libro Tradition. Schyren. Monasterij.

LEONHART im zehenden Thurnier zu Zürch/mit Landtgraf Otten von Stefling vnd Stauff am Regen auffragen.

HAINRICH Ofensteter von Haitenkhouen/Anno 1279. Auß dem alten Gänkhouischen Fundation Büchl.

CHRISTOFFL im sechtzehenden Thurnier zu Schweinfurdt/Anno 1296.

BERCHTOLD,anno 1300. Jdem Herr Berchtold von Ofenstetten/Testis,&c. zu S.Haymeran in eim Abenspergischen Brieff/de anno 1306.

OTT von Ofenstettē/Anno 1288.find man im Tradition Buch zu Byburg/Jdem Anno 1304.

MEINHART Ritter/hat vil Pfandtschafften von den Niderländischen Fürsten gehabt/circa annum 1305.

MEINHART

MEINHART Ofensteter/vxor Agnes/Ex Calendario Saligentalen.

Herr VLRICH von Abensperg / gab seiner Gemahel Fraw Elspeth von Gundlfingen zur Morgengab hundert Pfundt / Darzu Hainrich Wolfharts Sun von Ofensteten / Berchtolden den Walchenhouer / Elspeth von Aihach/ vnd Elspethen deß Heylingsteters Tochter/Anno 1327. Diß waren Dienst vnd Eigen Leuth/die man derselben zeit die Edlen Knecht vnd Mägd genennt.

HARTLIEB Ofensteter von Haitenkhouen/An.1330. Man hat jhn schlechtlich Hartlieb von Haitenkhouen genennt vnd geschriben.

Herr ECKHART von Ofensteten/Anno 1358.

HAINRICH im neuntzehenden Thurnier zu Bamberg/Anno 1362.

BERNHART Ofensteter/Anno 1378.

Einer im siben vnd zweintzigisten Thurnier zu Landtshut/Anno 1439.

Einer im zwen vnd dreissigisten Thurnier zu Ingolstadt/Anno 1484.

DIONYSI zu Ofensteten / Anno 1424. vxor N. sein Tochter Madlen/vxor Peter Hochsteters/ Vorstmeisters am Durnpach/Abred/Anno 1427.

BERNHART Ofensteter zu Ofensteten/Pfleger zu Vochburg/Anno 1448. Item Anno 1464. Diser Bernhart verkaufft Hertzog Hainrichen inn Nidern Bayrn/etc. vil Stuck / Güter vnd Gülten/zu Freyen Erboltspach Kirchperger Gerichts gelegen/Anno 1445. Er stünd in grosser Irrung der Schäfferey halben zu Ofensteten / gegen allen seinen Nachpawren / vor Hertzog Albrechten in Bayrn/Anno 1476. Sein Haußfraw N. Het bey jhr zwen Sün/Jörg vnd Degenhart.

GEORG von Ofensteten/Hertzog Albrechts Jägermeister/Anno 1508. vxor N. het ein einige Tochter Agnes/vxor Diethrich Hofers zum Lobnstain/Bey jhr zwen Sün/Wolff vnd Hanns die Hofer.

DEGENHART war Ritter / Pfleger zu Leonsperg/der letzt seines Namens/ Er war im fünff vnd dreissigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno 1487.

Sein Haußfraw Brigitha Zenngerin.

Herr DEGENHART verließ hinder jhme die Schloß Ofensteten vnnd Oberling / die vermacht er seiner Haußfrawen Brigita Zenngerin / Als sie hernach zu Wolffen Schmicher sich beheurat / vnnd demselben bemelte Schloß verheurat vnd vermacht / ward er von Herr Degenhart Bruders Tochter / der Agnes Hoferin / als von wegen Vätterlichs vnd Vetterlichs Erbs/ vnnd außstehends Heuratgut angesprochen / Endtlich durch Hertzog Albrecht die Sachen vertragen / das jhr darfür tausendt Gulden versprochen / Die beyde Schlösser sampt anderer Herr Degenharts Verlassung / blib dem Schmieher / Anno 1490.

Herr DEGENHART verließ ein ledigen Sun Jörgen/der sich auch ein Ofensteter nennet/vnd das Wappen führet / War Landtrichter zu Vochburg / dem het er ein Hoff zu Harlanten verschafft / welchen er Hertzog Wilhalmen verkaufft/Anno 1529. Ist gar alt worden/vnd zu Vochburg verstorben/Het zwo Haußfrawen/ kein Kind.

Ottting.

Otting.

DIß Geschlecht der Ottinger zu Otting / nahendt bey Wembding / das sie gleichwol jetzt nimmer haben / vnd zu Tagmerßhaimb in der jungen Pfaltz / nahendt bey Nassenfels / etc. seind Erbkuchenmeister deß Stiffts Eichstett gewesen / solches Ampt sampt einem Dörfl / haben sie vom Stiffte Aichstett zu Mannlehen / vnnd noch darzu bey dem Stifft Aichstett die Gerechtigkeit gehabt / Nemblich von jedem Stuck Hirsch oder Wild / was allda im Stiffte gefangen worden / ein vorder Lauff / etc. Jst ein grosse herrliche Freyheit meines erachtens / mit dem Kuchenmeister Ampt also herkommen.

Jhr Gräbnuß vnd Gedächtnuß zu Nidern Schönfeld / allda ligt gar ein alter Stain mit diser Schrifft:

Friderici de Ottingen militis, & Agnetis vxoris eius, ohne Jarzahl.

Sie seind in dem Außzug der Bayrischen Thurnierer / so von Anno / &c. 1479. biß zu end die Thurnier besucht / welcher dem 28. Thurnier angehengt wordē / Vnder die Schwäbischen in der Gesellschafft im Prackhen vnd Visch mit den Worten gesetzt / Die von Ottingen / soll meines erachtens Otting seyn / etc. Dann sie nit allein denselben 28. Thurnier / sondern vor vnd nach die Thurnier besucht / gleichwol vnder die Bayrischen Thurnierer gerechnet worden / wie im Bayrischen Thurnier Reymen vnd Thurnier Buch zufinden / Nemblich:

FRIDRICH in dem zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. mit Graf Hainrichen von Lechßmund vnd Burckhaim auffragen / ward daselb außgestelt vnd nit zugelassen.

VVOLFF im 18. Thurnier zu Jnglhaimb / Anno / &c. 1337.

Herr VVOLFF Ritter vnd Fridrich im neuntzehenden Thurnier zu Bamberg / Anno / &c. 1362.

VVOLFF im zweintzigisten Thurnier zu Eßling / Anno / &c. 1374.

GEORG im 24. Thurnier zu Hailprunn / Anno / &c. 1408.

Einer im 26. Thurnier zu Stutgardt / Anno / &c. 1436. ohne Namen.

Die von Otting im 28. Thurnier zu Würtzburg / Anno / &c. 1479.

Herr SEITZ Ritter / im 30. Thurnier zu Haydelberg / Anno / &c. 1481.

CARIVS im dreissigisten geschlagen vnd empfangen.

Jtem im 35. Thurnier zu Regenspurg / Anno / &c. 1487.

Sonst find ich von disem Geschlecht wenig / hab nichts von jhren Brieffen gesehen / allein was folgt.

STEFFAN Ottinger / Hertzog Ludwigs Keyser Ludwigs Suns / Marggrauen zu Brandenburg familiaris, das ist / Hofgesind / Anno, &c. 1348. Ex Registratura illius Ducis.

Herr ERCKHER, aliàs Erckhinger Ottinger / Anno 1389.

HAINRICH Ottinger / vxor N. de Oberndorff, dabey ein Tochter Dorothea vxor Herr Albrechten von Klingenberg / secunda vxor N. de VVeichs, Bey jhr erobert Carius Ottinger.

CARIVS vnd Hanns die Ottinger zu Tamerßhaimb Gebrüder / Hañs war Hauptman vorm Waldt gewesen / hetten Forderung zu Hertzog Albrechten / wurden durch etliche beyder seits erbetne vom Adel vertragen / Anno, &c. 1498.

CARIVS von Otting / Pfleger zu Schrobenhausen / Anno, &c. 1489. vxor Appolonia Christoff von Fraunberg zu Poyaw Tochter / Er het noch ein Haußfraw N. Hannsen von Pientzenaw / Hauptmanns zu Kopfstain Schwester / Obs die erst oder ander / weyß ich nit.

Seine Kinder bey der Fraunbergerin / zwen Sün / ein Tochter / Hainrich Joachim / Dauid vnd Anna.

ANNA vxor primò Fridrichen Reichertzhaimers / secundò Hannsen Losnitzers zum Steg / Hat bey jhr ein Sun / zwo Töchter.

DAVID, Hainrich Joachims Bruder / sein Haußfraw Anna von Schaumberg / Herr Marthins Bischoff zu Aichstett Schwester / ohne Kind verstorben.

HAINRICH Joachim / Pfleger zu Nassenfelß / vxor Regina von Ahaimb / zu Wildenaw.

Het ein einigen Sun Moritz / war am Aichstettischen Hof erzogen / herr nach ins Niderlandt in Krieg zogen / wider Heimb kommen / vnnd der letzt seines Namens / Anno 1578. den Monats verstorben / jhn erbet im Eygenthumb seiner Mutter Bruder / Hanns Adam von Ahaim / Doch hetten Hanns Losnitzers zwo Töchter von wegen jhrer Mutter erloschner Verzicht / zu jhrem Anherrlichen vnd Anfrewlichen Erb / jhren freyen Zugang vnnd Regreß / Dem Stifft Aichstett fiel das Erbkuchenmaister Ampt heimb / deßgleichen anderen Lehenherrn / so vil Lehen waren / Der Bischoff verliche das Kuchenmeister Ampt seinem Vettern / von Schaunberg / vnnd seinen Mannlichen Erben.

Paing / seind die von Waldeck.

Die Herren von Freyen Paumgarten / oder die Freyen von Paumgarten.

PAumgartē / Herrschafft / ligt in Nidern Bayrn / Pfarrkircher Landtgerichts / hat sein sondern Adl vor Jarn gehabt / schriben sich die Freyen von Paumgarten / zu den von Closen geheurat. In derselben Stammen wirdt jhr Wappen gesetzt / ein Paum wie die Vorster von Wildenforst / mit fünff rohten Blättern in weissem Feld / Aber ich finds in einem alten Brieff zu Alderspach anderst / wie hernach.

Im Thurnier Buch ist meines Behalts einer von Freyen Paumgarten / Sonst find ich in demselben Buch / vnd sonst anderer Ort:

VVOLFF vom Paumgart / im eilfften Thurnier zu Cöln geschlagen vnnd empfangen / Anno 1179.

DIETHRICVS de Paumgarten, Testis bey einer Vbergab dem Closter zu S. Haymeran in Regenspurg / von Graf Rapott von Ortenberch / vmb etliche Güter beschehen / zu zeiten Abbt Peringers / das war vmb das 1180. Jar. Ex libro Traditionum ibi.

HARTVVICVS de Paumgarten, anno 1249.

IOBST von dem Paumgart / im dreyzehenden Thurnier zu Wormbs / Anno 1209.

GEORG von dem Paumgart / im achtzehenden Thurnier zu Yngelhaim / Anno 1337.

Im Außzug der Thurnierer / so die letzten Thurnier besucht / vnnd dem 28. Thurnier angehenckt / find ich die von Paumgartt Reynisch / vnd in der Gesellschafft deß Windes.

Hainricus de Paumgarten, Testis & ministerialis Ottonis sancti Episcopi Bambergen. anno 1138. Brieff zu Osterhouen.

Hainricus de Paumgarten liber, Testis in Bischoff Wolfkerus von Passaw alten Lateinischen Brieff / vmb das Schloß Ellenprechtskirchen / de anno 1194.

Hainricus

Wir Ihro Hochfürstl. Durchlaucht

Wir sind gnädigst bewogen,

Wir sind aus Gnaden selbst versichert,

Damit Sie Ihro und wir sind

Gnädigst Ihro Gnad sind &c.

Contract Gramen

Virginia Hundert

Also sagen wir Versicherung,

Wir ist Sie selbst mit Ihrer

Wir geben dem Churfürsten Gold

damit gnädigen sie Gottes Gold

der ist von Abmachung

Mit mir nicht Ich sind sein mit.

Ita Copia et concordat Georgij Bismari

C. mf. Copi

Copi eines Theiles - Verschreibens zu Augsburg

Anno 1783.

Ihro willig freundlich Dienst zuvor, besonders günstig Freund.

Als ihr Ihnen gnädigen Adel der Ritterschaft des löbl. Landes zu

Bayern, zugefallenen Ihrem zu Ehrung Lieb, wir Ihnen zu

Verehrung, wir Ihrem Verdienst, wir Ihnen Ihrer des löbl. Ritterschaft

des Landes zu Bayern zu Ihnen wir Ihrem zu Gottes, gnädigst

und seine gelegt ist, also bezahlen, dem die mit Liebe wir, Ihnen aber

H.H.W. 1908 (2°)

[illegible] und Herrn, Herrn Grafen zu Hallermayrn des H. [illegible]
Herzog in Nidern und Obern Bayern [illegible] unsern gnädigen Herrn
und Landsfürsten, mündlichen unsern gnädigen Herrn, dem
fürsten von Bayern, und ihren fürstlichen Gnaden Ritterschaft
der löbl. Landt zu Bayern zu stehen, beschwerd und Unterthanig
aller schuldigkeit gehorsam, zu vermeidung, höchstberürter und
sonnsten gebührender Ritterschaft und Ungnad, so lange zu
gedulden gewesen ist, nicht umbgehen von diesem seinem
seltsamen furnehmen, und gnädigst zu erfahren, wie maines fürgenom-
men und dero nicht gut und recht sey, mit bericht, ungnaden, und in
dem bemelten unsern gnädigen Herrn Herzog Grafen von
Bayern zu Pfalz gemainer Landschaft, zu stellen, gehorsam schuldig,
damit wir jeder Ritterlichen Gemainschaft, nach Vermög unser H. Privilegien
und Freihaiten Gnaden, künftig, und unsers zu Landshut
ein fall, sonnderlich Meurung und Ersterben der Leuthen, von
allen Lasten unbeschwerdt sonder, und Ritterlich Wolthat und Gerechtig-
gehandhabung zu haben, zu erlangen, wir mit unsern gnädig.
Herrn, den fürsten und Landschafft der Pfalz, sich gnedig, vnderthenig
gnaden, als unser Landsfürst der Pfalz, sich gnedig, vnderthenig
ungnaden, nicht gemainer Ritterschafft und unsern Herrn und
Ihren Platz abgetretten haben. Dann uns als zu Ihrer gemainer Ritterschafft
des Adels, haben wir sich solches fürgenommen und gesetzt Ihrer Ritterlichen
Ehr zu behüten zu schutz, zu vertheidigen nicht gestellen wollen, sich vor ungnaden
gemainer Ritterschafft und unser Pflicht, mit Ehrist gehorsamb schuldig, solchen
Ihren Ritterlichen Fürnehmen nicht stadt, abzustendt, sich und gemainen
Adel, der Ritterschafft und Landts zu Bayern, zu Ehren, Nachtheil
aller schuldigkeit sich von nit einen Ehrlichen vergleichen, zu
begeben, und aber mit aller Höflich freundlichen Bitt
gelten: Ihr. Fürstlichen Gnaden, Herzog und Marimon Ihren

Hainricus de Paumgarten nobilis teſtis zu Oſterhouen/in Graf Hainrichs von Ortenburg Brieff/Anno 1236.

Idem Hainricus de Paumgarten liber teſtis in Hertzog Ott von Bayrn Brieff/bey Nider Altaich vmb Flinſperg/de anno 1244.

Hainricus de Paumgarten liber, anno 1247.

DIETHRICH von Paumgarten/ſein Bruder Albrecht/Anno 1257. Brieff bey dem Cloſter Alderſpach.

ALBRECHT vnnd Alram die Freyen von Paumgarten/vermachten ein Vogtey zum Cloſter Oſterhofen/zu einem Seelgereth/verſprachens richtig zumachen (alſo lauten die Wort) gegen vnſern lieben Ohaimen/Graf Albrechten vnd Graf Alram von Halß/ob ſie ein Anſprach darzu hetten/Brieff daſelb/de anno 1322. in der Regiſtratur/numero 143. Der Brieff iſt mit jhrem vnd jhrer lieben Ohümen/Fraw Chunigund von Harbach/Jnſigel verfertiget.

Graf ALBRECHT von Halß/nennt Albrechten von Baumgarten auch ſeinen Ohaim/Anno 1318. vnd haben die Grauen von Halß die Herrſchafften Paumgarten vnd Harbach der zeit jnngehabt/wie bey denſelben zufinden/Müſſen anſehliche Leuth geweſen ſeyn/als der Grauen vom Halß Ohaim/& econtrà, Brieff daſelb/de anno 1318. numero 166.

Jch vermeyn ſie vnd die von Harbach ſeyen deß Geſchlechts von Halß/oder von Lanſperg geweſen/allein das ſie den Namen vnnd Wappen nach den Herrſchafften/wie dazumal der Brauch/verendert.

Bey dem Stifft Paſſaw find man auch die Freyen von Paumgarten/aber mit eim andern Wappen.

OTTO vxor Agnes/ꝛc. Hainrich/Janſo/ꝛc. von Clemenꝛ/der Paumgartner Wappens.

LIVTOLD, Cadold von Wetzlsdorff/ꝛc. auch deſſelben Wappens/Anno/ꝛc. 1338. Brieff zu Paſſaw.

Berchtoldus liber de Paumgarten, Canonicus Patauienſis, anno 1226.

Hainricus liber de P. vxor Agnes, &c. Margreth & Agnes filiæ, hetten Retzelsdorff zu Lehen vom Stifft Paſſaw/Anno 1226. 1286. Retzleinſtorff iſt ein groß Eigen bey Königſteten in Oeſterreich gelegen/zum Stifft Paſſaw gehörig.

Dominus Albertus & Catholdus de Paumgarten, anno 1286.

Ob diſe der Bayriſchen oder andern Geſchlechts geweſen/weyß ich nicht/der zeit die Geſchlecht nach jhren Güteren vnd Herrſchafften/ſo wol die Namen als die Wappen/offt verkehrt haben.

Poraw.



Chloß vnd Hofmarch im Vilſtal/nechſt bey Marchelkouen/auff der Höhe gelegen/dauon diß Geſchlecht jhren Namen vnd Herkommen.

Einer von Poyaw/im ſibenden Thurnier zu Hall/Anno 1042.

Herr VVERNHER Ritter/im zehenden Thurnier/Anno 1165.

Herr CHRISTOFF Ritter/im viertzehenden Thurnier zu Würtzburg/Anno 1235.

GEORG im fünfftzehenden Thurnier zu Regenſpurg/Anno 1284.

RATHOLD vnd Fridrich von Poyaw Gebrüder/Anno 1269. auß dem alten Gängkhouerischen Fundation Büchl.

ZACHARIAS, anno 1283.

Herr FRIDRICH Poyawer/Anno 1328.

FRIDRICH vnd Eberhart/im zwenvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Einer im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412.

Ein Poyawer im sibenvndzweintzigisten Thurnier zu Landtshut/Anno 1439.

Lini der Poyawer zu Poyaw.

HAINRICH, anno 1293.

Herr HAINRICH Poyawer/Anno 1303. Het zwen Sün/Herr Matthes vnd Herr Hanns.

Herr HANNS.

Herr MATTHEVS, Anno 1364. vxor Anna/Het drey Sün/Hainrich/Seitz vnd Matthes.

SEITZ, } Anno,&c. 1383. Brieff zu Ambtang.
MATTHEVS, }

HAINRICH Herr Mattheusen Sun/sein Haußfraw Anna/Menhart Florianers zu Marchelkouen Tochter/vnd Menharts Schwester/Anno,&c.1409. vnd 1423. Der Sitz zu Marchelkouen/den die Eckher jetzt jnnhaben/heißt noch heut zu Tag der Florianer Sitz/etc.

Hainrich verschrib den Fürsten öffnung/auff dem Hauß Poyaw/Anno/etc. 1407. Der Brieff ist in Hollandt außgangen.

HAINRICH verkaufft das Schloß vnd Hofmarch Degerbach/Erasmen von Layming/Anno/etc. 1403. Obs diser oder Herr Hainrich Poyawer von Stainberg/weyß ich nit.

Hertzog Johañs von Hollandt vergundt Hainrichen Poyawer sein Burckstal zu Poyaw/gelegen auff der Vilß/zubawen mit Gemeur nach seinem besten vnd nutzesten/mit Vorbehalt der wartt vnd öffnung/etc. Datum diß Brieffs zu Wackhaim in Hollandt/Anno/etc. 1407.

HAINRICH het ein Sun Mattheus/vnd ein Tochter Anna.

ANNA vxor Hannsen Warters zu der Wartt/Christoffen deß eltern Mutter.

MATTHEVS, zugenannt der Alt/Anno 1446. schon todt/vxor Chunigund Zenngerin/Bey jhme ein Sun Mattheus der jünger/vnd drey Töchter/Vrsula/Anna vnd Margreth/die Mutter Chunigund/nam̃ darnach Hainrichen Paulstorffer/bey dem het sie ein Sun Erasm Paulstorffer/der vertrug sich mit nachfolgender Christoff Fraunbergerin/vmb jhr Anfrewlichs Gut/Anno/etc. 1484. Item mit den zweyen Stieffschwestern/Margreth vnd Anna/vmb jhr Mütterliches Gut/Anno 1493.

MATTHES deß alten Kinder.

VRSVLA vxor N. Leubelfingers.

ANNA vxor Stephan Dornstainers/Anno,&c.1470.

MARGRETH vxor Wernher Türrügls/Anno,&c.1446.

MATTHEVS der jung vnd letzt seines Stammens/Pfleger zu Dingelfing/Anno 1464. vxor Madlen Truhtlingerin/Er het zwo Töchtern/Madlen vnnd Dorothea.

MADLEN ward Christoffen Weichser versprochen/starb in der Breutschafft.

DORO-

Dorothea, vxor Christoffen von Fraunberg zu Haydenburg / ihr Verzicht / Anno / ꝛc. 1484. ligt Originaliter zu der Rhürn / etc. Ihme Christoffen vnd seinen Nachkommen bliß Poyaw / etc.

Lini der Porawer zu Marchelkouen vnd Stainberg.

Matthevs, anno 1391. vxor N. Seine Kinder / Anna / Elspeth / Hainrich vnd Hanns.

Elspeth, vxor Vlrichen von Welsperg / Anno / ꝛc. 1425.

Hainrich der Elspethen Bruder / Anno / ꝛc. 1404.

Hanns der elter / Hainrichen / der Ann vnnd Elspethen Bruder / vxor N. Thoman Delckhners Pflegers zu Newenmarckt Tochter / Anno 1404.

Achatz von Nusperg / hett Stainberg Hannsen Poyawer verkaufft / wurd hernach durch Caspar Nusperger zu Newen Nusperg angesprochen / Da ward Achatzen Nuspergers Kinder Vormundern / Herr Peter Camerawer vnd Herr Jacoben vom Degenberg / die Vertrettung im Rechtē zu Mitterfelß auffergelegt / Anno / ꝛc. 1437. Brieff zu Stainberg.

Hanns het ein Sun auch Hanns genannt / vnd ein Tochter N. die wurd Hannsen Paulstorffer zu der Rhürn verheurat / Anno 1444.

Hanns der jünger / Hannsen Sun / vxor Martha Seyboltstorfferin / Herr Erasms Tochter / ihr Verzicht / Anno / ꝛc. 1443. Brieff zu Münchdorff.

Zu Pogenperg find ich ein Stain / darauff stehet / Anno 1452. obiit Magdalena Poyawerin / geborne von Seyboldstorff / villeicht ein andere oder mit dem Namen geirrt worden.

Diser Hanns verkaufft den Nidern Sitz zu Marchelkouen / Paulusen Haunperger / Anno / ꝛc. 1468.

Er vnd sein Vetter Mattheus zu Poyaw / kriegten vmb die Mann vnnd Lehenschafft / zu Poyaw vnd Stainberg gehörig / ward verglichen / das Hanns als der elter / vnd hinfüran allemal der elter diß Geschlechts dieselben verleihen soit: Vnderhandler / Hanns / Georg / Dietrich vnd Wernher die Seyboltstorfer / Anno 1464.

Diser Hanns het ein Sun auch Hanns der jüngst / vnnd drey Töchtern / Margreth / Anna vnd Madlen / etc.

Hanns der jüngst / starb ohn Kind / die Poyawerischen Lehen warden zu Poyaw gesprochen / aber das halb theil am Thurn / sampt dem Burckstal / Item das Meß Lehen zu Marchelkouen / vnd das Meß Lehen zu Byburg / ward sein Schwestern zugetheilt / Anno 1488.

Hanns Poyawer der alt / Hanns sein Sun / vnd Mattheus ihr Vetter / hetten fürgenommen zu Marchelkouen bey ihrer Gräbnuß / ein Meß zustifften / die hat Christoff Fraunberger erst gar auffgericht / mit Vorbehaltung der Lehenschafft / Anno 1503.

Madlen, diß Hañsen Schwester / vxor Sebastian von Waldaw / Anno 1486.

Anna, vxor Albrechten Muorachers / Pflegers zu Lengenfeld.

Margreth die dritt Schwester / vxor primò Christoffen Awers von Preñberg / bey ihm ein Sun erobert Christoff genannt / starb ohn Kind / vñ ein Tochter Anna / ward Albrechten von Muorach verheurat / deß Georgen vnd Hannsen Vatter zu Stamsried.

Der Margrethen anderer Haußwirt / Veit vom Eglofstain / Dabey ein Sun Gregori / der erkaufft Stainberg gar an sich / Anno 1490.

Preysing zu Wolnzach/ Reichertzhouen/Seeueld vnd Aw/Freyherrn.

DAs dise mit den anderen von Preysing zu Alten Preysing/ jetzt genannt Kranwinkhl vnd Kopfsperg/ ꝛc. eines Geschlechts vnnd Herkommens/ ist gar kein zweifel/ dann dise jhre Theil an Kranwinkhl jnngehat/ biß auff den letzten/ sich zu zeiten davon geschriben/ vñ die Kranwinkhlerischen Lehen/ so wol als die Preysinger von Kranwinkhl verlichen/ Zu was zeiten aber sich dise herren lassen/ vnd den Sittich mit der gulden Cron angenommen/ hab ich noch nit gelesen/ Solches währe bey denen vom Thurn/ vnd den Jenngerischen/ so den letzten diß Geschlechts geerbt/ alle Brieff zu jhren Handen gebracht/ wie hernach folgt/ gründtlich zuerfahren.

Wiewol mir nit zweiflet/ das dise Preysinger von Wolntzach/ die Thurnier auch besucht haben/ so find man doch im Thurnier Buch in specie nichts von jhnen/ sonder mehrer theils in gemeyn von denen von Preysing/ dergleichen auch in den Bayrischen Bündtnussen.

Wolntzach Schloß vnd Marckt/ war Lehen von den Hertzogen zu Landshut/ vnd jhr offen Hauß/ doch war das Hochgericht Lehen vom heiligen Römischen Reich/ Hertzog Ludwig het ein vierdten Theil am Marckt bekommen/ mit was Recht weyß ich nit/ dessen er sich gegen den Preysingern verzigen/ doch das sie jhme das gantz Schloß vnd Marckt zu Lehen gemacht.

HOHOLDVS von Wolmotsaha/ sein Bruder Berchtold/ vmb das Jar 1000. Exlib. Tradit. Monast. VVeihenstephen.

HOHOLDVS von Wolinsa/ aliàs von Wolmotesaha/ ein Zeug in eim alten Brieff zu Alderspach/ von Hertzog Ludwigen von Bayrn außgangen/ Anno/ ꝛc. 1224.

Disen find ich auch in einem alten Brieff/ ligt zu München/ vom Probst vnnd Conuent zu Bämburg/ von wegen der Vogtey jhrer Güter zu Bayrn/ etc. außgangen/ Anno/ ꝛc. 1251.

Item in dem alten Scheyrischen Fundation Buch stehet/ Hohold von Wolmutsa/ Graf Eckharts vnd Graf Otten von Scheyrn/ familiaris, das ist/ Hofgesind.

In vorbemeltem Weihenstephischen Tradition Buch/ find ich auch Pilgrin nobilem de VVolmutsaha.

Item VLRICH vnd Conrat Gebrüder von Wolmotsa/ circa annum 1210. Ich vermeyn sey Wolnzach.

Dise halt ich für Preysinger von Wolntsach/ wie sich dann der zeit die Geschlecht fast nach jhren Güteren vnd Sitzen genennt haben/ es habe dann Wolntzach zuuor sein sonderen Adel gehabt diß Namens.

Auß den Brieffen bey dem Schloß vnd Kirchen zu Wolntzach/ hab ich verzeichnet/ wie zum theil hernach folgt.

Herr HANNS der Preysinger zu Wolntzach/ ein Spruchman in Pfaltzgraf Rudolphen Brieff/ gegen Graf Alram von Ortenberg/ Anno 1313. Hat Ortenberg bey Handen.

Ich find hie zwen Brüder/ Herr Rudolph vnd Hainrich.

HAINRICH, Anno/ ꝛc. 1322, vnd 1340.

Reyser

Keyser LVDVVIG verſetzet Thoman von Freuntſperg vnnd Hainrichen dem Peyſinger von Wolntzach / das Gericht Cling / vnd die Steur deß Cloſters Sewn / für 616. Pfundt Münchner / daran ſollen jhnen järlich abgehen von dem Gericht 50. Pfundt / vnd von der Steur 100. Pfundt / biß zu völliger Bezalung / etc. an der Schuld die jhnen Keyser Ludwig ſchuldig geweſen. Datum Ynſpruck / Anno 1327.

HAINRICH ſchrib ſich von Roſenhaimb / het er auch Pfandtsweiß jnnen / vnd war einer auß den 10. Edlen Männern die zwiſchen der Hertzogen in Nidern Bayrn jhrer Landt vnnd Leuth / auch anderer Jrrung halb / ein Vertrag machten / Anno / ꝛc. 1324. Brieff zu München.

Herr RVDOLPH zu Wolntzach vnd Bayrprunn / Anno 1340. Sein Haußfraw Sigaun / jhr Verweiß Brieff vmb 300. Pfundt Regenſpurger Pfenning Widerleg / Anno / ꝛc. 1359. Brieff zu Simhing / ob ſie villeicht ein Staufferin geweſt.

Diſer Sigaun Mutter het jhr der Tochter jhr Morgengab 100. Pfundt Pfenning auff dem Hof vnd Zehent zu Auffkirchen / Aerdinger Gerichts / geben vnd vermacht / welchen Hof Herr Jörg Waldeckher ſeliger jnngehabt / ob ſie villeicht deſſelben Herr Jörgen Tochter / oder jhr Mutter ein Waldeckherin geweſen / den ſie doch weder Vatter noch Aene nennt.

Fraw SIGAVN war Wittib / Anno / ꝛc. 1403 Het drey Sün / Herr Rudolph / Conrat vnd Erhart / ein Tochter Sigaun.

SIGAVN Preyſingerin zu Wolntzach / VXOR Herr Vlrichen Eckhers Ritters / Vitzthumb zu Straubing / ſie ſey dann Herr Rudolphen Wittib.

ERHART Herr Rudolphen Sun / VXOR Agnes Herr Otten Jenngers zum Tannſtain Tochter / Sein Vatter verſetzet jhnen ſein Veſte Bayrprunn / für ſein Haimbſteur / Anno 1359.

Herr ERHARTS Tochter Catharina / VXOR primò Herr Hannſen von Stainach (aliàs von Rayn) ſecundò Herr Diethrichen Hofers zu Simhing / ſie het kein Kind / erbten Rudolph vnd Conrat die Preyſinger zu Wolntzach / Hanns Seyboltſtorffer vnnd Conrat Gumppenperger / hetten derhalb Jrrung mit Degenharten Hofer jhrem Stieffſun / Anno 1429.

Diſer Herr ERHART het noch ein Tochter Anna / VXOR Herr Jörgen Fraunbergers zum Hag / geſeſſen zu Mäſſenhauſen / Sie erbten von jhrer Mutter der Jenngerin Weihering bey Jngolſtadt / das verkaufften die Schweſtern mit einander / Anno / ꝛc. 1393. vide Rayner vnd Ott Jennger.

CONRAT Preyſinger von Pailprunn auch Herr Rudolphs Sun / Hertzog Fridrichs von Nidern Bayrn Hofmeiſter / hat von jhme zu Erblehen empfangen Stock vnd Galgen zu Aw / mehr einen Wochen / vnd ſonſt zwen Jarmärckt / Anno / ꝛc. 1386.

Diſer CONRAT zu Payprunn / Margreth ſein Haußfraw / verkaufften das Schloß Eyſeltzried / Dachawer Landtgerichts / Otten Stätzlinger mit Hauß zu München geſeſſen / Anno / etc. 1399. hat Hanns Eyſeltzrieder kurtz zuuor jnngehabt / Anno / ꝛc. 1380. Ob villeicht diſe Margreth ſein Tochter geweſen.

CONRAT Bayrpronner der letzt diß Namens / het ein Preyſingerin zum Weib / Dauon iſt Pairbrunn / meines erachtens / an die Preyſinger kommen.

Jch find Conraden / war Vitzthumb in Obern Bayrn / Anno 1395. vnnd 1402. Sein Haußfraw war N. Herr Peter Camerawers Tochter / Anno 1401. Brieff zum Hag.

Diser CONRAT verkaufft die Veste Bairpronn/aliàs Paippunn/cum pertinentiis, Hertzog Ludwigen von Bayrn/Anno 1399.

CONRAT Preisinger stifft ein Jartag vnd Spent gen Tegernsee/vermeyn sey der ob stehend Conrat gewesen.

CONRAT war auch Pfleger zu Thumstauff/Anno 1381. Brieff zu Erlbach. Er war im 21. Thurnier zu Schafhausen/Anno 1392.

CONRAT von Preising zu Wolntzach vnd Roteneck/het zwo Töchter/Agnes vnd Margreth.

AGNES VXOR Hannsen von Gumppenperg zu Scherneckh.

MARGRETH VXOR Ortholphen von Layming/damit ist Roteneckh an die von Gumppenperg vnd Layming kommen/Anno/ꝛc. 1413.

Deß von Gumppenperg Sün verkaufften jhren theil wider Jan von Sedlitz Pflegern zu Pfaffenhouen/Anno/ꝛc. 1445. War ein Behaim/desselben Tochter het Sigmund von Layming/bracht damit den anderen halben theil auch zuwegen.

Herr RVDOLPH der ander diß Namens/deß eltern Herr Rudolphen Sun/ Erharten vnd Conraten Bruder/Anno/ꝛc. 1347. Er ward in einem Brieff/von wegen deß einen Suns auch Rudolph/zum vnderscheid der elter genannt/Anno/etc. 1377.

War Pfleger zu Dachaw/Anno 1389. Sein Haußfraw Guta Ruchlerin/ die starb Anno/ꝛc. 1394. ligt zu Schefflarn begraben.

Hetten zwen Sün/Rudolph vnd Conrat.

CONRAT der ander diß Namens/obiit anno 1430. oder 31.

RVDOLPH sein Bruder/Anno 1430. war Anno 1449. schon todt.

Von disem Rudolphen folgt mehrers hernach.

THOMAN Preisinger zu Reicherzhouen/Hainrich sein Bruder/Conrat vnd Herr Rudolph jhre Vettern/Anno 1400. Brieff zu Scheyrn.

THOMAN, Conrat vnd Rudolph haben die erst Bayrische Bündtnuß gefertiget/Anno/ꝛc. 1392.

THOMAN vnd Hainrich die Preisinger zum Kürnstain/Gebrüder/verkaufften die Veste zum Kürnstain Seitzen dem Layminger/Anno/etc. 1400. Der verkauffts hernach Hertzog Stephan von Bayrn/Anno/etc. 1405.

Kürnstain ligt zwischen Valckenstain vnnd Aurburg/ein zerprochens Schloß/Dise Brüder haben die ewige Meß auff vnser Frawen Altar zu Wolntzach gestifft: Neben gemelten Thoman haben an deß Hainrichen stat gesiglet/ Herr Conrat vnd Herr Rudolph die Preisinger zu Wolntzach jhre Vettern/Anno/etc. 1390.

Vnd ist zumercken/das daß lezter Sigl den Sittich nicht hat.

Obgemelte beyde Brüder haben dieselb Meß hernach/Anno 1408. widerbestett/vnd ein newen Brieff vnnd jhr beyder Insigl darumb geben/Bekennen darinn also:

Ich THOMAN Ritter/vnd ich Hainrich die Preisinger zu Wolntzach/ꝛc.

Sie haben dem Closter Vndenstorff auch vil guts thon/wie in den Brieffen/de anno, &c. 1398. zufinden.

Diser THOMAN hat sich Anno/etc. 1408. zu Puchersried geschriben/sein Haußfraw Anna Herr Schweickhers von Gundelfing deß jüngern Schwester/ Anno/ꝛc. 1403. Jhr Tochter Vrsula.

Herr THOMAN gesessen zu Reicherzhouen/vnd sein Haußfraw Anna/verkaufften mit einander 20. Schaf Rocken Jngolstädter Maß/vnd 20. Pfundt Pfenning gater Gült/die sie zu Gaymershaim järlich gehabt/Bayrisch Leben/ Jacob dem Ramelstainer vñ seiner Haußfrawen vmb tausent Vngarisch Guldē.

Porgen

Porgen diſes Kauffs / Herr Schweickher von Gundelfing der elter ſein Schwe-her / vnd Schweickher von Gundelfing ſein Schwager / vnnd Georg von Gundelfing Gebrüder / Anno 1403. Brieff zu München.

Diſer Herr THOMAN verkaufft die Veſte Werdt bey Geiſenueld / ſo mit Erb von den Hofern an jhne kommen / Hannſen Schilwatzen zu Ortenburg / Anno 1397. Darnach verkaufft ers ſampt ſeiner Haußfrawen Anna / vnnd jhrer beyder Tochter Vrßl / Herr Diethrichen Hofer zu Simbing jhrem lieben Schwager vnnd Vetter / Anno, &c. 1410. iſt villeicht der erſt Kauff nicht fürſich gangen.

Herr HAINRICH Ritter / im 22. Thurnier zu Regenſpurg / Anno, &c. 1396. Daſelb auch Rudolph vnd Thoman / Herr Hainrichs Haußfraw Barbara Judmanin / Anno 1407. Seine liebe Schwäger Wilhalm Leutenbeckh zum Wackerſtain / Gebhart Judman zu Aueckhing / Niclas Apfentaler / Pfleger zu Crantſperg / Anno 1414.

RVDOLPH im 25. Thurnier zu Regenſpurg / Anno, &c. 1412.

Item Herr Rudolph Ritter / Anno, &c. 1403.

RVDOLPH vnd Conrat Gebrüder / Anno 1424. verkauften den Kirchenſatz zu Goſaltzhauſen / ſampt etlichen Lehen vnnd eigen Leuthen / Vlrichen Edlman zu Startzhauſen.

Diſe zwen Brüder verkauften auch die Veſte Fuſperg an der Wirm ſampt Freyhaim / Hannſen Bartt vnd ſeinem Ayden Hannſen Bittrich zu München / Anno 1420. Hetten dauor / Anno, &c. 1406. den Fürſten öffnung darauß verſchriben / Ich vermeyn ſey mit Bayrprunn an die Preyſinger kommen.

Anno, &c. 1405. verkauften die von Preyſing den Marckt / Schloß vnnd Gericht Reichertzhouen den Fürſten von Bayrn / laut Extracts Bayriſchen Kriegs.

Herr RVDOLPHS Haußfraw Anna Marſchalckin von Pockhſperg deß Seyfrids Tochter / Anno 1431. Dabey zwen Sün / Hanns vnd Georg / vnd zwo Töchter.

MARGRETH VXOR Andreen Schwartzenſtainers.

Die ander het einen von Freyberg / Die iſt geſtorben / Anno 1440. ligt zu Aibach in der Pfarrkirchen / Von den Sünen hernach.

RVDOLPH Preyſinger zu Wolntzach / verkaufft Hertzog Albrechten Grauen zu Vohburg ſein Veſte Wolntzach mit ſampt dem Burckſtal / darauff die Veſte ſtehet / auch den Schloßgraben in aller maß / als ſie derſelß Graben vmbfangen hat / für freyes eigens Gut / ꝛc. ſampt der Widerlöſungs Gerechtigkeit / aller Stuck / ſo darauß verſetzt / vmb 500. Vngariſch / vnd vmb 1530. Reiniſch Gulden: Mittſigler die weiſen Veſten ſeine liebe Freundt / Fridrich Stahel Jägermeiſter / vnd Eberhart Torer: Zeugen / Georg Adelzhauſer zu Weickhertzhouen / vnd Ott Schondorffer zu Pål / Anno, &c. 1438.

Hertzog ALBRECHT iſt diß Kauffs gegen dem Hannſen dem jüngern / deß Rudolphen Sun / auß Gnaden vñ auff Fürbitt / mit Vorbehaltung der öffnung / auff ſein vnd ſeines Vettern Herr Thomas theil / an gemeltem Schloß wider abgeſtanden / Anno, &c. 1449. war Rudolph ſchon todt.

THOMAN, Hanns / vnd Hanns der jünger / haben von Hertzog Ludwig die Veſte vnd Marckt Wolntzach zu Lehen empfangen / Anno, &c. 1451.

Vorbemelter Rudolph hat vbel gehauſt / vil Schulden gemacht / Derhalb er dann ſeinen Theil an dem Schloß Wolntzach / wie gemelt / verkauffen müſſen / vnd ſonſt vil andere Güter mehr / Er het jhme bey Hertzog Albrechten / Grauen zu Voh-

zu Vohburg vmb 500. Gulden / etc. 50. Gulden Leibgeding erkaufft / ist jhme wider abgelöst worden.

Herr THOMAN, Herr Rudolph / Item Herr Hainrich deß Thomans Bruder / vnd Rudolph deß Rudolphen Sun / alle zu Wolntzach / haben mit einander ein Meß auff S. Ruprechts Altar daselbs gestifft / mit vorbehalt der Stifft vnd Besetzung der Güter / die beyde Messen von Bischoff Johannsen von Regenspurg / Anno, &c. 1408. confirmiert worden.

Herr THOMAN nennt den Rudolphen seinen Bruder in eim alten Brieff / darein das alt Stifftbüchel eingebunden / de anno, &c. 1407. Item seinen lieben Schwager vnnd Bruder Schweickher von Gundelfingen / het sein Schwester zum Weib / vt suprà.

Diser THOMAN ist Anno, &c. 1415. schon todt gewesen.

Herr THOMAN Preisinger zu Wolntzach Ritter / der ander diß Namens / Herr Rudolphs Vetter / Thomans Sun / Er war Pfleger zu Crantsperg / het auch theil am Schloß vnd Marckt Wolntzach / Sein Haußfraw Anna / vt puto, ein Pflügin / Herr Seitzen von Fraunberg gelaßne Wittib / vide Herr Seitzen Fraunberger. Diser Herr Thoman hat auff Absterben Herr Georgen von Gundelfing Seeueld vnd andere Güter / doch nit ohne Stritt der anderen von Gundelfing vnd der von Törring / vide Törring / die Lini von Seeueld geerbt / circa annum 1450. Ich meyn er sey Herr Thomans Sun gewesen von der von Gundelfing / vnd nicht Herr Hainrichs.

Er vnd jetztgemelte sein Haußfraw Anna / haben die Frümeß daselbst gestifft / hat sie darzu geben jhr Morgengab / die sie von jhrem vorigen Mann Seitzen Fraunberger gehabt / Nemblich 400. Gulden Vngarisch / etc. Er etliche ewige Gült vnd Güter / mit Vorbezalung der Stifft vnnd Besetzung derselben / auch deß Lehens / auff den elteſten Preisinger daselbs.

Hat HANNS von Preising der elter die Hofstat / darauff das Frümeß Hauß steher / sampt eim Pfundt Gelds darzu geben / Für die Fraw Anna hat gesigler der Vest Georg Pullinger zu Inkhouen: Zeugen die Vesten Clauß Endelzhauser vnd Jobst Leutenpeckh / Anno 1454. Bischoff Fridrich von Regenspurg besetts / eodem anno.

Jetztgemelter Herr Thoman kaufft den Sitz vnd Hofmarch Nerting von Paulusen Saldorfers Erben / Anno 1454.

HAINRICH der zeit gesessen zu Farndorff / Anno / &c. 1410. Brieff zu Scheyrn / fortè Vernpach.

HAINRICH von Preising zu Wolntzach / verkaufft die Vogtey / Güter vnd Gerechtigkeit zu Vernpach an der Ylm Herr Wernher von Seyboltstorff zu der Schenkhenaw / Anno 1424.

ANNA von Preising von Wolntzach / vxor Herr Hainrichs Marschalcks zu Pappenhaimb Ritters / hat zu Königshouen oberhalb Wasser Truchending nit weit von der Altmülein Stifftung than / auff zwölff Priester / ligt daselb vnder eim schön erhebten Stein / darauff geschriben / Anno 1417. obiit Domina Anna Marschalckin de Pappenhaim, geborne von Preising / Stifterin diß Gotshauß / jhr Mann het nach jhr noch ein Haußfraw N. von Hirnhaimb / wie es daselb an mehr Orten in Stein eingehawen vnnd gemalet / Auff jhrem Grabstain stehen vier Schildt / vnd führt den Sittich.

Lentershaimb.	Hirnhaimb.
Pappenhaimb.	Preising.

Bruschius de Monasteriis meldets auch / Ich bin da gewesen / habs gesehen.

Herr

Herr HANNS Ritter der elter zu Wolntzach vnd Aw / sein Mütter ein Pflügin / auß der vom Thurn genealogia seines Vatters Mutter ein Judmanin / aber meines vermeynens Gundelfing / wie ob stehet.

Diser Herr HANNS der elter ist Keyser Fridrichs Hauptman gewesen / der hat dem Raht / Burgern vnd Gemeyn zu Aw ein Wappen geben / vnd die zwen Jarmärckt bestett / Anno 1448.

Diser Herr HANNS hat zu sampt Wolntzach / Aw vnd Seeueld auch innegehabt / Hertzog Albrechts Landtafll / circa annum 1470.

Bischoff IOHANNS von Augspurg / hat jhme verlichen die Vogtey vber den Stifft Häbach / Item etliche Kirchen Sätz / Nemblich der Pfarrkirchen zu Alting / mit jhren Fukirchen / Pfarrkirchen zu Erpftingen / Pfarrkirchen zu Oettlingen / vnd Pfarrkirchen zu Yffeldorff / etc. Nennt jhn ein Freyherrn zu Wolntzach / Anno, &c. 1470. Vermeyn gehören zu Seeueld.

SEEVELD ist an Görg Seitz vnnd Wilhalm die Törringer Herr Caspars Sün / so von jhrer Anfraw einer von Gundlfing wegen erblich Sprüch darzu hetten / durch ein gütliche Thädigung sampt dem Gundlfinger gefreyten Hof zu München / an Fürstenfelder Gassen / kommen / vnnd biß daher bey jhnen bliben / laut eins Spruch Brieffs von 1472. Jarn / Vide Törring.

Ich find in einem Brieff zu Simbing Herr Hañsen von Preysing zu Wolntzach / gesessen zu Aw / Ritter / Anno 1454. Vermeyn sey diser.

Herr HANNSEN deß eltern zu Aw Haußfraw Anna vom Wolfstain / Frisch Hannsen Tochter / Etlich setzen es sey eine von Traun gewesen / villeicht hat er zwo Haußfrawen gehabt.

Diser Herr HANNS sol noch einen Brudern gehabt haben Herr Georg / Anno / ꝛc. 1472. war Herr Hanns schon todt / Es sey dann Hanns der jünger gewesen.

Er hat zwo Töchtern verlassen / Barbara vnd Margreth.

BARBARA vxor Casparn vom Thurn / sie erkaufft von jhrer Schwestern jren theil an Aw vñ Pautzhausen / doch auff ein Widerkauff / innerhalb 14. Jarn / Anno 1486. Brieff zu Erlbach / Starb / Anno, &c. 1484. ligt zu Kirchpühel oberhalb Ruofstain / Die ein Jarzal ist falsch.

MARGRETH vxor Herr Hannsen Jenngers zu Traunit / Schneberg vnd Yrlpach / Abred / Anno 1485. Mittsigler Herr Parcifal Jennger zu Liechtenwaldt / vnnd Peter Rainer zu Rain / Brieff zu Erlbach / Idem Anno 1494. auff Herr Hannsen deß eltern Absterben / hat Caspar vom Thurn an stat seiner Haußfrawen / vnnd derselben noch vnbeheuraten Schwester / das Halßgericht vnnd andere Lehenschafft zu Aw / von Hertzog Ludwigen empfangen / Anno / etc. 1472.

Es haben auch die zwo Schwestern Wolntzach / daran jr Vatter Herr Hanns auch theil gehabt / nachgefochten / Derhalb sich nachbenannter Herr Georg Thumbherr / als Mannlicher Stamm mit jhnen vertragen / der gestalt / das jhnen Aw vnd Pautzhausen bliben / vnnd hat jhnen Herr Georg von Wolntzach wegen 2200. Gulden müssen hinauß geben / Anno / ꝛc. 1477. Bey disem Vertrag seind sie aber nicht bliben / sonder Herr Georgen vor dem Landtgericht Pfaffenhouen / dahin Wolntzach dazumal gehört hat / beklagt / hat Hertzog Georg die Sachen für jhne vnd seine Lehenleuth zuschieben begeret / welches jhme gleichwol zu Pfaffenhouen rechtlich aberkannt / nichts weniger Herr Georg gen Landtshut citiert worden / Als er aber von wegen zu Pfaffenhouen anhangenden Rechtens nicht erscheinen wöllen / sonder darüber an Keyserliche Maiestat appelliert / Inhibition außgebracht / ist Hertzog Georg zugefahren vnnd Wolntzach eingenomen / dessen sich Herr Georg vor Hertzog Albrechten als dem

Landts-

Landsfürsten vnd gemeyner Landschafft beschwert / Derhalb Hertzog Albrecht zu Hertzog Georgen geschickt / die Restitution oder aber solche Sachen rechtlich außzutragen begert / Aber Hertzog Georg vermelt / das solches Hertzog Albrechten nicht zuwider beschehen / sonder von wegen Herr Georgen verächtlichen vngehorsamb / etc. Dann dieweil sie zu allen theilen die Belehnung begert / stiend jhme vnd seinen Lehenmännern die Erkanntnuß billich zu. Beschließlich / nachdem Herr Georgen nicht könden oder mügen anderst geholffen werden / hat er sich erstlich mit seiner Mhümen durch ein Compromiß vertragen / Nemblich / das jhnen von dem Gelt / darumb er sich mit Hertzog Georgen vergleichen werd / der neundte theil folgen soll / Anno, &c. 1487. Darnach mit Hertzog Georgen vertragen / vnd von jhme für all sein Sprüch 8000. Gulden genommen / Anno, &c. 1497. Brieff zu Erlbach.

Herr HANNS der jünger / hievorstehenden Herr Rudolphen Sun / der Schwartzenstainerin vnd Freybergerin Bruder.

In der Schwartzenstainer Verzeichnuß / jhrer 16. Anaten / stehet / das diß Herr Hannsen vnnd der Schwartzensteinerin Vatter sey gewesen Herr Hanns / die Mutter von Aihperg / Item der Anherr auch Herr Hanns / desselben Haußfraw ein Pflúgin vor dem Waldt / damit ist aber geirrt / etc.

So find ich zu Erlbach im alten Brieff / daß deß Andreen Schwartzenstainers Haußfraw Herr Rudolphs Tochter sey gewesen / vnnd das Thoman Preysinger sie außgeheurat / Anno, &c. 1438.

Der gestalt wäre diser Herr Hanns der jünger / als der Schwartzenstainerin Bruder / auch Herr Rudolphen Sun gewesen / etc. Dem ist auch also.

Herr GEORG nechstgemeltes Herr Hannsen deß jüngern Bruder vnd Rudolphen Sun / der letzt diß Namens vnnd Stammens der Preysinger zu Wolnzach / war Thumbherr zu Regenspurg / obiit anno, &c. 14. Er hat Anno, &c. 1497. noch gelebt / seind vil Brieff zu München / er ligt zu Regenspurg im Thumb begraben / allda er ein Meß gestifft.

Diser Herr GEORG vbergab seinen Vettern Herr Wolfen Ritter / Fridrichen vnd Thoman Gebrúdern seinen theil an dem Schloß / Gericht / Mann vnd Lehenschafft zu Cranwinkhl / so von Tegernsee Lehen / cum pertinentiis, Dann sie hetten zuuor erbliche Sprüch darzu sampt der Gült so die von Wesserstetten jhr Lebtag dauon einzunemmen.

Nemblich Herr Wolfen den halben theil / Fridrich vnd Thoman auch halben theil / Dagegen sie jhme 3700. Gulden herauß geben / Anno, &c. 1476.

Dise von Wesserstetten / Fr. von Wesserstetten Haußfraw Vrsula von Haunburg genannt / Anno, &c. 1477. Het zuuor Herr Wilhalmen Preysinger zu einm Mann / Anno, &c. 1443.

Herr CHRISTOFF von Preysing zu Aernpach / hat Wolnzach fast nachgefochten / aber nichts mügen erlangen.

Prennberg.

Prennberg.

DIß Schloß so ein Meil wegs von der Thonaw vñ der Herrschafft Werdt Waldts halber ligt/gar ein hochs Hauß/samt dem Marckt vnd Herrschafft/hat hohe vnd nidere Gericht/deßgleichen allen Wildpan/davon schreibt Auent. in seiner Cronick lib.1.fol.48.diß Schloß hab seinen Namen von Brenno/der inn Bayrn lang vor der Geburt Christi sol regiert haben/vnnd zu Passaw begraben lig/Das mag wol seyn/aber ich halt darfür/das diser Perg vnd Hauß seinen Namen hab/von der grossen Höhe/prennenden Kält vnd Wind/wie der Prenner in Tyrol/welches dann das alt Prennberger Wappen auch zuerkennen gibt/Nemlich drey roth prinnende Flammen in weissem Feld/auff eim grünen Perg/Diß Wappen haben die alten von Preñberg/ein Vhralt Bayrisch Adelich Geschlecht/so von etlichen Herrn/von etlichen Grauen genannt werden/geführt/etc.

Wiewol ich in libro de migrat. gent. Wolf. Lazij, libro 3. in fine auch andere Herren von Prennberg find/welche Crayner sollen gewesen seyn/vnnd auch diß Wappen geführt haben/Ob die noch im Leben/weiß ich nicht.

Von disem vnseren Geschlecht der Bayrischen Preñberger find ich im Thurnier Buch:

WILHALM von Prennberg im 8. Thurnier/Anno/etc.1080.

HILTPOLD von Prennberg im 10. Thurnier/Anno/etc.1165.

Junckfraw ERNTRAVT, filia Herr Wilhalms von Preñberg/im 11. zu Cöln/Anno/etc.1179.

Herr HAINRICH von Prennberg Ritter/im 13. Thurnier zu Wormbs/Anno/etc.1209.

Diß Herr HAINRICHS Mutter Adlhait/die het zu der andern Ehe Rapoten von Pachen/welcher war ein Eigen vnd Dienstman Ministerialis Graf Rapoten von Ortenberg vmb das Jar 1180. wie in einem alten Tradition Buch bey S. Haymeran in Regenspurg zufinden/Vide Ortenberg.

ERHART von Prennberg/im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1284.

Auent.lib.7.fol.697.schreibt/das Hertzog Ludwig Keyser Ludwigs Vatter/wie er sein Gemahel Maria/zu Thonauwörd/böß Verdachts halben köpffen lassen/derselben edle Junckfraw eine mit Namen Heluca von Prennberg im Zorn vnnd Gehe/mit eim Messer erstochen/jhr Hofmeisterin vber ein Thurn hab abwerffen lassen/Anno/etc.1256.

Der letzt diß Geschlechts Reinmar/der stifft auff anhalten zweyer Heremiten oder Einsidl Gottfrid vnd Albrecht/am Perg Schofloch vnder das Schloß Prennberg im Waldt/das Clösterl zu Marienzell oder vnser Frawen Zell/für etlich wenig Brüder/anno,&c. Domini,1324.

Keyser LVDVVIG versetzt dem Vesten Mann Reimar von Prennberg die Pfleg vnnd Ampt Regenstauff für 450. Pfundt Pfenning/von seiner geleisten Dienst vnd Anforderung wegen/auch daß er sich noch zwey Jar mit 12. Helmen vnd vier Schützen zudienen verschriben/Anno/etc.1325. Ex antiqua registratura Ludouici Imp. inpignorationum.

Auent.lib.7. schreibt/das Gottfrid Pucher/Gottfrid von Straubing/vnd Albrecht von Strauff mit hülff vnd bewilligung Herrn Reinmar von Preñberg/diß Closter am Perg Schofloch haben angefangen zubawen/Herr Fridrich Awer habs gar volbracht/von Obern Altaich hab man die ersten Münch dahin gesetzt. Bischoff NICLAS vnd Fridrich von Regenspurg habens bestett/auff Absterbē

der Prennberger haben die von Aw/ nemlich Herr Fridrich vnd Carl Gebrüder/ wie hernach folgt/Prennberg erblich bekommen / Wie oder was gestalt/hab ich noch nicht erfahren.

Souil hab ich von den alten von Prennberg/etc.

Pralteneck vide Laber.

Die Herren von Prugkperg an der Iser vnterhalb Mospurg.

PRugkperg. ALBERVS Nobilis de Prugkperg, zu Polling/ in Mortilogio, aliâs Adalbero de Prugkeberg, in lib. Traditionũ VVeihenstephen. circa annum 1200. &c.

ALBERVS de Prugkberg, Testis inn König Conrats von Schwaben Vbergab viler Städt vnd Herrschafften auff Herrzog Ludwigen von Bayrn/Anno/etc. 1266.

ALBER oder Albrecht von Prugkperg / ist in den Compromissen zwischen Hertzog Ludwig vnnd Hertzog Hainrich von Bayrn Gebrüdern/ auff Hertzog Ludwigs theil gar vil gebraucht worden/von 1274. Jarn biß auff das 1280. vnd stehet eins mals vor Albrechten von Halß / der wirdt gleichwol daselb kein Graf genannt/ aber hernach in einem andern Brieff stehet Graf Albrecht von Halß vor Alber von Prugkperg.

Herr ALBRECHT von Prugkperg/machet Hertzog Rudolphen von Bayrn zu Lehen sein eigne Schwaig/gelegen zu Casten vnder dem Schloß Schwabenberg/Dagegen eignet jhme Hertzog Rudolph zwo Hüben zu Siffenhouen / welche er dem Gottshauß Benedictbeurn vbergeben / nennt jhn Hertzog Rudolph nobilem virum, anno, &c. 1302. Ex lib. Traditionum Buren. Monasterij.

Ich find in Keyser Ludwigs alten Pfandtregistratur / Carl von Rain/sein Bruder Diethelm von Prugkperg/Anno/etc. 1294.

Graf ALRAM vnd Graf Albrecht von Halß liberos, nennen disen Herr Diethelm auch jhren lieben Bruder/in Brieffen zu Osterhouen / de anno, &c. 1316. 1318. So find ich in Brieffen zu Alderspach diß Herr Diethelms Schildt wie Halß/ Darauß zuuermuten/daß er desselbẽ Geschlechts gewesen/Er war Hertzog Hainrichs in Nidern Bayrn Raht/Anno 1323.

Dominus Nicolaus de Prugkperg, anno, &c, 1335.

AGNES de Prugkperg, vxor Freuntspergerij, Ex Calendario Säligntalen.

Herr NICLA von Prugkperg Landtrichter zu Hirsperg/hat Landtgericht zu Vorchaim besessen/Anno 1339. Dabey warẽ Herr Conrat von Haydeck/Herr Hilpold von dem Stain/Herr Leupold von Wolffstain/Herr Hainrich von Heimburg/Herr Hartweig von Degenberg/Vitzthumb in Obern Bayrn / Herr Hainrich von Paulstorff/Herr Vlrich der Wilprant/Herr Diethrich von Wildenstain/ vñ Herr Diethrich von Stauff/Diser Herr Nicla von Prugkperg siglet mit roth.

PRVGKPERG hat den Grauen von Ortenburg zugehört / villeicht von den Grauen von Halß geerbt/an welche Prugkperg von Herr Diethelm von Prugkperg kommen/Vide Graf Hainrich von Ortenberg den andern/ der verwiß sein Gemahel Fraw Sophia Gräuin von Hennenberg/ auff Prugkperg./Anno/etc. 1335. verkauffts darnach/Anno/etc. 1344. Keyser Ludwigen/etc.

FRIDRICH Nitenawer/war Keyser Ludwigs Pfleger daselb / darnach seines Suns Marggraf Ludwigs/Anno/etc. 1347.

Dise Veste ist darnach an die von Preysing kommen / von Hainrichen Preysinger widerumb an Hertzog Hainrichen von Bayrn/Der hats Anno/etc. 1415.

Caspar

Caſparn Waler ſeiner Gnaden Hofmeiſter verkaufft/ mit Vorbehalt der hochen Obrigkeit/Scharwerck vnd Oeffnung/derſelb hats hernach/Anno/etc.1432.wider verkaufft Thoman Juden/iſt alſo an die Juden kommen/etc.

WOLFF Jud verkaufft Hannſen Thümer Burgern zu Regenſpurg/vnnd Radegund Reichlin von Meldeckh vxori, Anno/etc.1558.

Es muß vor Jaren ein namhafft Hauß vnnd Flecken ſeyn geweſen/dieweil daſelb etliche placita durch die alten Fürſten von Bayrn oder jhr Verwalter/ dazumal Comitia Palatina genannt/ſeyen gehalten/ welchs ich verſtehe für Landtäg/oder Landtrecht/ dauon hernach im Außzug etlicher Hiſtoriſcher Obſervation zu Erleuterung vnd Verſtandt alter Lateiniſcher vnd Teutſcher Brieff/auch anderer Bayriſchen Antiquitet vnd Hiſtorien bey dem Wort curia ſeu placita,&c. meldung beſchicht.

Prauna.

DIe Herrn von Prauna/haben Praunaw vor Jarn jñgehabt/ Jhr Stifft vnnd Gräbnuß zu Ranßhouen im Cloſter nechſt dabey.

EBERHARDVS de Prunovv, tempore Conradi Archiepiſcopi Saliſburgenſis,& Romani Epiſcopi Gurcenſis, circa annum 1140. ex libro Admunten. Monaſt. fundationis ac traditionum.

EBERHARDVS vnnd ſein Sun Eberhart von Prunoe/in dem alten Tradition Buch zu Ranßhouen/Teſtes traditionis per Hainricum ducem Bauariæ, Monaſt. factæ, circa annum 1130.

FRIDERICVS Eberhardus & Conradus de Brunovv fratres, Teſtes in Hertzog Hainrichs von Bayrn vnd Sachſen Vbergab etlicher ſeiner Dienſtleuth Güter zu Lengenmoß vnnd Rotenpach im Hönhart vnnd am Haußruck gelegen dem Gotshauß Ranßhofen/etc. Poſt libros,&c. circa annum 1130. ex libro Tradit. ibi.

CONRADVS de Pronovv, miniſterialis Regni, ſepultus ibidē, cum patribus ſuis dedit ad Ranshouen prædium in Halle eodem die, Ebo de Auia in eodem tumulo ſepultus, tradidit prædium in Wimpöſſing,&c. ibidem, Teſtes qui aderant, P. Comes de Tevvenburch,& Vaſalli ſui, Pabo de Hoholting, E. de Seuritſtorff. VV. Vislarius, Fridericus de Pravve,& G. de Dachſperg,& VV. de Vberacking,& alij,&c. ohn Jarzahl.

Rainer von Rain.

DIe von Rain haben jren Namen von dem Rain/zeucht ſich von Straubing auß/ an der Thonaw hinauff/ biß zum Schloß Rain/ſo diß Geſchlechts geweſen/Haben ſonſt die von Straubing gehaiſſen/ vnd daſelb hinder S. Jacobs Kirchen/ noch ein gefreits Hauß am Rhain/neñt man in der Altenburg/ Man hat ſie vor Jaren die Ritter von Straubing genannt/etc.

Es ſeind auch diß Geſchlechts vnd Wappens der Straubinger/Burger zu Regenſpurg geweſen/ Dauon iſt ein zerprochner alter Stain/vnder dem Portal zu S. Haymeran in Regenſpurg/bey der Pfarrkirchen/Dauon noch ſouil zuleſen/Anno 1318. obiit Dominus Hainricus Strau, mit Rainer Schildt.

Item WERNHER Straubinger Burger zu Regenspurg / siglet neben Herr Haymeran vnnd Herr Wilhalm den Raynern / Anno 1401. Brieff zu Erlpach / Ist ein gleicher Schildt / Item zum heiligen Creutz zu Regenspurg im Creutzgang / Hanns Straubinger / vxor Margreth / Vnnd dero Gedächtnuß sind man daselb vil mehr.

Sie haben sich auch zum theil die von Staynach genannt vnd geschriben / dauon hernach folgt.

Im Thurnier Buch find ich von disem alten ehrlichen Geschlecht / so letztlich sich in Freyherrn Standt begeben / wie folgt.

FRIDRICH Rainer von Rain / im 2. Thurnier zu Rotenburg / Anno 942.

Herr WILHALM Rainer zum Rain / vnd Junckfraw Anna Rainerin / im 5. Thurnier zu Braunschweig / Anno 996.

ERHARD Rainer zu Rain / im 10. Thurnier zu Zürch mit dem reichen Graf Arnold von Dachaw auffragen / Anno 1165.

HAINRICH Rainer zum Rain / im 14. Thurnier zu Würtzburg / Anno 1253.

Herr PETER Rainer zu Rain Ritter / im 15. Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284.

Was die Rainer weiter hernach für Thurnier besucht / ist bey jedem verzeichnet.

In Brieflichen Vrkunden / alten Registraturn / vnd andern Monumenten / find ich von disem Geschlecht:

BERCHTOLD von Rain / sein Haußfraw N. Herr Berchtold Lauan Tochter / Anno 1243. Brieff zu Mallerstorff.

OTT von Straubing / sein Sun Albrecht / die waren Hertzog Hainrichs von Nider Bayrn Lehenleuth / fideles, stehet im alten Straubingischen Saal vnnd Pfandtbuch / Anno / etc. 1273.

OTT von Straubing war Vitzthumb daselb / Anno / etc. 1271.

CARL von Straubing auch deß Otten Sun / jetztgemelter Hertzog Hainrich von Bayrn / gab disem als seinem Diener den Hof zu Rain / Curiam in Rain, pfandtsweiß vmb 100. Pfundt / vergunt jhme die Wohnung zu Straubing im Schloß / Anno / etc. 1282. diser wirdt sonst Carl von Rain genannt.

ALBRECHT von Straubing obgemelt / was deß Hertzogen Vitzthumb daselbst / Anno / etc. 1294.

Albertus Vicedominus de Straubing, dauon ist ein alter Lateinischer Brieff zu Bämburg im Closter verhanden.

Jetztgemelter ALBRECHT ist auch genannt worden von Staynach oder der Staynacher / vnd ist ein Brieff zu Rain verhanden / laut eines mir von Herrn Joachim von Rain vberschickten Außzugs / dann die Brieff hab ich selbs nit gesehen / darinn stehet / das Albrecht von Rain mit seinem Vettern Herr Albrechten von Staynach / das Gut zu Oholfing / das Gericht / die Faitpfenning / vnnd die Stiuer vnd Wisgelt / vnd Feldstiuer / vnd die Gült von dem Härter vnd von Hofstetten / getheilt: Testes Ott von Rain & alij, Anno / etc. 1327. Zu München ist ein gleichlautender Brieff von Albrechten von Staynach mit roth gesiglet / der Rainer Schildt.

Oholfing nennt man jetzt Aholfing Straubinger Landtgerichts / dem Landtsfürsten ins Rentmeisterampt daselb gehörig. Gericht / Vogtey / Taffern vnnd anders ist den Rainern vonn den Fürsten verpfendet gewesen / Hertzog Albrecht hats vonn Haymeran Rainer wider gelöst / Anno / etc. 1444.

ALBRECHT von Staynach Richter zu Straubing / verschrib sich gegen Hertzog Hainrichen dem ältern / daß er / sein Weib vnnd Kind jhme warten / dienen vnd

vnnd gehorsamb sein wöllen / wider menigklich / als eigen Leuth jhrer rechten Herrschafft / dagegen sol sie der Hertzog versprechen vnnd beschirmen / als andere jhre eigne Leuth / mit allen trewen. Datum Landtshut / Anno 1331. der Rainer Schildt.

Weß Sun diser ander Albrecht von Rain gewesen / weiß ich nicht / Albrecht der Vitzthumb von Straubing / aliâs von Staynach / Er het Rhagers von den Fürsten Pfandtsweiß jnnen / sein Haußfraw Gutta / het bey jhr einen Sun Herr Hannsen von Staynach Burgermeister zu Regenspurg / von demselben kompt hernach. Fraw Gutta namb hernach Leutold Schenckhen von Flüglsperg / Anno / etc. 1338. Vnd wie ich vermeyn werden sie das Schloß Staynach bey Straubing eins theils jnngehabt / vnd sich dauon / wie der zeit vnderm Adel gebräuchig / genennet haben / welcher Namen jhnen hernach ein zeitlang bliben / als bey Herr Hannsen / etc. vngeacht der zeit / Anno / etc. 1379. die Warter Staynach jngehabt / es seye dann ein anders Staynach.

Ich find das Albrecht von Geltolfing / das war ein Satlpoger wie ich meyn / mit seinem Vetter Jacoben von Staynach / vmb die Burch Staynach kaufft / diß Jacoben Kinder / Hanns / Stephan / Leutwein vnd Anna. Von diß Kauffs wegen verwiß jhne Albrecht mit 200. Pfundt Pfenning auff sein Pfandtschilling Geltolfing / so er von den Hertzogen in Nidern Bayrn pfandtsweiß jnnen het / mit Fürstlicher Bestettigung / laut der Brieff / de anno, &c. 1322. Vide Satlpoger.

Carl von Rain / aliâs von Straubing / obgemelt in einem alten Brieff / de anno 1294. find ich Carl von Rain / sein Bruder Diethelm von Pruckperg / Was gestalt er sein Bruder gewesen / weiß ich nicht / oder ob diser Carl Kinder verlassen oder nicht.

Ott von Rain hat neben anderer Ritterschafft von König Otten / obgemelts Hertzog Hainrichs Sun / die groß Handtuest helffen außbringen / Anno 1311. Er war derselben Fürsten Marschalck / Anno 1318. darnach jhr Hofmeister / Anno 1333. Ott Rainer von Vilßhouen verkaufft seinem Vetter Erharten Rainer zu Rain / etliche Lehenschafft / Anno 1350.

Erhart Rainer zu Rain / vxor Guta, Hörman Schambeckhen zu Schambach Tochter / Sie het erstlich Friderichen Stainberger zu der Ehe / bey demselben / Wicheln / Hörman / Haymeran vnnd Vrsula die Stainberger / erobert / die erbten von jhrem Anhern den Sitz zu Schambach / versetzten sie erstlich jhrem Stieffuattern Erharden / vnnd Guta jhrer rechten Muttern / von wegen jhrer Heuratlichen Entrichtung / vmb 100. Pfundt Regenspurger / auff 10. Jar lang Anno 1357. Darumb sich Erhart zu Schambach geschriben / daselb hin / durch ein Testament / Anno 1361. drey Jartäg gestifft. Erhart het zwen Sün / Jörgen vnnd Haymeran / den Georgen setzt er zu Erben / aber den andern Sun Haymeran entricht er.

Erhart wirdt ein Ritter genannt / Anno 1370. Darnach Anno 1380. verkauffen gemelte Stainberger jhrē Stieffuatter vnd Muttern den Sitz Schambach gar / cum pertinentiis, &c. Wie sie den von jhrem Vettern vnnd Anhern ererbt.

Georg Rainer zu Schambach deß Erharden Sun / vnd Haymerans Bruder / Er war Pfleger zu Haydaw / Anno 1394. Sein Haußfraw N. die namb hernach Hartprecht Ahaimer zu Ahaimb / Anno 1397. Sein Sun Hanns.

Hanns Rainer zu Schambach / vertrug sich mit seiner Mutter der Ahaimerin / jhrer Heuratlichen Sprüch halb / Anno 1397.

Diser starb ohn Erben / Leonhart vnd Peter die Rainer / Vettern / erbeten Schambach von jhme / vnd verkaufft Leonhart dem Petern sein theil / An. 1415.

Ich find der zeit Herr Hannsen Rainer von Rain/aliâs zu Rain Ritter/ Er war Pfleger zu Schärding/Anno 1380. Darnach Pfleger zu Mitterfelß/Anno 1394. Herr Hannsen Stainachers (dauon hernach) Vetter/ diß Herr Hannsen vxor Agnes/Marquart Rhürners zum Rhürnberg Ritters/Schwester/ vnnd Hannsen von Satlpogen nachgelaßne Wittib/Brieff zu Siniching/Die Abred mit Herr Hannsen/Anno 1373.

Hainrich Rainer zu Rain/Anno 1370.

Herr Levtvvein Rainer von Rain Ritter / auch Herr Hannsen Stainachers Vetter/wirdt sonst genannt von Straubing/Anno 1365. Sein Haußfraw Gräzkha/wirdt ein Behaimin gewesen seyn/ Ihr Enikl Cathrei/ Diser stifft S. Anna Meß/vnd Caplaney in S.Georgen Capelln zu Straubing bey S.Peters Pfarrkirchen ausser der Stadt/laut deß Stifftbrieffs/Anno 1370. ligt daselb mit der Vberschrifft deß Steins/Anno 1376. obiit D. Leutonius Rainer.

Herr Hanns von Stainach zum Adlstain/aliâs zum Adlmanstain Ritter/ obuermelts Herr Albrechten Vitzthumbs Sun/vnd Otten Enikl/ Er war Burgermeister zu Regenspurg/er stifft die ein Meß in S.Georgen Capelln/an S.Peters Pfarrkirchen/zu Straubing/mit Bewilligung deß Thumb Capitels zu Augspurg / als rechten Pfarrherrn daselb / Anno 1396. Es steher ein Stein inn der Wandt/Herr Hanns von Stainach Stiffter S.Görgen Meß/Anno 1394.

Daselb ligt auch ein Rainer Stein auff der Erd/daran nicht mehr zulesen/ Obiit Conradus filius Alberti mit Rainer Wappen/vnnd noch drey alter Rainer Stein auch auff der Erd / deren Vmbschrifft gar abgangen / biß an diese Wort/ Obiit Kunigundis in gratia Curiæ.

Herr Hanns stifft auch ein ewigen Jartag ins Spital zu Straubing/Anno 1391.

Er het drey Haußfrawen/Die erst Margreth / Herr Hiltprant Rambspergers Tochter / Eglof Altenburgers verlaßne Wittib / Die ander Elspeth Rammerawerin/die starb ohn Kinder / ihr Geschäfft / Anno 1365. Die dritt Catharina/Herr Erhart Preysingers zu Wolnzach Tochter/Dise namb hernach Herr Diethrichen Hofer zu Siniching Ritter/Anno 1406. Het kein Kind.

Herr Hanns verkaufft sampt diser seiner dritten Haußfrawen/vnnd Anna Fraunbergerin ihrer Schwester/die Veste Weyhering/bey Ingolstadt/Anno 1393. kam von der Catharina vnnd ihrer Schwester Mutter Fraw Agnes Zenngerin her / Dauon sihe Herr Otten Zennger zu Traunit/vnnd bey Herr Erhart Preysinger. Er verwise dise sein dritte Haußfraw / die von Preysing/ auff Grauen Trautpach: Mittsigler/Seitz von Puchperg / Item Carl Rainer von Rain/gesessen zu Haunspach / Wilhalm Rainer von Rain / Georg Rainer gesessen zu Schambach/Anno 1394.

Leopold Puchperger hat Grauen Trautpach von ihnen geerbt/vnd darnach Diethrichen Hofer zu Siniching verkaufft.

Diser Herr Hanns von Stainach / nach dem er keinen Leibs Erben het/ machet An. 1399. ein Testament/stifft einen Jartag im Thumb zu Regenspurg/ Item den dritten Betlordn daselb / vnnd sonst noch mehr/ Er het zu Straubing in der Stadt allerley Gerechtigkeit/12. Schilling Pfenning auß dem Stegrecht/ Item 12 Schilling ewigs Gelts nennt man die Leichtlosung / Item 1. Centner Inßlit auß den Fleischpencken daselb/das alles schafft er zu seiner Meß vnnd Caplaney daselb.

Item den Zoll zu Straubing schafft er seim Vetter / Herr Seitzen vonn Puchperg.

Item er schafft auch zu seim vnd seiner Vorfahren Jartag gen Augspurg in Thumb/etc.

Item

Item seinem Vetter Georgen Rainer/schafft er all sein Lehenschafft sampt der Hofmarch zu Pübing vnd zu Maurling/ jetzt Meudling / Item seinem Vettern Carl Reiner vnd seinen Kindern/schafft er die Herrschafft Aholsing.

VVILHALM Rainer war auch sein Vetter: Testamentari warn Herr Wilhalm Fraunberger vom Hag / Herr Seitz Puchperger / der zeit Pfleger zu Chelhaim/vnd Herr Marquart der Weichser zu Ramspawr/Pfleger zum Valckhenstain.

VVILHALM Rainer von Rain/Anno 1394. Wilhalm Rainer zu Hautzendorff/verkaufft Petern Rainer zu Rain / seinem Vettern alle die Lehenschafft/ so vil sie deren gehabt/vnnd gelihen haben/Anno 1402. Eodem anno verkaufft er jhm sein Theil an der Herrschafft/ Gericht/Gut vnd Gült zu Oholsing/Brieff zu München. Peter Rainer zu Schambach / kaufft von Fridrich Behem zu Oholsing alles sein Erb/auch Lehen/ Tafern/Acker/Wismat/Holtz/vnd was er zu Oholsing gehabt/etc. Anno 1414. Mittsigler Peter Behem sein Bruder/vnd Hañs Behem sein Vetter/ Dise führn ein Behaimisch Hüdl im Schildt vnnd auff dem Helm.

Herr HAYMERAN Rainer zu Rain / Chorherr zur alten Capelln zu Regenspurg/Anno 1401.

CARL Rainer von Rain/gesessen zu Hainspach/das Schloß vnnd Gericht Hainspach vnnd zu Haindling/cum pertinentiis, Hat Carl vom Gotshauß S. Haymeran zum Lehen empfangen/Anno 1396. wie die zuuor Balduinus Geroldi Notarius Prouincialis inferioris Bauariæ, zu Lehen jnngehabt/ Jst bald darnach Anno 1402. Georgen Hutter Militi gelihen / Weß Sun diser Carl gewesen/weyß ich nit gewiß/aber ich vermeyn/ er sey obgesetzten Hannsen Rainers / Pflegers zu Schärding Bruder gewesen/Dann sie verkaufften mit einander/Erharden dem Rainer zu Schambach etliche Lehenschafft/Anno 1377.

CARLS VXOR Elspeth/Sein Sun:

PETER Rainer zu Hainspach/Anno 1415. Item zu Schambach/Anno 1415. oben vermelt.

LEONHART Rainer/diß Petern Vetter/sie erbten mit einander von Hannsen Rainer obuermelt/die Veste Schambach. Deß Leonharts Haußfraw Martha Pergerin von Walperg / ein Wittib Hartprecht Stahls zu Wänerstorff/Anno 1422. Der zeit saß Leonhart zu Wänerstorff.

PETER verkaufft Diethrichen Stainberger was er zu Aholsing gehabt/ Anno 1414. Het Herr Hanns der Burgermeister / sein Peters Vattern Carl / in sein Testament vermacht/wie ob stehet.

DIETHRICH Stainberger/versetzte disem Petern Rainer seim Ohaimb/den sechsten Theil an Rain / Anno 1399. Wie diser Theil an die Stainberger kommen/weyß ich nit.

PETER vertrug sich mit Herr Hanns Gewolfn/von wegen weiland Catharina Rainerin/Herr Steffan von Degenberg/zu Alten Nusperg Haußfrawen/ etc. aller seligen Erbschafft vnd Heuratgut/Anno 1415. Weß Tochter dise gewesen/weyß ich nit.

PETER fertiget die vierdt Bayrische Bündtnuß/Anno 1425. obiit anno 1434. zu Ating in der Pfarr begraben.

Diß Petern Haußfraw N.

Sein Sun:

HAYMERAN zu Rain / Er kaufft von den Zellern Burgern zu Straubing / die Hofmarch Obermotzing / cum pertinentiis. Sein erste Haußfraw N. Zenngerin / Die ander Anastasia / Herr Degenhart Hofers zu Siniching

Tochter / Die Abred / Anno 1441. Die hat meines vermeynens Grauen Trautpach herzubracht / Sie namb darnach Herr Hainrichen Nothafften zu Wernberg / Anno 1454.

HAYMERAN het zwen Sün bey der Höferin / Peter vnd Christoff.

CHRISTOFF Rainer / vxor Barbara Haypeckhin zu Wisentfelden / Anno 1495. Christoff / obiit anno 1495. zu Ating in der Pfarr bey Rain begraben / mit zweyen Schilten / Rain vnd Haypeckhin / Sie namb darnach Petern Zeilhoner zu Starzhausen / deß Wolffen Mutter / Sie obiit anno 1515. ligt zu Gassolzhausen / etc.

Herr PETER war Fürstlicher Jägermeister / Anno 1480. Pfleger zu Deckhendorff / Anno 1481. vxor Catharina / Tristram Tenngers / vnd Beatriy Pflügin von Rabenstain Tochter / Sie ist Anno 1485. gestorben / ligt zu Regenspurg bey den Augustinern / Steht gleichwol auff dem Stain / Anno 1515. aber es ist geirrt / Dann jhre drey Schwestern / quittierten Herr Petern auff jhr Absterben / laut deß Brieffs zu Rain / de anno 1485.

Dise zwen Brüder / Peter vnnd Christoff / kaufften sampt jhrer Muttern / von Achatzen Nusperger / vnnd Anna Awerin von Prennberg seiner Haußfraw / die Hofmarch Wisendorff / jhr der Anna Vätterlichen Heurathgut / etc. Anno 1467.

Herr Peter verließ zwen Sün / vnnd zwo Töchter / Christoff / Haymeran / Beatriy vnd Margreth.

BEATRIX vxor primò Herr Sigmunden von Rorbach zu Puchhausen Ritter / secundò Herr Sebastian Schilling Ritter vnd Doctor / etc. Anno 1539. war sie Wittib.

MARGRETH vxor zu der ersten oder andern Ehe Hannsen von Peffenhausen zu Reicherzhausen / darnach Wolffen Schmiechers zum Walckerstain / zu dritten Lorenz von Seyboltstorff.

Herr CHRISTOFF vnd Herr Haymeran / haben sich durch Keyser Carl / auff Rain vnd Sumeregkh in Kärnten / herren lassen / Anno 1530. Da wurd Haymeran König Ferdinanden Rath vnd Diener von Hauß auß.

Herr Christoffen Haußfraw war Sabina / Degenhart Watzmanßdorffers Tochter / Heurats Brieff / Anno 1507. Von dannen erbten sie die Hofmarch Enngls perg / Yckhenspach vnnd Leuprechting zum theil / Sie obiit anno 1528. zu Ating in der Pfarr begraben / An ein Pfeyler ein Marmelstain / Jhr vier Anat.

Watzmanstorff. Waldeck.
Preysing. Das vierdt Wappen ob Schildt quartiert / darinn zwen schwartze halbe Windt / vnnd zwen gantz schwartze Löwen / etc. villeicht ein Oesterreichischer Adel.

Er war Hauptman zu Furt / Anno 1507. gar ein genawer haußlicher Herr / hat vil Güter an sich erkaufft / Vnder anderm / von Sigmunden Awers Erben / Ober vnnd Nider Graßlfing / Anno 1517. Item von Herr Joachim von Stauff / das vnder Schloß oder Veste Prennberg / vmb das Jar 1520. Item die Hofmarch Almßhaim / vnd andere Güter mehr / Het ein einige Tochter Anna / die hat er Anno 1530. Herr Gregorien vom Losenstain verheurat / die erobert bey jhme ein Tochter Elisabeth / etc. Die Mutter hielt sich vbel vnnd liederlich / verheurat sich darnach selbs / zu N. Lerchefelder von Straubing / Hat jrer Tochter vñ Freundtschafft nit wol gehaußt / vnd doch selbs wol büßt.

ELISABETH Herr Gregorien vom Lobenstain Tochter / vxor Herr Gotthards von Scherpfenberg / zu Ort im Traunsee / Dise verkaufften die Veste Englsperg vnnd Yckhenspach / jhr Anfrewlich Erb / Herr Ott Hainrichen von Schwar-

Schwartzenberg / als Innhaber Wintzer / dabey sie vor Jarn auch gewesen / Anno 1558.

Als diser Herr Christoff keinen Manns Erben / allein die obgemelte Tochter het / die sich nit seins Gefallens hielt / hat er seins Brudern Sun / Herr Hanns Joachim zu einem Sun angenommen / vnd zu einem Erben eingesetzt / Doch der Tochter vnnd Enikl ein genannts vermacht / Herr Christoff obiit anno 154 . zu Trautpach begraben / Seine vier Anat:

Rain. Zennger.
Hofer. Pflug.

Herr HAYMERAN, Herr Christoffen Bruder / von seiner grossen Lenge wegen / genannt der lange Rainer / Ist bey Keyser Maximilian von Jugendt auff / am Hof erzogen / ihrer Maiestet in Kriegen vnnd sonst lang gedient / in der Schlacht zu Vincentz / der Schützen Hauptman gewesen / neben vilen vom Adl gefangen / vnnd drey Jar lang zu Venedig / weniger acht Wochen / gefangen gelegen / Keyser Maximilian gab jhme seiner getrewen Dienst halb / den Ranna Rigl / im Landt ob der Enns / sein Lebtag zuniessen / Er war deß Stiffts Brixn Pfleger / die Herrschafft Hainfels / het er sein Lebtag jnnen / vnd nach jhme sein Sun / Herr Hanns Joachim / auch etliche Jar / Hat sich Anno 1518. beheurat / mit Rosina vom Grabm auß Kärnten / Jörgen von Goldach Wittib / ist eines andern Geschlechts vñ Wappens / als die in Steyr / welche ein Grabschaufl führen.

Bey jhr einen einigen Sun erobert / Hanns Joachim.

Herr HANNS Joachim diß Vormunder / Vnnd dieweil er in Tyrol auff der Pfleg wonet / war Georg Paumgartner zu Fraunstain / Der bawt das Schloß zu Rain von grundt auff / ein groß herrlichs Gebäw / welches vil tausent Gulden kostet / Dergleichen auch das Schloß zu Straubing / Derhalb sein Pflegsun / von wegen gemachter Schulden / jhme Paumgartner / etliche Güter verkaufft / Als nemblich / Liechteneckh / Satlpogen vnnd Ainhausen / Item alle seine eigne Güter / in der Hofmarch Almßhaim / Anno 1553. Solchen Kauff strit Herr Hanns Joachim hernach auff deß Georgen Absterben / gegen seim Sun Hanns Christoffen / wurd zu München vom Fürstlichen Regiment vertragen / Das Herr Hanns Joachim die Hofmarch Ainhausen / in dem Werth wider zuerkennt / Doch do er vnnd sein Tochter künfftig / ohn Leibserben abgiengen / solt Paumgartner vnnd seine Erben / vmb dasselbig Gelt wider jhren freyen Zutritt haben.

Disem Herr Hanns Joachim / gab Hertzog Albrecht die Lehenschafften beyder Rainer Messen / zu Straubing auff Georgen Paumgartners / als Vormunders / Bitt / auß Gnaden wider / Anno 1551. Hetten die Fürsten ein gute zeit jnngehabt vnd gelihen.

Gemelter Herr Hanns Joachim / het das Podagra gar jung bekommen / welches jne dermassen gar erlambt / das er vil Jar also jung / vnd biß in sein Todt gar nit gehen mögen.

Er beheurat sich auch selbs mit einer auß Tyrol / Catharina Awerin genañt / hat jhme zuuor lang gedient vnd gewart / dabey erobert zwo Töchter / Vrsula vnd Appolonia / dise starb jung / etc. Der Vatter verkaufft Wilhalmen Nusperger sein Theil an Prennberg / Anno 1567. vnd starb Anno 1569. auch zu Trautpach begraben / Verließ vil schöner Güter / dabey aber ein grosse Schuld.

Sein Tochter Vrsula beheurat sich mit Paulsen von Leublfing / Anno 1573. hausen zu Rain / vnd haben Kinder mit einander.

Damit hat sich diser alt ehrlich Stamb vnnd Geschlecht der Rainer geendet / Gott geb jhnen die ewig Rhu / etc.

Ramlstain.

Ramlstain.

VOm Loch/aliàs Lüg/vnd Eichenhouen an der Laber/ligt enthalb der Laber in der Pfaltz/Aber Eichenhouen herwarts in Bayrn.

Von diß Geschlechts Brieffen hab ich nichts gesehen/Was ich sonst dauon funden/folgt hernach.

Im Tradition Buch bey S. Haymeran/find ich:

RVDIGERVS de Ramlstain, nomine de Campnhusen, homo nobilis, dedit prædium, &c. Testes inter alios Hainricus de Ramlstain, patruelis Rudigeri, Rupertus Kergl, Carolus Kergl, sub Abbate Eberhardo, qui obiit anno 1070. præfuit 6. annis. fuit autem & Eberhardus secundus, qui obiit anno 1217. sedit, an. 16. Kergelij, tumerant Ciues Ratisponen.

Im Bayrischen Thurnier Reimb stehet von jhnen:

Es kamen auch mit gutem füg/
Die Ramelstainer von dem Lüg.

Im Außzug der Thurnierer/die von Anno 1479. die Thurnier biß zu end besucht haben/etc. seind die Ramlstainer außgelassen/vngeacht sie den 28. 34. vnd 35. Thurnier/sampt etlichen vorgehenden/besucht haben.

SEYFRID mit Graf Otten von Vallay/im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/etc. 1165. auffgetragen.

CONRAT mit Graf Hainrichen von Lechßmund/ibidem.

ARNOLD im 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1284.

IACOB Ramlstainer zum Loch/Anno 1400. Vitzthumb zu Sultzbach/Anno 1394. Schrib sich Hofmeister/Anno 1405. Nescio cuius.

Einer im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412.

Item im 28. Thurnier zu Würtzburg/Anno 1479. ohne Namen.

VEIT im 34. Thurnier zu Bamberg/Anno 1486. vnd im 35. zu Regenspurg/Anno 1487.

VEIT Landtrichter zu Kelhaimb/Anno 1502. Sein Haußfraw Christina Hagkhin/jhr Tochter Sophia/vxor Georgen Hofers zum Lobenstain/Abred/Anno 1506.

LEONHART Ramlstainer/Pfleger zu Kösching/Anno 1440. Er kauffet daselb Jar von Michel Mugkentaler den Sitz Irlach/bey Ingolstadt.

DIETHRICH Ramlstainer zum Loch/Benigna vxor, Leonharts Vetter/sie verkauffen jhr Schloß vnd Behausung zu Irlach/seinem Schwagern Georgen von Villepach/vnd Chunigund von Sparneckh seiner Haußfrawen/Anno/etc. 1452. wie ich meyn war die Benigna deß Georgen Schwester.

VVOLFFGANG zum Loch vnd Welckhenberg/Diethrichs vnd der Benigna Sun/nach Anzaig seines Grabstains/obiit anno 1489. Ligt auff m Pogenperg ein Stain in der Wandt/Seine vier Anat.

Ramlstain.
Hofer/Anfraw vom Vatter.

Villepach.
Freyberg Bayrisch/Anfraw von der Mutter.

RVPRECHT, vxor Sabina Sigmund Hinzenhausers zum Train/Pflegers zu Mainburg Tochter/verkauffen jhren halben theil an Train/jrem Schwager vnd Schwester/Vlrichen Fewer vnd seiner Haußfrawen/Er het bey jhr ein Sun vnd ein Tochter.

SEBASTI-

Sebastian zum Loch vnnd Eichenhouen der letzt seines Namens / vxor Margreth Raygerin / hat jhr durch ein Testament sein Gut vermacht/ Erlangt den Einsatz. Sebastians Schwester Madlen / vxor Hainrichen Saurzapfen zu Schönhof / Er wurd vor der Stadt Regenspurg von eim Burger daselb N. Steyrer erschossen / Anno / etc. 1566. verließ ein Sun Wolff Hainrich/ Auff Absterben deß Sebastian deß letzten diß Namens / klagt Saurzapf vmb weilandt Ruprecht Ramlstainers vnd seiner Haußfrawen/ als vmb seines Suns Anherrlich vnnd Anfrewlich Erb/ wider Ambrosi Rayger/ Barbara Ettlingerin vnnd Anna Kraisin / Als der Margreth Ramlstainerin / so auch mit todt abgangen war/ Geschwistreth vnd Erben/ etc. In Krafft erloschner Verzicht/ wurd dem Klager mit Recht zuerkennt / zu Neuburg / dahin das Schloß zum Loch gehörig/ vnd am Keyserlichen Chamergericht bestettiget. Diß Recht wehret vom 1556. biß in das 1575. Jar.

Ramstorff.

Ramstorff / Henngersperger Gerichts / oder Iserhouer Ampts / Sitz vnd Hofmarch / kham auff der Ramstorffer Absterbē an die von Aichperg/ von denselben durch Heurat an Graf Vlrichen von Ortenberg/ der verkauffts sampt seiner Haußfraw Veronica geborner von Aichperg / Hannsen Goder zu Krießdorff / vnd Anthonien Khädinger zu Schönhöring/ Anno 1514.

Von disem Geschlecht stehet im Bayrischen Thurnier Reym:

Die Ramstorffer mit der Gabel/
Die recken auch jhren Schnabel/
Nach Ritterlichen Ehren/
Damit sie jhr ehrlich Lob mehren.

Im Thurnier Buch find ich nit mehr/ Als:

Seyfrid im zehenden Thurnier mit Hertzog Welph in Bayrn auffragen Anno 1165.

Sigmvnd vnnd Ernst im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284.

VVolffelvt Ramstorffer/ Anno 1310.

VVolfger von Ramstorff / Hertzog Hainrichs deß eltern Vitzthumb zu Landtshut/ Anno 1332.

VVolffgang Vitzthumb an der Rhott/ Anno 1333.

Christan Ramstorffer / jhme verlihe Marggraf Ludwig von Brandenburg/ etliche Güter zu Schwartzenbach zu Lehen / Anno 1347. Ex Rapulariis Ducis Ludouici, anno 1354. nennt er jhn den Vesten Ritter.

Sein Haußfraw N. Herr Berchtolds von Seeueld Tochter / Anno 1359. Brieff zu Petmoß.

Christoff Ramstorffer zu Ramstorff / Anno 1419. vxor Barbara. Herr Steffan Satlpoger vbergab jhme das Dorff vnd Sitz Salhaupten / Rhelhaimer Landtgerichts/ darzu er sonst auch vermeynt ein Erb zusein/ nach Herr Steffans Todt/ Als von wegen sein Christoffen Aene / War jhme der Einsatz erkennt/ Anno 1427.

Georg

Georg sein Bruder Christoff der letzt diß Namens / beyd todt / circa annum 1470. 80. oder 90.

Christoff empfieng das Schloß Rambstorff von Bayrn zu Lehen / Anno 1473.

Ramsperg.

Es seind zwey Ramsperg nahendt bey einander / zwischen Straubing vnd Rötzting gelegen.

Newen Ramsperg ein hohes Hauß / gehört jetzt dem Lädtsfürsten / allda werden die zu ewiger oder langwiriger Gefängnuß verurtheilt / wol verwart enthalten / etc.

Alten Ramsperg etwas niderer / hat jetzt Albrecht Nothafft innen / vnd seine Sün / Die beyde waren vor Jaren diſem Geschlecht gehörig / davon sie auch jren Namen / vñ nachendt dabey zu Mospach in der Pfarr jr Gräbnuß haben / zum theil auch bey dem Closter Windtperg im Capitel Hauß / welche Capell sie gestifft vnd bawt / allda sie Schildt an der Wandt / vnd ein Stain mit der Vmbschrifft / Anno Domini, 1306. obiit H. dictus Ramsperger cum vxoribus suis, &c.

Diß Geschlecht führet einen weissen Wider in rothem Feld / oben ein halber weisser Wider in einer Cron.

Zu Schwaben hat es auch Ramsperger von Ramsperg vnnd Rosnou / die führten einen schwartzen Wider in gelb / auff dem Helm einen halben gelben Wider.

Albrecht vnd Erasm im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165.

Ott von Ramsperg / Anno 1193. Idem testis & ministerialis in Bischoff Wolffgang von Passaw altem Lateinischen Brieff / de anno, &c. 1194.

Herr Alhart Ritter vnnd Hainrich im zwölfften Thurnier zu Nürnberg / Anno 1197.

Herr VValram Ritter / vnnd Fridrich im fünffzehenden Thurnier zu Regenspurg / Anno 1284.

Hainrich Ramsperger de Liebenavv, anno 1309.

Liebenaw / ligt vorm Waldt.

Er war Vitzthumb zu Straubing / Anno 1318. vnd der zehen Sprüchleuth einer / welche zwischen der Herzogen in Nidern Bayrn einen Spruch than / Anno 1324.

Conrat deß Hainrichen Bruder / Anno 1313.

Fridrich von Ramsperg / Anno 1313. vxor Margreth Chamerawerin.

Hiltprant von Ramsperg vnd seine Brüder / auch vmb dieselb Zeit.

Diser Hiltprant hat die groß Handtuest von König Otten helffen außbringen / Anno 1311.

Hainrich, Conrat vnd Hiltprant die Ramsperger / Anno / etc. 1332.

Ich find Herr Hiltprant der alt / Anno / etc. 1353. vxor N.

Hiltprant sein Sun / Anno 1353.

Agnes Herr Hiltprants Tochter / vxor Herr Hannsen Fronawer / Anno 1352.

Anna Herr Hiltprant Ramspergers Tochter / vxor primò Thobias von Waldaw / Anno 1395. secundò Conrat Muorachers / Anno 1409.

Fridrich

Fridrich Ramsperger Marggraf Ludwigs von Brandenburg Diener/ nennt jhn den Vesten Mann/Anno 1354.

Ich find Fridrichen Ramsperger von Runting/Anno 1361.

Conrat Ramsperger zu Altorf/Anno/etc. 1384.

Steffan vnd Vlrich die Ramsperger Gebrüder/Anno 1392. Vlrichs Tochter N. vxor Seitz Weilers/gesessen zu Rumanzfelden/Anno 1394. Brieff bey Augustin Nuspergers Erben.

Herr Carl, gesessen zu Satlpogen/jhr Vetter/Anno 1392.

Item Herr Carl Rumsperger zu Satlpogen Ritter/Anno 1395.

Fridrich sein Bruder.

Herr Carls Haußfraw Anastasia Satlpogerin/die namb hernach Diethrichen Hofer/Anno 1408.

Hiltprant Ramsperger/Herr Carls Sun.

Herr VVilhalm Ritter/Diether vñ Fridrich die Ramsperger/im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Hainrich Ramsperger/Anno 1399.

Alibi stehet Herr Hainrich vmb dise zeit.

Georg Ramsperger zum Ramsperg/deß Fridrichen vnnd Hainrichen Vetter/Anno/etc. 1399. Deß Georgen Haußfraw Anna/Herr Wernher von Staudachs Tochter/vnd Herr Vlrichen Schönstetters gelaßne Wittib.

Ich find Georgen Ramsperger zu Ramsperg/Anno/etc. 1429.

Er fertiget die fünfft Bayrische Bündtnuß/Anno 1425.

Iann Ramsperger/Anno 1413. auch in gemelter fünfften Bündtnuß/Anno 1425. Sein Haußfraw N. Niclas von Nusperg Tochter/Vide Nusperg.

Herr Iohann Ritter/im fünffvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/ Anno/etc. 1412.

Herr Iann Ramsperger Ritter/kaufft von Landtgraf Johannsen von Leuchtenberg/vnnd seinem Pflegsun Landtgraf Jörgen/das Schloß/Veste vnnd Herrschafft Leonsperch an der Yser/Anno 1412. Schrib sich zu Saulburch Herr zu Leonsperg/die kamb darnach an Herr Fridrich vnnd Caspar die Ramsperger/vileicht Herr Jann Süne/Von disen durch Erb vnd Kauff an Niclas von Ramsperg/vnnd Fridrichen Seitzen von Ramsperg deß Niclas Bruders Sun/Dise zwen verkaufftens Hertzog Albrechten Grauen zu Vochburg/nennens ein Grafschafft/mit den Worten/Doch der Keyserlichen Maiestat/vnnd dem Römischen Reich an seiner Lehenschafft vnentgolten. Datum diß Brieffs/ Anno/etc. 1437.

Ich find ein andern Hanns Ramsperger zum Liebenstain/Anno 1442.

Iohann Ramsperger von Saulberch/in Calendario anniuersariorum Straubingæ in Monasterio.

Caspar Ramsperger/Anno 1442.

Diß Caspars vxor Vrsula/Herr Thoman Trenbeckhen zu Walperg Tochter/sie namb nach jhme Ludwigen Frösch zu Martzols/bey dem sie Bischoff Wigulensen von Passaw vnd seine Geschwistereth erobert/An. &c. 1450. Vide ibi.

Michael Ramsperger/Anno 1405.

Marthin, anno 1441.

Hartprecht vnd Seitz Ramsperger zu Ramsperg Gebrüder/Anno/etc. 1380.

Hartprechts Haußfraw Osanna/Vlrichen Muorachers zu Guteneckh nachgelaßne Wittib/Anno/etc. 1387.

Niclas vnnd Seitz Gebrüder/deß Fridrichs Enikle/stehet in der fünfften Bündtnuß deß Niderlandts/Anno 1425.

VVILHALM von Ramsperg/VXOR Barbara/ Caspar Gottlingers Tochter/ gab jhm zu Heuratgut Haunkhünzl den Sitz / cum pertinentiis, Abred / Anno 1414. Vide Nusperg.

SEITZ Ramsperger / Hanns Altenburger zum Hirschhorn sein Schwager vnd Bruder/Hainrich Camerawer zu Pöring auch sein Schwager.

Deß Seitzen Haußfraw Osanna Camerawerin/Sein Sun:

FRIDRICH, der war noch Anno / etc. 1437. vnder seines Vatters Bruders deß Niclasen Vormundtschafft/wie ob stehet:

Jhr Tochter BALDPVRG.

Der Osanna Schwester Vrsula/monialis zu Säligental/Sie hettē Sprüch zu Hannsen Altenburger zum Hirschhorn Ritter / von wegen eines Geschäffts/ das jhnen jhr lieber Sun / Bruder vnnd Vetter Hanns Altenburger/ Conraden Altenburger zum Hirschhorn Sun / gethan : Sprüchleut Conrat Satlpoger zum Newhauß / Wernhart Sultzperger zu Crapfenberg / Hanns Linrner zu der Linden / Hainrich Ramsperger zum Ramsperg / Conrat Paulstorffer zum Sigenstain / Diethrich Stainberger zu Stainberg / Herr Hanns Satlpoger zu Liechteneckh Ritter / vnnd Albrecht Camerawer zu Trautbach/ ward vertragen vmb ein Gelt.

FRIDRICH deß Seitzen Sun.

Jch find Fridrich Ramsperger zu Hofdorff/ VXOR Dorothea/ Herr Hilpolden von Fraunberg zu Prunn Tochter/Anno/etc. 1420.

Herr FRIDRICH Ramsperger / VXOR Margreth von Degenberg / Jhr Verzicht vnd Quittung Heurathguts vnd Heimbsteur ist bey den vom Degenberg.

Item Herr Fridrich Ritter/im fünffvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412.

Herr FRIDRICH Ramsperger zu Newen Ramsperg Ritter/ Anno/etc. 1429.

Herr Fridrichen Ramspergers Vatter / verordnet ein Meß zu Mospach in der Pfarr / bey seiner Gräbnuß zustifften/etc. Sein Sun Herr Fridrich hats Anno 1433. sollen ins Werck richten.

IOHANNES Ramsperger, Præpositus vnd Thumbherr zu Regenspurg/Anno/ etc. 1433.

Anno Domini 1450. obiit D. Iohann de Ramsperg, Canonicus Ratisponen. & Præpositus in Pfaffenmünster, sepultus in ambitu Ratisponæ, idem, vt puto, nam anno 1437. non erat Præpositus, Vide illos Episcopos in mea Metropoli Salisburgensi, &c.

Anno 1470 obiit. Theodoricus de Ramsperg, Canonicus ibidem.

Rornstat.

SY Rorenfelß oberhalb Neuburg am Moß/ Diß Geschlecht stehet auch im Außzug der Bayrischē Thurnierer/Nach dem achtvndzweintzigisten Thurnier/Aber im Thurnier Reimbnit / Von den Brieffen diß Geschlechts / hab ich nichts gesehen/ auch sonst nit mehr funden/dann wie folgt:

Herr HAINRICH von Rornstat / gesessen zu Zant / ward in Behaimb gefangen/von dem der von Schall/Brieff de dato 1340. zu Ramsperg.

ERHART

Erhart Rornſtetter/Söldner zu Regenſpurg/Anno 1390.

Marqvart Rornſtetter / wurd vertragen mit Landtgraf Hannſen/ Sigaſt vnnd Albrecht von Leuchtenberg / vnnd Wolfharten Zennger / Pfleger zu Schwartzenburg/einer Gefängnuß halben/ Eberhart Geſelſtorffer ſein Ayden/ Anno 1395.

Einer ohn Namen im ſibenvndzweintzigiſten Thurnier zu Landtshut/ Anno 1439.

Herr Erhart von Rornſtat/Pfleger zu Peylſtain Ritter/Anno 1458. Er war Pfaltzgraf Fridrichen Churfürſten Rath/Anno 1472.

Hanns im dreiſſigiſten Thurnier zu Haydelburg/Anno 1481.

Georg von Rornſtat/war im Lebler Bundt/Anno 1490.

Die Rornſtetter haben das Schloß Treſtain vorm Waldt jnngehabt/ Jörg von Rornſtat/ Obs Eigen oder ein Pfandtſchilling von der Pfaltz geweſen/Neſcio. Aber Pfaltzgraf Fridrich hats Anno 1530. Herr Hanns Fuchſen zum Schneberg Ritter/auff etlich vil Jar verſetzt.

Albrecht Rornſtetter zu Trefenſtain / ſein Haußfraw Agatha Michlſpeckhin / ſie verkauffte jhren halben Theil an Sultzemoß/ den ſie von jhrem Bruder Wolffen ererbt/Arſatzien Armſtorffer zu Anſpach/Anno 1500. Brieff bey mir D. Hunden zu Sultzemoß/etc.

Rottaw.

Die von Rottaw zu Rottaw vnnd Madaw / zwey Schloß vnd Hofmarchen an der Rott / nechſt oberhalb Scherding/ein alter Adl/bey kurtzen Jaren abgeſtorben/ Deren Brieff ich nit geſehen / aber was ich ſonſt glaubwürdigs von jhnen funden/folgt hernach.

VVolfram von Rottaw / hat mit Marggraf Berchtolden von Yſterreich / Grauen zu Andechs auffgetragen / im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165.

Sigmvnd war auch im zehenden Thurnier auff ſein eigen Koſten.

Rickervs de Rotovva, & frater eius VVernhardus miniſt. Epiſcopi Patauien. Teſtes in Biſchof Wolfger Lateiniſchem Brieff/de anno, &c. 1194.

VVernher vnd H. von Rottaw fratres, anno 1228.

Reicker de Rottau, anno 1264. Jdem oder ein anderer auch diß Namens Reickher/Anno 1306.

Alram von Rottaw/find ich zu Raitenhaßlach/in Hertzog Hainrichs von Bayrn Lateiniſchem Brieff/dem Cloſter vber deſſelben Güter in der Herrſchafft Waldt gegeben/de anno,&c. 1277. Als Zeugen.

Erasm im 15. Thurnier zu Regenſpurg/Anno/etc. 1284.

Herr Alram, Anno 1306. 1322.

Fridrich der Rottawer / Teſtis im Vertrag vmb die Grafſchafft Tyrol/ zwiſchen Oeſterreich vnd Bayrn/Anno 1369.

Sein Tochter Barbara / vxor Graf Alram zu Ortenberch / die war Anno/ etc. 1385. ſchon todt.

Herr VVILHALM von Rottaw Ritter / siglet ein Brieff von Graf Alram von Ortenberg außgangen/darin nennt jhn Graf Alram/vnsern lieben Schwagern/ Ich vermeyn Herr Wilhalm sey obgemelten Fridrichs Sun / vnd Graf Alram hab sein Schwester zum Weib gehabt/ Anno 1389.

VVILHALM Rottawer/ nennt Fridrich den Awer zu Prennberg seinen Vatter/scilicet Stieff oder Ehr Vatter/ Bewilligen beyd Vatter vnnd Sun von wegen jhrer beyder Haußfrawen vmb das Geschäfft / das jhr lieber Schwager Schweickher der Tüschl / Weindlein dem Nusperger mit etlichen Gülten vnnd Gütern zu Drefenried seiner getrewen Dienst halber than het/Anno 1379. Ob sie villeicht beyd deß Tüschls Schwestern zu der Ehe gehabt/ oder ob Rottawer Herr Fridrichs Tochter zur Ehe gehabt / vnnd sein Rottawers Schwiger ein Tüschlin gewesen.

Diser Herr Wilhalm Rottawer/ schrib sich zu Perckhaim/Anno 1386. Sein Haußfraw N. von Layming/Anno 1404. Ex Registrat. quæ Inuentarium dicitur principum Bauariæ.

AGNES Rottawerin/Lienhart Leutenpeckhen Haußfraw/seyen beyde Anno/etc. 1458. gestorben/vnd zu Byburg im Closter begraben/ Weß Tochter sie gewesen/hab ich nit erfahren.

VVOLFFGANG im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Zwen von Rottaw / vnnd ein Rottawer von Madaw/im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412.

PILGREIN Rottawer zu Madaw/Anno 1413. Pfleger zu Rannarigl/Anno 1417. Jdem Pfleger zu Viechtenstain/Anno 1424.

CASPAR Rottawer war im 26. Thurnier zu Stutgardt / Anno 1436. ohn Namen.

Vnd wider ein Rottawer vnbenennt/im 27. Thurnier zu Landtshut/Anno/etc. 1439.

VVILHALM, Wolffgang/Hieronymus vnd Carl die Rottawer Gebrüder/ Anno/etc. 1487.

IOHANN von Rottaw/Canon. Patauien. anno,&c. 1482.

VVILHALM im 32. Thurnier zu Ingolstadt/Anno 1484.

Jch find Wilhalmen von Rottaw zu Madaw/ prima vxor Affra Liechteneckherin/secunda vxor Anna von Ahaimb.

N. von Rottaw/vxor N. von Roppach auß Oesterreich/Sein Sun:

CARL von Rottaw / prima vxor Elisabeth Preysingerin mit dem Sittich/ secunda vxor Anna Zenngerin von Schneberg/Tristrams Schwester.

Gemelter Carl het bey der Zenngerin drey Sün/Wolffgang/ Hieronymus vnd Carl/vnd ein Tochter Amaley.

VVARMVND von Rottaw zu Perckhaim/vxor Magdalena Sigenhaimerin/die het bey jhme ein Tochter Appolonia/ Die Mutter namb ander waid Herr Fridrichen Pienzenawer Ritter / der vertrug sich mit seiner Stiffrochter vmb Vätterliches vnd Mütterliches Gut/ dann jhr Mutter war schon todt/wurd jhr die Hofmarch Perckhaim/laut Brieffs/de anno 1480.

APPOLONIA ward hernach Georgen Ahaimer zu Hagnaw verheurat/Anno/etc. 1497.

Anno 1447. in Osterfeyrtagen / ward Warmund Rottawer erschossen bey Passaw / von der von Nerdling Söldnern / Er ward der Reichstädt Feindt/die von Nerdling mußten jne herach büssen/ Ex Cronica Augustana scripta ab Hectore Muelich.

HIERO-

HIERONYMVS vnd Carl die Rottawer zu Madaw / erkaufften den Sitz zu Mittich / sonst Gerawer Hof genannt / von Georgen Thurner / vnnd haben den vom Hauß Bayrn zu Lehen empfangen / Anno / etc. 1510.

AMALEY Carls deß eltern Tochter von der Zenngerin / VXOR erstens N. Mautners von Ratzenberg / secundò Moritzen von Tannberg zum Wasen / Pflegers zu Freysing / Darnach Reglschwester zu Landtshut.

Ich find VVOLFGANG zu Madaw / obiit circa annum 1470. oder 80. deß Carls Sun.

HIERONYMVS von Rottaw zu Pockhing vnnd Rottaw / Er war im fünff- vnddreissigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1487. Sein Haußfraw Barbara von Schalenberg / obiit anno 1534. Ihr Wappen / der Schildt durch die mitt vber zwerch halb abtheilt / vnden schwartz / oben weiß / darinn ein rother halber gekrönter Löw / auff dem Helm auch also.

AFFRA von Rottaw / VXOR primò Hannsen von Tannberg / Passawischen Pflegers zu Tannberg / secundò Hannsen Nußdorffers Pflegers zu Tannberg / Anno 1522.

ELSPETH von Rottaw / Herr Vrban Zenngers Hofmeisters zu Passaw Ritters / andere Haußfraw / Bey ihr erobert Wigiles vnnd Jörgen die Zenngers.

VVIGILFS Hauptman zu Burckhausen / lebt noch deß 1579. Jars.

CARL von Rottaw zu Madaw der jünger / Landtrichter in der Abbtey / Anno / etc. 1511. auch deß Carls Sun / VXOR Sybilla Messenpeckhin zu Rab vnd Ortt / sie starb Anno 1494. Er hat darnach noch ein Messenpeckhin gehabt von Schwentt / auch Sybilla genannt / Er obiit anno 1532.

Bey der ersten zwen Sün:

VVOLFGANG, Canonicus Patauien.

VVARMVND prima VXOR Susanna Waltenhonerin / obiit anno 1530. secunda Dorothea Trenbeckhin / Bey ihr drey Töchtern:

FIDES, starb jung.

ELSPETH, VXOR Peren von Moßweng / deren Sun Warmund Per von Moßweng.

VERONICA die dritte Tochter / VXOR Christoff Liebenawers Landtrichters zu Scherding / nachmalen Rentmeisters zu Landtshut / dem blib Madaw vnnd Mittich / Als aber er vnd sein Haußfraw ohne Erben todts abgiengen / hat Warmund Per zu Moßweng / Madaw vnnd Mittich geerbt / vnnd dem Jabulon Frenkhinger verkaufft.

Mittich ist ein zerprochner abgangner Sitz / genannt der Gerawer Hof / Bayrisch Lehen.

VVARMVND Rottawer / ist meines wissens der letzt gewesen dises Stammens / welcher Anno / etc. 15 . verstorben / Hat Hertzog Wilhalm von Bayrn die heimbgefallene Lehen / Hannsen von Trenbach Hofmeister / der Dorothea Bruder / vnd seinen Mannlichen Erben verlichen.

Satlpogen.

ALt gut Leuth vorm Waldt / jhren Namen vom alten abgangnen Schloß vnnd Hofmarch Satlpogen / zwischen Straubing vnnd Cham gelegen/Davon find ich im Thurnier Buch / vnnd sonst in anderen glaubwürdigen Vrkunden/ wie folgt.

HAINRICH im dritten Thurnier zu Costnitz/Anno/ꝛc. 948.

HAYMERAN im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno 1165.

In dem alten Tradition Buch zu Kanßhoven / in einer Vbergab Hertzog Hainrichs von Bayrn vnd Sachsen / etlicher Güter am Henhart vnnd Haußruckh gelegen/find ich vnder anderen Gezeugen/Albertum de Satlpogen, &c. post liberos, circa annum 1130. &c.

POPPO von Geltolfing/Zeug in eim alten Lateinischē Brieff zu Alderspach/ Anno 1224. den find man auch in Brieffen zu Nider Altaich/Vlrich sein Sun/ vnd gleich dabey Alber von Satlpogen/ Anno/etc. 1222. Ich vermeyn Popp sey auch ein Satlpoger gewesen.

GEORG vnnd Hanns im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/ Anno/ etc. 1284.

CONRAT Hertzog Otten vnd Hertzog Stephan in Nidern Bayrn Diener/ Anno/etc. 1300.

ALBRECHT von Satlpogen/vxor N. Hartlieb von Winzer Tochter/Anno/ etc. 1269. Seine Sün:

ALBRECHT vnd Conrat die Satlpoger/Anno/ꝛc.1304. Wilhalm von Winzer jhr Vetter/villeicht jhr Mutter Bruder.

Albrechts Tochter/N. vxor Christan Vrleinsperger/Anno 1308.

CONRAT, Protwitz/Vrò die Satlpoger / im Catalogo deren so von König Otten die groß Handtuest erlangt/Anno 1311.

ALBRECHT, Hainrich vnnd Fridrich Gebrüder / Deß Albrechts Sun auch Fridrich / Anno/etc. 1318. stehet in der Fürsten Vertrag nach dem Streit zu Gamelstorff/als ein erwöhlter Spruchman/de anno 1315.

PETERS, das ist / Petronella die Pesingerin deß Satlpogers Tochter / Vlrich vnd Conrat jhre Sün / verkauffren Hertzog Hainrich/ Ott vnd Hainrich/ jhren dritten Theil an der Burg/Leuth vnd Gut zu Wisentfelden/etc. Dagegen gaben jhnen die Fürsten andere einschichtige Güter. Datum diß Briefs 1324. zu München.

Auff disen Brieff ist geschriben/wie dem Haypeckhen vmb jren dritten Theil an Wisentfelden von den Fürsten etliche Güter verschriben/etc. Ob sie villeicht ein Haypeckhin/vnd bey demselben den Vlrich vnd Conrat gehabt/oder ob in der Verschrifft geirrt worden/dann es ein newe Schrifft ist.

HAINRICH von Satlpogen / verporgt für Hertzog Hainrichen in Nidern Bayrn den eltern/gegen Keyser Ludwigen/Frid vnd Sicherheit halb/ Anno/ꝛc. 1336. Brieff zu München.

Deß Hainrichs Haußfraw Agnes/ sein Sun Reinpott / Anno/etc. 1339. Brieff zu Siniching.

Herr ALBRECHT von Geltolfing Vitzthum zu Straubing/aliàs Herr Albrecht der alt Vitzthum/ hat vil ansechlicher Pfandtschafften von den Niderländischen Fürsten gehabt / Als Geltolfing / Schönberg die Burg mit jhrer Zugehörung/

Albrechts

Albrechtsdorff / die Hofmarch Sala / Miltach / die Hofmarch Plaichpach / Harburg / Anno 1321. Diß Herr Albrechts Schwester hat ein Closner gehabt / vnd noch ein andere Schwester / eim Wuroni verheurat / also stets in der alten Straubingischen Pfandtregistratur / Ist villeicht Warnko in Behaim / etc. Ich vermeyn diser Herr Albrecht sey ein Satlpoger gewesen.

Herr ALBRECHT Satlpoger Ritter / vxor Cathrey Leytenpeckhin / Anno / etc. 1338.

Herr ALBRECHT zum Liebenstain / Margreth vxor, Anno / etc. 1344. Passaw. Sein Sun:

HAINRICH zu Mitterkirchen / Anno / etc. 1420.

In dem alten Gänckhouischen Fundation Buch stehet / das Herr Albrecht vnnd sein Haußfraw Margreth / daselb hin ein Stifftung gethan / Anno / etc. 1344.

ALBRECHT, Hainrich / Johanns / Marthe vnd Protwitz Gebrüder Satlpoger von Satlpogen / verkaufften Hanns vnd Albrechten den Nuspergern ihr Dorff Rächleinsried / etc. Mitsigler deß Kauffs / ihr Vetter Hanns der Satlpoger von Satlpogen / Anno / etc. 1361.

HAINRICHS Sun Wigules Satlpoger zu Newen Satlpogen / verkaufft Herr Conrat vnnd Eberharten Gebrüdern den Nuspergern etliche Güter / etc. Anno 1403. Sein Vetter Herr Hanns Satlpoger zu Liechteneckh / vnd Reinbolt der Satlpoger zu dem Newenhauß / vnd Conrat Satlpoger.

HANNS, Anno / etc. 1367.

HAINRICH vnd Albrecht die Satlpoger / Hertzog Albrecht von Hollandt als Eigenthumber / vnnd Pfaltzgraf Ruprecht der jünger / als Pfandther der Herrschafft Chamb / gaben disen beyden die Veste Liebenstain vorm Waldt / Chammer Gerichts / so die Fürsten Rauberey halber den von Satlpogen genommen vnnd eingezogen hetten / auß Genaden widerumb ein / Anno / etc. 1381. Chams Pfandtschilling.

PROTVVITZ, Herr Hanns / Herr Hainrich / Anno 1392.

Anno 1407. obiit strenuus miles Protvvitz, de Satlpogen, sepultus Straubinge apud Carmelitas.

LEONHART im 21. Thurnier zu Schafhausen / Anno / etc. 1392.

CONRAT Satlpoger / Canonicus Ratisponensis, obiit, Anno / etc. 1400. liget daselb.

Herr HANNS Satlpoger zu Liechteneckh / Richter zu Straubing / Anno 1385. darnach Vitzthumb daselb / Anno / etc. 1394. vnd 1405. Diser genañt der alt Satlpoger / vnnd Martin Satlpoger / hetten neben anderen vom Adel den Schlüssel zu Hertzog Albrechts von Hollandt Insigl / wie das in einer alten Registratur zu Straubing verzeichnet steher.

Herr HANNS zog in Vngern / Anno / etc. 1410.

ERHARD, Hanns / Marthin vnd Cristan die Satlpoger Gebrüder / Anno 1394.

ERHARD zu Liechteneckh / Pfleger zu Landaw / Anno 1406. Die andern Hanns / Marthin vnd Cristan zu Geltolfing / Anno 1415.

ERHARTS Haußfraw Amaley / Herr Eckhart von Tann zu Ybdn deß ältern Tochter / Anno 1390. ihr Schwester Els / vxor Herr Seitzen von Layming / Er war Hertzog Hainrichs Feind von der Veste Ybdn wegen / vnd wider vertragen / Verzig sich derselben Veste gegen einer benannten Summa Gelts / laut eines Brieffs / de anno, &c. 1413.

Erharts Tochter Margreth Hannsen Tannbergers zu Anoltzmünster erste Haußfraw/Vide Tannberg.

Amaley die Mutter war Anno 1418. Wittib.

Erhart wurd ein Ritter genannt/Anno 1415.

Erhart Satlpoger zum Newhauß/ward zu Regenspurg Bischoff erwölet/Anno 1428. Aber von wegen deß Capitls Spaltung ist er Herr Conraden von Susato, den der Bapst intrudiert/gütlich abtretten / Dauon besihe bey denselben Bischöuen weiter/ist ein anderer Erhart gewesen/wie folgt.

Conrat zum Newhauß / Hainrich vnnd Erhart fratres, Anno/etc. 1400.

Raybold Satlpoger zum Newhauß/find ich als ein Vnderhandler in eim Reuers/vom Pfarrherr zu Kötzting/Niclas vnd Thoma den Nußpergern/Anno 1398. gegeben/so noch bey dem Gottshauß vnnd Kirchen zu Steinpühel in der Zell zufinden/Vide suprà bey den Nußpergern zu Kalbmperg.

Marthin Oberrichter zu Straubing/Anno 1401. darnach Vitzthumb inn Nidern Bayrn/Anno 1406.

Erasm zu Liechteneckh der gemelten vier Brüder Vetter/diser war Regenspurgischer Pfleger zu Hochenburg/Anno 1428. Sein Haußfraw N. Peter Eckhers deß letzten diß Namens Tochter/Er wurd durch Hainrich Nothafften gefangen/Anno/etc. 1429. Auß D. Laurentij Hochwart Buch von den Regenspurgischen Bischöuen/so nicht getruckt.

Erasm, Anno 1448.

Asm Satlpoger zu Orenschwang/Anno 1431. jme vnd seinen Vnderthonen theten die Hussitten in jhren außfallen grossen Schaden / Er war Hauptman der Stadt Regenspurg vber jhren gereisigen Zeug/ hat sich gegen den Hussitten fast Mannlich gehalten / Anno 1426. Mit Hertzog Johannsen Pfaltzgrauen Kriegßvolck die Hussitten geschlagen: Bey jhme waren / Herr Wilhalm Paulstorffer Painerführer / Herr Peter Chamerawer / Herr Hainrich vnnd Herr Hanns Pflug / Herr Vlrich Türlinger / Herr Vlrich Warperger / Herr Martein Armansperger/Marquart Stör / Herr Hanns Dorner Hertzog Johannsen Notari.

Pfaltzgraf Johanns vnd sein Volck/ haben vier mal mit den Hussitten geschlagen/alle mal obgesigt / wie Vitus Arnpeckh in seiner Bayrischen vntruckten Cronick schreibt/diß wirdt der ersten Scharmützl einer gewest seyn/Aber bey dem der hernach zu Hilterßried/Anno/etc. 1433. fürgangen/waren vorbemelter vom Adel auch etlich/Dauon besich bey dem Pfältzischen Stammen weiter/vnnd Vitum Arnpeckhen.

Asam war ein Reitters Mann/het vil seltzamer Händl/mit fahung etlicher Juden vnd anderer/derhalb er in Hertzog Albrechts Grauen von Vohburg Vngnad kam/beklagt jhn vor seinen Räthen/Anno 1438. vnd 1450. Dauon seynd noch zu München Brieff verhanden.

Marthin deß Erasms Sun/Anno 1440. jhme vbergab sein Vatter Liechteneckh/etc. Diß Herr Marthins vxor N. het kein Kind / von jhme erbet Hanns von Satlpogen Hannsen Sun vnnd Jörgen Bruder / wie hernach folgt/Armschwanckh vnd Liechteneckh.

Conrat vnd Fridrich zum Newhauß/Anno 1372.

Fridrich Satlpoger zum Newhauß / vxor Anna Ramspergerin/Anno 1406. Vermeyn sey diser.

Fridrich Satlpoger zu Jannt/Anno 1392. villeicht auch der nechst hienor.

Conrat Satlpoger zum Newhauß / Anno/etc. 1406. villeicht auch der nechstgemelt Conrat / Hat nach seim Todt die Veste Newhauß in Chammer Laudr

Landtgericht verlassen / darumb Herr Stephan Satlpoger / Thumbherr zu Regenspurg sein Bruder/wider Christoffen Schönstainer vnd sein Haußfraw/ villeicht deß Conrats vnd Stephans Schwester/kriegt/Ist vertragen/vnd dem Schönstainer die gantz Verlassungschafft deß Conraden gegen einer Summa Gelts/vnd dem Dorff Saalhaupt/so dem Herr Stephan eigenthumblich zugesprochen/zuerkannt/Anno/etc.1421.

Herr STEPHAN ist bald darnach verstorben/da erlangt Christoff Ramstorffer vnd sein Haußfraw Barbara den Einsatz deß Dorffs vnd Sitzs Saalhaupt Kelhaimer Landtgerichts/Auß Vrsachen das Christoff von seiner Aene her deß Herr Stephans Erb/vnnd jhme Herr Stephan in Lebzeit solches Gut vbergeben/Anno 1424.

Darnach klagt Wilhalm Gästl von Wolfseckh auch vmb dasselbig Gut/ vnd auch von seiner Aene her/wer gleich so nahent als Christoff/vnnd das Herr Stephan durch sein Testament die angezogen Vbergab widerrufft het / Deß Rambstorffers Wittib vnd jhr Tochter wurden mit Vrtl bey jhrem Innhaben gelassen/Anno 1427.

HANNS Satlpoger/Seine Sün:

SIGMVND, Georg vnd Hanns/waren sampt Eberharten Satlpoger im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Einer zu Satlpogen/Item:

Ein Satlpoger zu Schönperg/Item:

ERHART, Marthin/Hanns/vnnd Herr Erhart Ritter/waren all im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1412.

HANNS Satlpoger Richter zu Straubing/Anno 1417.

HANNS, Asam vnd Georg/haben die fünfft Niderländische Bündtnuß gefertiget/Anno/etc.1425.

HANNSEN Satlpoger verlichen Hertzog Ernst vnd Hertzog Wilhalm das Gericht zu Ayterhouen zu rechtem Erblehen/außgenommen der drey Sach/die an Todt gehen/Item der Landtsteur vnd Vogtgült/Anno 1429.

Herr HANNS von Satlpogen oben vermelt/sein Haußfraw N. die sol auch deß Geschlechts von Satlpogen seyn gewesen/Het ein Sun Hainrich/vnnd zwo Töchter/Agnes vnd Anastasia.

AGNES war Hannsen Rainer Pflegern zu Schärding verheurat/dem verkauffte Hainrich Satlpoger zum Hosenstain jhr Vetter/die halb Veste Satlpogen/Anno 1375.

ANASTASIA vxor primò Herr Carl vom Ramsperg/secundò Herr Diethrichen Hofers zu Sinhing/Die Abred Anno 1408.bracht jhm ein theil an Satlpogen zu/ein theil war jhrer Mutter/auch deß Geschlechts von Satlpogen.

Dise ANASTASIA thet ein Geschäfft jhrem Bruder Hainrich/ward durch Wilhalmen Waller Herr Diethrichen Hofers seines Stieffbruders Kinder Vormunder außgericht/Anno 1417.Dauon bey den Hofern im andern theil Bayrischer Stammen weiter/etc.

Herr WIGILES Satlpoger zu Satlpogen/Anno 1411.vnd 1423.

DIETHRICH Satlpoger zum Schönperg/Anno 1425. Diethrich zu Saler/ Idem/vt puto, vxor Vrsula von Seyboltstorff/Sie starb Anno 1445.ligt zu Saler in der Kirchen/sampt jhrer Tochter Junckfraw Laneta.

GEORG Satlpoger zu Offenberg/Anno 1440.vxor Barbara von Freyberg/ Schwäbisch/Herr Jörgen von Puchperg zu Winzer Ritters Wittib/Anno 1435. Jhr Tochter Adlhait/vxor Ortholph von Trenbach/Ex genealogia der Trenbecken.

Ich

Ich find Barbara / vxor Georgen zu Offenberg/Anno 1467. Wie ich vermeyn/eben diſe / haben ein geſtifften Jartag im Cloſter zu Straubing / laut Calendarij Anniuerſariorum ibi.

Hanns Satlpoger zu Liechteneckh / vxor Brayedis Herr Georgen vonn Fraunberg zu Prunn Tochter/ihr Verweißbrieff von ihrem Vatter ſtehet / Anno 1367. Ob diß obuermelter Herr Hanns der Ritter/oder ein anderer geweſen/kan ich nicht wiſſen.

Hanns Satlpoger der älter von Geltolfing/Hanns ſein Sun/Anno 1445. Hanns het nach der Brayedis ein andere Frawen mit Namen Elſpeth/nach anzeig deß Jartag Calenders bey den Carmelitten zu Straubing/allda er vnd beyd ſeine Haußfrawen ein järliche Gedächtnuß haben.

Hanns Satlpoger zu Geltolfing/Anno 1432. Idem/vt puto,zu Liechteneckh/ Richter vnd Pfleger zu Mallerſtorff/Anno 1403. Hannſen villeicht deß jüngern Haußfraw/laut der Todten Zeel zu vnſer Frawen Zell / Barbara von Muorach/ Bey ihr drey Sün/Erhart/Georg vnd Hanns.

Erhart,Anno 1440.

Hanns,vxor, Els Wolfen von Tannberg Tochter /deß groſſen Moritzen Schweſter/het kein Kind/ Er war Raht zu Landtshut/An.1472. Oberrichter zu Straubing/Anno/etc.1474.Er erbet von ſeim Vetter Marthe Arnſchwang vnd Liechteneckh/allein/ dann ſein Bruder Jörg war ſchon todt / Diſer Hanns hat mit ſeines Bruders Jörgen Sun dem Sigmunden vnnd ſeinen Geſchwiſterten gewechßlet / ihnen geben das Schloß Arnſchwang / gegen ihrem theil am Schloß Geltolfing/dann Hanns het zuuor ein theil daran/Anno 1483.

Hertzog Albrecht als Lehen Herr zu Geltolfing vnnd Landtsfürſt beſtetts/Anno 1484.

Hanns hat darnach Geltolfing vnd Liechteneckh/gegen einer Summa Gelts vnd einem Leibgeding Hertzog Albrechten vbergeben/Anno 1489.

Herr Sigmvnd ſtrit diſe Vbergab nach deß Hannſen Abſterben/dann diſe Güter ſolten auff ihn/in Krafft gemeltes Wechßls vnd als Lehens Erben kommen/Hertzog Albrecht hats ihme auß Genaden vnnd gegen einer Vergleichung widerfolgen laſſen/mit Vorbehalt der öffnung auff Liechteneckh/vnd der Lehenſchafft auff Geltolfing/Anno 1493.

Georg Anno 1467. ſchon todt / ſein Haußfraw Agnes von Ramelſtain/ Bey ihr zwen Sün/zwo Töchtern.

Felicitas,vxor Wilhalmen von Nuſperg zu Prennberg/Abred/Anno/etc. 1502. Die ander Tochter N. vxor N.

Herr Sigmvnd Ritter/Anno/etc.1467.

Herr Sigmvnd Satlpoger zu Arnſchwang vnnd Geltolfing / der letzt diſſ Namens / ein Ritter / hat wider Hertzog Albrechten ein Vechd geführt im Gelter Krieg / Er verſchrib Hertzog Albrechten ewige öffnung zu Arnſchwang/ vnd ohne wiſſen vnnd willen der Fürſten nicht zuuerkauffen noch zuuerkümern/ Anno 1483. Dergleichen auff Liechteneckh öffnung/Anno 1493. darinn nennt er Herr Vlrichen von Rameraw ſeinen lieben Anhern/Er iſt letzlich ein Layenbruder zu Obern Altaich worden / daſelb geſtorben vnd begraben/Anno 1537. Sein Haußfraw Els von Stauff zu Simbing/Herr Hannſen Schweſter vnnd Herr Vlrichs Tochter/Abred Anno 1485. Hat bey ihr ein Sun Hannſen/vnd ein Tochter Margreth.

Hanns Herr Sigmunden Sun/ſein erſte Haußfraw Barbara von Muorach/Die ander/Margreth/Petern Paumgartners zum Fraunſtain Tochter. Er ſtarb vor dem Vattern ohne Erben/Anno/etc.1523. Sie heurat darnach zu Trißtram Jenngerzu Erlbach/der ſtarb in der Breutſchafft.

Hannsen

Hannsen Schwester vnd Herr Sigmunden Tochter Margreth/vxor Jobsten von Perlaching/hat damit Geltolfing erheurat/Bey jhr ein Sun Hanns Christoff/vnd ein Tochter hinterlassen. Perlaching.

Die Tochter Benigna/namb Jochum Poyßl.

Hanns Christoff von Perlaching/namb Junckfraw Brigitha Haymeran Nothaffts zu Aholming/vnnd Margreth von Seyboltstorff Tochter/Het bey jhr vier Sün/Burckhart/Hanns Thobias/Hanns Jacob/Hanns Christoff/vnd ein Tochter Margreth/die ward Hanns Eberharten von Closen zu Arnstorff verheurat.

Demselben verkaufften jhre Brüder die Perlinger/mit willen Hertzog Wilhalms in Bayrn/als Lehenherrn das Schloß vnnd Hofmarch Geltolfing/Straubinger Landtgerichts/sampt den Hofmarchen Roßhaupten vnd Künzeller/Mitterfelser Grenitz/Anno 1583.

Byrckhart beheurat sich erstlich mit Genefe/Martin Eckhers zu Oberpäring vnnd Catharina Löschin Tochter/Dabey bekam er ein Sun Hanns Bernhart/etc. Als hernach die Genefe mit todt abgangen/hat er bey Hertzog Ludwigen von Wirtenberg Rahts Dienst angenommen/sich widerumb mit einer Perlingerin seines Geschlechts verheurat/vnnd zu Stutgart mit Hauß niderthan.

Hanns Thobias/vxor Margreth Georgen von Muorach zu Stamßried Tochter/etc.

Die Schencken von Neydeckh.

Die alten von Neydeckh/sonst die Freyen von Neydeckh genannt/ich vermeyn seyen eines Geschlechts.

Im Thurnier Rheym stehet von disem Geschlecht:

Ich kan auch wol weiter gedencken/
Von Neydeckh an die Schencken.

Aber im Außzug der Thurnierer/so die letzten vom 1479. biß 87. besucht/stehen sie nicht.

So doch der letzt Herr Georg Schenck erst im Bayrischen Krieg/Anno 1504. vmbkommen.

Die Schencken von Antzeching oder Antzenkirchen/sollen auch diß Geschlechts gewesen seyn/vnd diß Wappen geführt haben.

Pero von Antzenkirchen/Hofmeister zu Passaw/Anno 1286.

Wernher von Antzenkirchen/Testis in einem alten Ortenbergischen Brieff zu Nider Altaich/Anno 1247.

Wilhalm Schenck von Antzenkirchen/verschrib sich gegen dem Hauß Bayrn mit Wincklern/bey der Moll/vor zeiten ein Thurn vnd Gesäß/gewärtig zusein/Anno 1388.

Diethrich vnd sein Sun Wernhern die Schencken von Antzenkirchen in König Otten grossen Handuest/An. etc. 1311. von den Brieffen diß Geschlechts/so ohne zweifel zu Neydeckh bey Herrn Graf Joachim von Ortenberg verhanden/hab ich nichts gesehen.

Die Freyen von Neydeckh/haben jhr Gräbnuß vnnd Stifft zu Mallerstorff/Wie daselb an einem schönen Rheymen der Stiffter vnnd der Wolthä-

Wolthäter zufinden / Aber da hab ich sonst kein Graß noch ander Monumene von jhnen gesehen.

In einem alten Lateinischen Brieff / Graf Rapott von Ortenberg / zu Nider Altaich / de anno 1247. stehet vnder andern Gezeugen / Hoholdus de Neydeckh liber, Idem in Hertzog Ludwigs von Bayrn Brieff zu Osterhouen als ein Gezeug / Anno 1229.

In dem alten Fundation Buch zu Weihenstephen stehet vnder anderen Gezeugen zu Hertzog Ludwigs zeit / Ratoldus de Neydeckh. Eben im selben Buch an eim andern ort find ich Hoholdum von Neydeckh vnd sein Bruder Hainrich vmb das Jar 1210.

In einer alten Tetl / bey Meister Hannsen Hofmaler zu München / find ich geschriben ohn Jarzahl:

Herr HOHOLD vnnd Herr Pilgram / Herr Hainrich vnnd Fraw Gerstlein / Cuno vnd Vlrich Herrn von Neydeckh.

BERNHART Schenck von Neydeckh / fertiget die ander Bayrische Bündtnuß / zu Landtshut auffgericht / Anno 1394. stehet gar zu letzt.

Von disem Geschlecht find ich ein ohn Namen im 26. Thurnier zu Stutgart / Anno / etc. 1436. Vnd aber einē ohn Namen im 27. Thurnier zu Landtshut / Anno 1439.

N. Schenckin von Neydeckh / ein Haußfraw Herr Hannsen von Neydeckh zu Rana in Oesterreich / pawten das Closter daselb vnd stifftetens / Anno / etc. 1424. Herr Hanns starb das nechst Jar hernach / ligen beyde daselb begraben.

Anno 1454. obiit Wilhalm Schenck von Neydeckh / ligt zu Burckhausen in der Pfarr.

Herr GEORG Schenck von Neydeckh / der letzt diß Namens / ein Ritter / iß in der Behaimischen Schlacht bey Regenspurg auff Hertzog Albrechts Seyten dermassen hart verwundt / daß er darnach bald gestorben / Anno 1504. ligt zu Regenspurg im Prediger Closter / Seine affter vnd vmbgehende Lehenschafften hat Hertzog Albrecht eingezogen / vnd Wolffgangen Rainer zu Lotterhaimb seiner getrewen Dienst halber verlichen / Anno / etc. 1506. Herr Jörgen Vatter / vt puto, Hanns Schenck.

LOTTERHAIM Sitz / Pfarrkircher Landtgerichts / ist auch Herr Georgen Schencken gewesen / laut Hertzog Georgen Landttafel / Wie der an die Rainer kommen / hab ich nicht erfahren.

Schencken auß der Aw aliàs von Flüglsperg / oder Awer auß der Aw / ꝛc.

DJe Schencken auß der Aw nennt man jetzt die Schenckenaw / nechst bey Hochenwartt.

Item die Schencken von Flüglsperg / ist ein Geschlecht / haben ein Wappen geführt / Aber die Schencken von Antzehing oder Antzenkirchen sollen deß Geschlechts seyn der Schencken von Neydeckh / Vide ibi.

Die Schencken von der alten Burg auch diß Geschlechts auß der Aw.

GOTFRID Schenck / Anno 1300. diß Geschlechts.

SCHENCKEN von Geyrn ein anders Geschlecht / haben vor Jaren geheissen die

die Schencken von Hofſteten/wie ich vermeyn/waren ſie Schencken der Grauen von Hirſchperg oder deß Stiffts Aichſtett. Hertzog Ludwig von Bayrn verpfendt vnnd verlich Caſtrum ſuum Girn cum pertinentiis, Hainrich Schencken von Hofſteten vmb 350. Pfundt Hallenſium auff ewige Widerlöſung/mit Vorbehalt wartt vnd dienſt/Anno/ꝛc. 1276. Ein Lateiniſer Brieff zu München vom 6. September. Führt allein den Helm ſampt dem halben Geyrn darauff/dauon haben ſie ſich hernach von Geyrn geſchriben.

Diſe Loſung iſt Anno,&c. 1528. vnd 29. bey Herr Chriſtoff Schencken Ritter/Georgen vnd Englhart von Enhaimb/Vatter vnd Sun/als Jnnhabern Geyrn/durch Hertzog Wilhalm vnd Ludwigen geſucht/dagegen excipiert worden/wie Chriſtoffs vierdter theil an Geyrn vom Stifft Aichſtett/das Enhaimiſche von der Marggrafſchafft Onſpach Lehen ſeye/daß ſie von diſer loſungs Verſchreibung nie nichts gewüſt/ꝛc. Sich auch Marggraf Jörgen Stathalter vnd Räht der Sachen angenommen/wiewol nun darwider repliciert/mit vermeldung den Jnnhabern nicht gebürt het/diß Gut anderen Herrſchafften zu Lehen auffzutragen/vnd ſolches der Ablöſung vnſchädlich ſeyn ſolt/etc. Jind ich doch nicht/was weiter darauff gehandlet/ſonder alſo ſtecken bliben.

Lini der Schencken auß der Aw.

DIß Geſchlecht hat zu Scheyrn ein Stifftung vnd Gedächtnuß/laut deß Fundation Buchs.

VVILHALM vnd Wernher die Schencken in der Aw/im zehenden Thurnier zu Jürch/Anno 1165. Wilhalm hat mit Graf Ott von Phallay/vnd Wernher/mit dem reichen Grauen Arnold von Dachaw auffgetragen.

LVITOLD Schenck het zwen Sün/Vlrich vnd Ludwig/iſt mit jhnen auff Hertzog Ludwigs von Bayrn deß erſten Beſingknuß zu Scheyrn geweſen/Anno 1231.

Er der LVITOLD thet daſelb ein Stifftung zu Heyl ſeines Suns Vlrichs/welcher enthalb deß Meers verſtorben/laut gemelts Fundation Buchs/darinnen wirdt er genannt/Luitoldus Pincerna in Augia.

Er war neben anderen für Hertzog Ott ein Geyſel gegen Biſchoff Conrat von Freyſing eines Vertrags halb/Anno/etc. 1237.

Diſer gab auch etwas zum Gotshauß Vndenſtorff zur Gedächtnuß/Anno 1237. Brieff daſelb.

Daſelb ſtehet auch Hainrich Schenck.

LVITOLD Schenck von Flüglſperg/ein Schiedrichter auff Hertzog Hainrichs von Nidern Bayrn Seyten/wider ſeinen Bruder Hertzog Ludwig jhrer Spen vnd Jrrung halb/Anno 1262.

Jch find zu Vndenſtorff auch Berchtolden Schencken von Oede/der war Ottonis deß anderen Hertzogen in Bayrn/gemeltes Hertzog Ludwigs Suns Hofgeſind/Ob diſe eines Geſchlechts/weyß ich nicht.

SEYFRID Schenck von der Aw/vnd Hanns Awer in der Aw/im 15. Thurnier zu Regenſpurg/Anno/1282.

EBERHART Schenck auß der Aw/Keyſer Ludwig verſetzet jme 24. Pfundt Münchner Steur zu Hochenwartt/Jtem 26. Pfundt Steur von Scheyrn/von wegen deß Schadens den er im Streit bey Müldorff gelidten/für 594. Pfundt Münchner Pfenning/Anno/etc. 1323. Ex antiqua Regiſtratura Ludouici Imp. Impignorat.

Diß EBERHARTS Sun Ludwig Schenck auß der Aw: Marggraf Ludwig von Brandenburg verschrib jhme die Probstey deß Closters Hochenwartt/ wañ sein Vatter mit todt abgieng/ Anno 1353. Ex Rapulariis.

CONRAT von Aw Ritter/ jhme versetzet Hertzog Rudolph die Vogtey zu Lomaring/ vnnd vber zwen Höf zu Gallenpach/ für 100. Pfundt Münchner Pfenning/ König Ludwig bestetts/ Anno, &c. 1315. Jch vermeyn sey ein Schenck gewesen.

In eim andern Brieff zu Maylandt/ Anno 1322. außgangen/ nennt jhn König Ludwig den Vesten Ritter Conrat auß der Aw/ vnsern lieben Thürhüter/ freyet desselben Leuth vnd Gut/ aller Steur/ Forderung vnd Dienst/ etc. Ex fragmentis Registraturarum Marggraf Ludwigen.

LEVTOLD Schenck auß der Aw/ circa annum 1360. Marggraf Ludwigs von Brandenburg Diener vorm Waldt/ Anno 1348. Er vergunnet jhme die zerprochen Veste Schönwenberch aliàs Schawenberch/ bey Murnaw gelegen/ widerzuerpawen/ Anno, &c. 1347. Es ist hernach Anno, &c. 1420. denen von Thurmer gleichmässige Bewilligung beschehen. Brieff zu München. Er Luitold war Richter zu Pfaffenhouen/ Anno, &c. 1354.

Diß LEVTOLDS VXOR Eleni/ ꝛc. vt puto, Helena/ Anno 1352. familia non ponitur, Er het die Veste Ynkhouen von den Fürsten Pfandtsweiß jnnen/ vbergab er den Herren von Abensperg/ Anno 1365.

Herr VLRICH Schenck von Aw/ Canon. Frisingen. & Præpositus S. Iohannis, obiit anno 1396. sepultus ibidem.

Fraw Gutta Schenckin. Ex Calend. Sälingentalen.

VVILHALM Schenck in der Aw/ im 21. Thurnier zu Schafhausen/ Anno, &c. 1392. verfertiget eodem anno, sampt noch eim Schencken auß der Aw/ dessen Namen nit benennt/ die erste Bayrische Bündtnuß.

Item er war im 22. Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1396.

Herr FRIDRICH Awer Ritter/ vnnd Georg Awer der jünger auch im 22. Thurnier/ Es stehet Schenck nicht dabey/ das ich nit weyß ob sie diß oder der anderen Awer Geschlechts gewesen.

BERNHART fertiget die ander Bayrische Bündtnuß/ Anno, &c. 1392.

PETER Schenck auß der Aw/ in einem Brieff zu Scheyrn/ Anno 1426.

EBERHART Schenck auß der Aw/ verkaufft Hertzog Wilhalmen von Bayrn die Veste Schenckenaw sampt seiner Zugehör vmb M. Reinisch Gulden/ hat sein Sun Ludwig mitgefertiget/ Anno, &c. 1417. Diß muß der Jarzal nach ein anderer Eberhart vnnd Ludwig gewest seyn/ als der ober/ villeicht desselben Nachkommen/ von wegen vergleichung der Namen/ ꝛc. Hertzog Wilhalm verkauffts wider dem Vesten Bernharten Seyboltstorffer/ seiner Haußfrawen vnd Erben/ Anno 1422.

LVDVVIG Schenck auß der Aw Ritter/ Landtrichter zu Hirschperg/ Anno, &c. 1426.

Lini der Schencken von Flüglsperg/ auß den Flügelspergischen Brieffen zu München zogen/ Sie haben ein Gräbnuß zu Altmülmünster/ daselb möcht villeicht von jhnen mehr zufinden seyn.

CONRAT Kropff von Flüglsperg/ Testis inn der Herren von Praitenekh Brieff/ de anno, &c. 1288. Vide Laber/ Jch vermeyn sey ein Schenck gewesen.

DIETHRICH Schenck von Flüglsperg der alt/ vxor Elspeth die alt Schenckin/ Keyser Ludwig verschrib jhr Schutz vnd Schirm vber etlich Gült vnd Güter/ die

die jhr von jhren Sünen den Schencken von Flüglsperg beſcheiden vnnd bethe-dinge waren. Datum diß Brieffs im fünfften Jar ſeines Reichs/ war Anno 1318. das wirdt nach jhres Manns Diethrich Schenckens Todt geſchehen ſeyn/ Jhre Sün waren Diethrich vnd Ludwig/noch Anno 1339. in Leben/ vnd ein Tochter Margreth.

Diſer MARGRETH verſchriben Hertzog Hainrich/ Ott vnnd Hainrich in Nidern Bayrn zu einer Heimbſteur 50. Pfundt Regenſpurger Pfenning/Anno 1320. Die alt Fraw Elſpeth Schenckin lebt noch Anno 1351. Aber jhr Sun Diethrich war ſchon todt/ Jn jhrem Innſigl iſt der Flug der Schencken Wappen/ob ſie villeicht auch deſſelben Geſchlechts war.

Hertzog STEPHAN in Nidern Bayrn verſchrib Diethrichen Schencken von Flüglſperg/ ſeiner getrewen Dienſt halb/ zu Heimbſteur zu ſeiner Haußfrawen 110. Pfundt Regenſpurger Pfenning/ järlich mit 10. Pfundt zuuerzinſen/ Anno/ꝛc. 1308. Sie wirdt mit Namen nicht benennt.

Hertzog RVDOLPH vnd Hertzog Ludwig verſchriben Diethrichen Schencken von Flüglſperg 150. Pfundt Regenſpurger Pfenning/von wegen deß Schadens den er in dem Streit zu Gamelſtorff erlitten/ auff etlichen benannten Gütern/ Anno 1314.

GOTFRID oder Götz Schenck von der Altenpurg Diethrichs Vetter/ Anno 1300. eines Wappens/ Jdem Anno 1334. vxor Elſpeth/ ſein Schwager Hainrich von Haimberch.

DIETHRICH vnnd Ludwig die Schencken deß alten Diethrichs Sün/ verſchriben ſich gegen Hertzog Hainrichen vnd ſeinen Erben gewärtig zuſeyn/ vnd zudienen als eigen Leuth jhrem Herrn thun ſollen/auch wann ſie Flüglſperg verkauffen wolten/ jhme Hertzog Hainrichen oder ſeinen Erben zuuerkauffen/ Anno/ꝛc. 1331.

Obgemeltes Diethrichs deß jungen Haußfraw Elſpeth Eckprechts von Haydaw Tochter/ Er het bey jhr ein Tochter Margreth/ die wurd Conraden Muoracher verheurat/Anno 1335. der bekam damit das Schloß Flüglſperg zum Theil.

LVITOLD aliàs Ludwig Schenck zu Greding/Anno 1350. wie ich vermeyn Diethrich deß jungen Bruder/ weyß doch nit gewiß/ Dann ich finde ſonſt Ludwigen Schencken von Flüglſperg/ Anno/ etc. 1352. Der gab etliche Güter gen Sälingental.

Herr EBERHART deß Ludwigen Sun/ Anno 1381. Brieff zu Scheyrn/ Jdem/ Anno 1419.

DIETHRICH Schenck/ geſeſſen der zeit zu Flüglſperg/ Anno 1392. Brieff zum Hag/ villeicht auch deß Ludwigen Sun/ war Pfleger zu Hemmaur/ Diß Bruder Herr Mennhart Schenck/ Münch zu Planckſteten/ Anno 1377.

Diſer DIETHRICH erlanget mit Recht am Landtgericht Hirſperg ſeinen theil an der Veſte Flüglſperg/ſampt anderen Gütern im ſelben Landtgericht gelegen/ward darein mit Vrtl geſetzt/laut deß Brieffs/ de anno, &c. 1398.

Zu was zeiten diſe Schencken abgeſtorben/hab ich noch nicht erfahren/aber Flüglſperg iſt an die von Muorach vnd die von Parſperg kommen/vnd noch diß 1584. Jars bey Hanns Joachims von Parſperg ſeligen Töchtern/ deren er drey verlaſſen/ Vide Parſperg.

Ee ij Schilwa-

Schilwatzen.

VOn Schilwatzhausen Vochburger Gerichts / haben jhr Gräbnuß zu Geysenueld im Closter / ein Stain auff der Erd ohn Schrifft / vnd ein Schildt an der Wandt.

Die Brieff diß Geschlechts hab ich nit gesehen / was ich sonst glaubwürdigs von jhnen funden / folgt hernach.

Im Thurnier Rheymen stehet:

Ich laß mich auch nicht tratzen /
Ich nenn die guten Schilwatzen.

Aber im Außzug der Bayrischen Thurnierer bey dem 28. Thurnier / werden sie außgelassen / wie sie dann auch nicht mehr als zwen Thurnier besuchte / Nemblich:

PHILIP mit Graf Diethrich von Hall vñ Wasserburg / im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. auffragen. Vnd zwen ohne Namen im dreyssigisten Thurnier zu Haydelberg / Anno 1481.

ARNOLD vnd Albrecht patrueles, Anno / ꝛc. 1273. Item VVernherus Schilwatz zu Rósching / auß dem alten Tradition Buch zu Byburg.

ARNOLD vnnd Albrecht find ich auch zu Scheyrn im alten Fundation Buch / Anno 1209.

SOPHIA deß Schilwatzen VXOR, Anno 1300.

VVOLFFHART Schilwatz / Anno 1337. in einem Brieff zu Scheyrn / ꝛc.

VVOLFFHART, &c. sein Vetter Arnold / Anno 1343.

Herr HAINRICH Schilwatz von Vochburg / vnd Eberhart Schilwatz von Schilwatzhausen / Item Hanns Schilwatz / Anno 1375. Brieff zu Münster.

VLRICH Schilwatz von Apfelstorff / Anno 1365.

Herr HANNS zu Schilwatzhausen Ritter / fertiget die erst Bayrische Bündtnuß / Anno 1392.

HANNS Schilwatz zu Werdt / Anno 1399.

PARCIFAL Schilwatz / Anno 1410.

RVDOLPH Schilwatz zu Schilwatzhausen / halff Herr Hilpold Fraunberger von Prunn die Vechd wider die von Nürnberg führen / circa annum 1412. Er lebet noch Anno 1431. Sein Wittib Clara Wilhalmen Hornpeckhen Schwester / Anno 1435.

EERHART vnd Jörg die Schilwatzen Gebrüder / Jörg der zeit Pfleger zu Vochburg / Anno 1429.

MARGRETH jhr Schwester VXOR Viuiantz Ahaimers zu Rätzenhouen / Anno 1429.

VVILHALM Schilwatz / Præpositus S. Iohannis Frisingen. obiit anno 1440. sepultus ibidem in Capella.

STEPHANVS Schilvvatz, Canonicus & Granarius ibidem, obiit anno 1405. sepultus ibidem.

NICLAS eodem anno.

AGNES Schilwatzin hat zu Ingolstadt gehaust / daselb zu S. Moritzen ein Meß gestifft / Anno 1443.

GEORG Schilwatz zu Ylmerdorff / Anno 1444. Pfleger zu Vochburg / Anno 1438.

GEORG sein Sun.

HANNS Schilwatz / Pfleger zu Reichenberg / Anno 1476. Herr

Herr Hanns Ritter/Hertzog Jörgen Pfleger zu Lanzing/vnd Executor seines Testaments / Anno 1496. auffgericht. König Maximilian schlug jhne zu Stulweissenburg sampt andern zum Ritter/Anno 1490. Vitus Arnpeck fol. 312. Herr Hannsen Haußfraw Braxedis Fridrich Zenngers zu Traunit Tochter / vnd Herr Hannsen Zenngers zu Traunit vnd Schneberg Schwester / Anno 1491.

Hanns Schilwatz/vxor Catharina Hanns Spintzn Tochter/verkauffte die Hofmarch Stainhering bey Ebersperg / cum pertinentiis, Jörgen Waldecker/ꝛc. Vide Waldeck.

Hanns Schilwatz/vxor Barbara von Gumpperg/sie nam̃ hernach Jörgen Schambeckhen/Pfleger zur Newstadt. Hanns verließ bey jr ein Sun Jörg/vnd ein Tochter Vrßl/die wurd Mathes Rhamung auff dem Norckhaw verheurat.

Georg Schilwatz/obiit anno 1484. jhne erbet sein Schwester die Vrßl/die verkaufft jhr Erb Vätterlichen vnd Brüderlichen Guts Hertzog Albrechten/der namb die Schilwatzischen Schulden alle auff sich / Eodem anno, &c. 1484. Die Mutter die Schambeckhin vertrug sich auch mit Hertzog Albrechten vmb jhre Sprüch/Anno 1485. Damit seind die Schilwatzischen Güter in der Fürsten Gewalt/vnnd auff den Kasten gen Vohburg kommen / In welchem Gericht auch Schilwatzhausen gelegen/ dauon diß Geschlecht jhren Namen / Vel econtrà.

Was diß Geschlecht von den Herren von Abensperg zu Lehen het/ Als nem̃lich den Kirchensatz sampt dem Widumb zu Angelprechtsmünster / das fiel den Lehen Herren haimb.

Schönstet.

Die von Schönstet warn Erbchamermeister bey dem Closter Rott am Yhn/haben ein Gräbnuß vnnd Gedächtnuß daselb/vnd jhren Namen vom Schloß Schönstet/Clinger Gerichts/Auff jhr Absterben ist das Ampt sampt den zugehörigen Gütern dem Gottshauß wider haimgefallen.

Ich find im Thurnier Buch vnd sonst von disem Geschlecht / wie folgt:

Syboth vnd Fridrich von Schönsteten / find ich in der Grauen von Newburg an der Mangfalt alten Saalbuch bey dem Closter Weyern.

Ein Schönsteter war im 8. Thurnier zu Augspurg / Anno 1080.

Haymeran, im 10. Thurnier zu Zürch / Anno 1165.

Christoffel, im 25. Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1412.

Einer im 27. Thurnier zu Landtshut/ Anno 1439.

Conradvs de Schönstet, Rector Curiæ inclitæ Ducissæ Bauariæ, Testis in eim alten Lateinischen Brieff bey Herr Georgen Gumppenperger / de anno 1288.

Herr Hainrich, Herr Conrat/vnd Hanns/die Schönsteter/ Anno 1345.

Hanns vnd Hector die Schönsteter/jr Gedächtnuß zu Rott/ de anno 1349.

Margreth Schönsteterin/vxor N. Leutenbecken/obiit anno 1400. sepultus in Byburg.

Peter fertiget die dritt Niderländische Bündtnuß/ Anno 1394.

Peter Schönsteter zu Warnpach / Anno 1389.

Peter Schönsteter zu Warnpach / Anno 1417. Anno 1435. Pfleger zu Fürsteneckh/Anno 1444.

Gebhart, vnd sein Sun Hanns/Schönsteter von Schönstet / Anno 1389.

Vlrich, vxor Anna/Herr Wernher von Staudach Tochter / sie verheurat sich zum andern mal zu Georgen Ramsperger/Anno 1399. Brieff zu Rambsperg.

Hanns vnd Erasm die Schönsteter zu Warnpach / deren Gedächtnuß zu Rott / Anno 1466.

Herr Hanns Schönsteter zum Hochenstain / war Ritter / Anno 1439. Idem Anno 1464.

N. Schönsteter / vxor N. von Layming / diß Sun Hector.

Hector, Er war Pfleger zu Wildewart / Anno 1461. vnd 69. obiit anno 1473. sein Gedächtnuß zu Rott im Closter / sein Haußfraw Beatriy von Adelzhausen / dabey zwen Sün / Christoff vnd Peter / vnd zwo Töchter.

Benigna die erst Tochter / vxor Georgen von Pientzenaw zu Remmat / Anno 1491. Sein Sun Zimprecht sampt sein Geschwistrethen.

N. die ander Tochter / vxor Aleyen Zellers zu Zellerzeut oberhalb Wasserburg bey dem Closter Atl / dabey ein Sun / Leonhart Zeller / vnd ein Tochter N. vxor Veit Rotwecken.

Peter Schönsteter / sein Haußfraw Barbara Reichertzhaimerin / Anno 1528. war sie Wittib / wie ich vermeyn deß Hectors Bruder.

Christoff der obgemelten Benigna vnd der Zellerin Bruder / vxor Helena vom Losenstain / Anno 1509. Er fertigt die fünfft Bayrische Bündtnuß / Anno 1514.

Er het zwen Sün / Jochum vnd Hector / vnd zwo Töchter. Jochum war ein Kriegßman / ist ledig todt.

Anna vxor Georgen Reichertzhaimers zu Schönstet / die thet darnach auff diß jhrs Haußwirts Absterben einen Lustheurat.

Die ander Tochter Eua / vxor N. Saldorffers / secundò Wolf Lamprechtshausers / sie obiit anno 1569. auß dem Todten Calender zu Baumburg.

Die dritt Sophia / vxor N. Juden / bey der ein Sun erobert.

Hector, deß Christoffen Sun / zu Warnpach / war Pfleger zu Halß / starb daselb / Anno 1554. Er het drey Haußfrawen:

Die erste Barbara Zimprechten von Pientzenaw Tochter / hets nicht länger als zwey Jar gehabt / ist vor der Naimbführung gestorben / Anno 1537.

Die ander Haußfraw N. von Rott / hats vber 7. Wochen nit gehabt.

Die dritt Haußfraw Sibilla von Waldaw / Bey der ein Sun Hanns Christoff / vnd ein Tochter Maria Magdalena.

Hanns Christoff deß Hectors Sun / wurd Thumbherr zu Freysing / gab die Pfriend auff vnnd namb ein Zeilhouerin / starb vor dem Beyligen / der letzt seins Namens / Anno 1569. Ist Schildt vnnd Helm mit jhme begraben worden / zu Grieset / stehet am Yhn / allda sie auch ein Begräbnuß haben / dann diß Dorff vnd Pfarr ist gen Warnpach gehörig. Es ist fast Leib vnnd Gut / wie gewöhnlich beschicht / mit einander auffgangen / Warnpach vnd Zellerßreut / seiner Schwester mit einer grossen Geltschuld verlassen / zu dem seins Vattern Schwestern vnd dero Kinder den Widerfahl auch da gesucht haben.

Maria Magdalena / deß Hectors Tochter / vnd Hanns Christoffen Schwester / vxor erstlich Wilhalmen von Haunsperg / zum andern Sigharte von Leublfing / Anno 1569. Sie verkaufften die Hofmarch Warnpach dem Aleyander von Freyberg / von Aschaw / vnd setzten sich hinein gen Wasserburg / Anno 1573. Warnpach am In oberhalb Wasserburg / ist fast der grösten vnd weitesten Hofmarch eine in Obern Bayrn gewesen / darein vor Jarn der Sitz Schönstet gehört / aber hernach an die Reichertzhaimer / von Jörgen Reichertzhaimer durch Erb an Wolfen Paumgartner zum Stubenperg kommen / dessen Wittib ein Hoferin daselb noch diß 1584. Jars jnnhat / etc.

Schurfs-

Schurfseisen.

DIß Geschlecht hat ein eigne Capell / Gräbnuß vnnd Stifft im Creutzgang S. Benedicten Capell / deß Thumbs zu Freysing / Im Fenster stehet Schurfeisen vnd Fraunberger Wappen neben einander / Sie haben jhren Ansitz vmb den Amperse gehabt / aber wo / hab ich noch nit erfahren / auch nit mehr von jhnen gelesen / dann wie folgt.

Im Thurnier Reymb stehet:

Auch kamen die Edlen Schurfeisen/
Mögen jhren Adel lang beweisen.

Ich find sie allein im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. Nemblich:

LEONHARTEN mit Pfaltzgraf Otten von Wittelspach aufftragen.

HANNS mit Graf Diethrich von Hall vnd Wasserburg aufftragen.

In eim alten Lateinischen Brieff bey dem Closter Wilthen / nechst bey Inspruckh / von Graf Albrechten zu Tyrol / Anno, &c. 1235. außgangen / find ich Rudolff Schurfeisen von Wolfratzhausen / nennt jhn Dominum Rudolphum, &c. trifft eigen Leuth an / etc. Datum apud Inspruckh, in domo Hainrici Huttarij, &c.

Sie haben ein Gedächtnuß zu Scheffelarn / ligt ein alter Stain im Creutzgang / mit jhrem Wappen vnd diser Schrifft:

Anno 1332. obiit Otto Schurfeisen, Reinhildis vxor.

HAINRICH vnd Ott die Schurfeisen fratres, in Calendario Diessensi.

HILDRVDIS dicta Schurfeisin, fundat anniuersarium in Diessen, obiit anno 1335. Ex Calendario ibi.

RVDOLPH Schurfeisen hat gen Diessen geben sein Hof zu Andelhaimb / Anno 1375. Herr Rudolphs Haußfraw Hailwitz / ein Tochter Herrn Hainrich Biberkar / ist ein Dorff am Wirmsee / Wolfertzhausers Gerichts / welcher auch ein Gut gen Diessen geben / vmb das Jar 1300. dauon find man daselbst in Annotatis traditionum. Biberkar seind sonst Francken / aber von disen Bayrischen find ich weiter nichts / villeicht waren sie eins andern Geschlechts / vnd allein vom Gut / wie der zeit gebräuchig gewesen / also genannt worden.

NICLAS Schurfeisen / Anno 1375.

Herr LVDVVIG Schurfeisen / sein Tochter Fraw Adelhait / hat Herr Ott von Pientzenaw / Vitzthumb in Obern Bayrn zur Ehe gehabt / Bey jhr ein Tochter Catharina erworben / welche zu Diessen ligt in der Kirchen zur lincken Hand / hat ein Stain an der Wandt / mit der Vmbschrifft:

Anno Domini 1379. obiit Catharina filia D. Ottonis de P. & N. Schurfeisen, seind da beyde Wappen / Pientzenaw vnd Schurfeisen.

STEFFAN Kitzinger / hat auff der Shurfeisen vnnd der Witolshouer Absterben / jhre Lehen vnd Mannschafft / geerbt vnd wider verkaufft / Anno 1435. Vide Kizinger.

Die Schurfen in Tyrol / rhümen sich deß Herkommens von disen Schurffeisen / vnd das sie Brieff darumb haben sollen / Führen gleichwol auch ein Eysen / damit mans Fewr auffschlegt / aber mit anderer Farb / Nemblich blaw in weissem Veldt / ꝛc. Der Schurffeisen ist weiß in Rohtem Veldt / nach der zwerch.

Ich find in einem Reymen zu Mallerstorff im Closter/ vnder andern deß Gottshauß Wolthätern/ zwen Schnrffen/ der vnnd viler anderer Wappen im Creutzgang fast abgangen.

Item in der Grauen von Neuburg an der Mangfalt altem Saalbuch/ bey dem Closter Weyern/ find ich Vlrichen Schurffen/ etc.

Seeueld.

Alt statlich Leuth/ die von Seeueld zu Seeueld vnnd Peysenperg/ nahet vmb den Amperſee.

Es het in Oesterreich auch ein Geschlecht von Seeueld/ waren der Hertzogen Truchsessen.

VVEICHARDVS Dapifer de Seeueld, find man zu Oesterhouen in Hertzog Fridrichs vnnd Hertzog Leopold von Oesterreich Brieffen/ de anno, &c. 1196. 1198. Was sie disen gewesen/ weyß ich nit.

HAINRICVS de Seeuelde, Testis in Hertzog Fridrichs von Oesterreich Freybrieff/ zu Reicherſperg/ de anno, &c. 1240.

Idem testis in König Conrats Vbergab etlicher Städt vnnd Flecken/ auff Hertzog Ludwig vnnd Hertzog Hainrichen von Bayrn/ de anno, &c. 1263. der erst nach den Grauen.

Zu Wesſesprunn find ich/ Domina Giſila nobilis vidua de Seeueld, & monialis S. Petri, dedit aliqua prædia monaſterio VVesſesprunnen, quæ prædia nunc tenet monaſterium Plankſteten, Aichſteñ. Diœceſis, ſub VValtone XIII. Abbate, circa annum 1150. de quo ibi in libro prædiorum.

Weilandt Doctor Mattheus Marschalck von Biberpach/ Canonicus Augſtenſis, im Buch der Marschalcken von Pappenhaimb Herkommens/ ꝛc. ſetzt/ diſer Giſela Haußwirt hab Hohold geheiſſen/ ihr Mutter Mechtild von Oetting/ der Hof ſey zum Gottshauß geben/ ſey zu Biberpach gelegē/ dem wäre zu Wesſesprunn baß nachzufragen/ dann ſein Anzeigen iſt ſonſt nit wol zutrawen/ der vnzalbaren Mängl vnd Jrthumb halb/ ſo im ſelben Buch gefunden werden.

In Catalogo VVeſſenpronen. Abbatum ibidem in quarto rubriciert, &c. ſtehet: Anno Domini 1142. obtinuit VValto Abbas apud Conradum Regem tertium, in Conuentu principum Norinbergæ. Giſalæ monialis prædia ſuæ proprietatis Byberpach, Prunnen cum Hoinrain, Rinnenbach, Tangrebin, VVolmutſache, Guttingen, &c.

DEGINHARDVS de Seeueld, miniſterialis Berchtoldi Com. Andecen. anno 1143. Ex lib. fundat. ſeu traditionum Buren. Monaſterij.

VVERNHARDVS de Seeueld, familiaris Ludouici I. Ducis Bauariæ, circa annum 1210. vel 20. Item:

HAINRICVS de Seeueld, ex lib. tradit. Schyren. Monaſterij.

VVERNHARDVS de Seeueld, Canon. Auguſt. anno 1277.

SIGMVND von Seeueld im fünfftzehenden Thurnier zu Regenſpurg/ Anno/ ꝛc. 1284.

Herr HAINRICH vnd ſein Bruder/ Herr:

BERCHTOLD, beyde Ritter/ Anno/ ꝛc. 1286.

Herr Hainrich hat ein Jartag zu Benedictpeurn/ ſein Haußfraw Salome/ ſein Tochter Gutta/ vxor Berchtold Marſchalckhen von Schiltperg/ Anno/ ꝛc. 1266.

Herr

Herr Hainrich gab dem Closter Beurn die Vogtey zu Aufhusin / Anno / etc. 1298. Ex lib. tradit. ibi.

Herr Berchtolds Haußfraw Irmengart / Anno / ꝛc. 1335. Sein Sun: Iohanns Vogt zu Schlechdorff / Anno / ꝛc. 1337.

Herr Berchtolds Tochter N. vxor Cristan deß Rambstorfers / Herr Walram von Seeueld jhr Vetter / Anno / ꝛc. 1359. Brieff zu Gumppenperg.

Hainrich der Seeuelder / der facht auff Absterben deß Geschlechts deren von Weilhaimb / derselben Eigen vnnd Lehenleuthen / so auch Edle Leuth waren / nach / ꝛc. villeicht sonst derselben Erb / ꝛc. Aber Keyser Ludwig befreyet vnd versicheret sie gegen gemeltem Hainrichen / vnnd sonst gegen mennigklich / Anno, &c. 1331. Vide Weilhaimb / etc.

VValrab, Hainrich vnnd Wernhart von Seeueld Gebrüder / circa annum 1330.

Hainricvs de Seeueld miles, obiit anno 1343. Ex Calendario Dieſſen. & Schlehdorffen.

VVernhardvs de Seeueld, Aduocatus scilicet in Schlehdorff, obiit pro suis hominibus interfectus, circa annum 1330. Ex Mortilogio ibidem.

Hainrich vñ Greymold von Seeueld / hetten noch zwen Brüder / Theinhart vnd Gotfrid Thumbherrn zu Augspurg vnd Freysing / die verzigen sich jhres Vätterlichen Erbs / gegen jhnen vnnd jhren Erben / doch so ferrn dieselben ohn Ehelich Sün mit todt abgiengen / Vel si ex inopinato euentu Clericatum nos postponere, quod absit, oportuerit, also laut der Brieff / soll diſe Verzicht nimmer gelten / die Jarzal stehet nit dabey.

In lib. tradit. Monast. VVeihenstephen. find ich Degenhart von Seeueld / tempore Ottonis senioris Palatini de VVittlspach, villeicht diſer Theinhart.

Greymold von Seeueld / der Edelman / hat neben andern weilande fraw Mechtild / Keyser Ludwigs Mutter / kundtschafft nach jhres Gemahels Hertzog Ludwigs Todt geben / vmb die Recht eines Obristen Marschalcks / eins / vnd eines Obristen Chamermeisters / anders theils / in Nöthen vnd Kayſen / laut eines Brieffs / de anno, &c. 1312.

Hainrichs Sun auch Hainrich / diß vxor Agnes Herr Wigkhnand von Eyraspurg Tochter / ward auff etlichen Tegernseeischen Lehengütern / im Ollinger Thal / verwisen / mit Bewilligung deß Abbts / Anno, &c. 1286.

Diß Jars zog der jung Hainrich vom Landt / verglichen sich der alt Hainrich vnd sein Bruder Greymold / mit diſem Hainrichen dem jüngern / jhrer vnuertheilter Eigen vnd Lehengüter halb / in Bayrn vnnd im Gepürg an der Oetsch / vnd in dem Ynthal / so ferrn er nimmer kämb / desselben Sun auch Hainrich genannt / vnd do er mehr Kinder ließ / in gleiche Theil zu zulassen. Datum diß Brieffs / Anno, &c. 1286.

Berchtold von Seeueld / Keyser Ludwig verſetzet jhme vnnd seinen Erben (er nennt jhn den strengen Mann) das Schloß zu Peutengaw / mit der Vogtey vnd der Stadt Schongaw 400. Pfundt Augspurger Pfenning / vnnd darzu die Steur zu Weilhaimb / nemblich järlich 30. Pfundt Münchner Pfenning / für 480. Pfundt / die er in gemeltes Schloß verpawt / Anno, &c. 1325. Ex antiqua Regiſtratura Ludouici Imperatoris Impignorationum.

VVernher von Seeueld / Canonicus Auguſten. sein Mutter Diemut / sein Bruder Hainrich / der starb Anno, &c. 1343. sepultus Augustæ im Creutzgang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

MARQVART von Seeueld verporgt für Keyser Ludwigen/ Frid vnnd Sicherheit halben/gegen Hertzog Hainrichen in Nidern Bayrn/ vnnd König Johannsen von Behaimb/ Anno,&c.1336. Vermacht vnnd verschafft sein Gut/ Eigen vnd Lehen seiner Tochter Margreth/ vnnd seinem Ayden Hiltpolden vom Stain/ Hat erstlich Keyser Ludwig/ darnach sein Sun Marggraf Ludwig bestett/ Anno,&c.1347. Also kam Seeueld an die vom Stain/ scilicet die vom Hiltpolstain/ Hiltpold vom Stain der alt/ vnnd Hiltpold der jung/ haben die Veste Seeueld mit jhrer Zugehör jnngehabt/ Von denselben an Schweickher von Gundelfingen den alten/vnd Schweickher den jüngern/durch Heurath/ wie bey denen von Abensperg zufinden/ kommen. Hertzog Stephan/ Fridrich vnnd Johanns gaben den von Gundelfing ein Verschreibung/ sie bey Seeueld mit seiner Zugehör/ darunder auch die Vogtey deß Stiffts Häbach benennt/ aller maß vnd gestalt/ wie die vom Stain bleiben zulassen/ Anno,&c.1386. Ex Registrat. Ducis Ludouici.

Also haben die vom Stain vnd Gundelfing/ noch in Lebzeiten deren von Seeueld/ die Veste Seeueld jnngehabt/ Wie die hernach an die von Preysing/ letztlich an die von Törring kommen/ ist daselb zufinden/ Vnnd hetten die von Seeueld noch den Peysenberg jnnen.

Herr VVALRAB oder Walrams obgemelts Haußfraw N. hett ein Sun Wilhalm vnd ein Tochter Agnes/ die wurd Eberharten von Freyberg in Schwaben verheurat/ Hertzog Stephan von Bayrn verschrib jhnen 518. Vngarisch Gulden/ an Lehen auff dem Zoll an der Lehpruckhen bey Fridberg.

VVILHALM von Seeueld/ sein Haußfraw/ wie ich vermeyn/ Agnes/ jhr Sun auch Wilhalm/ Der Vatter het noch ein Haußfraw mit Namen Math/ ward vmb Heuratliche Sprüch/ nemblich 2400. Pfundt Heller/ deren halben theil widerfällig/ auff eim Weinzehendt im Gebirg versichert/ die lebt noch Anno, &c.1395. Laut hernach gesetzten Verkauffbrieffs vmb den Peysenberg.

Fraw AGNES von Seeueld/ stifft ein ewigs Liecht in der Capell zu Polling/ da jhr Herr vnd jhr Sun ligen/ Anno 1364. Also stehets im Mortilogio daselb/ Vatter vnd Sun haben zu Polling im Capitl Hauß/ auff der Erd vnder den Pretern/ ein schön außgehawten Stain/ darauff stehet/ Anno 1372. obiit nobilis Dominus VVilhelmus dictus de Seeuelde.

Anno 1393. obiit VVilhelmus filius vltimus, diser war der letzt diß Geschlechts/ kamb bey Hertzog Stephan vnd seinem Bruder in grosse Vngnad/ Der Vrsachen/ das er sich auff der Reichstädt Seiten/ in demselben Krieg der Städt wider Pfaltz vnd Bayrn/ geschlagen/ Derhalben haben die von Weilhaimb auß Fürstlichem Befelch das Schloß Peysenberg belägert/ am Abendt S. Paulus Bekehrung/ Anno,&c.1388. Jst den fünfften Tag auffgeben/ darnach verprennt vnd zerrissen worden.

Peysenberg sampt anderer Erbschafft fiel auff Fraw Agnes/ Eberharts von Freyberg Haußfraw/ die verkaufften die Veste Peysenberg/ cum pertinentiis, sampt dem Weinzehendt im Gepürg/ von wegen der Geltschuldt/ so beyde Wilhalm Vatter vnd Sun/ verlassen/ Herr Georgen Waldeckher vnnd Herr Conraden Preysinger Vitzthumb in Obern Bayrn/ vmb 2760. Vngarische Gulden/ Anno,&c. 1395. laut eines Vidimus,&c. Von disen wirdt Peysenberg an Hertzog Stephan/ vnd darnach an Hertzog Ludwigen zu Jngolstadt kommen seyn.

Anno,&c.1403. Entstünden allerley Jrrungen zwischen jetztgemeltem Hertzog Ludwigen eins/ Hertzog Ernst vnd Wilhalm/ etc. anders theils/ Vnder anderem von wegen wider Aufferbawung der Veste Peysenberg/ etc. Die wurden durch Burggraf Fridrichen von Nürnberg/ als Spruchman/ hinge-

legt/

legt / vnnd Hertzog Ludwigen vergundt die Veste Peysenberg / wider auffzupawen.

Herr VVILHALM fertiget die erste Bayrische Bündtnuß / Anno,&c.1392. zu München auffgericht.

Auff obgemeltem Grabstain zu Polling stehet in der mitt der Seeuelder Wappen gar hüpsch außgehawen / drey schwartz Weckhen nach der zwerch in rohtem Schildt/(wie sonst der Eckher nach ô leng herab/durch den gantzen Schild/) etc. Oben auff dem Helm ein Pfaw. Diß Wappen führen jetzt die von Törring/ als Innhaber Seeueld/ neben dem anderen quartiert.

Vnder der Seeuelder Wappen stehent noch zwen Schildt/im ersten/welcher weiß/ist ein Regenpogen vber zwerch/nemblich drey vertiefft Pogen/blaw / rohr vnnd grün / das ist der Herren von Weilhaimb Wappen. Diß Geschlechts war Norpertus Canonicus Augusten. darnach Münch zu Wessesprunn/vñ der zwölffte Abbt daselb / Anno,&c. 1158. Der ander Schildt ohn Farb.

Im Thurnier Buch stehet / Hanns von Seeueld / im zweyvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg / Anno,&c.1396. Das reimbt sich mit obgemelten Herr Wilhalms Grabstain nicht / darauff stehet / das er der letzt diß Namens gewesen.

Sinching.

Vhrten im Schildt ein wild schwartz hawets springendt Schwein in gelbem Feldt.

Haben jhren Namen vom Schloß vnnd Hofmarch Sinching/das Schloß / vnd was enthalb der grossen Laber ligt/gehört in Haydawer Gericht / aber was herüber/ gehört gen Geyselhöring oder Kirchperger Landtgericht / Jst also nach langem Strit zwischen der Fürsten/auff Degenhart Hoffers Außsag/ mit Recht erkeñt/ Anno 1435. Brieff zu München.

Zu Sinching/find ich weder in Brieflichen Vrkunden/noch in der Kirchen der Sinchinger gar kein Gedächtnuß. Wie Siniching von jhnen an die Hofer zum Lobenstain kommen / weyß ich auch nit / Hab von jhnen mehrers nit erfahren/dann wie folgt. Sie stehend in keim Thurnier Reymen / vnd doch im Thurnier Buch/ Nemblich:

PAVLS von Siniching / im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno 1165. mit Graf Berchtold von Pogen vnd Windtperg auffttragen.

GOTTLIEB von Siniching / im viertzehenden Thurnier zu Würtzburg/ Anno 1235.

DIETHER von Siniching / im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1284.

Zu Regenspurg bey den Predigern / in der Weichsner von Traubling Capell/neben deß Chors zur lincken Handt/ligt ein Stain / Anno 1298. obiit Kunegundis de Sinching,&c.

HARVVARD von Siniching / Bischoff Conrats zu Regenspurg Marschalck/ Anno 1298.

FRIDRICH der Sinchinger / im Vertrag zwischen König Ludwig von Bayrn/vnnd der Hertzogen in Nidern Bayrn / belangend den Vnkosten vom Streit zu Gamelstorff herührend/ Anno,&c. 1315. Brieff zu München.

Die

Die Sinchinger find man in den alten Pfandt oder Verſatz Büchern/ der Niderländiſchen Fürſten/ das ſie von denſelben etliche Pfandtſchafften jnnge habt/ Diſe Bücher ligen noch zu Straubing bey der Fürſtlichen Regierung.

Sinching Schloß/ Dorf vnd Hofmarch an der groſſen Laber/ im Thunergaw gelegen/ ein anſechlich fürnemblich Gut/ Iſt von den Hofern durch Heurath vnnd Kauff an die von Stauff kommen/ wie bey demſelben Stammen zu finden/ Hernach von Herr Jochum von Stauff/ vnd ſeines Suns deß Degenharts Töchtern vnd Erben/ Herrn Georgen Ludwigen von Senßhaimb Ritter vmb 100. tauſent Gulden verkaufft worden/ der gleichwol ſelbs nicht da gehaußt/ ſonder zu Francken auff dem Seehauß/ etc. ſich freyen laſſen/ Sinching durch ein Haußpfleger verwaltet/ vnd noch diß 1584. Jars jnngehabt.

Stachel von Stacheleckh.

STacheleckh iſt ein altes Burgſtal/ nahend bey Münchsdorff/ alles mit Holtz verwachſen.

Es iſt ſonſt zu Schwaben ein alt Grauen Geſchlecht geweſen/ von Stacheleckh/ Hainrich deſſelben Geſchlechts Biſchoff zu Straßburg/ Anno/ etc. 1239. erwehlet/ Deren Wappen mit vnbekandt.

Aber die Stachel in Bayrn/ waren Erbjägermeiſter vnd Erbkuchenmeiſter in Nidern Bayrn.

In alten Brieffen ſind ich Stale geſchriben.

BERCHTOLD Stale/ Teſtis in Herzog Berchtold von Dalmatien Freybrieff/ dem Gottshauß Reicherſperg/ deß Zolls halber zu Neuburg/ geben/ Anno,&c. 1185. Ich vermeyn ſey Stahel oder Stachel.

RVDOLPH vnd Andres im 10. Thurnier zu Zürch/ Anno,&c. 1165.

CONRAT im eilfften Thurnier zu Cöln/ Anno,&c. 1179.

SIGMVND im 15. Thurnier zu Regenſpurg/ Anno,&c. 1284.

HANNS im 17. Thurnier zu Frauenſpurg/ Anno,&c. 1311.

In Mortilogio Raitenhaslacen. ſind ich Anno 1278. Herr Conrat Stall Ritter/ hie begraben im Freythof/ Anno, &c. 1357. Herr Rudolph der Stall Ritter/ hie begraben. Hanns Stall/ ich vermeyn ſey Stachel.

CONRAT Stachel zu Wänerſtorff/ Anno,&c. 1305. Brieff zu Münchdorff.

ADLHAIT deß Conraden Schweſter/ vxor Pabo von Hoholtingen/ Anno,&c, 1305. mit jhrem Brudern vertragen/ Hat Wolfram Stahel auch mitgefertiget.

CONRAT obſtehends Conraden Sun zu Stacheleckh/ diß Haußfraw ſoll ſeyn geweſen Adlhait/ Herr Vlrich Trenbeckhen zu Salach Ritters Tochter/ Anno,&c. 1350. jhr Mutter Seyfridzdorff/ Ex Genealogia Trenbeckhiorum.

Ich find Herr Conraden Stachel von Wänerſtorff/ Anno 1344.

Wanerſtorff ligt auch nachendt vmb Münchdorff/ ſeind beyde durch Heurath an die von Chamer zu Münchdorff/ von dannen an die von Seyboltſtorff kommen/ ꝛc. wie hernach ſtehet.

Gemelter Herr Conrat ſtifft ein Seelgeräth gen Gänkhouen/ Seine Kinder.

Hanns/ Albrecht/ Conrat/ Vlrich/ Fridrich vnd Elſpeth.

ELSPETH vxor Diethrichen Hofers zu Sinching/ jhr Sun Diethrich/ Anno, &c. 1377.

HANNS

Hanns war ein Ordens Bruder zu Gänkhouen.

Ich find sonst Hannsen Stahel Jägermeister / ist Hertzog Stephan deß jüngern Chamermeister gewesen/Anno/etc.1373. Hat die erst Bayrisch Landtschafftbündtnuß helffen mitfertigen/Anno/etc.1392.Eodem anno war er im 21. Thurnier zu Schafhausen/vnd hernach im 22.Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1396.

Albrecht.

Conrat.

Vlrich Stachel zu Wänerstorff der vierdt Sun / Osanna vxor, Ihr Schwager vnnd Vetter Her Hainrich Nothafft zu Wernberg / Anno / etc. 1390.

Fridrich Herr Conrats fünfftter Sun zu Wänerstorff/ war Hertzog Albrechts in Nidern Bayrn/neben den Camerawern/Feind / vnd wider außgesöhnet/Anno/etc.1365.Vide Camerawer.

Fridrich der alt Stachel/war porg für Landtgraf Johanns von Leuchtenburg/vmb 5000.Gulden/Anno/etc.1399. Idem vt puto.

Ich find Fridrichen Stachel Pfleger zu Dingelfing/Anno/etc.1378.führt das alt Wappen oder Schildt mit einer schwartzen Straß mitten deß Schildts vber zwerch / darauff drey gantz vnnd an Orten jedem ein halben Spitz oder Sparn/Also find ichs auch zu Valloy in eim Brieff/Anno 1383.

Herr Fridrich Stachel zu Stacheleckh/disem versetzet Graf Hainrich von Ortenberg / Item sein Gemahel Fraw Agnes/vnd jhr Sun Alram / den Marckt Münchdorff/Anno 1370.Brieff daselb. Im Brieff stehet Herr Fridrich Stal zu Stacheleckh/etc.

Zu Münchdorff ist ein Vrkundt verhanden/das sich diser Pfandtschafft oder Versatzung halber/zwischen Herr Fridrich vnd den Grauen von Ortenberg/grosser Widerwil/Feindtschafft vnd Vechd zugetragen/de anno,&c.1384.

Anno / etc. 1385. verkaufft diser Graf Hainrich den Fürsten von Bayrn Gänkhouen vnd andere Stuck mehr/Vbergabe jhnen auch die Widerlösung deß Marckts Münchdorff/so dem Stachel versetzt war/etc.

Es ist Münchdorff hernach an die von Chamer kommen/durch Fraw Beatrix Heurath/wie folgt/vnd bey Gebhart von Chamer zufinden.

Es verliche auch gedachtem Herrn Fridrichen Hertzog Albrecht der älter/das Erbkuchenmeister Ampt/Hertzog Albrecht der jünger confirmirts/Anno 1388.

Er het ein Sun/zwo Töchter/Herr Fridrich/Beatrix vnd Waltpurg.

Herr Fridrich der jünger Ritter/Herr Fridrichen Sun / Pfleger zu Landaw/Anno/etc.1404.Er ist zu Ober Pöring gesessen/Vnd hat jhme Hainrich von Puchperg die Brieff vmb Pöring müssen zustellen / durch ein Vertrag / Anno 1406.der letzt/wie ich vermeyn/jhne hat sein Schwester Beatrix geerbt.

Herr Fridrich Stachel zu Stacheleckh/vnnd Andre Vßl zu Oberndorff/ verkauffte die Veste Guteneckh Herr Wilhalmen von Fraunhouen / Anno/etc. 1410.Brieff zu Münchdorff.

Beatrix vxor N.von Redwitz / zum andern Gebharten von Chamer/Anno/etc.1411.Den Heurats Brieff haben hernach benannte Fridrich vnnd Hartlieb die Stachel zu Wänerstorff jhre Vettern mitgefertiger/ꝛc.Damit ist Stacheleckh vnd Wänerstorff an die von Chamer kommen/sampt Münchdorff auch.

Waldpvrg Herr Fridrichen vñ der Beatrix Schwester vom Vatter/ vxor Herr Erasmen von Layming Ritters/Anno / etc.1427.

Fridrich Stachel deß Herr Fridrichen Vetter/ Anno 1411. vxor N.sein Tochter N. vxor Eberharten Wengers zum Rämersperg/Anno/etc.1414.

Fridrich het etliche Güter in Hengensperger Gericht. Brieff zu Ambtang.

HARTLIEB Stachel zu Wänerstorff / vxor Martha / Hannsen Pergers zu Walperg Tochter / Anno 1398. Seine Sün Hanns vnd N. sein Tochter N. die wurd N. Leublfinger verheurat / dessen Mutter war ein Truchtlingerin.

HANNS Stachel starb ohne Erben / den wolten Ortolph vnd Thoman die Trenbeckhen erben / Eigen vnnd Lehen / von weilandt Hannsen Perger herrühr: rendt / als vmb widerfelligs Gut / ꝛc. wider Hartweig Leiblfinger / vor dem Landt: gericht Oetting / so vil derselben darinn gelegen / wurd veranlaßt auff Georgen Closner zu Hirschhorn / Wilhalmē von der Alm zu Trübenpach / Fridrichen Pien: zenawer zu Hadmansperg / Ott Rústdorfer zu Kirchperg / vnd Anthoni Otten: perger zu Ottenperg / etc. Die erkenten den Trenbeckhen die Lehen in Oettinger Gericht gelegen / gegen einer Vergleichung gemeltem Leublfinger / Anno / ꝛc. 1466.

VRSVLA Stehlin / weß Haußfraw ist mir nit bewißt / ihr Wappen wie Awer von Puolach / Anno / etc. 1416.

FRIDRICH Stachel Jägermeister in Nidern Bayrn / porget für sie / Brieff zu Münchdorff.

WILHALM Stachel / Pfarrer zu Hartkirchen.

HANNS Stachel zu Wänerstorff Wilhalmen Bruder / An. 1440. Hanns vnd sein Haußfraw Cecilia / verkaufften Hertzog Wilhalmen das Dorf Salhaupt / sampt dem Sitz darinn vnd ander Zugehör / Kelhaimer Gerichts / An. etc. 1450.

VLRICH Stachel zu Wänerstorff Jägermeister.

FRIDRICH deß Vlrichen Sun / war Jägermeister in Nidern Bayrn / Er vnd sein Vatter empfiengen etliche Lehen vom Reich / Anno 1435.

Er hat die vierdt Bayrische Bündtnuß gefertiget / Anno / etc. 1425.

Es war ein Stachel Jägermeister im 25. Thurnier zu Regenspurg / Anno / etc. 1412. vermeyn sey diser Fridrich gewesen.

Vnd wider ein Stachel von Stacheleckh im 27. Thurnier zu Landtshut / Anno / etc. 1439.

Die Stachel haben zu Landaw ein gestiffte Meß / weiß nit gewiß von welchem / oder in was Jar.

Staudach.

DIse waren Anno 1317. vnd hernach Anno 1335. Burger zu Landtshut / bey den Fürstē in Nidern Bayrn wol daran / hetten vil Pfandtschafften an Gerichtzöllen / etc. von den Fürsten / Vnder andern die beyde Veste Saulburg vnd Staudach / wie hernach folgt.

Ihren Namen vermutlich von der Veste Staudach / haben ein Stauden auff drey Pühlen im Schildt geführt / dauon ich etlich Brieff gesehen / wie oder wann sie aber solch Wappen verkehrt / weiß ich nicht / etc. oder ob villeicht Staudach vor Jarn ein sondern Adel gehabt / Auff dero Absterben die Veste den Fürsten heimgefallen / die sie erstlich den Studachern von Landtshut versetzt / darnach vbergeben hetten / dardurch sie den Namen sampt dem Wappen angenommen / Dauon habe ich nichts gewiß / dann ich von solchen Eltern von Staudach sonst nichts funden oder gelesen / allein in den zweyen / das ist / den 10. vnd 15. Thurniern / laut Thurnier Buchs. So hat von den letzten Staudachern allein Jörg den 25. Thurnier besucht / wie folgt / Werden im Thurnier Reymen vnder die Thurnierer gesetzt / aber im 28. Thurnier nicht / dieweil sie denselben vnd nachfolgend kein mehr besucht.

VVOLFF

Wolff von Staudach/ im zehenden Thurnier zu Zürch / mit Marggraf Berchtold von Ysterreich auffgetragen/Anno 1265.

Leytvvein vnd Vlrich von Staudach/Anno/etc.1263.

Sigmvnd im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/Anno 1284.

Conrat von Staudach / Richter zu Rotenburg/Anno 1298. Führt drey Stauden im Schildt/vt puto auch diß Geschlechts / mag der Mahler oder Sigelgraber an verenderung deß Wappens schuldt seyn.

Albrecht von Staudach/disen find ich im Catalogo der Landtständt/so von König Otten die groß Handtuest erlangt/Anno 1311. Er war auch Burger zu Landtshut/vnd Anno 1335.schon todt/ sein Wittib Elspeth / die het hernach Hainrichen Tüschl/Anno 1361.

Albrecht verließ zwen Sün/Albrecht vnd Seitz.

Albrecht von Staudach deß Albrechts Sun / Burger zu Landtshut/ war ein statthaffter Mann/het mit Hertzog Hainrich in Nidern Bayrn vil zuschun/Wurd jhme etlich tausendt Pfund Regenspurger Pfenning schuldig/Darumb er jhme etlich vil Zöll/vngelt vnnd andere versetzet/järlich die Nutzung davon einzunemmen/laut der abgelösten Brieff zu München / de anno 1335. 1337. Erward darnach Ritter vnd Vitzthumb an der Rott/Anno/etc.1345. Führt die Stauden/wie ob stehet.

Diser Albrecht vnd sein Sun Albrecht/verschriben zwey Pfundt Gelts auß dem Ampthoff zu Eugenbach/Anno 1393. Vidi literas mit dem Sigl der einigen Stauden.

VVernher Albrechts deß mittern Bruder / auch Burger zu Landtshut/ Anno 1317. 1328. Brieff zu München vnd Aw.

Sie hetten ein Schwester N. die het erstlich Rugern Seetaler Burger zu Landtshut/zum andern Otten Pelhaimer. Auff Absterben Seetalers/war sein Gut den Fürsten von Bayrn / nemblich Hertzog Ott Churfürsten zu Brandenburg/Hertzog Steffan / Fridrich vnd Johanns/als ein verwarchte Hab/heimbgefallen/das schenckten sie zum theil der Stadt Landtshut/ zum theil gemeltem Ott Pelhaimer/behieltens zum theil selbs/Vnd das die Meß/ so gemelter Seetaler auff S. Jobsten Altar/in S. Jobsten Pfarrkirchen gestifft/solt jhren Fürgang haben. Datum diß Brieffs so zu München ist/Anno 1377. Die Vrsach der Verwirckung wirdt nit gemelt/Aber meiner zeit vmb das Jar 1550. hat noch ein Seetaler zu Landtshut gelebt/ein gar alter 90. järiger Mann / wie ich vermeyn/der letzt diß Namens.

Albrecht Albrechts Sun / vnnd Albrechts Enikle deß Wernher Vetter/ schrib sich zu Därnbach/der zeit ein Veste gewesen / bey Essenbach gelegen/Anno 1393. Hat jetzt ein Burger zu Landtshut jnnen.

Herr VVernher von Staudach Ritter / Anno 1393. Chamermeister zu Landtshut/Anno 1359. war Pfleger zu Teispach / vxor N. Ott Leutenböcken zu Hornbach Tochter/Anno 1366. Sie namb zum andern N. Ebran.

Herr Albrecht vnd Herr Wernher / stiffteten die Meß zu Landtshut bey S. Jobst inn der Grufft / Die Lehenschafft solt der ältest vnder jhren Erben haben/Hertzog Steffan von Bayrn bestettigts/Anno 1357.

Herr VVernher het Saulburg vnnd Staudach die beyde Veste von den Fürsten von Bayrn pfandtsweiß jnnen/Anno 1360.

Diser führet auch ein grosse breite Stauden/vnden zusam gehendt/auff einem Pühele/Anno 1377.

Diser WERNHER war Hertzog Albrechts zu Stranbing Feind / als er inn Hollandt war. Hat Geißlhäring vnnd Baldwein deß Landtschreibers arme Leuth zu Haunspach angriffen/Wurd vertragen/Anno 1379.

Herr WERNHER het drey Sün/Jörg/Ott vnd Vlrich/vnnd zwo Töchter/ N.vnd Anna.

N.Herr Wernhers Tochter/vxor Thobias von Paulstorff/Anno 1400.

ANNA vxor primò Vlrichē von Schönstat/secundò Jörgen von Ramsperg/ Anno 1399.Brieff daselb.

OTT,obiit anno 1452. sepultus Frisingæ, im Creutzgang deß Thumbs.

VLRICH.

GEORG,anno 1434.zu Ober Kölnpach/ vxor N.von Rorbach.

Jörg kaufft von Hannsen Rechlinger die Hofmarch Aw/vmb das Jar 1401. oder 2.laut eines Vrtl Brieffs/de anno,&c.1413.Brieff zu Aw.

Diß Jörgen Sun auch Jörg genannt/Anno/etc.1429.noch bevormundet.

Item Jörg Herr Wernher deß Chamermeisters Sun/war im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1432.

Jörg het ein Sun/Herr Hainrich / vnnd zwo Töchter / Margreth vnnd Erntraut.

Herr HAINRICH Ritter/der letzt seines Namens / obiit anno 1483.ligt zu Landtshut bey S.Jobst/in der Grufft vnder eim erhebten Stain / allda sein Anherr/Herr Wernhert ein Meß gestifft/Vxor Beatrix von Weichs/obiit anno 1490. Hette Aw innen / Sie war im fünff vnd dreissigisten Thurnier / Anno 1487.

Auff seiner Gräbnuß stehend oben zwen Schildt / Rorbach die Mutter/ wie ich vermeyn/vnd Grannß/Vnden bey den Füssen auch zwen Schildt/ Staudach vnd Weichs.

Ich find Herr Hainrichen von Staudach/Anno 1418.

MARGRETH deß Jörgen Tochter/vxor erstlich Hartungs vom Eglofstain/ dabey ein Tochter Margreth / vxor Balthasarn von Gumppenperg: Zum andern Mann het die Margreth Ludwigen von Muorach / Anno 1484. Brieff zu Aw.

ERNTRAVT deß Jörgen Tochter / vxor Jobsten Jengers zum Tannstain/ Abred / Anno 1459. Brieff zum Nag / Sie ligen beyde zu Reichenpach begraben.

Sie starb Anno 1481. Er lebet noch Anno 1480.Brieff zu Aw/Sein Tochter Erntraut.

Auff obgemelte zwo Schwestern/deß Jörgen Töchtern vnnd ihre Erben/ fielen die Staudacherische Güter/Cholenpach vnd Lügenpach ward den Jenngern / Aw den Eglofstainern vnnd seiner Tochter der Gumppenpergerin / Das Hauß zu Landtshut hinder S.Martin/bliß in Gemeyn/ sampt der Meß Lehenschafft / biß Anno 60. hats Hanns von Gumppenperg/ Herr Hannsen Jennger gar vbergeben vnd verkaufft.

Stör

Stör zum Störnstain.

DIser Sitz wirdt vor dem Waldt auff der Norckhawligen/ Haben sich sonst von Regenstauff geschriben. Was ich von disem Geschlecht funden/ folgt hernach.

Im Thurnier Rheym stehet:
Merck mich weiter her/
Vom Störnstain die Stör/
Seind zum Thurnier bereit/
Mit Ritterlicher Arbeit.

Im Thurnier Buch find ich:

CHVNTZ im zehenden Thurnier zu Zürch/ Anno 1165. mit Graf Berchtold von Pogen auffragen.

RVDOLPH im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/ Anno/ etc. 1284.

HAINTZ im sechtzehenden Thurnier zu Schweinfurdt/ Anno/ etc. 1296.

MARQVART, HANNS } Im fünff vnd zweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/ Anno/ etc. 1412.

FRITZ im zwen vnd dreissigisten Thurnier zu Jngolstadt/ Anno 1484.

Zu Erlpach find ich in Brieffen:

HERMAN Stör von Regenstauff/ Anno 1352.

CONRAT vnnd Wernhart die Stör/ Marggraf Ludwigs von Brandenburg Diener/ Anno 1354.

CONRAT Stör Thumbherr zu Bamberg/ vnd Pfarrherr zu S. Lorentz zu Nürnberg/ Anno 1384. diß Wappens.

MARQVART Stör zu Regenstauff/ Pfleger zu Cham/ Anno 1422. Idem anno, &c. 1446.

Dise Stör führten ein weissen Löwen im Schildt/ vnnd auff dem Helm ein sitzenden Löwen. Finds sonst anderst/ Der Schildt ist in der mitt vberzwerch abtheilt/ oben roth/ vnden weiß / also auch der Löw im obern rothen Feldt weiß/ im vndern roth/ etc. Vnd auff dem Helm das ober theil auch weiß / das vnder roth. Die Khayn von Gelasi in Tyrol/ führen jetzt ein solches Wappen.

Jch find sie in Wappen Büchern etwan vnder dem Fränckischen Thurnier Adl/ etc. Aber meines vermeynens gehören sie zum Bayrischen Adel/ laut deß Thurnier Buchs.

Jch vermeyn sie seyen abgestorben/ dann die Stör zu Limpurg in der Abbtey oder dem Stifft Passaw/ ist eines anderen Geschlechts/ vnd gar eines andern Wappens.

Stör zu Limpurg in der Abbtey Passaw.

Stumpfen von Stumpfsperg/ an der Ecknach/ oberhalb deß Teutschen Hauß Plümental/ &c. nennt man jetzt Stuntzperg.

IN Thurnier Buch vñ sonsten find ich von disem Geschlecht/ wie folgt:

Ob hernach stehende Stumpfen Thurnierer all auß Bayrn/ ist nicht gewiß/ dann am Rein auch Stumpfen verhanden von Waldeckh/ im 26. Thurnier/ Stehend gleichwol im 10. 22. vnd 25. vnder den Bayrn/ etc.

Rvdolph im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno 1165/mit Graf Conrat Fürsten zu Phallay auffträgen.

Conrat der Stumpf/Anno 1306.

Conrat der Stumpf zu Pühl/Anno 1350.

Seine Vettern Herr Niclas von Pühl/Elspeth vxor.

Niclas Stumpf Herr Niclasen Sun/Anno 1350.

Berchtold Stumpf/vmb das Jar 1200. Ex lib. tradit. Schyren. Monast.

Berchtold der Stumpf/Anna Schönegkherin sein Haußfraw/An. 1366.

Vlrich Stumpf von Sielenpach/ vxor Madlen/Sein Ohaim Herr Vlrich von Eisenhouen/Anno 1367.

Conrat Stumpf/Elspeth vxor, Anno 1376. Dise Elspeth vbergab jhrem Ene Eberharten Eglinger jren Hof zu Lengrieß/sampt der Schwaig auff dem Hyrspach/Anno 1385. villeicht war sie ein Eglingerin/Brieff zu München.

Vlrich Stumpf zu Pach/diß Vlrichen Bruder.

Herr Vlrich Stumpf vom Pach. Pach ist ein Hofmarch bey Aichach/gehört jetzt der Hohenschul zu Jngolstadt zu/Anno 1386. wie hernach folgt.

Zu Vndenstorff im Creutzgang stehet in der Maur ein alter Stain/ dabey geschriben:

Hie ligen begraben vier Ritter/genannt die Stumpfen.

Jtem Herr Vlrich Stumpf vom Pühl Ritter/ sampt sechs Haußfrawen. Stehend auff dem Helm drey gelbe Padhütl/auff einer rothen Deckē/im Schildt ein rother Track/mit zweyen blawen Köpffen/wie Jngolstadt.

Nota, Die Jnnhaber deß Sitz Pühl haben ein Lehen gehabt/einer Gerechtigkeit zu Schrobenhausen/von allem Viehe/so allda gemeygt/ das Brustrecht/ vnd Zaglbein/ist von disem Sitz vnd dessen Jnnhabern zu Lehen gangen/ Vide Pühler.

Conrat Stumpf vom Pach.

Vlrich vnd Conrat seine Sün/Anno 1393.

Friderich Stumpf im 21. Thurnier zu Schafhausen/Anno 1392.

Wilhalm Stumpf im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

Ein Stumpf im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412.

Leonhart Stumpf vom Pach/Aicher Landtgerichts/vxor Anna Gerlici de Weissing Tochter/Anno 1405.

Leonhart Stumhf jhr Sun.

Leonhart Stumpf hat Vlrichen Stumpf jämerlich vmbracht/zur Buß ward auff S. Johannis Altar zu Vndenstorff ein ewige Meß gestifft/Dise Stifftung hat Vlrich Teufl vnnd sein Haußfraw Margreth Stumpfin/ vt puto, deß Vlrichs Tochter mit 22. Schilling Pfenning ewiges Gelts/auß eim Hof/ꝛc. auffgericht vnnd verschriben/laut eines Permenten Brieffs zu Vndenstorff/ deß Datum 1409. dauon auch im Tradition Buch daselb.

Diser Leonhart der Vatter oder der Sun/verkaufft sein Drittheil/den er am Gericht Vogtey vnnd Ehehafften zu Sielenpach noch het/ seim Schwager Peter Marschalcken von Nänhouen/ vnnd Margrethen seiner Haußfrawen/ Anno 1416.

Wie aber der Sitz oder Hauß zu Stuntzperg/ sampt dem andern theil Gerichts zu Sielenpach/ hievor von disen Stumpfen/ durch Heurat oder in ander wege/an Wilhalmen Schencken kommen/hab ich noch nicht erfahren/ Aber von denselben/an Seitzen Marschalck von Oberndorff/ letztlich an gemelten Peter Marschalcken kauffsweiß kommen/ Dauon sihe bey den Marschalcken von Stumpfsperg.

Leonhart Stumpf zum Pach/ verkaufft gen vnser lieben Frawen Pfarr zu

zu Ingolstadt/vnd Hertzog Ludwigs im Parttstifft der sechtzehen Psalteristen/ so daselb Tag vnd Nacht den Psalter mit lauter Stim̃ lesen solten/ ꝛc. das Burckstal zu Pach/Höf/Güter/Vischwasser/Zehent/Holtzmarchen/etc. dauon jährlich 25. Pfundt Pfenning zuraichen/vnd sein lebtag vmb solchen Zinß innzuhaben/ aber nach seinem Todt dem Gottshauß vnd Stifft gäntzlich heimbzufallen/Anno/etc. 1435. Diſe Stifftung ist hernach durch Hertzog Ludwigen von Landshut/in die Hoheschul daselb verändert/vnd jetzt von der Hohenschul diſe Güter sampt Sultzpach beſessen.

Ich find ein Stumpfen im 27. Thurnier zu Landtshut/Anno 1439. vnder den Schwaben.

Item Herr FRIDERICH Stumpf/so zu vnsern zeitē geweſt/am Rein geſeſſen.

Ich find aber in den Wappen Büchern/das dieſelben Stumpfen am Rein/ ein anders Wappen führten/drey gelb Flüg/in blawem Feldt/in mitte ein weisse Straß/auff dem Helm zwen Flüg hinder einander/darinn wider drey Flüg/wie im Schildt/Etlich führten oben drey Flüg/vnd vnden drey Flüg.

Sonſt find ich auch Stumpfen/führten ein Waſſer Krug oder Gutter Krug im Schildt vnd auff dem Helm/wie Holtzhaimer/im Helm Kleinot oben auff dem Krugring ein Federpuſch.

GEORG Stumpf fertiget ein Bündtnuß der Ständt in Obern Bayrn/Anno 1429. zu Augſpurg auffgericht.

Item noch ein anders Geſchlecht/die Stumpfen von Schweinburg/führen ein weiſſen Thurn oben mit dreyen Zinnen/in der mitt ein Thor/dergleichen auff dem Helm vnd auff dem Thurn ein halb geharniſchter Mann/ein Stain in der Hand.

Diß Wappen führen die von Harthaim im Landt zu Francken/allein das der Thurn roth in weiſſem Feldt/etc. Idem auff dem Helm/etc.

Truchtling.

TRuchtling ein Dorf vnd Hofmarch an der Altz/vnderhalb deß Chiembſee/dauon diß Geſchlecht jhren Namen/Hetten zu nechſt vnder Truchtling in der Altz ein Schloß vnd Sitz Peugen genannt.

Im Rheymb der Bayriſchen Thurnierer ſtehet:

Vernembt ferner mein kaltzen/
Die Truchtlinger von der Altzen.

Ihre Brieff hab ich nit geſehen/aber was ich in andern glaubwürdigen Vrkunden/daneben im Thurnier Buch/von jhnen funden/das folgt hernach.

MAGDALENA Truchtlingerin/VXOR Herrn Eberharts vom Nag/im erſten Thurnier zu Magdeburg/Anno/etc. 938.

Einer im achten Thurnier zu Augſpurg/Anno 1080. ohn Namen.

SIGBOTHO im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno 1165. mit Marggraf Engelbrecht von Yſterreich vnd Crayburg aufftragen.

De Truchtlaichingin Albrecht, anno 1177. Ex libro Comitum Falckenſtainen. & Neuburgen. Ibidem Hartlieb de Truchtling.

Sie haben jr Gräbnuß zu Truchtling in der Kirchen/etc. Deßgleichen auch zu Soyn im Cloſter/Schildt vnd Helm an der Wandt/vnnd ein Stain auff der Erd/mit der Oberſchrifft:

Hie ligen die Edlen vnd Geſtrengen Ritter/Herr Albrecht vnd Conrat von Truchtling/Beyd geſtorben/Anno/etc. 1290.

SOPHIA, Abbtissin zu Chiembsee/Anno/etc. 1391.

EBERHART Truchtlinger/Anno 1382.

Nach anzeig Augustin Cölners/gewesnẽ Fürstlichen Secretarien zu München/soll Keyser Ludwig den Truchtlingern den Pruckzoll zu Truchtling vber die Altz geben haben/zu machung vnd vnderhaltung Weg vnnd Steg/auch derselben Prucken/zu der Saltzstraß/Nach dem Keyser Ludwig der Orten die Saltzstraß von Reichenhall auff Traunstain/vnnd vber die Alt verordnet/etc. Sollicher Zoll ist vom H. Reich zu Lehen empfangen worden.

N. de Truchtling, vxor N. von Schönstet/sein Sun Hanns/vt puto, der nechst folgend.

HANNS Truchtlinger von Peugen/Anno/etc. 1374.

Ekeberta. HANNS obiit Anno/etc. 1413. ligt im Frawen Chiembsee. Vnd Ekeb. Lentenpeckhin sein Haußfraw/jr Mutter Layming/No. Der Frawen Eckeb. Schildt ist nit Lentenpeckhen/sonder mehr Satlpogen/darumb muß im Namen oder Wappen geirret sein.

Diser HANNS het zwen Sün/Herr Wilhalm vnd Hanns wie ich meyn.

HANNS Truchtlinger verschrib den Fürsten von Bayrn öffnung vnnd anpot auff der Veste Poygen/Anno/etc. 1406.

Herr VVILHALM zum Wasen Ritter deß Hannsen Sun/Diser war erstlich Landtrichter in der Abbtey zu Passaw/Anno 1435. Darnach Pfleger zu Trosperg/Anno 1448. Darnach Pfleger zu Traunstain/Letzlich Hauptman zu Burckhausen/Anno 1450. vnnd 60. vnnd Hertzog Ludwigs Gemahel Hofmeister daselb/Anno 1468. Obiit Anno/etc. 1474. ligt zu Truchtling in der Kirchen.

Vxor Agatha/vt puto, Herr Mathes Grannsen zum Wasen Tochter/damit den Wasen erheurat.

In den Nußdorffischen Anaten find ich/das Herr Wilhalm Herr Warmund von Pientzenaw Tochter zum Weib gehabt/Catharina genannt.

In eim Stammen/den mir mein Genediger Herr Bischoff Vrban zu Passaw mitgetheilt/stehet/daß er ein Lampotingerin gehabt/dauon die Tannberger herkommen.

Er het drey Töchter/Madlen/Cecilia vnd Margreth.

MADLEN ward Mattheusen Poyawer/dem letzte diß Namens/verheurat.

CECILIA vxor primò Hannsen Hächsenackhers/het kein Kind/secundò Graf Georgen von Helffenstain/dem vermacht sie all jhr Gut gegenwertigs vnd zukünfftigs/mit Namen den Dritl am Wasen/Anno/etc. 1476. Brieff zu Hächsenackher.

MARGRETH Moritzen von Tannberg Haußfraw/damit kam der Wasen an die Poyawer/Tannberger vnnd Graf Georgen von Helffenstain/der wirdt seinen Theil dem Tannberger vbergeben haben.

Vorbemeldter Herr Wilhalm Truchtlinger/Pfleger zu Trosperg/het ein Schwester Catharina/die het drey Mann.

Zum ersten Hannsen Eckher/Die Heurats Abred/Anno 1440. het Kinder bey jhm.

Zum andern Lucasen Fraunberger zu Fraunberg.

Zum dritten Herr Thesarusen von Fraunhouen/disem vermacht sie all jhr Hab vnd Gut/Anno/etc. 1447. Vide Fraunberg vnd Fraunhouen.

Ich find im Todten Calender zu Baumburg:

MARTHA Truchtlingerin/Abbtissin im Chiembsee.

DOROTHE Truchtlingerin/Closter Fraw daselb.

VLRICH Truchtlinger/obiit, Anno/etc. 1375.

HANNS

Hanns Truchtlinger/vxor N. Marschalckin von Byberbach/Anno 1420.

VVerich Truchtlinger/Anno/etc. 1417. Brieff zu Passaw.

Philipp Truchtlinger/Dechant zu Baumburg/obiit Ann 1438.

Hanns der jünger zu Peugen deß Hannsen Sun/ vt puto, vnnd Herr Wilhalmen Bruder/vxor ist Satlpogen/vnden darunter drey Schildt.

Leutenpeckhen. Schönstett. Layming.

Also stehets im Fenster zu Truchtling.

Sein Sun Hainrich/wie ich vermeyn.

Hainrich Truchtlinger zu Peugen / Anno 1435. obiit Anno 1444. hat zu Truchtling in der Kirchen einen Stain an der Wandt / mit obgesetzten vier Ort Schildten.

Zu Baumburg im Todten Calender stehet/D. Hainrich Truchtlinger/vxor Anna/ohne Jarzahl.

Ein schöner Stain ist zu Truchtling an der Wandt laynend / wie man zur Thür hinein gehet zur rechten Handt/darauff stehet:

Herr Peter von Truchtling/er lebt An. 1418. obiit Anno 14 . Man kans vnden auff der Erd nit gar lesen/etc. Weiter stehet auff demselben Stain / auff der andern Seyten:

VVilhalm vnd Hanns die Truchtlinger.

Ein anderer Stain ligt zu Truchtling mit vier Ort Schildten/darauff stehet:

Anno/etc. 1425. obiit Georg Truchtlinger.

Es het ein Truchtlinger eine von Wolfstain mit Namen Agnes / aber kein Kind/circa annum 1450. auß der Wolfstainischen genealogia.

Einer war im 27. Thurnier zu Landtshut/ Anno/etc. 1439. ohn Namen.

Hanns Truchtlinger / Pfleger zu Traunstain / Anno 1463. vxor Martha Burckharten von Freyberg zu Aschaw Tochter/ Er het ein Sun Georg/vnnd ein Tochter Madlena.

Georg deß Hannsen Sun/obiit An. 1490. der letzt diß Namens/ligt auch zu Truchtling in der Kirchen/ Vxor Clara von Pientzenaw Ludwigen von Wildenholtzen Tochter/ Die Abred / An. 1482. Diser Brieff ligt zu Erlbach/aber die Verzicht/de eodem anno, zu Wildenholtzen.

Sie namb hernach Sigmunden Apfentaler / diß war sein andere Haußfraw/dann erstens het Sigmund deß Georgen Schwester/wie folgt.

Magdalena deß Georgen Schwester/vxor Sigmunden von Apfental/ste starb Anno 1485. ligt zu Newkirchen / Damit kam Peugen vnnd Truchtling an die Apfentaler / Sie ist vor dem Bruder gestorben / darumb musten die Truchtlingerische Güter zum theil von diser ersten/ vnnd zum theil seiner andern Haußfrawen / deß Georgen Wittib / heuratlicher Spruch vnnd villeicht anderer Vermächtnuß wegen / an den Sigmund kommen sein / Aber es haben die Ambranger auch neben dem Sigmunden geerbt/ sonderlich den halben Pruck Zoll an der Altz zu Truchtling/so deß heiligen Reichs Lehen war/ Hat Hanns Ambranger vnd Georg sein Sun von Keyser Fridrich vnd Keyser Maximilian empfangen/ Deß letzten Lehenbrieffs Datum 1497.

Vrsen=

Vrsenböckhen.

Von Vttendorff vide Halſz vñ Grauſz.

DJeſes Geſchlechts leben noch in Steyr vnnd Oeſterreich/aber zu Bayrn nimmer/ Wañ ſie darauß kommen/hab ich nit gründtlichs wiſſen / Sie ſtehend wol im Bayriſchen Thurnier Rheymb / aber im Außzug den 28. Thurnier angehenckt/ deren ſo von 1479. biß 87. die letzten Thurnier beſucht/nicht/vilꝛeicht der zeit nimmer im Landt.

Vrſenbach Hofmarch / Mitterfelſer Landgerichts / iſt circa annum 1470. vngefährlich der Hirſchawer geweſen / Seyther vilerley Herrſchafften gehabt/ aber zuuermuten / die Vrſenböckhen haben jhren Namen vnnd Herkommen daruon.

Sie führten auff dem Helm / wie hie ſteht/das Rad mit eyſin Schinen/alſo ſind mans im Chimbſee.

Herr FRIDRICH Ritter / mit Graf Beringer von Raſtl auffragen/Vnnd Philipp mit Marggraf Berchtold von Eger vnd Newenmarckt auffragen/im zehenden Thurnier zu Zürch/Anno/etc. 1165.

Herr LEONHART Ritter/im eilfften Thurnier zu Cöln/Anno/etc. 1179.

Die Vrſenböckhen haben jhr Begräbnuß zu Obern Altaich / daſelb in der Kirchen etlich Stain.

Anno 1344. obiit Fridericus dictus Vrſenpeckh.

OSANNA Fridrich deß andern Vrſenböckhen Tochter / vxor Peter Behaim zu Rhager/Anno/etc. 1391.

Behaim führt ein Behaimiſch Hütl im Schildt vnnd auff dem Helm/etc. Brieff zu Ramſperg.

Anno 1390. obiit Iohannes dictus Vrſenpeckh.

Anno 1403. obiit Petrus Vrſenpeckh Abbas ibidem.

Anno 1475. obiit Peter Vrſenböckh zum Pirglein.

Anno 1461. obiit Anna Tenngerin ſein Haußfraw.

PETER Vrſenböckh von Prunſtuelberg / vxor M. Hörman deß Stadlers von Petzkhouen Tochter. Peter führt im Schildt das Rad. Brieff zu Mallerſtorff/de anno 1368. Allda ſtehet auch:

Herr ALBRECHT von Vrſenbach / Eberhart Velberger von Herrn Velberg.

PETER Vrſenböckh / Erhart vnnd Peter die Stadler/ haben die Veſte zum Pirglein jnngehabt/vnnd Hertzog Albrechten öffnung vnnd warth darauff verſchriben / Anno/etc. 1379.

IACOB Vrſenböckh zum Pirglein/Anno/etc. 1409.

Herr EBERHART Vrſenböckh führt das Rad im Schildt vnd offnen Helm/ Anno/etc. 1405. Brieff zu Erlbach.

HAINRICH Vrſenböckh zu Velberg / Wadlen ſein Haußfraw/Anno/etc. 1414.

PETER Vrſenböckh verfertiget die vierdt Bayriſche Bündtnuß/Anno/etc. 1425.

PETER Vrſenböckh zum Pürglein/het Spen mit Herr Johanns von Abenſperg / der prennt dem Peter ſeinen Sitz zu Gſchwantt ab / wurd vertragen das jhme Herr Hanns 400. Gulden für den Schaden gab/Anno/etc. 1453.

MICHAEL Vrſenböckh zu Vrſenpach Peters Bruder/Anno/etc.1426. Peter führts Rad im Schildt vnd auff dem Helm.

AMALIA

Amalia Vrsenböckhin / Hannsen Ebmers zum Pirglein Haußfraw / im Hern Chiembsee / allda die Ebmer ein sondern Altar vnnd Stifftung haben/ wirdt villeicht deß Peters Tochter sein gewesen/vnd Pirglein ererbt haben.

Conrat Vrsenböckh/sein Haußfraw Breut/Albertzhaimerin. Jr Tochter: Madlen, ein Haußfraw Hannsen Pergers zu Walperg / vnnd Burckfrid Pflegers zum Newenmarckt/circa annum 1398. Vide Perger.

Georg Vrsenböckh von Hern Velberg vnd Motting/circa annum 1470.

Georg der jung Vrsenböckh zum Pirgle/Anno/etc. 1443.

Den Stammen der Vrsenböckhen in Oesterreich vnd Steyr/hab ich nicht/ Wirdt bey Herrn N. Vrsenböckhen Ritter / Ertzhertzog Carls von Oesterreich vnd seiner Gemahel Hofmeister/eim ehrlichen guten Mann/daneben auch wann seine Voreltern von Bayrn in dieselben Landt kommen/zuerfahren seyn.

Wald.

Bey dem Stifft Passaw sind man vō disem Geschlecht.

Conradvs de VVald, Anno,&c. 1187.

Herr VVilfing von Wald Ritter/Anno/etc. 1293.

Herr Ott vnd Herr Wolfrich von Wald/Anno/etc. 1294.

Ortlieb de VVald, Anno 1305. Diser führet im Schildt ein halben Wolf oder Hund.

Otto de VVald,Anno/etc. 1332.

Im Gräbnuß Buch zu Raitenhaßlach stehet/Anno Domini 1215.

Herr Ortlieb von Wald Ritter/ Agnes Vberäckherin vxor, Ortlieb sein Sun/Herr Ott von Wald Ritter/ Herr Chuno von Wald / Elspeth vxor ein Vberäckherin/Herr Goltram von Wald Ritter/ Sophia vxor, vnnd zwen Brüder die sich an einander gelaidiget haben zu Wald in der Thürnitz / seind begraben hinter dem Münster im Paradeiß.

Herr Ott vnnd Ortlij von Wald / hetten mit dem Gottshauß Raitenhaßlach allerley Jrrung / von wegen deß Gottshauß Vnderthonen in der Grafschafft Teydlorn jetzt Walder Herrschafft / Ward durch Hertzog Otten entschaiden / Anno/etc. 1240. Diser Sachen halb sein etlich vil Brieff daselß in Namen Hertzog Otten vnd seiner Sün Hertzog Hainrichs vnnd Ludwigs außgangen/ de anno, &c. 1240. 1259. 1260. 1275. 1277. Ortlieb hat auch ein Seelgeräth daselb gestifft / laut gemeldter Brieff. Ortlieb deß jüngern vxor Sophia / Anno/etc. 1282.

Chvno vnnd Otto von Wald Gebrüder/Herr Otten Sün/nennen in eim Brieff zu Raitenhaßlach / deß Datum / Anno 1283. Fridrichen von Brauna jren Auunculum,&c. ist der Mutter Bruder. Chuno verkaufft dahin zwo Hüben zu Teydlorn sampt der Vogtey/Anno/etc. 1286.

Ortlieb von Wald ist vil gebraucht worden in den Compromissen zwischen Hertzog Ludwigs von Bayrn / vnnd seines Bruders Hertzog Hainrichs / auff Hertzog Hainrichs theil/Anno 1276. vnd hernach/etc.

Ortlieb von Wald/Anno 1294. Testis in eim alten Lateinischen Freybrieff zu Baumburg/von Hertzog Ott/Ludwig vnd Stephan außgangen.

Ortlieb von Wald/vxor Sophia/stiffteten ein ewigen Jartag zu Baumburg im Closter/Anno/etc. 1309. Brieff daselb.

Jch find Herr Gottfrid vnnd Eglof von Walde/Anno/etc. 1286. Brieff zu Eyraspurg / Weyß nicht obs eins oder ein anders Geschlecht / vor dem Gebürg gewesen.

Item

Item ORTLIEB von Waldt (villeicht der obgenannt Ortlieb) verheurat sein Tochter N. Hainrichen von Roz/aliàs Rhozer/gab jhme darzu 200. Pfundt Oettinger. Hertzog Ott von Bayrn hat disen Heurat zu Landtshut abgeredt vnd gefertiget/auch selbs 50. Pfundt an obgemelter Summa bezahlet/Anno/etc. 1291. Brieff zu Münchdorff / Ich vermeyn Roz seyen die Oesterreichischen von Roz.

Die Herrschafft Waldt an der Altz/vnderhalb Trosperg gelegen/voz Jaren ein Grafschafft Zeydlorn genannt / noch ein Dorff diß Namens in der Herrschafft/etc. ist hernach an die Fürsten von Bayrn kommen/ Als nun beyden Herrn Hannsen dem eltern vnnd Herr Hannsen dem jüngern Herren von Bern / vnnd Vincentz in dem Bayrischen Krieg auff Hertzog Albrechts Seyten von den Pfältzischen grosser schaden beschehen / darfür gaben die Fürsten jhnen vnnd jren Mannlichen Erben / Anno 1508. die Herrschafft Waldt zu Ergötzligkeit/die sie noch jnnhaben/wie bey den Herren von Bern im andern theil Bayrischer Stammen zufinden.

VVALDNER, wie ich vermeyn ein Schwäbisch Geschlecht/im 17. Thurnier zu Rauenspurg/Anno/etc. 1311. gehalten/find ich Georg Waldner.

N. Waldner/ Keyser Fridrichs vnnd hernach Keyser Maximilians/etc. Vicecantzler / bracht die Pfleg Thonauwörd zuwegen / dieweil Hertzog Georg von Bayrn/etc. nicht mehr wolt darauff schlagen/Anno/etc. 1502. Diser Waldner soll zu Wien ein böß end genommen haben / wie ich in einer Augspurgischen geschribnen Cronick gelesen / Was Geschlechts diser gewesen / ist mir noch nit bewüst.

Waldeckh.

DJn Herrschafft vor dem Gebürg / darinn Waldeckh/ Waldenberg / Schliers vñ der Schliersee / auch Miespach der Marckt gelegen / hat voz Jaren sein alten fürnämen Adel gehabt.

Adalund, Hildeuald, Odacer, Gariouald, & Anthonius, fratres clari orti natalibus fundatores in Schliers secundum eorum Annales, circa annum 760. Iohan. Auent. lib. 3. Annalium, fol. 303.

Diß seind meines erachtens die Waldeckher gewesen / gleichwol ist Schliers hernach / Anno/ etc. 907. mit anderen vil Clöstern durch die Vngarn zerstört/ vnnd circa annum 1140. durch Bischoff Otten von Freysing / sampt seinem Bruder Hertzog Hainrichen von Bayrn (welliche vom Geschlecht der Marggrauen auß Oesterreich gewesen / vnnd König Conrats auß Schwaben Brüder Mutter halb / Bayrn nit lang jnngehabt / sonder die Welphen wider restituiert worden) mit anderen zerstörten Clöstern wider auffpaut / vnnd mit Layenpriestern besetzt/haben sie doch sonst nichts darzu geben/dañ sie im Landt kein Eigen gehabt/ Könden derhalb nicht für die rechten Stiffter geacht werden/sonder die Waldeckher/das gibt der Waldeckher gar alt Herkommen/wie hernach folgt/zuerkennen / Item die Gelegenheit der Herrschafft / daß die Waldeckher zu alten Waldeckh / nach abgang derselben Veste zu Schliers vnnd Waldenberg gehaust/alle hoche vnnd nidere Obrigkeit/die Vogtey vnnd Vogtgericht / ja so gar die Stifft auff dem mehrern theil deß Gottshauß Güteren allda gehabt/die sie mit vorbehaltner Stifft zum Gottshauß daselb geben / etc. Also werden sie die Waldeckher in jhr der Chorherren eigem Büchel/ so sie Anno/etc. 1578. von Stiffttung

tung vnd Herkommen deß Stifft Schliers beschriben / jhre Stiffter an mehr orten genannt / Dergleichen in Bischoff Sixten von Freysing vnd Hertzog Albrechten von Bayrn Spruchbrieff zum Beschluß gesprochē / daß die vom Capitl Wolffen von Waldeckh sollen einschreiben / als für den andern Stiffter deß Stiffts vñ Gotshauß Schliers / etc. Anno / etc. 1467.

Von Stifftung Schliers such weiter in meinem Buch Metropoli Salispurgensi.

VVALDECKH ist gar ein altes Haydnisch Gemäur / hoch an Pergen ob dem Schliersee / der gestalt / das zuvermuten in etlich hundert Jaren der orten kein wohnung gewesen sey / etc.

Nota. Am Reyn seind Grauen von Waldeckh.

Item die Edlen von Baldeckh.

Item die von Waldeckh im Landt zu Schwaben / laut deß Außzugs im 28. Thurnier / der Geschlecht von den vier Landen / das ist Baldeckh.

VVALDECKH so in Oesterreich oder im Landt ob der Ens gewesen / hieneben jr Wappen / zwen weiß Palcken in rotem Feldt / sonst führen sie den Schildt mit den Palcken wie Hungern / vnnd auff dem obristen ein Adler / nach zwerch oder nach der Seyten ligend.

Der Adler gibt gleichwol etwas anzeig / daß sie den Bayrischen verwont gewesen / doch der Lehen halb das Wappen geändert möchten haben.

Dise Oesterreichische waren Ministeriales deß Stiffts Passaw / Alckerus de VValdeckh, anno 1177. Ortholphus & Hainricus fratres de VValdeckh, Megingotus de VValdeckh, anno, &c. 1236. Brieff zu Osterhouen.

Hainricus de VValdeckh, Ministerialis Rudigeri Episcopus Patauiensis, Præfectus in Obernperg. Eam Arcem Friderico Duci Austriæ prodidit, ex qua deinde Ottonem Ducem Bauariæ oppugnauit, anno 1244. vt habent Annales Patauien. ist obgemelter Hainrich.

Item ORTHOLPH von Waldeckh / Anno / etc. 1370. Brieff zu Kopffsperg auch der Oesterreichischen.

Das Geschlecht der Bayrischen Waldeckher wirdt in der alten Außtheilung der Glider vnd Seilen deß Römischen Reichs / vnder die vier Edle Knecht gesetzt / darauß das alt Adelich Herkommen diß Geschlechts auch abzunemmen.

Auß dem Thurnier Buch.

SIGMVND von Waldeckh im andern Thurnier zu Rotenburg / Anno / etc. 942. war erwölet von Bayrn zwischen die Seilen.

Fraw LVCIA von Waldeckh / Herr Seebolden von Laber Wittib / auch im selben Thurnier / zu der Helm beschaw von Bayrn wegen verordnet.

Fraw DIEMVET, Wittib / Herr Hörman Achdorfers im 3. Thurnier zu Costnitz / Anno 948.

Herr HAINRICH von Waldeckh Ritter / im 10. Thurnier An. 1165. zu Jürch / denselben auff sein Kosten besucht.

Was sie hernach weiter für Thurnier besucht / ist bey jedem verzeichnet.

In den alten Waldeckherischen Brieffen / jhren Stifftungen vnnd andern glaubhafften Vrkunden / find ich von disem alten ehrlichen Geschlecht / wie hernach folgt.

RVDOLPH vnd Ott von Waldeckh / Ministeriales Ecclesiæ Frisingen. & Testes in Bischoff Albrechts Vbergab seines Patrimonij an gemelten Stifft / Anno / etc. 1181. Ex lib. tradit. ibi.

Iidem Testes in Bischoff Otten von Freysing Brieff zu Wesserspunn / de anno, &c. 1212.

Fridericus de Paing nobilis, circa annum 1140. Ex lib. fundat. VVeihenstephen. Monast. Den find ich auch in der Grauen von Valckenstain altem Saalbuch zu Weyern.

Hainricus de Paing liber, anno 1212. Brieff zu Wesserspunn / stehet vor Waldeckh / Ich vermeyn seyen der Waldeckher Geschlechts / ihren Namen von dem Gut / wie der zeit im Gebrauch. Paing ist also bey denen von Waldeckh biß auff den letzten bliben / wie am End zufinden.

Hainricus de Paing stehet im alten Tradition Buch zu Scheyrn / Anno / etc. 1205.

Ott von Waldeckh vnd Eisenreich sein Bruder / haben die Burg Waldeckh vnd Waldenberg getheilt / ist die Vogtey zu Schliers gen Waldeckh gefallen / vnd dem ein theil nur vmb 8. Pfundt Gelts gelassen / doch das von derselben Vogtey nicht mehr genommen werde / nur das recht Vogtrecht / Frischling vnnd Voytmüt / etc. Wo das vberfahren / hat Herr Otto die Vogtey vnnd das Gelt wider zulösen.

Item ihres Gerichts halb / das da gehet von der Mül datz Aurach hinn der Linden datz Rambsental / vnd vnder der Linden auff dem Eckh / etc. soll jeder theil sein sondern Richter / vnnd einer souil gewalts als der ander haben / Darumben ist ein gar alter Teutscher vnuerserter Pirmentener Brieff verhanden / de anno 1170. darinn vier Priester Zeugen gewesen / Item Ruger ein Ritter / ein Ritter der Eberhart / der Fridrich von Guntsperg / ein Ott der Aspeckh / vnnd Meister Ott / ita sonant verba, Der Brieff ligt bey weylant Herr Walthers von Gumppenperg Brieffen / vnnd ein gleichlautender bey Herr Wolff Diethrichen von Mächßlrain Freyherrn zu Waldeckh / dauon folgt Copi zu End diß Stammens / Der beweist / das auch vor 400. Jaren Teutsche theil / vnnd dergleichen Brieff vnnd Instrument auff Pergamen geschriben worden / wider etlicher meynung / etc. Vnnd beschicht in sollichem Brieff von einichem Lehen gar kein meldung.

Diser Herr Ott hat die Schwaig zu Haußhaimb zum Seelgeräth gen Schliers verschafft / laut nachfolgenden Pfaltzgraf Rudolphen Spruchbrieffs / de anno, &c. 1301.

Diser Ott ist als ein Freysingischer Lehenman Zeug in der Belehnung vnd Vertrag zwischen Bischoff Erich von Freysing / vnnd Hertzog Hainrich von Nidern Bayrn / vmb die Grafschafft Wospurg / laut der Brieff / de anno, &c. 1284.

Herr VValther von Waldeckh.

Diß Herr VValthers von Waldeckh Haußfraw / Fraw Dorothea ein geborne Eckherin zu Eckh / war im 11. Thurnier / Anno / etc. 1179.

In Graf Sybotho vom Valckenstain altem Saalbuch / find ich vnder anderen Gezeugen:

Vlrich, Fridrich vnd Seyfrids Sun N. von Waldeckh / circa annum Domini 1180.

Ysenricus de VValdeckh, Testis in Mortilogio Tegernseen. inter multos alios nobiles Bauaros, literæ sunt, Ludo. D. Bauariæ super diuisione, der leibeignē Leuth / Darauß zuuermuten / das diß ein Bayr gewesen / Anno / etc. 1232. Er war ein Geysel für Bischoff Conrat von Freysing / gegen Hertzog Otten von Bayrn eines Vertrags halb / Anno / etc. 1237. als deß Stiffts Dienstman.

Orthol-

Ortholphus de VValdeckh, Testis in einem alten Lateinischen Brieff zu München von Graf Hainrichen von Ortenberg außgangen/etc. Anno 1239.

Herr Philipp von Waldeckh/
Herr Rvdolph Miles, } fratres, Anno 1268. Brieff zu Scheyrn.

Georg im 13. Thurnier zu Wormbs/Anno/etc. 1209.

Herr VVilhalm von Waldeckh auß Bayrn/vxor Elßpeth Herr Wolfhart von Wolfstain deß alten Ritters Tochter/ obiit Anno 1275. Auß dem Wolfstainischen Arbore.

Jung Hannsim 15. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1284.

N. von Waldeckh/Wolfen von Preysings Wittib/auch im 15. Thurnier.

VVolf von Waldeckh Ritter/im 16. Thurnier zu Schweinfurt/Anno/etc. 1296.

Bernhart auch in gemeltem 16. Thurnier.

Herr Ott der alt von Waldeckh Ritter/vnd Arnold/hetten zu Freysing auff dem Perg/ sampt Arnolden von Mässenhausen ein Hauß vnnd Hofstat/kam an Herzog Ludwigen von Bayrn/ was gestalt/ hab ich nicht erfahren/ der Herzog vnderstünd sich daselb zupawen/ das stritten die vom Capitl in abwesen Bischoff Erichs/beyd theil haben derhalb compromitiert/Anno 1290. Was derhalb erkennt/ find ich nicht/ aber Rudolph verleihr darnach solliches Hauß Herr Gottfriden von Griffenberch Chorherrn daselb/Anno/etc. 1299. Brieff zu München.

Arnold von Waldeckh vnnd Philipp von Waldeckh/ Ott vnnd Rudoph seine Sün/ die haben nach Absterben Herr Otten von Waldeckh vmb sein Verlassung gestritten/ seind durch Pfaltzgraf Rudolphen mit Vertheilung etlicher sonderbarer Stuck vnnd Güter/ Item deß Vierrls an dem Gericht an der Vischwaid zu Schliers vnd an den Lehen/ so Herr Otten gewesen/etc. gütlich verricht vnd verthedingt worden/ laut eines Brieffs vnder Pfaltzgraf Rudolphen/auch Philippen vnnd Rudolphen von Waldeckh Innsiglen/ deß Datum München/ Anno/etc. 1301. Darinn werden die drey/nemlich der verstorben Ott/ der Arnold vnnd Conrat von Egling Herrn genannt/ vnnd hat alten Waldeckh dazumal dem Philippen/ vnnd Waldenberg Herr Arnolden zugehört/ Dise beyd seind gegen einander/deßgleichen Herr Conrat von Eglingen zu Hochenburg gegen dem Philippen dergestalt verfridet worden/ welcher theil den andern schlieg/ oder seinen Leib vom andern verlur/ desselben Burg soll dem andern theil gäntzlich verfallen sein/ Diser Satz/ das ist/ wie ichs verstehe/ diser Anstant vnnd Thädigung ist auff drey Jar lang gestellt/ welchen die Partheyen dem Pfaltzgrauen Aydsweiß angelobt/ Darinnen stehet auch/ das Philipp vnnd seine Erben/gegen dem Gotshauß zu Schliers ausser Rechtens nichts sollen zuschaffen habē/auff maynung/das Herr Arnolden die Vogtey zugehört hat.

Dem Arnolden hat jetztgemelter Herzog Rudolph 60. Pfundt bewilliget vmb ein Gaul zukauffen/ vnd in seiner Genaden Dienst zugebrauchen/ vnd jme vmß dieselb Summa etlich Vogtey auff benañten Güteren ablößlich verkaufft/ laut eines Brieffs/de anno, &c. 1301.

Herr Arnolds Kinder waren/ Fridrich/ Vlrich/ Wernhart vnnd Agnes.

Im Gräbnuß Buch zu Raitenhaßlach stehet/Anno/etc. 1316. Herr Arnold von Waldeckh Ritter/Agnes sein Haußfraw/Herr Fridrich Ritter/ vnd Hanns von Waldeckh hie begraben.

Mehrgemelte drey Brüder/ Fridrich/Vlrich vnd Wernhart/ haben sich mit jhrem Vettern dem Rudolphen/ vmb den Vrananger/ auch der eigen Leuth

halber vertragen / sonderlich / daß sie vmb alten Waldeckh nichts sollen zuschaffen haben. Zu Freysing ist ein Brieff verhanden deß Innhalts / daß Fridrich von Waldeckh deß Stiffts Camerer / sampt seiner Mutter / Otten von Eyraspurg / als Pfleger vnnd Schirmer / vnnd andern seinen Freunden / das Schloß Waldeckh / samt dem Hof zu Hornpach dem Stifft Freysing zu Lehen gemacht / sampt wartt vnnd öffnung / vmb das Bischoff Götfrid jhme vnnd seinen Geschwistreten / den Schaden / den jr Vatter Arnold von Waldeckh dem Stifft an der Burg Müspach zugefügt / auß Genaden nachgelassen / dann das Schloß Waldeckh war derhalb dem Bischoff haimbgefallen / vnd wann ein Bischoff die Burg Müspach wider pawen wolt / sollen jhne die von Waldeckh nicht hindern / sonder darzu helffen.

Jtem gemelter Fridrich vnd seine Brüder / sollen sich ohne wissen vnnd willen deß Bischoffs / auß deß Stiffts gewalt nicht heuraten. Datum 1312. darauß abzunemmen / daß sie deß Stiffts Ministeriales, das ist eigen vnd Dienstleuth gewesen. Dise Brüder seind deß Gotshauß zu Schliers Vögt gewesen / laut eines Brieffs / de anno, &c. 1312. Testes Herr Ott von Eyraspurg / vnnd sein Sun Weikhnand / Gotfrid von Ratzpach / Ortlieb von Pänng / Herr Vlrich Posch / Wernhart sein Bruder / Berchtold der Holtzhauser / Berchtold von Ellpach / Hainrich der Pfeffinger / Conrat der Mächßlrainer Richter zu Aybling / Deß Bernharten Haußfraw war Adlhait Herr Seyfrids von Rotenburg Tochter / laut eines verweiß Brieffs / de anno 1326. Den haben mitgesiglet Herr Conrat von Mächßlrain / Herr Eberhart vom Thor / Herr Hainrich von Wildeneckh / vnd Bernhart der Eglinger / Gemelter Wernhart von Waldeckh nennt dise seine Freund.

Georg von Waldeckh im 17. Thurnier zu Rauenspurg / Anno 1311.

Jtem ich find Junckfraw Barbara Waldeckherin im 19. Thurnier zu Bamberg / Anno / etc. 1362.

Barbara von Waldeckh / vxor Jacoben vom Thurn / Anno 1397.

Vlrich von Waldeckh / Rector Ecclesiæ in Neukirchen, Anno 1327. hat dem Stifft Schliers ein theil der Vogtey vbergeben.

Jtem es ligt auch ein Stain zu Saltzburg im Creutzgang deß Thumbs mit diser Vberschrifft / Anno 1340. obiit Kunigundis de VValdeckh.

Vorgemelter Fridrich von Waldeckh het ein theil an Waldeckh an Leuth vñ Gut / so durch Rudolphen von Waldeckh Eberharten Thorer vnd Otten Eyraspurger versetzt gewesen / wider gelöst / Anno 1322. laut eines Brieffs vnder den Waldeckischen Brieffen / zu München.

Herr Fridrich von Waldeckh Ritter / war im 20. Thurnier zu Eßling / Anno 1374.

Jtem er hat ein Stifftung zu Schliers than / laut der Chorherrn gemeynen Reuers.

Diß Fridrichen Haußfraw Machtild / laut der dreyen Brüder verweiß Brieff / gegen deß ein Brudern deß Bernharten Haußfraw / de anno 1326.

Deß Bernharten Sün waren / Georg / Peter vnd Wilhalm / vnd drey Töchter / Dorothea / Catharina / vnd Anna Warterin.

Hertzog Stephan der elter hat gedachtem Bernharten dem alten Waldeckher sampt seiner Haußfrawen Adlhait / in sondern Schutz vnd Gnaden genommen / für alle Krieg vnd Anstöß / so von wegen jhrer Sün Georg vnd Peter den Waldeckhern begegnen möchten / etc. Anno 1363.

Vnd sein beyde Burg oder Vest Waldeckh vnd Waldenberg / gemelter dreyer Brüder gewesen / sampt dem Zoll zu Freysing / laut der theil oder vergleichung Brieff / de anno 1366.

VVilhalm

VVilhalm hat beyden seinen Brüdern Georgen vnd Petern all sein Vätterlich vnnd Mütterlich Erb auff lösung versetzt / laut deß Brieffs / de anno; &c. 1366. darinn wirdt vermelt jhr Schwester die Velbmerin / Item zu Zeugen Herr Hanns der Waldeckher Vetter / etc.

Diser HANNS nennt in einem Brieff Bischoff Gerhoch von Chiemhsee / seinen lieben Herrn vnnd Brudern / Anno 1358. vnd Wülfing von Goldeckh seinen Oehaimb / etc.

RVDOLPH war jetzgemeltes Herr Hannsen Vatter / Anno 1347. Brieff zu Zinnenberg.

RVDOLPH vnnd Hanns sein Sun / verkauffen Herr Zachareis von Hochenrain etliche Güter in Sundermarckh Rosenhaimer Gerichts / Anno / etc. 1344.

Vnnd haben Jörg vnd Peter beyde Vesten Alten Waldeckh vnnd Waldenberg getheilt / ist dem Georgen Waldeckh worden / laut deß Theilbrieffs / de anno 1367.

Item zu Aybling im Chor ligt ein Stain / darauff steht Waldeckher Schildt / Aber auff dem Helm ein halb Schwein wie Cameraw / Die Vberschrifft laut: Anno 1374. obiit VVolfhardus VVartter, obs villeicht Waldeckher solt heissen.

DOROTHEA Herr Bernharts Tochter het drey Mann / primò Hainrichen Velbmer / secundò Vlrichen Kalsperger / tertiò Leonharten von Lebenberg / seynd alt Kärnter oder Tyroler / daselb / wie man schreibt / vnschuldig vertriben / Jhr Vetter Georg vom Thor zum Hornstain / sie war Wittib / Anno / 1421. Brieff zu Lytaspurg / etc.

CATHARINA der Dorothe Schwester / vxor Herr Otten von Pientzenaw / Vitzthumb in Obern Bayrn / laut der Pientzenawer genealogia vnd darinn vermelter Vrkunden.

Herr GEORG Waldeckher deß Bernharts Sun / hat noch ein Schwester Anna / vxor N. Warters / Anno / etc. 1378. war sie Wittib / Ex lib. Quitantiarum, den Fürsten von Bayrn gegeben.

Rottenstain / Schliersshorn zwen alte Burckställ.

ELSPETH Waldeckherin / Abbtissin zu Anger in München / Anno / etc. 1381. Brieff zu Scheyrn.

Herr GERHOCH Waldeckher / Custos vnd Chorherr zu Freysing / Anno 1403. Brieff zu Scheyrn / stifft ein Jartag zu Freysing.

PETER auch deß vorgemelten Bernhartē Sun / war ein verthoner Mensch / ist dem Bayrischen Hof nachzogen / vnd zu Gundelfing gestorben / Verließ einen Sun auch Peter / dauon hernach.

N. Waldeckher / sein Haußfraw Elspeth / Ott deß Leberßkirchers Schwester / jhr Sun Ortholph.

OTT Leberßkircher / sein Schwester / vnd jhr Sun Ortholph / bekennen das sie Vlrichen Gerspeunter jhr Hůb zu Schalckhaimb verkaufft / Anno / etc. 1340. Habeo copiam.

GEORG auch deß Bernharten Sun / Wilhalmen vnd Petern Bruder / Dieser Georg soll Hertzog Stephans Pfleger zu Wolfertzhausen gewesen sein / Anno 1366. vnd war Vitzthumb in Nidern Bayrn / der zeit Anno 1383. Ritter.

Sein Georgen Haußfraw Elspeth / filia Herr Bernharten Grannsen zu Ottendorff. Jacobs vom Thurn Anaten setzt Eps / ist falsch. Mävelrainerisch Anaten setzt Rotenburg / war sein Mutter / wie obstehet / Herr Seyfrids von Rotenburg Tochter. Das aber diß Jörgen Waldeckhers Haußfraw ein Grannsin gewesen / darumben seind Brieff zu Kopffsperg / Sie war Anno 1398. schon todt. Nach anzeig Fraunhouerischen Stammens / hat diser Georg erstens ge-

habt Elisabeth/Alhart von Fraunhouen deß andern Tochter/ vnnd sie jres Heyratsguts verwisen/Anno 1357.

Georg vnd Wilhalm die Waldeckher/haben die erst Bayrische Bündtnuß gefertiget/Anno/etc. 1392.

Diser Georg von Waldeckh ist mit einem Probst von Weyern gen Auignon zum Bapst gezogen/ vnnd dem Gotshauß die Pfarr Newkirchen erlangen helffen/Dann das Gotshauß sonst gar verdorben war/Anno/etc. 1371.

Er het vier Sün/Wilhalm/Hanns/Bernhart/Georg/ deren Pfleger vnd Gerhab war Herr Warmund von Pientzenaw jr Vetter/Anno/etc. 1401. Brieff bey dem Stifft zu München/darinn nennt jhn Herr Warmund Herr Jörgen seligen/etc.

Ich find Herr Georg von Waldeckh Ritter/ Anno/etc. 1368. Brieff zu Eyraspurg/ Idem vt puto.

Disem Herr Jörgen von Waldeckh vnnd seinem Sun Wilhalmen/ haben Herzog Stephan/ Johanns vnnd Fridrich/ die Veste/ Marckt/ Casten vnnd Landtgericht Aybling verpfent vmb 4300. Vngarische oder Behaimische Gulden/Anno/etc. 1386.

Gemelter Georg hat drey Messen zu Schliers gestifft/ Nemblich auff S. Sixten Altar/auff S. Catharina Altar/vnd letztlich auff Sanct Maria Magdalena Altar/ zu denen er vil Güter/ sonderlich zu der letzten sein eigne Behausung zu Schliers geben/ vnnd dieselb letzter Meß für seines Brudern Peters Sun/auch Peter genannt (wie vor stehet) verordnet/daß er Priester soll werden/ laut deß Stifftbrieffs/den Georg vnnd sein Sun Wilhalm Waldeckher gesiglet/ Anno/etc. 1387.

Georg von Waldeckh im zwey vndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1396.

Item noch ein Jörg von Waldeckh im selben Thurnier vnder den Bayrn.

Mehr ein junger Waldeckher im 25. Thurnier zu Regenspurg/ Anno/etc. 1412.

Item wider einer von Waldeckh im 27. Thurnier zu Landtshut/ Anno/etc. 1439.

VVilhalm gemeltes Georgen Sun.

Hanns deß Wilhalms Bruder/dauon soll hernach stehender Marthin herkommen.

Georg Waldeckher von Notzenhausen/ war Hertzog Albrechts Rahr vnd Diener/ Anno 1430. vxor Margreth Petern Fraunbergers zum Hag Tochter/ Anno/etc. 1420. erster Verweißbrieff/ so wider vernewert/ Anno 1451. Die Margreth hat zu den Parfotten zu München ein Jartag gestifft/ sie ligt daselb im Crembs oder Gäter/ obiit Anno 1481. wiewol auff demselben Stain allein 400. stehet/ist der wenigern Zahl vergessen vnd außgelassen/etc.

Bernhart gemeltes Wilhalmen/ Hannsen vnd Jörgen Bruder/Hertzog Ernst vnd Wilhalm haben disem Bernharten vnnd seinem Bruder Jörgen/jhr Herrschafft vnnd Gericht Waldenberg/ die Vogtey zu Schliers/ mit allen jhren Würden/Ehren/Nutzen/Rechten/Gnaden/Gewonheiten/ꝛc. confirmiert/wöllen sie dabey schützen/ all dieweil sie jhre Diener seyen/ laut deß Brieffs/de anno, &c. 1408.

Hertzog Albrecht Hertzog Ernsten Sun hats jhnen auch bestett/Anno/ etc. 1426.

Diser Bernhart, aliàs Wernhart/hat das ewig Liecht vnd Sontag Meß zu Waldenberg in der Capellen gestifft/ Item ein Wochenmeß zu Schliers in der

der Waldeckher Capelln/Anno/etc.1380. Item ein Wochen Meß zu Müspach/ laut deß Pfarrers zu Pasperg/Reuers de anno,&c.1391.

Georg vnnd Bernhart haben die dritt Bayrische Bündtnuß verfertiget/ Anno/etc.1416.

Bernhart vnd Georg die Waldeckher Gebrüder/verglichen sich mit Herr Ludwig von Pientzenaw jrem Vetter/weilandt Herr Hainrichs von Rotenburg Erb/zugleich miteinander zutheilen/Anno/etc.1411. Brieff zu Widenholtzen/ dann jhr Anfraw beyder seits war eine von Rotenburg.

Herr Bernhart von Waldeckh Ritter/obgemeltes Georgen Bruder/obiit anno 1442.sein Haußfraw Gutta von Ellerbach/N. von Ellerbach vnd N. von Rotenburg Tochter/ hat ein Jartag vnnd Wochenmeß gen München zun Parfotten gestifft/Anno/etc.1444. Ist darnach durch nachgemelten jhren Sun Wolfgangen auffgehebt/gen Müspach vnd Waldenberg gelegt worden/An.2c.1482.

Hie find ich auch Gerhoch Waldeckher/Anno/etc.1419.Brieff zum Hag.

Wernher vnd Georg die Waldeckher Gebrüder/Herr Jörgen Sün/ verkauffren jhren Hof vnd Zehent zu Auffkirchen/Ehrdinger Gerichts/jhrem Vetter Herr Gerhoch Waldeckher von Waldeckh/Thumbherrn zu Freysing/Anno/ etc.1409.

Georg Waldeckher der jünger deß Wernhers Sun/vt puto,het disen Hoff wider jnn/Anno/etc.1445. villeicht von Herr Gerhoch geerbt/ Wilhalm Waldeckher war sein Vetter.

Vorgedachter Bernhart vnnd sein Haußfraw haben miteinander erobert vier Sün/Georg/Wilhalm/Wolffgang/Diepold/vnnd drey Töchtern/Margreth/Vrsula vnd Elspeth.

Margreth vxor N. Seyboltstorffers/ sie ist bald nach dem Vatter verstorben.

Vrsula Christoffen Höchenrainers Haußfraw/bey jhme ein Sun Georg Höchenrainer/der letzt diß Namens/ sie die Vrsula starb Anno/etc.1462.vnnd Jörg jhr Sun/Anno/etc.1487.

Zu Pänng bey Rosenhaimb/ligt in der Kirchen ein Grabstain/darauff ein Frawen Bildt sampt drey Schildten/oben Waldeckh/darunter ein Schildt mit eim Bernkopff vnnd Halß/der ander Höchenrain/mit der Vberschrifft: Anno Domini 1463.Starb Fraw Vrsula Höchenrainerin am Sontag vor Michaelis/ ich vermeyn sey dise Vrsel/hab zuuor ein N.letztlich Christoffen Hochenrainer gehabt.

Elspeth die dritt/Herr Bernharts Tochter/vxor Bernhart Sandizellers/ dabey sie den Hochbrannt erobert/Bernhart obiit anno,&c,1461, sepul. Viennæ apud Gaudentes.

Anno 1479. obiit Elspeth Sandizellerin de Waldeckh, zu Nidermünster in Regenspurg begraben/vermeyn obstehende Elspeth zusein.

Georg deß Bernharts Sun/vxor N. von Preysing/Georgen von Preysings Schwester/bey jhr ein Tochter Barbara erobert/Anno/etc.1473.welche eim Watzmanstorffer verheurat worden. Jörg von Waldeckh/sein Haußfraw Elß von Sekhendorff/verkauffren jren Theil an Leutenpach/wie sie den vom Vlrich/ Wigiles vnd seiner Haußfrawen Agatha/jhr liebe Vatter vnd Mutter/Schweger vnd Schwiger ererbt/Herr Wiguleusen von Weichs Ritter/Anno/etc.1462. Sie verkauffren jhme zuuor das Burckstal Notzenhausen/Hofmarch/Sedlhof/ cum pertinentiis, Anno/etc. 1459. hetten sie von Sigmund Leutenpekhen erkauffe/Anno/etc.1446. Ich vermeyn die Agatha sey ein Leutenpekhin gewesen/ Brieff zu Byburg im Closter/darinn wirdt diser Georg der jüngst genannt/daraus abzunemmen/der zeit noch zwen älter Georgen gewesen.

Wilhalm auch deß Bernharts Sun/ vnd Georgen Bruder/ obiit, anno, &c. 1469.

Wolfgang von Waldeckh/ jetztgesetztes Georgen vñ Wilhalmen Bruder/ vnd Bernharten dritter Sun/ Rath zu Landtshut/ Anno/ etc. 1472. Diser sol der letzt diser Lini seyn/ Bey jme ist das Schloß Waldenberg/ Anno 1467. ausser der Capellen gar abprunnen/ Hat er Wolff wider erpawet/ vnd ist das Schloß sampt dem Hofpaw zu Hornpach Lehen von Stifft Freysing.

Er ist im acht vnd zweinzigisten Thurnier zu Würtzburg gewesen/ Anno/ etc. 1479. Vnd im dreissigisten Thurnier zu Haydelberg Thurnier Vogt/ Anno 1481. Er starb Anno/ etc. 1483.

Het zu einer Haußfrawen Amaley/ Cristan Außdorffers zu Dürtling/ vnd Vrsula Marschalckin von Oberndorff Tochter/ Cristans Mutter war ein Preysingerin/ der Marschalckin Mutter ein Rechpergerin/ Nach anzeig Veiten von Mächßlrain Anaten zu Aybling bey seiner Gräbnuß/ aber damit ist geirrt/ sonder diser Vrsel war Englhart Marschalcken vnd Margreth Ebserin Tochter/ als auß den Fürstlichen Lehenbrieffen vmb Aessing lautter zufinden.

Diser Wolffgang het bey gemelter seiner Haußfrawen drey Töchtern noch jung vnd vnuogtbar verlassen/ Nemblich:

Erntraut, geboren Anno/ etc. 1473. vxor Hieronymen von Seyboltstorff/ jhr ist am theil worden am Dornsperg/ Norndorff/ Alten Waldeckh bey Aw/ vnnd etlich mehr Güter/ obiit anno 1526.

Margreth, geboren Anno/ etc. 1474. vxor Veitē von Mächßlrain/ jh: Theil ist gewesen Waldenberg/ Miespach.

Appolonia, geboren Anno 1478. Walthern von Gumppenperg verheurat/ jhr Theil Aessing vnd Penng.

Herr Diepold, Herr Bernharten vierdter Sun/ war Thumbherr zu Freysing/ ist nach seinem Bruder Wolffgangen gestorben/ Anno/ etc. 1483. Diser hat die Vogtey zu Schliers dem Stifft daselb vbergeben/ Dardurch deß Wolffen Töchtern vmb dieselb Vogtey/ so sonst jhnen/ jhres vermeynens/ als ein Erbgut billich zugestanden/ kommen seind.

Marthin von Waldeckh zu Dapfhaimb in der jungen Pfaltz/ der letzt diß Geschlechts/ weß Sun diser Marthin/ weiß ich nicht gewiß/ vxor Appolonia von Waldtkirch/ auch die letzt diß Namens.

Marthin war im 34. Thurnier zu Bamberg/ Anno/ etc. 1486.

Ich find Georgen Waldeckher zu Schrobenhausen/ der zu den zeiten deß Wolffen gewesen/ vnd vmb das Jar 1470. vngefährlich verstorben/ ob er villeicht diß Marthins Vatter gewesen/ weiß ich nicht.

Die Fraw Abbtissin zu Oedelstetten/ ein geborne Rorbeckhin/ zeigt mir deß 68. Jars an/ wie deß Marthins Vatter Hanns geheissen/ sey deß Wolffgangs Bruder gewesen/ sein Mutter eine von Sekhendorff/ vnnd Dapfhaimb/ kumb von deß Marthins Haußfrawen her/ der obbemelten Waldtkircherin. Da find ich wol ein Hannsen deß Wolffgangs Vatters Bruder/ wie ob stehet/ vnd ist wolmüglich/ er sey desselben Sun gewesen/ Dapfhaimb ist sonst deren von Waldtkirch/ vnnd Bayrisch Lehen gewesen/ auch endtlich an das Hauß Bayrn kommen.

Bernhart Waldtkircher zu Dapfhaimb/ sein Bruder Georg: Diß Georgen Kinder Georg vnd N. deß jungen Georgen Haußfraw N. Wilhalmen von Türlach Tochter/ Anno/ etc. 1480. vnd 1488. auß Hertzog Jörgen Lehen Buch/ Das Sekhendorff sein Mutter gewesen/ stehet auff seinem Grab zu Augspurg im Creutzgang.

Diser

Diſer Marthin hat auff Abſterben deß Wolffgangen/vmb deß Reichs Lehen/Item vmb das Chamermeiſter Ampt/Item Wag/Maß vnnd Zoll zu Freyſing/Item das Schloß Waldenberg/ſampt dem Hofpaw ſo Freyſingiſch Lehen ſein/vmb die Vogtey zu Schliers/etc. mit dem Biſchoff von Freyſing/Georgen Hochenrainer Innhaber deß Reichs Lehenſchafft/vnnd den Erben geſtritten/die Sach für die Lehenmann zu Freyſing kommen/daſelb durch Herr Sigmund von Fraunberg zum Hag/Caſparn vom Thor zu Eyraſpurg/Mattheuſen von Weichs/etc. vnd ander Mann alſo vertragen/das jhme Marthin das Chamermeiſter Ampt/dem Biſchoff Wag/Zoll vñ Maß/dem von Hochenrain deß Reichs Lehen/vnd den Erben das Schloß Waldenberg/ſampt dem Hofpaw bethädingt vnd geſprochen worden/Datum diß Spruchs iſt Anno/etc. 1484.

In eim andern deß Marthins Verzicht Brieff/vnder ſeinem vnnd obgemelter drey Sprüchleuth Innſigl auffgericht von dem vorigen Dato/find ich/das jhme der Hochenrainer vnd die Erben/für all ſein Sprüch vnnd Forderung zum Schloß Waldenberg/alten Waldeckh/aller Vogtey/Mann vnnd Lehenſchafften/etc. außgenommen deß Chamermeiſter Ampts geben/vnnd bezahlet haben 600. Gulden Reyniſch.

Diſer Marthin ſol das Chamermeiſter Ampt hernach dem Stifft Freyſing auch verkaufft haben/Er iſt geſtorben ohne Kinder/ligt zu Augſpurg im Creutzgang deß Thumbs/vnder eim newen Weiſſen Sain/als der letzt Waldeckher.

Item nach Abſterben vorgemeltes Wolffgangen von Waldeckh/hat/wie oben vermeldet/Georg Hochenrainer als ſeiner Schweſter Sun/die Reichs Lehen von Keyſer Maximilian außbetten/vnd jnngehabt Anno/etc. 1483. Als derſelb auch der letzt ſeines Namens/Anno/etc. 87. mit todt abgangen/hat Hochpraut Sanditzeller/als auch deß Wolffgangen Schweſter Sun/dieſelb Lehenſchafft erlangt/mit den Erben vmb allerley Gerechtigkeit zu Müſpach im Marckt/Jtē mit dem Capitl vmb die Vogtey zu Schliers/die ſie von Herr Diepolden einthan/Darnach Hertzog Albrechten von Bayrn vbergeben/Item mit Hertzog Albrechten/von wegen der Steur/Landtsfürſtlichen Obrigkeit/groſſe Jrrung gehabt/von Keyſer Maximilian etlich vil Befelch/vnd Commiſſion außbracht/Letzlich Anno/etc. 1502. darob verſtorben/Sein Haußfraw Magdalena Bärtlmeen Käßlers/Keyſerlicher Maieſtat Raths vnd Pflegers zu Taurn Schweſter/bey jhr Hannſen Sanditzeller/vñ noch vier Kinder erworben/deren Vormunder gemelter Käßler vñ Wolff von Sanditzell zu Wittlſpach/ꝛc. Deß Hochprants ältere Tochter iſt vmb das 1511. Jar Herr Wilhalmen von Zelckhing zu Siedendorff verheurat/von deren noch Mannliche Erben verhanden/Letzlich hat Herr Wolff von Mächßlrain den Sanditzelleriſchen Kindern jhr Gerechtigkeit zu den Reichs Lehen abkaufft.

Die Erben haben das Capitl/von wegen der Vogtey/halben See/vnd anders/zu Schliers/etc. auch fürgenom̃en/Erſtlich zu Freyſing/iſt gen Saltzburg/von dannen durchs Capitl gen Rom appelliert/durch die Erben daſelb verlaßt worden/dañ ſich das Capitl an Hertzog Albrechten gehenckt/ſein Fürſtliche Gnaden zum Vogt angenommen/das Stifft gen München zu vnſer lieben Frawen transferiert worden/dardurch den Erben die Gegenparthey zu ſchwer ſein wöllen/dabey es alſo vil Jar bliben/hat Hertzog Albrecht dem Capitl den See außgewechßlet mit andern Gütern/etc.

Anno 1524. ſeind die Geſchwiſtreth Hochprants Kinder noch alle in Leben geweſen/Nemblich Hanns von Sanditzell/Barbara weilandt Hieronymen Truchſäſſen zu Stäts verlaßne Wittib/Item Magdalena von Sanditzell/Item Margreth Herr Wilhalm von Zelkings Haußfraw/vnnd Catharina Cloſterfraw zu Sunnenberg/Hanns hat Anno/etc. 39. noch gelebt.

Die

Die Waldeckher haben zu Freysing / wie oben gemelt / grosse Freyheit gehabt / Das Chamermeister Ampt / Wag / Maß / Zoll / das Schenck Ampt / Prew / Futerampt / Meßner vnnd Aufleger Ampt / die haben sie jhres gefallens verliehen / Hat ein jeder newerwöhlter Bischoff dem ältesten Waldeckher / als Chamermeister / ein Silberen verdeckten Kopff / ein Abbt zehen / ein Probst fünff Marck Silbers / in Freysinger Diœcesi, dannoch nach Gnaden geben müssen.

Item man findet in den alten Waldeckherischen Registern / Das man allen Zünfften vnnd Handtwerckern zu Freysing / jhre Sätz mit der Waldeckher wissen vnnd willen geben / Sie seind auch Erbvögt deß Stiffts Schliers gewesen / Diese Vogtey haben sie / nach etlicher Sag / von Bischoff Otten von Freysing / wie er den Stifft Anno / etc. 1140. wider erpawet gehabt / Ich vermeyn noch / das sie die rechten vnd ersten fundatores seyen / haben darnach gar vil Gülten / Zinß vnnd Güter darzu geben / darumb vom Capitel ein Reuers verhanden / de anno, &c. 1475.

Harmating vor dem Gepürg sol der Waldeckher seyn gewesen / also auch Staynhoring die Hofmarch bey Ebersperg / hat Hanns Schilwatz vnd Catharina vxor Hannsen Sprintzen Tochter / Georgen Waldeckher mit seinen zugehörigen Gütern vnd Wildpan verkaufft / laut deß alten Registers.

Zwischen den von Waldeckh vnnd nachfolgenden Innhabern der Herrschafft Waldeckh / Als denen von Hohenrain / Sandizell vnnd Mächßlrain / vnnd den regierenden Fürsten in Obern Bayrn / seind langwirige Spän vnnd Irrung gewesen / von wegen der Landtsfürstlichen Obrigkeit gemelter Herrschafft / welche letztlich durch Ertzbischoff Michael zu Saltzburg / auff dem Reichstag zu Augspurg / Anno / etc. 1559. also vertragen worden / das sich Herzog Albrecht der Landtsfürstlichen Obrigkeit / vber Müspach / Waldenberg / Waldeckh / Schlierß / vnnd die zugehörigen Güter / ausser der Capitlischen gar begeben / doch etlicher maß mit einem Vorbehalt / von wegen der Religion / Pollicey / vnd sonderlich von wegen künfftiger Pergwerch. Den von Mächßlrain ist auch ein Außwechßlung der Bayrischen Casten Güter / vnnd deß Sees zu Schliers / auch der Nidern Gericht oder Vogtgerichts / zu sampt dem Maylesitz auff den Capitlischen Gütern / gegen gebürlicher Vergleichung bewilliget / vnd das alles mit dem Vorbehalt / auff Abgang deß Mannlichen Namen vnd Stammen von Mächßlrain / das dem Hauß Bayrn nit allein die Landesfürstlich Obrigkeit durchauß / sonder auch deß heiligen Reichs Lehenschafften / sampt den Casten Gütern zu Schlierß / dem See / vnnd dem Capitlischen durch Keyserliche Maiestat bestettigten Vogtgericht frey wider heimbfallen sol / laut deß Vertrags / de anno, &c. 1560. oder 61.

Copi eines Waldeckischen Theilbrieffs vmb Waldeckh / vnd Waldenberg / de anno, &c. 1170. Das Original hat Herr Wolff Diethrich von Mächßlrain / aller ding an Schrifft vnd Sigl gar leßlich vnd erkandtlich / ꝛc.

Ich Ott von Waldeckh vnd Eisenreich mein Bruder / verjehen vnnd thun kundt in disem Brieff / allen denen die jhn sehend oder hörend lesen / Das ich Ott vnd mein Bruder Eisenreich / mit verdachtem Mut vnd gütlichen Willen / miteinander getheilt haben zwo Purg / Waldeckh vnnd Waldenberg / Da ward zutheil mir Otten / Waldeckh / vnnd meinem Bruder Waldenberg / Da ward zutheil mir Otten zu Waldeckh / die Vogtey datz Schliers / Derselben Vogtey widerlegt mir mein Bruder Eisenreich / mit acht Pfundt Gelts / in solchem

solchem Geding/vñ mit der Bescheidenheit/das derselb mein Bruder Eisenreich/ Er/noch sein Erben/von derselben Vogtey nimmer nemmen sollen/nur das recht Voytrecht/Frischling vnd Voytmüt/Wer aber das/daß die vorgenanten Sache/ mir oder meinen Erben/von jhm oder von seinen Erben vberfahren wurd/so solt ich Ott/oder mein Erben/der vorgenannten Vogtey/von jhm vnnd von seinen Erben lösen/mit acht Pfunden Gelts/auff Eigen oder auff Lehen/vnd sol auch danne/die offtgenannt Vogtey meinem Bruder Otten/vnd sein Erben/ledigklichen wider angefallen/gar vnd gäntzlichen/ohn allen Krieg/vnnd ohn alle Ansprach/von mir Eisenreichen/vnd von meinen Erben/als er vor außgenommen ist/Wir thun jhn kundt mehr/vnd verjehen sein/Das zu der Purg zu Waldeckh/ an dem theil gefallen ist/was ligt von dem Prüglein/hintz gen Aurach an das Eßthor/oberhalb das Weges/gegen dē Perg/vnd das Werchgadme/vnd die Vogtey datz Vischhausen/vnd die Veldalb/Darzu lassen wir euch wissen mehr/vnd verjehen sein/Das vnser Gericht gehet von der Mül datz Aurach/hintz der Lindē datz Rambsentall/vnd vnder die Linden auff dem Egkh/Es sol auch vnder vns beyden/in demselben Gericht/jedweder haben seinen Richter/vnd sol auch ein Richter haben als guten Gewalt/sam der ander/vber all dem Gericht/als es vorbenennt ist/Es sol auch vnder vns beyden keiner besunderlich/an dem vorgenannten Gericht haben nicht/dann das es gleich vnser beyder/oder vnser Erben seyn sol/Vnd daß/das mir vnd jhm/vnd vnsern Erben/war vnd stät bleib/Darüber gib ich Eisenreich/meinem Bruder Otten vnd seinen Erben disen Brieff/verfasend mit meinem Innsigl. Das ist beschehen/da man zalt/von Christes Geburt/ tausendt Jar vnd hundert Jar/in dem sibentzigisten Jar/deß Erichtages in der Pfingstwochen. Der Thäding ist Zeug/Berenhard/vnd Hainrich/vnnd Garweich/vnnd Hertweich/die Priester gewesen seind/Ruger ein Ritter/ein Ritter der Eberhart/der Friderich von Guntsperg/ein Ott der Aspech/vnnd Meister Ott.

DJe von Waldeckh habē die Stifft auff den mehrern theil deß Gotshauß Schliers Güteren gehabt/die sie mit vorbehaltner Stifft zum Gottsdienst daselb geben/laut der Stifft Brieff vnd deß Capitels Reuers/aller Waldeckher Stifftungen/de anno,&c.1475. vbi secundi fundatores dicuntur.

GEORG von Waldeckh/stifft drey Meß zu Schliers/auff S.Sixten/S. Catharina vñ S.Maria Magdalena Altar/gab vil Güter darzu/laut Stifftbrieffs/de anno,&c.1387. Hat Jörg vnd sein Sun Wilhalm gesigler.

Jtem BERNHART von Waldeckh/stifft das ewig Liecht Sontag Meß zu Waldeckh in der Capell/Jtem die Wochen Meß zu Schliers in der Waldeckher Capell/Anno/etc.1380.

Jtem er stifft ein Wochen Meß zu Müspach/laut Pfarrers zu Parsperg/ Reuers/de anno,&c.1391.

Fraw GVTT von Ellerpach/VXOR Herr Bernharts von Waldeckh Ritters/ stifft ein Jartag vnnd Wochen Meß gen München zun Parfotten/Anno/etc. 1444. Ward durch jhren Sun Wolffgang gen Müspach vnnd Wallenberg gelegt/Anno/etc.1482.

Waldaw vnd Walthurn.

DIse waren ohne zweifel eines Herkommens / dann sie sich zu zeiten die Walthurner geschriben/doch mit dem Wappen ein wenig vnderscheiden/wie hernach folgt.

Ich find in einem alten Lateinischen Brieff bey Graf Joachim von Ortenberg / etlicher Lehenleuth halber außgangen/ vnder andern Gezeugen/Fridrich vnd Vlrich von Walthurn/&c. Diser Graf Hainrich hat zu Muorach gehaußt/ vnnd ist der Brieff zu Lengenueld im Schloß datiert/Anno 1221.

Disen Vlrich von Walthurn find ich auch als Gezeugen in eim Lateinischen Brieff/beym Stifft Regenspurg/ von Marggraf Berchtold von Hochenburg außgangen/Anno 1242.

In einem Spruchbrieff zwischen Hertzog Ludwig vnnd Hertzog Hainrich von Bayrn/de anno,&c.1284. find ich vnder anderen Artiklen: De castro Trauseniht,taliter diffinimus,quod hæredes eiusdem ad quos dignoscitur pertinere, videlicet Hosdauuarius & relicta fratris sui Walthurnarij,& pueri ac hæredes eorundem, illud simul tenere debeãt,tali modo,quod cassatis emptionibus prius factis per ambos Duces, neuter ipsorum à festo beati Georgij venturo per duos annos illud debeat comparare,&c.&neutra supradictarum partium alteram eiiciat sub amissione iuris sui,& neuter Dux ibi suos homines collocare debet,neutri etiam de eodem castro damna inferri.

Diß Geschlecht hat jhr Begräbnuß zu Varnperg im Clösterl.

Von disem Geschlecht find ich im Thurnier Buch/wie folgt:

Herr DIETHRICH Ritter/ward zu einem König in Obern Bayrn erwehlet im andern Thurnier zu Rotenburg/ jhme ist ein Beer zu einem Thurnier Zeichen geben/Anno/etc.942.

SYBOTTO im dritten Thurnier zu Costnitz/Anno 948.

Herr ERASM Ritter/ } beyd im zehenden Thurnier zu Zürch/
HAINRICH, } Anno 1165.

Herr GOTFRID Ritter im 12.Thurnier zu Nürnberg/Anno/etc.1197.

EBERHART im 15.Thurnier zu Regenspurg/Anno 1284.

N.vxor Wolffen von Waldeckh/im 16.Thurnier zu Schweinfurt/An.1296.

ERNST im 21.Thurnier zu Schafhausen/Anno 1392.

Aber auß den Waldawischen Brieflichen Vrkunden/die ich zu Ahaym gesehen/vnnd anderer orth/ find ich vom Waldawischen Stammen/ wie hernach folgt:

Zu Eyraspurg ist ein alter Lateinischer Brieff von zwey Landtgrauen von Leuthenberg außgangen/darinn stehend vnder anderen Gezeugen/ Fridericus & Conradus milites de VValdavve,anno 1265.

VLRICH von Waldaw vxor Demut / kaufften von Pfaltzgrauen Rudolphen/vnd Ludwigen Rotenstat/Sitz vnd Dorff/Anno/etc.1305. Diemut verkauffts wider Hainrichen von Waldaw jhres Manns Vettern/vnd Weigl von Trausnitz zu gleichem theil/Anno 1325.

Hainricus Rex Rom. concedit honestæ matronæ Kunigundi de VValdavv, & suis hæredibus omnia feuda,quæ hactenus ab Imperio tenuit,anno,&c.1309.

Herr ALBRECHT von Waldaw/vxor Dorothea Dornstainerin/sie nambhernach Wilhalmen vom Schwartzenstain/circa annum 1320. Ex Genealogia Schvvartzenstainen.

HAINRICH

HAINRICH von Waldaw/Anno 1331. schon todt/ Sein Haußfraw N. namb hernach Herr Hainrich Nothafften/Anno/ꝛc. 1344.

HANNS von Waldaw/ward gen Rotenstatt vertheilt von seinen Vettern den nachfolgenden drey Brüdern/vxor Agnes N. Anno 1344.

VLRICH deß Hannsen Bruder/Anno/ꝛc. 1343.

VLRICH von Waldaw/Anna vxor, Jhne verschrib Marggraf Ludwig von Brandenburg/seiner Dienst halb/2600. Gulden/Anno 1353.

VLRICH,
CONRAT,
HAINRICH, } von Waldaw/Gebrüder.

Weß Sün dise drey Brüder gewest/weyß ich nit gewiß.

Sie theilten mit jhrem Vettern/vorgemeltem Herr Hannsen von Waldaw/ vnd gaben jhme zu seinem Theil/die Veste vnd das Dorff zu Rotenstatt/mit andern mehr Gütern. Sie behielten Waldaw vnd Waldthurn. Diser Brüder Stiefvatter war Herr Hainrich Zennger/Anno 1344. Herr Ott Zennger zu Schwartzeneckh sein Bruder.

Obgemelte drey Brüder theilten auch mit einander/Dem Vlrichen ward Waldthurn/die Veste/cum pertinentiis, Dem Hainrichen Waldaw/Dem Conrat die Veste Schellenberg/cum pertinentiis, anno 1352.

Nechst gemelts Vlrichen Haußfraw war N. Gebharten von Chamer Tochter/deß Arnolds Schwester.

Hetten jetzt folgende zwen Sün:

VVILHALM, anno 1367.

DOBERHOTZ, alias Thobias, Vitzthumb zu Sultzpach/Anno 1390. Diser Doberhotz/war im zwenvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396. Er schaffet 600. Gulden zu vier Kirchen/Als Lenhartsreüt/Varnperg/ Bernreüt/vnd Waldekirchen/Diß Geschäfft richtet sein Vetter Thobias auß/ Anno 1409.

Sein Haußfraw war Anna/Herr Hiltprants Rambspergers Tochter/Anno 1395. Sie namb darnach Conraden den Muoracher/Anno 1409.

Vom Conraden deß obstehenden Vlrichen Bruder/find ich nichts.

Deß nechstgedachten Hainrichen von Waldaw/Vlrichen vnnd Conraden Bruders Haußfraw/war Juliana/N. Hetten drey Sün/Hanns/Thobias vnd Hainrich.

HANNS deß Hainrichen Sun/vxor Agnes/Thobias vnd Hainrich haben sie entricht/Anno 1397.

HAINRICH deß Hannsen Bruder/stifftet ein Jartag gen Varnperg/vnd das ewig Liecht vor dem Sacrament/vxor Hainrichen N.

Het ein Sun vnd ein Tochter.

DEBERHES.

ANNA, vxor Herr Fridrich Awers von Prenberg/Anno 1414.

Herr BALTHAS von Waldaw Ritter/Anno 1410.

THOBIAS Waldawer zu Waldthurn/Anno 1404. Hannsen vñ Hainrichen Bruder/War Landtgraf Johanns von Leuchtenberg Hofmeister/Anno 1395. Er stifft die Meß im Schloß Waldaw/auff S. Catharina Altar/Anno 1410. Vnd darnor ein Jartag gen Varnperg in das Clösterl/Anno 1396.

Sein Haußfraw war Elspeth Zenngerin/deß Andre Zenngers zum Hackhen Schwester/Hetten ein Sun Vlrich/vnd fünff Töchter/Catharina/Barbara/Margreth/Elspeth vnd Juliana.

CATHARINA, vxor Martin Förtschen zu Turnaw deß jüngern/Anno 1400.

BARBARA, vxor Erstlich Fridrichen vom Eglofstain/dabey zwen Sün/

Herr Harding Comenther zu Nürnberg / vnd Georgen / Zum andern hett sie Leonharten von Ramlstain.

MARGRETH, vxor Jacoben von Aw / Anno 1425.

ELSPETH, vxor Hanns Satlpogers zu Geltolfing / Anno 1415.

IVLIANA, vxor Erstlich Hannsen Pflug von Rabenstain / Anno 1414. Zum andern Fridrichen Zenngers zu Schwartzenberg / Anno 1418.

VLRICH deß Thobias Sun / lebt noch Anno 1485. vxor prima Benigna / Herr Haymeran Nothafften zu Wernberg Tochter / secunda vxor Anna / Georgen von Gumppenperg Tochter / Anno 1434. Jr Mutter Fraw Elß von Schmichen.

Diser Vlrich het bey der ersten Haußfraw Benigna Nothafftin ein Sun vnd zwo Töchter / Appel vnd Agnes. Bey der andern drey Sün / Hanns / Georg vnd Sebastian / vnd drey Töchter / Elspeth / Argula vnd Amaley.

Waldthurner. Item VLRICH der Waldawer zu Waldthurn / vnd Fridrich Waldthurner zu Kembdi / stritten mit einander deß Wappens halb / Wurd durch Pfaltzgraf Johannsen mit eim Spruch vertragen / Das Waldawer sein ale Wappen / nemblich die zwey schwartzen Hörner auff dem Helm / darauff zwen Schneepallen / Aber Waldthurner soll an der Schneepallen stat zwen roth Oepfl mit schwartzen Putzen führen / zu einem Vnderscheid der Wappen / sonst im Schilde vnnd Hörnern gleich. Datum Amberg / An. 1439. Ich vermeyn seyen eins Geschlechts / wie oben auß Hertzog Ludwigs vnd Hertzog Hainrichs Spruchbrieff / de anno 1284. zusehen.

In dem Wolfstainischen Stammen find ich Ott von Waldaw / Madlen sein Tochter / vxor Wilhalm von Wolfstain / Non est certum.

Item VLRICH Waldawer der Vatter / Georg vnd Hanns seine Sün / verkaufften das Schloß Reichenstain / sampt der Stadt Schönsee / dem Hollfelder vnd Schlüsselfelder / Der Kauff gieng wider zu ruck / vnnd wurd die Sach erst mit Georgen vnd Hanns Thobias vertragen / Anno 1524.

Diser Vlrich vnd sein Schwester Margreth / erbten von Andre Zenngers ihr Mutter Bruder / den Sitz Hackn vnd Holnprunn / Anno 1458.

Vlrich was Pfleger zu Floß / Anno 1460. aliàs Flosserpurg / Anno 1455.

Hernach folgen erstlich deß Vlrichen Kinder nach einander.

APPL deß Vlrichen Sun / war närrisch vnd thoricht.

AGNES, vxor Herr Gebharts von Aichperg / zu Seldnaw / Die Abred Anno 1448.

Gemelte Agnes hett bey dem von Aichperg zwo Töchter / Margreth / vxor Herr Sigmunds von Fraunberg zu Prunn / &c. der war darnach Graf / Vnd die ander Tochter Adlhait / vxor Hanns Paulstorffers deß jüngern / Hernach benannter Gilg von Waldaw / hat sich mit disen zweyen Schwestern / vmb anherrlich / anfrewlich / vnd jhres Vettern Appel von Waldaw Erbschafft vertragen / vnd jhnen den Sitz zum Hackn geben / ausser der Lehenschafft / doch auff ein Widerlösung / Anno 1493.

Die Lösung ist durch deß Gilgn Sün beschehen / Anno 1516.

ELSPETH, vxor Betze von Redwitz zum Tepsenort / Anno 1468.

ARGVLA, vxor Herr Ztibor von Wolfstain / zu Hostaw / Anno 1458. war ein Behaimb.

AMALEY, vxor Herr Hainrich von Schaumberg zu Rückhaimb / Jhr Verzicht / Anno 1457. Sie namb hernach Götzn vom Rotenhan / zu Reinpeltzstorff.

HANNS von Waldaw Vlrichen Sun / vxor Anna von Schwannberg / Er stifft ein Jartag gen Parnperg.

GEORG

Georg auch deß Vlrichen Sun / Diser Georg war im 28. Thurnier zu Würtzburg / Anno 1479.

Item im 30. Thurnier zu Haydelberg / Anno / ꝛc. 1481.

Item im 32. Thurnier zu Jngolstadt / Anno 1484.

Item im 35. Thurnier zu Regenspurg / Anno 1487. Sein Georgen Hauß-frawAnna / Herr Sebastian Pflugs zum Rabmstain vnnd Schwartzenberg Tochter / Anno 1486. Sie lebt noch 1521. Sie stifft ein ewigen wochenlichē Vmb-gang vnd Gedächtnuß zu Hirschaw / bey der Pfarr / noch in Lebzeit jhres Mañs / Anno 1486. Er Jörg stifft auch einen Jartag gen Varnperg / sampt eim ewigen Liecht / ꝛc. Anno 1492.

Sebastian obgemelts Hannsen vnd Georgen Bruder / Diser Sebastian war im 30. Thurnier zu Haydelberg / Anno 1481.

Jdem im 35. Thurnier zu Regenspurg / Anno 1487. vxor Madlen / Hann-sen von Poyaw zu Stainberg Tochter / Anno 1486. Hetten ein Sun / Gilg / vnd ein Tochter N.

Gilg vxor Anna Nothafftin von Wernberg / nach diß jhrs Haußwirts Absterben / namb sie Herr Hainrichen von Seeburch / Herrn zu der Plan / An-no 1509.

Gilg war im Bayrischen Krieg Pfältzisch / Hertzog Albrecht zog jhme sei-ne Güter im Landt ein / die Hofmarch Radißzell / den Perhhof vnnd Zehent zu Schambach / das Hauß zu Straubing / ꝛc. Gregori von Eglofstain / gabs seinen Sünen durch Vertrag wider / Anno 1515.

Diser Gilg het drey Sün / Jörg / Hanns Thobias / vnd Hanns Sebastian / vnd ein Tochter / Anna.

Anna vxor Burckhart Türrigls.

Hanns Sebastian / starb ohn Erben.

Georg vxor Cecilia von Layming.

Hanns Thobias / vxor Benigna von Watzmanstorff.

Georg vnd Hanns Thobias theilten mit einander / da wurd Georgen das Schloß Waldaw / dem Hanns Thobiasen das Schloß vnnd Herrschafft Wal-thurn vnd Schellenberg / cum pertinentiis, anno 1536. Die Hofmarch Ratißzell / kaufft Georg gar an sich / Anno 1537. von seim Brudern Hanns Thobiasen.

Georg vnd Hanns Thobias / erlangten vom Keyser Carl das Poyawe-risch Wappen / Anno 1532.

Dise beyde Brüder verkaufften den Sitz / Burckstal vnd Dorff Rotenstatt / Herr Ernst von Seeberg vnd Plan / jhrem Schwagern / Anno 1533.

Hanns Thobias hette allein zwo Töchter:

Sibilla, vxor Hannsen von Sandizell / Vnd:

Maria, vxor Georgen Thoman von Wildenstain.

Nach Absterben Hanns Thobiasen / vnnd er vil Schulden verlassen / hat Georg sein Bruder / Walthurn angenommen / vnd die Wittib jhrer Heuratlichen Spruch entricht / auch jeder Tochter 1000. Gulden zu Heurathgut / sampt ei-ner ehrlichen Fertigung versprochen / vnnd alle Schulden auff sich genommen. Actum anno 1539. Vnd seind derselben Schulden sampt anderer Beschwär / so vil worden / das Georg noch in seinem Leben / die Herrschafft Walthurn / Wilibal-den von Wirßperg verkaufft / dergleichen nach seinem Absterben / sein Wittib vnd Kinder / die Herrschafft Waldaw / etc.

Nechstgemelter Georg / hette bey der von Layming zwen Sün / welche vor jhme verstorben / vnd fünff Töchter:

Vrsula, vxor Hainrich Vlrichen Grienß.

SIBILLA, vxor Hector von Schönstatt.
MARGRETH, vxor Balthasars von Seyboltstorff/ het Kinder.
CHRISTINA, vxor Hanns Peters von Fraunberg/ het vil Kinder.
VERONICA, ledig todt.

Mit disem Georgen ist diser ehrlich alte Stammen abgangen.

Zu Maylandt sol es ein alt adelich Geschlecht haben / genannt die Balderoni/ welche sich alten adelichen Herkomens auß disem Landt berühmen/ führen im Schildt ein weissen Thurn oder Schloß in rohtem Feldt / möchte sich Namens vnd Wappens halb mit den von Waldthurn nit gar vbel reymen: Dann Waldthurn auff Wälsche Sprach gar leicht zu Balderoni verkehrt worden. Dabey stienden wol gut Brieff vnd mehrere Beweisung / gleichwol es gar glaublich auch gewiß / vil adelicher Teutscher Geschlecht mit den Römischen Keysern vor der zeit in Italiam gezogen / sich daselb verheurat / zu Hauß gesetzt/ vnd also daselbs mit etwas Veränderung jhrer Geschlecht / Namens vnnd Wappens biß daher verbliben seyn / &c. gibt die Erfahrung/ das fast alle alte adeliche Geschlecht jhr Herkommen von den Teutschen zuhaben/ selbs bekennen vnd rhümen.

Waller zum Wildthurn/ im Vilßthal.

DJe Voyten von Saltzburg im Landt zu Francken/ alte Thurnierer / führen ein Schildt wie die Waller/ auff dem Helm ein Kron / darinn ein hohen weissen Spitzhut ohn Stulp/ darauff zu oberst ein schwartzen Federpusch/ etc.

Im Landt zu Schwaben / waren vor Jaren die Waler zu Wal / aliàs die Wauler zu Waul / jetzt ein Marckt / ligt ausser Landtsperg / an der Sinckl / Dise waren Erbschencken deß Stiffts Augspurg/ Jhr Wappen ein schwartzer Palchen von oben herab / mitten durch ein weissen Schildt / auff dem Helm ein Federpusch in einer Kron / wie die von Freyberg führen/ etc. In der Kirch zu Wal ligt ein alter Stain mit der Vberschrifft: Anno 1349. obiit Hermannus de VVaul, &c. Auff Absterben diß Geschlechts ist das Schenckenampt an die von Welden kommen / wie D. Mattheus Marschalck schreibt / Aber Wal an die von Freyburg / Daselb in der Kirchen ligt Conrat von Freyberg/ obiit anno 1465. Vnd Madlen von Rorbach sein Haußfraw / obiit anno 1479. N. von Landaw hats erheurat mit N. von Freyberg/ villeicht deß Conrats Tochter.

Von den Bayrischen Wallern find ich im Thurnier Buch/ vnd sonst andern glaubwürdigen Vrkunden:

OTTO Waller im zehenden Thurnier zu Zürch / Anno 1165. mit Graf Rapott von Ortenberg auffträgen.

HAINRICVS VValler, Testis in Hertzog Ludwigs von Bayrn altem Landteinischem Brieff zu Allerspach / de anno 1224.

ALBERO dictus VValler, Testis zu Osterhouen in eim alten Brieff / de anno, &c. 1262.

ALBERO VVallerius, porg für Graf Albrechten vom Halß/ gegen Bischoff Berchtolden von Bamberg/ Anno 1259. Idem.

OTT vnd Vlrich die Waller / denen haben die Niderländischen Fürsten/ die Veste Truchtleubing/ so man jetzt Truchtlfing nennt/ versetzt / Anno 1287.

PETER

PETER Waller zu Räsch/Richter zu Straubing/ Anno 1310.

CONRAT vnd Vlrich die Waller/Anno 1317. Brieff zu Alderspach.

ALBER Waller/ein erwehlter Spruchman im Vertrag nach dem Streit zu Gamelstorff/zwischen König Ludwig vnnd den Fürsten in Nidern Bayrn/ Anno 1315.

ALBRECHT Waller zu Reicherstorff/Anno 1346.

ALBRECHT der Waller zu Teysing/N. sein Haußfraw/verkauffren Ruprechten dem Leuprechtinger jhr Vischwasser bey der Rott/das zu jhrem Sitz zu Teysing gehört/auff Widerlösung/Anno, &c. 1368.

HAINRICH deß Albrechten Bruder/VXOR Osanna N. Velbers/vnd Fraw Adlhait Tochter/Anno 1349. Brieff zu Winzer.

Diser kaufft die Veste Haitenkhouen/enthalb der Yser/von Hartlieb Hofmeister/Anno 1327. Osanna führt im Schildt ein Ring wie Knötring/ist der Velber Wappen nit.

SIGMVND im 19. Thurnier zu Bamberg/Anno 1362.

OSVVALD im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1396.

PETER im 25. Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412.

PETER Waller zu Moßdorff/Anno 1415. Brieff zu Bayrn.

CASPAR Waller/Fraw Marggreth Hertzog Hainrichs Gemahel/Hofmeister/Anno 1426.

Hertzog Hainrich verkaufft jhme die Veste vnnd Hofmarch Pruckhperg/ mit seiner Zugehörung/als Hainrich Preysinger dasselb biß dahin innghabt/ mit Vorbehaltung der öffnung/etc. Anno 1415. Er war noch Hofmeister Anno 1432. Thoman Jud kauffts von jhme/mit Hertzog Hainrichs Bewilligung/ Anno 1432.

VVILHALM der Waller zum Wildthurn/Anno 1408.

Jdem Ritter/Anno 1423. der jünger genannt/vnd Pfleger zu Dinglfing/ Anno 1422.

Herr VVILHALM Waller zum Thurn/Pfleger zu Landaw/ist ein ander Wilhalm gewest/Anno 1422. dann er neben obgemeltem Herr Wilhalm gesigler.

N. Waller/Probst zu Häglwerd/obiit anno sepultus ibidem, im Creutzgang.

Herr IACOB Waller zu Schambach/Anno 1426.

Jacob Pfleger zu Teyspach/Anno 1435. Sein Haußfraw Margreth Hutterin/Sie obiit anno 1431. sepulta Salispurgæ, ad sanctum Petrum im Creutzgang/ führt Hütten oder Zelt.

Jacob Waller zum Thurn/Anno 1446.

SIGMVND Waller Pfleger zu Reichenhall/Carl Rottawer nennt jhn sein lieben Schwagern/Anno 1463.

HAINRICH Waller zum Thurn/Anno, &c. 1487. Pfleger zu Landaw/ Anno 1509. 1512. VXOR N. von der Albm/sein Tochter Catharina ein Haußfraw Sigmund Seyboltstorffers zu Ritterßwerd/Anno, &c. 1509. hett bey jhr Kinder.

MARGRETH Wallerin/wie ich meyn/auch Hainrichs Tochter/VXOR Christoff von Paulstorff zu Wisentfelden/Sie obiit anno 1520. Er Anno, 1548. beyde zum Carmeliten zu Straubing begraben.

Diser Margreth Mutter soll eine von der Albm seyn.

Jhres Vatters Mutter ein Zaunridin/oder Baumgartnerin.

Ex arbore Graf Ott Hainrichen von Schwartzenburg erster Haußfrawen/ Fraw Elspeth von Puchperg seligen.

SEBASTIAN Waller zum Thurn / villeicht Hainrichs Sun / Sein erste Haußfraw N. Herr Wolffen von Preysing zu Kopsperg Tochter / dauon kam Hanns Waller / der elter / etc.

Nach Absterben der ersten rechten Haußfraw / zog er bey einer Mätzen / mit Namen Dorothe / noch zwen Sün auß / Hannsen den jüngern vnd Sebastian / die wurden durch nachfolgende Ehe geehelicht.

HANNS der elter / sein Haußfraw Elspeth / Herr Martin von Frawenhouen Tochter / het bey jhr zwo Töchter.

ANNA VXOR Jobst Wilhalm von Thondorff zum Carlstain / etc. bey jhr ein Sun vnd ein Tochter.

N. verheurat sich selbs zu jhrer Mutter Schreiber vnd Richter / N. Piesser von Nürnberg / Het bey jhr ein Sun vnd zwo Töchter / N. VXOR N. Lampfertzhaimer / starb am ersten Kind.

BARBARA Piesserin / VXOR Hanns Christoff Staudingers.

SEBASTIAN war ein Reutersmann / Er namb Catharina Pützner in / bracht jhme Oying die Hofmarch zu / starb ohn Kind.

Von Hannsen dem jüngern / find ich nichts.

Ist damit diß Geschlecht abgangen / vnd besitzt Tondorffer vnd die Piesserischen Kinder den Thurn.

Wasen / olim Wasin.

WAsen ein altes Burckstal / dabey ein Sedlhof / oberhalb Pettertzhausen an der Glan / ist vor Jaren deren von Chamer gewesen / durch Erb vnd Heurat an die von Tannberg / von denselben durch Kauff an Doctor Leonhart von Eckh zu Eisenhouen kommen / noch bey Eisenhouen.

PALTVVINVS vnnd Otto von Wasen / vmb das Jar 1250. find man in Brieffen zu Vndenstorff / Ich vermeyn / seyen von Chamer vnd disem Wasen:

MARQVART vnd Seyfrid von Wasen / in dem alten Scheyrischen Fundation Buch / ohne Jarzahl.

Wasen Schloß vnd Herrschafft am Henhart / vor Jaren auch der Tannberger gewesen / jetzt der Schmieher.

Ich find in der Grauen von Neuburg an der Wangfal vnd Falckenstain altem Saalbuch bey dem Gotshauß Weyarn / das Englschalck von Wasen / nobilis homo, nam Graf Syboth zum Falckenstain Tochter / Jhr Namb wirdt nit gesetzt / aber ich vermeyn hab Friderun geheissen / Vermacht jhr / auff den Fall er ohne Kinder versturb / ciuitatem suam apud VVasin, sampt andern mehr Gütern / vmb das Jar 1170. 80. 90. oder gar 200. stehet kein Jarzahl dabey / weyß auch nit was Geschlechts / ob sie Bayrn oder Oesterreicher gewesen / ꝛc. Aber ohne zweifel eins fürnemen Adels / etc.

Noch ist ein Wasen an der Yser / Wasen Tegernpach genannt / hat vor Jaren auch seine Grauen vnd Herren gehabt / wie bey Tegernpach zufinden / Ob villeicht Englschalck von Wasen diß Geschlechts gewesen / Cogita.

Weilhaim

Weilhaim Herren.

Jſt Geſchlechts war: NORPERTVS Canonicus Auguſtenſis, darnach Münch/vnd der zwölfft Abbt zu Weſſeſprunn/ Anno/ꝛc. 1158. Sein Vatter Bernhart/ſein Schweſter Mechtild/ begabe ſich mit dem Bruder ins Cloſter/ gaben jhre Güter zu Forchaim/ Parthenkirchen vnnd Auulunges. Ex Catalogo Abbatum in quarto ibidem. Haben jhr Stifft vnd Gräbnuß zu Polling in Sanct Vrſula Capelln. Der Weilhaimer Wappen drey Regenpogen Ring/blaw/roth vnd grün/in weiſſem Feldt.

BERNHARDVS de VVeilhaim, miniſterialis Berchtoldi Com. Andecen. anno 1143. Ex lib. fundat. Buren. Monaſterij.

GEBHARDVS miles de VVeilhaim, gab etliche Güter gen Weſſeſprunn/ ꝛc. Idem Teſtis in König Conrats Vbergab etlicher Städt vnnd Flecken/Hertzog Ludwigen von Bayrn gethan/Anno/ꝛc. 1266.

BERNHARDVS nobilis de VVeilhaim, Teſtis in eim Brieff/ circa annum 1224.

BERNHART vnd Hainrich ſind man zu Dieſſen in Hertzog Otten von Meran Brieffen/ de anno 1228. vnd 1239. Idem cum Gebhardo, Teſtis in einer andern König Conrats Vbergab/ den zweyen Brüdern Hertzog Ludwig vñ Hertzog Hainrich gethan/ Anno 1263.

Weiter ſind ich/ Hainricus nobilis de VVeilhaim, anno, &c. 1241. Ex libro traditionum in Dieſſen.

Herr HAINRICH, Sein Vetter auch Herr Hainrich/ Chorherr zu Freyſing/ vnd Probſt zu S. Veit daſelb/ Anno/ꝛc. 1309.

Herr EBERHART von Weilhaim/ Sein Tochter Eliſabeth von Endt/ zu Dieſſen/ Anno/ꝛc. 1327. Von Endt waren Tyroler/ alt Leuth.

HAINRICH von Weilhaim/ Vogt der Kirchen zu Haybach/ gab das Pfarr Lehen zu Hauſen mit ſeiner Zugehör gen Haybach/ Anno/ etc. 1249. Brieff daſelb/ Sein Bruder Eberhart/ Canonicus Auguſtenſis, anno, &c. 1246. ibidem.

Diß Geſchlecht iſt vngefährlich vmb das Jar 1331. abgeſtorben/ Auentinus lib. 7. fol. 790. Seind ſtatliche vom Adel oder Herren geweſen/ Dann ſie etliche Edle Leuth zu Lehen vnd Dienſtmannen gehabt/ Als die Ramunch zu Hugolfing/ die Perger/ Puchperger von Mayſach von Hauſen/ die Anchen/ die Geltinger von Weil/ ſo Keyſer Ludwigen haimgefallen/ vnnd durch jhne gefreyt/ ſonderlich gegen Herr Hainrichen von Seeueld/ villeicht deren von Weilhaim Erben/ geſichert worden/ Wie beyligend Abſchrifft Keyſer Ludwigs Brieff/ de anno, &c. 1331. außweiſt/ ꝛc. den Vlrich Ramunch/ Fürſtlicher Bayriſcher Raht vnd der zeit Pfleger zu Dinglfing/ bey Handen hat.

Copi Keyser Ludwigs Brieff/de anno, &c. 1331. vber etlicher adelicher Geschlecht vmb Weilhaim Freyheit der Eigen vnnd Dienerschafft/damit sie zuuor dem abgestorbnen Herrn von Weilhaim zugethan/vnd Keyser Ludwig haimgefallen/aber sonderlich von Herr Hainrich von Seeueld darumb angefochten worden.

WIr Ludwig von Gottes Genaden Römischer Keyser zu allen zeiten/ Mehrer deß Reichs/ Embieten allen vnsern Amptleuthen/die jetzundt seind oder hernach kommen/wo wir die haben/oder wie sie genannt seyn/Vitzthumb/Amman/Richtern/Schergen vnd allen vnsern Getrewen/vnser Hulde vnd alles guts/Wir gebieten euch ernstlich vnd festiglich vnnd wöllens auch/ Daß ihr Wulfinch Kamunch von Hugolfingen/sein Haußfraw vnd all ihr Erben/die sie jetzundt haben oder noch gewinnen/Ludwig Kamunch/sein Haußfraw vnd ihre Kind/die sie jetzundt haben oder noch gewinnen/B. Kamunchs Haußfraw vnnd ihre Erben/die sie jetzundt hat oder noch gewint/Conrat den Perger/sein Haußfraw vnd ihre Erben/die sie jetzundt haben oder noch gewinnen/Hainrich deß Puchpergers Haußfraw vnd ihre Erben/die sie jetzo haben vnd noch gewinnen/Diethrichs deß Pergers Haußfraw vnd ihre Erben/die sie jetzundt hat oder noch gewinnen wirdt/Diethrichs von Mayfah Haußfraw vnd ihre Erben/die sie hat oder noch gewinnet/deß Geltingers Kind von Weil/ Hainrich den Anchen/sein Haußfraw vnnd ihre Erben/die sie haben oder noch gewinnen/Stephan den Anchen/sein Haußfraw vnd ihre Erben/die sie haben oder noch gewinnen/B. von Husen/sein Haußfraw vnd ihre Erben/die sie haben oder noch gewinnen/Heinrich den Hußner vnd seine Erben/die er hat oder noch gewint/vnd darzu alle Edelleuth jung oder alt/arm oder reich/die vns von dem Weylhamer anerstorben vnd gefallen seynd/die jetzundt seynd oder die von den hernach komment/schirment vnnd vorseynd/vor aller mennigklich von vnsert wegen/vnd nicht gestattent/das ihn jemandt kein Laid oder Gewalt thů/in kein Weg/noch vmb keinerley Sachen/weder sonst noch so/besonderlich vor Heinrich dem Seeuelder vnnd vor seinen Erben/Wann ob jemandt kein Eigenschafft oder Lehenschafft auff ihn haben wolt/von vns oder vnsern Erben/wöllen wir daß das abe si/vnd kein Krafft hab mit disem Brieff/wann das an ihr wissen in keinen weg nicht geschehen mag/noch ermöcht/als lieb euch vnser Huld vnd Fürderung sey. Zu Vrkund diß Briefs/der geben ist zu München am Freytag vor Sanct Martins Tag/da man zehlt von Christi Geburt/dreyzehen hundert Jar/darnach im ein vnd dreyßigisten Jare/

In dem sibenzehenden vnsers Reichs/vnd in dem vierdten deß Keyserthumbs/&c.

Weichser

Weichser von Traubling/ im Tunckhgew vnd von Ramspaur auff dem Norckhaw.



On disem Geschlecht stehet im Thurnier Rheymb.

Die Weichser von Traubling/
Haben gar offt mit der Kling/
Ritterlich Ehr vnd Gut erworben/
Nun seynd sie alle abgestorben.

Albrecht im vierdten Thurnier zu Mörspurg/ Anno 968.

Albrecht Weichser von Traubling im zehenden Thurnier/ Anno 1165. mit Marggraf Berchtold von Eger auffgetragen.

In dem alten Tradition Buch zu Sanct Haymeran in Regenspurg find ich vnter andern Zeugen/ Anno 1171. VVirnt & frater eius Cuno de Bichse.

Item an eim andern ort daselb/ Eggipertus de VVihse, Vlricus de Talmazzin frater eius, Anno 1180. Haydawer Gerichts.

Conradus de VVeichs, anno 1225. Ex Rapsodiis Auentini.

Georg im 15. Thurnier zu Regenspurg/ Anno 1284.

Sie haben jhr Gräbnuß zu Regenspurg bey den Predigern/ daselb neben deß Chors zur lincken Hand etliche Stain/ wie folgt:

Anno 1289. obiit Domina Elisabetha de VVeichs, Fridericus & Eckberdus filij eius.

Anno 1304. obiit Domina Bertha, vxor Eckberti de Haydau, Sie war ein Weichserin.

Anno 1308. obiit Dominus Hainricus VVeichser de Ramspaur. Auff dem Helm zwo Flüg/ der läng nach durchstrichen wie im Schildt.

Anno 1381. obiit Domina Elisabetha, vxor Domini Ioannis VVeichser de Traubling, Sie führt ein Stern im Schildt vñ auffm Helm/ villeicht ein Strüdlin gewesen mit dem gulden Stern/ wie im Thurnier Rheymb stehet/ dann Stör führt ein anders Wappen/ wie ob stehet.

Anno 1400. obiit strenuus miles Marquardus VVeichser de Ramspaur, Der Schildt wie der andern Weichser/ aber auff dem Helm zwo Flüg/ abtheilt wie im Schildt/ in einer Kron.

Anno 1409. obiit strenuus miles D. Nicolaus VVeichser de Traubling, Der Schildt wie oben/ aber ein anders Helm Kleinot/ nemblich zwey Hörner/ an der jedem fünff Trauppen.

Anno 1413. starb Fridrich Weichser von Traubling/ der letzt seines Namens/ Weltliches Stands/ ꝛc.

Sonst find ich ausserhalb deß Prediger Closters:

Conradus de VVeichs, Testis in eim Lateinischen Brieff zu Regenspurg/ Anno 1242.

Fridrich Weichser im Catalogo der grossen Handtvest von König Otten/ Anno 1311. Er vbergab dem Closter S. Haymeran etliche Lehen/ die er auff dem Weichser Perg het/ Anno/ ꝛc. 1314. Brieff daselb.

Anno

Anno 1314. obiit Dominus Erhardus VVeichser de Traubling, Canon. Frisingen. sepult. ibidem.

FRIDRICH Weichser zu Traubling/Richter zu Landaw/Anno 1335.

HANNS, } vertigten die erst Bayrische Bündtnuß/ de anno 1392.
PAVLS, }

Wildenwartt.

DIß Geschlecht haben ein Gräbnuß vnnd Stifft zu Scheyrn/dieweil das Schloß vnd Hofmarch Eurnpach jhnen zugehörig gewesen/nahet dabey gelegen/aber jhren Namen vnd Herkommen von der Herrschafft Wildenwartt am Chiembsee gelegen/Wie vñ zu was zeit sie danon kommen/folgt hernach.

Die Herrschafft Wildenwartt/so hoche vnd nidere Gericht/auch klein vnd grössen Wildpan/ist vor Jaren Hyrnsperg/jetzt Hörnsperg/genannt worden/ noch ein altes zerprochens Burckstall am Simsee/haben die von Aschaw auch jnngehabt/In Brieffen zu Aschaw bey dem Gottshauß/de anno 1350. wirdt Hyrnsperg ein Grafschafft genannt/ Vide Aschaw.

FRIDRICH von Wildenwartt/ward im 10. Thurnier zu Zürch/Anno 1165. mit Pfaltzgraf Ott von Wittlspach auffttragen.

Herr HAINRICH Gschlacht von Wildenwartt Ritter/hat in bemeltem zehenden Thurnier mit Hertzog Hainrichen von Bayrn auffttragen.

CONRAT vnd Alhart Gebrüder vnd Carl jhr Vetter die Wildenwarter/ hetten groß Anstöß mit einander/derhalb wurd die Burch Wildenwartt von Hertzog Rudolph vnd Hertzog Ludwigen/&c. eingezogen/aber jhnen gegen einer Verschreibung wider zugestelt/daß sie fridlich seyn wolten/den Fürsten zuwider niemandt dienen/die Burch/wann sie es verkauffen wolten oder müsten/den Fürsten oder jhren Dienstmannen anbieten/vnd nach Raht vier Mannen verkauffen/Ob einer den andern zu todt schlieg/dessen theil solt den Fürsten verfallen seyn/etc. Brieff zu München/de anno,&c.1308.

CARL führt im selben Brieff ein andern Schildt als Conrat/etc.

CONRAT, disem gab König Ludwig die Hofmarchs Freyheit zu Gebolspach vnd Eurnpach/Anno 1315. seiner getrewen Dienst willen/stehet im Brieff daß ers gantz wol verdienet.

Eurnpach soll zuuor der Leutenpeckhen seyn gewesen/zum theil durch Heurat/zum theil durch Kauff/an Wildenwarter kommen.

Dann die Wildenwarter nahet dabey gehauset/dasselb Burckstall heist noch Wildenberg.

Gemelts Conraden Sün/Herr Hanns vnnd Berchtold/verkauffen jhre theil an Wildenwartt/jhrer Mhümen Wandlburg von Aschaw/Der gestalt/ wann sie oder jhre Erben nimer wären/solt diß Gut auff hernach benannte Hainrichen vnd Ortlieb die Aschawer fallen/Anno 1330. Brieff zu Eyraspurg.

Auff Absterben Friderichen Aschawer/villeicht deß letzten diß Namens/zu Wildenwartt/dann die zu Aschaw darnor abgangen/hat Hertzog Ludwig von Landtshut Wildenwartt eingezogen/ Vide Aschaw/Darnach hats Hertzog Georg von Bayrn verkaufft/Vergilien Hofers Kindern/vmb 12000. Gulden/ Anno/&c. 1503. Wolff Hofer sein Sun verkauffts Pangratzen von Freyberg zu Aschaw/Anno 1541.

Gemelter CONRAT hat zwen Sün/wie ob stehet.

BERCHTOLD

Berchtold deß Conrats Sun/Anno 1365.

Herr Hanns zu Eurenpach/Anno 1339. vnd 1368.

Matthevs deß Herrn Hannsen Sun/Anno 1376. Brieff zu Scheyrn.

Carl ist bey König Ludwig wol dran gewesen/für jhne porg worden/Anno 1318.

Svsanna von Wildenwartt/ein Haußfraw Seyfridt Truchsässen von Külletal/vmb das Jar 1340. Sie soll das Schloß Külletal sampt jhrem Sun Seyfrid/dem Stifft Augspurg verkaufft haben/Anno 1361. Doctor Matthiꝰ Marschalck in Genealogiis.

Iohanns Wildenwarter/Anno 1375.

Hanns zu Eurenpach/Anno 1400. fortè filius Ioannis.

Herr Hanns, Anno 1408. Brieff zu Scheyrn vnd zu Vndenstorff.

Item Herr Hanns Wildenwarter zu Aurenspach/Anno 1400. Conrats Sun/vt puto, Idem Anno 1339. vnd 1368.

N. Wildenwarter/vxor Margreth/Sein Sun Jacob.

Jacob vorstehends Hannsen Vetter/Anno 1374.

Asam Wildenwarter/vxor Anna/vt puto, ein Fröschlin/Anno 1414. Er het ein Sun Mattheus vnnd zwo Töchter/Madlen vnd Els. Ich find Anna deß Matthes Schwester/die war Hannsen Hauser zu Burckstal verheurat/vnd Anno 1487. schon Wittib/Dabey sie ein einige Tochter Barbara/vxor Hieronymen Adelzhausers zu Weikhertzhouen/die starb Anno/etc. 1536. zu Alten Münster begraben.

Matthevs, Anno 1438.

N. von Wildenwartt/vxor Agnes von Wolfstain/Het bey jhm Sün vnd Töchter/circa annum 1450. Ex Genealogia V Volfstainen.

Ich find Mattheus Wildenwarter zu Eurenpach/Pfleger erstens zu Geroltsing/Anno/etc. 1403. darnach zu Pfaffenhouen/Anno 1482. Vxor Barbara Hundin von Lautterbach/Die Heurats Abred/Anno 1457. Diß Mattheusen zu Eurenpach Sun Georg/vnd Tochter Dorothea.

Georg der letzt diß Namens/obiit anno 1492. ligt zu Scheyrn vor der Egloffstainer Capelln begraben.

Dorothea, vxor Wolfen von Rorbach zu Maurn/der hat damit Eurenpach sampt vil Kindern bekommen/Vide Rorbach

Wildenfelß Herren.

VOn disem Geschlecht hab ich wenig gelesen/auch von jhren Brieffen gar nichts gesehen/Jhr Wappen/ein schwartze Rosen in gelbem Feldt/mit eim gelben Putzen/oben auff dem Helm auch also in einer Kron.

Seynd in Bayrn abgestorben/aber noch bey wenig Jaren im ober Sächsischen Krayß gesessen/Nemlich Herr Onarg vnd Herr Fridrich Herrn von Wildenfelß/der Churfürst zu Sachsen examiert oder zeucht sie auß von den Reichs Anlagen/Zum theil/wie in den Reichs Anschlägen zufinden/Führen jetzt ein quartiert Wappen/Nemblich zu der Rosen jhrem alten Wappen ein weissen Löwen mit rohter Zungen vnnd Klowen/in schwartzem Feldt/Oben auff dem Helm auch denselben Löwen in einer Kron auffstehend/etc.

In

In eim alten Wappen Buch find ich vnder den Fränckischen Herren: Wildenfelß führen ein schwartzen Löwen mit blawer Zungen vnd Kloen in gelbem Feldt/oben ein Stam von eim Paum/daran zu oberst ein schwartze Rosen mit eim gelben Putzn/vnd vier grünen Plätlen/ Ich vermeyn sey alles eins/&c.

Ich find von jhnen im Thurnier Buch/wie folgt:

Herr ONARG im neundten Thurnier zu Gotting/Anno 1119.

Herr HAINRICH im fünfftzehenden Thurnier zu Regenspurg/Anno, &c. 1284.

Herr ONARG im sechtzehenden Thurnier zu Schweinfurt/Anno 1296. Catharina von Closen/Herr Onarchen von Wildenfelß verhenrat/&c.

Herr HAINRICH im neüntzehenden Thurnier zu Bamberg/Anno, &c. 1362.

Item ein Vatter vnd Sun im fünffvndzweintzigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno 1412. ohne Namen.

Einer im sechsvndzweintzigisten Thurnier zu Studegardt/Anno, &c. 1436.

Herr ONARG im zwenvnddreyssigisten Thurnier zu Jngolstadt/Anno, &c. 1484.

Herr ALBRECHT im fünffvnddreyssigisten Thurnier zu Regenspurg/Anno, &c. 1487.

Herr ONARG von Wildenfelß zu Schönkirchen/Anno 1515. Vxor Prayedis/Herr Sebastian Pflug zu Rabenstain Tochter/Vidua Jörgen von Pappenheim Erbmarschalcken/Anno 1487. Herr Onarg vnd sein Haußfraw Prayedis/hetten Sprüch gegen Herrn Bernharden vnd Herrn Jeronymen von Stauff/vmb 700. Gulden/von Pfaltzgraf Ottten zwischen jhr gesprochenen Gelts/vnd daß sie jhme das Schloß Schönkirchen wider solten einantworten/dem die von Stauff nit waren nachkommen/derhalb zwischen jhnen Vechd vñ Feindtschafft entstanden/deren sich Hertzog Albrecht/&c. vnd der Stauffer/als seiner Landsässen angenommen/wirdt durch Herr Albrecht von Eyb dem jüngern Ritter Vitzthumb zu Amberg gütlich hingelegt/die Vechd vnnd Feindtschafft/zwischen Herr Onargen/vnd Hertzog Albrechten abgestelt/laut seins Spruchs de anno 1501. Hernacher Anno 1512. quittiert Herr Onarg hochermelten Hertzog Albrechten vmb alle Sachen/etc.

Herr HAINRICH von Wildenfelß/der elter/Anno, &c. 1487.

Wispeckhen.

WEispach/aliàs Weissenpach/ein ander Geschlecht auß Meichsen/der vier Ritter deß heiligen Römischen Reichs/am statt Meldingen/so abgestorben/Jhr Wappen ein Lilgen/zwen halb Monschein quartiert/Vide præfationem deß Sächsischen Stammen Buchs/Andree Hoppenrod/etc. Darinn stehet die Genealogia diß Geschlechts.

Dise vnsere Bayrischen soll man vor vil Jaren die Winckler genannt haben/von demselben Gut/daß sie noch im Stifft Saltzburg newlicher Jar gehabt/Seynd alt Saltzburgisch Landtleuth/vnd deß Stiffts Erbchamerer gewesen/aber newlich abgestorben.

Zu Raitenhaßlach find ich im Gräbnuß Buch/Anno, &c. 1261. Herr Hainrich Wispekhen Ritter/Vlrich vnd Albrecht die Wispekhen.

Jn

In der Schlacht zu Ampfing sind ich drey Wispekhen/Anno/etc.1322.

Hartneid Wispekh.

Vlrich vnd aber Vlrich die Wispekhen Gebrüder/waren auff König Fridrichs Seiten (von jrem Herrn dem Ertzbischoff zu Saltzburg) mit vilen anderen zu Ritter geschlagen. Auent. lib. 7. Ordine peruerso triumphus ante victoriam, &c.

Elisabeth Wispekhin/ein Anfängerin neben anderen vier Junckfrawen auß Keyser Ludwigs Frawenzimmer deß Closters Pildenreut/im Nürnberger Wald/Anno/etc.1340. Bruschius de Monast.

Agnes Wispekhin vxor Erhart Leberßkirchers/jr Sun Eckhart/An.1348.

Hanns Wispeckh/Anno/etc.1388.

Hartneid vxor Magdalena Junglin/Anno 1392.

Im 22. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1396. war

Hainrich Wispekh.

Conrad Wispekhen sind ich in der Püntnuß so die Saltzburgisch Landtschafft/Anno/etc.1403. gemacht/genannt der Ygl.

Conrad Wispekh war Hauptmann vnd Obrister Camermeister zu Saltzburg/Also nennt jhn Ertzbischoff Gregori in eim Brieff de anno, &c. 1397. Vxor Madlen Herr Hartneids von Degenberg Tochter/jhr Verweißbrieff de dato 1397. Sein Bruder

Wilhalm Wispekh.

Georg Wispekh/Anno/etc.1447.

Achatz Wispekh obgemeltes Conraden Sun/vxor Clara von Freyberg/mit dem Stern/Anno/etc.1425. Brieff zu Velburg.

Item im 27. Thurnier zu Landtshut/Anno/etc.1439. war ein Wispekh mit Namen nicht benennt.

Item im 32. Thurnier zu Ingolstadt/Anno/etc.1484. war ein Junckfraw ein Wispekhin/wirdt auch nicht benennt.

Barbara Achatz Wispekhen Tochter/vxor Herrn Weikhart von Polhaim Hauptmans zu Saltzburg/An.etc.1466. auß den Passawischen Verzeichnussen.

Achatz der Jünger deß Achatzen Sun/Erb Camermeister vñ Hauptman zu Saltzburg/Anno/etc.1475. Sein Haußfraw Luneta Herr Hainrichs von Gumpenperg Tochter/Sie starb/Anno/etc.1517. im Witwenstand/ligt begraben zu Saltzburg/außwendig am Thumb Chor/auff dem Stain vier Schildt:

Wispekh.	Gumpenperg.
Freyberg.	Rechperg.

Achatz het bey gemelter seiner Haußfrawē zwen Sün/Herr Georg vñ Wolffen.

Herr Georg Ritter/vxor Catharina Nothafftin/Damit erheurat Wernberg ein Theil/eins Theils erkaufft.

Er war deß Stiffts Saltzburg abgesagter Feind/etc. Hertzog Georg vertrug die Sach zu Mospurg/der Bischoff gab jhme 7000. Gulden zu Abtrag/vnd järlich sein Lebtag 400. Gulden/Anno/etc.1502. Diser Herr Georg war Pfältzisch in dem Bayrischen Krieg/thet Bayrn grossen schaden.

Ich find bey dem Closter Ranßhouen/wie daß im Bayrischen Krieg/alß die Keyserischen vnder Herr Reinprechten von Reichenburg jhrem Obristen/von Oesterreich in Bayrn kommen/den Flecken Byburg durch List einnamen/zogen jhnen die Pfältzischen von Landtshut auß entgegen/vnd alß sie bey Eckhenfeldē zusammen stiessen/jhr Schlachtordnung zum Angriff machten/da forderet ein Keyserischer Rittmeister Georg von Senßhaimb Herr Georgen Wisenpekhen mit jhme Spieß zuprechen/der war jme zuwillen/Also rennt jhne Herr Georg vom Gaul/daß er am Satl hieng/den erstach darnach ein anderer/vnd gieng ein starcker Scharmützl an/Aber die Keyserischen wichen gen Eckhenfeld/den todten Cörper deß von Senßhaimb führten sie mit vnd begruben jne daselb/An.etc.1505. im Jenner/gleich vast am End deß Kriegs/etc.

Ich find auch in actis Bayrischen Kriegs/daß Georg von Senßhaimb diser Zeit vor Byburg vmbkommen.

Herr GEORG war im 35. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc. 1487. het bey seiner Haußfrawen zwen Sün/drey Töchter/wie volgt.

HANNS ADAM, sein Haußfraw Anna Erlpeckhin zů Barckhstain vñ Traußnitz auff dem Norckhaw / sie führet in plawem Schildt ein weissen Wolffskopff sampt dem Halß/mit außgestreckter roter Zungen/deßgleichen auff dem Helm/ Jr Vatter Caspar Erlpeckh/die Mutter Brigitta von Künigsperg Fränckisch.

Bey diser Erlpeckhin ein Sun Georg Hector/vnd ein Tochter Amaley/davon hernach.

HANNS WOLF deß Hanns Adamen Bruder.

MAGDALENA Herr Georgen Tochter/ VXOR Herr Wilhalmen Schrotten in Kärnten.

REGINA jhr Schwester/VXOR Alexandern Leberßkircher deß letzten diß Namens / het bey jhm einen Sun Pantaleon / 2. Herr Lucasen Thuomers zu Dorfpach Ritters.

ANNA auch jr Schwester/vnd Herr Georgen Ritters Tochter/ VXOR Christoffen Trauners/bey welchem sie ein Sun Gabein Trauner/sie starb Anno/etc. 1552.

GEORG HECTOR Hanns Adamen Sun / VXOR Anna von Freyberg / weilant Wolfen vō Freyberg von Mickhausen Tochter/sie starbē in peste beyde bald nacheinander/sampt seiner Mutter zu Vohburg/An. etc. 1574. ohne Kinder/ꝛc. Pfalzgraff Philipps Ludwig namb Vohburg ein/alß ein haimgefallen Manßlehen.

AMALEY deß Georgen Hectors Schwester / VXOR Hanns Hainrichen Nothafften zu Wernberg diß 1584. Jars Vitzthumb zu Landtshut/ het bey jhr Sün vnd Töchtern. Er kriegt wider den Pfaltzgrauen vmb die Herrschafft Velburg/ mit fürgebung/daß diß ein gemein Erblehen auff Sün vnnd Töchter/in Kraffte ersten Lehenbrieffs weilant Herrn Jörgen Wispekhen seiner getrewen Dienst halb im Bayrischen Krieg/etc. gegeben/etc. Dise Sachen ist noch der Zeit meines Wissens an dem Keyserlichen Chamergericht anhängig/etc.

Zaunriden zu Guteneckh/ꝛc.

WAnnen her diß Geschlecht kommen/oder wo sie gewohnet/ehe dann sie Mörmosen Pfandßweiß / vnd darnach Guteneckh eigenthumblich an sich erkaufft/hab ich noch nicht erfahren/ sonst find ich in Briefen von jhnen/wie volgt.

In dem Gräbnuß Buch zu Raitenpuch stet/Anno/etc. 1272. Herr Hanns Zaunrid Ritter Anna VXOR, Agnes von Kamerberg VXOR, Herr Englbrecht Ritter/Andre/Georg / Jobst vnd Englbrecht die Zaunriden/Item hernach/Anno/etc. 1305. Herr Hanns vnd Englbrecht die Zaunriden hie begraben in dem Creutzgang. Andre vnnd Hanns die Zaunriden/ Elspech Zaunridin/etc.

ANDRE Zaunrid/Anno/etc. 1373.

Herr HANNS Zaunrid Ritter/diser het von Herzog Hainrichen von Bayern das Schloß vnd Gericht Mörmosen auff sein Lebtag Pfandßweiß inn/Anno/etc. 1441. wirdt auff sein Absterben den Fürsten wider haimgefallen seyn.

Er stifft ein ewige Wochenmeß zu Raidenhaßlach / darzu ein ewigs Liecht im Creutzgang bey sein vnd seiner Voreltern Gräbnuß/laut deß Reuers de anno, &c. 1446. zu Guteneckh.

In disem Jar kaufft er von Herr Wilhalmen von Fraunhouen die Veste Guteneckh mit der Hofmarch Dumldorff Pfarkircher Landgerichts am Sulzbach

bach gelegen/cum pertinent. vide Fraunhofen. Ich find sonst daß Guteneckh/Anno/etc.1320. in der Zaunriden Gewalt sol sein gewesen / welche zu Allerspach sollen begraben seyn/wäre daselb im Closter zuerfahren/ist sonst nit gewiß. Vmb das Jar 1400. haben die Reynold Guteneckh inngehabt / vnd Reynolds Weinharts Suns Glaubiger vnnd Porgen Guteneckh Herr Wilhalmen Fraunhouer verkaufft/Anno/etc.1410.

VRSVLA Zaunriden Conrats von Freyberg zu Aschaw Haußfraw/quittiert Herr Hannsen Zaunriden/Anno/etc.1441. Brieff zu Gern/die wären baß zuersehen/ob sie villeicht sein Schwester gewesen.

Herr Hanns het drey Haußfrawen/Elspeth Tumpergerin/Elspeth Hermstorfferin/vnnd Helena von Hächsenackher / Hannsen vnd Vlrichs deß letzten Schwester/Ex libro Sepulturarum in Raitenhaslach.

Ich find in seiner Tochter Amaley Prachpeckhin Verzicht/ daß Gießdorff/ so dazumal Balthasar Nothafft inngehabt/jhr Mütterliches Erb gewesen/Obs villeicht jhr Vatter demselben Nothafften verkaufft.

Herr Hanns het drey Sün/vñ drey Töchtern/Wilhalm/Georg/Wolfgang/ Madlen/Barbara vnd Amaley.

AMALEY VXOR Jobst Prachpeckē zu Prachbach/Heuratsbrieff de an.&c.1458.

MADLEN VXOR Vlrich von Abensperg zu Rümburg/jhr Verzicht/ An.&c.1463.

BARBARA VXOR Herman Grubers zu Peterßkirchen / Anno/1474. jhr Verzicht gegen jhren Brüdern Georgen vnd Wolfgangen/Anno/etc.1476.

Herr VVILHALM war gar ein vermärter weitberümbter Ritter/der verkaufft dem Marthe Klughaimer zu Gotlkouen Hertzog Ludwigs Zollner zu Landshut/etc. die Hofmarch Reysch/in Hofdorffer Pfarr vnnd Dingelfinger Gericht/ cum pertinent. Disen Kauffbrieff fertiget auch sein Bruder Georg/An.etc.1468. Diser Herr Wilhalm ligt zu Straubing begraben/Georg ligt zu Kremß.

Herr Wilhalm verkaufft seim Bruder Wolffen sein Theil an dem Schloß Guteneckh/Anno/etc.1471.

Er war im 34. Thurnier zu Bamberg/Anno/etc.1486.

VVOLF Zaunrid im 32. Thurnier zu Ingolstadt nit zugelassen/aber im 33. Thurnier zu Ohnspach/Anno/etc.1485. thet er sein Beweisung. Diser war auch im 34. Thurnier zu Bamberg/Anno/etc. 1486. vnnd im 35. Thurnier zu Regenspurg/Anno/etc.1487.

Er kriegt in sein vnd seiner Geschwistreth Namen vmb sein Mütterliches Erb / wider Vlrichen Hächsenackher / verkauffte hernach alle solche Sprüch/ Herr Niclasen von Abensperg/Anno/etc.1484.

Diß Wolfen Haußfraw Märgreth Pirchingerin/ein geborne Messenbeckhin von Schwennt/Die Abred Anno/etc.1487. het bey jhr ein Sun Georg.

VVOLF het noch ein Haußfraw Barbara Mautnerin zu Ratzenberg / Ex Mortilogio Raitenhaslacen. Obs die erst oder die ander weiß ich nicht.

GEORG Zaunrid Wolfen Bruder/war/Anno/etc.1484. schon todt/sein Sun auch Jörg/Diser Georg war der letzt seines Geschlechts/An.&c.1512. Ex Mortilogio Haslbacen. Er verkaufft Herr Hannsen von Closen zu Arnstorff das Schloß Guteneckh cum pertinent. Anno/etc.1508. Herr Hanns verkauffts hernach den Offenhaymern/die habens noch.

Wolf hat vbel gehaußt/ist gar verdorben/Herr Wilhalm gab sich auff die Reuterey vnd Rauberey. War der von Augspurg Feind/neben Jacoben von Argaw/&c. fiengen Hainrichen Langenmantel/alß er Kirchfahrten von Saltzburg haimb ritt/im Zeitlpach bey Altenmünster. Er ward in Behaim̃ auff ein Schloß geführt/Deitz genant/daß geschach am Montag nach Ottiliæ/An.&c.1472. Wurd letzlich gefangen vnd zu Straubing mit peinlichem Rechten gegen jhme verfahren/Wie ich in einer geschribnen Augspurgischen Cronickh gelesen.

Stifftung deß Closters Pantz oder Bantz / gehört zu den Grauen von Vohburg.

IN nomine sanctæ & indiuiduæ TRINITATIS. Sciat & cognoscat sancta & vniuersalis Ecclesia, qualiter ego Hermannus Marchio, & vxor mea Alberad Comitissa, pro ęterna iugiter meditãtes retributione in Bannzensi castro principali, videlicet loco ditionis nostræ domũ Domino ereximus, in honore B. Petri Apostoli, & precioſi Martyris Dionysij, vt in ea Domino Monasticis disciplinis perpetuò seruiatur. Et nostra nostrorumque memoria immortalis habeatur. Ad hunc ergo locum Mugburgk cum omnibus pertinẽtiis suis mobilibus & immobilibus, villis, syluis, pratis, areolis, pascuis, viis inuiis, exitibus & redditibus & molendinis; Et totum Bannzgau quicquid inter Iresom & Meyn situm est, omnemq; Dominicatum nostrum in terminis illis communi voto firma traditione delegamus: Decimas quoque de suburbanis nostris, noualibus & vineis, dominicales quoq; Capellas nostras Mugburgk & Affultern cum dotibus, decimis & terminis suis, sicut ab antiquo possedimus perpetuo iure ipsi Ecclesię tradidimus. Astipulãte & corroborante Domino meo Adelberone venerabili sanctæ VVürtzburgensis Ecclesiæ Episcopo, eo tempore, quo eo agente & suscipiente delegauimus ad reliquias sancti Kiliani Martyris præposituram Heydenfeld cum pertinentiis suis, Anno Dominicæ incarnationis, Millesimo sexagesimo nono, indictione septima, regnante Henrico quarto Romanorum Imperatore, sic dotatam & fundatam Ecclesiam illam communicato cum ministerialibus & fidelibus nostris consilio B. Petro Principi Apostolorum in Bamberg cum omnibus prædiis suis delegauimus, præsente & agente, suscipiente & confirmante Hermanno eiusdem Sedis Episcopo. Tradidimus autem seorsum extra Abbatiam in vsum Episcopi & Successorum eius Steckilleze & Grodose cum pertinentiis suis, decimis & terminis suis. Et forestum ad Banntza pertinentem, permanente tamen Abbati eiusdem loci, eiusque familiæ in eodem foresto cedendi & pascendi libera potestate. Ministeriales quoque nostros, exceptis paucis cum omnibus prædiis & bene-

beneficiis ſuis, vbicunque poſitis eidem Eccleſiæ delegauimus, eo pacto; vt cum primis & optimis eius miniſterialibus iuris & dignitatis habeant cõſortium. His omnibus hanc firmiſſimè conditionem ſubiunximus, vt præſcripta bona, dum viuimus in noſtra prouiſione & poteſtate permaneant; Nobis autem defunctis legitimus hæres noſter aduocatiam eorum ſuſcipiat. Epiſcopus autem Bambergenſis ipſum locum ſingulari gratia diligat, ſublimet & exornet. De bonis autem ei delegatis, vel in vſum ſuum ſeparatis, nulli beneficium concedat, & nihil eorum imminuat, ſed in ſtipendium fratrum Deo in nibi ſeruientium infra vnum centum manſos adiiciat. Quod ſi tempore peruoluto aliquis Epiſcoporum mutata voluntate hoc noſtræ conſcriptionis pactum infringere, mutare, & adnihilare voluerit, proximus conſanguineus noſter vel noſtræ poſſeſſionis legitimus hæres vnum ſolidum ad altare B. Petri perſoluat, & omnia præſcripta bona in ſuam contrahat poteſtatem. Eccleſia autem noſtra ſit libera & immunis à penſione Soldarij, & ab actione totius ſeruitutis, quia hæc eſt voluntas noſtra in Chriſto, vt de redditibus ipſi ſoli ſeruiatur. Et in ea illi ſeruientes opportuna pace & diuturna quiete perfruantur. Et huius cauſæ teſtes ſunt Poppo Præpoſitus, Lindo Decanus, Meginhardus Scholaſticus, Herdroicus Theſaurarius, Reginbold Archipresbiter, Poppo Archipresbiter, Adelo Goſprecht, Eſſo Presbiter, & alij Canonici. De Laicis verò Eberhart Comes, Burckhart Comes, Henrich Gebhart Comites de Sultzbach, Geſovvin Comes, Stercer Comes, Reginbotho Comes, V Volffram Comes & frater eius Otto de Abnperg, Tiemar Comes de Tetenuam, Tiemar Gubrecht, Ebo Gervvick Herold, Otto Timo Tegino ingenui teſtes per aurem tracti. Fridrich Poto, Eppo, Erbo, Poppo, Herman, Limprecht, & alij. Et hæc geſta ſunt, Anno Dominicæ incarnationis, Milleſimo ſeptuageſimo primo, indictione nona, regnante Henrico quarto Romanorum Imperatore feliciter.

Hæc ampliſſima nobilitatis Bauaricæ deſcriptio continens veras heroici ſanguinis Bauarorum origines ad hanc vſq; noſtram ætatem magno labore & induſtria Nobilis & Clariſſimi D. VVIGVLEI HVNDII *deductas, cùm lectu non minùs vtilis, quàm iucũda eſſe poſſit, typis mandari poteſt.*

PETRVS STEVARTIVS Leodius, Doctor, Profeſſor, & facultatis Theologicæ Ingolſtadij pro tempore Decanus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

